



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

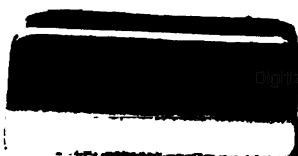
- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

III
15

VOORSANGER COLLECTION *7012*
OF THE
SEMITIC LIBRARY *0742*
OF THE *1557*
UNIVERSITY OF CALIFORNIA
GIFT OF
REV. JACOB VOORSANGER, D.D.
1906



DR. C. P. CASPARI'S

ARABISCHE GRAMMATIK

FÜNFTE AUFLAGE

BEARBEITET

VON

AUGUST MÜLLER

20516

HALLE A. S.

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES

1887

Digitized by Google

Vorrede.

Es bedarf einer Entschuldigung, wenn Caspari's arabische Grammatik in ihrer fünften Auflage gegen die vierte wenigstens nicht grundsätzlich verändert erscheint. Das Gerüst ihres grammatischen Systems bedarf in manchem Betrachte eines Umbaues, welcher die klare Disposition des Ganzen nicht zu zerstören braucht, eine Scheidung zwischen Schrift- und Lautlehre ist dringend geboten, fast nicht weniger als die Ausgestaltung der letzteren durch einheitliches Zusammenfassen und Ergänzen der überall durch die Formenlehre hin verstreuten Angaben über Lautwandel und Lautgesetze. Und dann muss, ohne den Charakter des Werkes als einer Einführung in die Anschauungen der arabischen Nationalgrammatik zu verwischen — es würde sich schwer rächen, wollten wir etwa uns gelüsten lassen, wieder von anderer Grundlage aus Arabisch zu treiben — es muss den Ergebnissen der Sprachwissenschaft einigermassen Rechnung getragen werden (womit ich natürlich nicht die Herabwürdigung dieser guten Sprache zu einem *corpus vile* für Experimente hoffnungsvoller Jüngstgrammatiker gemeint haben will). Es ist ein eben so trivialer als, für mich wenigstens, durchschlagender Grund, aus welchem von Allem dem für diesmal noch nichts geschehen ist: das Bedürfnis des Neudruckes traf mich mitten in der Arbeit an meiner Geschichte des Islams, und es war kein Gedanke daran, mit dieser gleichzeitig noch eine andere Aufgabe in Angriff zu nehmen, die ganz allein schon ihren Mann, und vielleicht einen besseren dazu, für sich fordern würde. Ich will indes der mo-

ralischen Verpflichtung, welche ich durch meinen Eintritt in Caspari's Werk übernommen habe, mich keineswegs entziehen, sondern verspreche ausdrücklich, dass eine sechste Ausgabe, sollte ich sie erleben, das Buch nach den angedeuteten Richtungen vollkommen umgestaltet zeigen wird. Je ernstlicher ich bemüht sein werde, die Erfüllung dieses Versprechens rechtzeitig vorzubereiten, um so weniger schien es mir ratsam, schon jetzt tiefer eingreifende Änderungen vorzunehmen, mit so gewichtigen Gründen mir solche auch in mehreren Beziehungen von massgebender Seite empfohlen worden sind: es ist für die praktische Brauchbarkeit eines Buches höchst nachtheilig, wenn jede neue Auflage eine andere Paragraphenzählung hat, und der Vorteil, einiges Veraltete oder Überflüssige ausgeschieden oder doch in den Hintergrund gestellt zu sehen, wiegt meines Erachtens die Unbequemlichkeit, dass man kein Citat ohne Umstände finden kann, bei Weitem nicht auf. Es stimmt daher diese fünfte Ausgabe dem Inhalte im Grossen und Ganzen nach mit der vierten Paragraph für Paragraph überein. Dagegen ist natürlich im Einzelnen nachgebessert worden, so viel mir irgend möglich war. Von dem seit dem letzten Druck erschienen neuen grammatischen Material (ich meine die Arbeiten abendländischer Gelehrten, denn weder Ibn Ja'îsch noch Sibawaihi habe ich bisher durchlesen können) ist mir hoffentlich nichts Wesentliches entgangen; dazu kommen eine Reihe von Kleinigkeiten, die mir inzwischen selbst besser klar geworden sind. Die wertvollsten aber der ziemlich zahlreichen Verbesserungen und Zusätze, welche man bei genauerem Zusehen finden wird, verdanke ich der Güte befreundeter Fachgenossen: für die Formenlehre hat Nöldeke, für die Syntax Praetorius mir eine Reihe von sehr wesentlichen Bemerkungen zukommen lassen, während Socin mir durch Anvertrauung seines mit zahlreichen Notizen versehenen Exemplars der zweiten Auflage einen gleichen Freundschaftsdienst erwies. Endlich ist mir noch kurz vor Beendigung des Druckes eine umfangreiche Liste von Erinnerungen zugegangen, welche Herr

Cand. theol. J. A. Knudtzon aus Norwegen (gegenwärtig in Leipzig) aufgesetzt hatte und mir zu schicken sich entschloss. Leider kam sie für die Bequemlichkeit des Lesers zu spät: derselbe wird aber aus den mit einem K. bezeichneten Absätzen in den am Schlusse des Buches hinzugefügten Verbesserungen entnehmen, dass Herr Knudtzon mit grossem Scharfblick eine Reihe von schwachen Stellen aufgedeckt und mir nachgewiesen hat. Es sind ihrer mehr, als hier der Augenschein zeigt, da ich nur die notwendigsten und durchaus unfraglichen Änderungen an jener Stelle noch vornehmen mochte. Allen den genannten Herren sage ich für ihre gütige Mitarbeit meinen aufrichtigsten Dank; ich darf aber neben ihnen auch bei der neuen Auflage nicht Wright's vergessen, dessen Liberalität mir vor elf Jahren die eigentliche Grundlage zu der vorigen und damit auch zu dieser selbst geschaffen hat. —

Für die Benutzung der Indices weise ich darauf hin, dass auch diesmal der Inhalt des vorangeschickten Registers nicht mit in die alphabetischen Verzeichnisse am Schluss des Ganzen aufgenommen ist: es empfiehlt sich also, über den Ort, wo das gesuchte Thema in der Hauptsache behandelt ist, zunächst vorn das Register zu befragen, ehe auf die Nachweise über sonstiges Einzelvorkommen zugehöriger Bemerkungen in den Indices zurückgegangen wird.

Königsberg, 24. Februar 1887.

August Müller.

In der IV. und V. Ausgabe haben den früheren gegenüber vielfach die Zahlen der Paragraphen geändert werden müssen; die Ausglei-
 chung ergibt folgende Tabelle:

III. Ausgabe.	IV. V. Ausgabe.	III. Ausgabe.	IV. V. Ausgabe.
1— 27	1— 27	132	116
	28	133	119
28— 32	29— 33	134—135	120
33— 84	37— 88	136—146	121—131
85	34	147—148	132
86— 89		149—165	133—149
90	35	166	
91— 92	89— 90	167—206	150—189
93—102		207	36
103	91	208—221	190—203
104—106	92— 94	222	203
107		223—304	204—285
108—112	95— 99		286
113		305—427, 6	287—409
114—115	100—101	427, 7	410
116		429—511	411—529
117—128	102—113	530	513
	114	531	512
129	115	532—570	514—552
130	118		553—560
131	117		

Inhalt.

	Seite		Seite
Erstes Buch.			
Elementarlehre.			
I. Consonanten und Buchstaben	1	5. Form	32
II. Vokale und deren Zeichen	4	6. Form	34
III. Lesezeichen.		7. Form	34
1. Ġèzma	9	8. Form	35
2. Tèsdid	10	9. 11. Form	37
3. Hèmza	12	10. Form	37
4. Waşla	14	2. Quadrilitera und deren	
5. Mèdda	18	Formen	39
Zeichen der Abkürzung	19	1—3. Form	40
IV. Sylbe	20	4. Form	41
V. Pause	20	3. Genera der Verba	41
VI. Accent	21	4. Tempora	42
VII. Zahlzeichen	22	5. Modi	43
		6. Numeri, Personen, Genus	43
		B. Starkes Verbum.	
		1. Activ der 1. Form	44
		a. Personalflexion des Perf.	45
		des Imperf.	45
		b. Tempora und Modi	47
		2. Passiv der 1. Form	50
		3. Abgeleitete Formen	51
		4. Verbum quadriliterum	55
		5. Verba mediae geminatae	55
		C. Schwaches Verbum	58
		1. Verba hèmzata	58
Zweites Buch.			
Formenlehre.			
I. Pronomen	24		
II. Verbum. A. Im Allgemeinen.			
1. Formen der Trilitera	26		
1. Form	27		
2. Form	28		
3. Form	29		
4. Form	31		

	Seite		Seite
2. Schwache V. im engern Sinne		der V. hèmzata .	92
a. V. primae و ی	62	der V. primae و	93
b. V. mediae و ی	65	der V. mediae و ی	93
c. V. tertiae و ی	71	der V. tertiae و ی	94
Doppelt und dreifach schw. V.	74	β. Nomina vicis .	96
1. a. V. hèmz. und 1 rad.		γ. Nomina speciei	96
و ی	75	δ. N. loci et temporis	97
b. V. hèmz. und 2 rad.		von schwachen	
و ی	75	Verbis	98
c. V. hèmz. und 3 rad.		ε. N. instrumenti .	100
و ی	76	ζ. N. agentis u. pa-	
2. a. V. 1 und 3 rad. و ی	77	tientis	101
b. V. 2 und 3 rad. و ی	78	Andere Verbaladjectiva .	101
3. a. V. 1 rad. Hèmza 2. 3		N. ag. pat. der abgeleiteten	104
و ی	78	Adjectiva von med. gem.	105
b. V. 2 rad. Hèmza 1. 3		» » V. hèmz. .	105
و ی	79	» » primae و ی .	105
Erster Anhang.		» » med. و ی .	106
1. كَيْسٌ	80	» » tert. و ی .	107
2. V. des Lobes und Tadels	80	b. Denominativa.	
3. Admirativformeln	81	α. Nomina unitatis	107
Zweiter Anhang.		β. N. multitud. vel abund. .	108
Suffixa am Verbum	82	γ. N. vasis	108
III. Nomen.		δ. N. relativa	109
Arten des Nomens	84	Veränderungen I. in den	
A. Nomen subst. und adj.	85	Hilfsconsonanten	110
1. N. derivata deverbalia u.		II. in den Endradicalen و ی	113
denomin.	85	III. in der Vokalisation	115
a. Deverbalia	86	N. rel. von zusammenge-	
α. Nomina verbi	88	setzten	116
der Grundform	88	N. rel. von Pluralen	117
der abgeleiteten		N. rel. von Partikeln usw.	117
Formen	91	ε. N. abstracta der Eigenschaft	118
der Quadrilitera	92	ζ. N. deminutiva	119
der V. med. gem.	92	Andere Bildung	124
		η. Andere Nominalformen:	
		فَعَالٌ، فِعَالٌ، فَعَالَةٌ، فِعَالَةٌ	125

	Seite
2. Genus der Nomina	126
Feminina der Bedeutung we-	
gen	126
Feminina der Form wegen	127
Feminina durch Gebrauch	127
Communia	128
Femininendungen der Adject.	
usw.	130
Adj. ohne Femininendung	132
3. Numerus der Nomina.	
Dualis	133
Pluralis	134
Plur. sanus masc.	135
Plur. sanus fem.	138
Plur. fractus der Trilitera	139
Plur. fractus der Quadrilitera	
usw.	148
Plur. Plur.	150
Collectiva auf § statt Plurr.	151
Unregelmässige Plurr.	151
Unterschied zwischen Pl. san.	
und fract.	151
Unterschied zwischen Plur.	
fract. und Coll.	151
Plur. paucitatis und multitu-	
dinis	152
4. Declination der Nomina.	
a. Declin. der unbestimmten	
Nomina	152
Triptota	153
Diptota	154
Triptota auf سـى und ـى	158
Diptota auf ـى	159
b. Decl. d. bestimmten Nom.	
Artikel	159
Genitivverbindung	160

Anhang.

Suffixa am Nomen	163
B. Zahlwörter.	
1. Cardinalia	164
2. Ordinalia	169
3. Uebrige Zahlwörter	170
C. Nomina demonstrativa	
und conjunctiva	
1. Nom. demonstrativum	172
Artikel	175
2. N. conj. und interrog.	
a. N. conjunctivum	176
b. N. interrogativum	
(indefinitum)	177
IV. Partikeln.	
A. Präpositionen	180
Untrennbare	181
Getrennte	181
» auf ä	182
B. Adverbia	183
Untrennbare	183
Getrennte	183
» auf ü	185
Accusative	186
C. Conjunctionen	187
Untrennbare	187
Getrennte	187
D. Interjectionen	190

Drittes Buch.

Syntax.

I. Einzelne Satztheile.	
A. Verbum.	
1. Tempora.	
Perfect	191
Imperfect Indicativ	201
Subjunctiv	205

	Seite		Seite
Apocopatus	205	3) des Zustandes	252
Energicus	206	4) des Grundes u. Zweckes	253
2. Modi.		5) des Temjtz	254
Subjunctiv	206	6) der Vergleichung	254
Apocopatus	212	Acc. des Prädicats eines de-	
Energicus	214	terminirenden Nominal-	
Imperativ	215	satzes	255
3. Rection	216	b. Präpositionen	
a. Accusativ	217	einfache	256
Object	217	مِنْ	256
Doppeltes (dreifaches)		عَنْ	260
Object	218	إِلَى	264
Doppeltes Object, pass.		حَتَّى	265
Construction	221	لِ	266
Allgemeines Obj. (N. verbi)	222	تَحْوَرُ	270
» » pass. Cstr.	225	فِي	270
Rection des N. verbi	225	بِ	272
» » N. agentis	230	مَعَ, مَعًا	277
» » N. pat.	235	عِنْدَ	278
» der übrigen Adj.		تَدَى, تَدَى usw.	279
verbalia	236	بَيْنَ usw.	279
Acc. von einem ausgelasse-		عَلَى	281
nen Verbum abhängig	237	تَدَى usw.	285
» nach إِنَّ u. s. Schwe-		مُنْدَ, مُنْدًا usw.	288
stern	241	وَ und. تَ des Schwurs	289
» nach وَ	243	كَ	290
Vocativ	243	zusammengesetzte	290
Acc. nach لَا	246	Anmm. zu den Präpp.	292
Accusativus adverbialis		B. Nomen.	
I. nach كَانَ	247	1. N. verbi, ag. und pat.	293
» den Schwestern v. كَانَ	248	2. Rection des Nomens.	
» مَا und لَا usw.	250	Stat. constructus u. Genit.	297
II. nach andern Verbis zur An-		Eigentliche Annexion	298
gabe			
1) der Zeit	251		
2) des Orts	252		

	Seite		Seite
Auflösung der Annexion		Ordinalia mit dem Genitiv	
durch Pröp.	299	und Accusativ	327
Bestimmendes u. bestimm-		Zeitangaben, Monatsdaten	329
tes Nomen	299		
Eigennamen	300	II. Sätze und deren Theile.	
Stoffwörter	300	A. Satz im Allgemeinen.	
صَاحِبٌ, ذُو	301	1. Subject, Prädicat und deren	
كُلٌّ usw.	302	Complemente	331
رَبٌّ	307	Nominal- und Verbalsatz	331
وَالِدٌ رَبٌّ	308	Satz als Subject	332
Superlative mit d. Genit.	308	Präposition mit dem Genit.	
أُمِّي m. d. Genit.	309	als Prädicat	333
Auflösung d. Annex. durch		Voranstellung des Prädicats	
Sätze	310	in Nominalsätzen	334
Adjectiva in uneigentl. An-		in Verbalsätzen	335
nexion	310	Zusammengesetzter Nomi-	
Trennung der Annexion	311	nalsatz	335
Genitiv nach Nom. rel.	312	Adjectiv als Prädicat des	
Determination und Indeter-		Verbalsatzes	337
mination in der Annex.	312	كَانَ nicht Verbum substan-	
Determination und Indeter-		tivum	337
mination beim Superlativ	313	Adjectiv als Prädicat des	
Apposition und Annexion	315	Nominalsatzes	337
Weitere Fälle explicativer		صَمِيمُ الْقَضْلِ	338
Annexion oder Appos.	316	Mehrere unbest. Worte als	
3. Numeralia.		Subj. des Nominalsatzes	339
Construction der Cardinalia		Determination des Mubteda'	340
von 3—10	318	Mehrere bestimmte Worte	
Construction der Cardinalia		als Mubteda'	341
von 11—99	319	Fehlen des صَمِيمُ الْقَضْلِ	342
Construction der Cardinalia		صَمِيمُ التَّكْوِيدِ	342
von 100 an	321	كَانَ im Nominalsatze	343
Construction d. zusammen-		Unbestimmtes und unper-	
gesetzten Cardinalia	321	sönliches Subject	343
Appositionelle Nachstellung	322	Passivum	345
Genus	322	Subjunction u. Apposition	348
Determination	325	Ausdruck des Reflexivs	348

	Seite		Seite
Apposition beim Nomen	350	3. Relative	377
كُلْ usw.	352	4. Copulative	383
عَيْنٌ، نَفْسٌ	353	Zustandssätze	388
Arten der Apposition	354	5. Conditionale u. hypothetische	391
Apposition eines Verbi fin.	357	6. Adversative, restrictive und	
2. Uebereinstimmung des Ge-		exceptive	394
nus und Numerus			
im Verbalsatze	358		
im Nominalsatze	364	Paradigmata der Verba und me-	
beim Attribut	365	trische Tabellen	399
B. Verschiedene Arten v. Sätzen.		Lesestück	425
1. Negative und prohibitive	366	Glossar	433
2. Interrogative	371	Indices	447
		Verbesserungen	469

Erstes Buch.

Elementarlehre.

I. Von den Consonanten und Buchstaben.

1. Die Araber schreiben und lesen von der Rechten zur Linken. Die Buchstaben (حُرُوفٌ, Sg. حَرْفٌ), 28 an der Zahl, sind nur Consonanten; nur drei derselben helfen unter Umständen auch lange Vocale bezeichnen (§ 3). Die einzelnen Buchstaben werden in den Wörtern entweder an ihrer hinteren, oder an ihrer vorderen Seite, oder an beiden mit den anderen verbunden, und die meisten gehen, wenn sie am Ende der Wörter stehen, oder besonders geschrieben werden, in einen freieren Zug aus. Reihenfolge, Namen, Figuren, Aussprache zeigt folgende Tabelle:

Reihenfolge.	Namen.	Figuren.				Aussprache.	Die arabischen Buchstaben durch lateinische ausgedrückt.	Zahlwerth.
		nicht verbunden.	nur mit dem vorgehenden Buchstaben verbunden.	von beiden Seiten verbunden.	nur mit dem folgenden Buchstaben verbunden.			
1	ألف 'Elif.	ا	آ	.....	.....	1) ^h der Griechen, N mobilis der Hebräer. 2) Andeutung für ä (§ 3).	â	1
2	باء Bâ.	ب	بـ	ب	ب	B.	b	2
3	تاء Tâ.	ت	تـ	ت	ت	T.	t	400

Reihenfolge.	Namen.	Figuren.				Aussprache.	Die arabischen Buchstaben durch lateinische ausgedrückt.	Zahlwerth.
		nicht verbunden.	nur mit dem vorangehenden Buchstaben verbunden.	von beiden Seiten verbunden.	nur mit dem folgenden Buchstaben verbunden.			
4	تَاءُ Tâ.	ث	ث	ث	ث	Lispelndes T, mit durch die Zähne gedrückter Zungenspitze auszusprechen, das englische th in thing, with.	t	500
5	جِيمٌ Gîm.	ج	ج	ج	ج	Das italiänische g vor e und i (z. B. giardino). In Aegypten und einigen Theilen Arabiens doch sowohl vor Alters als jetzt wie das hebräische ג.	g	3
6	حَاءُ Hâ.	ح	ح	ح	ح	Sehr scharfer, doch nicht rauher, sondern glatter Kehlhauch.	h	8
7	حَاءُ Hâ.	خ	خ	خ	خ	Das deutsche, genauer schweizerische ch in Rache.	h	600
8	دَالٌ Dâl.	د	د	.....	.....	D.	d	4
9	دَالٌ Dâl.	ذ	ذ	.....	.....	Lispelndes D, mit an die Oberzähne angelegter Zungenspitze auszusprechen, das englische th in the, this, that. ذ verhält sich zu د, wie ث zu ت.	d	700
10	رَاءُ Râ.	ر	ر	.....	.....	Mit der Zunge ausgesprochenes R.	r	200
11	زَاءُ Zâ.	ز	ز	.....	.....	Das englische und französische z und deutsche s in Rose, weise.	z	7
12	سَيْنٌ Sîn.	س	س	س	س	Das deutsche ss in weiss.	s	60
13	شَيْنٌ Šîn.	ش	ش	ش	ش	Das deutsche sch, englische sh, französische ch.	ś	300
14	صَادٌ Šâd.	ص	ص	ص	ص	S des oberen Gaumens, mit Nachdruck auszusprechen.	ś	90
15	صَادٌ Dâd.	ض	ض	ض	ض	D des oberen Gaumens, mit Nachdruck auszusprechen.	d	800

Reihenfolge.	Namen.	Figuren.				Aussprache.	Die arabischen Buchstaben durch hebräische ausgedrückt.	Zahlwerth.
		nicht verbunden.	nur mit dem vorhergehenden Buchstaben verbunden.	nur mit dem vorhergehenden Buchstaben verbunden.	nur mit dem folgenden Buchstaben verbunden.			
16	طَاءَ Ṭā.	ط	ط	ط	ط	T des oberen Gaumens, mit Nachdruck auszusprechen.	t	9
17	زَاءَ Zā.	ظ	ظ	ظ	ظ	Französisches z des oberen Gaumens, mit Nachdruck auszusprechen. Es verhält sich zu ط, wie ث zu ت und ذ zu د.	z	900
18	عَيْنٌ Aīn.	ع	ع	ع	ع	ع der Hebräer; durch starkes Zusammendrücken der Kehlspitze und Hervorstossen der Luft auszusprechen.	ʿ	70
19	غَيْنٌ Ġāin.	غ	غ	غ	غ	Schnarrender gutturaler Laut, etwa zwischen g und r.	ġ	1000
20	فَاءَ Fā.	ف	ف	ف	ف	F.	f	80
21	كَافٌ Kāf.	ق	ق	ق	ق	Gutturales k, mit Nachdruck auszusprechen, das hebräische פ.	k	100
22	كَافٌ Kāf.	ك	ك	ك	ك	K.	k	20
23	لَامٌ Lām.	ل	ل	ل	ل	L.	l	30
24	مِيمٌ Mīm.	م	م	م	م	M.	m	40
25	نُونٌ Nūn.	ن	ن	ن	ن	N (unmittelbar vor ب = m).	n	50
26	هَاءَ Hā.	ه	ه	ه	ه	H, auch am Ende der Sylbe immer scharf auszusprechen.	h	5
27	وَاوٌ Wāw.	و	و	.....	.....	1) W, wie das englische w in wind (uind) auszusprechen; 2) Andeutung für ū (§ 3).	w, ū	6
28	يَاءٌ Jā.	ي	ي	ي	ي	1) das hebräische י; 2) Andeutung für î (§3).	j, î	10

Anmerk. a. In der nominalen Femininendung ة wird ة , mit zwei von ت entlehnten Punkten versehen (ة , ة), wie dieser Buchstabe ausgesprochen.

Anmerk. b. Wenn ع in der Mitte der Wörter statt eines 'Èlif hèmzatum steht und deshalb mit Hèmza versehen wird (s. § 15—17), so werden seine beiden Punkte weggelassen, z. B. حَاطِطِينَ, حَاطِطٌ, حَاطَتْ.

Anmerk. c. Die Reihenfolge der Buchstaben و und ه ist correcter Weise umgekehrt. Doch folgen die modernen arabischen Wörterbücher der im Text gegebenen Ordnung.

Anmerk. d. Die mit diakritischen Punkten (نُقَطٌ, Sg. نُقْطَةٌ) versehenen Buchstaben heissen اَلْحُرُوفُ اَلْمُعْجَنَةُ, die andern اَلْحُرُوفُ اَلْمُهَمَّلَةُ.

2. ل wird mit einem vorhergehenden ج zu den Figuren ل, ل, ل verbunden. Die also verbundenen Buchstaben heissen Lâm-'Èlif und gelten Neueren für einen, der als der 29ste zu den übrigen hinzugerechnet werden kann. Vielfach werden einander unmittelbar folgende Buchstaben zu Ligaturen mit einander verflochten. Einige der vorzüglichsten Beispiele solcher Ligaturen sind folgende:

ل	Bâ-Hâ.	ج	'Ain-Gîm.
ت	Tâ-Hâ.	ف	Fâ-Hâ.
ج	Gîm-Hâ.	ل	Lâm-Hâ.
ج	Hâ-Gîm-Gîm.	م	Mîm-Hâ.
س	Sîn-Hâ.	ن	Nûn-Hâ.
س	Şâd-Hâ.	ج	Jâ-Hâ.

II. Ueber die Vokale (حَرَكَاتٌ, Sg. حَرَكَةٌ) und Diphthonge und ihre Zeichen.

3. Die Araber hatten anfangs keine Zeichen für die kurzen Vokale und gebrauchten zur Bezeichnung der langen und der Diphthonge die drei ihrem Laute nach den Vokalen zunächst

stehenden Consonanten ا, و, ي in der Weise, dass ا â, ي î und ai, und و û und au war, z. B. لا lâ, فى fî, بيت baitun, ذو dū, لو lau.

Anmerk. Die Araber selbst kennen unsere Anschauung von kurzen und langen Vokalen sowie Diphthongen nicht. Für sie ist der lange Vokal die Verbindung eines kurzen mit dem betreffenden Dehnungsbuchstaben (§ 6), und at und ai nichts anderes als a + consonantischem w und a + cons. j; diese beiden vollkommen auf einer Linie stehend mit a + jedem anderen Consonanten.

4. Später wurden folgende Zeichen (أَشْكَالٌ od. سُكُورٌ, Sg. شَكْلٌ) für die kurzen Vokale erfunden:

1) َ, Fèṭḥa, فَتْحَةٌ (der Vocallaut heisst فَتْحٌ), a, ä oder è, e, wie خَلَقَ ḥalaka, شَمْسٌ šämsun oder šëmsun, كَرِيمٌ kerîmun.

2) ِ, Kësra, كَسْرَةٌ (كَسْرٌ), i, y (d. h. ein dunkleres, dem e sich näherndes i), wie بِي bihi, أَقْطٌ 'akyṭun.

3) ُ, Damma, ضَمَّةٌ (ضَمٌّ), u, o, ö (beides jedoch dunkler, zu u und ü neigend), wie لُهُ lehu, ظَلَمٌ zolmun, عَمْرٌ 'ömrun.

5. In welchen Fällen aber diese drei Zeichen ihre ursprünglichen Laute a, i, u behalten, und in welchen sie mittelst einer Beugung, welche theils von schwächeren Consonanten zugelassen, theils durch den Druck stärkerer hervorgerufen wird, ä, è, e, y, o oder ö lauten, das lässt sich mit Sicherheit und für das Auge nicht wohl lehren, da die verschiedenen Länder, in denen das Arabische gesprochen wird, darin abweichen, und der arabische Mund überhaupt die kurzen Vokale wegen der Kraft, die er auf

die Consonanten verwendet, an manchen Stellen minder deutlich ausspricht. Doch halte man hier Folgendes fest:

1) Wenn die härteren Gutturalen, ح, خ, ع, غ, oder die emphatischen Consonanten, ص, ض, ط, ظ, ق, den Vokalen Fèṭḥa, Kèsra, Damma vorangehen oder ihnen nachfolgen, klingt Fèṭḥa wie a, z. B. حَمْرٌ ḥamrun, لَعْبٌ la'bun (vor und nach den emphatischen Consonanten jedoch etwas dunkler, beinahe wie schwedisches å, z. B. نَاصِيَةٌ naṣyjatun, صَدْرٌ ṣādrun), Kèsra wie y, z. B. عِلْمٌ 'ilmun, سِحْرٌ syḥrun, قِشْرٌ qyṣrun (beinahe 'elmun, seḥrun, ḳeṣrun), Damma vor oder nach Gutturalen wie ein dunkles o oder ö, z. B. حُسْنٌ ḥosnun oder ḥösnnun, رُوعٌ ro'bun oder rö'bun, vor oder nach den emphatischen Buchstaben wie ein zwischen o und u schwebender Laut, z. B. لُطْفٌ laṭofa, لُطْفٌ loṭfun.

2) In den zusammengesetzten Sylben, in denen sich keiner von jenen Gutturalen oder emphatischen Consonanten befindet, und in einfachen Sylben, die weder selbst mit einem derselben anfangen, noch irgend einem derselben vorangehen, ist Fèṭḥa theils ein schwächeres, minder helles, mit etwas zusammengepresstem Munde auszusprechendes und dem Laute ä sich näherndes a, z. B. كَاتَبَتْ kätābṭa fast wie kätābta, theils sogar ein blosses è und e (dies besonders in einer kurzen offenen Sylbe, auf die eine lange folgt), z. B. بَلٌ bèl, مَرْكَبٌ mèrkèbun, سَمَكٌ sèmèkun, سَمِينٌ semīnun, مَدِينَةٌ medīnetun, beinahe s'mīnun, m'dīnetun. Doch behält es vor und nach dem ر, wenn dies verdoppelt ist, den reinen a-Laut, z. B. جَرَّةٌ ḡarratun, مَرَّةٌ marratun, und ebenso auch, wenn

derselbe Buchstabe auf ein â oder û folgt, z. B. ^{فَارَةٌ} فَارَةٌ, ^{صُورَةٌ} صُورَةٌ, fâratun, şûratun; desgleichen am Ende der Wörter.

6. Zur Bezeichnung der langen Vocale â, î, û erhält der jedesmal den Buchstaben ا, ي, و vorangehende Consonant das Zeichen des entsprechenden kurzen Vokales, z. B. ^{قَالَ} qâla, ^{سِيرَ} sîra, ^{سُوقٌ} sûkun. Die genannten Buchstaben heissen, wenn sie zur Verlängerung oder Dehnung der Vokale dienen, *Verlängerungs-* oder *Dehnungs-Buchstaben*, *litterae productionis*, *حُرُوفُ الْمَدِّ*. Uebrigens lauten ا und و immer î und û, niemals ê und ô; doch neigen sie sich nach emphatischen Consonanten zu diesen Lauten, z. B. ^{طِينٌ} طِينٌ, ^{طُورٌ} طُورٌ beinahe tînun, tûrun. Ebenso zeigt â vielfach, besonders in einzelnen jüngeren Dialekten, eine starke Neigung, als ä, ê und selbst î gesprochen zu werden (^{إِمَالَةٌ} إِمَالَةٌ).

Anmerk. â wurde anfangs in der Mitte der Wörter seltener durch den Dehnungsbuchstaben ا bezeichnet. Daher kommt es, dass es später, nach Erfindung der Vokalzeichen, in einigen häufig vorkommenden Wörtern (z. B. ^{هَكَذَا} هَكَذَا, ^{هَهُنَا} هَهُنَا, ^{ذَلِكَ} ذَلِكَ, ^{كَيْنٌ} كَيْنٌ, ^{كَيْنٌ} كَيْنٌ, ^{أَلْتَحَرْتُ} أَلْتَحَرْتُ oder ^{حَرْتُ} حَرْتُ, ^{أَلرَّحْمَنُ} أَلرَّحْمَنُ, ^{اللَّهُ} اللَّهُ), durch ein blosses Fêthâ bezeichnet wurde. Genauer wird jedoch in solchen Wörtern das Fêthâ perpendicularär (nämlich ursprünglich in Gestalt eines kleinen 'Ëlif) geschrieben, z. B. ^{هَكَذَا} هَكَذَا, ^{هَهُنَا} هَهُنَا, ^{أَلرَّحْمَنُ} أَلرَّحْمَنُ, ^{اللَّهُ} اللَّهُ, ^{أَلْقِيَمَةُ} أَلْقِيَمَةُ (wohl zu unterscheiden von ^{أَلْقِيَمَةُ} أَلْقِيَمَةُ); ^{كَيْنٌ} كَيْنٌ, ^{كَيْنٌ} كَيْنٌ. Auch für ^{ثَلَاثٌ} ثَلَاثٌ wird oft ^{ثَلَاثٌ} ثَلَاثٌ geschrieben. — Wo, wie im Korân öfter, sich eine ähnliche defective Schreibung für î zu finden scheint (^{أَلْجَوَابِ} أَلْجَوَابِ statt ^{أَلْعَامِي} أَلْعَامِي für ^{أَلْعَامِي} أَلْعَامِي), liegt eine wirkliche Vokalverkürzung vor; vgl. § 36 Anmerk. c.

7. ا entspricht dem Fêthâ, ي dem Kësra, و dem Damma; weshalb ا die Schwester des Fêthâ, ^{أَخْتُ أَلْفَتْحَةٍ} أَخْتُ أَلْفَتْحَةٍ, — ي die Schwester des Kësra, ^{أَخْتُ أَلْكَسْرَةِ} أَخْتُ أَلْكَسْرَةِ, und و die Schwester des Damma,

أُحْتُ اللَّصِيَّةُ genannt wird. Fèṭḥa vor ى und و bildet die Diphthonge (vgl. § 3 Anm.) ai und au, die nach den härteren Gutturalen und den emphatischen Buchstaben auch jetzt noch ziemlich hell lauten, wie صَيْفٌ ṣaifun, حَوْفٌ ḥaufun, nach den übrigen Buchstaben aber beinahe in ê und ô zusammenschmelzen, wie سَيْفٌ seîfun, مَوْتُ m^otun.

Anmerk. a. Nach dem و am Ende der Wörter wird, sowohl wenn ihm Ḍamma als auch wenn ihm Fèṭḥa vorangeht, bisweilen (s. § 89) noch ein ! geschrieben, z. B. نَصَرُوا, رَمَوْا. Dieses ! , an und für sich überflüssig (daher otiosum oder mutum), soll nach der gewöhnlichen Anschauung verhüten, dass das ihm vorangehende و nicht vom Körper des Wortes abgelöst und zu einem conjunctiven و gemacht wird (daher أَلْفٌ أَلْفًا oder أَلْفٌ أَلْفًا).

Anmerk. b. ى (ohne Ġèzma § 10) wird am Ende eines Wortes nach Fèṭḥa wie 'Èlif behandelt, z. B. فَتَى fètâ, رَمَى ramâ, إِلَى 'ilâ, und heisst, gleich wie 'Èlif selbst, wenn es ebenda steht (z. B. بَهَنَسَا Bèhnesâ, غَزَا gazzâ), أَلْفٌ الْمَقْصُورَةُ das verkürzbare 'Èlif, weil es, im Gegensatze zu dem (durch das Hèzma geschützten) gedehnten 'Èlif أَلْفٌ أَلْفًا (ألف od. آلف s. § 22 und 23 Anmerk. a), im Zusammenstoss mit einem 'Èlif conjunctionis (s. § 19 Anmerk. d) bei der Heranziehung des darauf folgenden Consonanten sich verkürzt, ebenso wie das و und ى in أَبٌ und أَبِي vor أَوْزِيرٍ (s. § 20, 2).

Anmerk. c. Wird zu den auf ى ausgehenden Wörtern ein Pronomen suffixum hinzugefügt, so wird das ى bisweilen nach alter Sitte beibehalten, wie in رَمَى od. رَمَاهُ; häufiger jedoch schreibt man رَمَاهُ.

Anmerk. d. In einigen auf ا ausgehenden Wörtern findet sich öfter statt des ا ein و oder ي , wie حَيَوَةٌ oder حَيَوَةٌ, صَلَوَةٌ oder صَلَوَةٌ, تَوْرِيَةٌ oder تَوْرِيَةٌ, nach welcher älteren Schreibung jedoch das a fast ä und ä lautete: ḥajâtun, ṣalâtun, taurâtun.

8. Die verdoppelten Zeichen der kurzen Vokale ا و ى oder ا werden so ausgesprochen, dass zu dem Vokale der Nasal-

laut n hinzutritt: an, in, un. Dieses Anhängen eines N-Lauts an die kurzen Vokale und die angegebene Bezeichnung desselben (tenwîn, تَنْوِينٌ Nûnation [vom Buchstaben Nûn] genannt) findet jedoch nur am Ende der Wörter Statt, wie مَدِينَةٌ medînetan, بِنْتٍ bintin, مَالٌ mâlun.

Anmerk. ُ nimmt nach allen Consonanten ʾ an, z. B. رِيحًا, بَابًا; nur ة macht eine Ausnahme, z. B. خَلِيفَةً; und wenn ʾ nach § 7 Anm. b durch ى vertreten wird, genügt letzteres auch für die Bezeichnung der Nunation, wie in هُدًى hudan. Bei Hêmza werden Schreibungen wie شَيْءٌ geduldet; in der Regel steht aber شَيْءٌ (§ 17, 1).

III. Von den übrigen Lesezeichen.

1. Vom Gèzma.

9. Die Vokallosgigkeit eines Consonanten wird durch übergeschriebenes ْ, genannt Gèzma, جَزْمَةٌ (جَزْمٌ wie فَحْمٌ § 4), *Abschneidung*, bezeichnet z. B. بَلٌ bèl, هُمْ hum, كَتَبْتُمْ kètèbtum, سَفْسَفٌ sèfsèfa, قُرْآنٌ qor'ânun (nicht qo-rânun). Es entspricht also dem Schwa quiescens der Hebräer, mit dem sein anderer Name حَرْفٌ Ruhe (حَرْفٌ سَاكِنٌ Cons. ohne folgenden Vok., Gegs. حَرْفٌ مُتَحَرِّكٌ) übereinstimmt.

Anmerk. Buchstaben, die dem ihnen folgenden assimiliert werden, so dass dieser, doppelt ausgesprochen, das Zeichen der Verdoppelung, Tèsdid, erhält (s. § 11 und 14), werden zwar beibehalten, jedoch nicht mit Gèzma versehen, z. B. مِنَ رَبِّي, الرَّحْمٰنُ.

10. ى und و werden, wenn sie mit Fèṭḥa zu einem Diphthong verschmelzen, nach § 3 Anm. als Consonanten betrachtet und mit Gèzma bezeichnet, z. B. يَوْمٌ, كَيْلٌ; wo sie dagegen für ʾ productionis stehen (§ 7 Anm. b. c. d), erhalten sie dieses Zei-

chen regelrechter Weise nicht, ebensowenig nach correctem Gebrauche, wenn sie als Dehnungsbuchstaben zur Bezeichnung der langen Vokale î û stehen (§ 6).

2. Vom Tèsdîd.

11. Ein zu verdoppelnder, oder, wie die Araber sagen, zu *verstärkender* (مَشَدِّدٌ) Consonant wird nicht zweimal geschrieben, sondern mit ّ, dem Verdoppelungszeichen, versehen, welches *تَشْدِيدٌ* Verstärkung (oder *تَثْقِيلٌ* Belastung Gegs. *تَخْفِيفٌ* Erleichterung d. h. Aufhebung der Verdoppelung) heisst, z. B. *أَكَلٌ* el-kulla, *كُلٌّ* kullan, *أَسَمٌ* ès-sèmmi, *سَمٌ* sèmmîn, *أَمْرٌ* elmurru, *مُرٌّ* murrun. Es entspricht also dem hebräischen Dagesch forte und unserm Strich über m und n, wie Hamer, Mäner.

Anmerk. a. Wenn ein Consonant so wiederholt wird, dass zwischen seiner ersten und zweiten Setzung ein Vokal steht, so tritt keine Verdoppelung und kein Tèsdîd ein, z. B. *تَفَتَّتَتْ*.

Anmerk. b. Ein Consonant kann nur Tèsdîd erhalten, wenn ihm ein Vokallaut vorangeht und nachfolgt. Hiervon machen auch die unten (§ 14. 351) zu besprechenden Fälle keine Ausnahme.

Anmerk. c. Alle Consonanten, nicht einmal 'Élif hèmzatum ausgenommen (s. § 15), lassen Verdoppelung und Tèsdîd zu. So spricht und schreibt man selbst *رَأْسٌ*. Bei Verdoppelung der Halbvokale spricht man *رَوٌ* ûw, *رَجٌ* ij, *رَوٌ* auw, *رَجٌ* aij.

Anmerk. d. ّ ist ein abbreviirtes *ش*, der erste Buchstabe des Namens *شَدَّةٌ* Stärkung.

Anmerk. e. Tèsdîd wird, wenn es mit َ, ُ, ِ, ِ zusammentrifft, zwischen den Consonanten und diese Vokalzeichen gesetzt, wie aus den obigen Beispielen zu ersehen.

12. Das Tèsdîd ist ein doppeltes: ein *begriffsbezeichnendes, characteristicum*, und ein *euphonisches, euphonicum*.

13. Das begriffsbezeichnende Tèsdîd, das immer auf einen Vokal folgt, sei es einen kurzen, wie عَلَّقَ, oder einen langen, wie مَادَّ, zeigt eine solche Verdoppelung an, von der die Bedeutung des Wortes selbst abhängt. So bedeutet أَمَرَ *imperavit*, أَمَّرَ *imperatorum constituit*, مُرٌّ *bitter*, مُرٌّ ist kein Wort.

Anmerk. Da eine auf einen Consonanten ausgehende Sylbe mit langem Vokal nach § 25 Anmerk. selten geduldet wird, so folgt ein Tèsdîd characteristicum kaum auf ر und ى als Dehnungsbuchstaben oder zweite Bestandtheile von Diphthongen (§ 3 Anmerk.); nach ل steht es etwas öfter, z. B. مَارٌّ, يَتَّبَعَانِ.

14. Das euphonische Tèsdîd folgt immer auf einen vokallosen, in der Schrift zwar ausgedrückten, jedoch in der Aussprache zur Vermeidung von Härte dem zunächstfolgenden Consonanten gänzlich assimilirten Schlussconsonanten einer zusammengesetzten Sylbe, welchem dann das Gèzma entzogen wird. Mit ihm werden

1) die Buchstaben ن, ل, ظ, ط, ض, ص, ش, س, ز, ر, د, ذ, ث, ت (die Zungen- und Zahnbuchstaben) nach dem Artikel آل versehen, z. B. أَلِ الشَّمْسِ ès-sèmsu, أَلِ الرَّحْمَنِ ar-rahmānu.

2) Das Nûn der Wörter مِنْ, عَنْ, أَنْ wird, wenn diese mit مَا, مَنَ oder لَا verbunden werden, häufig nicht einmal geschrieben; so immer مِمَّنْ, مِمَّا, عَمَّا, während أَلَا und لَا gleich berechtigt sind und مَنَ لَا nur getrennt vorkommt. — Aehnliche Assimilation zeigt besonders noch إِنْ für إِنْ.

3) Tèsdîd erhält auch ت nach vocallosem ت, ث, د, ذ, ض, ط, z. B. لَبِئْتُ لَبِئْتُ für لَبِئْتُ لَبِئْتُ, أَرَدْتُ aratta, أَحَدْتُ 'ahatti, بَسَطْتُمُ basattum. Doch ist diese Art Assimi-

lation nur beim vorangehenden ت allgemein anerkannt, und manche grammatische Schulen verwerfen sie in den andern Fällen ganz.

Anmerk. zu 1. Die unter 1 angeführten Buchstaben heissen, weil mit einem unter ihnen, ش, das Wort شَمْسٌ *Sonne* beginnt, الشَّمْسِيَّةُ *Sonnenbuchstaben*, die übrigen des Alphabets, weil mit einem von ihnen, ق, das Wort قَمَرٌ *Mond* beginnt, الْقَمَرِيَّةُ *Mondbuchstaben*.

Anmerk. zu 2. Zwischen zwei Worten werden in genauer Aussprache auch د, ل, م, ن, ي (تَوْمِيرٌ) nach einem gèzmirten Nûn verdoppelt, z. B. مِرْرَابِيهِ *mir-rabbihi*, ebenso nach der Nûnation, z. B. كِتَابٌ مُبِينٌ *kitâbum-mubînun*, für كِتَابٌ مُبِينٌ *kitâbun mubînun*.

3. Vom Hêmza.

15. 'Èlif wird, wo es kein Dehnungsbuchstabe, sondern ein wie ein Spiritus lenis ausgesprochener Consonant ist, durch das Zeichen ْ, Hêmza (هَمْزَةٌ, هَمْزٌ [wie in § 4] *Zusammendrückung* des Kehlkopfes) oder Nèbra (نَبْرَةٌ *Hebung*), bezeichnet, z. B. خَطًّا, أُمَّمٌ, خَطًّا, إِقْلِيدٌ, إِقْرَأْ, قَرَأْ, رَأْسٌ, سَأَلْ, أَسَدٌ.

Anmerk. a. Nur wo ein 'Èlif conjunctionis (s. § 19, 1. 2. 3 und Anmerk. c. d) im Anfange des Wortes seinen eigenen Vokal bekommt, setzen die Araber blos diesen und lassen Hêmza weg, z. B. اَلْعَمْدُ لِلَّهِ *Gott sei gelobt*, اِقْرَأْ, اِبْنٌ, اُنْتَلَّ.

Anmerk. b. ْ ist ein kleines ع, welches anzeigt, dass 'Èlif consonantische, im Vergleich zum Verbindungs'èlif (§ 18 ff.) dem stärkeren 'Ain verwandte Geltung hat.

Anmerk. c. Hêmza folgt dem Vokale über und unter 'Èlif, und wird zwischen dieses und den Vokal oder das Gèzma gestellt. Ausnahmen sind nur bei ُ oder ُ statt ُ (§ 1 Anm. b) häufig.

16. Auch ي und و erhalten Hêmza, wenn sie, wie öfter (§ 131 ff.) geschieht, an die Stelle eines 'Èlif hêmzatum treten. So جِئْتُ für جِئْتُ, خَاسِيَيْنَ für خَاسِيَيْنَ [wo nach § 1 Anm. b

die Punkte des **ى** ausgelassen werden]; **رُؤُسٌ** für **رُؤُسٌ**, **رُؤُسٌ** für **رُؤُسٌ**.

17. Für **أ**, **إ**, **ئ**, **و** wird ein blosses **ء** geschrieben:

1) Immer am Ende der Wörter nach einem Dehnungs- oder nach einem mit *Ġèzma* versehenen Buchstaben, wie **جَاءَ**, **ظِمًا** oder besser **ظِمًا** (*s.* § 8 Anmerk. und hier 2 Anm. b), und in der Mitte der Wörter nach dem Dehnungsbuchstaben 'Èlif, wenn das Hêmza den Vokal Fèṭḥa hat, wie **يَتَسَاءَلُونَ**, **أَعْدَاءَكُمْ** — denn für **أَعْدَاءَكُمْ** und **أَعْدَاءَكُمْ** wird meist **أَعْدَاتِكُمْ**, **أَعْدَاؤَكُمْ** geschrieben.

Anmerk. Accusative wie **شَيْئًا**, **ظِنًا** werden wider die Regel, aber häufig, **شَيْئًا**, **ظِنًا** geschrieben. Vgl. auch § 8 Anm.

2) Häufig in der Mitte der Wörter nach den Dehnungsbuchstaben **ى** und **و** oder einem mit *Ġèzma* versehenen Buchstaben, wie **مَقْرُوءَةٌ** für **مَقْرُوءَةٌ**, **مُؤْتَبَاتٌ** für **مُؤْتَبَاتٌ**, **تَوَّءٌ** für **تَوَّءٌ**, **يَسْأَلُ** (unten Anm. b.) für **يَسْأَلُ**; ebenso nach dem Kèsra und Damma vor dem **ى** und **و** der Dehnung, wie **خَاطِئِينَ** für **خَاطِئِينَ**, **رُؤُسٌ** für **رُؤُسٌ**. Doch wird Hêmza zwischen **îä**, **ûä**, **âî**, **îî**, **âû**, **ûû** häufig über den Dehnungsbuchstaben selbst gesetzt, wie **مَقْرُوءَةٌ** für **مَقْرُوءَةٌ**, **خَاطِئِيَّةٌ** für **خَاطِئِيَّةٌ**, **خَاطِئِينَ** für **خَاطِئِينَ**, **رُؤُسٌ** für **رُؤُسٌ**, welche Wörter *maḵrû'atun*, *ḥaṭî'atun*, *ḥaṭî'îna*, *ru'ûsun* auszusprechen sind.

Anmerk. a. **ئ** **و** **ى** **أ** werden, weil ihre ganze Kraft im Hêmza liegt, häufig statt 'Èlif, Jâ, Wâw hêmzatum einfach Hêmza genannt.

Anmerk. b. Nach einem Buchstaben mit *Ġèzma*, der mit dem folgenden Buchstaben verbunden ist, wird Hêmza mit seinem Vokale über die Verbindungslinie gesetzt, wie **أَسْتَلُّ**.

4. Vom Waşla.

18. Wenn der Vokal eines 'Èlif im Anfange des Wortes von dem letzten Vokale des vorangehenden Wortes mit Elidierung des Spiritus lenis verdrängt wird, so wird dem 'Èlif das Zeichen der Verschleifung ۞ Waşla, وَصَلَةٌ (od. صَلَةٌ; وَصَلٌ vgl. § 4) d. i. *Verbindung*, überschrieben, wie عَبْدُ الْمَلِكِ 'abdu 'l-mèliki für عَبْدُ الْمَلِكِ 'abdu el-mèliki, رَأَيْتُ ابْنَكَ ra'eitu 'bnaka für رَأَيْتُ ابْنَكَ ra'eitu ibnaka.

Anmerk. ۞ ist eine Abbréviatur des Wortes مِلَّةٌ.

19. Diese Verschleifung trifft

1) das ا des Artikels أَلْ, wie أَبُو الْوَزِيرِ für أَبُو الْوَزِيرِ *der Vater des Wexîrs*;

2) das ا und أُ des Imperativs der ersten Form der Verba firma, wie قَالَ اسْمِعْ für قَالَ اسْمِعْ *er sagte: höre*, قَالَ أَتْتَلْ für قَالَ أَتْتَلْ *er sagte: tödte*;

3) das ا des Perfectum activi, des Imperativs und des Nomen actionis der siebenten und folgenden Formen, desgleichen das أُ des Perfectum passivi ebenderselben Formen, z. B. هُوَ أَنْهَزَمَ statt هُوَ انْهَزَمَ *er ist in die Flucht geschlagen worden*, وَأَسْتُعِيدَ statt وَأُسْتُعِيدَ *und es ist angewandt worden*, الْإِتِّدَارُ *das im Stande sein*, إِلَى الْإِنْقِرَاصِ *bis zum gänzlichen Untergang*;

4) Das ا folgender acht Nomina:

ابْنٌ oder ابْنٌ	Sohn,	أَسْتٌ	Hintere,
ابْنَةٌ	Tochter,	أَسْمٌ	Name,
أَنْثَانٌ zwei (masc.),		أَمْرٌ oder أَمْرٌ	Mann,
أَنْثَتَانِ zwei (fem.),		أَمْرَأَةٌ	Frau.

Anmerk. a. Auch das Hêmza von **أَيْمُنُ** *Schwüre* wird nach der ihm sehr häufig vorgesetzten Schwurpartikel **جَ** und bisweilen nach den Präpositionen **مَعَ** und **مِنْ** (die dann statt des Gêzma Fêṭḥa annimmt) in den vorhergehenden Vokal aufgelöst, wie **لَا يُؤْمِنُ اللَّهُ** *bei den Schwüren Gottes*, wofür auch, mit Ausstossung des 'Èlif, **لَا يُؤْمِنُ** geschrieben wird.

Anmerk. b. In allen oben angeführten Wörtern und Formen ist der Vokal mit Hêmza theils ursprünglich, aber durch sehr häufigen Gebrauch geschwächt (so im Artikel und in **أَيْمُنُ** nach **جَ**), theils nur den mit einem vokallosen Consonanten beginnenden Wörtern der Euphonie wegen vorgesetzt (prothetisch), und daher, sobald ein Vokal vorangeht, zu weichen geneigt, weil dann nicht mehr nöthig.

Anmerk. c. Verkehrter Weise findet man auch im Anfang der Sätze, wo die Natur der Sache ein 'Èlif mit einem Vokale fordert, statt dessen **أَ** geschrieben, z. B. **أَلْحَمْدُ لِلَّهِ** für **اللَّهُ أَلْحَمْدُ لِلَّهِ** *Gott sei gelobt*. Die Araber selbst setzen in diesem Falle 'Èlif mit seinem Vokal, doch, um das 'Èlif als ein 'Èlif conjunctionis (vgl. Anmerk. d) zu charakterisiren, ohne Hêmza, also **اللَّهُ أَلْحَمْدُ لِلَّهِ** (vgl. § 15 Anmerk. a).

Anmerk. d. Das 'Èlif, welches Waşla zulässt, wird **أَيْفٌ أَوْصَلٌ** 'Èlif conjunctionis, *Verbindungs-'Èlif* genannt. Den Gegensatz zu ihm bildet das **أَيْفٌ أَلْقَطَعٌ** 'Èlif sejunctionis oder separationis, *Trennungs-'Èlif*.

20. Dem 'Èlif conjunctionis geht entweder ein kurzer Vokal oder ein langer oder ein Diphthong oder ein gewöhnlicher Consonant mit Gêzma voran.

1) Ein kurzer Vokal verschluckt einfach den Vokal des 'Èlif conjunctionis; s. oben § 19, 2 und 3.

2) Ein langer Vokal wird kraft des § 25 anzuführenden Gesetzes verkürzt, z. B. **فِي النَّاسِ** *fi'n-nâsi unter den Menschen*, **أَبُو الْوَزِيرِ** 'abu'l-wezîri *der Vater des Wezîrs*. Und diese Verkürzung des an und für sich lang auszusprechenden Vokals wird auch dann beibehalten, wenn das Lâm des Artikels nicht mehr die Sylbe schliesst, in der jener Vokal

sich befindet, sondern die folgende beginnt, indem das auf dasselbe folgende 'Èlif seinerseits edidirt wird, sei es § 19 gemäss oder kraft metrischer Lizenz. So wird *فِي الْإِنْتِدَاءِ* im Anfang, *ذُو الْأَعْمَالِ* der der Veränderung unterworfenen schwachen Buchstabe, *فِي الْأَرْضِ* auf der Erde ausgesprochen *فَلْيَبْتَدَأْ*, *فَلْيَرْضَ*, *ذُلْعَالِ*. (In den beiden letzten Beispielen ist das 'Èlif separationis des Metrums wegen in 'Èlif conjunctionis verwandelt worden.) — Die Suffixa der 1. Pers. sing., *يَ* und *نِي*, können vor dem Artikel auch in die ältere Form *يَ* und *نِي* (§ 36 Anmerk. d) restituirt werden, z. B. *نِعْمَتِي أَلْتِي* meine Gnade, welche; *أِهْدِنِي الصِّرَاطَ* leite mich auf den Weg.

3) Ein Diphthong gilt nach § 10 als auf consonantisches , oder *ي* ausgehend: diese erhalten vor Wasla bezw. *ü* oder *ı* als Hilfsvokal. So *فِي عَيْنِي الْمَلِكِ* *fi'ainäji 'lmèliki* in des Königs beiden Augen für *فِي عَيْنِي الْمَلِكِ*, ebenso *مُصْطَفَوُ* *muṣṭafawū 'llâhi* die von Gott erwählt sind für *مُصْطَفَوُ* *اللَّهُ*. Das otiirende 'Èlif (s. § 7 Anmerk a) verhindert die Verschleifung nicht, wie *رَمَوْا الْحِجَارَةَ* *ramawū 'l-ḥigârata* sie warfen die Steine. Nur *أَوْ* und *لَوْ* nehmen Kèsra an, z. B. *أَوْ اسْمُهُ* oder sein Name, *لَوْ اسْتَقْبَلَ* wenn er entgegengehe.

4) Ein Consonant mit *Ġèzma* bekommt entweder den Vokal, den er ursprünglich hatte, wieder, oder nimmt den an, den 'Èlif conjunctionis an und für sich hat, oder Kèsra, das an und für sich leicht und darum dem *Ġèzma* ähnlich ist. So bekommen die Pronomina separata und Suffixa der zweiten und dritten Pers. masc. plur. *أَنْتُمْ* *ih*r und *هُمْ* *sie*, *كُمْ* *euch*, *euer* und *هُمْ* *sie* (Accus.), *ih*r, und ebenso die Endung

نُمْ der zweiten Pers. masc. plur. der Präterita Ḍamma wieder, z. B. أَنْتُمْ الْكَاذِبُونَ *ihr seid die Lügner*, لَعَنَهُمُ اللَّهُ *Gott verfluche sie*, رَأَيْتُمْ الرَّجُلَ *ihr habt den Mann gesehen*. — Dasselbe ist mit مُدٌ *seit, von welcher Zeit an* der Fall, weil es aus مُنْدٌ verkürzt ist. — Die Präposition مِنْ *von* nimmt vor dem Artikel Fèṭḥa an, sonst immer Kèsra; die übrigen Wörter, deren letzter Consonant vokallos ist (die Nomina mit der Nûnation wie مَدِينَةٌ, das Pronomen مَنْ, die mit einem Consonanten schliessenden Verbalformen, wie تَكْتَبُ, قَتَلْتَ, اجْلِسْ, die auf einen Consonanten ausgehenden Partikeln, wie إِنَّ, بَلْ, قَدْ, هَلْ, لَكِنَّ), erhalten alle ebenfalls Kèsra.

Anmerk. a. Wenn هُمْ zu هِمٌ wird, gestatten Einige statt هِمٌ auch هِمٌ als Verbindungsform.

Anmerk. b. Ḍamma als Vokal eines prosthetischen 'Ēlif kann einfach auf den vokallosen Consonanten zurückgeworfen werden, z. B. قُلْ سَلَامٌ أَنْتُمْ سَلَامٌ أَنْظُرُوا, أَنْظُرُوا selāmunu 'dḥolū.

Anmerk. c. Das و des zweiten Energicus der Verba (§ 97) wird vor ʾ abgeworfen, z. B. لَا تَضْرِبْ أَيْتَكَ.

21. ʾ wird ausgelassen

1) In dem feierlich vorangeschickten بِسْمِ اللَّهِ für بِاسْمِ اللَّهِ *im Namen Gottes*. Um diese Auslassung des ʾ zu compensiren, pflegen die Abschreiber das ب etwas höher hinaufzuziehen: بِسْمِ.

2) Im Worte ابْنِ *Sohn* durch alle Casus hindurch, wenn ihm der Eigenname (resp. Vor- oder Beiname) des Sohnes in demselben Casus unmittelbar vorangeht und der des Vaters (nicht der Mutter) im Genitiv ebenso unmittelbar nachfolgt, so jedoch, dass alles zusammen nur einen Satztheil

ausmacht, wie **زَيْدُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ** *Zeid 'Ibrâhîms Sohn*. Wo aber das zweite Nomen zum ersten nicht Apposition sondern Prädicat ist, so dass beide für sich einen *rollständigen* Satz bilden, da bleibt ا, z. B. **عَمْرُ ابْنِ الْحَطَّابِ** *'Omar ist der Sohn des El-Hattâb*.

Anmerk. Doch steht am Anfange der Zeile stets **أَبُو** mit ا.

3) Im Artikel **أَلْ**, wenn vorangeht

a) die Präposition **لِ**, wie **لِلرَّجُلِ** für **لِلرَّجُلِ** *dem Manne*. Wenn ausserdem der erste Buchstabe des Nomens **لِ** ist, so wird auch das **لِ** des Artikels ausgelassen, wie **لِللَّيْلَةِ** für **لِللَّيْلَةِ** *der Nacht*;

b) die affirmative Partikel **لِ**, wie **لَلْحَقِّ** für **لَلْحَقِّ** *für-wahr! (es ist) die Wahrheit*.

4) In den Nominibus, Verbis und dem Artikel **أَلْ**, wenn mit ihnen die Fragepartikel **أَ** verbunden wird, wie **أَبْنُكَ** für **أَبْنُكَ** *(ist) dein Sohn...?* **أَنْكَسَرَتْ** für **أَنْكَسَرَتْ** *ist sie zerbrochen?* **أَلْمَاءُ** für **أَلْمَاءُ** *(ist) das Wasser...?* Das 'Èlif des Artikels kann jedoch beibehalten und dann **أَلْمَاءُ** mit dem **أَ** interrogativum **أَلْمَاءُ** geschrieben werden, oder die beiden 'Èlif verschmelzen in eins, welches dann Mèdda (§ 22) erhält, z. B. **أَلْحَسَنُ** *(ist) el-Hasan...?*

5. Vom Mèdda.

22. Wenn dem hèmzirten und mit einem einfachen oder nasalen Vokale versehenen 'Èlif ein 'Èlif productionis vorangeht, so wird statt jenes ein blosses Hèmza geschrieben (s. § 17, 1) und diesem das Zeichen der Dehnung, **ـ**, Mèdda oder Matṭa,

مَدِّ، مَدَّةٌ، مَطَّطٌ، d. i. *productio*, *Dehnung*, übergeschrieben, z. B. يَتَسَاءَلُونَ، جَاءَ، سَمَاءٌ.

Anmerk. a. Oft wird Mèdda auch über و und ى als Dehnungsbuchstaben bei folgendem Hèmza gesetzt, wie سَوَّوْهُ، يَجِيْءُ، sowie über das metrisch lange ũ der Pronominalformen § 35 Anm. c. und 36 Anm. d, wie هُمْ.

Anmerk. b. Das Zeichen ~ ist aus مَدّ entstanden.

23. Ebenso wird ein hèmzirtes, mit Fèṭḥa versehenes 'Èlif am Anfange eines Wortes oder einer Sylbe mit Mèdda versehen, wenn mit ihm ein 'Èlif productionis oder ein hèmzirtes aber ruhendes 'Èlif (letzteres mit Abwerfung des Hèmza und Gèzma) verschmolzen ist, z. B. اَمَّنَا für اِسْمَاءٌ، اَلْاِكْلُوْنَ für اِكْلُوْنَ. In diesem Falle pflegt das Mèdda sowohl das Hèmza als das Vokalzeichen auszuschliessen, doch kommen Schreibungen wie اَبَّ (vgl. auch 21, 4) vor.

Anmerk. a. اَءِ، آءِ etc. heisst اَلْاَلْفُ اَلْمَمْدُوْدَةُ *das gedehnte 'Èlif* im Gegensatze zum verkürzbaren 'Èlif، اَلْاَلْفُ اَلْمَقْصُوْرَةُ (s. § 7 Anmerk. b). — Oefters wird Mèdda auch über das einem Tèsdîd vorangehende â von Stämmen med. gem. (§ 124) gesetzt, wie فَاَتَوْنَ.

Anmerk. b. Vereinzelt bekommt ein gedehntes 'Èlif am Anfange des Wortes mit Beibehaltung seines Hèmza statt des Mèdda ein perpendiculäres Fèṭḥa (s. § 6 Anmerk.), z. B. اَمَّنَّا statt اَمَّنَا.

Anmerk. c. Nichts als die Gestalt hat das Zeichen mit Mèdda gemein, welches den Buchstaben, die Abbreviaturen von Wörtern sind, übergeschrieben wird, wie z. B. عَمَّ für عَلَيْهِ اَلْسَّلَامُ *über ihm sei Friede*, رَضَهُ für رَضِيَ اَللَّهُ عَنْهُ *Gott habe Gefallen an ihm*, نَّ for رَحِمَهُ اَللَّهُ *Gott erbarme sich seiner*, صَلَّى اَللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ für صلِّم *Gott segne ihn und ertheile ihm Heil*, حَ for حَيْثُ *alsdann*, وَ for وَحَيْثُ، فَمَ for فَمَحَيْثُ، مَمْتَنِعٌ، مَمْتَنِعٌ، *unmöglich*, ظَ، الظَّ، für ظَاهِرٌ، اَلظَّاهِرُ *offenbar, das Offenbare*, مَعَ، مَعَ für مَكَالٌ، اَلْمَكَالُ *absurd, das Absurde*, مَطَّ for مَطَّوْبٌ *مَطَّوْبٌ etwas, das, was gesucht wird*, جَمْعٌ for اِلَى *Pluralis*, إِلَى

أخيرة *bis zu seinem Ende* d. h. u. s. w. Doch steht häufig kein Zeichen über den Abbrüviaturen.

IV. Von der Sylbe.

24. Der Vokal einer auf einen Vokal ausgehenden Sylbe, die eine offene oder einfache heisst, kann sowohl kurz als lang sein, wie قَالَ *qālā*.

25. Der Vokal einer auf einen Consonanten ausgehenden Sylbe, die eine geschlossene oder zusammengesetzte heisst, ist fast beständig kurz, قُمْ, nicht, wie im Hebräischen, קום. Nur in der Pausa, wo der kurze Schlussvokal abgeworfen wird (§ 28), erkennt die ältere Sprache Sylben wie *în, ûn, ân* u. s. w. an.

Anmerk. Vor einem verdoppelten Consonanten geht weit eher *â* als *ai*, niemals *î* und *û* voran (s. § 13 Anmerk.)

26. Mit zwei Consonanten, zwischen die kein Vokal tritt, kann eine Sylbe nicht anfangen. Die mit zwei solchen Consonanten anfangenden Fremdwörter, welche die Araber aufgenommen haben, nehmen entweder vor oder nach dem ersten Consonanten einen Hilfsvokal an, z. B. إسْفَنِمٌ *spóγγος*, فَلَاطُونُ (neben *إِنْلَاطُونُ*) *Platon*.

27. Auf zwei Consonanten, zwischen die kein Vokal tritt oder auf die kein Vokal folgt, kann eine Sylbe nicht schliessen.

V. Von der Pausa.

28. Die Pausa أَلْوَقْفُ (Gegens. *الْدَّرَجُ*) am Ende eines kürzeren oder längeren Redeabschnittes (Verses) hat zur Folge im Wesentlichen:

1. Die Unterdrückung eines kurzen Vokals (s. aber 5) und der nasalen Vokale $\overset{e}{\text{—}}$ und $\overset{a}{\text{—}}$;
2. die Verwandlung von $\text{ل}^{\text{ـ}}$ in $\text{ل}^{\text{ـ}}$;
3. im Energ. II (§ 97 Anmerk. b.) den Wegfall des ن und die Verlängerung des vorhergehenden Vokals, z. B. كُتِبَا für كُتِبِن ;
4. آ wird unter Wegfall des ihm folgenden Vokals zu آ (= آ);
5. Vokale, die ein Wort schliessen, können, wenn sie nicht wegfallen sollen, durch ة gestützt werden, wie أَنَّة (§ 35 Anm. b.), تَقَلَّة (§ 173, II, 1), تَه (§ 180 Anm. a).

VI. Vom Accente.

29. Die letzte Sylbe eines aus zwei oder mehreren Sylben zusammengesetzten Wortes hat nie den Accent; doch wird durch die Modificationen in der Pausa und durch die Zusammensetzung mit أ , ب , ك , ل , و und ف die Betonung im Allgemeinen nicht verändert; also z. B. يَقُولُ jaḳû'l, أَلَا 'alâ'; vgl. aber § 349 Anm.

30. Die vorletzte Sylbe, die einen von den Dehnungsbuchstaben enthält, hat immer den Accent, wie قَالَ ḳâ'la, يَقُولُ jaḳû'lu, قَانُونَ ḳânû'nun, مُؤْمِنُونَ mu'minû'na, كَاتِبَاتٌ ḳâtibâ'tun.

31. Die vorletzte Sylbe, die auf einen Consonanten schliesst und daher durch Position lang ist, hat immer den Accent, wie مَجْدٌ méǧdun, فِرْدٌ firíndun, يَقُولُنَّ jaḳû'lúnna.

32. Wenn die vorletzte Sylbe kurz ist, so hat die drittletzte den Accent, sofern das Wort nicht mehr als drei Sylben hat (فَعَلٌ fá'ala), oder in einem noch längeren Worte die drittletzte Sylbe consonantisch geschlossen oder vokalisch lang ist (فَعَلْتُمَا fá'áltumâ, تَفَاعَلُوا tafâ'alû); andernfalls rückt der Accent weiter nach vorn, bis er eine Sylbe der gedachten Art trifft resp. die vorderste erreicht hat (مُقَابِلَةٌ muḳâ'bilatun, مَسَّالَتْهَا mäs'alatuhâ, فَعَلَاتَا fá'alatâ). Wenn aber in den Formen § 19, 3 die erste Sylbe mit Verbindungs'ëlif beginnt, kann sie nie den Ton haben (اِفْتَعَلَ iftá'ala).

VII. Von den Zahlzeichen.

33. Um die Zahlen auszudrücken, bedienen sich die Araber theils der Buchstaben des Alphabets, theils eigener Zeichen. — Bei der Bezeichnung der Zahlen durch Buchstaben folgen sie der älteren im Hebräischen und Aramäischen gebräuchlichen Reihenfolge des Alphabets (أَبْجَد, أَبْجَد; es ist die durch die Zahlen der letzten Columnne S. 1—3 ausgedrückte), schreiben die Buchstaben, wie in den Wörtern, von der Rechten zur Linken und setzen über dieselben, um sie von den Wörtern zu unterscheiden, meistens eine Linie, wie غضفرو, 1886. — Die besonderen Zahlzeichen, zehn an der Zahl, haben die Araber von den Indern angenommen, weshalb sie diese Zahlbezeichnung die Indische (الرَّقْمُ الْإِنْدِيّ) nennen. Es sind eben dieselben, deren sich die Europäer bedienen und sie die Arabischen nennen, weil sie dieselben von den Arabern erhalten haben. In

der Figur unterscheiden sich jedoch die Arabischen Zeichen nicht wenig von den Europäischen, wie die folgende Tabelle zeigt:

١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩	٠
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

Sie werden ganz in derselben Weise zusammengesetzt, wie unsere Zahlen, z. B. ١٨٨٩ 1886.

Zweites Buch.

Formenlehre.

I. Vom Pronomen.

34. Als *Pronomen* (vgl. § 194; es heisst **مُضَمَّرٌ**, **صَائِرٌ** oder **كِنَايَةٌ**, **مَكْنِيٌّ**; im Gegs. dazu ist jedes andere Wort **مُظَهَّرٌ**, **ظَاهِرٌ**) bezeichnen die Araber nur das Pronomen personale, doch unter Hinzurechnung der die Personalflexion der Verba bezeichnenden Praefixe und Affixe. Sie theilen die Pronomina ein in das Pron. *separatum* (**الصَّيِيرُ الْمُنْفَصِلُ**) und *conjunctum* (**الضُّ الْمَتَّصِلُ**), zu welchem auch die pronominalen Affixe und Suffixe (**الضُّ الِ الْبَارِزُ**) und die in den mit Praefixen versehenen sowie der unbezeichneten 3. Pers. Sing. Perf. dem Sinne nach enthaltenen Pronomina (**الْمُسْتَكِرُّ** oder **الضُّ الِ الْمُسْتَكِرُّ**) gehören. Wir beschränken uns hier auf die Pr. *separata* und *suffixa* im engern Sinne.

35. Folgendes sind die Formen der Pronomina *separata*:

Singular.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	(الْفَاعِلِ) هُوَ er.	...	هِيَ sie.
2. P.	(الْمُخَاطَبِ) أَنْتَ du.	...	أَنْتِ du.
1. P.	(الْمُتَكَلِّمِ) ...	أَنَا ich.	...

Dual.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	...	هُمَا <i>sie beide.</i>	...
2. P.	...	أَنْتُمَا <i>ihr beide.</i>	...
1. P.

Plural.

3. P.	هُمْ <i>sie.</i>	...	هُنَّ <i>sie.</i>
2. P.	أَنْتُمْ <i>ihr.</i>	...	أَنْتُنَّ <i>ihr.</i>
1. P.	...	نَحْنُ <i>wir.</i>	...

Anmerk. a. Wenn vor هُوَ und هِيَ die Conjunctionen وَ, فَ und, لَ fürwahr, oder das interrogative أَ stehen, kann der Vokal des و auch wegfallen: وَهُوَ, وَهِيَ.

Anmerk. b. In der alten Poesie gilt أُنَا als اَنَا, ausser in der Pause (wo sich auch أَنْتَا findet § 28, 5).

Anmerk. c. Statt هُمْ und أَنْتُمْ finden sich die älteren Formen هُمُ und أَنْتُمُ, besonders in dem Falle § 20, 4; das auslautende u ist lang.

36. Die Formen der Pronomina suffixa zum Ausdruck des Accusativs und des Genitivs sind folgende, identisch mit Ausnahme der ersten Person:

Singular.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	هُ <i>ihn; sein.</i>	...	هَا <i>sie; ihr.</i>
2. P.	كَ <i>dich; dein.</i>	...	كِ <i>dich; dein.</i>
1. P.	...	نِي <i>mich; mein.</i>	...

Dual.

3. P.	...	هُمَا <i>sie beide; ihrer beider.</i>	...
2. P.	...	كُمَا <i>euch beide; euer beider.</i>	...
1. P.	...	...	...

		<i>Plural.</i>		
Masculinum.		Commune.		Femininum.
3. P.	هُمْ <i>sie; ihr.</i>	...		هُنَّ <i>sie; ihr.</i>
2. P.	كُمْ <i>euch; euer.</i>	...		كنَّ <i>euch; euer.</i>
1. P.	...	نَا <i>uns; unser.</i>	...	...

Anmerk. a. Das و von نِي heisst اَلْوَكَايَةِ نُوْنٌ, weil es den Endvokal der Verbalform schützt, oder اَلْعِنَادِ نُوْنٌ, weil es als eine Verstärkung des eigentlichen Suffixes ي angesehen wird.

Anmerk. b. Das Damma von هُ, هُمَا, هُمْ und هُنَّ wird nach ĩ und ai in Kèsra verwandelt: يَأْتِيهِمْ, يَأْتِيَهُنَّ *er kommt zu ihm, ihnen u. s. w.* Der Vokal von هُ, هُ, ist ursprünglich lang, wird aber häufig verkürzt. — Vor einem zweiten Suffix (§ 191) wird هُو statt هُ gesetzt.

Anmerk. c. Das ي der 1. Pers. wird besonders in der Korānsprache öfter verkürzt: اَتَّقُونِ *fürchtet mich;* vgl. § 6 Anmerk.

Anmerk. d. Aeltere poetische Formen sind يِ and نِي (vgl. § 20, 2; in Pausa sogar نِيَّةٌ, رِيَّةٌ); هُم, (هُم, هِم; vgl. § 35 Anm. c; § 20 Anm. a), كُم (diese vier mit langem Endvokal); vgl. auch § 20, 2. 4.

Anmerk. e. Ueber die Anhängung der Suffixa an Verba und Nomina vgl. § 190—193. 314. 315.

II. Vom Verbum.

A. Vom Verbum im Allgemeinen.

1. Von den verschiedenen Formen der Verba trilitera.

37. Bei weitem die meisten arabischen Verba (أَفْعَالٌ, Sing. فَعْلٌ) sind dreiradicalig (فُكَلَّتِي; Wurzel أَصْلٌ), nicht wenige jedoch auch vierbuchstabig (رُبَاعِيٌّ).

38. Von der ersten Form, der Grundform (فَعْلٌ مُجَرَّدٌ) der Verba trilitera und quadrilitera, werden in verschiedener Weise mehrere andere Formen (فُ مَزِيدٌ فِيهِ) abgeleitet, welche ver-

schiedene Modificationen des durch jene bezeichneten Grundbegriffs ausdrücken.

Anmerk. Diese wie alle andern flexivischen Veränderungen werden als **تَصْرِيفٌ** bezeichnet.

39. Die abgeleiteten Formen des Verbi trilateri sind fünfzehn an der Zahl, von denen jedoch die vier letzten nur sehr selten vorkommen, weshalb wir sie nur kurz anführen. Es sind, von dem gewöhnlichen Paradigma (**مِيزَانٌ**) der Araber **فَعَلَ** abgeleitet und nach der gebräuchlichen Reihenfolge geordnet, folgende:

فَعَلَ I		
أَفْعَوْلًا XII	أَفْعَلًا VII	فَعَلَ II
أَفْعَوْلٌ XIII	أَفْتَعَلَ VIII	فَاعَلَ III
أَفْعَنْلًا XIV	أَفْعَلَّ IX	أَفْعَلَّ IV
أَفْعَنْلِي XV	اسْتَفْعَلَ X	تَفْعَلَ V
	أَفْعَالٌ XI	تَفَاعَلَ VI

Anmerk. a. Die dritte Pers. sing. masc. perf. pflegt, als die einfachste Form des Verbi, als Paradigma gesetzt zu werden. Wir geben sie jedoch der Kürze wegen im Deutschen immer durch den Infinitiv wieder.

Anmerk. b. Nach jenem Paradigma wird der erste Buchstabe des verbi trilateri **فَاءٌ**, der zweite **عَيْنٌ**, und der dritte **لَامٌ** genannt.

Anmerk. c. Da die obige Reihenfolge und Zahlbezeichnung der Formen in allen Lexicis herrscht, so ist sie wohl zu merken.

40. Die erste oder Grundform ist, meistens je nach dem Vokale, mit dem ihr zweiter Buchstabe ausgesprochen wird, transitiven oder intransitiven Begriffs (§ 78).

41. Der Vokal *a* wird bei weitem in den meisten transitiven und nicht wenigen intransitiven Verbis gefunden, wie **كَتَبَ** schreiben, **قَتَلَ** tötten, **وَهَبَ** geben, **جَلَسَ** sitzen, **رَشَدَ** den rechten Weg einschlagen oder gehen.

42. Der Vokal *i* hat gewöhnlich, der Vokal *u* immer intransitive Kraft. — Unter sich unterscheiden sie sich so, dass *i* einen nur einige Zeit dauernden, vorübergehenden Zustand und eine Personen oder Sachen nur zufällig zukommende Eigenschaft, *u* dagegen einen beständig dauernden Zustand und eine Personen oder Sachen von Natur inhärende Eigenschaft bezeichnet, z. B. **فَرِحَ** fröhlich sein, **حَزِنَ** betriibt sein, (trans. **عَلِمَ** wissen, **سَمِعَ** hören); dagegen **حَسَنَ** schön sein, **قَبِمَ** hässlich sein.

43. Die zweite Form, **فَعَّلَ**, wird aus der ersten **فَعَلَ** durch Verdoppelung des zweiten Radicals gebildet.

44. Mit der Form stimmt die Bedeutung hinsichtlich ihrer Intensivität (**لِلْمَبَالَغَةِ**) oder Extensivität (**لِلتَّكْثِيرِ**) überein. Ursprünglich bezeichnet nämlich diese Form entweder eine Handlung, die mit grosser Kraft (*intensiv*), oder eine längere Zeit hindurch (*temporell extensiv*), oder wiederholt oder häufig (*iterativ* oder *frequentativ*), oder endlich eine, die an Mehreren geschieht (*numerisch extensiv*), z. B. **ضَرَبَ** schlagen, **ضَرَبَ** heftig, häufig, lange, Mehrere schlagen.

45. Aus der ursprünglichen intensiven Bedeutung ist die andere, bei weitem häufigste, die causative und factitive geflossen. — Die in der ersten Form intransitiven Verba werden in der zweiten transitiv und die in jener einfach

transitiven werden in dieser doppelt transitiv oder causativ, wie *فَرَحَ* fröhlich sein, *فَرَّحَ* fröhlich machen; *ضَعَفَ* schwach sein, *ضَعَّفَ* schwächen; — *عَلِمَ* wissen, *عَلَّمَ* lehren; *كَتَبَ* schreiben, *كَتَّبَ* schreiben lehren; *قَلَدَهُ سَيْفًا* er umgürtete ihn mit einem Schwerte.

Anmerk. a. Die causative oder factitive Bedeutung ist der zweiten und vierten Form gemeinsam, so jedoch, dass sie in dieser Form die zunächst liegende, ursprüngliche, in jener die abgeleitete, in zweiter Linie stehende zu sein scheint (vgl. § 49 Anm. a).

Anmerk. b. Die zweite Form ist oft nicht im strengsten Sinne factitiv, sondern in etwas weiterem declarativ oder ästimativ, wie *كَذَّبَ* lügen, *كَذَّبَ* für einen Lügner halten, erklären (vgl. zum Lügner machen); *صَدَّقَ* die Wahrheit sagen, wahrhaftig sein, *صَدَّقَ* für einen Wahrhaftigen halten, d. h. glauben.

Anmerk. c. Die zweite Form ist häufig denominativ und drückt dann aus, dass die durch das Nomen bezeichnete Sache geschehe oder gemacht werde, oder dass eine andere mit ihr versehen werde, wie *جَيْشٌ* Heer, *جَيْشَ* ein Heer sammeln; *رُحَامٌ* Marmor, *رَحَّمَ* mit Marmor pflastern; *جِلْدٌ* Haut, *جَلَّدَ* schinden oder ein Buch binden; *سَلَّمَ عَلَيْهِ* er sagte zu ihm *سَلَامٌ عَلَيْكَ* (Friede sei über dir). — Zuweilen auch = IV (§ 49 Anm. c): *عَرَّبَ* nach Westen ziehen.

46. Die dritte Form, *فَاعَلَ*, entsteht aus der ersten durch Dehnung des ä-Lauts nach dem ersten Radical und durch Bezeichnung dieser Dehnung durch 'Elif productionis.

47. Sie modificirt die Bedeutung der ersten Form auf folgende Weise:

1) Wo die erste Form eine Handlung bezeichnet, welche unmittelbar auf eine Person oder Sache einwirkt, diese zu ihrem eigentlichen Objecte macht und daher im Accusativ mit sich verbindet, drückt die dritte das Streben und den

Versuch aus, diese Handlung an Jemandem oder an etwas auszuüben, in welchem Falle auch noch die Idee der Reciprocität (المُشَارَكَةُ) hinzutritt, wenn das Streben zufällig oder nothwendig ein gegenseitiges ist, z. B. قَتَلَهُ er tödtete ihn, قَاتَلَهُ er suchte ihn zu tödten, kämpfte mit ihm; غَلَبَهُ er überwand ihn, غَالَبَهُ er suchte ihn zu überwinden; شَرَفَهُ er übertraf ihn an Adel, شَارَفَهُ er suchte ihn an Adel zu übertreffen; فَخَّرَهُ er übertraf ihn an Ruhm, فَخَّرَهُ er suchte ihn an Ruhm zu übertreffen, wetteiferte mit ihm in Ansehung des Ruhmes; جَارَيْتُهُ وَجَرَيْتُهُ ich bin mit ihm in die Wette gelaufen und habe ihn besiegt (hier steht I لِلْغَلَبَةِ, zum Ausdruck der Ueberlegenheit).

2) Wo die erste oder vierte Form eine Handlung bezeichnet, deren Beziehung zu einer Person oder Sache durch eine Präposition ausgedrückt wird, da macht die dritte die Person oder Sache zu dem unmittelbaren, eigentlichen Object der Handlung, z. B. كَتَبَ إِلَى الْمَلِكِ er schrieb an den König, كَاتَبَ الْمَلِكَ dass.; قَالَ لَهُ er sagte zu ihm, قَاوَلَهُ er unterredete sich mit ihm; أَرْسَلَ إِلَى السُّلْطَانِ er sendete zum Sultan, رَاسَلَ السُّلْطَانَ dass.; جَلَسَ عِنْدَ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ er sass neben dem Fürsten der Gläubigen, جَالَسَ أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ dass.; وَقَعَ بِهِ er fiel ihm an, وَاقَعَهُ dasselbe.

3) Wenn die erste Form eine Eigenschaft oder einen Zustand bezeichnet, so zeigt die dritte an, dass Jemand sich dieser Eigenschaft gegen einen Andern bedient, ihn durch sie afficirt, oder dass er ihn in diesen Zustand bringt, z. B. خَشِنَ er war rauh, خَاشَنَهُ er behandelte ihn rauh; نَعَمَ

und نَعِمَ er führte ein angenehmes Leben, نَاعَمَهُ er verschaffte ihm ein angenehmes Leben.

Anmerk. zu 2. Eine ähnliche Kraft hat unser *be*, dem einfachen Verbum vorgesetzt, z. B. *von einer Sache sprechen*, und *eine Sache besprechen*, *an Jemanden schicken*, und *ihn beschicken*.

48. Die vierte Form, أَفْعَلَ, wird dadurch gebildet, dass der Grundform die Sylbe أَ vorgesetzt wird, was zur Folge hat, dass der erste Radical seinen Vokal verliert.

49. Diese Form hat factitive oder causative Bedeutung (لِلتَّعْدِيَةِ). Ist das Verbum in der ersten Form intransitiv, so wird es in der vierten transitiv, ist es in jener transitiv, so wird es in dieser doppelt transitiv, wie جَرَى laufen, أَجْرَى zum Laufen bringen oder zwingen; جَلَسَ sitzen, أَجْلَسَ sitzen heissen; — أَكَلَ الخُبْزَ er ass das Brot, أَكَلَهُ الخُبْزَ er gab ihm das Brot zu essen.

Anmerk. a. Wenn von einem Verb die zweite und vierte Form zugleich causativ sind (s. § 45 Anm. a), so haben sie bald verschiedene Bedeutungen, bald dieselbe, z. B. عَلَّمَ lehren, أَعْلَمَ benachrichtigen; نَجَّى entkommen, أَنْجَى und أَنْجَى befreien.

Anmerk. b. Zuweilen hat die vierte Form wie die zweite (§ 45 Anmerk. b) declarativen oder ästimativen Sinn, z. B. أَحْمَدَ für lobenswerth halten.

Anmerk. c. Die vierte Form umfasst eine grosse Anzahl von Denominativen, von denen nicht wenige scheinbar intransitiv sind, indem sie bezeichnen das durch das entsprechende Nomen Bezeichnete hervorbringen, z. B. أَبْلَغَ beredt sein, eig. befedte Worte äussern; أَشْبَعَ an Löwen reich sein, eig. Löwen hervorbringen, nähren; أَشَقَّ alt sein, eig. Zähne hervorreiben, hervorbringen, bekommen; أَسْرَعَ eilen (schnell machen); أَقَامَ wo verweilen, eig. wo Standquartier machen; أَفْكَنَ die Sache war möglich, eig. sie setzte (Jemand) in den Stand, gab ihm die Möglichkeit, sie, d. h.

die Sache, zu *machen*. Sehr viele von den so gebrauchten vierten Formen drücken eine Bewegung nach einem Orte oder den Eintritt in eine Zeit, eine Handlung oder einen Zustand in der Zeit aus, z. B. **أَتْبَلَ** *vorwärts gehn*; **أَقْدَمَ** *kühn vorangehn*; **أَقَامَ** *nach Syrien (السَّامِ) gehn* (§ 45 Anmerk. c); **أَيَمَّنَ** *nach dem glücklichen Arabien (الْيَمَنِ) gehn*; **أَعْرَقَ** *nach Irák (العِرَاقِ) reisen* (vgl. unser dialektisches: *nach einer Stadt machen*); **أَجْبَلَ** *gegen die Berge (جِبَالِ) hin ziehen*; **أَصْبَحَ**, **أَمَسَ** *in die Morgen-, Abendzeit eintreten, des Morgens, Abends sein oder Etwas thun*.

50. Die fünfte Form, **تَفَعَّلَ**, wird von der zweiten, **فَعَّلَ**, durch Vorsetzung der Sylbe **تَ** gebildet.

51. In dieser Form tritt zu den Bedeutungen der zweiten Form (§§ 44. 45 und Anmerk. b. c) die Reflexivkraft der Sylbe **تَ** hinzu, sie ist **مُطَاوَعٌ** zur zweiten (drückt den Zustand aus, der aus der durch die zweite bezeichneten Thätigkeit resultirt), z. B. **تَخَوَّفَ** *sich Furcht machen, einflößen, einjagen lassen* (s. § 44); **تَقَلَّدَ سَيْفَهُ** *sich mit seinem Schwerte umgürten* (s. § 45); **تَكَبَّرَ** *sich gross machen, sich für gross halten, sagen, dass man gross sei, hochmüthig sein* (s. § 45 Anmerk. b); **تَكَنَّى** *sich mit einem Beinamen (كُنْيَةً) schmücken*; **تَنَصَّرَ**, **تَمَجَّسَ**, **تَهَيَّرَ** *ein Jude, Magier, Christ werden, oder sich stellen, als ob man einer sei*; **تَنَبَّأَ** *die prophetische Würde affectiren, für einen Propheten gehalten werden wollen, ohne einer zu sein* (s. § 45 Anmerk. b. c).

Anmerk. a. Das Subject ist in der fünften Form bald das nähere (Accusativ) bald das entferntere (Dativ) Object seiner Handlung, z. B. **تَعَرَّبَ** *sich einen Araber nennen*, **تَبَنَّى** *sich einen Sohn adoptiren*.

Anmerk. b. Der Intensiv-Begriff ist auch da, wo es aussieht, als ob er verschwunden wäre, und die fünfte Form blos dieselbe Bedeutung wie die achte hätte, noch in Etwas vorhanden, z. B. **تَفَرَّقَ النَّاسُ** *die*

Menschen gingen in viele Theile auseinander, dagegen اِنْتَرَقَ اَلنَّاسُ einfach die Menschen gingen auseinander.

Anmerk. c. Der Reflexivbegriff tritt bisweilen weniger deutlich hervor, z. B. تَتَّبَعُ heftig, hitzig verfolgen, nämlich für sich, um Jemanden oder Etwas in seine Macht zu bekommen, zu erlangen, تَطَلَّبَ eifrig suchen, nämlich für sich, zu seinem Nutzen, تَعَرَّفَ mit aller Kraft zu erkennen (sich die Erkenntniss zu erwerben) suchen.

52. Aus der ursprünglichen reflexiven Bedeutung dieser Form ist ihre zweite, die bei weitem häufigste, die effective, hervorgegangen. Diese unterscheidet sich von der passiven darin, dass letztere anzeigt, Jemand sei das Object der Handlung eines Andern, erfahre ihre Einwirkung, jene dagegen ausdrückt, dass eine Handlung oder ein Zustand an Jemandem, sei es durch einen Andern oder durch ihn selbst bewirkt ist; z. B. عَلِمَ wissen, عَلَّمَ lehren, unterrichten, تَعَلَّمَ gelehrt, unterrichtet, ein Unterrichteter werden, lernen, ganz verschieden von عَلِمَ gelehrt, unterrichtet werden, im passiven Sinne, so dass man sagen kann und auch sagt: عَلِمَ وَلَمْ يَتَعَلَّمْ er ward gelehrt, unterrichtet (im passiven Sinne), ward aber nicht gelehrt, unterrichtet (im effectiven Sinne), er ward kein Unterrichteter, lernte nicht; بَانَ getrennt, unterschieden, distinct, klar sein, بَيَّنَّ klar machen, erklären, قَبِيحٌ als klar, gewiss, unzweifelhaft erscheinen, sich als solches zeigen.

Anmerk. Diese und die übrigen Reflexiven nähern sich oft scheinbar sehr einer wirklichen Passivbedeutung, von der sie aber stets dadurch geschieden bleiben, dass sie nie bedeuten zum Object einer Handlung gemacht werden, sondern immer nur sich zum Objecte einer Handlung machen, ev. eine solche an sich vornehmen lassen (§ 57. 79).

53. Die sechste Form, **تَفَاعَلَ**, wird von der dritten, **فَاعَلَ**, ebenfalls durch Vorsetzung der Sylbe **تَ** gebildet.

54. Die sechste Form macht als **مُطَاوَعٌ** (§ 51) der dritten die Bedeutung des Strebens und Versuchens, die in derselben transitiv ist, reflexiv, z. B. **تَرَامَى** *sich gestreckten Leibes hinwerfen*, **تَمَارَتَ** *sich todt zu zeigen suchen, sich todt stellen*, **تَعَامَى** *sich blind stellen*, und macht ferner die mögliche Reciprocität der dritten Form dadurch zu einer nothwendigen, dass sie das Object dieser Form in die Zahl der aufeinander einwirkenden Subjecte aufnimmt, z. B. **تَاتَلَهُ** *er kämpfte mit ihm*, **تَقَاتَلَا** *sie kämpften beide mit einander*; **كَالَمَاهُ** *sie redeten beide mit ihm*, **تَكَالَمُوا** *sie (Mehrere) redeten mit einander*.

Anmerk. a. Dem § 52 Anmerk. Gesagten gemäss heisst **اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى** *Gott welcher durch sich selbst gepriesen und erhaben ist*.

Anmerk. b. Da die reciproke Bedeutung wenigstens zwei Subjecte fordert, so ist der Singular der sechsten Form da, wo sie diese Bedeutung hat, immer collectivisch, z. B. **تَسَامَعَ الْاُنَّاسُ** *die Leute haben von einander gehört*; mit etwas anderer Wendung **تَمَسَكَ** *er hing in sich* (d. h. *seine Glieder unter sich*) *zusammen*, d. h. *war in sich fest*, 'gedrungen'.

55. Die siebente Form, **اِنْفَعَلَ**, wird von der ersten durch Vorsetzung eines **ن** gebildet, dem, damit es ausgesprochen werden kann, ein Hilfslaut, **!**, vorgesetzt wird.

Anmerk. Wann und warum das **!** der VII und folgenden Formen in **!** verwandelt wird, darüber s. §§ 18, 19, 3 und Anm. b, und über die Schreibung **!** (nicht **!**) ebendasselbst Anm. c.

56. Auch die siebente Form hat, als **مُطَاوَعٌ** der ersten; ursprünglich Medial- oder Reflexivbedeutung; nur ist 1) das in ihr liegende Pronomen reflexivum nie Dativ (§ 51 Anm. a),

wozu ausserdem noch ein Accusativ (ein näheres Object) treten könnte, sondern stets Accusativ, und hat sie 2) nie reciproke Bedeutung. Durch beides unterscheidet sie sich von der folgenden achten und steht der passiven Bedeutung näher als diese. Dabei entwickelt sich auch in ihr häufig aus der reflexiven Bedeutung die effective. Beispiele: **اِنْشَقَّ** *sich spalten, öffnen, aufbrechen* (von der Blume), **اِنْكَسَرَ** *zerbrechen* (im neutralen Sinne), *zerbrochen sein*, **اِنْقَطَعَ** *abgeschnitten, geendigt sein, sich endigen, enden*, **اِنْكَشَفَ** *aufgedeckt sein, sich offenbaren, offenbar sein, erscheinen*.

57. Bisweilen bezeichnet die siebente Form, dass Jemand selbst gestattet, dass eine Wirkung auf ihn gemacht werde, dass er selbst sie auf sich machen lässt, oder auch dass er sie unter eigener Betheiligung erfährt, z. B. **اِنْهَزَمَ** *sich in die Flucht schlagen lassen, fliehen*, **اِنْقَادَ** *sich führen lassen, sich unterwerfen, lenksam sein*, **اِنْخَدَعَ** *sich betrügen lassen*.

58. Die achte Form, **اِنْتَعَلَّ**, wird aus der ersten gebildet, indem zwischen den ersten und zweiten Radical ein ت eingeschoben wird, welches den Vokal des erstern an sich zieht, so dass dieser selbst vokallos wird und dadurch die Vorsetzung des Hilfslauts † (s. § 55) nöthig macht.

Anmerk. Weshalb das ت, das eigentlich der ersten Form vorgesetzt werden sollte, vielmehr *zwischen* den ersten und zweiten Radical eingeschoben wird, bleibt unklar; doch scheint ein ähnliches Verfahren bei dem eingeschobenen و der ebenfalls intransitiven XIV und XV Form der Trilitera und der III Form der Quadrilitera (vgl. Tril. VII) beobachtet zu sein.

59. Die achte Form ist ebenfalls eine Medial- oder Reflexivform (als **مُطَاوِعٌ**) der ersten und zwar 1) in der Weise, dass das reflexive Object das nähere (Accusativ) ist, wie **فَرَّقَ** trennen, **أَفْتَرَقَ** sich trennen, auseinandergehen; **عَرَضَ** entgegensetzen, **أَعْتَرَضَ** sich entgegensetzen; **ضَرَبَ** schlagen, **أَضْطَرَبَ** sich hin und her werfen (franz. *battre* und *se débattre*); und 2) in der, dass es das entferntere ist (Dativ: *etwas für sich, zu seinem Nutzen thun*), wie **فَرَسَ** die Beute zerreißen, **أَفْتَرَسَ** sie zerreißen, um sie zu verzehren; **كَمَسَ** tasten, **الْتَمَسَ** sich etwas tastend suchen.

60. Aus der reflexiven Bedeutung ist die reciproke hervorgegangen, welche die achte Form mit der sechsten gemein hat, wie **أَقْتَتَلَ النَّاسُ** die Leute kämpften untereinander = **تَقَاتَلَ النَّاسُ**; **أَخْتَصَمَ** sie stritten untereinander = **تَخَاَصَمَ**; **أَسْتَبَقَ** sie stritten untereinander darüber, wer den übrigen vorankommen sollte = **تَسَابَقَ** (vgl. § 54 Anm. b).

61. Bisweilen geht die ursprüngliche Bedeutung der achten Form fast in die passive über, besonders in solchen Verbis, welche die siebente Form nicht zulassen (s. § 113), wie **أَيْتَفَكَ** zerstört werden; **أُرْتَدَعَ** zurückgestossen werden; **نَصَرَ** helfen, **أَنْتَصَرَ** unterstützt werden (von Gott), den Sieg davon tragen; **أَمَلَّ** anfüllen, **أَمْتَلَّ** angefüllt werden.

Anmerk. In nicht wenigen Verben stimmen die erste und die achte Form, wie oft das Medium und das Activum der Griechen, in der Bedeutung so überein, dass wir sie nur durch dieselben Worte übersetzen können, wie **قَصَرَ** und **أَقْصَرَ** die Spuren verfolgen, erzählen; **فَقَا** und **أَفْتَقَى** hinten nachfolgen.

62. Die neunte Form, **أَفْعَلَّ**, entsteht aus der ersten durch Verdoppelung des dritten Radicals, die elfte, **أَفْعَالَّ**, dadurch, dass ausserdem noch das Fèthā des zweiten verlängert wird.

Anmerk. Da der verdoppelte dritte Radical die ganze Kraft des Accents auf sich zieht, so verliert der erste Radical durch schnellere Aussprache seinen Vokal, wodurch das prosthetische ! (s. § 55 Anm.) nöthig wird.

63. Die neunte und elfte Form, von denen jene ziemlich, diese sehr selten ist, dienen dazu, Farben und Fehler anzuzeigen. Es sind dieses Eigenschaften, die an Personen und Dingen sehr fest haften; daher die Verdoppelung des letzten Radicals, welche darauf hinweist, dass die eigentliche Bedeutung beider Formen die intensive ist. Sie unterscheiden sich nach Einigen dadurch, dass die elfte einer Person oder Sache einen grössern Grad von der Eigenschaft zuschreibt, als die neunte, wie **أَصْفَرَّ** *gelb sein*, **أَصْفَرَّ** *sehr gelb, glänzend gelb sein*; **أَسْوَدَّ** *schwarz sein*, **أَسْوَدَّ** *sehr schwarz sein*; **أَعْوَجَّ** *krumm sein*, **أَعْوَجَّ** *sehr krumm sein*.

Anmerk. Das im Texte angedeutete Verhältniss zwischen IX, und XI wird von Anderen aus der Zahl der nationalarabischen Sprachgelehrten in der Weise umgekehrt, dass der neunten Form die stärkere Bedeutung eignete.

64. Die zehnte Form, **أَسْتَفَعَلَّ**, entsteht dadurch, dass der ersten Form die Buchstaben **س ت** vorgesetzt werden, wodurch einerseits die Vorsetzung des Hilfslauts ! (s. § 55 Anm.), andererseits die Zurückwerfung des Fèthā des ersten Radicals auf das **ت** von **أَسْت** veranlasst wird.

65. Die zehnte Form macht eigentlich die factitive Bedeutung der vierten Form reflexiv oder medial, wie **أَسْلَمَ**

übergeben, *اسْتَسَلَمَ* sich übergeben; *أَوْحَشَ* betrüben, *اسْتَوْحَشَ* sich betrüben; *أَعَدَّ* Jemandem Etwas bereiten, *اسْتَعَدَّ* sich bereiten, bereit sein; *أَخْلَصَ* Etwas ganz übergeben, *اسْتَخْلَصَ* sich Etwas ganz übergeben lassen, sich Etwas ganz nehmen, sich desselben ganz bemächtigen; *أَحْيَى* lebendig machen, *اسْتَحْيَى* Einem zu seinem eigenen Nutzen das Leben erhalten.

66. Die zehnte Form bezeichnet oft, dass einer dafür halte, eine Sache besitze für ihn die Eigenschaft, welche die erste anzeigt, z. B. *حَلَّ* es war erlaubt, *اسْتَحَلَّ* er hielt dafür, dass Etwas ihm selbst erlaubt sei; *وَجَبَ* es war nöthig, *اسْتَوْجَبَ* er hielt dafür, dass Etwas ihm selbst nöthig sei.

Anmerk. Auch in dieser Bedeutung ist eigentlich die factitive mit der medialen verbunden. Denn wie die vierte Form, gleich der zweiten, oft nicht streng factitiv, sondern aestimativ oder declarativ ist (§ 49 Anm. b), so auch die zehnte. Daher ist *اسْتَوْجَبَ* eigentlich *Etwas für sich nothwendig machen, dafür halten, erklären*, *أَوْجَبَ* aber für Andere *nothwendig machen, halten, erklären*.

67. Die zehnte Form drückt nicht selten aus, dass Jemand sich das nehme, um das bitte, das suche, fordere, was durch die erste bezeichnet wird, wie *غَفَرَ* Jemandem eine Sünde verzeihen, *اسْتَغْفَرَ* darum bitten, dass ihm (dem Bittenden) eine Sünde vergeben werde; *سَقَى* tränken, *اسْتَسْقَى* einen Trunk für sich fordern; *أَذِنَ* gewähren, erlauben, *اسْتَأْذَنَ* bitten, dass ihm (dem Bittenden) Etwas erlaubt, gewährt werde.

Anmerk. Diese Bedeutung ist ebenfalls eigentlich factitiv-medial: *sich einen Trunk, Erlaubniss schaffen*.

68. In vielen Fällen hat die zehnte Form scheinbar neutrale Bedeutung, zeigt sich aber dann, genauer betrachtet, we-

nigstens als ursprünglich reflexiv, z. B. *اِسْتَقَامَ* *aufrecht stehen*, eigentlich *sich aufrecht halten*; *اِسْتَكَانَ* *demüthig sein*, eigentlich *sich demüthig betragen*; *اِسْتَحَقَّ* *würdig sein*, eigentlich *sich ein Verdienst erwerben*.

69. Nicht selten ist die zehnte Form, indem sie die factitive Bedeutung mit der reflexiven oder medialen verbindet, denominativ, z. B. *اِسْتَوَلَى* *sich zum Herrn (وَلَى) einer Sache machen*, *sich ihrer bemächtigen*; *اِسْتَوَزَرَ* *sich Jemanden zum Wexâr (وَزِير) nehmen*; *اِسْتَخَلَفَ* *sich Jemanden zum Nachfolger (خَلِيفَةً) bezeichnen*.

Anmerk. Die zehnte Form ist eigentlich das Medium der ungebrauchlichen Form *سَفَعَلَ*, wie bei den Aramäern *ܣܦܥܠܐ* das Medium der Form *ܣܦܥܠܐ* ist. Diese Formen verhalten sich ganz ebenso zu einander, wie die erste und achte.

2. Von den Verbis quadriliteris und ihren Formen.

70. Die Verba quadrilitera entstehen:

a) dadurch, dass zweibuchstabige einen Ton oder eine Bewegung bezeichnende Wurzeln, um die Wiederholung dieses Tones oder dieser Bewegung nachzuahmen, ebenfalls wiederholt werden, z. B. *بَابًا* *Papa sagen*, *غَرَّغَرَ* *gurgeln*, *وَسَّوَسَ* *flüstern*, *زَلَّزَلَ* *erschüttern*;

b) aus dreiconsonantigen Verben durch Vorsetzung oder Einschlebung oder Nachsetzung eines Consonanten, besonders einer Liquida oder Sibilans, z. B. *شَعَعَلَ* *zerstreut sein* = *شَعَعَ*; *اِئْتَجَمَرَ* *sammeln* = *جَمَّ*, *جَمَعَ*; *زَحَلَفَ* *wälzen* (ل); *اِئْتَجَمَرَ* (= *اِئْتَجَمَرَ* IV) *zurückweichen* (ث); *زَحَوَّلَ* *weichen machen* (و); *طَنَّنَ* *sich zurücklehnen um zu ruhen* (أ);

c) aus längeren Nominibus, zum Theil auch fremden, z. B. *تَمَذَّهَبَ* einer Secte (مَذْهَبٌ) folgen; *تَمَنَطَقَ* einen Gürtel (مِنْطَقَةٌ) umbinden; *تَلْمَذَ* ein Schüler sein, von *تَلْمِذٌ* (Hebr.-Aram. תַּלְמִיד) Schüler; *تَفَلَّسَ* philosophiren, von *فَيْلَسُوفٌ* Philosoph;

d) aus ganzen sehr häufig gebrauchten Formeln, z. B. *بَسَمَل* er sagte *بِسْمِ اللَّهِ* im Namen Gottes; *حَمْدَل* er sagte *الْحَمْدُ لِلَّهِ* das Lob ist Gottes; *فَدَلَكْ* die Rechnung abschließen, sagen: *الْجَمْعُ كَذَا وَكَذَا* die Summe ist diese, *فَدَلِكْ كَذَا وَكَذَا* dies also ist so und so viel.

71. Es giebt drei abgeleitete Formen des Verbi quadriliteri, welche nebst der Grundform folgende Tabelle darstellt:

	I	
	فَعَلَّلَ	
IV	III	II
أَفَعَّلَ	أَفَعَّلَلَ	تَفَعَّلَلَ

72. Die erste Form des Quadriliteri entspricht, der Stelle nach, der ersten Form des Triliteri, der Formation und Conjugation nach der zweiten, und hat sowohl transitive als intransitive Bedeutung, z. B. *شَمَّلَ* eine Palme ihrer Datteln berauben, und eben dasselbe Verb *beweglich sein*.

73. Die zweite Form des Quadriliteri stimmt, der Form und Bedeutung nach, mit der fünften des Triliteri überein, z. B. *تَسَلَّطَنَ* sich zum Sultan machen, sich als Sultan geriren; *تَمَسَّكَنَ* arm werden.

74. Die dritte Form des Quadriliteri entspricht der siebenten des Triliteri; sie unterscheiden sich nur dadurch, dass in jener das *و* nicht vorgesetzt, sondern zwischen den zweiten und dritten Radical eingeschoben wird (§ 58 Anmerk.). Die

Bedeutung der Form ist die intransitive, z. B. **أَبْرَشَقَ** *aufspringen* (von Knospen), *blühen*; **أَنْعَجَرَ** *fließen*.

75. Die vierte Form des Quadriliteri, der neunten des Triliteri ähnlich, hat intransitive Bedeutung, und bezeichnet einen extensiv oder intensiv höhern Grad einer intransitiven Handlung, eines Zustandes oder einer Eigenschaft, z. B. **أَشْمَأَزَ** *zusammenschauern*, **أَطْمَأَنَّ** *ruhig sein* (§ 70 b), **أَصْمَأَلَ** *sehr hart sein*.

3. Ueber die Genera der Verba.

76. Alle Formen, sowohl die Grundform als die abgeleiteten, nur die neunte und elfte bis fünfzehnte Form sowie die Verba neutraler Bedeutung (§ 78) ausgenommen, haben zwei Genera, ein Genus activum (**صِيغَةُ الْفَاعِلِ**, **بِنَاءِ الْف'**, **بَابُ الْف'**, und ähnlich; auch **السَّمْعُورِيُّ** scil. **فَاعِلُهُ**) und ein Genus passivum (**صِيغَةُ الْمَفْعُولِ**, **فَاعِلُهُ** scil. **الْحَجَّهْرِيُّ**). Das Subject des erstern ist immer ein handelndes (agens), sei es nun, dass seine Handlung auf einen Andern resp. auf etwas Anderes übergeht, oder nicht; das, was wir als Subject des letztern zu bezeichnen pflegen, ist entweder das Object des erstern (personales Passivum), oder der abstracte Begriff der Handlung selbst (unpersönliches Passivum).

77. Das passive Genus wird insbesondere in vier Fällen gesetzt: 1) wo Gott oder ein höheres Wesen als der Urheber einer Handlung bezeichnet werden soll; 2) wo der Urheber der Handlung unbekannt oder zum mindesten nicht sicher bekannt ist; 3) wo man ihn nicht nennen will; 4) wo die Aufmerk-

samkeit der Hörer oder Leser mehr auf den Leidenden (patiens) als auf den Handelnden (agens) gerichtet werden soll.

78. Die Verba, die einen Zustand anzeigen, wie مَرَضٌ *krank sein*, نَامَ *schlafen*, sind immerhin activa, aber intransitiva, d. h. sie zeigen eine solche Handlung an, welche sich ihrer Natur nach innerhalb der Grenzen des Subjects hält und nicht auf einen Andern übergeht, weshalb wir sie passend Verba neutra nennen, indem sie nämlich weder wahrhaft activ, noch wahrhaft passiv, sondern ein Mittleres sind. Die arabischen Grammatiker können nicht anders als sie zu den activis rechnen; sie unterscheiden daher الْأَنْعَالَ الْمُتَعَدِّيَةَ *die transitiven activen* und غَيْرَ الْمُتَعَدِّيَةَ *die intransitiven* oder اللَّامَةَ *die lediglich dem Subject inhärirenden* (auf dieses beschränkten) Verba.

79. Der Begriff des passiven Genus darf ja nicht mit dem der fünften, siebenten und achten Form für identisch gehalten werden, denn dieser ist effectiv (s. § 52), jener hingegen rein passiv.

4. Ueber die Tempora der Verba.

80. Die temporalen Formen des arabischen Verbi sind zwei, die sich im Allgemeinen dadurch von einander unterscheiden, dass die eine, die erste, eine vollendete, die andere, die zweite, eine noch nicht vollendete oder unvollendete Handlung anzeigt (Perfectum und Imperfectum).

Anmerk. a. Die Namen Präteritum und Futurum, mit denen sie gewöhnlich bezeichnet wurden, sind, als ihrem Begriffe nicht recht entsprechend, aufgegeben; die Araber nennen das Perf. التَّامِي، das Imperf.

(النَّصَارَةُ § 95 Anm. a) je nach der bezeichneten Zeit انْتَصَالٌ (oder انْتَصَائِرٌ) *Praesens*, oder انْتَصِفِيْلٌ *Futurum*.

Anmerk. b. Ueber die Form der Tempora s. unten (§ 92 ff.); das Nähere über ihren Begriff und Gebrauch wird die Syntax angeben.

5. Ueber die Modi der Verba.

81. Das arabische Verbum hat fünf Modi: den Indicativ, Subjunctiv, Modus apocopatus (früher gewöhnlich Jussiv genannt), Imperativ und Modus energicus.

82. Von diesen Modis gehört dem Perfectum nur der erste an, dem Imperfectum der erste, zweite, dritte und fünfte, und zwar der zweite und dritte ihm allein. Der vierte Modus wird durch eine eigene Form ausgedrückt, von der dann noch, ebenso wie vom Imperfectum, der fünfte gebildet wird.

Anmerk. Ueber die Form der Modi s. § 95 ff.; über ihren Begriff und Gebrauch wird die Syntax handeln.

83. Die Infinitive der Araber nennt man gewöhnlich Nomina der Handlung oder der Eigenschaft (nomina verbi), ihre beiden Participia bezeichnet man als Verbal-Adjectiva, und zwar als nomen agentis (participium activi) und nomen patientis (participium passivi). Die abstracten Nomina der Handlung werden gewöhnlich Nomina actionis genannt.

6. Ueber die Numeri, Genera und Personen der Verba.

84. Die Numeri, Genera und Personen sind je drei: Singularis (الْفَرْدُ, الْمَفْرَدُ, الْوَاحِدُ), Dualis (الْمُتَنِّي, التَّثْنِيَّةُ), Pluralis (الْمُكْتَبَّرُ, الْمَجْمُوعُ, الْجَمِيعُ, الْجَمَاعُ, الْجَمْعُ); Masculinum (الْمُدَكَّرُ), Femininum (الْمُؤَنَّثُ), Commune (الْمُسْتَرِي); der

Redende (الْمُتَكَلِّمُ, 1 Pers.), der Angeredete (الْمُخَاطَبُ, 2 P.),
und der Abwesende (الْمُغَائِبُ d. i. von dem geredet wird, 3 P.).

B. Vom starken Verbum (verbum firmum).

85. Die Verba zerfallen in starke (firma), denen auch die Verba mediae radicalis geminatae beizuzählen sind, und in schwache (infirma).

Anmerk. Die Araber nennen ein schwaches (مُعْتَلٍ) Verbum ein solches, welches ein و oder ي als Radical hat; die andern heissen starke (سَائِمٌ). Ein Verbum, welches ein ف hat oder med. gem. ist, wird als صحيحٌ bezeichnet; doch ist dies bei Andern mit سَائِمٌ gleichbedeutend.

86. Starke Verba (verba firma) sind die, deren Radicale starke (firma) sind und daher in den Flexionen weder verwandelt noch abgeworfen, sondern beibehalten werden.

1. Vom Activum der ersten Form des starken Verbi (verbi firmi).

87. Das Paradigma des Genus activum der Grundform des dreibuchstabigen Verbum firmum stellt die erste Tabelle vor Augen.

Anmerk. Die Nomina Verbi, agentis und patientis haben wir, weil ihr Begriff dem Verbalbegriff sehr nahe steht, sowohl auf dieser Tabelle als auch auf allen folgenden Tabellen der Verbalformen mit angegeben.

a. Von der Personalflexion.

88. Die Numeri, Genera und Personen des Verbi werden durch die den Temporibus und Modis angehängten resp. vorgesetzten Endungen, resp. Praefixe unterschieden (vgl. § 34).

89. Die Abwandlung des Perfectums geschieht lediglich durch Endungen; es sind folgende:

Singular.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	—	...	أَنتِ
2. P.	عَ	...	عَا
1. P.	...	تُ	...

Dual.

3. P.	أَـ	...	أَتَا
2. P.	...	تُمَا	...
1. P.	...	...	...

Plural.

3. P.	وَأُوْا (§ 7 A. a)	...	نَ
2. P.	تُمْ (تُمْ § 20, 4; 35 c)	...	تُنَّ
1. P.	...	نَا	...

Anmerk. In der Poesie wird و sehr selten in و verkürzt.

90. Die Abwandlung des Imperfects geschieht durch Präfixe und (zur Unterscheidung mehrerer Feminin- und Dual- resp. Pluralformen) Endungen. Es sind im Indicativ diese:

Singular.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	يَـ	...	تَـ
2. P.	تَـ	...	تَيْنَ
1. P.	...	أَـ	...

	<i>Dual.</i>		
	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	يَانِ	. . .	تَانِ
2. P.	. . .	تَانِ	. . .
1. P.	. . .	. . .	. . .
	<i>Plural.</i>		
3. P.	يُونِ	. . .	يَنْ
2. P.	تُونِ	. . .	تَنْ
1. P.	. . .	ذَ	. . .

Anmerk. Die präfigirten Buchstaben heissen **حُرُوفُ الْمُهَارَغَةِ** oder **أَلْوَابِعُ الزَّوَانِدِ**; sie erhalten dialektisch auch Kèsra statt des gewöhnlichen Fèthā (beliebt ist von diesen Formen **إِحَالٌ**), auch wohl (nicht eben häufig) Damma; doch wird bei **ذَ** das Kèsra im Allgemeinen vermieden.

91. Von den beiden Fèthā, mit denen der erste und dritte Radical bezeichnet sind, wird das des dritten, wenn Affixa, die mit einem Consonanten anfangen, das des ersten dagegen, wenn Präfixa zur Wurzel hinzutreten, abgeworfen, wie **كَتَبْتَ**, **يَكْتُبُوا**; an die Stelle des Fèthā über dem dritten Radical tritt auch ein affigirter Vokal, wie **كَتَبُوا**.

Anmerk. a. Der Buchstabe **ت** wird, wenn er der dritte Radical ist, mit dem **ت**, mit welchem einige Affixa beginnen, im Sprechen ganz vereinigt; man schreibt dann auch nur ein mit Tèsdfid bezeichnetes **ت**, wie von **ثَبَّتَ** *fest sein* **ثَبَّتَ** für **ثَبَّتَ**, **ثَبَّتَ** für **ثَبَّتَ**, **ثَبَّتَ** für **ثَبَّتَ** usw.

Anmerk. b. Wenn einer von den Consonanten **ث, د, ذ, هـ, ط, ظ** der letzte Radical des Verbs ist, so kann er im Sprechen mit dem **ت** der Affixa zu einem doppelten **ت** verbunden werden; er bleibt dann ohne Gèzma und das **ت** erhält Tèsdfid, z. B. **عَبَدْتُ** für **عَبَدْتُ** *ich habe gedient*; **بَطَّطَ** für **بَطَّطَ**, *du hast festgebunden*; **أَخَذْتُ** für **أَخَذْتُ** *ich habe genommen*. — Vgl. aber über diese und die in Anmerk. a besprochene Assimilation das § 14, 3 Bemerkte.

Anmerk. c. Wenn das Verbum mit و schliesst, so fließt dies mit dem و der Affixa der 1. Plur. Perf. und der 3. Plur. Fem. Perf. sowie der 3. und 2. Pl. Fem. Imperf. zu einem mit تَعَدَّدَ bezeichneten و zusammen, wie آمَنَ und آمَنَّا sie (die Frauen) glaubten, wir glaubten, für آمَنِي und آمَنَّا usw.

b. Von den Formen der Tempora und Modi.

92. Wenn der zweite Radical des Perfects mit Fèthā ausgesprochen wird, so kann dieser Consonant im Imperfect entweder Damma oder Kèsra erhalten, wie كَتَبَ er schrieb, يَكْتُبُ er wird schreiben; جَلَسَ er setzte sich, يَجْلِسُ er wird sich setzen. Einige Verba haben beide Formen, wie رَكَزَ (in die Erde) stecken يَرَكُزُ.

Anmerk. a. Ausgenommen sind die Verba, deren zweiter oder dritter Radical ein Guttural ist; diese pflegen nämlich das Fèthā des Perf. im Imperf. zu behalten, wie قَعَلَ handeln, يَقَعُلُ; قَطَعَ schneiden, يَقْطَعُ; طَرَفَ werfen, يَطْرُقُ; بَنَعَ bündigen, يَبْنَعُ. — Doch fehlt es nicht an Ausnahmen, wie شَعَرَ wahrnehmen, يَشْعُرُ; رَجَعَ zurückkehren, يَرْجِعُ; نَطَعَ mit dem Horn stossen, يَنْطَعُ, aber auch يَنْطَعُ.

Anmerk. b. Verba der I. Form, welche eine Ueberlegenheit andeuten (§ 47, 1 a. E.), haben immer Damma, wie فَكَّرَ an Ruhm übertreffen, يَفْكَرُ; mit Ausnahme derer primae و, med. und ult. ي, die ein Kèsra ihrer gewöhnlichen Form beibehalten (§ 142, 172 ff.).

Anmerk. c. Ganz selten wird a des Perfects im Impf. beibehalten, vielleicht nur durch Combination von Formen verschiedenen Ursprungs, wie رَكَنَ sich stützen, يَرَكُنُ. Vgl. § 180 Anm. b.

93. Wenn der mittlere Radical des Perf. Kèsra hat (§ 42), so pflegt das Imperf. Fèthā als seinen eigenthümlichen Vokal anzunehmen, wie عَلِمَ wissen, يَعْلَمُ; حَزِنَ traurig sein, يَحْزَنُ; مَرَضَ krank sein, يَمْرُضُ.

Anmerk. a. Nur sehr wenige Verba behalten das Kèsra des Perf. im Imperf., wie *حَسِبَ* *meinen, dafür halten*, *يَحْسِبُ* neben *يَعْسِبُ*. Vgl. auch § 142 Anmerk. a.

Anmerk. b. Noch seltener ist in diesem Falle *u*, wie wenn ftr *حَضَرَ* *gegenwärtig sein* auch *حَضِرَ* überliefert wird, zum Imperf. *يَحْضُرُ*.

94. Wenn der mittlere Radical des Perf. mit Damma ausgesprochen wird (§ 42), so behält er diesen Vokal auch im Imperf., wie *حَسَنَ* *schön sein*, *يَحْسُنُ*.

95. Der Indicativ des Imperf. wird dadurch bezeichnet, dass, wo der dritte Radical am Ende steht, er mit einem Damma ausgesprochen wird, der Subjunctiv dadurch, dass derselbe Buchstabe ein Fèthā erhält (*يَكْتُبُ*, *يَكْتُبَ*). Den Modus apocopatus (Jussiv) bezeichnet Vokallosigkeit des letzten Radicals (*يَكْتُبْ*).

Anmerk. a. Das Damma und Fèthā des Indicativs und Subjunctivs des Imperf. der Verba entsprechen nach der Ansicht der Araber dem Damma und Fèthā des Nominativs und Accusativs der Nomina. Deswegen nennen sie das Imperf. *الْمَضَارِعُ*, weil es dem Nomen *ähnelt*, und den Indicativ *الْمَرْفُوعُ*, den Subjunctiv *الْمَنْصُوبُ* (vgl. § 306); der Apoc. heisst *الْمَجْرُومُ*.

Anmerk. b. Das Abstossen des Vokals im Apoc., der ursprünglich vielleicht (?) auf *i* ausging (poetisch so noch *يَقْتُلِ* im Reim), entspricht ganz dem Gebrauch dieses Modus.

96. Die auf *ن* und *ن* schliessenden Formen werfen diese Sylben im Subjunctiv und Apoc. ab; wo dann *و* am Ende steht, muss ein 'Élif otiosum (§ 7 Anm. a) antreten. Ausgenommen sind die 2. und 3. Person des Feminini im Pluralis, die im zweiten und dritten Modus die Form des ersten behalten, weil

da die Sylbe **نَ** durchaus nothwendig ist, um den Plural des Feminini anzuzeigen.

97. Die beiden Formen des Modus energicus entstehen durch Anfügung der Endungen **نَ** und **نِ** (genannt **النُّونُ الثَّقِيلَةُ** **المَوْكِدَةُ الثَّقِيلَةُ** resp. **الْحَفِيْفَةُ** vgl. § 11) an den Modus apocopatus. Schliesst dieser mit **î** oder **û** (**يَكْتُبُوا**, **تَكْتُبِي**), so wird das Fèthà von **نَ** und **نِ** elidirt, und der lange Vokal der Verbalformen wegen der geschlossenen Sylbe, in welcher er steht, verkürzt: **يَكْتُبَنَّ**, **يَكْتُبِنِ**, **تَكْتُبِنِ**, **تَكْتُبِي** usw. Im Dual löst sich das erste Fèthà der Endung **نَ** in das **اَ** des Dualis auf und wird das zweite durch Einfluss desselben **اَ** zu einem Kèsra herabgedrückt: **يَكْتُبَانِ**, **تَكْتُبَانِ**. In der zweiten und dritten Person Pluralis Feminini verschmilzt das Fèthà der Form mit dem ersten Fèthà der Endung **نَ** in ein **â** und wird in Folge davon das zweite Fèthà von **نَ** in Kèsra verwandelt: **يَكْتُبَنَانِ**, **تَكْتُبَنَانِ**.

Anmerk. a. Die Sylbe **نَ** des Energicus II wird blos den Personen angehängt, die im Energicus I vor **نَ** einen kurzen Vokal haben; nicht aber den Personen des Duals, weil seine Formen mit denen des Singulars ganz übereinstimmen würden, auch nicht dem Fem. des Plur. wegen der Kakophonie der Sylbe **نِ** (**يَكْتُبِنِ**).

Anmerk. b. Die Sylbe **نَ** wird oft **اَ** geschrieben; in pausa steht **اَ** (§ 28, 3); vor 'Èlif conjunctionis **ـَ** (§ 20 Anm. c).

98. Der Imperativ (**أَمْرٌ**) entsteht durch Abwerfung des Präfix der zweiten Person des Modus apocopatus. Deshalb ist er auch mit demselben Vokale als dieser versehen, und nimmt, da er mit zwei Consonanten beginnt, nach dem § 26 berührten euphonischen Gesetze vorn einen ganz kurzen Hilfsvokal an.

Dieser ist, wenn der mittlere Radical mit Kèsra oder Fèthā gesprochen wird, Kèsra, wenn mit Damma, Damma, z. B. **أَضْرِبْ**, **أَكْتُبْ**, **أَفْعَلْ**.

Anmerk. a. Wann der Hilfsvokal dieser Form weggelassen und seine Stütze, das 'Ēlif, mit Waşla versehen wird, darüber s. § 19, 2; über die Schreibung l oder í, wo jenes nicht der Fall ist, denselben §
Anmerk. c.

Anmerk. b. Fèthā kommt als prosthetischer Vokal nicht vor.

Als eine Art Imperativ wird auch die indeclinable Form **فَعَالٍ** (die im Hebräischen als *Inf. absol.* vorkommt) gebraucht, z. B. **حَاضِرٌ** *sei gegenwärtig!* **حَذَارْ** *hüte dich!*

99. Von den beiden energischen Formen des Imperativs gilt ganz dasselbe, was § 97 von eben diesen Formen des Imperfects gesagt ist.

2. Vom Passiv der ersten Form des Verbi firmi.

(Tab. II.)

100. Das Perf. des Passivs unterscheidet sich von dem des Activs dadurch, dass der erste Radical mit Damma und der zweite mit Kèsra ausgesprochen wird, das Imperf. des Passivs von dem des Activs dadurch, dass der erste Radical Damma, der zweite Fèthā zu seinem Vokale hat.

Anmerk. Diese Aussprache des Passivs bleibt immer dieselbe, mögen die mittlern Radicale in den Temporibus des Activs mit diesem oder jenem Vokale bezeichnet sein.

101. Der Imperativ des Passivs hat keine eigene Form, sondern wird durch den Apoc. Imperfecti ersetzt.

3. Von den abgeleiteten Formen des Verbi firmi.

(Tab. III.)

102. Der mittlere Radical des Perf. activi wird in allen abgeleiteten Formen mit Fètha ausgesprochen.

103. Der mittlere Radical des Imperfecti activi wird in der fünften und sechsten Form mit Fètha, in den übrigen mit Kèsra bezeichnet.

Anmerk. Dass die Imperfecta der neunten und elften Form **يَقْبَلُ** und **يَقْبَلُ** aus **يَقْبَلُ** und **يَقْبَلُ** zusammengezogen sind, ersieht man aus den Apoc. **يَقْبَلُ** und **يَقْبَلُ**, ebenso aus den Imperativen **اقْبَلْ** und **اقْبَلْ**. Vgl. § 106 und § 120.

104. In der zweiten, dritten und vierten Form werden die präfigirten Buchstaben des Imperf. activi mit Damma ausgesprochen, in den übrigen mit Fètha.

105. Das charakteristische 'Élif der vierten Form fällt da, wo ihm ein anderer Consonant vorgesetzt wird, aus, z. B. **يُقْبَلُ**, nicht **يُقْبَلُ**.

106. Wenn in der neunten und elften Form, die urspr. **افْعَلْ** und **افْعَلْ** lauteten, der letzte Consonant mit einem Vokale versehen ist, so verliert der vorhergehende identische seinen Vokal und wird mit dem letzten zusammengezogen, der deshalb Tésdid erhält, z. B. **اصْفَرَّ** statt **اصْفَرَّ**, **يَصْفَرُّ** statt **يَصْفَرُّ**; ist aber der letzte Consonant vokallos, so findet keine Zusammenziehung statt, z. B. **اصْفَرَّتْ**, **يَصْفَرُّ**, **اصْفَرَّ**; vgl. § 120.

107. Die Perfecta und Imperfecta des Passivs werden in den abgeleiteten Formen mit denselben Vokalen wie in der Grundform ausgesprochen.

Anmerk. a. Die Imperfecta des Passivs der ersten und vierten Form stimmen ganz überein.

Anmerk. b. Die Imperfecta des Passivs der fünften und sechsten Form unterscheiden sich von den Imperfectis des Activs derselben Formen nur dadurch, dass ihre Präfixa mit Damma statt mit Fèthā ausgesprochen werden.

108. Da der Passivbegriff im Perf. durch das Aussprechen des ersten Radicals mit Damma ausgedrückt, der Begriff der dritten Form aber durch Verlängerung des Vokals des ersten Radicals bezeichnet wird, so entsteht im Perf. pass. III. die Form **تَقْوِيْلٌ**. Aehnlich VI. **تَقْوِيْلٌ**.

109. Im Perf. pass. V. und VI. wird nicht nur das Fèthā des ersten Radicals, sondern auch das Fèthā der diesen Formen eigenthümlichen, den Reflexivbegriff ausdrückenden Sylbe **تَ** in Damma verwandelt, wie **تُقْوِيْلٌ**, **تُقْوِيْلٌ**. Ebenso wird im Perf. pass. VII. VIII. X. nicht blos der erste Radical und der den Charakter der Form bezeichnende Buchstabe **ت**, sondern auch das prosthetische 'Élif mit Damma ausgesprochen, wie **أَتُقْوِيْلٌ**, **أَتُقْوِيْلٌ**; vgl. § 98.

110. Die neunte und elfte bis fünfzehnte Form haben, wegen der neutralen Bedeutung, kein Passivum (§ 76).

111. Der der fünften und sechsten Form eigenthümliche Consonant **ت** (**تَ**) wird, wenn die Wurzel des Verbi mit den Consonanten **ت**, **ث**, **ج**, **د**, **ذ**, **ز**, **س**, **ش**, **ص**, **ض**, **ط** oder **ظ** beginnt, bisweilen (im Korān nicht selten) nach Abwerfung seines Vokals mit dem ersten Radical zu einem Doppelconsonanten verbunden. Den so entstandenen Formen wird da, wo sie mit den Doppel-

consonanten beginnen würden, ein 'Ēlif prostheticum vorgesetzt (vgl. § 58). Beispiele: *اِثْبَتَ* statt *تَثْبَتَ*; *يَتَذَكَّرُ* statt *يَذَكَّرُ*. Die spätere Sprache lässt dieses prosthetische 'Ēlif in der fünften und sechsten Form aller Verba in der Weise zu, dass sie den Consonanten *ت* nach Abwerfung des Vokals bewahrt, wie *اِتَّنَفَّسَ* statt *تَنَفَّسَ* *Athem holen*.

112. Das *ت* der fünften und sechsten Form wird in den Personen des Imperf., denen die Sylbe *تَ* präfigirt ist (der zweiten Pers. sing., dual. und plur. masc. und fem. gen. und der dritten Pers. sing., dual. fem. gen.) bisweilen weggeworfen, z. B. *تَكَّسَّرُ* statt *تَكَسَّرُ*; *تَتَحَكَّمُ* statt *تَحَكَّمُ*; *تَتَبَاعَدُ* statt *تَبَاعَدُ*. Diese verkürzten Formen werden im Activ durch das Fèthā des präfigirten *تَ* und des zweiten Radicals von eben diesen Personen des Activs der zweiten und dritten Form (*تُكَّسِّرُ*, *تُبَاعِدُ*) und durch das Fèthā des Präfix *تَ* von denselben Personen des Passivs der genannten Formen (*تُكَّسَّرُ*, *تُبَاعَدُ*) genugsam unterschieden.

113. Die Verba, welche mit *ا*, *و*, *ر*, *ي*, *ل*, *ن* beginnen, entbehren der siebenten Form, statt deren ausser dem Passiv der ersten Form die achte und die fünfte gebraucht werden. In dem einen uns bekannten Beispiele der siebenten Form eines mit *ن* beginnenden Verbi, *اِنَّمَسَ* *verborgen sein*, wird das diese Form charakterisirende *ن* mit dem ersten Radical durch Tesdid vereinigt; doch halten Einige die Form für VIII = *اِنْتَمَسَ* mit rückwärts gehender Assimilation (vgl. § 114).

114. Einem die Wurzel beginnenden *م* wird häufig das *ن* der siebenten Form assimilirt; z. B. *اِنْمَكِيَ* neben *اِمْكِيَ*;

einige sehen, wie es scheint mit Unrecht, hierin achte Formen (§ 113).

115. Beginnt die Wurzel mit ت, so wird das ت der achten Form mit diesem zu ت verbunden, wie اتَّبَعَ folgen, von تَبِعَ dasselbe.

116. In den mit ت beginnenden Verbis geht in der achten Form bald das ت in ت (تت), bald umgekehrt das ت in ت (ت) über, z. B. اتَّيَّبَت und اتَّبَت für اتَّتَبَت von تَبَت.

117. Ferner wird in den mit ذ, د, ذ beginnenden Wurzeln das ت der achten Form in د verwandelt. Dieser Buchstabe fließt mit dem ersten Radical, wenn derselbe د ist, immer in د, und wenn er ذ ist, oft in ذ oder د zusammen, z. B. اذْدَاد von ذَاد; اذْرَكَ von ذَرَكَ; اذْكَرَ oder اذْكَرَ von ذَكَرَ.

118. In den mit ص, ض, ط, ظ beginnenden Wurzeln wird das ت der achten Form in ط verwandelt. Dieses ط fließt mit dem ersten Radical, wenn dieser ط ist, immer in ط, wenn er ض ist, oft in ط oder ظ, wenn er endlich ص ist, bisweilen in ص zusammen. Beispiele: اصْطَبَعَ von صَبَعَ; اطْبَعَ von طَبَعَ; اصْطَرَبَ und اصْطَرَبَ von طَرَبَ; اظْطَمَ und اظْطَمَ oder اظْطَمَ von ظَلَمَ; اضْطَرَبَ und اضْطَرَبَ von ضَرَبَ.

Anmerk. a. Nicht häufig wird das ت der achten Form den Zischlauten ; rückwärts assimiliert, wie in اصْبَرَ u. ä., selten die Wirkung des ; § 117 auch durch ع ausgeübt, z. B. اجْتَمَعَ für gewöhnlicheres اجْتَمَعَ.

Anmerk. b. Eine Verkürzung der zehnten Form findet zuweilen statt bei طَاعَ, das neben den regelmässigen Bildungen auch اسْطَاعَ oder اسْتَاعَ, Impf. يَسْطِيعُ oder يَسْتِيعُ hat, und endlich sogar zu اسْطَاعَ Impf. يُسْطِيعُ wird.

4. Vom Verbum quadriliterum.

119. Die Formen des Verbi quadriliteri (s. Tab. IV) folgen durchweg der zweiten, fünften, siebenten und neunten Form der Trilitera (vgl. §§ 72—75).

Anmerk. Wie in der fünften Form des Verbi trilateri das mehreren Personen des Imperfects präfigirte ت weggelassen wird (§ 112), so auch in der zweiten Form des Verbi quadriliteri. — Das als V. quadr. behandelte هَرَقَ, eigentlich eine vierte Form älterer Gestalt, hat im Impf. يُهْرِقُ, Impt. هَرِقُ, N. act. هَرِيقٌ; Pass. Perf. هُرِيقَ; daneben aber auch Formen wie أَهْرَقَ, يُهْرِقُ, أَهْرِيقُ, يُهْرِقُ; vgl. § 237 Anmerk.

5. Von den Verbis, deren zweiter und dritter Radical identisch sind (verba mediae geminatae, s. Tab. V).

120. Die Verba mediae geminatae, von den Arabern als *أَلْفَعْلُ الْأَصَمُّ* *das massive Verbum* oder *أَلْفَعْلُ الْمَضَاعَفُ* *das verdoppelte Verbum* in gewisser Weise (s. § 85 Anm.) zu den starken Verbis gerechnet, sind von den übrigen starken Verbis in zwei Punkten verschieden.

1) Wenn der dritte und der erste Radical mit Vokalen versehen sind, so schmilzt der zweite Radical nach Abwerfung seines Vokals mit dem dritten zu einem Doppelconsonanten, der Tèsdid erhält, zusammen, wie فَرَّ فَرَّ statt فَرَّ فَرَّ.

2) Wenn der dritte Radical mit einem Vokal versehen ist, der erste aber eines Vokals entbehrt, so wird der zweite Radical nach Zurückwerfung seines Vokals auf den ersten mit dem dritten in einen Consonanten zusammengezogen, wie يَفِرُّ statt يَفِرُّ, يَفِرُّ statt يَفِرُّ.

Entbehrt aber der dritte Radical des Vokals, so behält der zweite Radical seinen Vokal und die Zusammenziehung der identischen Consonanten findet nicht statt, wie **فَرَرْتُ**, **يَفْرُرُ**, **فَرَرْتُ**.

Anmerk. Unterlassen wird die Contraction sehr selten, wo der zweite Radical im Perf. Fèthā, etwas häufiger, wo er Kèsra oder Damma hat. Nebenformen der uncontrahirten Formen entstehen 1) durch einfachen Wegfall eines der identischen Consonanten, wie in **ظَلَّتْ**, **مَسَّتْ** für **مَسَّتْ**; 2) durch Einschiebung des Diphthongen *ai* (seltener *ā*) hinter den vereinigten Coss., wie in **قَصَّيْتُ** für **قَصَّيْتُ**; in der fünften Form wird durch dies *ai* der dritte Radical oft ersetzt, z. B. **تَقَضَّيْتُ** für **تَقَضَّيْتُ**, wozu dann die 3. Pers. Sg. **تَقَمَّى** lauten kann.

121. Nicht selten wird jedoch auch im Apoc. der Verba med. gem. der mittlere Radical nach Zurückwerfung seines Vokals auf den vokallosen ersten mit dem letzten Radical zusammengezogen; wenn dies geschieht, so nimmt der Doppelconsonant Fèthā oder Kèsra an, wie **يَفْرُرُ** und **يَفْرُرُ**, **يَعْضُ** und **يَعْضُ** statt **يَفْرُرُ** und **يَعْضُ**; bei Imperfectis mit Damma des 2. Rad. ist auch Damma möglich, also **يَمْدُدُ**, **يَمْدُدُ**, **يَمْدُدُ**.

122. Bei den Formen des Imperativs, in welchen der letzte Radical mit einem Vokal versehen ist (dem Sing. fem., dem Dual. und Plur. masc.), wird durch die Contraction das 'Èlif prostheticum, an welches man sonst beim Imperativ gewöhnt war, überflüssig, und so entstehen die Formen **فِرُوا**, **فِرُوا** usw. Soll in der Form des Masc. sing. Contraction stattfinden, so werden wie im Apoc. Fèthā oder Kèsra, resp. Damma am Ende hinzugefügt und 'Èlif prosth. ebenfalls weggelassen, z. B. **مُدَّ**, **مُدَّ** statt **أَمُدُّ**.

Anmerk. Vor einem Suffix steht dann wo möglich derselbe Vokal, den jenes hat: **دُذَّة** (oder **دِدَّة**), **دَدَّهَا**, vor Waşla (§ 20, 4) Fèṭḥa oder Kèsra.

123. Vom Passiv der ersten Form und von der dritten, vierten, sechsten, siebenten, achten und zehnten gilt dasselbe, was vom Activum der ersten Form. In der zweiten, fünften, neunten und elften aber wird der mittlere Radical wegen der ohnehin schon vorhandenen Verdopplung mit dem dritten Radical nicht zusammengezogen, wie **فَرَّرَ**, **تَفَرَّرَ**, **أَفَرَّرَ**, **إَفَرَّرَ**.

Anmerk. Einige Araber setzen im Passiv *i* für *u* (**حَلَّ** statt **حَلَّ**); andere sprechen das *u* wie *ü* (**إِشْتَمَّ**).

124. Im Particip. act. der I., ferner in der III., VI. und XI. Form geht ein langer Vokal (â) dem verdoppelten Consonanten voran, was hier allein dem Fèṭḥa gestattet ist (§ 13 Anm.). Doch stösst man hie und da auch auf nicht zusammengezogene dritte Formen, wie **مَادَدَ**, **يُمَادِدُ** statt **مَادَّ**, **يُمَادُّ**; **فُرِرَ** usw. können nicht contrahirt werden.

125. Wie im Apoc. der ersten Form, so kann auch in demselben Modus der abgeleiteten Formen dem dritten an sich vokallosen Radical ein Vokal gegeben werden, mit welchem dann der zweite, nach Zurückwerfung seines Vokals auf den ersten, zu einem mit Teşdid versehenen Doppelconsonanten zusammengezogen wird, wie **أَذَلَّلَ** statt **أَذَلَّلَ**, 1. Pers. Apoc. IV von **ذَلَّ** mit dem Accusativ-Suffix **ة**; **أَفَلَّلَ** ebendasselbe von **فَلَّ**.

C. Vom schwachen Verbum (Verbum infirmum).

126. Schwache Verba (die Arab. Eintheilung s. § 85 Anm.) sind diejenigen Verba, in denen ein Radical aus Schwäche der Veränderung, Verwandlung oder Abwerfung unterliegt und welche daher in einem Theile der Flexionen vom starken Verbum mehr oder weniger abweichen.

127. Schwache Buchstaben sind أ , و , ي .

128. Es giebt zunächst zwei Arten von schwachen Verbis:

1) Verba, die unter ihren Radicalen ein 'Élif mobile oder Hèmza, den schwächsten Guttural, haben, welche Verba hèm-zirte, hèmzata, genannt zu werden pflegen;

2) Verba, deren Wurzel einen der schwächsten und der Natur der Vokale u und i am nächsten stehenden Consonanten و und ي enthält, im engern Sinne schwache Verba (verba infirma).

129. In einer Wurzel können auch zwei schwache Buchstaben sein, ja sie kann aus lauter schwachen Buchstaben bestehen. Die Verba, welche unter ihren Radicalen zwei schwache Buchstaben haben, werden doppelt schwache, die, deren Radicale alle schwach sind, dreifach schwache genannt. Diese Verba sind die dritte Art von schwachen Verbis.

1. Von den Verbis, die unter ihren Radicalen ein Hèmza haben oder von den Verbis hèmzatis.

130. Die Verba hèmzata (siehe Tab. VI. VII. VIII) zerfallen in drei Classen, je nachdem ihr erster, zweiter oder dritter Radical ein Hèmza ist.

131. Das 'Èlif mit Hèmza wird, wenn es, die Sylbe schliessend und daher mit Gèzma versehen, auf die seiner Natur fremden Vokale Damma oder Kèsra folgt, in die mit Hèmza bezeichneten Buchstaben و oder ی (و, ی) verwandelt, wie بُرِّئْتُ statt بُرِّئْتُ, 1. Pers. perf. pass. von بَرَأَ; يُبْرِئُ statt يُبْرِئُ, das Imperf. pass. I und IV; دَنُوتٌ und دَنُوتٌ statt دَنَاتٌ und دَنَاتٌ, die zweite Pers. perf. act. I der Verba دَنُوْا und دَنُوْا (statt دَنَاْ und دَنَاْ § 133).

132. و und ی, dem Hèmza untergesetzt, stellen die Laute dar, zu welchen dasselbe in den betreffenden Fällen durch Erweichung überschwebt; das Hèmza über و und ی zeigt nicht nur ihren Ursprung aus أ an, sondern erinnert auch daran, و و und ی ی in der Aussprache nicht mit و و und ی ی zu verwechseln; ُ und ِ bleiben kurze Vokale, und ُ و und ُ ی werden, wie das أ selbst, im Anfang der Sylbe (133. 134) mit einem zwischen den Vokal und die vorhergehende Sylbe tretenden Spiritus lenis, am Ende der Sylbe aber so ausgesprochen, dass die Stimme auf eben einem solchen Hauch liegt und ein wenig anhält.

Anmerk. a. Im Munde des gemeinen Volks ist das Hèmza in der Mitte und am Ende der Verba so verschwunden, dass ُ و und ُ ی, wenn Vokale vorangehen und folgen, ausgenommen da, wo jenes mit Damma, dieses mit Kèsra versehen ist (§ 133. 134), zu و و und ی ی werden, ُ و und ُ ی aber mit den ihnen vorangehenden Vokalen zusammenschmelzen, so dass man die langen Vokale ū und ī hört (تَخْفِيفُ الْهَمْزَةِ, Gegs. تَحْقِيقُ الْهَمْزَةِ). Doch werden Anfänge zur weicheren Aussprache des Hèmza schon in der älteren Sprache, insbesondere im Dialekte des Korāns und bei den Dichtern gefunden; Aehnliches zeigt sich auch bei Nominibus, wo schon früh مَقْرُودٌ, سَوَالٌ (für مَقْرُودٌ), نَبِيٌّ (für نَبِيٌّ), رَأْسٌ, نُومٌ,

قُرَانٌ (für قُرْآنٌ) gesprochen wird. Daher ist die Gewohnheit des gemeinen Volks geflossen, die Verba tertiae hèmzatae nach aramäischer Weise in die tertiae Jâ aufzulösen, wie قَرَى statt قَرَأَ, قَرَيْتُ statt قَرَأْتِ, يَقْرَى statt يَقْرَأُ.

Anmerk. b. Das Hèmza gèzmatum über و und ى fällt nach hèm-zirtem oder doch mit eigenem Vokal versehenem (§ 19 Anmerk. c) 'Èlif wegen Unmöglichkeit der Aussprache auch in der Schrift weg: أُومِلٌ nicht أُومِلُ, ائِثْرٌ nicht ائِثْرٌ. Tritt aber letzteres wirklich in die durch Waṣla bezeichnete Verbindung, so wird jenes Hèmza wieder hergestellt, wie in كَاتَقَرَّتْ = كَاتَقَرَّتْ + ف. Vgl. § 138.

Anmerk. c. Nach Fèṭḥa wird اُ in der gebildeten Sprache beständig erhalten, wie يَأْتُرٌ. Im Neuarabischen dagegen geht es in 'Èlif productionis über, z. B. يَأْمُرٌ statt يَأْتُرٌ.

133. Ebenso geht اُ, wo es, mit Kèsra oder Ḍamma versehen, auf Fèṭḥa, oder mit Fèṭḥa versehen, auf Kèsra oder Ḍamma folgt, in و oder ى über, wie بَؤْسٌ für بَأْسٌ *tapfer sein*; يَلَامٌ für يَلَامٌ *es stimmt überein*, das Imperf. III von لَامٌ; اَلْتَمُّ für اَلْتَمُّ *vereinege, versöhne dich*, der Imperativ VIII desselben Verbs; دَنٌ für دَنًا *gering sein*; يُوْتِرٌ für يَأْتُرٌ *es wird Eindruck gemacht*, das Imperf. pass. II von اَتَرٌ.

Anmerk. Am Ende eines Wortes wird nach Fèṭḥa gewöhnlich اُ geschrieben (يَقْرَأُ Impf. v. قَرَأَ), vor weiteren Endungen und Suffixen steht اُ (يَقْرَأُوهُ, يَقْرَأُوهُ).

134. Ebenso wird endlich da, wo einer Sylbe, welche mit einem mit den Vokalen Kèsra oder Ḍamma auszusprechen den 'Èlif hèmzatum anfängt, eine Sylbe vorangeht, die auf einen Consonanten schliesst, اُ in و oder ى verwandelt, wie يَبُؤْسٌ statt يَبَأْسٌ *er ist tapfer*, das Imperf. von بَؤْسٌ; يُلَامٌ für يَلَامٌ *er zeigt*

sich geizig, das Imperf. IV von **لَامَ**; **اِسْتَلِمْتَ** für **اِسْتَلِمَ** ziehe dir einen Panzer an, der Imperat. X desselben Verbs.

135. Wenn im Anfange eines Wortes auf radicales **أ** ein 'Èlif productionis folgt, so verschmelzen die beiden Buchstaben in ein 'Èlif, das entweder blos Mèdda oder Mèdda zugleich mit einem zur rechten Seite des 'Èlif geschriebenen Hèmza oder endlich Hèmza sammt perpendiculärem Fèṭḥa über sich erhält, wie **أَمَرَ** statt **أَمَّرَ** zu Rathe ziehen, das Perf. III von **أَمَرَ** gebieten. — Eben dasselbe geschieht da, wo ein auf das **أ** folgendes radicales 'Èlif hèmzatum ursprünglich mit Gèzma versehen ist, wie **أَثَرَ** statt **أَثَّرَ** vorziehen, das Perf. IV von **أَثَرَ** übertreffen; **أَكَلَ** 1. Sing. Impf. I von **أَكَلَ** essen. — Eine alterthümliche Schreibart ist **أَمَّرَ**, **أَثَّرَ**.

136. Das mit Fèṭḥa versehene 'Èlif hèmzatum geht, wenn Fèṭḥa vorangeht und 'Èlif productionis folgt, in der jüngern Sprache in **و** über, wie **تَوَامَرُوا** für **تَأَمَرُوا** oder **تَامَرُوا** sie haben sich untereinander berathen, die dritte Pers. plur. perf. VI von **أَمَرَ** gebieten. Selbst in die III. und II. Form ist dann dies **و** eingedrungen, z. B. **وَإَكَلَ** mit Jemand essen; **وَرَّخَ** datiren.

137. Die Wurzeln **أَخَذَ** nehmen, **أَمَرَ** befehlen und **أَكَلَ** essen werfen den ersten Radical im Imperat. I ab: **خُذْ**, **مُرْ**, **كُلْ**.

138. Wenn den Imperativen der Verba primae hèmzatae die Conjunctionen **وَ** und **فَ** vorgesetzt werden, so wird das mit Waṣla zu versehende 'Èlif prostheticum herausgeworfen, der erste mit Gèzma bezeichnete Radical aber beibehalten, wie **وَأَمَرَ** und **وَأَمَرَ** und **وَأَمَرَ** (wie wieder häufiger ist, als **وَمُرْ**; wogegen stets **وَأَخَذَ**,

فَكُلْ); فَأَذِنَ statt فَأُذِنَ und so erlaube, der Imperat. von أَذِنَ; vgl. § 132 Anm. b.

139. Der erste Radical von أَحَدَّ wird in der achten Form immer mit dem dieser Form eigenthümlichen ت in تَت zusammengezogen, wie اتَّخَذَ für اِتَّخَذَ (s. § 132 Anm. b) sich nehmen. Dies geschieht zuweilen auch in den Vbb. أَزَّرَ umgürten und أَجَرَ Lohn geben, wie اتَّزَرَ für اِتَّزَرَ einen Schurz (إِزَارٌ) anlegen, und اتَّجَرَ für اِتَّجَرَ Lohn suchen; selten in اتَّمَنَ und اتَّهَدَ. — Die X. Form von أَحَدَّ kann auch اسْتَحَدَّ lauten.

Anmerk. Von diesen achten Formen kommen dann die secundären Bildungen wie اتَّخَذَ nehmen, اتَّجَرَ Handel treiben. Vgl. § 148 Anm. b.

140. Die Verba mediae hêmzatae werden bisweilen nach der Norm der Verba mediae radicalis و, und ي (s. 152. 153) flectirt und bekommen statt eines mit Gézma versehenen 'Èlif hêmzatum ein 'Èlif productionis, was besonders vom Verb سَأَلَ fragen gilt, wie سَأَلَ für سَأَلَ, يَسْأَلُ für يَسْأَلُ oder يَسْئَلُ (s. § 17 Anm. b zu 2), يَسْئَلُ für يَسْأَلُ oder يَسْئَلُ; سَأَلَ für اسْأَلَ Imper. I; سَأَلُوا Pl. dazu (mit و oder ي: وَاَسْأَلَ oder وَسَأَلَ usw.).

2. Von den im engern Sinne schwachen Verbis.

141. Die im engern Sinne schwachen Verba zerfallen in drei Classen, je nachdem ihr erster, zweiter oder dritter Radical ein و, oder ي ist.

a. Von den Verbis, deren erster Radical ein و, oder ي ist (verba primae و, et ي; s. Tab. IX).

142. Das و, derjenigen Verba primae radicalis و, deren mittlerer Radical im Imperf. und Imperat. mit Kèsra ausgespro-

chen wird, pflegt in diesen Formen ausgestossen zu werden, wie يَلِدُ (nicht يَوْلِدُ) und لِدْ (nicht اَوْلِدْ) von وَلَدَ gebären; يَعِدُ von وَعَدَ versprechen.

Anmerk. a. Diese Bildung findet auch (gegen § 93) statt bei وَرَّقَ, وَرَّعَ, وَرَّعَ, وَرَّعَ, وَرَّعَ, وَرَّعَ; also يَرَّقُ usw. Von diesen hat وَرَّعَ dialektisch auch وَرَّعَ, und diese beiden Formen finden sich auch bei einigen andern Verbis nebeneinander.

Anmerk. b. Der Impt. عِمَّ in der Redensart عَمَّ صَبَاحًا guten Morgen! kommt nicht von وَعَمَّ, sondern als aussergewöhnliche Verkürzung von وَعَمَّ.

143. In denjenigen Verbis primae و, aber, deren mittlerer Radical im Imperf. und Imperat. mit Fèthā oder Damma versehen ist, wird das و in diesen beiden Formen nicht elidirt, z. B. يَوَجَلُ und اِيَجَلُ (für اَوْجَلُ § 145) von وَجَلَّ für sich fürchten; يَوَبُّوْ von وَبُّوْ von der Pest heimgesucht werden. Dasselbe ist auch bei Verbis primae و, die zugleich Verba mediae geminatae sind, der Fall, z. B. يَوُدُّ und اِيُدُّ (für اَوُدُّ § 145) von وَدَّ lieben (aus وَدَدَ zusammengezogen).

Anmerk. In den Verbis primae و, mit starkem zweiten und dritten Radical, bei denen der erstere im Imperf. Fèthā hat, pflegt bei einigen Arabischen Stämmen das و in ل oder ى überzugehen, wie يَتَجَلُّ und يَتَجَلُّ für يَوَجَلُّ. Dialektisch wird auch يَبِجَعُ, Imperf. von وَجَعُ Schmerz empfinden (§ 90 Anm.), ebenso wie يَبِجَعُ, يَابِجَعُ, يَبِجَعُ, gesagt.

144. In einigen, vorzüglich den folgenden, mit و beginnenden Verbis wird dieser Consonant im Imperf. und Imperat. trotzdem, dass der mittlere Radical mit Fèthā ausgesprochen wird, ausgestossen:

دَعَّ يَدَعُّ (Perf. ungebräuchl.) . . . دَعَّ يَدَعُّ
 دَرَّ يَدَرُّ dass. (Perf. ungebräuchl.) . . . دَرَّ يَدَرُّ

رَزَعٌ	zusammenhalten	رَزَعٌ
رَسَمٌ	weit sein	رَسَمٌ
رَضَعٌ	legen	رَضَعٌ
رَطَى	(§ 133) mit Füßen treten	رَطَى
رَقَعَ	fallen	رَقَعَ
رَهَبٌ	geben	رَهَبٌ

145. Wo dem vokallosen و ein Kèsra resp. Damma vorhergeht, wird jenes zu ى resp. و productionis, wie اِيْبَعْدُ für اِيْدَدُ, اِيْدَدُ für اِيْدَدُ (Impt. I); اِيْدَاعُ (Inf. IV); اِيْوَجِبُ (Imperf. IV).

Anmerk. Statt der Sylbe و wird zuweilen اُ gesprochen, wie اِيْحَى es wurde offenbart usw. Vgl. § 209 Anm. c.

146. Die Verba primae ى werden in fast allen Formen wie Verba firma flectirt, z. B. يَيْبَسُ trocken sein, Imperf. يَيْبَسُ; يَيْسِرُ leicht sein, Imperf. يَيْسِرُ.

147. Wo ى ohne Vokal unmittelbar auf Kèsra resp. Damma folgt, geht es in ى resp. و productionis über, wie اِيْسِرُ statt اِيْسِرُ Impt. I; اِيْوَقِظُ statt اِيْيُقِظُ Impf. IV.

148. In der achten Form werden و und ى dem dieser Form eigenthümlichen ت assimilirt, so dass ت entsteht, wie اِيْتَعَدُ aus اِيْوَعَدُ das Versprechen annehmen, اِيْتَسِرُ für اِيْسِرُ Würfel spielen.

Anmerk. a. Bisweilen werden jedoch, wiewohl einige Grammatiker dies misbilligen, و und ى in der achten Form nicht in ت verwandelt, sondern nach einem ihnen nicht entsprechenden Vokal in die diesen homogene Littera productionis (ا, و, ى) z. B. اِيْتَعَدُ für اِيْوَعَدُ (vgl. § 145); اِيْتَسِرُ für اِيْسِرُ (vgl. § 147); اِيْوَعَدُ für اِيْتَعَدُ; اِيْوَسِرُ für اِيْسِرُ.

Anmerk. b. Auch von diesen achten Formen werden oft secundäre Wurzeln gebildet, z. B. **تَقَى** Gott *fürchten* = **اتَّقَى**; **تَجَعَّ**; **تَكَدَّ**; **تَلَا** usw.

b. Von den Verbis, deren mittlerer Radical ein و oder ی ist (verba mediae و, et ی).

149. Die Verba mediae و und ی (**أَلْفَعْلُ الْأَجْوْفُ**, *hohles Verbum*; s. Tab. X—XIII) weichen nur in den Formen I IV VII VIII und X von den starken Verbis in folgenden Beziehungen ab.

150. 1. a. α) Ist der erste Radical vokallos, der dritte mit einem Vokal versehen und werden die mittleren Radicale و, mit Damma und ی mit Kèsra ausgesprochen, so gehen diese nach Zurückwerfung ihres Vokals auf den ersten respective in و oder ی über, wie:

- يَقُولُ** aus **يَقُولُ** *er sagt*, Imperf. I;
- قُولُوا** aus **قُولُوا** *saget*, Imperat. I (§ 161);
- يَسِيرُ** aus **يَسِيرُ** *er geht einher*, Imperf. I;
- سِيرُوا** aus **سِيرُوا** *gehet einher*, Imperat. I (§ 161);
- يُلِينُ** aus **يُلِينُ** *er mildert*, Imperf. IV;
- يَسْتَلِينُ** aus **يَسْتَلِينُ** *er hält für mild*, Imperf. X;
- أُسْتَلِينُ** aus **أُسْتَلِينُ** *er ward für mild gehalten*, Pf. pass. X.

151. 1. a. β) Ist ferner der erste Radical vokallos und der dritte mit einem Vokal versehen, der mittlere aber ein mit Kèsra versehenes و, so geht das و nach Zurückwerfung des Kèsra auf den ersten Radical in ی productionis über, wie:

- يُقِيلُ** aus **يُقِيلُ** Imperf. act. IV;
- أُقِيلَ** aus **أُقِيلَ** Perf. pass. IV;

يَسْتَقِيلُ aus يَسْتَقُولُ Imperf. act. X;

أَسْتَقِيلَ aus أَسْتَقُولَ Perf. pass. X.

152. 1. a. γ) Ist endlich der erste Radical vokallos und der dritte mit einem Vokal versehen, die mittlern Radicale و und ى aber mit Fèthā, so werden diese mit Zurückwerfung ihres Vokals auf den ersten, in لَ verwandelt, wie:

يَخَافُ aus يَخُوفُ *er wird sich fürchten*, Imperf. act. I;

يَهَابُ aus يَهَيْبُ dasselbe;

يُقَالُ aus يُقُولُ Impf. pass. I u. IV;

يُهَابُ aus يُهَيْبُ dasselbe;

أَقَامَ aus أَقْوَمَ *er verweilte*, Perf. act. IV.

153. 1. b. Verliert aber der dritte Radical seinen Vokal, so werden و, ى und لَ, als in einer geschlossenen Sylbe stehend, verkürzt, wobei ! prosth. im Impt. wieder wegfällt:

يَقُلُ für يَقُولُ und dies für يَقُولُ Juss. act. I (§ 150);

يَسِرُ „ يَسِيرُ „ „ „ يَسِيرُ dasselbe;

قُلُ „ قُولُ „ „ „ قُولُ Imperat. I (§ 161);

سِرُ „ سِيرُ „ „ „ سِيرُ dasselbe;

يُسِرُ „ يُسِيرُ „ „ „ يُسِيرُ Imperf. apoc. IV;

يُقِلُ „ يُقِيلُ „ „ „ يُقُولُ dasselbe (§ 151);

أَقِلْتُ „ أَقِيلْتُ „ „ „ أَقُولْتُ 2 Pers. perf. pass. IV;

يَخَفُ „ يَخَافُ „ „ „ يَخُوفُ Impf. apoc. I (§ 152);

هَبُ „ هَابُ „ „ „ هَيْبُ Imperat. I (§ 161);

يُقَالُ für يُقَالُ und dies für يُقُولُ Apoc. pass. I u. IV;
 يُسَارُ „ يُسِيرُ „ „ „ يُسِيرُ dasselbe;
 أَقَامَتَ „ أَقَامَتَ „ „ „ أَقَامَتَ 2 Pers. perf. act. IV.

Anmerk. يَكُنْ (Juss. I von كَانَ sein) wird nicht selten noch weiter zu يَكُ verkürzt.

154. 2. a. Ist der erste Radical mit Fèṭḥa versehen und hat der dritte einen Vokal, so gehen و und ی, sie mögen mit welchem Vokale es auch sei ausgesprochen werden, nach Abwerfung ihres Vokals in َ über, wie:

قَامَ für قَوْمَ stehen;
 أَقَامَ „ أَقْتَمَ Perf. act. VIII;
 طَالَ „ طَوَّلَ lang sein;
 خَافَ „ خَوَّفَ fürchten;
 يَفْتَالُ „ يَقْتُولُ Imperf. VIII;
 سَارَ „ سَيَّرَ einhergehen;
 اسْتَارَ „ اسْتَيَّرَ Perf. VIII;
 يَسْتَارُ „ يَسْتَيِّرُ Imperf. VIII;
 هَابَ „ هَيَّبَ fürchten.

Anmerk. Als nur dialektische Ausnahmen werden زَبَلَ und كَبِدَ statt زَالَ und كَادَ erwähnt.

155. 2. b. a) Ist der erste Radical mit Fèṭḥa versehen, der dritte aber vokallos, so wird و, wenn es mit Ḍamma, und ی, wenn es mit Kèsra versehen ist, elidirt, und weicht das Fèṭḥa des ersten Radicals den Vokalen Ḍamma resp. Kèsra, wie:

طَلَّتْ aus طَوَّلَتْ 2 Pers. perf. act. I;

هَبَّتْ aus هَيَّبَتْ dasselbe.

156. 2. b. β) Wird ferner der erste Radical mit Fèṭḥa ausgesprochen und ist der dritte vokallos, das و oder ى aber mit einem Fèṭḥa versehen, so werden و und ى mit ihrem Fèṭḥa elidirt und der erste Radical nimmt nach Abwerfung seines Fèṭḥa die Vokale Ḍamma resp. Kèsra an (die و und ى ihren Ursprung verdanken), wie:

قُمَّتْ aus قَوَّمَتْ 2 Pers. perf. act. I;

سِرَّتْ aus سَيَّرَتْ dasselbe.

Anmerk. Es ist wohl auf den Unterschied zu achten, der sich aus § 153. 156 für die Bildungen der I. und der andern Formen (قُمَّتْ aber أَقَمَّتْ) ergibt.

157. 2. b. γ) Ist endlich der erste Radical mit Fèṭḥa versehen und der dritte vokallos, der mittlere aber ein mit Kèsra versehenes و, so wird das و ausgestossen und sein Kèsra dem Fèṭḥa des ersten Radicals substituirt, wie:

خَفَّتْ aus خَوَّفَتْ 2 Pers. perf. act. I.

158. 3. a. Wenn einem mit Kèsra versehenen و oder ى ein Ḍamma vorangeht, so wird das Ḍamma, an dessen Stelle das Kèsra des mittlern Radicals tritt, abgeworfen, und geht dieser mittlere Radical selbst, sei er ى oder و, wenn der dritte einen Vokal hat, in ى über, wie:

سِيرَ aus سُيِرَ Perf. pass. I;

أَنْسِيرَ „ أَنْسِيرَ Perf. pass. VII;

أَسْتِيرَ aus أُسْتِيرَ Perf. pass. VIII;

قِيدَ „ قُولَ Perf. pass. I;

أُنْقِيدَ „ أُنْقُولَ Perf. pass. VII;

أَقْتِيدَ „ أَقْتُولَ Perf. pass. VIII.

159. 3. b. Ist der dritte Radical vokallos, so wird das aus **و** und **و** entstandene **و** zu **ـ** verkürzt, wie:

سِرَتَ aus سِيرَتَ 2 Perf. pass. I;

قِلَتَ aus قُولَتَ dasselbe.

Anmerk. In den Verbis mediae **و** und in denjenigen Verbis mediae **و**, deren mittlerer Radical mit Kèsra versehen ist, sind die erste und die zweite Pers. Masc. und Fem. Sing. Dual. und Plur. des Perf. Act. denselben Formen des Passivi gleich, wie هَبَّتَ 2 Pers. pf. act. und pass.; ebenso سِرَتَ, خَفَّتَ usw.

160. Der mittlere Radical des Impf. der meisten Verba mediae **و** resp. **و** hat Damma resp. Kèsra zu seinem Vokal, wie قَالَ, يَقُولُ; سَارَ, يَسِيرُ; in einigen jedoch, in denen der mittlere Radical des Perf. ursprünglich Kèsra hat, wird er (s. § 93) im Imperf. mit Fèthā ausgesprochen, wie هَابَ, يَهَابُ; doch hat مَاتَ gewöhnlich zwar مِتَّ (§ 164), selten مُتَّ, aber im Impf. يَمُوتُ, selten يَمَاتُ oder يَمِيْتُ.

161. Der Imperat. der Grundform nimmt, da der erste Radical immer einen Vokal hat (§ 149—151), das 'Èlif prostheticum nicht an, wie قُلُوا, قُولُوا; سِرُوا, سِيرُوا; خَفُوا, خَفُوا; هَبُوا, هَابُوا.

162. Statt قِيلَ aus قَوْلٍ, قِلْتِ aus قَوْلْتِ usw. (§ 159) wird von Einigen قَوْلٍ, قِلْتِ usw. (letzteres gleich dem Activ) gesagt.

163. Einige Leser des Korân sprechen statt غِيصٍ, قِيلٍ usw. mit إِشْمَامٍ (§ 123 Anm.) fast kûla kûltu usw.

164. Auch bei diesen Verbis fließt ت als 3. Rad. mit dem ت der zweiten und ersten Person zu ت zusammen, wie مُتِّ statt مُتِّتِ von مَاتَ *sterben* usw.

165. Ebenso wird bei denen, die auf ن ausgehen, dieser Consonant mit einem ن des Affixes zu ن zusammengezogen, wie صُنِّ statt صُنِّنِ; يَصْنَعُ statt يَصْنَعِنِ von صَانَ *hüten*.

166. Im Passiv der dritten und sechsten Form der Verba mediae و wird das auf das Damma des ersten Radicals folgende و productionis (§ 108), um nicht das Eigenthümliche der beiden Formen zu verwischen und sie dem Passiv der zweiten und fünften Form gleich zu machen, mit dem mit Kèsra versehenen mittlern Radical nicht zusammengezogen; man sagt nicht قَوْلٍ und تُقَوِّلُ, sondern قَوْلٍ und تُقَوِّلُ. Aus demselben Grunde werden in den Verbis mediae ي das و der dritten und sechsten Form und der mit Kèsra versehene zweite Radical scharf auseinandergehalten; man sagt بُرِيعَ, بُرِيعَ.

167. Einige wenige Verba mediae و und ي, welche Kèsra unter dem 2. Rad. haben, folgen der Flexion der Verba firma, wie عَوْرَ *einäugig sein*, Imperf. يَعْوَرُ.

168. Einige (wie es scheint denominative) Verba mediae و und ي können in der vierten Form sowohl ihrer als der Flexion der Verba firma folgen; in der achten aber folgen einige

blos der letztern. So **أَرَّحَ** und **أَرَّحَ** *wittern*; **أَغَمَّ** und **أَغَمَّ** *wolkig sein* — **اجْتَوَّرَ** *einander benachbart sein*; **اعْتَوَّنَ** *einander helfen* uam.

169. Ebenso pflegen denominative zehnte Formen med. و, wie Verba firma flektirt zu werden, wie **اسْتَصَوَّبَ** *billigen*, selten **اسْتَصَابَ**. — Ueber **طَاعَ** X s. § 118 Anm. b.

c. Von den Verbis, deren dritter Radical ein و, oder ی ist (verba tertiae و, et ی).

170. Die Verba tertiae radicalis و, und ی (**أَلْفِعْلُ النَّاقِصُ**), *deficiens Verbum*; s. Tab. XIV — XVIII) zerfallen in folgende fünf Arten:

1) Verba tertiae و, deren mittlerer Radical mit Fèthā ausgesprochen wird, wie **غَزَا** für **غَزَوَ** (vgl. § 173, 2).

2) Verba tertiae ی, deren mittlerer Radical mit Fèthā ausgesprochen wird, wie **رَمَى** für **رَمِيَ** (vgl. § 173, 2).

3) Verba tertiae و, deren mittlerer Radical mit Kèsra ausgesprochen wird, wie **رَضِيَ** für **رَضَوَ** (vgl. § 172, I).

4) Verba tertiae ی, deren mittlerer Radical mit Kèsra ausgesprochen wird, wie **خَرَى**.

5) Verba tertiae و, deren mittlerer Radical mit Damma ausgesprochen wird, wie **سَرَوَ**.

171. Von den dritten Radicalen dieser Verba ist dreierlei zu bemerken: entweder sie behalten Consonantennatur, oder sie lösen sich in Vokale auf, oder sie werden ganz elidirt.

172. Im Anfange der Sylben ist zweierlei möglich:

173. Am Ende der Sylben werden sie

I. in Vokale aufgelöst:

- 1) wenn sie die Sylben ursprünglich schliessen (z. B. in عَزَّوَتْ)
- a) in den entsprechenden einfachen langen Vokal: so و mit vorangehendem ء in وُ, wie سَرَّوَتْ statt سَرَّوَتْ; ی mit vorangehendem ـ in یی, wie رَضِيَّتْ statt رَضِيَّتْ von رَضِيَ für رَضَوْ (vgl. § 172 I und § 174);
- b) in den entsprechenden Diphthong, so و mit vorangehendem ـ in وَّ au, wie عَزَّوَتْ gazauta statt gazawta, ی mit ـ in یَّ ai, wie رَمَيْتْ ramaita statt ramajta;
- 2) wenn sie die Sylben nicht ursprünglich schliessen, sondern erst nach Abwerfung des kurzen Endvokals; so wird وَّ zu *وَّ aw, یَّ und یَّ zu *یَّ aj, diese aber in à aufgelöst, jedoch mit dem Unterschiede, dass regelrecht وَّ: وَّا, یَّ: یَّ geschrieben wird, wie عَزَّوْ für عَزَّوْ, رَمَيْ for رَمَيْ, یَغْرِي und یَغْرِي für یَغْرِي, یَغْرِي und یَغْرِي; ferner وَّ: وَّ aw in وَّ, wie یَغْرُوْ, یَغْرُوْ für یَغْرُوْ, یَغْرُوْ; یَّ: یَّ ij in یَّ, wie تَرْمِيْ für تَرْمِيْ;

II. elidirt:

- 1) wenn sie die Sylben ursprünglich schliessen: am Ende der Imperfecta apocopata und der Imperative, wo der Begriff der Form die Kürze erzeugt, wie يَغْرُ, اَغْرُ, يَرْمِ, اَرْمِ, يَرْصُ, اَرْصُ, تَقْلُ statt jagzuw, ugzuw usw. (in pausa تَقْلَةٌ § 28, 5);
- 2) wenn sie die Sylben nicht ursprünglich schliessen: in den Nominibus agentis (§ 83) vor nunirtem Damma oder Kësra, wo aber auch zugleich diese Vokale nach Zurückwerfung

ihrer Nunation auf das Kësra des mittlern Radicals wegfällen, wie غَاِزٌ für غَاِزِيٌّ und غَاِزِيٌّ, diese aber für غَاِزُوٌّ und غَاِزُوٌّ; رَاِمٌ für رَاِمِيٌّ und رَاِمِيٌّ; رَاِيسٌ für رَاِيسِيٌّ und رَاِيسِيٌّ, diese aber für رَاِيسُوٌّ und رَاِيسُوٌّ (Acc. غَاِزِيَّا usw.; vgl. § 309).

174. Da der dritte Radical و, zwischen ي-ä (يَو) und zwischen ي-ä (يَوَا) nach § 172 I in ي übergeht, so behauptet sich dieses ي, einmal in dieser Weise in die dritte Pers. masc. sing. Perf. eingeführt, durch die ganze Conjugation, wo und in so weit es die dargelegten Gesetze erlauben. So werden nach رَضِيٌّ für رَضُوٌّ die Formen رَضِيَّتَ, يَرْضِي, اِرْضِيَنَّ gebildet, nach غُرِيٌّ für غُرِيَّتَ, غُرِيَّتَا usw. Ausserdem wird durch alle Bildungen der abgeleiteten Formen II—XV der letzte Radical و in ي verwandelt, und daher in der IX und XI اِرْعَوِيٌّ resp. اِحْوَاِيٌّ statt اِرْعَوٍ resp. اِحْوَاٍ gesagt.

175. In den Nominibus patientis der Grundform مَفْعُولٌ § 83) der Verba tertiae و, wird statt مَفْعُوٌّ gesetzt, wie مَفْعُوٌّ für مَفْعُوٌّ. — In eben diesen Nominibus der Verba tertiae ي geht unter dem Einfluss des letzten Radicals ي in ي über, wie مَرْمِيٌّ (statt مَرْمُوٌّ). Letztere Form findet sich häufiger als erstere auch bei den Verbis der Classe رَضِيٌّ; nur ausnahmsweise dagegen in Fällen, wie مَعْدِيٌّ von عَدَا.

Von den doppelt und dreifach schwachen Verbis.

176. Die doppelt schwachen Verba zerfallen in zwei Classen, deren jede wiederum mehrere Arten umfasst. — Die eine Classe enthält die Verba, welche unter ihren Radicalen zugleich

ein 'Ēlif hêmzatum und einen der Buchstaben و oder ی haben; die andere diejenigen, unter deren Radicalen و oder ی sich zweimal findet.

Anmerk. Verba, unter deren Radicalen Hêmza sich zweimal fände, giebt es in der arabischen Sprache nicht.

177. Von der ersten Classe giebt es, je nach der Stelle, die و und ی in der Wurzel einnehmen, drei Arten:

- 1) Verba hêmzata und primae radicalis و oder ی;
- 2) Verba hêmzata und secundae radicalis و oder ی;
- 3) Verba hêmzata und tertiae radicalis و oder ی.

178. Die erste Art, welche sich je nach der Stelle, die Hêmza im Verb einnimmt, in zwei Unterarten theilt, in Verba secundae hêmzatae und primae و oder ی, wie وَرَّأَ erschrecken, und in Verba tertiae hêmzatae und primae و oder ی, wie وَدَّأَ gleich machen, وَطَى niederreten, folgt in ihrer Abwandlung den Verbis primae و oder ی und den Verbis secundae oder tertiae hêmzatae zugleich. So sind die Imperf. dieser Verba يَتَرَّأَ, يَدَّأُ, يَطَّأُ; s. § 132 und 133 und die §§ 142 und 144.

Anmerk. Das Imperf. des Verbi يَتَيْسُ verzuweifeln ist يَيْتَسُ, seltener يَيْتَسِ (dialekt. يَيْتَسُ § 143 Anmerk.), Impt. اَيْتَسُ, selten اَيْتَسِ.

179. Die zweite Art theilt sich in ähnlicher Weise in Verba primae hêmzatae und secundae و oder ی, wie عَبَّ (§ 23) für أَوَّبَ zurückkehren, آل für أَوَّلَ zurückgehen, und in Verba tertiae hêmzatae und secundae و oder ی, wie سَاءَ für سَوَّأَ übel behandeln, جَاءَ für جَاءَ kommen, شَاءَ für شَاءَ wollen. Jede Art vereinigt in ihrer Abwandlung die Eigenthümlichkeiten der zwei Classen, zu welchen sie gehört, wie:

	I	II		
Perf. 3 sg.	أَبَ سَاءَ	جَاءَ	شَاءَ	
Perf. 2 sg.	أَبْتَ سَوْتُ	جِئْتُ	شِئْتُ	
Imperf.	يَرُوبُ يَسُوءُ	يَجِيءُ	(يَجِيءُ) يَشَاءُ	
Imperat.	أَبْ سُوْ	جِيْ	شَاءْ	
Perf. pass.	أُيِبَ سِيَءَ	جِيَءَ	شِيَءَ	

180. Die dritte Art, welche sich in Verba primae hèmzatae und tertiae و oder ي, wie *أَتَى* kommen, *أَبَى* sich weigern, *أَسَى* trauern, und in Verba secundae hèmzatae und tertiae و und ي, wie *نَأَى* sich entfernen, theilt, wird nach den resp. Regeln dieser Verbalclassen abgewandelt, wie:

I أَبِ فَاتٍ نَأَى (132 Anm. b; aber فَاتٍ nach 138) أَيَّتِ أَيَّتِ أَنْتَ أَنْتِ أَنْتِ
 II نَأَى نَأَى نَأَى نَأَى نَأَى نَأَى

Anmerk. a. Der Imperat. des Verbi *أَتَى* wird nicht selten in تِ verkürzt, das in pausa (§ 28, 5) in تِ überzugehen pflegt. Dasselbe geschieht nach § 28, 5; 173, II 1 auch mit رَءَ statt رَءِ, Imperat. von رَأَى *sehen* (§ 181), فِءِ statt فِءِ von فَوَّءَى *bewahren* (§ 183).

Anmerk. b. Zu أَبَى werden die Imperfecta يَأْبَى (§ 92 Anmerk. c), selten يَأْبِسُ, يَأْبِسُ, يَأْبِسُ (§ 90 Anm.) gebraucht.

181. Das 'Elif hèmzatum des Verbi رَأَى wird im Imperf. und Imperat. fast immer elidirt; daher nur dialektisch يَرَأَى, Impt. أَرَأَى vorkommt. Die gebräuchlichen Formen ergeben sich aus folgender Uebersicht:

Imperfectum.

	Ind.	Subj.	Apoc.	Energ. I.
Sg. 3. m.	يَرَى	يَرَى	يَر	يَرِين
2. f.	تَرَيْن	تَرَى	تَرَى	تَرِين
D. 3. m.	يَرِيَانِ	يَرِيَا	يَرِيَا	يَرِيَانِ
Pl. 3. m.	يَرُونَ	يَرُوا	يَرُوا	يَرُونَ
3. f.	يَرِينَ	يَرِينَ	يَرِينَ	يَرِينَانِ

Imperativ.

	Einfacher.	Energicus.
Sg. m. رَ oder رَا (§ 180 A. a) f. رَى		m. رَيْنَ f. رِينَ
D. c. رِيَا		c. رِيَانِ
Pl. m. رُوا f. رِينَ		m. رُونِ f. رِينَانِ

Anmerk. a. Das Perf. des Verbi رَأَى behält fast beständig sein Hèemza.

Anmerk. b. Das Perf. pass. des Verbi رَأَى ist رُئِيَ wie رُمِيَ. Im Imperf. kann das 'Èlif in derselben Weise wie im Activ elidirt werden, wie يُرَى statt يُرَأَى.

Anmerk. c. In der vierten Form wird, wenn sie die Bedeutung zeigen hat, das 'Èlif von رَأَى immer elidirt: أَرَى أَرَيْتَ أَرَيْتَ أَرَى.

182. Die doppelt schwachen Verba der zweiten Classe zerfallen in zwei Arten, in Verba, deren erster und dritter Radical der Consonant و oder ي ist, wie وَجَى *bewahren*, وَجَى *einen abgelaufenen Huf haben* (vom Pferde), und in Verba, deren zweiter und dritter Radical و oder ي ist, wie شَوَى *braten*, قَوَى *stark sein*, حَيَى (für حَيَوَى) *leben*.

183. Die erste Art folgt in ihrer Abwandlung den Verbis primae und tertiae و oder ی zugleich, wie:

يَقِي وَيَقِيَتْ وَيَقِيَتْ وَيَقِيَتْ resp. قِيَة (s. § 180 Anm. a),
 (اَوْجَ) يُوجِي وَيُوجِي وَيُوجِي وَيُوجِي (für اَوْجَ).

184. In der zweiten Art ist der mittlere Radical keiner Veränderung unterworfen, wie:

شَوَى	شَوَى	شَوَى	شَوَى	شَوَى
قَوَى	قَوَى	قَوَى	قَوَى	قَوَى
حَوَى	حَوَى	حَوَى	حَوَى	حَوَى

Anmerk. a. Man schreibt يَحْيَا, nicht يَحْيَى, damit nicht zwei ی zusammenkommen (vgl. § 302, 24 e), und um das Impf. von حَيَّ vom Nom. propr. يَحْيَى Johannes zu unterscheiden.

Anmerk. b. Das Verbum حَيَّ lässt zu: 1) die Contraction der beiden ی a) in den Personen des Perf. I, in denen das zweite ی einen Vokal hat, wie حَى für حَيَّ, b) im Imperf. I, wie يَحْيَى, يَحْيَى, يَحْيَى, c) im Nom. act. II, تَحْيَى für (ungebräuchliches) تَحْيَى, 2) die Elision des zweiten ی im Perf. und Imperf. X in der Bedeutung sich schämen, wie اِسْتَحْيَى für اِسْتَحْيَى, اِسْتَحْيَى für اِسْتَحْيَى. — Aehnlich kommt vor عَى, يَحْيَى für عَى, يَحْيَى.

185. Von den dreifach schwachen Verben giebt es zwei Classen. Die eine besteht aus solchen Verben, die zugleich و, ی und Hêmza zu Radicalen haben, die andere aus solchen, deren sämtliche Consonanten و, ی sind.

Anmerk. Die zweite Classe übergehen wir, da sie nur aus einem fast nie gebrauchten Verbum besteht.

186. Die Verba, welche zugleich doppelt schwache im engern Sinne und hêmzata sind, zerfallen in zwei Arten. Die

eine Art besteht aus solchen, deren Hêmza die erste Stelle in der Wurzel einnimmt, wie **أَرَى** *sich zurückziehen*, die zweite aus solchen, deren 'Èlif der mittlere Radical der Wurzel ist, wie **وَأَيَّ** *versprechen*. Jene Art folgt den Verben **أَثَرَ** (s. § 132 bis 139) und **شَرَى** (s. § 184), wie:

زَايِرٍ يَأْوِي أَوْيَتَ أَوَّتْ أَوَّى

diese hingegen wird ganz so flectirt, wie die Verba **سَأَلَ** (s. § 132 bis 139) und **وَتَى** (s. § 183):

Perfectum.		Imperfectum.		
		Indic.	Subjunct.	Apoc.
Sg. 3 m.	وَأَيَّ	يَأِي	dasselbe	يَا
3 f.	وَأَتَّ	تَأِي	dasselbe	تَا
2 m.	وَأَيْتَ	تَأِي	dasselbe	تَا
2 f.	وَأَيْتِ	تَائِي	تَأِي	dasselbe
1 c.	وَأَيْتُ	أَمِي	dasselbe	أَمْ
-D. 3 m.	وَأَيَّا	يَأِيَانِ	يَأِيَا	dasselbe
3 f.	وَأَتَّا	تَأِيَانِ	تَأِيَا	dasselbe
2 c.	وَأَيْتَمَا	تَأِيَانِ	تَأِيَا	dasselbe
P. 3 m.	وَأَوْا	يَأُونِ	يَأُوا	dasselbe
3 f.	وَأَوِينَ	يَأِينِ	dasselbe	dasselbe
2 m.	وَأَيْتُمْ	تَأُونِ	تَأُوا	dasselbe
2 f.	وَأَيْتُنَّ	تَائِينِ	dasselbe	dasselbe
1 c.	وَأَيْتَا	نَأِي	dasselbe	نَا

Imperativ.

Sing.		Dual.		Plur.	
Masc.	Fem.	Comm.	Masc.	Fem.	
إِ	إِي	إِيَا	أُوَا	إِيْنَ	إِيْنَ
! resp. ة (180 Anm. a)					

Erster Anhang.

1. Vom Verbum كَيْسَ.

187. Das Verbum negativum كَيْسَ *er ist nicht* hat weder Impf. noch Impt. und wird auf ähnliche Weise wie die Verba mediae و oder ي abgewandelt:

Singular.			Dual.			Plural.		
Masc.	Comm.	Fem.	Masc.	Comm.	Fem.	Masc.	Comm.	Fem.
3. P. كَيْسَ	.....	كَيْسَتْ	كَيْسَا	.....	كَيْسَتَا	كَيْسُوا	.....	كَيْسْنَ
2. P. كَسْتَ	.....	كَسْتِ	.....	كَسْتُمَا	.....	كَسْتُمْ	.....	كَسْتُنَّ
1. P.	كَسْتُ	.....	.....	.....	.....	.....	كَسْنَا	.....

Anmerk. Statt كَيْسَ kommt bisweilen auch كَاتَ vor, welches gar nicht abgewandelt wird.

2. Von den Verbis des Lobes und des Tadels.

188. Die von den Arabern أَفْعَالُ الْمَدْحِ وَالذَّمِّ *Verba des Lobes und des Tadels* genannten Verba: بِئْسَ *gut sein* und نِعَمٌ *schlecht sein*, welche zum Ausrufe dienen, stimmen weder mit der gewöhnlichen Form der Verba überein, noch pflegen sie überhaupt abgewandelt zu werden. Doch werden von den Masculinis نِعَمٌ und بِئْسَ die Feminina نِعِمَّتٌ und بِئْسَتٌ und

angeblich der Dual نِعْمَتَا نِعْمًا, und der Plural نِعْمِنَ نِعْمًا gebildet.

Anmerk. Statt نِعْمِ wird auch نِعِمَّ, نِعَمَ, نِعِمَّ ausgesprochen, und diese letzte Form ist augenscheinlich die ursprüngliche. Ebenso finden sich بَيْسَ, بَيْسًا, بَيْسًا. Mit مَا zusammen kann man نِعْمًا, نِعْمًا schreiben. — Von verwandten Bildungen erwähnen wir noch حَبَّ, بُغْدَ, حُسْنَ oder حُبَّ, letzteres mit ذَا (§ 338) oft zusammengeschrieben حَبْدًا *liebenswürdig ist* —.

3. Von den Admirativformeln.

189. Die arabische Sprache hat zwei von den Arabern selbst أَفْعَالُ التَّعْجِبِ *Verba der Bewunderung* genannte Verbindungen oder Formeln, welche Bewunderung oder Ueberraschung ausdrücken: die eine besteht aus der dritten Pers. sing. masc. des Perfects der vierten Form mit vorangeschicktem مَا التَّعْجِيبِيَّةِ) und nachfolgendem Accusativ dessen, der bewundert wird, z. B. مَا أَفْضَلَ زَيْدًا *wie vortrefflich ist Zeid!* — die andere aus dem Sing. masc. des Imperativs derselben Form und der Präposition بِ mit dem Genitiv dessen, der bewundert wird, z. B. أَفْضَلُ بِ زَيْدٍ *wie vortrefflich ist Zeid!*

Anmerk. a. Die erste Formel ist: *Was hat den Zeid vortrefflich gemacht!* und die zweite: *Mache Zeid vortrefflich!* wenn du kannst, du kannst ihn nicht vortrefflicher machen als er ist; eig.: *Versuche das Vortrefflichmachen an (بِ) Zeid.* Sie werden daher nicht flectirt; nur Diminutiva (§ 270) werden von einigen gebildet: مَا أَحْسَبُهُ *wie gut er ist!* مَا أَمْلِحُهُ *wie hübsch er ist!* مَا أَعْجَلُهُ *wie angenehm es ist!*

Anmerk. b. Von den Passivis und Derivatis der Trilitera werden selten Admirativformeln gebildet, von den Quadriliteris und ihren Derivaten niemals. Die von den Verbis mediae geminatae und den Verbis tert. و, ى abgeleiteten folgen der Form dieser Verba, wie مَا أَشَدُّ أَبَاءَ

und **أَقْمِ يَعْمُرُ** und **مَا أَقْمَى عَمْرًا** wie *stark ist sein Vater!* und **أَعْدِدْ بِأَيِّهِ** wie *blind ist 'Amr!* die von den Verbis mediae **ع** und **ى** abgeleiteten dagegen dem Verbum firmum, wie **أَقْرَبْ بِهِ** und **مَا أَقْرَبَهُ** wie *gut spricht er!*

Zweiter Anhang.

Von der Anhängung der Suffixa, die den Accusativ ausdrücken.

190. Einige Formen des Verbi werden durch den Hinzutritt der Pronomina suffixa (§ 36) etwas verändert.

1) Diejenigen Formen des Verbi, die mit 'Élif otiosum schliessen (s. §§ 89. 96), werfen dasselbe vor den Suffixen, als nicht mehr nöthig (s. § 7 Anm. a), weg, wie **نَصَرُوا** *sie halfen*, **نَصَرُونِي** *sie halfen mir*.

2) Der letzte Consonant der zweiten Pers. plur. masc. perf. nimmt vor den Suffixen, zur Vermeidung von Kakophonie, das lange Damma, welches er in der ältesten Sprache gehabt hat, wieder an, wie **رَأَيْتُمْ** *ihr habt gesehen*, **رَأَيْتُمُوهُمْ** *ihr habt sie gesehen*. Dasselbe ist mit dem Suffixum der zweiten Pers. plur. masc. **كُم** der Fall, wenn es einem zweiten Suffixum vorangeht (s. § 191), wie **يُرِيكُمْ** *er zeigt sie euch*.

3) Die 2. und 3. P. m. pl., die 3. u. 2. du., sowie die 2 f. sg. Impf., werfen bisweilen ihre Endsylbe **نَ** bzw. **نِ** vor den Suffixen **نِي** und **نَا** ab, wie **تَأْمُرُونِي** für **تَأْمُرُونِي** *ihr befiehlt mir*; **تَشَوِّقِينِي** für **تَشَوِّقِينِي** *du machst mich verlangen*.

4) Das *Kèsra* der 2. P. f. sg. Perf. kann vor den Suffixen bisweilen als (ursprüngliche) Länge erscheinen, wie in *كَسَرْتِيه* für *كَسَرْتِه* *du hast es zerbrochen*.

5) Das *ى* der 3. Pers. sing. masc. perf. der Verba tertiae *ى* kann vor den Suffixis ebensowohl in *!* verwandelt als (seltener) beibehalten werden, wie *رَمَاهُ* und *رَمِيَهُ* oder *رَمِيَهُ* *er warf es hin* (s. § 7 Anm. c).

191. Eine Verbalform kann zwei Suffixa annehmen, sofern sie nicht ein und dieselbe Person bezeichnen. Dabei kommt das Suffix der ersten vor das der zweiten oder dritten und das der zweiten vor das der dritten Person zu stehen, wie *أَعْطَانِيكَ* *er gab dich mir*, *يَكْفِيكَهُمُ* *er wird dir gegen jene genügen*; bei zwei Suffixen der dritten, welche auf verschiedene Personen oder Sachen gehen, ist die Stellung formell nicht beschränkt: *أَعْطَاهَا، أَعْطَاهَا* (vgl. § 36 Anm. b).

192. Der Ausdruck des pronominalen Objects erfolgt bisweilen durch folgende Verbindungen des allein nicht vorkommenden Nomens *إِيَّا* mit den Genitivsuffixen (§ 36):

Singular.

	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	<i>إِيَّاهُ ihn.</i>	...	<i>إِيَّاهَا sie.</i>
2. P.	<i>إِيَّاكَ dich.</i>	...	<i>إِيَّاكِ dich.</i>
1. P.	...	<i>إِيَّائِي mich</i> (§ 315 A. a).	...

Dual.

3. P.	...	<i>إِيَّاهُمَا sie beide.</i>	...
2. P.	...	<i>إِيَّاكُمَا euch beide.</i>	...
1. P.	...	...	...

		<i>Plural.</i>	
	Masculinum.	Commune.	Femininum.
3. P.	إِيَّاهُمْ <i>sie.</i>	. . .	إِيَّاهُنَّ <i>sie.</i>
2. P.	إِيَّاكُمْ <i>euch.</i>	. . .	إِيَّاكنَّ <i>euch.</i>
1. P.	. . .	إِيَّانَا <i>uns.</i>	. . .

193. Die mit إِيَّا zusammengesetzten Pronomina werden gebraucht:

1) zwar nicht immer (s. § 191), aber doch sehr häufig, wo einer Verbalform zwei Suffixa angehängt werden sollen, wie إِيَّاهُ أَعْطَانِي für أَعْطَانِيهِ *er hat mir ihn gegeben*; so fast stets wenn beide Suffixa der dritten Person sein würden;

2) wo das Pronomen mit Nachdruck ausgesprochen und daher dem Verbum vorangeschickt wird, wie إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ *dich (keinen Andern als dich) verehren wir und dich flehen wir als Helfer an.*

Anmerk. a. Nicht das dem Verbum zunächst, sondern das an zweiter Stelle stehende Suffixum wird mit dem إِيَّا verbunden; daher heisst *er gab mich ihm* إِيَّايَ أَعْطَاهُ zum Unterschied von أَعْطَانِيهِ unter 1).

Anmerk. b. Der höchste Nachdruck liegt auf dem Pronomen, wenn es der Verbalform, mit إِيَّا verbunden, vorangeschickt und zugleich angehängt wird, wie وَإِيَّايَ فَاتَّقَوْنِي (§ 36 A. c) *und mich, so fürchtet mich*, d. h. *und mich, mich fürchtet.*

III. Vom Nomen.

194. Das Nomen, اَلْأَسْمُ, zerfällt den Arabern in sechs Arten:

1) das Nomen substantivum, اَلْأَسْمُ im engern Sinne, oder اَلْمَوْصُوفُ oder اَلْمَنْعُوتُ *qualificabile*, d. i. das Wort, mit dem ein Eigenschaftswort verbunden werden kann;

2) das Nomen adjectivum, *الْوَصْفُ*, *الْصِفَةُ*, *الْتَّعْتُ* *das Beschreibewort*;

3) das Nomen numerale, *اسْمُ الْعَدَدِ* *das Nomen der Zahl*;

4) das Nomen demonstrativum, *اسْمُ الْإِشَارَةِ* *das Nomen des Hinweises*, d. i. das Nomen, durch welches auf Jemand oder Etwas hingewiesen wird;

5) das Nomen conjunctivum (*الْأَسْمُ الْمَوْصُولُ*) oder *الْأَسْمُ الْمَوْصُولُ الْأَسْمِيُّ* *das mit dem Relativsatze [اصْلَةٌ § 537] zu verbindende Nomen*, pronomen relativum);

6) das Pronomen; s. § 34 ff.

Anmerk. Mit Ausnahme der Lehre von den Pronominibus behalten wir diese Reihenfolge bei; nur behandeln wir die Nomina substantiva und adjectiva zusammen, da ihnen in formeller Hinsicht beinahe alles gemeinsam ist.

A. Von den Nominibus substantivis und adjectivis.

1. Ueber die Ableitung der Nomina substantiva und adjectiva und über ihre verschiedenen Formen.

195. Die Nomina substantiva und adjectiva zerfallen hinsichtlich ihres Ursprungs in zwei Classen: in ursprüngliche, primitiva — durchaus substantiva —, wie *رَجُلٌ* *Mann*, *فَرَسٌ* *Pferd*, *عَيْنٌ* *Auge*, *مَاءٌ* *Wasser*, und in abgeleitete, derivata. Die abgeleiteten Nomina sind entweder deverbalia, d. i. von Verbis abgeleitete, wie *تَقْسِيمٌ* *Theilung* von *قَسَمَ* *theilen*, *مِفْتَاحٌ* *Schlüssel* von *فَتَحَ* *öffnen*, *مَرِيضٌ* *krank*: von *مَرَضَ* *krank sein*; oder denominativa, d. h. von Nominibus abgelei-

tete, wie **مَأْسَدَةٌ** ein an Löwen reicher Ort von **أَسَدٌ** Löwe, **إِنْسَانِيٌّ** menschlich von **إِنْسَانٌ** Mensch, **كَلْبِيٌّ** Hündchen von **كَلْبٌ** Hund. Später wurden in der scholastischen Sprache auch Nomina von Pronominibus und Partikeln abgeleitet, die man *de-particulativa* nennen kann, wie **أَنَايِيَّةٌ** *Egoismus* von **أَنَا** ich; **كَيْفِيٌّ** *qualitativ* und **كَيْفِيَّةٌ** *Qualität* von **كَيْفٌ** *wie?*

Anmerk. a. In den etymologisch geordneten arabischen Lexicis wird häufig den primitiven Nominibus ein Verbum als Etymon vorgesetzt, obwohl leicht zu sehen ist, dass umgekehrt das Verbum vom Nomen abgeleitet ist. So ist das Nomen **مَاءٌ** *Wasser* nicht vom Verbum **مَاءٌ** *roll Wasser sein* (vom Brunnen), das in den Lexicis als Wurzel desselben angegeben wird, abzuleiten, sondern umgekehrt **مَاءٌ** von **مَاءٌ**.

Anmerk. b. Die Araber theilen die Nomina nach verschiedenen Gesichtspunkten mannigfach ein; die wichtigsten Termini sind: a) **إِسْمٌ جَامِدٌ**, welches weder von einer Verbalform abgeleitet ist, noch solche von sich ableiten lässt, Gegens. **أُ مَشْتَقٌ**, von einem Verbum *abgeleitetes N.*; b) **أُ مَجْرَدٌ** und **أُ مَزِيدٌ فِيهِ** *N. ohne oder mit Zuwachs* (vgl. § 38); c) **عَلْمٌ** *N. proprium* und **أُ أَلْجِنْسِ** *N. appellativum*. Der Eigenname ist entweder **إِسْمٌ** im engern Sinne (der wirkliche Name), oder **كُنْيَةٌ** (mit **أَبُو**, **أُمُّ** oder **إِبْنُ**, **إِبْنَةُ**, **بِنْتُ** zusammengesetzter Unterscheidungsname), oder **لَقَبٌ** *cognomen*; er kann ein **مُفْرَدٌ** *simplex* oder **مُرَكَّبٌ** *compositum* sein. Das **أُ أَلْجِنْسِ** endlich ist ein **أُ عَيْبِيٌّ** *concretum* oder **أُ مَعْنَى** *abstractum*.

196. Die Nomina derivata deverbalia zerfallen vorzüglich in zwei Classen:

- 1) in Nomina verbi, **أَسْمَاءُ أَلْفِعْلِ** (Infinitive), und
- 2) in Nomina agentis, **أَسْمَاءُ أَلْفَاعِلِ**, und patientis, **أَسْمَاءُ أَلْمَفْعُولِ** (Participia); vgl. § 83.

Die Nomina verbi sind an und für sich Substantiva, die dann auch als Adjectiva, die Nomina agentis und patientis an

und für sich Adjectiva, die dann auch als Substantiva gebraucht werden.

197. An die Nomina verbi schliessen sich noch folgende vier Classen von Nominibus derivatis deverbaliibus an:

1) Nomina der Einmaligkeit (nomina vicis), **أَسْمَاءُ الْمَرَّةِ**;

2) Nomina der Art (nomina speciei), **أَسْمَاءُ النَّوْعِ**;

3) Nomina des Ortes und der Zeit (nomina loci et temporis), **أَسْمَاءُ الْمَكَانِ وَالزَّمَانِ**, auch **أَسْمَاءُ الظَّرْفِ** *Nomina des Gefässes, nomina vasis* genannt;

4) Nomina des Werkzeuges (nomina instrumenti), **أَسْمَاءُ الآلَةِ**.

198. Die nomina derivata denominativa theilen sich in folgende sechs Classen:

1) das Nomen der Einheit oder Individualität (nomen unitatis, individualitatis), **إِسْمُ الْوَحْدَةِ**;

2) das Nomen der Fülle, Menge (nomen abundantiae, multitudinis), **إِسْمُ الْكَثْرَةِ**;

3) das Nomen des Gefässes (n. vasis), **إِسْمُ الوَعَاءِ**;

4) das Nomen relativum, **الْإِسْمُ الْمَنْسُوبُ**, auch **التَّسْبِئَةُ** *die Relation* genannt;

5) das Nomen abstractum der Eigenschaft, **إِسْمُ الْكَيْفِيَّةِ**;

6) das Nomen deminutivum, **الْإِسْمُ الْمُصَغَّرُ**, auch **التَّصْغِيرُ** *die Deminution* genannt.

a. Ueber die Nomina deverbalia.

α) Ueber die Nomina verbi.

199. Die Nomina verbi, **أَسْمَاءُ الْفِعْلِ**, sind abstracte Substantiva, durch welche die Handlung oder das Leiden oder der Zustand, welche die entsprechenden Verba ausdrücken, ohne Rücksicht auf Subject, Object und Zeit dargestellt werden.

Anmerk. Das Nomen verbi wird auch **أَلْمَصْدَرُ** (eigentlich *der Herkunftsort*) genannt, und zwar deshalb, weil die meisten arabischen Grammatiker aus diesem einfachen Begriff den zusammengesetzten Begriff des Verbi finiti ableiten.

200. Die Nomina verbi, welche von der Grundform des Verbi trilateri abgeleitet zu werden pflegen, sind folgende (die seltensten in Parenthese):

- | | | | | |
|------------|---------------|-----------------|-------------------|------------------|
| 1. فَعْلٌ | 9. فِعَالٌ | (17. فِعَالَةٌ) | 25. فِعْلَانٌ | 33. فِعَالِيَّةٌ |
| 2. نُعْلٌ | 10. فِعَالٌ | 18. فِعَالَةٌ | 26. فِعْلَانٌ | 34. مَفْعَلٌ |
| 3. نِعْلٌ | 11. فِعْلَةٌ | 19. فُعْلَى | 27. فُعْرُولٌ | 35. مَفْعَلَةٌ |
| 4. فِعْدٌ | 12. فُعْلَةٌ | 20. فُعْلَى | 28. فَعِيْلٌ | 36. مَفْعِيْلٌ |
| 5. فِعْدٌ | 13. فِعْلَةٌ | 21. فُعْلَى | 29. فَعِيْلَةٌ | 37. مَفْعِيْلَةٌ |
| 6. فِعْدٌ | 14. فِعْلَةٌ | 22. فُعْلَى | 30. فُعْرُولٌ | |
| 7. فِعْدٌ | 15. فِعْلَةٌ | (23. فِعْلَانٌ) | (31. فَعْرُولَةٌ) | |
| 8. فِعَالٌ | 16. فِعَالَةٌ | 24. فِعْلَانٌ | 32. فُعْرُولَةٌ | |

Anmerk. a. Zum Theil äusserst selten sind **فُعْلَةٌ**, **فُعْلَةٌ**, **فُعْلَةٌ**, **فُعْلَى**, **فُعْلَى**, **مَفْعَلٌ**, **مَفْعَلَةٌ**, **فُعْرُولٌ**, **فُعْرُولَةٌ**, **فُعْرُولَةٌ**, **فُعْرُولَةٌ**; nur unsicher bezeugt einige andere, die hier wegbleiben. — Die mit *ه* anfangenden nennt man **مَصْدَرٌ مَبِيئٌ**.

Anmerk. b. Statt der Masdarformen tritt gelegentlich das Nomen patientis (§ 232; vgl. § 206 Anm.) oder dessen Femininum oder die verwandte Form مَفْعُولَةٌ ein: selten das N. agentis (§ 391, 2 Anm. a): doch sind diese und der umgekehrte Wechsel § 232 Anm. mehr als bloß stilistische Abweichungen aufzufassen.

201. Nicht alle diese Nomina verbi werden von der Grundform jedes Verbi abgeleitet; das einzelne Verbum bildet von der Grundform nur ein oder einige Nomina; welches oder welche, ist aus dem Lexicon zu ersehen.

202. Am häufigsten werden folgende fünf Formen der Nomina verbi gebraucht:

1. فَعْلٌ 6. فَعَلٌ 16. فَعَالَةٌ 30. فُعُولٌ 32. فُفْعُولَةٌ.

1) فَعْلٌ ist das Nomen abstractum transitiver Verba der Formen فَعَلٌ und فَعِلٌ, wie قَتَلَ er tödtete, قَتْلٌ das Tödten oder das Getödtetwerden (s. § 204); فَهِمَ er sah ein, فَهْمٌ das Einsehen, das Eingesehenwerden, die Einsicht.

2) فَعَلٌ ist das Nomen abstractum intransitiver Verba der Form فَعِلٌ, wie فَرِحَ er freute sich, فَرَحٌ Freude; مَرَضَ er war krank, مَرَضٌ Kranksein.

3) فُعُولَةٌ und فَعَالَةٌ sind die Nomina abstracta der Verba mediae Damma, wie سَهَلَ es war eben, leicht, سُهُولَةٌ Ebenheit, سَهَالَةٌ Leichtigkeit; حَشَنَ er war rauh, حُشُونَةٌ Rauheit; سَرَوُ er war edel gesinnt, سَرَاوَةٌ Edelsinn.

4) فُعُولٌ ist das Nomen abstractum der Verba intransitiva der Form فَعَلٌ, wie قَعَدَ und جَلَسَ er sass, قُعُودٌ und جُلُوسٌ die Handlung oder der Zustand des Sitzens.

Anmerk. Die Nomina abstracta derjenigen Verba, die eine Flucht oder eine Verweigerung bezeichnen, pflegen die Form **فِعَالٌ** zu haben, wie **فِرَارٌ** und **نِفَارٌ** von **فَرَّ** und **فَرَّ** *fliehen*, **إِبْتَاءٌ** von **أَبَى** *sich weigern*; die der Verba, welche eine krankhafte Affection ausdrücken, die Form **فِعَالٌ**, wie **سُعَالٌ** von **سَعَلَ** *husten*; die Nomina der Verba, welche eine heftige und längere Zeit währende Bewegung ausdrücken, die Form **فِعَالٌ**, wie **طَيْرَانٌ** von **طَارَ** *fliegen*; die der Verba, welche eine Ortsveränderung bezeichnen, die Form **فِعِيلٌ**, wie **رَحِيلٌ** von **رَحَلَ** *reisen*; die der Verba, welche einen Schall oder Laut ausdrücken, die Formen **فُعَالٌ** und **فِعِيلٌ**, wie **نُعَابٌ** und **نُعَيْبٌ** von **نَعَبَ** *krächzen*; endlich die der Verba, die ein Amt oder eine Kunst oder ein Gewerbe anzeigen, die Form **فِعَالَةٌ**, wie **خِلَافَةٌ** von **خَلَفَ** *Nachfolger, Halife sein*; **كِتَابَةٌ** von **كَتَبَ** *schreiben, ein Schreiber sein*; **خِيَاطَةٌ** von **خَاطَ** *nähen, mit der Nadel arbeiten, schneiden*.

203. Diejenigen Verba, deren mittlerer Radical im Perfectum mit zwei oder drei Vokalen ausgesprochen werden kann und deren Bedeutung je nach dem Vokale, mit dem derselbe ausgesprochen wird, variiert, pflegen auch mehrere Nomina zu haben, von denen ein jedes einer der Formen des Perf. entspricht; ebenso, wenn bei gleicher Form die Bedeutung eine mehrfache ist. So ist **رَفَعٌ** das Nomen der Form **رَفَعَ** *heben*; **رُفْعَةٌ** das der Form **رَفَعُ** *hoch, erhaben sein*; **رَفَاعَةٌ** das der Form **رَفَعُ** *eine hohe Stimme haben*. Indes sind auch bei gleicher Form und Bedeutung mehrere Nomina Verbi für dieselbe Verbalwurzel möglich.

204. Die Nomina verbi werden sowohl im activen als passiven Sinne gebraucht, wie **قَتَلَةٌ** *der Mord den er beging* und *der Mord der an ihm begangen wurde*; **لَا تُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ بَعْدَ إِصْلَاحِهَا** *richtet kein Unheil auf der Erde an, nachdem sie wohl*

geordnet ist; فِي هَذِهِ السَّنَةِ أَظْهَرَ الْمَأْمُونُ الْقَوْلَ بِخَلْقِ الْقُرْآنِ
in diesem Jahre stellte Ma'mûn öffentlich den Satz auf, dass der
Korân geschaffen sei.

Anmerk. Es giebt auch Nomina verbi, die beständig passive Bedeutung haben, wie سُرِّرَ das Erfreutwerden zu سُرٌّ, Passiv von سَرَّ erfreuen.

205. Die Nomina der abgeleiteten Formen des starken Verbi sind (die seltneren in Parenthese) folgende:

II. (فَعِيلَاءُ, فَعِيلَى, فَعَالٌ, تَفْعُولٌ, تَفَعَّالٌ, تَفَعَّالٌ, تَفَعَّلَ), تَفَعَّلَةٌ, تَفَعَّلٌ.

III. (فِعَالٌ, فِعَالٌ), مُفَاعَلَةٌ, فِعَالٌ.

IV. اِفْعَالٌ.

V. (تَفَعَّالٌ), تَفَعَّلٌ.

VI. (تَفَاعُلٌ, تَفَاعُلٌ), تَفَاعُلٌ.

VII. اِنْفِعَالٌ.

VIII. اِفْتِعَالٌ.

IX. اِنْعِلَالٌ.

X. اِسْتِفْعَالٌ.

XI. اِنْفِعِلَالٌ.

XII. اِنْفِعِيْعَالٌ.

XIII. اِنْفِعْوَالٌ.

XIV. اِنْعِنَالٌ.

XV. اِنْعِنَالَةٌ.

Anmerk. Von den Nominibus der zweiten Form ist **فَعَالٌ** die ursprüngliche, **تَفَعَّلٌ** die gewöhnlichste, **تَفَعَّلَ** — sonst mit **تَفَعَّلٌ** abwechselnd — bei den Verbis tertiae hèmz. meist, bei denen tertiae **و** und **ي** in fast ausschliesslichem Gebrauch; einige der seltneren werden auch zu I, resp. III, VI gezogen. Von den Nominibus der dritten Form kommt **مُتَاعَلٌ** am häufigsten vor, oft jedoch auch **فَعَالٌ**.

206. Die Nomina der Verba quadrilitera sind diese:

- I. **فَعَلَّالٌ** (**فَعَلَّالٌ**).
- II. **تَفَعَّلَلٌ**.
- III. **اِنْفَعَلَّالٌ**.
- IV. **اِنْفَعَلَّالٌ** (z. B. **اِطْمَأَنَّ** von **اِطْمَأَنَّ**).

Anmerk. Als N. a. der Quadrilitera und der abgeleiteten Formen der Trilitera können auch deren Nomina patientis dienen (vgl. § 200 Anm. b).

207. Die Nomina der Verba mediae geminatae werden nach den in § 120 aufgestellten Regeln gebildet. Nach diesen Regeln wird **مَدَدٌ** in **مَدٌّ**, **مَرَدَدٌ** in **مَرْدٌ**, **تَغْرِزَةٌ** in **تَغْرِزَةٌ** zusammengezogen.

Anmerk. a. Diejenigen Nomina der Verba mediae geminatae, deren erster und zweiter Radical mit Fèthā versehen sind, werden nicht zusammengezogen, wie **سَدَدٌ**, **عَلَلٌ**, **غَصَصٌ**.

Anmerk. b. Die Nomina der dritten und sechsten Form können zusammengezogen und nicht zusammengezogen werden, wie **مُمَادَّةٌ** und **مُمَادَدَةٌ**, **تَسَابُبٌ** und **تَسَابُّبٌ**.

208. Die Bildung der Nomina der Verba hèmzata geschieht nach denselben Regeln, nach denen diese Verba selbst abgewandelt werden.

209. Die Nomina derjenigen Verba primae و, deren و im Imperf. und Impt. elidirt und abgeworfen wird (§§ 142. 144), verlieren ebenfalls den ersten Radical, wie:

عِدَّةٌ	von وَعَدَ	Imperf. يَعِدُ	Imperat. عِدْ
عِظَةٌ	„ وَعَظَ	„ يَعِظُ	„ عِظْ
دَعَةٌ	„ وَدَعَ	„ يَدَعُ	„ دَعْ
زِنَةٌ	„ وَزَنَ	„ يَزِنُ	„ زِنْ
دِيَةٌ	„ وَدَى	„ يَدِي	„ دِ.

Die Endung ^ةعَة, mit der die Nomina dieser Verba versehen sind, ersetzt den, weggeworfenen ersten Radical.

Anmerk. a. Nicht wenige jedoch von denjenigen Verbis primae و, welche diesen Buchstaben im Imperf. verlieren, haben Nomina der Form كَعَلٌ, wie وَجَرَ, Imperf. يَجْرُ, Nomen verbi وَجْرٌ; وَجِنٌ, Impf. يَجِنُ, Nomen verbi وَجِينٌ. Die Nomina anderer solcher Verba haben beide Formen, wie وَضَعٌ und صَعَةٌ von وَضَعَ; وَزْنٌ und زِنَةٌ von وَزَنَ; وَعَدٌ und عِدَّةٌ von وَعَدَ. يَهَبٌ hat هَبَةٌ trotz هَبَّ.

Anmerk. b. In den Nominibus der Verba primae و wird dieser Buchstabe, wo er vokallos ist und ihm ein Kësra vorangeht, in ^ى verwandelt, wie اِسْتِجَابٌ für اِسْتِجَابٌ N. a. IV von وَجَبَ; اِسْتِجَابَةٌ für اِسْتِجَابَةٌ N. a. X von وَجَى; vgl. § 145.

Anmerk. c. Statt اِجْدَانٌ, اُجُودٌ u. ä. kann man sagen اِجْدَانٌ, اُجُودٌ, vgl. § 145 A. 278 Anm. a.

210. Die von den Verbis mediae و und ^ى abgeleiteten Nomina richten sich nach denselben Gesetzen, als jene.

211. Hat das Nomen der Verba mediae و und ^ى die Form فَعَلٌ, so werden و und ^ى beibehalten, wie سَيَّرٌ, قَوْلٌ; Formen فَعُولٌ können wie ثُوُوبٌ lauten. — Das مَصْدَرٌ مِيْمِيٌّ der Verba mediae ^ى mit *i* im Impf. liebt denselben Vokal, z. B. مَرِيْدٌ.

212. و, wird, wenn es mit Fèthā ausgesprochen auf ein Kèsra folgt, in ی verwandelt, wie قِيَامٌ für قَوَامٌ das Nomen verbi von قَامَ; اِنْقِيَادٌ für اِنْقِرَادٌ das Nomen verbi VII von قَادَ; ausgenommen ist das N. v. III, wie قَوَامٌ von قَامَ.

213. Den Verbis mediae و, und ی eigenthümlich sind die Nominalformen فَعْلُولَةٌ und فَعْلَلٌ. In ersterer behauptet ی immer die Stelle des zweiten Radicals, wie دَيْمُومَةٌ von دَامَ aus دَوَمَ. بَيْنُونَةٌ von بَانَ aus بَيِّنَ; letztere (z. B. سُوْدٌ von سَادَ herrschen) ist selten.

214. In den Nominibus der vierten und zehnten Form der Verba mediae و, und ی werden و, und ی, nachdem sie ihr Fèthā an den vokallosen ersten Consonanten abgegeben, elidirt und das ẽ fem. zum Ersatze derselben diesen Nominibus angehängt; man sagt daher für اِقْوَامٌ und اِسْتِقْوَامٌ: اِقَامَةٌ und اِسْتِقَامَةٌ, und ebenso für اِئْتِيَادٌ und اِسْتِطِيَابٌ: اِئْتِيَادَةٌ und اِسْتِطِيَابَةٌ.

Anmerk. Nomina der vierten ohne ẽ, wie اِقَامٌ, sind selten.

215. In den Nominibus der Verba tertiae و, und ی wird der letzte Radical, wenn ihm der mittlere ohne Vokal unmittelbar vorangeht, beibehalten, wie غَزْوٌ, رَمْيٌ, رِضْوَانٌ, و, als 2. Rad. assimilirt sich folgendem ی in der Form فَعْلٌ, wie حَيٌّ für حَوِيٌّ.

216. In denjenigen Nominibus der Verba tertiae و, und ی, welche die Form فَعْلٌ, فَعَلٌ und فَعَلٌ haben, quiesciren و, welches dann in ی verwandelt wird, und ی nach Abwerfung ihres Damma und Zurückwerfung der Nunation auf das Fèthā des

mittlern Radicals, wie هُدًى für هُدًى; رِضًى für رِضًى und dies für رِضًى (vgl. § 173, I, 2; II, 2).

217. In denjenigen Nominibus der Verba tertiae و, welche die Form فَعَلَةٌ haben, wird das و nach Wegwerfung seines Fèthā in 'Elif productionis verwandelt, wie صَلَاةٌ für صَلَاةٌ; حَيَاةٌ für حَيَاةٌ.

Anmerk. a. Man schreibt jedoch auch mit Rücksicht auf die Etymologie nicht selten صَلَاةٌ, حَيَاةٌ oder صَلَاةٌ, حَيَاةٌ (s. § 7 Anm. d).

Anmerk. b. Ebenso wie حَيَاةٌ für حَيَاةٌ gesagt wird, wird مَرَضَاتٌ für مَرَضَاتٌ und مَرَاتٌ für مَرَاتٌ gesagt.

218. Die Nomina verbi فُعُولٌ und فُعُولَةٌ werden bei den Verbis tertiae و und ى nach Analogie der Participia § 175 behandelt, z. B. عَلُوٌ (für عَلُوٌ) und رُقًى (für رُقًى). Letztere Form kann dann noch ihr Damma dem folgenden Kèsra assimiliren, wie in اِنْتًى für اِنْتًى (vgl. § 302, 6 a).

219. In denjenigen Nominibus der Verba tertiae و und ى, welche die Form فَعِيلٌ haben, wird das ى productionis der zweiten Sylbe mit dem dritten Radical zusammengezogen, wie هَرِيٌّ statt هَرِيٌّ von هَرَى; هَرِيٌّ für هَرِيٌّ von هَرَى.

220. In den Nominibus verbi, welche die Formen فَعَالٌ, فَعَالٌ und فَعَالٌ haben, wird der dritte Radical der Verba tertiae و und ى in Hènzā verwandelt, wie سَرَاٌ und سَرَاٌ für سَرَاٌ und سَرَاٌ. Dasselbe geschieht in den Nominibus verbi der vierten und siebenten bis zehnten Form, wie اِئْتَجَاٌ, اِئْتَجَاٌ, اِئْتَجَاٌ. Die Ursache davon ist das dem و oder ى vorangehende lange Fèthā. Alle andern Formen entsprechen den § 172. 173 entwickelten Gesetzen.

β) Ueber die Nomina der Einmaligkeit (nomina vicis).

221. Dass eine Handlung einmal (مَرَّةً) geschehen sei, zeigen die Araber durch die den Nominibus verbi (in der Grundform des Verbi trilateri fast immer dem Nomen der Form فَعَلَ, in der zweiten Form desselben Verbi immer dem Nomen der Form تَفَعَّلَ, in der Grundform des Verbi quadrilateri immer dem Nomen der Form فِعْلَالٌ) angehängte Endung تَةً an, wie إِخْرَاجَةٌ, إِخْرَانَةٌ, دِحْرَاجَةٌ, رُوَيْتَةٌ (selten رُوَيْتَةٌ usw.), نَصْرَةٌ, قَعْدَةٌ, قَوْمَةٌ, die einmal geschehende Handlung des Helfens, Sitzens, Stehens, (Schens), Rollens, Betrübens, Herausführens. Diese Nomina werden أسْمَاءُ الْمَرَّةِ Nomina der Einmaligkeit (der Handlung) genannt; sie können auch passivischen Sinn haben (§ 204).

Anmerk. a. Die von den schwachen Verbis abgeleiteten Nomina vicis weichen in der Grundform von den Nominibus vicis der starken Verba nicht ab, wie رَمَى, عَدَا, قَامَ, وَعَدَ, رَمَيْتٌ, عَدَوْتُ, قَوْمَةٌ, وَقَعْدَةٌ zeigen.

Anmerk. b. Den auf تَةً ausgehenden Nominibus verbi, welchen die Endung تَةً nicht angehängt werden kann, muss zur Erreichung des gedachten Zwecks das Wort وَاحِدَةٌ eine hinzugefügt werden, wie إِقَامَةٌ وَاحِدَةٌ eine Aufrichtung, Feststellung.

Anmerk. c. Von den Nominibus vicis können Duale und Plurale gebildet werden, wie نَصْرَتَانِ, نَصْرَاتٌ die zweimal, öfter geschehende Handlung des Helfens.

γ) Ueber die Nomina der Art (nomina speciei).

222. Das Nomen der Art, اسْمُ التَّوَعُّفِ, hat die Form فِعْلَةٌ und bezeichnet die Art der Handlung oder Eigenschaft, welche sein Verbum ausdrückt, activisch oder passivisch bezogen (§ 204),

wie *هُوَ حَسَنٌ الْكِتَابَةِ* *er ist schön in Bezug auf die Art des Schreibens*, d. h. *er schreibt schön*.

Anmerk. Die von den Verbis derivatis und quadriliteris, was jedoch selten geschieht, abgeleiteten Nomina speciei unterscheiden sich nicht von der Form der Nomina vicis dieser Verba; zuweilen werden sie für die derivata durch das n. speciei der Grundform ersetzt.

d) Ueber die Nomina des Ortes und der Zeit (nomina loci et temporis).

223. Die *أَسْمَاءُ الظَّرْفِ* *Nomina des Gefäßes* und *أَسْمَاءُ المَكَانِ وَالزَّمَانِ* *Nomina des Ortes und der Zeit* genannten Nomina werden nach Analogie des Imperf. act. der ersten Form so gebildet, dass 1) der Wurzel anstatt der Präfixa imperf. die Sylbe *مَ* vorgesetzt wird, dass 2) der zweite Radical, wenn er im Imperf. Kèsra oder Fèthā hat, mit denselben Vokalen, wenn er aber in dem angeführten Tempus Damma hat, mit Fèthā ausgesprochen wird, wie *مَجْلِسٌ* *ein Ort in dem, oder eine Zeit in der Mehrere sitzen, Ort oder Zeit der Sitzung, Unterredung, Unterhaltung* von *جَلَسَ* *sich setzen, sitzen*, Imperf. *يَجْلِسُ*; *مَضْرَعٌ* *ein Ort, wo oder eine Zeit, in der Jemand erschlagen ist*; *مَكْتَبٌ* *eine Schule, in der die Schreibkunst gelehrt und gelernt wird* von *كَتَبَ* *schreiben*, Imperf. *يَكْتُبُ*.

Anmerk. a. Die Nomina loci und temporis werden *أَسْمَاءُ الظَّرْفِ* genannt, weil Ort und Zeit gleichsam das Gefäß sind, in dem die Handlung oder der Zustand enthalten ist.

Anmerk. b. Zwölf Nomina loci und temporis, deren mittlerer Stammconsonant im Imperf. mit Damma ausgesprochen wird, haben dennoch Kèsra in demselben Consonanten. Es sind folgende:

مَجْرَزٌ ein Ort, wo ein Kameel geschlachtet wird.

مَسِيطٌ ein Ort, auf den Etwas fällt.

مَنْبِتٌ ein Ort, wo Pflanzen hervorkommen.

مَرْزِقٌ ein Ort, wo einer sich stützt; Ellbogen.

مَغْرِبٌ Ort des Sonnenunterganges, Occident.

مَشْرِقٌ Ort des Sonnenaufganges, Orient.

مَسْجِدٌ Ort des Anbetens, Moschee.

مَنْعِنٌ Wohnort.

مَفْرِقٌ diejenige Stelle auf dem Kopfe wo die Haare sich nach verschiedenen Seiten trennen, Scheitel oder Mitte des Kopfes.

مَطْلِعٌ Ort des Aufsteigens, Ausgang.

مَنْخِرٌ (auch مَنخِرٌ, مَنخَرٌ, مَنخُورٌ) Ort des Athmens, Nasenloch.

مَنْسِكٌ ein Ort, wo am Opferfeste ein Opfer gebracht wird.

Von diesen Nominibus können die fünf letztern und nach einigen Grammatikern auch die sieben ersteren sowohl mit Fèthā als mit Kèsra des mittleren Radicals ausgesprochen werden.

224. In allen Nominibus des Ortes und der Zeit, die von Verbis primae و und ي abgeleitet sind, auch solchen, deren و im Imperf. wegfällt (s. § 142. 144), wird der erste Radical beibehalten, der zweite immer mit Kèsra ausgesprochen, wie مَوْضِعٌ Ort an den eine Sache gesetzt, gestellt ist, Ort von وَضَعَ setzen, Imperfect يَضَعُ; مَوْجِلٌ gefürchteter Ort, von وَجَلَ fürchten, Impf. يَوْجَلُ; مَيْسِرٌ Glücksspiel, von يَسَرَ, Impf. يَيْسِرُ.

225. Die Nomina des Ortes und der Zeit, welche von solchen Verbis mediae و und ي abgeleitet sind, deren erster Radical im Imperfect mit Damma oder Fèthā ausgesprochen

wird, haben nach § 223 Fèthā im mittlern Radical, welcher dann nach Zurückwerfung seines Vokals auf den unmittelbar vorhergehenden vokallosen Consonanten in ʾ übergeht, wie مَقَامٌ für مَقُومٌ ein Ort an dem Jemand steht oder Etwas festgestellt ist von قَامَ stehen, Imperf. يَقُومُ; مَعَاصٌ für مَعْوَصٌ ein Ort wo der Taucher untertaucht von غَاَصَ untertauchen, Imperf. يَغْوِصُ (s. § 150). — Die von solchen Verbis mediae ى, deren erster Radical im Imperf. mit Kèsra ausgesprochen wird, abgeleiteten Nomina des Ortes und der Zeit haben Kèsra nach dem mittleren Radical, welcher nach Zurückwerfung seines Vokals auf den vokallosen ersten Radical in ى quiescens verwandelt wird, wie مَصِيْرٌ für مَصِيْرٌ ein Ort nach dem (Wasser) hinfließt von صَارَ, Imperf. يَصِيْرُ (s. § 150).

226. Die von den Verbis tertiae و und ى abgeleiteten Nomina des Ortes und der Zeit haben ohne Rücksicht auf den Imperfectvokal (§ 223) stets Fèthā in der zweiten Sylbe, und folgen im übrigen der § 216 für die N. a. فَعْلٌ usw. aufgestellten Regel, wie مَنجَىٰ Zufluchtsort für مَنْجُو من نَجَا entkommen; مَرعى Weideort für مَرعى von رعى weiden.

227. Den Nominibus des Ortes und der Zeit wird nicht selten die Endung َة angehängt, wie مَقْبَرَةٌ Begräbnissort; مَشْرِقَةٌ ein sonniger Platz; مَغَارَةٌ ein hohler Ort, eine Höhle; مَرعَاءٌ ein Weideort.

Anmerk. Wenn das vom starken Verbum abgeleitete N. 1. die Endung َة annimmt, so hat der zweite Radical ausser Fèthā häufig auch Kèsra und Damma, wie مَقْبَرَةٌ, مَقْبَرَةٌ und مَقْبَرَةٌ Begräbnissort. مَظَنَّةٌ Ort an dem man etwas glaubt ist vereinzelt.

228. Einige von Verbis primae و und ي (sehr selten von starker Wurzel) abgeleitete Nomina des Ortes und der Zeit haben die Form مَفْعَالٌ (s. § 230), wie مِيلَادٌ *Zeit der Geburt* von كَدَّ *gebären*; مِيعَادٌ *ein für die Leistung des Versprochenen bestimmter Zeitmoment* von وَعَدَ *versprechen*; مِيقَاتٌ *eine zu Etwas bestimmte Zeit* von وَقَّتَ *auf eine bestimmte Zeit festsetzen*.

229. Die von den abgeleiteten Formen und den Verbis quadriliteris gebildeten Nomina loci und temporis stimmen mit den entsprechenden Nominibus patientis ganz überein, wie مُدْخَلٌ *ein Ort in den, oder eine Zeit in die Jemand hineingeführt wird*; مُنْصَرَفٌ *ein Ort an den, oder eine Zeit in der Jemand zurückkehrt*; مُصَلَّى *Betort, Bethaus*; مُلْتَقَى *ein Ort wo Zwei oder Mehrere einander begegnen*.

ε) Ueber die Nomina des Werkzeuges (nomina instrumenti).

230. Die Nomina, welche das Werkzeug anzeigen, dessen sich Jemand bedient, um eine Handlung zu verrichten und die im Arabischen أَسْمَاءُ آلآلَةِ *Nomina des Werkzeuges* genannt werden, haben die Formen مَفْعَلٌ, مَفْعَالٌ und مَفْعَلَةٌ und unterscheiden sich also von den Nominibus loci et temporis vorzüglich durch den Vokal Kèsra, mit dem das vorgesetzte م ausgesprochen wird, wie مِقْوَدٌ *ein Zügel* von قَادَ *führen, leiten*; مِفْتَاحٌ und مِفْتَحٌ *ein Instrument mit dem etwas Geschlossenes geöffnet wird, Schlüssel* von فَتَحَ *öffnen*; مِيزَانٌ *Wage*; مَكْسَكَةٌ *Besen*; مِرْقَاةٌ *Leiter* von رَقَى *in die Höhe steigen*.

Anmerk. Einige wenige N. instr. haben die Formen مُفْعَلٌ oder مُفْعَلٌ wie مُنْعَلٌ Sieb; مَدْقٌ ein Werkzeug womit Etwas zerstoßen, das Getreide auf der Tenne gedroschen wird von دَقٌّ zerstoßen; مِعْرَزٌ (daneben sogar مَعْرَزٌ) Spindel.

ξ) Ueber die Nomina agentis und patientis.

231. Die von den arabischen Grammatikern اَسْمَاءُ الْفَاعِلِ nomina agentis und اَسْمَاءُ الْمَفْعُولِ nomina patientis genannten Nomina entsprechen unseren Participien (§ 83), ohne indess zunächst den Begriff einer bestimmten Zeit zu enthalten; sie werden daher oft zu wirklichen Substantiven.

232. Die von der ersten Form des Verbum trilaterum abgeleiteten Verbaladjectiva haben vorzüglich zwei Formen, فَاعِلٌ und مَفْعُولٌ, von denen jene dem von dem Genus activum abgeleiteten Nomen agentis, diese dem vom Genus passivum abgeleiteten Nomen patientis eigenthümlich ist, wie كَاتِبٌ schreibend, Schreiber von كَتَبَ; مَكْتُوبٌ geschrieben, Geschriebenes, Schrift von كَتَبَ; حَاكِمٌ richtend, Richter von حَكَمَ; مَوْجُودٌ was gefunden wird, ein existirendes Wesen von وَجَدَ.

Anmerk. Der in diesen Beispielen stattfindende Uebergang der rein participialen Bedeutung in eine adjectivische resp. substantivische ist nur selten den intransitivis der Form فَعِلٌ und فَعَلٌ eigen, welche so lieber die Formen § 233 anwenden. — Bisweilen wird ein Particip durch ein Maşdar ersetzt, wie in مَخْلُوقِ اللَّهِ die Geschöpfe Gottes für خَلَقَ اللَّهُ und in dem Falle § 409, 3 Anm.; vgl. auch § 200 Anm. b; 234 Anm. a.

233. Ausser den obengenannten Hauptformen werden von der Grundform der Trilatera noch folgende, صِفَاتٌ مُشَبَّهَةٌ genannte, abgeleitet: فَعَلٌ, فَعِلٌ, فَعَلٌ, فَعِلٌ (dialektisch فَعِيلٌ), فَعْلَانٌ, أَفْعَلٌ, فَعَالٌ, فَعَالٌ, فَعُولٌ, فَعُولٌ, فَعُولٌ, فَعِيلٌ (فَعِيلٌ).

Die meisten dieser Adjectiva sind von Verbis neutris abgeleitet und drücken theils, und zwar meist, eine einer Person oder Sache inhärirende, an ihr beständig bleibende (vgl. § 42) Eigenschaft aus, theils liegt in ihnen auch ein gewisser Intensivbegriff, wie **صَعْبٌ** *schwer* von **صَعَبَ**; **حَسَنٌ** *schön* von **حَسَنَ**; **حَزِينٌ** und **حَزُونٌ** *traurig* von **حَزِنَ**; **رَحِيمٌ** (dial. **رَحِيمٌ**) *barmherzig* von **رَحِمَ** *sich Jemandes erbarmen*; **جَلٌّ** *dick* von **جَلَّ**, und **دَقِيقٌ** *xart, fein gebaut* von **دَقَّقَ**; **عُمُرٌ** und **عُمُرٌ** *unerfahren* von **عَمَرَ**; **عُدْرٌ** *treulos* von **عَدَرَ** *verrathen*; **كُدُوبٌ** *lügenhaft* von **كَذَبَ** *lügen*; **شَجَاعٌ** und **شَجَاعٌ** *tapfer* von **شَجَعَ**; **أَحْدَبٌ** *bucklig* von **حَدَبَ**; **سَكْرَانٌ** *trunken* von **سَكِرَ**; **مَصَّانٌ** (*gierig*) *saugend* von **مَصَّ**; **عُرْيَانٌ** *nackt* von **عَرَى**.

Anmerk. a. Die Formen **فَعْلٌ**, **فَعْلَانٌ** und **أَفْعَلٌ** werden besonders von den Verbis neutris, welche dem Paradigma **فَعَلَ** folgen, abgeleitet. Von den Verbis neutris, deren Paradigma **فَعَّلَ** ist, werden besonders Adjectiva der Formen **فَعَّلٌ**, **فَعَّلٌ**, **فَعِيلٌ** und **فَعَالٌ**, selten der Form **أَفْعَلٌ** gebildet.

Anmerk. b. Die von transitiven Verben abgeleiteten Formen **فَعِيلٌ** sind meist passiver Bedeutung, wie **مَقْتُولٌ** *ermordet* — **قَتِيلٌ**; ebenso zuweilen **فَعُولٌ**, wie **رَكُوبٌ** *geritten, Reitthier*.

Anmerk. c. Dieselben Formen, vorzüglich **فَعُولٌ**, bezeichnen sehr häufig entweder einen sehr hohen Grad der Eigenschaft, die ihr Subject besitzt, oder eine von ihrem Subjecte mit Intension gethane oder sehr häufig wiederholte Handlung und werden deshalb **أَفْعَالٌ** *Formen der Intension* genannt.

234. Vom Verbaladjectiv der Form **فَاعِلٌ** und auch anderer wird ein Adjectivum **فَعَالٌ** abgeleitet, welches, den Adjectiven der Formen **فَعُولٌ** und **فَعِيلٌ** in der Bedeutung nahe stehend, zu der Bedeutung seiner Primitiva den Begriff der Intension

oder der Gewohnheit hinzufügt und deshalb *اسْمُ الْمَبَالِغَةِ* das *Nomen der Intension* genannt wird, wie *أَكَلٌ* essend, *أَكَّالٌ* gefräßig; *كَاذِبٌ* ein Lügenger, *كَذَّابٌ* Einer der zu lügen pflegt, ein Lügner; *عَالِمٌ* ein Wissender, *عَلَّامٌ* ein sehr gelehrter.

Anmerk. a. Die Form *فَعَالٌ* haben vorzüglich die Nomina der Handwerker und Künstler, wie *خَبَّازٌ* Bäcker, *خَيْطٌ* Schneider, *زَجَّارٌ* Zimmermann, *سَقَّاءٌ* Wasserträger. — Intensive Bedeutung haben auch die selteneren Adjectiva *فَعَالٌ*, *فَعِيلٌ*, *فَعُولٌ*, *فَعْرٌ*, *فَعْرٌ*, *فَعْرٌ*; ursprünglich lediglich eine stilistische Freiheit ist es, wenn in solcher Bedeutung die Nomina instrumenti (§ 230) und das ähnliche *مِفْعِيلٌ* (§ 295) sowie einige N. act. II und V (§ 205) gebraucht werden; vgl. § 232 Anm.

Anmerk. b. Zu einigen Adjectiven verschiedener Formen wird die Endung *تٌ* hinzugefügt, durch welche denselben der Begriff der Intension verliehen resp. der schon darin liegende noch vermehrt wird, wie *رَادِيَةٌ* Ueberlieferer von *رَادٍ*; *فَوَّهَةٌ* geschwätzig; *كَرِيمَةٌ* sehr edel; *كَذْرَةٌ* sehr lügnerisch; *عَلَّامَةٌ* ganz ausserordentlich gelehrt; *كَرَامَةٌ* ausserordentlich edel; selbst *تَلْعَابَةٌ* (Anm. a) ausserordentlich zum Spiel neigend, u. a. m.

235. Von den Verbaladjectiven mit drei Radicalen, oder mit drei Radicalen und einem Dehnungsbuchstaben, werden Adjectiva der Form *أَفْعَلٌ* abgeleitet, welche Form die Bedeutung des Comparativs und Superlativs hat und deshalb *اسْمُ التَّفْضِيلِ* das *Nomen der Auszeichnung* oder *أَفْعَلُ التَّفْضِيلِ* die Form *أَفْعَلٌ* der *Auszeichnung* genannt wird, wie *حَسَنٌ* schön, *أَحْسَنُ* schöner, schönst; *قَبِيحٌ* hässlich, *أَقْبَحُ* hässlicher, hässlichst.

Anmerk. Im superlativischen Sinne müssen diese Adjectiva stets den Artikel haben oder im stat. constr. stehen (§ 451).

236. Von den Verbaladjectiven des Genus passivum und der abgeleiteten Formen, sowie auch von den Verbaladjectiven, welche eine Farbe oder Difformität bezeichnen, können keine

أَسَاءَ التَّفْضِيلِ abgeleitet werden (von den letzteren nicht, weil sie selbst die Form أَفْعَلُ haben). Um auszudrücken, dass Jemand Andere in den Eigenschaften übertreffe, welche diese Adjectiva bezeichnen, werden ihren im Accusativ stehenden Nominibus der Eigenschaft oder Verbalnominibus die Adjectiva comparativa أَشَدُّ stärker, أَحْسَنُ schöner, أَقْبَحُ hässlicher, خَيْرٌ besser, شَرٌّ schlimmer usw. vorangeschickt, wie أَشَدُّ حُمْرَةً röther, eigentlich stärker an Röthe; أَحْسَنُ تَعْلِيمًا وَتَأْدِيبًا ein besserer Lehrer und Erzieher. Diese Ausdrucksweise findet man bisweilen auch da angewandt, wo ein Adjectivum comparativum hätte gesetzt werden können, wie ثُمَّ قَسَتْ قُلُوبَكُمْ فِيهَا كَالْحِجَارَةِ أَوْ أَشَدُّ قَسْوَةً dann wurden eure Herzen hart wie Steine oder noch härter; eigentlich noch stärker an Härte; für أَشَدُّ قَسْوَةً hätte auch أَقْسَى gesagt werden können. — Es ist indess zu bemerken, dass obige Regel sehr häufig durch den Sprachgebrauch sogar des classischen Arabisch verletzt und daher selbst von einigen Grammatikern nicht für durchaus verbindlich erklärt wird.

237. Die Verbaladjectiva des Activi und Passivi der abgeleiteten Formen des Verbi trilateri und der Formen des Verbi quadrilateri sind folgende:

Verbaladjectiva der abgeleiteten Formen des Verbi trilateri.

Act.	Pass.	Act.	Pass.
II. مُفَعَّلٌ	مُفَعَّلٌ	V. مُتَفَعَّلٌ	مُتَفَعَّلٌ
III. مَفَاعِلٌ	مَفَاعِلٌ	VI. مُتَفَاعِلٌ	مُتَفَاعِلٌ
IV. مُفَعِّلٌ	مُفَعِّلٌ	VII. مُنْفَعِّلٌ	مُنْفَعِّلٌ

	Act.	Pass.		Act.	Pass.
VIII.	مُفْتَعِلٌ	مُفْتَعَلٌ	X.	مُسْتَفْعِلٌ	مُسْتَفْعَلٌ
IX.	مُفْعَلٌ	_____	XI.	مُفْعَالٌ	_____

Verbaladjectiva des Verbi quadriliteri.

	Act.	Pass.		Act.	Pass.
I.	مُفْعِلٌ	مُفْعَلٌ	III.	مُفْعَلِلٌ	مُفْعَلَلٌ
II.	مُتَفَعِلٌ	مُتَفَعَلٌ	IV.	مُفْعَلِلٌ	مُفْعَلَلٌ

Anmerk. Mit Ausnahme der Formen V VI tril. und II quadril. stimmen diese Bildungen bezüglich des Vokals des 2. und 3. Rad. mit den entsprechenden Imperfecten überein. — Von هَرَّاقٍ (§ 119 Anm.) bildet sich مَهْرِيقٌ oder مَهْرِيقٌ für das Act., مَهْرَاقٌ oder مَهْرَاقٌ für das Passiv.

238. In der Bildung der Verbaladjectiva der Verba mediae geminatae sind die § 120 ff. aufgestellten Regeln zu beobachten. Nach diesen Regeln wird مَادِدٌ in مَادٌ (s. § 13 Anm.), أَشَدُّ in أَشَدٌّ usw. zusammengezogen.

239. In der Bildung der Verbaladjectiva der Verba hèm-zata richten sich die Araber nach denselben Regeln, denen sie in der Abwandlung dieser Verba selbst folgen (s. § 131 bis 135). Nach diesen Regeln schreibt man أَكْثَرٌ statt أَكْثِرٌ (s. § 135); سَائِلٌ statt سَائِلٌ (s. § 133); رَوِّفٌ oder رَوِّفٌ (vgl. § 17, 2) für رَأُوفٌ; لَائِمٌ für لَائِمٌ (s. § 133); مَرَاتِرٌ für مَأْتِرٌ (s. § 133); مَوْتِرٌ für مَأْتِرٌ (s. § 131).

Anmerk. ف wird, wenn ihm Kèsra vorangeht, in فِ verwandelt, wie هَاتِفٌ für هَاتِئٌ. — Ueber Formen wie مَقْرُوفٌ u. ä. vgl. § 132 Anm. a.

240. In der Bildung der Verbaladjectiva der Verba primae ي ist die Regel § 147 zu beobachten, z. B. مَوَسِّرٌ für مَوَسِّرٌ.

241. In den Nominibus agentis der Grundform der schwach flectirten (vgl. § 167) Verba mediae و und ی nimmt ein nach § 133 aus ا entstandenes ی hèmzatum die Stelle des mittlern Radicals ein, wie قَاتِلٌ (aus قَائِلٌ) für قَاوِلٌ; سَائِرٌ (aus سَائِرٌ) für سَائِرٌ; ähnlich wird و in der Form فَعْرُولٌ meist zu وُ, wie in قَوُولٌ.

Anmerk. Selten wird قَاتِمٌ in قَامٌ zusammengezogen, oder die Form nach Analogie der tertiae و ی (§ 173 II, 2) gebildet, wie شَاطٌ.

242. In den Nominibus patientis der Grundform der Verba mediae و wird der mittlere Radical nach Zurückwerfung seines Damma auf den vorhergehenden vokallosen Consonanten elidirt, wie مَكْرُوفٌ für مَكْرُوفٌ. — Dasselbe geschieht auch in den entsprechenden Nominibus der Verba mediae ی, nur mit dem Unterschiede, dass das auf den ersten Radical zurückgezogene Damma, zur Hinweisung auf das ausgefallene Radical-ی, in Kèsra und in Folge dessen das و productionis in ی verwandelt wird, wie مَبِيعٌ für مَبِيعٌ.

Anmerk. Als dialectisch werden مَدْرُوفٌ, مَضْرُوفٌ und مَقْرُوفٌ erwähnt: etwas, aber nicht viel häufiger sind solche Formen von med. ی, wie مَبِيعٌ usw.

243. Die von Verbis mediae و und ی abgeleiteten Adjectiva verbalia der Form فَعِيلٌ werden durch Metathesis in فَيْعِلٌ verwandelt und dann in فَيْلٌ zusammengezogen, welche Form wiederum nicht selten in die leichtere فَيْلٌ übergeht, wie مَيِّتٌ und مَوِيَّتٌ *totd*, سَيٌّ *schlecht*, لَيِّنٌ und لَيِّنٌ *glatt*, خَيْرٌ *gut* aus مَوِيَّتٌ, مَوِيَّتٌ entstanden. — Von قَامٌ *bestehen* findet sich neben قَائِمٌ in anderer Bedeutung auch قَوِيمٌ.

244. Die Adjectiva verbalia der abgeleiteten Formen der Verba mediae و und ى folgen denselben Regeln, wie die Imperfecta derselben Formen.

245. Ueber die Form der Nomina agentis und patientis der Grundform der Verba ultimae و und ى ist schon oben (§§ 173 II 2 und 175) gehandelt worden. — Die Bildung der Adjectiva verbalia der Formen فَعُولٌ und فَعِيلٌ geschieht nach denselben Regeln, wie die der Nomina patientis; so عَدُوٌّ *feind* statt عَدُوٌّ, سَرِيٌّ *edel* statt سَرِيٌّ, بَغِيٌّ *lasterhaft* statt بَغِيٌّ, صَبِيٌّ *jung* statt صَبِيٌّ.

246. In allen denjenigen von den Verbis tertiae و und ى abgeleiteten Adjectivis, deren zweiter Radical ein Fèthā hat, werfen و, welches dann in ى verwandelt wird, und ى ihren Vokal oder ihre Nunation ab und erscheinen als verkürzbares 'Èlif (s. § 7 Anm. b), in welchem Falle der zweite Radical, wenn die Form eine vollständig declinirbare (§ 306) ist, die Nunation annimmt. Nach dieser Regel gehen 1) die Nomina patientis der abgeleiteten Formen wie مُرْمَى für مُرْمَى; مُوَلَّى für مُوَلَّى; مُعْطَى für مُعْطَى (§ 174); 2) die Adjectiva der Form أَفْعَلٌ, wie أَرْمَى für أَرْمَى; أَرْضَى für أَرْضَى (vgl. § 173 I 2 und 174).

b. Von den Nominibus derivatis denominativis.

α) Von den Nominibus der Einheit (nominibus unitatis).

247. Die Nomina der Einheit oder der Individualität (أَسْمَاءُ الْوَحْدَةِ) bezeichnen ein Individuum aus einem ganzen Genus oder einen Theil eines aus mehreren gleichartigen Thei-

len zusammengesetzten Ganzen. Sie werden, wie die der Bedeutung nach mit ihnen übereinstimmenden Nomina vicis durch Anhängung der Sylbe ^٥كَة an die entsprechenden Nomina, welche das Genus oder das Ganze bezeichnen, gebildet, wie ^٥حَمَامَ Tauben, mit dem Artikel *das ganze Taubengeschlecht* oder *die sämtlichen Tauben von denen die Rede ist*, ^٥حَامَةً eine Taube; ^٥دَهَبٌ Gold, ^٥دَهَبَةٌ ein Stück Gold; ^٥تَبْنٌ Stroh, ^٥تَبْنَةٌ ein Strohalm.

β) Von den Nominibus der Menge oder des Ueberflusses (multitudinis vel abundantiae).

248. Die Nomina der Menge oder des Ueberflusses (^٥أَسْمَاءُ الْكَثْرَةِ) bezeichnen einen Ort, der an denjenigen Gegenständen Ueberfluss hat, welche die Nomina, aus denen sie gebildet werden, anzeigen. Ihre Form ist stets ^٥مَفْعَلَةٌ, und sie schliessen sich daher sowohl der Bedeutung als der Form nach zunächst an die Nomina des Ortes und der Zeit an, wie ^٥مَأْسَدَةٌ ein Ort der an Löwen Ueberfluss hat von ^٥أَسَدٌ Löwe; ^٥مَبْطَحَةٌ ein Melonengarten von ^٥بَطِيخٌ Melone; ^٥مَقْتَنَةٌ ein Gurkenfeld von ^٥قَنَّاءٌ Gurke.

Anmerk. Von Quadrilit. werden selten Nom. abund. gebildet; die Wurzel muss dann auf drei Radicale reducirt werden, wie in ^٥مَعْقَرَةٌ, ^٥مَعْقَرَةٌ ein an Füchsen (^٥قَعْرَبٌ) resp. Scorpionen (^٥عَقْرَبٌ) reicher Ort. — Bisweilen steht das Part. fem. act. IV tril. oder I quadril. in demselben Sinne, z. B. ^٥مَقْبَعَةٌ = ^٥مَقْنَأَةٌ, ^٥مَعْبَعَةٌ = ^٥مَعْقَلَةٌ.

γ) Von den Nominibus des Gefässes (vasis).

249. Die Nomina des Gefässes (^٥أَسْمَاءُ الْوِعَاءِ) zeigen das Gefäss an, in welchem ein Gegenstand aufbewahrt wird, und

haben die Form der Nomina instrumenti (§ 230), wie **مِثْبَرٌ** oder **مِثْبَرَةٌ** Nadelbüchse von **إِبْرَةٌ** Nadel; **مِخْلَبٌ** der Milcheimer von **حَلِيبٌ** Milch.

Anmerk. Einige wenige Nomina vasis haben die Formen **مُفْعَلٌ** (§ 230 Anm.) und **مُفْعَلَةٌ** wie **مُدْهَنٌ** Oelgefäß von **ذَهْنٌ** Oel; **مُكْعَلَةٌ** Kapsel in der Augensalbe (**كُعْلٌ**, bes. *Stibium*, Augenschwärze) aufbewahrt wird (wohl zu unterscheiden von **مِغْعَلٌ** ein Instrument womit Augensalbe auf die Augen gestrichen wird).

d) Von den Nominibus der Beziehung (relativis).

250. Die Nomina der Beziehung (**الْأَسْمَاءُ الْمُنْسُوبَةُ**) oder **التَّسْبِاتُ**, Sg. **التَّسْبَةُ**, *relationes* genannt) werden durch Anhängung der Sylbe **ي** an die Nomina dazu gebildet, um die Angehörigkeit, oder die Beziehung einer Person oder Sache auf Ursprung, Familie, Stamm, Stadt, Land, Schutzverwandtschaft, Gewerbe, Secte usw. zu bezeichnen, wie **أَرْضِيٌّ** irdisch von **أَرْضٌ** Erde; **شَمْسِيٌّ** sonnig von **شَمْسٌ** Sonne; **حَسَنِيٌّ** ein Nachkomme von **الْحَسَنُ**; **تَمِيمِيٌّ** Tamimitisch oder ein Tamimit von **تَمِيمٌ** der Stamm Tamim; **دِمَشْقِيٌّ** damascenisch oder ein Damascener von **دِمَشْقٌ** Damascus; **مِصْرِيٌّ** ägyptisch oder ein Aegypter von **مِصْرٌ** Aegypten; **سَعْدِيٌّ** ein Freigelassener des Sa'd (**سَعْدٌ**); **عِلْمِيٌّ** wissenschaftlich von **عِلْمٌ** Wissenschaft; **حَنَفِيٌّ** hanafitisch oder ein Hanafit von **أَبُو حَنِيفَةَ** Abū Hanīfa (Stifter einer Secte); **طَوِيلِيٌّ** von **طَوِيلٌ** lang.

Anmerk. a. Die Nomina relativa werden meistens von Substantiven und Adjectiven, in dem neuern, besonders gelehrten Arabisch aber auch von den übrigen Nominibus, ja sogar auch von Partikeln gebildet (s. § 195).

Anmerk. b. Die von Adjectivis abgeleiteten Nomina relativa drücken eigentlich aus: gehörig zu der Classe, welcher jenes Adjectivum zukommt.

251. Die Nomina erleiden bei ihrer Umbildung in Nomina relativa Veränderungen 1) in ihren Hilfsconsonanten, 2) in ihren Endradicalen , und ی, 3) in ihrer Vokalisation.

I. Die Veränderungen in den Hilfsconsonanten.

252. Die Femininendungen مة, ية, يية fallen weg, wie مَكَّة Mekka, مَكِّيٌّ; مَلَطِيَّةٌ Malaṭia, مَلَطِيٌّ; صِقْلِيَّةٌ Sicilien, صِقْلِيٌّ.

Anmerk. Stämme mit schwachem dritten Radical, deren erster weggefallen ist, lassen beide in der Nisbeform wieder hervortreten, z. B. وَشِيٌّ von شَيْبَةٌ (وَشَى; vgl. § 259); daneben wird وَشِيٌّ, von عِدَّةٌ unregelmässig عِدْرِيٌّ (neben عِدِيٌّ) erwähnt.

253. Ferner fällt weg 1) die Femininendung ي (das verkürzbare 'Élif) in den Nominibus, welche ausser dem ي vier oder mehr Consonanten haben, wie حُبَارِيَّةٌ eine Art Trappe, حُبَارِيَّةٌ. Haben aber die Nomina auf ي fem. ausser dem ي bloss drei Consonanten, so sind zwei Fälle zu unterscheiden: hat der zweite Consonant einen Vokal, so muss das ي wegfallen, wie جَمْرِيَّةٌ ein schneller Esel, جَمْرِيَّةٌ; ist aber der zweite Consonant vokallos, so kann das ي sowohl, was gewählt ist, abgeworfen, als auch in و verwandelt werden, wie حُبْلِيَّةٌ Schwangere حُبْلِيَّةٌ und حُبْلِيَّةٌ. — 2) Das ي fünf- oder mehrbuchstabiger Nomina, welches weder zur Wurzel gehört, noch Femininendung ist, sondern dasjenige, das von den Arabern أَلْفُ الْإِلْحَاقِيَّةِ das 'Élif der Anhängung genannt wird, d. h. dasjenige, welches als verkürzbares (ي) oder langes (يَ) ohne Einfluss auf die

Bedeutung an einige Nomina herantritt (dieselben der Kategorie der um einen Radical längeren Worte dadurch *anschliessend*), wie قَبَعْرِيَّ *starkes Kamel*, قَبَعْرِيَّ. Haben aber diese Nomina ausser dem ي nur drei Consonanten, so kann das ي entweder, was hier gewählt ist, in و verwandelt, oder abgeworfen werden, wie عَلَقِيَّ *eine Art Haidekraut*, عَلَقِيَّ und عَلَقِيَّ.

Anmerk. Eine spätere Form ist حَبَدَرِيَّ und عَلَقَرِيَّ; für vulgär gilt دُنْيَايِيَّ mit Hëmza.

254. Ferner fällt weg die Relativendung يِّ eines Nomen relativum, wenn von demselben ein neues Nomen relativum gebildet wird, wie شَافِعِيَّ *Schâfi'it* (Anhänger des الشَّافِعِيَّ), إِسْكَندَرِيَّ *Alexandrinier* (الإسْكَندَرِيَّةُ *Alexandria*).

255. Ferner die Pluralendungen نَونَ und كَاتَ und die Dualendung كَانِ, wie رَيْدُونِ; رَيْدِيَّ; هِنْدَاتُ; هِنْدِيَّ; اِثْنَانِ; اِثْنَانِيَّ.

Anmerk. a. Die fremden Städtenamen, welche auf يِّ ausgehen, werfen, wenn sie im Arabischen statt dieser Endung die des Plural masc. (نونَ) angenommen haben, diese weg; behalten sie aber im Arabischen ihre ursprüngliche Endung, so behalten sie dieselbe auch bei ihrer Umbildung in Nomina relativa, wie كِنُوسَرُونِ *Kinnesrin*, كِنُوسَرِيَّ; dagegen كِنُوسَرِيَّ; كِنُوسَرِيَّ; نِصِيبُونِ; نِصِيبِيَّ *Nisibis*, نِصِيبِيَّ; aber نِصِيبِيَّ, نِصِيبِيَّ.

Anmerk. b. Viele, besonders fremde Eigennamen zeigen unregelmässige Bildungen, so hat طَبَرِسْتَانِ *Tabaristân* طَبَرِيَّ; رَازِيَّ *er-Rai* الرَّازِيَّ; bei einigen kann sogar statt يِّ die Endung ـِ eintreten, wie يَمَانِ (von اَلْيَمَانِ) neben يَمَانِيَّ oder يَمَانِيَّ.

256. Das ي productionis der Form فَعِيلَةٌ (welche dann das Kësra des zweiten Radicals in Fèthâ verwandelt) und das ي von فَعِيلَةٌ, welche nicht von Verbis mediae geminatae oder

infirmæ abgeleitet werden, fällt aus und der ihm vorangehende Vokal erscheint immer als a, wie *جَزْرَى* *el-Gézira*, *جَزْرَى*; *جَزْرَى*; *جَهَيْنَةُ* *Schiff*, *سَفِينَةٌ*; *مَدْنَى* *Medina*, *أَلْمَدِينَةُ*; *جَهْنَى*. Sind aber diese Nomina von Verbis mediae geminatae oder mediae, und *ي*, so bleiben sie unverändert, wie *حَدِيدَةٌ* *Stück Eisen*, *حَدِيدِيٌّ*; *طَوِيلَةٌ* *Leine*, *طَوِيلِيٌّ*; *كَلْبَةٌ* *kleiner Krug*, *كَلْبِيٌّ*. In den Formen *فَعِيلٌ* und *فَعِيْلٌ* wird nur dann das *ي* ausgestossen, wenn die Wurzel ein *و* oder *ي* zum dritten Consonanten hat, wie *عَدَى* *Adî*, *عَدَوِيٌّ*, *قَصَى* *Kosai*, *قَصَوِيٌّ*; ist aber der dritte Radical ein starker Consonant, so bleibt die Form unverändert, wie *عَقِيْلٌ* *Akil*, *عَقِيْلِيٌّ*; *عُقَيْلٌ* *Ukeil*, *عُقَيْلِيٌّ*. — Doch finden sich Ausnahmen, wie *قَرَشَى* von *قَرِيشٌ*, *ثَقَفَى* von *ثَقِيفٌ* usw.; umgekehrt *طَبِيعِيٌّ* von *طَبِيعَةٌ* uam.

Anmerk. a. Die Form *فَعِيْلٌ* (s. § 243) wirft das zweite *ي* sammt dem Kèsra ab, wie *طَبِيبٌ* *gut*, *طَبِيبِيٌّ*; nur *طَيٌّ* *Tajj* (arabischer Stamm) hat statt *طَبِيبِيٌّ* stets *طَائِيٌّ*. — Aehnlich verhält sich jedes *فَعِيْلٌ* einer penultima, z. B. *أَسِيدِيٌّ* *schwärzlich*, *أَسِيدِيٌّ*.

Anmerk. b. *نَبِيٌّ* für *نَبِيٌّ* *Prophet* (§ 132 Anm. a) hat *نَبِيٌّ*.

257. Ferner das *ي* productionis der Nomina patientis der Verba tertiae *ي*, in welchem Falle der zweite Radical sein Kèsra in Fèthā umtauscht und das Radical-*ي* in *و* verwandelt wird (s. § 259), wie *مَرْمَى* *geworfen*, *مَرْمَوِيٌّ*. — Jedoch ist hier gewählt, das erste *تِي* abzuwerfen, wie *مَرْمَى*, so dass das Nomen relativum mit dem Nomen patientis ganz übereinstimmt.

258. Endlich das *و* productionis der Formen *فَعُولٌ* und *فَعُولَةٌ*, welche von den Verbis tertiae *و* abgeleitet sind (s. § 245), in welchem Falle der zweite Radical Fèthā statt des Damma

annimmt, wie عَدُوٌّ (für عَدُوٌّ) *feindlich*, عَدَوِيٌّ; woneben allerdings auch عَدَوِيٌّ erwähnt wird.

II. Die Veränderungen in den Endradicalen و und ي.

259. Das verkürzbare 'Èlif (§ 7 Anm. b) als dritter Radical eines dreiconsonantigen Nomens wird vor der Relativendung ي in و verwandelt, wie فَتْرِيٌّ *Jingling*, فَتْرِيٌّ; عَصَا *Stock*, عَصَوِيٌّ; حَمَاهُ *Hamâ*, حَمَوِيٌّ. Hat aber das Nomen vier Consonanten, so wird das ي (! kommt im guten Arabisch in solchen Formen nicht vor) meist in و verwandelt, nur ausnahmsweise abgeworfen, wie مَعْنَى *Sinn, Bedeutung*, مَعْنَوِيٌّ, selten مَعْنِيٌّ; حَانِيٌّ *Weinschenke*, حَانَوِيٌّ besser als حَانِيٌّ. Besteht aber das Nomen aus fünf oder mehr Buchstaben, so fällt das ي immer weg, wie مُصْطَفَى *ausgewählt*, مُصْطَفِيٌّ. Denselben Regeln ist auch das nach einem Kèsra weggefallene End-ي (§ 173, II, 2) der von Verbis tertiae و und ي abstammenden Nomina unterworfen, nur ist zu bemerken, dass hier das fehlende ي in der Zahl der Consonanten mitgezählt wird, und dass das Kèsra desselben überall, wo es in و verwandelt wird, in Fèthâ umschlägt; z. B. عَمِيٌّ (für عَمِيٌّ) *Verblendeter*, عَمَوِيٌّ; شَجَرِيٌّ *betrübt*, شَجَرَوِيٌّ; قَاضِيٌّ *Richter*, قَاضَوِيٌّ (besser als قَاضَوِيٌّ); مُعْتَدِيٌّ *ein Ausschreitender*, مُعْتَدَوِيٌّ.

Anmerk. مَعْنَوِيٌّ für مَعْنَوِيٌّ, sowie مُصْطَفَوِيٌّ für مُصْطَفَوِيٌّ etc. zu sagen ist neu und verderbt.

260. Das Hènzâ der Endung كَاء (§ 23 Anm. a) wird stets in و verwandelt, wie عَدْرَاءُ *Jungfrau*, عَدْرَوِيٌّ; أَلْبَيْضَاءُ (persische Stadt), أَلْبَيْضَوِيٌّ; زَكَرِيَّاءُ *Zacharias*, زَكَرِيَّوِيٌّ. Die Endung

دَا dagegen kann, wenn sie auf و oder ي als dritte Radicale zurückgeht oder nur هَمْزَةُ الْاِلْحَاقِ (§ 253, 2) ist, das Hèmza behalten, oder, doch weniger gut, in و verwandeln, wie سَمَاءٌ *Himmel*, سَمَائِيٌّ und سَمَائِيٌّ; حِمَاءٌ *Chamaeleon*, حِمَائِيٌّ oder حِمَائِيٌّ. Ist aber das Hèmza ein radicales أ, so bleibt es stets unverändert, wie قَرَأَ *einer, der sich dem Lesen des Korân widmet*, قَرَأِيٌّ.

Anmerk. Vereinzelte Ausnahmen sind Bildungen wie جَمْرَةٌ (ein Ort) جَمْرِيٌّ, und einige mit ن, wie الصَّنْعَاءُ (Stadt), صَنْعَانِيٌّ.

261. Die defectiven ursprünglichen Substantiva, d. h. diejenigen, die ihres dritten schwachen Radicals beraubt sind, wie لُغَةٌ, لُغَتِيٌّ, أَبٌ, أَبِيٌّ etc. erhalten ihren dritten Radical nur dann nothwendig wieder, wenn dieser auch im Dual und Plural restituirt werden muss (§ 297. 299); ist aber da die Restitution nicht nothwendig, so kann er auch im Nomen relativum wegbleiben. Wird er aber hergestellt, so wird er, wenn er ي ist, in و verwandelt; z. B. أَخٌ *Bruder*, أَخَوِيٌّ; لُغَةٌ *Dialekt*, لُغَوِيٌّ; بَنٌ *Sohn*, بَنِيٌّ und بَنِيٌّ; يَدٌ *Hand*, يَدِيٌّ und يَدَوِيٌّ.

Anmerk. أُخْتُ *Schwester* hat neben أَخَوِيٌّ auch أُخْتِيٌّ; بِنْتُ *Tochter* بِنْتِيٌّ und بِنْتِيٌّ; شَفْوَةٌ *Lippe* شَفْوِيٌّ, شَفْوِيٌّ und شَفْوِيٌّ. — Einige, welche auf eine Form فُعْلٌ zurückgehen, können beim Adj. rel. die ursprüngliche Form zeigen, z. B. يَدِيٌّ, يَدِيٌّ.

262. Der dritte Radical ي der Form فُعْلٌ, noch häufiger aber der Form فُعْلَةٌ, wird in einigen Nominibus unverändert beibehalten, wie طَبِيٌّ *Gazelle*, طَبِيٌّ, in andern in و verwandelt, wo dann der zweite Radical ein Fèthā bekommt, wie قَرِيٌّ *Flecken*, قَرَوِيٌّ (wie einige auch bei Stämmen tertiae, wollen:

غَزْرِيٌّ statt غَزْرِيٌّ). Haben diese Nomina als zweiten Radical ein و, oder ي und ist der zweite und dritte Radical in قِي zusammengezogen, so muss dieses in die ursprünglichen Consonanten aufgelöst werden, worauf dann der zweite Radical ein Fèthā erhält und der dritte stets als و, erscheint, wie طَرِيٌّ (aus طَرِيٌّ) Falte, طَوْرِيٌّ; حَيٌّ (aus حَيٌّ) lebend, حَيْرِيٌّ. — In Worten der Form فُعَالَةٌ wird و, als 3. Radical beibehalten, wie شَقَاؤَةٌ Elend, شَقَاوِيٌّ, aber ي in Hèmma verwandelt, wie سِقَايَةٌ Trinkgefäss, سِقَاوِيٌّ. Worte wie آيَةٌ Zeichen bilden آيِيٌّ, آئِيٌّ oder آوِيٌّ.

Anmerk. a. Von بَدْرٌ Wüste kommt unregelmässig بَدْرِيٌّ Beduine.

Anmerk. b. Die von Verbis tertiae و, und ي abgeleiteten Nomina der Formen فِعِيلٌ und فِعِيَةٌ, فُعَيْلٌ und فُعَيْلَةٌ etc. verwandeln nach Abwerfung des ي productionis das Radical-ي in و, wie غَمِيٌّ, غَمَوِيٌّ (§§ 256. 257).

III. Die Veränderungen in der Vokalisation usw.

263. Das Kèsra des vorletzten Consonanten der Formen فَعِلٌ, فَعِيَةٌ, فَعِلٌ wird in Fèthā verwandelt, wie مَلِكٌ König, مَلِكِيٌّ; شَقْرَةٌ (Stamm), شَقْرِيٌّ; دُبْرَةٌ (Stamm), دُبْرِيٌّ; in der Form فَعِلٌ kann es dagegen beibehalten werden, wie إِبِلٌ Kameele, إِبِلِيٌّ und إِبِلِيٌّ.

Anmerk. In den vier- und mehrconsonantigen Nominibus pflegt der Vokal des vorletzten Consonanten nicht verändert zu werden; Ausnahmen wie تَغْلِيٌّ für تَغْلِيٌّ sind selten.

264. Das Kèsra oder Damma des vorletzten Consonanten wird in allen denjenigen Formen, in welchen ein و, oder ي ausgefallen ist, und in allen denjenigen, deren Final-ي in و, umschlägt, in Fèthā verwandelt, wie جَزْرِيٌّ, أَلْجَزِيرَةُ; غَمِيٌّ, غَمَوِيٌّ (s. die vor. §§).

265. Will man von einem aus zwei Wörtern zusammengesetzten Eigennamen ein Nomen relativum bilden, so ist Folgendes zu beobachten: 1) Bilden die beiden Wörter des Nomens einen Satz (was ein **مَرْكَبٌ إِسْنَادِيٌّ** heisst), wie **تَأَبَّطَ شَرًّا** (*er trug ein Uebel unter dem Arm*), oder ein in Ein Wort zusammengezogenes Compositum (**مَرْكَبٌ مَرْجِيٌّ**), wie **بَعْلَبَكُ**, so wird das zweite Wort weggelassen und dem ersten die Endung **يٌّ** angehängt; man sagt daher: **بَعْلِيٌّ, تَأَبَّطِيٌّ**. 2) Bilden sie aber eine Genitivverbindung, so sind zwei Fälle möglich: a) ist der Nominativ einer der Wörter **أَبٌ, ابْنٌ, أُمٌّ, بِنْتُ**, so werden diese abgeworfen und dem zweiten Worte die Endung **يٌّ** angehängt, wie **ابْنُ الرَّبِيِّ**; **بَكْرِيٌّ**; **أَبُو بَكْرٍ** *Abubekr*, **زُبَيْرِيٌّ**; **إِبْنُ الْمُخْزُبَيْرِ** usw. b) Ist aber das erste Wort ein anderes, als jene vier erwähnten, so ist wiederum auf Folgendes zu sehen: α) ist die Idee der Determination durch den Status constr. im Sprachbewusstsein noch vorhanden, wie in **غُلَامٌ زَيْدٍ** *der Diener des Zeid* (als Nomen propr.), so wird das erste Wort abgeworfen und dem zweiten die Endung **يٌّ** angehängt, und man sagt daher dann: **زَيْدِيٌّ**. β) Ist das aber nicht mehr der Fall, so wird die Endung **يٌّ**, wenn keine Ungewissheit über die Person zu befürchten ist, dem ersten Worte angehängt und das zweite weggelassen, wie **أَمْرِيٌّ, أَمْرُ الْقَيْسِ** (oder **مَرِيٌّ** vgl. 261 Anm.); wenn aber Ungewissheit dadurch entstünde, so wird sie dem zweiten angehängt und das erste abgeworfen, wie **عَبْدٌ مُطَلِبِيٌّ, الْمُطَلِبِ**.

Anmerk. Jedoch kommen hier auch Formen mit doppelter Bildung, wie **رَامِيٌّ مُرْمِيٌّ** von **رَامَرَمَرٌ**, und später sehr häufig solche, wie **بَعْلَبَكِيٌّ**

usw. vor, oft mit wunderlichen Synkopirungen (vgl. § 70 d), wie **حَضْرَمِيٌّ** von **حَضْرَمَوْتٌ**; **عَبْدِيٌّ** von **عَبْدُ الدَّارِ** und andere.

266. Von einer Pluralform wird im correcten Arabisch nie, selbst wo es der Sinn zu fordern scheint, ein Nom. relativum gebildet, sondern stets vom Sing., wie **فَرَضِيٌّ** in *(Gottes) Verordnungen bewandert*, von **فَرِيضَةٌ**, nicht vom Plural **فَرَائِضٌ**; ausgenommen sind die Plurale, welche entweder wirkliche Eigennamen oder dem Sinne nach sich diesen nähernde sind, wie **أَنْمَارٌ** (Plur. von **نَمِرٌ** *Leopard*) ein Stamm, **أَنْصَارٌ** *Helper* (Mohammed's, Beiname der Medinenser), **أَنْصَارِيٌّ**.

Anmerk. Das neuere Arabisch bildet viele Nomina relativa vom Plural der Nomina, um eine Person, die sich mit den von denselben bezeichneten Gegenständen gewerbsmässig usw. beschäftigt, anzuzeigen, wie **كُتُبٌ** *Bücher*, **كُتَيْبٌ** *Buchhändler*; **جِرَائِعٌ** *Wunden*, **جِرَائِيسٌ** *Wundarzt*; **صِفَاتٌ** *Eigenschaften*, **صِفَائِيٌّ** *einer der in Gott von dessen Wesen getrennte Eigenschaften anerkennt*. — Diese Bildungen beginnen übrigens schon ziemlich früh.

267. Die zweibuchstabigen Partikeln verdoppeln bei ihrer Umbildung in Nomina relativa ihren zweiten Consonanten, wenn er ein starker ist, nach Belieben, wie **كَمْ** *wie viel*, **كَيْتِيٌّ** und **كَيْمِيٌّ** *nicht*, **لَيْتِيٌّ** und **لَيْمِيٌّ**. **و** lässt die blosse Verdopplung oder die Einschiegung eines Fetha zwischen beiden **و** zu: **لَوْ** *wenn*, **لَوِيٌّ** oder **لَوِيِيٌّ**; **ي** erfordert stets die Einschiegung eines **و**, wie **فِي** *in*, **فِيِيٌّ**. Ist aber der zweite Consonant ein ruhendes 'Élif, so wird zwischen dieses und die Endung **ي** ein Hêmza, welches auch in **و** verwandelt werden kann, eingeschoben, wie **لَا** *nicht*, **لَاِيٌّ** und **لَاوِيٌّ**; **مَا** *was hat* **مَاِيٌّ** und **مَاوِيٌّ**. Indess schwanken hier die Ansichten der Grammatiker stellenweise.

268. Eine meist später in der Gelehrtensprache gebrauchte ursprünglich aramäische Relativendung ist كَانِيٌّ, wie جِسْمٌ Körper, جِسْمَانِيٌّ; رُوحٌ Geist, رُوحَانِيٌّ; sie ist nicht zu verwechseln mit dem gleichlautenden Wortausgang, der durch Hinzufügung von يِّ an die Adjectiva auf كَان (§ 233) entsteht.

Anmerk. Zu bemerken ist noch die auf Körpertheile bezügliche Intensivform فُعَائِيٌّ, wie رَأْسِيٌّ einen grossen Kopf habend usw.

ε) Von den Nominibus abstractis der Eigenschaft.

269. Das Femininum des Nomen relativum dient im Arabischen, wie bei uns das Neutrum oder die Endungen -heit, -keit, dazu, um den vom Concretum abstrahirten Begriff, d. h. die der Sache, im Unterschiede von andern, zukommende Eigenthümlichkeit anzuzeigen, oder auch, wie unser -schaft und -thum, dazu, um die Sache oder die Gegenstände, welche das ursprüngliche Nomen anzeigt, als ein Ganzes, eine Gesamtheit darzustellen, wie الإِلَهِيَّةُ das Göttliche, die Gottheit; الإِسْمِيَّةُ das Wesen, der Begriff des Nomens; الرُّصْفِيَّةُ das Wesen des Beiwortes oder die Gesamtheit der Eigenschaften; المَاهِيَّةُ das Was, die Quiddität, Substanz; المَاءِيَّةُ das Wässerige, die Wasserartigkeit; الجَنْبِيَّةُ das Gesammte, die Gesamtheit; الكَنْفِيَّةُ das Hanafitenthum, das Wesen der hanafitischen Secte oder die gesammte hanafitische Secte.

Anmerk. Aus dem Aramäischen entlehnt ist die gleichbedeutende Endung سُوْتٌ, z. B. مَلِكُوْتٌ Herrschaft u. a. m.; diese Nomina sind aber im Arabischen Masculina.

ζ) Von den Nominibus deminutivis.

270. Das Nomen deminutivum (arab.: **الاسْمُ الْمَصْغَرُ** oder **التَّصْغِيرُ** und **الاسْمُ الْخَفِيرُ** oder **التَّخْفِيرُ**) hat, wenn es von einem dreiconsonantigen Nomen abgeleitet ist, die Form **فُعَيْدٌ**, wenn von einem vierconsonantigen, die Form **فُعَيْعِدٌ**; wird es aber von einem Nomen gebildet, welches aus vier Radicalconsonanten mit einem, sei es servilen oder radicalen schwachen zwischen dem dritten und vierten besteht, so hat es die Form **فُعَيْعِيدٌ**, wie **رَجُلٌ** *Mann*, **رَجَيْدٌ**; **عَقْرَبٌ** *Scorpion*, **عَقَيْرَبٌ**; **عُصْفُورٌ** *Sperling*, **عُصْفَيْرٌ**; man legt dabei nicht die Wurzel, sondern die Nominalform selbst zu Grunde (doch vgl. § 284).

Anmerk. a. Zuweilen wird der erste Radical, wenn der zweite ursprünglich **ي** ist, mit Kèsra gesprochen, wie in **بَيْتٌ** neben **بَيْتٌ** von **بَيْتٌ** Haus; **نَيْبٌ** neben **نَيْبٌ** (§ 277). — Die eigentliche Deminutivbedeutung geht oft in die eines Liebkosungswortes, oder eine verächtliche, und **κατ' ἀντιφρασιον** in eine vergrößernde über, z. B. **سَعِيَةٌ** „ein nettes Jahr“ (d. h. ein furchtbares der Theurung usw.).

Anmerk. b. Ueber die Deminutiva von Nom. dem. und conj. siehe § 338 Anm. b und 345 Anmerk.; über die Admirativformeln § 189 Anm a; auch einige als Präpositionen gebrauchte alte Adverbialaccusative (§ 357) bilden diese Form, wie **قَبْلٌ** *vor*, **قَبِيْلٌ** *ein wenig vor* usw.; dagegen nicht die Nomina, welche selbst schon die Form **فُعَيْدٌ** haben.

271. Wenn das Nomen fünf Radicalconsonanten, deren vorletzter ein starker ist, oder mehr hat, so werden, nachdem aus den vier ersten die Form **فُعَيْعِيدٌ** gebildet worden, die übrigen abgeworfen, wie **سَفْرَجَلٌ** *Quitte*, **سُفَيْرَجٌ**; **عَنْدَلِيْبٌ** *Nachtigall*, **عُنَيْدِلٌ**; selten fällt ein mittlerer weg, wie **جُكَيْشٌ** neben **جُكَيْرٌ** von **جُكَيْشٌ** *dicke altes Weib*. — Finden sich aber unter den Consonanten eines solchen Nomens mehrere servile,

so werden diese sämmtlich oder zum Theil weggeworfen, wie
 مُتَدَحِّرٌ sich wälzend, دَحِيرٌ; مُسْتَكْمِلٌ zu vervollkommen
 strebend, مُكَيِّدٌ; مُخْتَارٌ gewählt, مُخَيَّرٌ (für مُخَيَّرٌ).

Anmerk. a. Finden sich mehr Servilconsonanten, als nothwendig weggelassen werden müssen, so wird bei der Wahl der zu behaltenden auf ihre Wichtigkeit für die Bedeutung des Wortes Rücksicht genommen; so ist in مُسْتَكْمِلٌ das م dem س und ت zur Beibehaltung vorgezogen worden, weil es zur Aufrechthaltung der Participialbedeutung geeigneter ist als diese. Haben aber alle Hilfsconsonanten gleichen Werth, so hat man freie Wahl, wie عَلَنَدِي eine Art Dorn, عَلَيْنَدٌ und عَلِيدٌ (für عَلِيدِي).

Anmerk. b. Die den vier- oder mehrconsonantigen Nominibus angehängte Endung كَانٌ wird nicht abgeworfen, sondern dem aus den vorhergehenden Consonanten gebildeten Deminutivum wieder angehängt, wie زَعْفَرَانٌ Saffran, زَعْفَرَانٌ.

Anmerk. c. Die Form فَعْبَعِلٌ übersteigen die fünf- oder mehrconsonantigen Nomina nicht; daher ein Wort, welches aus vier Radical- und einem oder mehreren Servilconsonanten besteht, mit Ausnahme des in § 270 angegebenen Falles, diese abwirft; dann kann aber ein ي in die vorletzte Sylbe eingeschoben werden, wie سَفَيْرِيٌّ, سَفَيْرَجِيٌّ.

272. Die Femininendungen كَاةٌ, كَاِيَةٌ und كَاَاءٌ, die Relativendung كَاِيَةٌ, die Endung كَانٌ von Adjectiven, deren Femininum فَعْلَى ist, und von Eigennamen, die Dual- und Pluralendungen كَانٌ, كَانَتٌ und كَانَتْ, wie auch die zweite Sylbe der Pluralform أَفْعَالٌ werden bei der Bildung der Deminutiva nur in so weit berücksichtigt, dass aus den vorhergehenden Consonanten zuerst die entsprechende Deminutivform gebildet und dieser dann die Endung des Nomens beigefügt wird, wie حُبْلَى قَلْعَةٌ Burg, قَلْعَةٌ; حُبْلَى حَبْلَى schwanger, حُبْلَى حَبْلَى; حُبْلَى حَبْلَى Selma, حُبْلَى حَبْلَى; حُبْلَى حَبْلَى rothe, حُبْلَى حَبْلَى; حُبْلَى حَبْلَى (von حَبْلَى N. pr. eines angeblich von Dämonen bewohn-

ten Ortes) *dämonisch*, mächtig, vollkommen, سَكَرَانٌ; عُبَيْقِرِيٌّ (fem. سَكَرَى) *betrunken*, سُكَيْرَانٌ; مُسْلِمَانٍ zwei Mosleme, مُسْلِمَانِيَّانِ Mosleme, مُسْلِمَاتٌ Mosleminnen, مُسْلِمَاتٌ كَامِئَاتٌ Kameele (pl.), أَجْبِيَالٌ.

Anmerk. a. Das *ى* des Femininums fällt bei der Bildung des Deminutivs weg, wenn das Nomen aus fünf mit drittem starken oder aus mehr Consonanten besteht, wie قَرَدَى Rücken, رُتَيْزَى; رُتَيْزَى Rützel, رُتَيْزَى. Ist aber im fünfconsonantigen Nomen der dritte ein schwacher Servilconsonant, so kann entweder dieser oder das *ى* wegfallen, wie حَبَارَى Trappe, حَبِيرَى und حَبِيرٌ (für حَبِيرٌ).

Anmerk. b. Die nicht der Form أَفْعَالٌ folgenden Pl. paucitatis (§ 305) gehen regelmässig; die Pl. multitudinis (s. ebd.) bilden das Dem. entweder vom Singular mit entsprechender Endung des Pl. san. (§ 299), wie شُعْرَاءُ Dichter, شُرَيْعِرُونَ von شَاعِرٌ, Dem. sg. شُرَيْعِرٌ (§ 278), oder legen den etwa vorhandenen Pl. pauc. zu Grunde, wie فِتْيَانٌ Jünglinge, Pl. pauc. فِتْيَةٌ, Dem. فِتْيَةٌ neben Sg. فِتْيٌ vom Sg. فِتْيٌ.

273. Die Endung كَانٌ der dreiconsonantigen Nomina, deren Femininum nicht فَعْلَى ist, wird bei der Bildung der Deminutiva als radical betrachtet, so dass das Deminutivum der auf diese Endung ausgehenden Nomina فَعْبِعِيٌّ ist, wie سُلْطَانٌ Sultan, سُلَيْطِينٌ; شَيْطَانٌ Satán, شَيْطِينٌ.

274. Die Nomina propria, welche aus zwei Wörtern zusammengesetzt sind, bilden ihre Deminutiva vom ersten Worte und lassen das zweite unverändert nachfolgen, wie عَبْدُ اللَّهِ, عَبْدُ اللَّهِ; بَعْلَبَكٌ, بَعْلَبَكٌ.

275. Wird von einem dreiconsonantigen Nomen femininum, das der Femininendung entbehrt, ein Deminutivum gebildet, so wird diesem, wenn jenes kein Nomen unitatis (welches

bekanntlich auf عَ ausgeht) hat, die Endung عَ angehängt, wie شَمْسٌ *Sonne*, شُمَيْسَةٌ ; دَارٌ *Wohnung*, دَوِيرَةٌ . Hat aber das Nomen ein Nomen unitatis, so wird seinem Deminutivum die Endung عَ nicht angehängt, wie شَجَرٌ *Bäume*, شُجَيْرٌ ; dagegen شَجَرَةٌ *ein Baum*, شُجَيْرَةٌ ; بَقَرٌ *Rindvieh* (coll.), بَقِيرٌ ; بَقْرَةٌ *ein Rind*, بُقَيْرَةٌ .

Anmerk. a. Auch die Deminutiva der mit Femininen verbundenen Cardinalzahlen von 3 bis 10 (§ 317) nehmen die Endung عَ nicht an, wie خَمْسٌ *fünf* (fem.), خُمَيْسٌ ; خَمْسَةٌ *fünf* (masc.), خُمَيْسَةٌ .

Anmerk. b. Hat aber das Nomen mehr als drei Consonanten, so darf die Endung عَ seinem Deminutivum nicht angehängt werden. — Im übrigen finden sich hier und da Abweichungen von diesen Regeln.

276. Die contrahirten Consonanten der von *Verbis mediae geminatae* abstammenden *Nomina* werden im Deminutivum aufgelöst, wie ظِلٌّ *Schatten*, ظَلِكَيْلٌ ; طَسٌّ *Tasse*, طُسَيْسٌ .

277. Ist der zweite Consonant des Nomens ein schwacher, und ist er durch den Einfluss der Vokale in einen andern verwandelt worden, so wird im Deminutivum der ursprüngliche Laut desselben wieder hergestellt, wie بَابٌ (für بَوْبٌ) *Thüre*, بَوَيْبٌ ; نَابٌ (für نَيْبٌ) *Augenzahn*, نُيَيْبٌ ; قَيْمَةٌ *Preis*, قَوَيْمَةٌ ; مُوسِرٌ *wohlhabend*, مُيَيْسِرٌ ; مَيْرَانٌ *Wage*, مُوَيْرَانٌ .

Anmerk. شَيْءٌ hat für شَيْئٌ gegen die Regel شُؤَى , später شُؤَيْتٌ ; ähnlich findet sich auch, obwohl weniger gut, بُؤَيْتٌ (und einige andere) neben بَيْئَتٌ (vgl. auch § 270 Anmerk. a). Umgekehrt bildet عَيْدٌ *Fest* (Rad. عَوَدٌ) عَيْيْدٌ .

278. Ist der zweite Consonant entweder ein serviles oder ein solches 'Élif, dessen Ursprung unbekannt ist, so wird er

stets in و verwandelt, wie فَارِسٌ *Reiter*, فَوْيِرْسٌ; عَاجٌ *Elfenbein*, عَوَيْجٌ.

Anmerk. a. Worte der Form فَاعِلٌ verwandeln anfangendes و in ف, wie رَاوِلٌ statt رُوٍ; in andern Fällen ist dieser Wechsel nur erlaubt, wie رَزِيْنٌ neben رُوْزِيْنٌ von اُرُوْزِيْنٌ (§ 284). Vgl. § 145 A.; 302, 16.

Anmerk. b. Worte wie دُوْبِيَّةٌ (von دَابَّةٌ *Zugthier*) erscheinen gemäss § 25 Anmerk. auch in der Form دُوَابَّةٌ.

279. Ist der dritte Consonant ein schwacher, so wird er im Deminutivum mit dem vorhergehenden ي des Diphthongs in و zusammengezogen, wie غُلَامٌ *Diener*, غُلَيْمٌ; جَدْوَلٌ *Bach*, جَدَيْلٌ; فَتَى *schwarz*, فَسَيْدٌ (doch daneben auch جَدَيْوَلٌ, فَسَيْوَدٌ); فَتَى *Jingling*, فَتَيْ; عَصَا *Stock*, عَصِيَّةٌ.

Anmerk. In den Wörtern, deren zweiter und dritter Consonant in و zusammengezogen sind, müssen diese wieder getrennt und dann nach den in diesem und in § 277 angegebenen Regeln behandelt werden, wie فَتَى *Falle*, فَتَوِيٌّ; حَيَّةٌ *Schlange*, حَيْيَّةٌ.

280. Vier- oder fünfconsonantige Nomina, deren dritter und vierter Consonant schwache sind, werfen im Deminutivum einen weg, wie يَحْيَى *Johannes*, يَحْيَى (eigentlich يَحْيَى); أَحْوَرَى *schwarz*, أَحْوَى (Andere أَحْوِرَى oder أَحْوَى und sogar أَحْوَى); مُعَاوِيَةَ *Mó'awija*, مُعَاوِيَةَ (Andere auch مُعَاوِيَةَ oder مُعَاوِيَةَ).

281. Die Infinitive der Verba primae و, die das و abgeworfen und zum Ersatze desselben ein ة femin. angenommen haben, bekommen im Deminutivum jenes wieder, wie عِدَّةٌ *Versprechen*, وَعَيْدَةٌ; جَدَّةٌ *Wohlhabenheit*, وَجَيْدَةٌ.

Anmerk. Durch das ة femin. unterscheiden sie sich von den Deminutivum der Infinitive derselben Verba von der Form كَعَلٌ, wie وَعَيْدٌ von وَعَدٌ etc.

282. Die Nomina, deren dritter Radical weggefallen, mögen sie ein ة fem. haben oder nicht, erhalten im Deminutivum denselben nur dann wieder, wenn sie, abgerechnet das ة fem., nur zwei Consonanten haben, wie أَبٌ Vater, أَبِيٌّ; أَخٌ Bruder, أَخِيٌّ; مَاءٌ Wasser, مَوِيَّةٌ oder مَوِيٌّ; شَفَّةٌ Lippe, شَفِيهَةٌ; dagegen قَاضٍ Richter, قَوِيضٌ usw.; ebensowenig wird ein verlornen erster oder zweiter Radical ersetzt, sobald ausser dem ة noch drei Consonanten vorhanden sind: نَاسٌ Leute, نُورِيْسٌ; مَينَتٌ (§ 243), مَيبَتٌ.

Anmerk. فَمٌ Mund, als dessen Grundform فَوَةٌ oder فَوَةٌ gilt, bildet sein Dem. nach dieser فَوِيَّةٌ.

283. Die Nomina, die des dritten Radicals verlustig und mit einem 'Elif protheticum versehen sind, werfen im Deminutivum dieses ab und erhalten jenen wieder, wie اِسْمٌ Name, سَمِيٌّ; اِبْنٌ Sohn, بَنِيٌّ; اِسْتٌ nates سَتِيهَةٌ.

Anmerk. Die Deminutiva von اُخْتٌ Schwester und بِنْتٌ Tochter und هَنْتٌ Ding werden wie die von اُنٌّ, اِبْنٌ und هَنْتٌ gebildet und unterscheiden sich von diesen bei den ersten beiden nur durch das ة femin.: اُخْتِيَّةٌ, بِنْتِيَّةٌ, هَنْتِيَّةٌ.

284. Eine andere Weise, die Deminutiva zu bilden, ist die, auf die ursprüngliche Wurzel zurückzugehen. Besteht diese aus drei Consonanten, so wird von ihr die Form فَعِيْلٌ, besteht sie aus vier, die Form فُعَيْعِلٌ gebildet, wie مِعْطَفٌ Mantel, عَطِيْفٌ; حَارِثٌ (Name), حَرِيْثٌ; قَاضٍ Richter, قَاضِيٌّ; اَسْوَدٌ schwarz, اَسْوَدِيٌّ; سَورِيْدٌ Sperlina, سَورِيْدِيٌّ (Deminutivum der Verkürzung).

285. Bei dieser Art Deminutiva gelten folgende Regeln:

1) Hat ein Nomen masculinum ein ة, so fällt es im Deminutivum weg, wie حَارَتُهُ (Name), حَرِيْتُ. 2) Die Feminina auf يَ und لَاءَ werfen diese ab und erhalten dafür ein ة fem., wie حَبِيْلَةٌ, حَبِيْلَةٌ; حَمْرَاءُ, حَمِيْرَةٌ.

Anmerk. Es gibt noch eine Anzahl unregelmässiger Deminutiva, die indess hier nicht im Einzelnen aufgeführt werden.

η) Andere Nominalformen.

286. Aus der sehr grossen Zahl anderer Nominalformen, deren Charakter grammatisch und lexikalisch mehr oder weniger unbestimmt ist, erwähnen wir noch einige, welche wenigstens häufig eine gewisse Wendung der Bedeutung anzeigen:

a) فَعْلَةٌ bezeichnet oft ein kleines Stück von etwas, z. B. كِسْرَةٌ Bruchstück, خِرْقَةٌ Lappen;

b) فَعْلَةٌ eine irgendworin enthaltene Quantität: قُبْضَةٌ eine Handvoll; شُرْبَةٌ ein Trunk — oder eine Farbe, wie حُمْرَةٌ Röthe;

c) فَعَالٌ Gefässe und Aehnliches, wie إِنَاءٌ وِعَاءٌ Gefäss; حِلَابٌ Milcheimer; لِبَاسٌ Kleid — vgl. übrigens für diese und einige andere Formen die analogen N. act. § 202 Anm.;

d) فَعَالَةٌ Abfälle und Aehnliches, wie بُرَايَةٌ Späne; كُسَاخَةٌ Kehricht; collectiv stehen zuweilen die Masculina, wie بُرَاءٌ;

e) فَعَالَةٌ Instrument, womit, oder Ort wo eine gewohnheitsmässige Thätigkeit (vgl. فَعَالٌ § 234 Anm. a) stattfindet, wie طَرَاخَةٌ Fischnetz; مَلَاخَةٌ Saline.

2. Vom Genus der Nomina.

287. Die arabischen Nomina theilen sich hinsichtlich des Geschlechtes in drei Classen: 1) in solche, die nur masculina (مُدَكَّرٌ), 2) in solche, die nur feminina (مُؤَنَّثٌ), 3) in solche, die sowohl masculina als feminina (communia generis) sind.

Anmerk. Ein natürliches Femininum heisst مُؤَنَّثٌ حَقِيقِيٌّ, ein nur grammatisches مَجَازِيٌّ حَقِيقِيٌّ oder مَجَازِيٌّ غَيْرٌ حَقِيقِيٌّ.

288. Ob ein Nomen generis feminini ist, erkennt man 1) aus der Bedeutung, 2) aus der Form.

1) Feminina der Bedeutung wegen (مُؤَنَّثٌ مَعْنَوِيٌّ) sind:

- a) Die Nomina appellativa und propria weiblicher Wesen, wie أم Mutter, عَرُوسٌ Braut, مَرْيَمٌ Maria, هِنْدٌ Hind.
 - b) Die Nomina propria der Länder und Städte, weil ihre Appellativa مِصْرٌ, أَرضٌ, مَدِينَةٌ, قَرْيَةٌ usw. Feminina sind, wie Aegypten, مَحَا Moha; ausgenommen sind die triptotisch declinirten (§ 306) wie وَاسِطٌ, die aber dichterisch auch diptotisch flectirt werden und dann Feminina sind.
- Anmerk. Richtungsnamen wie قُدَامٌ Vorderseite, وَرَاءٌ Rückseite können nach dem Genus von جِهَةٌ Seite auch als Fem. behandelt werden.
- c) Die Namen der Winde und der Feuerarten, weil ihre Appellativa رِيحٌ und نَارٌ Feminina sind, wie قَبُولٌ Ostwind, دُبُورٌ Westwind, شَمَالٌ Nordwind, جَنُوبٌ Südwind, سَعِيرٌ brennendes Feuer, سَقَرٌ Hölle; Masc. nur إِعْصَارٌ Sandhose.
 - d) Die Namen vieler Körpertheile, besonders derjenigen, welche doppelt sind, wie يَدٌ Hand, رِجْلٌ Fuss, عَيْنٌ Auge, سِنٌّ Zahn, كَتِفٌ Schulter, سَاقٌ Schenkel.

Anmerk. **رَأْسٌ** *Kopf*, **وَجْهٌ** *Gesicht*, **صَدْرٌ** *Brust*, **فَمٌّ** *Mund*, **أَنْفٌ** *Nase*, **ظَهْرٌ** *Rücken* und die Namen des Blutes, der Muskeln, Nerven und Knochen sind Masculina.

e) Die Collectiva (**شِبْهُ الْجَمْعِ** *dem Plural ähnliche*) vernunftloser lebender Wesen, welche kein Nom. un. von sich bilden, wie **إِبِلٌ** *Kameele*, **دَوْنٌ** *Kamelherde*, **عَنَمٌ** *Kleinvieh*.

2) Der Form wegen weiblich (**مَوْنَتْ لَفْطِيٌّ**) sind:

a) Die Nomina, welche auf **ة** ausgehen, wie **جَنَّةٌ** *Garten*, **ظَلْمَةٌ** *Finsterniss*.

b) Die Nomina, welche auf **يَ** und **اَ** (verkürzbares 'Èlif; s. § 7 Anm. b), welche nicht zur Wurzel gehören noch **هَمْرَةٌ الْإِلْحَاقِ** (§ 253) sind, ausgehen, wie **ذِكْرِي** *Andenken*, **دُنْيَا** *Welt*.

c) Die Nomina, welche auf **آء**, das nicht zur Wurzel gehört noch **لِلْإِلْحَاقِ** (§ 253) steht, endigen, wie **كِبْرِيَاءٌ** *übertragende Grösse* (im guten Sinne von Gott, von Menschen im schlimmen), **صَحْرَاءٌ** *Wüste*.

Anmerk. Einige auf **ة** ausgehende Nomina, so wie auch Adjectiva verbalia, welche ein **ة** zur Verstärkung ihrer Bedeutung (§ 234 Anm. b) angenommen haben, sind, weil sie männliche Wesen bezeichnen, Masculina, wie **خَلِيفَةٌ** *Halife*, **عَلَمَةٌ** *sehr gelehrt*, **رَاوِيَةٌ** *Einer, der Vieles mündlich oder schriftlich überliefert*.

289. Diejenigen Nomina, welche weder ihrer Bedeutung noch ihrer Form wegen, sondern bloß durch den Gebrauch Feminina sind, sind im Wesentlichen folgende:

أَرْضٌ Erde.	عَرُوضٌ Versmass.
أَفْعَى Viper.	عَصَا Stock.
بَيْرٌ Brunnen.	عُقَابٌ Adler.
حَرْبٌ Krieg (zuw. Masc.).	عَقْرَبٌ Skorpion.
خَمْرٌ Wein (zuw. Masc.).	فَأْسٌ Art.
دَارٌ Haus (zuw. Masc.).	فِرْدَوْسٌ Paradies (Park Masc.).
دِرْعٌ Panzer (zuw. Masc., in der Bed. Frauenhemd immer).	كَأْسٌ Becher.
دَلْوٌ Schöpfeimer (zuw. Masc.).	مَنْجَبُونٌ Wasserrad.
رَحَى Mühle.	مَنْجَنِيْقٌ Katapulte (zuw. Masc.).
رِيْمٌ Wind (zuw. Masc.).	مُوسَى Scheermesser (And. مِى M.).
شَمْسٌ Sonne (Halsband Masc.).	نَارٌ Feuer (zuw. Masc.).
ضَبْعٌ Hyäne (zuw. Masc.).	نَعْلٌ Schuh.
	نَفْسٌ Seele.

290. Generis communis sind:

1) Die besonders Thiere und Pflanzen bezeichnenden Collectiva (شِبْهُ الْجَمْعِ), welche ein Nomen unitatis von sich bilden, wie حَمَامٌ Tauben, جَرَادٌ Heuschrecken, نَحْلٌ Bienen, نَخْلٌ Palmen (vgl. §247). Ihrer Form nach sind sie Masculina, ihrer Bedeutung (جَمَاعَةٌ Gesamtheit) nach sind sie Feminina.

Anmerk. شِبْهُ الْجَمْعِ der Formen نَعْلٌ, فَعِيلٌ und نَعْلٌ findet man oftmals irrig unter den Pluralen aufgeführt, z. B. عَبِيدٌ zu عَبْدٌ Knecht, طَلَبٌ zu طَالِبٌ suchend, نَصْرٌ zu نَاصِرٌ helfend. Das sind, wie alle Collectiva, nur dem Sinn nach Plurale.

2) Die Namen der Buchstaben (jedoch wird grösstentheils das Feminin gebraucht), wie هَذَا الْأَلِفُ und هَذِهِ الْأَلِفُ dieses 'Elif, und die Wörter als Formen betrachtet, wie مَاءٌ هَذَا und مَاءٌ هَذِهِ dieses Wort مَاءٌ (Wasser); doch sind die Partikeln gewöhnlich und das Verbum كَانَ immer Feminina. — Das Wort als Form betrachtet wird wie ein Nomen proprium behandelt und nimmt daher den Artikel nicht an.

3) Eine Anzahl Nomina, von welchen folgende am häufigsten gebraucht werden möchten:

إِبْهَامٌ <i>Daumen</i> (öfter masc.).	سَيْدٌ <i>Pfad.</i>
أَرْنبٌ <i>Hase</i> (öfter fem.).	سُرَى <i>nächtliche Reise.</i>
إِزَارٌ <i>Schurz.</i>	سِكِّينٌ <i>Messer.</i>
إِصْبَعٌ <i>Finger.</i>	سِلَاحٌ <i>Waffen.</i>
بَشَرٌ <i>Leute.</i>	سُلْطَانٌ <i>Kaiser, Kaiserin.</i>
بَطْنٌ <i>Bauch</i> (öfter masc.).	سَلْمٌ <i>Friede.</i>
بُرْسٌ <i>Brust.</i>	سَلْمٌ <i>Leiter.</i>
فُحْلَبٌ <i>Fuchs.</i>	سَمَاءٌ <i>Himmel (Decke masc.).</i>
جَنَاحٌ <i>Flügel</i> (öfter masc.).	سُوقٌ <i>Markt.</i>
حَالٌ <i>Zustand</i> (öfter fem.).	شَعِيرٌ <i>Gerste.</i>
حَانُوتٌ <i>Bude, Laden.</i>	صَاعٌ <i>Maass für Korn usw.</i>
دُكَّانٌ <i>Laden.</i>	صِرَاطٌ <i>Weg.</i>
رُوحٌ <i>Geist.</i>	صُلْحٌ <i>Friede.</i>

صُبْحِي *Vormittagszeit.*

صَرَبٌ *weisser Honig.*

طِبَاعٌ *natürliche Anlage.*

طَرِيقٌ *Weg.*

عَجْزٌ *Hintertheil.*

عُرْسٌ *Hochzeit (Hochzeitsschmaus m.).*

عَسَلٌ *Honig.*

عُنُقٌ, عُنُقٌ *Hals.*

عَنْكَبُوتٌ *Spinne (öfter fem.).*

فَرَسٌ *Pferd.*

فُلْكَ *Schiff.*

قَدْرٌ *Kessel (öfter fem.).*

قَفَا *Nacken.*

قَوْسٌ *Bogen.*

قَوْمٌ *Jemandes Leute.*

كَبِدٌ *Leber.*

كُرَاعٌ *unteres Schienbein.*

لِسَانٌ *Zunge.*

لَيْلٌ *Nacht (öfters masc.).*

مِسْكٌ *Moschus (öfter masc.).*

مَعَى *Eingeweide (öfter masc.).*

مِلْحٌ *Salz (öfter fem.).*

نَفْرٌ *kleine Schaar (von 3—7).*

نَاسٌ, أَنْاسٌ *Leute (vgl. § 303*

Anm. d; öfter masc.).

Anmerk. Bei manchen Wörtern ändert sich das Geschlecht in der späteren Sprache.

291. Von den meisten Adjectiven und einigen Substantiven des männlichen Geschlechts werden mittelst Anhängung der Endungen **ة**, **ى** und **اء** (§ 288, 2) Feminina gebildet.

Anmerk. Nur die Endung **ة** wird ohne Weiteres dem Masculinum angehängt, **ى** und **اء** aber haben für sich besondere vom Masculinum verschiedene Formen, die der Gebrauch lehren muss.

292. Die gebräuchlichste Endung, durch deren blosse Hinzufügung Feminina aus Masculinis gebildet werden, ist **ة**, wie

عَظِيمٌ *grosser*, عَظِيمَةٌ *grosse*; جَدٌّ *Grossvater*, جَدَّةٌ *Grossmutter*;
 فَتَى *Jüngling*, فَتَاةٌ *Jungfrau*.

Anmerk. Wörter auf آ von Stämmen tert. و ى können statt des Hémza vor der Endung ة den 3. Rad. eintreten lassen, z. B. سَقَاءٌ *Wasserträger*, Fem. سَقَاءَةٌ oder سَقَانَةٌ.

293. Auf ى ausgehende Feminina werden gebildet:

1) Aus der Form فَعْلَانٌ wird das Femininum فَعْلَانَةٌ, wie
 غَضْبَانٌ *zornig*, غَضْبَانَةٌ; سَكْرَانٌ *trunken*, سَكْرَانَةٌ; شَبَعَانٌ *satt*,
 شَبَعَانَةٌ.

2) Aus der Comparativform أَفْعَلٌ, wenn sie Superlativbedeutung hat und durch Artikel oder folgenden Genitiv determiniert ist, wird die Form فُفْعَلِيَّةٌ, wie الْأَكْبَرُ *der Grösste*,
 الْأَكْبَرِيَّةُ *die Grösste*; الْأَصْفَرُ *der Kleinste*, الْأَصْفَرِيَّةُ *die kleinste der Städte*.

Anmerk. a. Die Form فُعْلَانَةٌ bildet ihr Femininum durch blosse Anhängung des ة, wie كُدْمَانٌ *Tischgenosse*, كُدْمَانَةٌ; عُرْيَانٌ *nackt*, عُرْيَانَةٌ.

Anmerk. b. Das Femininum von الْأَوَّلُ (für الْأَوَّلُ oder الْأَوَّلُ) *der erste* und الْآخَرُ (für الْآخَرَ) *ein anderer* (indeterminiert, weil nur der Form, nicht der Bedeutung nach Superlativ) ist الْأَوَّلِيَّةُ und الْآخَرِيَّةُ. أَحَدٌ *einer* hat أَحَدِيَّةٌ.

Anmerk. c. Einige feminine Adjectiva wie أَنْثَى *weiblich*, حُبْلَى *schwanger* entbehren des Masc. und der Superlativbedeutung.

294. Auf آ ausgehende Feminina (فَعْلَاءَةٌ) bildet die Form أَفْعَلَةٌ, welche nicht Comparativ- oder Superlativbedeutung hat, wie صَفْرَاءٌ *gelb*, صَفْرَاءَةٌ; حَمْرَاءٌ *roth*, حَمْرَاءَةٌ; zu einigen fehlt das Masc., wie حَسَنَاءٌ *schön*; الْعَرَبُ الْعَرَبَاءُ *die Araber von reiner Abkunft*. — Bisweilen haben auch Adj. فَعْلَانٌ (§ 293) im Fem. فَعْلَاءَةٌ, wie جَدْلَانٌ *fröhlich*, جَدْلَاءَةٌ.

295. Nicht alle Adjectiva haben besondere Formen für das Femininum. Folgende Formen sind für beide Geschlechter:

1) **فَعُولٌ**, wenn es die Bedeutung von **فَاعِلٌ** hat und attributiv oder praedicativ zu einem Substantivum im Sing. gehört, wie **رَجُلٌ صَبُورٌ** *ein geduldiger Mann* und **امْرَأَةٌ صَبُورَةٌ** *eine geduldige Frau*. Ist aber diese Bedingung nicht erfüllt, oder hat es die Bedeutung von **مَفْعُولٌ**, so bildet es sein Fem. auf **ة**, wie **رَكُوبٌ** (= **مَرْكُوبٌ**) *Reitkameel*, **رَكُوبَةٌ**. 2) **فَعِيلٌ**, wenn es die Bedeutung von **مَفْعُولٌ** und ebenso wie oben **فَعُولٌ** ein Substantivum bei sich hat, wie **رَجُلٌ قَتِيلٌ** und **امْرَأَةٌ قَتِيلَةٌ** *ein getödteter Mann, eine getödtete Frau* usw.; hat es aber die Bedeutung von **فَاعِلٌ**, oder zwar die Bedeutung von **مَفْعُولٌ**, steht aber ohne Nomen, dann bildet es mit seltenen Ausnahmen sein Fem. auf **ة**, wie **عَفِيفٌ** *enthaltssam*, **عَفِيفَةٌ**; **نَصِيرٌ** *Helfer*, **نَصِيرَةٌ**; **هَذِهِ نَطِيلِكَةُ** *diese ist eine mit Hörnern Gestossene*. 3) Die Formen **مَفْعَلٌ**, **مِفْعَالٌ** und **مِفْعِيلٌ**, welche ursprünglich Nomina instrumenti, dann Adjectiva in der Bedeutung: *maschinenmässig Etwas thueud, seiend*, geworden und daher (wieder unter den obigen Bedingungen) unveränderlich sind, wie **امْرَأَةٌ مِغْشَمٌ** *eine eigenwillige Frau*; **مِهْدَارٌ** *geschwätzig*; **مِعْطِيرٌ** *parfümirt*.

Anmerk. a. **عَدُوٌّ** *feindlich*, **مَسْكِينٌ** *arm*, **مِيقَانٌ** *Wahrheit sprechend* bilden ihr Fem. auf **ة**.

Anmerk. b. Einige der Natur der Sache nach nur auf Feminina zu beziehende Adj. nehmen, sofern sie etwas als natürliche und bleibende oder innerhalb einer gewissen Zeit bestehende Zustands- oder Thätigkeitsform bezeichnen, keine Femininendung; soll dagegen der wirklich gegebenen Falls eintretende einzelne Zustand resp. Thätigkeit ausgedrückt werden, so tritt das **ة** an; z. B. **مُرْضِعٌ** ist *eine säugende Frau* (oder

Amme), مُرْضِعَةٌ dieselbe, sofern sie diese Handlung in einem beliebigen Zeitpunkte wirklich ausübend gedacht wird.

3. Ueber den Numerus der Nomina.

296. Die Numeri der Nomina sind wie die der Verba drei: Singularis, Dualis, Pluralis (§ 84).

297. Der Dualis wird durch Anhängung der Endung كَانٍ an den der Nûnation, bezw. des Endvokales beraubten Singular gebildet, wie كِتَابَانِ zwei Bücher von كِتَابٍ.

Anmerk. a. Geht der Singularis auf ة aus, so wird dieser Buchstabe im Dualis in ت verwandelt, wie أُمَّتَانِ von أُمَّةٍ Volk; nur أَلْبَيْتَةٌ und خُصْمَةٌ haben أَلْبَيْتَانِ und خُصْمَتَانِ.

Anmerk. b. Endigt ein aus einem ي mobile entstandenes ي quiescens (verkürzbares 'Elif) den Singular, so wird es im Dual mobile, wie قَتِيَانِ von قَتِيٌّ für قَتِيٌّ Jüngling; ذِكْرِيَانِ von ذِكْرِيٌّ für ذِكْرِيٌّ Andenken. Geht der Singular auf ein aus, و mobile entstandenes ا quiescens (verkürzbares 'Elif) aus, so wird dieser Buchstabe im Dual restituirt, wie عَصَوَانِ von عَصَاٌ für عَصَوٌ Stock. — Endigt der Singular eines Quadriliterum auf ein aus, و entstarrenes ي quiescens, so wird im Dual das ursprüngliche و nicht wieder hergestellt, sondern geht in ein ي mobile über, wie مُرْضِعَاتِيَانِ für مُرْضِعَاتِيٍّ von مُرْضِعَاتِيٍّ (s. § 174). Ausgenommen ist nur etwa das des Singulars entbehrende مِذْرَبَانِ.

Anmerk. c. Das Hêmza der Endung تَاءٌ wird, wenn diese Endung das Femininum bezeichnet (§ 294), im Dual in و verwandelt, wie صَفْرَوَاتِيَانِ von صَفْرَاءٌ eine gelbe, obwohl auch صَفْرَاءَانِ und صَفْرَاتِيَانِ angeführt werden. Derselbe Buchstabe der Endung تَاءٌ kann, wenn er aus radicalem, و oder ي entstanden ist, im Dual ebensowohl beibehalten als in و verwandelt werden, wie رِدَائِيَانِ und رِدَائِيَانِ aus رِدَاءٌ für رِدَائِيٌّ Mantel, woneben aber auch رِدَائِيَانِ von Einigen gestattet wird; vorgezogen wird و, wenn das Hêmza ein اَللِّتْحَاقِ هِ (s. § 253) ist: عِلْبَاتِيَانِ besser als عِلْبَاتِيَانِ. Ist das Hêmza der Endung تَاءٌ wurzelhaft, so wird es im Dual beständig beibehalten, wie قُرَّاءَانِ von قُرَّاءٌ (guter) Leser von قُرَّاءٌ lesen. — In Wor-

ten von fünf und mehr Buchstaben können beide Endungen ganz wegbleiben, wie in قاصعان von قاصعآء.

Anmerk. d. Ist das *ى* im Singular nach Kësra und vor nunirtem Damma elidirt worden (s. § 173, II, 2), so kehrt es im Dual wieder zurück, wie رَامِيَانِ von رَامٍ für رَامِيٌّ *Schleuderer* (vgl. § 172, I). — Ebenso wird das im Singular elidirte *و* einiger Wörter im Dual restituirt, wie أَبَوَانِ, أَخَوَانِ, حَمَوَانِ aus أَبٌ, أٌ, أَبٌ für أَبَوٌ usw. ابْنَانِ und اِسْمَانِ bilden im Dual ابْنَانِ und اِسْمَانِ; ابْنَةٌ oder ابْنَةٌ hat ابْنَانِ oder ابْنَانِ. Bei دَمِيَانِ, يَدِيَانِ und قَمِيَانِ sind die Formen يَدَانِ usw. häufiger als يَدِيَانِ, دَمِيَانِ, قَمِيَانِ, noch seltener دَمَوَانِ und قَمِيَانِ; هَمَانِ hat هَمَانِ und هَمَوَانِ.

Anmerk. e. Ist im Singular der dritte Radical vor der Endung نَعَةٌ elidirt worden, so wird er im Dual nicht restituirt, wie لُغَتَانِ von لُغَةٌ für لُغَوَةٌ *Dialekt*, شَفَتَانِ von شَفَةٌ für شَفَهَةٌ *Lippe*, سَنَتَانِ von سَنَةٌ für سَنَهَةٌ *Jahr*.

Anmerk. f. Der Dual kann, auch von einem Nomen gebildet werden, um dies und ein verwandtes als zusammengehörig auszudrücken, wie الأَبَوَانِ die Aeltern; الأَخَوَانِ die Brüder *el-Hasan und el-Hosein*; الأَقْرَابَانِ *Euphrat und Tigris*. Er kann ferner von Collectiven und gebrochnen Pluralen abgeleitet werden, um zwei je eine Einheit bildende Mengen zu bezeichnen (wie im Latein. *utrique* steht), wie غَنَمَانِ zwei Heerden *Kleinvieh*.

Anmerk. g. Zusammengesetzte Eigennamen pflegen entweder den ersten, oder den zweiten, oder beide Theile in den Dual zu setzen oder denselben zu umschreiben, worüber das Einzelne hier nicht angeführt wird.

298. Vom Plural giebt es zwei Arten. Der eine, welcher nur Eine Form hat, wird, weil alle Consonanten und Vokale des Singulars in ihm beibehalten werden, جَمْعٌ صَحِيحٌ oder جَمْعٌ مُصَحَّحٌ ganzer, vollkommener Plural (*pl. sanus*) und جَمْعٌ

سَالِمٌ oder جَمْعُ السَّلَامَةِ *Plural der Vollständigkeit* genannt; der andere, der sehr viele Formen hat, weil die Singularform bald durch Hinzufügung oder Elidirung von Consonanten, bald durch Veränderung der Vokale in ihm mehr oder weniger starke Veränderungen erleidet, wird جَمْعُ الْمُكَسَّرِ oder جَمْعُ التَّكْسِيرِ *gebrochener Plural (pl. fractus)* genannt.

299. Der Pluralis sanus der Masculina wird durch Hinzufügung der Endung **ون** an den seines Endvokales, bzw. seiner Nunation beraubten Singular gebildet, wie سَارِقُونَ *Diebe* von سَارِقٌ. Der Pluralis sanus der Feminina auf **ة** wird durch Veränderung dieser Endung in **ات**, sowie derselbe Numerus der nicht auf **ة** schliessenden Feminina durch Hinzufügung der Endung **ات** zu dem seines Endvokals beraubten Singular gebildet, wie سَارِقَاتٌ von سَارِقَةٌ, مَرِيَمَاتٌ *Marien* von مَرِيَمٌ.

Anmerk. a. Schliesst der Sing. masc. mit **ى** quiescens, dem Kèra oder Fèthā (ein einfaches oder nunirtes) vorangeht, oder mit einem nunirten Kèra (ـِ, § 173, II, 2) so werden im Plural die § 172, II auseinandergesetzten Regeln beobachtet, wie الْكَافِيُّ für الْكَافِي (§ 173, I, 2 E.) *der Barfüssige*, Plur. الْكَافِيُونَ für الْكَافِيُونَ; قَاضٍ für قَاضِي (§ 173, II, 2) *ein Richtender*, Plural قَاضُونَ für قَاضِيُونَ; مُوسَى *Moses*, Plur. مُوسَوْنَ für مُوسَوِيُونَ; مُصْطَفَى für مُصْطَفِي (§ 246) *auserwählt*, Plur. Nomin. مُصْطَفَوْنَ für مُصْطَفِيُونَ, Cas. obliq. مُصْطَفِيَيْنَ für مُصْطَفِيِينَ.

Anmerk. b. Das Gezma des mittleren Radicals der von Wurzeln, welche nicht mediae geminatae oder med. **و** **ى** sind, abgeleiteten Nom. subst. fem. der Formen قَعْلٌ oder قَعْلَةٌ geht im Plural in den Vokal der ersten Sylbe oder in Fèthā über, wie أَرْضٌ *Erde*, Plur. أَرْضَاتٌ; قَمْعَةٌ *eine Schüssel*, Plur. قَمْعَاتٌ; ظَلْمَةٌ *Finsterniss*, Plur. ظَلْمَاتٌ, ظَلْمَاتٌ; سِدْرَةٌ *Lotus*,

Plur. سِدْرَاتٌ, سِدْرَاتٌ; doch können فِعْلَانَةٌ (mit Ausnahme von عُرْسَاتٌ von عُرْسٌ oder عُرْسٌ) das Sukûn auch behalten: فَعْلَانَاتٌ, سِدْرَاتٌ, was bei فَعْلَانَةٌ, in welcher Form auch Männernamen (wie طَلْحَةَ) dieser Regel folgen, nur poetische Licenz ist. — Stämme tertiae و ى sind den übrigen gleich, nur dass Formen mit *io* oder *uj*, wie ذِرْوَاتٌ (einzige Ausnahme جِرْوَاتٌ) und قُرْبَاتٌ vermieden werden. Stämme med. و ى zeigen nur dialektisch, med. gem. nie analoge Bildungen; auch von Adjectivis nur رَبَعَةٌ und لَجَبَةٌ.

Anmerk. c. Wenn و und ى im Sing. femin. vor der Endung تٌ nach § 217 quiesciren, so werden sie im Plural zugleich mit ihrem Vokal restituirt, wie صَلَوَةٌ oder صَلَاةٌ, Plur. صَلَوَاتٌ; تَوْرَةٌ oder تَوْرَاءٌ, Plur. تَوْرِيَّاتٌ; مَرْمَةٌ für مَرْمِيَةٌ, Plur. مَرْمِيَّاتٌ. (Vgl. § 173, I, 2 mit 172, I).

Anmerk. d. Wenn im Singular der dritte Radical vor der Endung كٌ elidirt ist, so wird er im Plur. bisweilen wiederhergestellt, bisweilen nicht, wie سَكْوَاتٌ oder سَتَهَاتٌ neben طَبَّاتٌ von سَكَاٌ für سَنَوَةٌ oder سَنَهَةٌ Jahr und طَبَّةٌ für طَبَوَةٌ äusserstes Ende der Waffe. — بِنْتُ und ابْنَةٌ für بَنِيَّةٌ Tochter und أُخْتٌ für أَخَوَةٌ Schwester haben im Plur. بَنَاتٌ und أَخَوَاتٌ. — أَبَوَاتٌ und أَبَوَاتٌ von أَبٌ Vater werden als weniger correct bezeichnet.

Anmerk. e. Was das Hêmza der Endung تَاءٌ und تَاءٌ anbetrifft, so werden im Plural genau dieselben Regeln wie im Dual (§ 297 Anm. c) beobachtet, so dass aus صَفْرَاءٌ, رِدَاءٌ, قُرَاءٌ im Plur. صَفْرَاوَاتٌ, رِدَاوَاتٌ und قُرَاوَاتٌ wird.

300. Den Plur. sanus masculinus haben:

1) Die Nom. pr. von Männern (mit Ausnahme derer, die sich auf ة endigen § 299 Anm. b; 301, 1), sowie ihre Deminutiva und die Deminutiva, welche von den Appellativen

gebildet sind, die vernünftige Wesen bezeichnen, wie **رَجِيلُونَ** von **رَجِيلٌ**, Nom. dem. von **رَجُلٌ** *Mann*;

2) diejenigen Adjectiva verbalia, deren Feminina durch Hinzufügung der Endung **ةٌ** gebildet werden;

3) die Adjectiva der Form **أَفْعَلٌ**, welche comparativische oder superlativische Bedeutung haben;

4) die Adjectiva relativa;

5) die Wörter **ابْنٌ** für **بَنِي** **عَالَمٌ** *eine von den vier We- sensklassen in der Welt*, **أَرْضٌ** *Erde*, **أَهْلٌ** *Familie*, **إِوزٌ** *Gans*, **ذُو** *der Besitzer* einer Sache, deren Plurale sind: **بَنُونَ**, **عَالَمُونَ**, **أَرْضُونَ**, selten **أَرْضُونَ** (vgl. § 301, 8), **إِوزُونَ**, **أَهْلُونَ**, **ذَوُونَ*** (nur im stat. constr. **ذَوُو**; ebenso das gleichbedeutende **أَوْلُو** § 338 Anm. c); **هَنْ** *Ding*, **هَنُونَ**, und einige seltner, wie **أَبُونَ**, **أَخُونَ** von **أَبٌ**, **أَخٌ**.

Anmerk. a. Adjectiva haben doch nur dann, wenn ihre Beziehungs- worte vernünftige Wesen bezeichnen, den Pluralis sanus.

Anmerk. b. Von den Nomin. substantivis und adjectivis, welche den Pluralis sanus haben, vorzüglich aber von den Adjectiven, die als Sub- stantiva gebraucht werden, werden auch Plurales fracti gebildet.

Anmerk. c. Auch einige Nomina feminina, diejenigen insbesondere, deren dritter Radical (و, ي, ه) elidirt ist, haben einen Plur. sanus masc., wie **سِنُونَ**, **سَنُونَ** (secundäre Nebenform **سِنِينَ**, das als Plur. fractus gilt) und **كُرُونَ** von **سَنَةٌ** für **سَنَةٌ** *Jahr* und **كُرَةٌ** für **كُرَةٌ** *Ball, Kugel*; **حَرَّةٌ** eine Art *vulkanisches Terrain*, **حَرَرُونَ** (und ganz unregelmässig **أَحَرَرُونَ**) u. a. m. In solchen Nomin. fällt **ةٌ** weg.

Anmerk. d. Von den Pluralen der n. propr. compos. gilt ähnliches, als § 297 Anm. g vom Dual gesagt ist.

301. Den Pluralis sanus femininus haben:

1) Die Nomina propr. von Frauen, sowie auch diejenigen von Männern (nach Andern auch die Appellativa), die auf ة endigen;

2) die Adjectiva feminina, deren Masculina den Plur. sanus haben;

3) die Nomina feminina, die auf ى oder اء endigen;

4) die Namen der Buchstaben, insofern sie meist generis femin. sind (§ 290, 2);

5) die Namen der Monate, wie المُحَرَّم von المُحَرَّمَات der *Muharram*; رَمَضَانَ von رَمَضَانَات *Ramadân*;

6) die Nomina verbi feminina und alle Nomina verbi der abgeleiteten Formen, wie تَعْرِيفَات *Definition*, Pl. تَعْرِيفَات ; اصْطِلَاح ein *Terminus technicus*, Plur. اصْطِلَاحَات ; wiewohl die Nomina verbi der zweiten und vierten Form, wenn sie concreten Sinnes sind, auch Plur. fracti haben, wie تَصَانِيف *Schriften*, أَرَاغِيف *Gerüchte*;

7) manche Nomina fremden Ursprunges, auch wenn sie Personen bezeichnen, wie أَغَا *Aga*, Plur. أَغَوَات ; سُرَادِق *Zeltvorhang*, Plur. سُرَادِقَات ;

8) nicht wenige Nomina masculini generis, welche keinen Plur. fractus, und einige Nomina feminini generis, welche keine Femininendung haben, wie حَمَّام *warmes Bad*, Plur. حَمَّامَات ; أَرْض *Erde*, Plur. أَرْضَات (vgl. § 300, 5); سَمَاء *Himmel*, Plur. سَمَوَات , wiewohl dieses Wort auch Masc. ist;

9) die im Plural als Substantiva gebrauchten Adjectiva, wie كَائِنَاتٌ entia, مَوْجُودَاتٌ existirende Wesen, مَخْلُوقَاتٌ Creaturen;

10) alle Deminutiva mit Ausnahme der § 300, 1 erwähnten, wie جَبَيْلَاتٌ kleine Berge von جَبِيلٌ.

302. Die gebräuchlicheren Formen des Plur. fractus der Nomina substantiva und adjectiva dreiconsonantiger Wurzeln, deren Radicalen kein Consonant, das 'Ēlif der Form أَفْعَلٌ ausgenommen, vorangeht, sind 24 an der Zahl, welche nebst ihren entsprechenden Singularformen folgende sind:

1. فُعْلٌ: a. فُعْلَةٌ, wie نُحْفَةٌ Gabe, نُحِفٌ.
 b. فُعْلَى (Fem. von أَفْعَلٌ mit Superlativbedeutung, § 235 und 293), wie أَلْكَبْرَى die grösste, أَلْكَبْرُ; ähnlich أُخْرَى andere, أُخْرٌ (vgl. § 293 Anm. b).
 c. فَعْلَةٌ (einige, bes. med. و), wie دَوْلَةٌ Herrschaft, دَوْلٌ; قَرْيَةٌ Stadt, قُرَى für قُرَى (§ 216).
 d. فِعْلَةٌ (einige), wie لِحْيَةٌ Bart, لِحَى.
2. فُعْلٌ: a. أَفْعَلٌ (ohne Superlativbedeutung), wie أَحْمَرٌ roth, حُمْرٌ.
 b. فَعْلَاءٌ (Fem. zu a), wie حَمْرَاءٌ roth, حُمُرٌ.
 Anmerk. جَمْعَاءٌ, كَتَمَاءٌ, بَصْعَاءٌ bilden جَمْعٌ usw. (§ 307, 1 d).
 c. فُعَالٌ } von med. و, wie خِرَانٌ Tisch, خُونٌ usw.;
 d. فَاعِلٌ } عَائِدٌ eben Junge geworfen habend, عَوْدٌ.
3. فُعْلٌ: a. فُعَالٌ (nicht von med. gem. noch von tert. و, oder ي), wie كِتَابٌ Buch, كُتُبٌ; سَيَالٌ carduus

lacteus, سَيْدٌ; حَجَاجٌ (und جُجَجٌ) و عُنٌّ von حَجَاجٌ
Stirnbein und عِنَانٌ Zügel sind Ausnahmen).

- b. فَعِيلٌ } (nicht von ult. و ى), wie سَرِيرٌ *Thron*, سُرٌّ;
 c. فَعِيلَةٌ } فَعِيلَةٌ سَفِينَةٌ *Schiff*, سَفْنٌ; عَمُودٌ *Säule*, عُمْدٌ.
 d. فَعُولٌ }
 e. فَعَلٌ } فَعَلٌ, فَعَلَةٌ (einige), wie سَقَفٌ *Dach*, سُقْفٌ;
 فَعَلٌ } فَعَلٌ, فَعَلَةٌ (einige), wie سَقَفٌ *Dach*, سُقْفٌ;
 أُسْدٌ *Löwe*, أُسْدٌ; نَمِرٌ *Leopard*, نَمْرٌ; صُبُعٌ *Hyäne*, صُبْعٌ;
 فَعُولٌ } خُشْبٌ *ein Stück Holz*, خَشَبَةٌ.
 f. فَعِيلٌ } Verbaladjectiva nicht passiver Bedeutung
 g. فَعُولٌ } (§ 233 Anm. b und c), wie نَذِيرٌ *Warner*,
 فَعُولٌ } نَذْرٌ; صَبُورٌ *geduldig*, صَبْرٌ.
 h. فَاعِلٌ (einige), wie تَاجِرٌ *Kaufmann*, تَجْرٌ.

Anmerk. Für فَعُولٌ kann fast stets فَعَلٌ eintreten (wie أُسْدٌ; بَيْضٌ, sel-
 tener بَوْمٌ statt بَيْضٌ usw.), was nur bei med. gem., wie دُبَابٌ *Fliege*, دُبٌّ,
 selten ist; zuweilen findet sich da فَعَلٌ, wie سُرٌّ, als Nebenform.

4. فَعَلٌ: فَعَلَةٌ, selten فَعَلَةٌ, فَعَلَةٌ, wie قِطْعَةٌ *Segment*, قِطْعٌ;
 خَيْمَةٌ; قِطْعٌ, selten خَيْمَةٌ, خَيْمَةٌ.

5. فِعَالٌ: a. فِعَالٌ (nicht 1 oder 2 Rad. ى), wie بَحْرٌ *Meer*,
 بَحَارٌ; ثَوْبٌ *Kleid*, ثِيَابٌ; قِدْحٌ *Pfeil*, قِدَاحٌ; ذِئْبٌ *Wolf*,
 ذِيَابٌ; رِمَاحٌ *Speer*, رُمَحٌ; دِيَابٌ.
 b. فَعَلٌ, wie رَجُلٌ *Mann*, رَجَالٌ.

- c. **فُعَلَةٌ**, wie **قَصَعَةٌ** *Schüssel*, **قِصَاعٌ**; **لِقْحَةٌ** *Milchkamel*, **لِقَاحٌ**; **رُقْعَةٌ** *ein Stück Zeug oder Papier*, **رِقَاعٌ**.
- d. **فَعَلٌ** (nicht von med. gem. oder tert. و und ى),
- e. **فَعَلَةٌ** } wie **جَبَلٌ** *Berg*, **جِبَالٌ**; **رَقَبَةٌ** *Hals*, **رِقَابٌ**.
- f. **فَعَلٌ** Fem. **فُعَلَةٌ** (Adj. verb.), wie **صَعَبٌ** *schwer*, **صِعَابٌ**; **صَلْبٌ** *hart*, **صِلَابٌ**.
- g. **فَعَلٌ**, wie **زُطْبٌ** *frische Datteln*, **رِطَابٌ**.
- h. **فَعَلَى**, die nicht Superl. fem. sind, wie **أُنْتَى** *weiblich*, **إِنَاتٌ**.
- i. **فَعَلَانٌ** Fem. **فُعَلَانَةٌ** (Adj. verb.), wie **خُمْصَانٌ** *dünnleibig*, **خِمَاصٌ**.
- k. **فَعَلَانٌ** Fem. **فَعَلَى** (Adj. verb.), wie **غَضَبَانٌ** *zornig*, **غِضَابٌ**.
- l. **فَعِيلٌ** Fem. ة (Adj. verb.; fast nie bei pass. Bed.), wie **شَرِيفٌ** *edel*, **شِرَافٌ**.
- m. **فَاعِلٌ** (Adj. verb.), wie **تَاجِرٌ** *Kaufmann*, **تِجَارٌ**.

Anmerk. Bisweilen wird der Form **فَعَالٌ** die Femininendung ة angehängt (**فَعَالَةٌ**): **حِجَارَةٌ** *Stein*, **حِجَارَةٌ**.

6. **فُعُولٌ**: a. **فُعُولٌ**, wie **بَيْحَرٌ** *Meer*, **بُيُحُورٌ**; **ظَبِيٌّ** *Gazelle*, **ظَبِيٌّ** (vgl. § 218); **جُنْدٌ** *Heer*, **جُنُودٌ**; **نَمَسٌ** *Ichneumon*, **نُمُوسٌ**. — Bei med. ى zuweilen wie **بَيْرُوتٌ** (s. § 270 Anm. a); von med. و selten.
- b. **فُعَلَةٌ**, **فَعَلَةٌ** (einige), wie **بَدْرَةٌ** *Milchschlauch*, **بُدُورٌ** etc.

c. **فَعَلٌ** (med. و selten), wie **أَسَدٌ Löwe**, **أَسْوَدٌ**; **عَصَا**
Stock, **عِصِيٌّ** (§ 218); **كَبِدٌ Leber**, **كُبُودٌ**.

d. **فَاعِلٌ** (Adj. verb., nicht med. gem. oder med. و ي),
wie **شَاهِدٌ Zeuge**, **شُهُودٌ**.

Anmerk. Auch diese Form erhält einige Male das **ة** des Feminiums:
بَعْلٌ Ehemann, **بُعُولَةٌ**; **عَمٌ väterlicher**, **عَمَةٌ mütterlicher Oheim**,
عُمُرَةٌ, **عُمُرَةٌ** (§ 211).

7. **فَاعِلٌ** und Fem. **فَاعِلَةٌ** (fast nie von tert. و ي), wie
حَاكِمٌ Richter, **حُكْمٌ**; **نَائِمٌ ein Schlafender**, **نَوْمٌ**
und **نَيْمٌ** (oder **نَيْمٌ**, wie bei med. و ي auch sonst);
نَائِحَةٌ Trauernde, **نَوْحٌ**.

8. **فُعَالٌ**: wie No. 7 masc., z. B. **حَاكِمٌ Richter**, **حُكَّامٌ**
Schreiber, **كُتَّابٌ**.

9. **فَعَلَةٌ**: **فَاعِلٌ** (vernünftige Wesen bezeichnend und nicht von
tert. و ي), wie **كَامِلٌ vollkommen**, **كَمَلَةٌ**; **بَائِعٌ Ver-**
käufer, **بَاعَةٌ** für **بَيْعَةٌ** (med. و auch wie **جَوْرَةٌ** neben
جَارَةٌ).

10. **فُعَالَةٌ**: **فَاعِلٌ** (von ult. و ي und von vernünftigen Wesen ge-
braucht), wie **عَازِرٌ Soldat**, **عَزَاةٌ** für **عَزْوَةٌ**; **قَاصٌ Rich-**
ter, **قُضَاةٌ** für **قُضِيَّةٌ**.

11. **فَعَلَةٌ**: a. **فُعَلٌ** (nicht tert. و ي), wie **دُبٌ Bär**, **دَبِيَّةٌ**.

b. **فَعَلٌ** (ebenso; einige), wie **زَوْجٌ Gemahlin**, **زِرْجَةٌ**.

c. **فَعَلٌ** (ebenso; einige) wie **قَرْدٌ** *Affe*, **قَرْدَةٌ**.

12. **فَعْلَةٌ**: a. **فَعَلٌ**, wie **ثَوْرٌ** *Stier*, **ثِيْرَةٌ**.

b. **فَعَلٌ**, wie **أَخٌ** für **أَخُو** *Bruder*, **إِخْوَةٌ**.

c. **فُعَالٌ**, wie **غَزَالٌ** *Gazelle*, **غِرْزَةٌ**; **غُلَامٌ** *Bursche*, **غِلْمَةٌ**.

d. **فَعِيْلٌ**, wie **صَبِيٌّ** für **صَبِيُو** *Knabe*, **صَبِيَّةٌ**.

13. **أَفْعَالٌ**: a. **فَعَلٌ** (selten von med. وى), wie **وَجْهٌ** *Gesicht*, **أَوْجَةٌ**

b. **فَعَلٌ** (einige, aber selten von med. وى), wie **عَصَا**

c. **فَعَلٌ** } *Stock*, **أَعْصِي** für **أَعْصِي**; **رِجْلٌ** *Fuss*, **أَرْجُلٌ**, **قُنْدٌ**

d. **فَعَلٌ** } *eisernes Schloss*, **أَقْفَلٌ**.

e. **فَعْلَةٌ** (einige), wie **أُمَّةٌ** (für **أَمَوَةٌ**), **أَيْمٌ** (für **أَيْمِيٌّ**).

f. Femm. quadrilitera, die nicht auf ة endigen, und zwischen dem mittleren und letzten Radical einen quiescirenden Buchstaben haben, wie **ذِرَاعٌ** *Arm*, **أَذْرُعٌ**; **أَيْمِنٌ** *Eid*, **أَيْمِنٌ**.

Anmerk. Die Form des Pl. fr. **أَفْعَالٌ** haben auch die Nomina einiger anderer Formen, wie **سَبْعٌ** *Raubthier*, **أَسْبَعٌ**; **نَهَارٌ** *Tag*, **أَنْهَارٌ**. — **بَيْرٌ** *Brunnen* hat neben **أَبْوَرٌ** auch **أَبْرٌ**; **دَارٌ** *Haus*, **أَنْدَرٌ**, **أَنْدَرٌ** und **أَنْدُرٌ**.

14. **أَفْعَالٌ**: a. Trilitera aller Formen, selten **فَعَلٌ** (s. b.) und **فَعَلٌ**,

wie **مَطَرٌ** *Regen*, **أَمْطَارٌ**; **إِبِلٌ** *Kameele*, **أَبَالٌ**; **اسْمٌ**

für **سُمُو** *Name*, **أَسْمَاءٌ**; **ابْنٌ** für **بَنِي** *Sohn*, **أَبْنَاةٌ**;

فَرْخٌ; **أَرْطَابٌ** *Datteln*, **رُطَبٌ**; **أَعْصَادٌ** *Arm*, **عَضُدٌ**

أَفْرَاخٌ *Küchlein*.

- b. **فَعْلٌ** von med. **و** **ي** oder primae **و**, wie **سَيْفٌ** *Schwert*, **أَسْبَابٌ**; **يَوْمٌ** *Tag*, **أَيَّامٌ** für **أَيَّوَامٌ**; **زَمْتُ** *Zeit*, **أَيَّوَامٌ** für **أَيَّوَامٌ**; **أَوْقَاتٌ**; **أَشْيَاءٌ** *Sache* hat **أَشْيَاءٌ** ohne Nûnation.
- c. **فَاعِلٌ** (selten), wie **طَاهِرٌ** *rein*, **أَطْهَارٌ**.
- d. **فَعِيلٌ** Adject. verb. ohne pass. Bed. (selten), wie **أَمْوَاتٌ** *edelt*, **أَشْرَافٌ**; **مَيِّتٌ** (§ 243) *tot*, **أَمْوَاتٌ**.
- e. Einige andere Formen, wie **عَدُوٌّ** *Feind*, **أَعْدَاءٌ**.
15. **أَفْعَلَةٌ**: a. Quadrill, deren vorletzter Consonant ein quiescirender ist, besonders **فُعَالٌ**, wie **أَجْنَحَةٌ** *Flügel*, **جَنَاحٌ**; **إِلَهٌ** für **إِلَٰهٌ** *Gott*, **إِلَٰهَةٌ**; **إِمَامٌ** *Vorsteher des Gottesdienstes*, **أَيِّمَةٌ** oder **أَيِّمَةٌ** (§ 132 A. a) für **أَيِّمَةٌ**; **أَمَمَةٌ** *Säule*, **أَعْمِدَةٌ**; **رَغِيفٌ** *Kuchen*, **أَرْغَفَةٌ**.
- b. **فَعِيلٌ** Adj. verb. von med. gem. oder ult. **و** **ي**, wie **أَصْبِيَةٌ** *Knabe*, **صَبِيٌّ** für **صَبِيٌّ**; **أَعْرَظَةٌ** *prächtigt*, **عَرِيزٌ**.
- c. **فُعْلٌ** (einige), wie **فَرْخٌ** *Küchlein*, **أَفْرَخَةٌ**; **بَرْجٌ** *Thurm*, **أَبْرَجَةٌ**.
- d. **فُعْلٌ** (einige), wie **نَدَى** *Thau*, **أَنْدِيَةٌ**; **حُرْزٌ** *Hase*, **أَخْرَظَةٌ**.

Anmerk. Selten kommt **أَفْعَلَةٌ** auch sonst vor, wie **وَادٍ** *Thal*, **أَوْدِيَةٌ**.

16. **فَوَاعِلٌ**: a. **فَاعِلٌ**, wie **طَوَابِقٌ** *Tiegel*, **طَوَابِقٌ**.
- b. **فَاعِلٌ** (Subst.), wie **سَوَاحِلٌ** *Strand*, **سَوَاحِلٌ**.

- c. **فَاعِلٌ** (einige Adj. verb. masc. und die Fem. § 295 Anm. b), wie **فَارِسٌ** *Reiter*, **فَوَاسٌ**; **حَامِلٌ** *schwanger*, **حَوَامِلٌ**.
- d. **فَاعِلَةٌ** (Subst. und Adj. verb. fem.), wie **صَاعِقَةٌ** *Blitz*, **صَوَاعِقُ**; **خَاصَّةٌ** *vornehme Leute*, **خَوَاصٌ**. — Anfangendes **و** wird **أ**, wie **وَاصِلَةٌ** *verbindende*, **أَوَاصِلٌ**; vgl. § 278 Anm. a.
- e. **فَاعِلَاءٌ**, wie **قَاصِعَاءٌ** *Mauseloch*, **قَوَاصِعٌ**.

17. **فَعَائِلٌ**: Fem. quadril., deren dritter Buchstabe ein langer Vokal ist, sowie deren Fem. auf **ة**, wie **عَجُوزٌ** *altes Weib*, **عَجَائِرٌ**; **عَجِيبَةٌ** *wunderbare Sache*, **عَجَائِبٌ**; **سَكَابَةٌ** *Wolke*, **سَكَائِبٌ**.

Anmerk. Selten sonst, wie in **فَمِيرٌ** *Pronomen*, **فَسَائِرٌ**.

18. **فِعْلَانٌ**: a. **فِعَالٌ**, wie **غُلَامٌ** *Knabe*, **غُلَبَانٌ**; **غَزَالٌ** *Gazelle*, **غَزْلَانٌ**; **صِرَافٌ** *wildes Vieh*, **صِيرَانٌ**.
- b. **فُعَلٌ**, wie **أَخٌ** (für **أَخُو**) *Bruder*, **إِخْوَانٌ**; **صُرْدٌ** *Vogelart*, **صِرْدَانٌ**.
- c. **فُعْلٌ** (med. **و**), wie **حُوتٌ** *Fisch*, **حَيْتَانٌ**.
- d. **فَعْلٌ** (einige), wie **صَيْفٌ** *Gast*, **صَيْفَانٌ**; **قَنْوٌ** *Datteltaube*, **قَنْوَانٌ**.
- e. **فَعِيْلٌ** (einige), wie **صَبِيٌّ** *Knabe*, **صَبِيَّانٌ**.

- f. **فَعِيلٌ**, **فَعَيْلَةٌ** (nicht Demin.), wie **كُعَيْتٌ** *Nachtigall*, **كُعْتَانٌ**.
- g. **فَعَلَانٌ** (einige), wie **وَرَشَانٌ** *Holztaube*, **وَرَشَانٌ**.
- h. **فَاعِلٌ** (einige), wie **حَائِطٌ** *Mauer*, **حَيْطَانٌ**.
19. **فُعْلَانٌ**: a. **فَعَلٌ**, wie **بَلَدٌ** *Stadt*, **بُلْدَانٌ**.
- b. **فَعَلٌ**, wie **سَقْفٌ** *Dach*, **سُقْفَانٌ**; **ذئبٌ** *Wolf*, **ذُؤْبَانٌ**.
- c. **فَعِيلٌ**, wie **رَغِيفٌ** *Kuchen*, **رُغْفَانٌ**.
- d. **فَاعِلٌ** Adjj. verb. statt Subst. gebraucht und nicht von med. و ي, wie **فَارِسٌ** *Reiter*, **فُرْسَانٌ**.
- e. **فِعَالٌ** (einige), wie **شُجَاعٌ** *tapfer*, **شُجْعَانٌ**; **شَهَابٌ** *strahlendes Feuer*, **شُهَبَانٌ**.
- f. **أَفْعَلٌ** (Fem. **فَعْلَاءٌ**), wie **أَعْوَرٌ** *einäugig*, **عُورَانٌ** (wo neben, wie auch sonst, Formen **فِعْلَانٌ**, wie **عَيْرَانٌ**).
20. **فُعْلَاءٌ**: a. **فَعِيلٌ**, Adjj. verb. masc. vernünftiger Wesen ohne Passivbedeutung und nicht von med. gem. und tert. و ي, wie **أَمِيرٌ** *Fürst*, **أَمْرَاءٌ**; Ausn. selten, wie **أَسِيرٌ** *Gefangener*, **أَسْرَاءٌ**.
- b. **فَاعِلٌ**, einige Adjj. wie a., z. B. **شَاعِرٌ** *Dichter*, **شُعْرَاءٌ**.

Anmerk. Auch einige andere haben diese Form, wie **جَوَادٌ** *freigebig*, **جُودَاءٌ**; **خَلِيفَةٌ** *Halife*, **خُلَفَاءٌ**.

21. **أَفْعَلَاءُ**: **فَعِيدٌ** Adjj. masc. wie 20, aber meist von med. gem. und ult. **وِى**, wie **حَبِيبٌ** *Freund*, **أَحِبَاءٌ**; **غِنَى** *Reicher*, **أَغْنِيَاءٌ**.

22. **فَعَلَى**: a. **فَعِيدٌ** } Adject., die Leibes- und Seelenfehler anzeigen, wie **قَتِيلٌ** *ermordet*, **قَتَلَى**; **جَرِيحٌ** *verwundet*, **فَاعِلٌ** } **جَرَحَى**; **مَيِّتٌ** (§ 243) *todt*, **مَوْتَى**; **هَالِكٌ** } **مَوْتَى**; **فَعِيلٌ** } *umkommend*, **هَلَكَى**; **أَحْمَقٌ** und **حَمِقٌ** } *dumm*,
d. **أَفْعَلٌ** } **حَمِقَى**.

e. **فَعَلَانٌ** (Adjj. verb.), wie **غَضَبَانٌ** *zornig*, **غَضَبَى**.

Anmerk. Nur zweimal ist ein Pl. **فَعَلَى** überliefert.

23. **فَعَالٍ**: a. **فَعَلَاءٌ**, wie **عَدْرَاءٌ** *Jungfrau*, **عَدَارٍ**.
b. **فَعَلَى**, wie **فَتَوَى** *Ausspruch eines Richters*, **فَتَاٍ**;
ذَفَارٍ *Warzenbein*, **ذَفَرَى**.
c. **فَعَلَاءَةٌ**, **فَعَلِيَّةٌ**, **فَعَلَوَةٌ** und einige noch seltenere, wie **حَدْرِيَّةٌ** *unebener Boden*, **حَدَارٍ** usw.

Anmerk. Auch die Nom. **لَيْلٌ** *Nacht*, **أَهْلٌ** *Leute* und **أَرْضٌ** *Erde* haben die Pl. fract. **لَيْالٍ**, **أَهَالٍ** und **أَرَايٍ**. Ueber die Declination dieser Form vgl. § 307, 1 c und 310.

24. **فَعَالَى**: a. Die Nomin. 23 a. b. und **فَعَلِيَّةٌ** c., wie **عَدَارَى**, **فَتَاوَى** usw.
b. **فَعَلَى** (Fem., welche nicht Superl.), wie **حُبَلَى** *schwanger*, **حَبَالَى**.
c. **فَعَلَانٌ** und **فَعِيدٌ** (Adjj. verb.), wie **سَكْرَانٌ** *trunken*, **سَكَارَى**; **أَسِيرٌ** *gefangen*, **أَسَارَى**.

d. **فَعِلٌ** (Adj. verb.), wie **حَذِرٌ** *vorsichtig*, **حَدَارَى**.

Anmerk. Für **فَعَالَى** wird bei c. d. auch **فَعَالَى** und **فَعَالَى** gefunden, wie **كَسَالَى** und **كَسَالَى** für **كَسَالَى**.

e. **فَعِيلَةٌ** Fem. subst. von ult. **وِى**, wie **هَدِيَّةٌ** *Gabe*, **هَدَايَا**; **مَبِيَّةٌ** *Schicksal*, **مَنَايَا** (vgl. § 184 Anm. a).

f. **فُعَالَةٌ** von tert. **وِى**, wie **إِنَاوَةٌ** *Steuer*, **أُنَاوَى**; **نُقَايَةٌ** *Ausgewähltes*, **نُقَايَا** (s. e.).

g. **فَاعِلَةٌ** von med. **وِى**, die zugleich tert. **وِى**, wie **زَاوِيَةٌ** *Winkel*, **زَوَايَا**.

Anmerk. a. Die hier angegebenen Regeln über die Correspondenz der Pl. fracti und der Sing. sind vielen Ausnahmen unterworfen. — Einige sonst als Pl. überlieferte Formen, wie **مَفْعَلَةٌ** u. a. sind hier übergangen.

Anmerk. b. Viele Pl. fractus-Formen sind vielleicht von verlorenen Grundformen, denen sie näher zu stehen scheinen, als den üblichen, abzuleiten, so wohl **فُعَلَاءٌ** als Pl. zu **فَاعِلٌ** von **فَعِيلٌ** usw.

Anmerk. c. Aus der vorstehenden Tabelle geht hervor, dass ein Sing. mehrere Formen des Plur. fractus haben könne, wie **بَعْرٌ** *Meer*, Plur. fract. **بَعَارٌ**, **بَعُورٌ** und **أَبْعُرٌ**; **عَبْدٌ** *Knecht*, Plur. fract. **عِبَادٌ**, **عُبُدٌ**, **عَمِيدٌ**, **عَمِيدٌ**, **عَبْدَانٌ** u. a. — Ein Sing. kann auch eine oder mehrere Formen des Plur. fract. und zugleich auch einen Plur. san. haben, wie **شَاهِدٌ** *Zeuge*, Plur. **شَوَاهِدٌ**, **شُهُودٌ** u. a. und **شَاهِدُونَ**; in diesem Falle können bei Bedeutungsverschiedenheit im Sing. die einzelnen Formen den verschiedenen Bedeutungen in verschiedener Weise speciell entsprechen; so heisst **شُهُودٌ** *Zeugen*, **شَوَاهِدٌ** *Beweisstellen*. Aehnlich bedeutet 1) **عَيْنٌ** *Auge*, 2) **عَيْنٌ** *Quelle*, 3) das *Wesen* einer Sache, 4) *eine durch Würde ausgezeichnete Person*; die Plur. fract. sind zu 1) **عُيُونٌ**, **أَعْيُنٌ**, seltener **أَعْيَانٌ**; 2) **عُيُونٌ** und **أَعْيُنٌ**; 3) und 4) **أَعْيَانٌ**.

303. Die drei Formen des Plur. fract. der vier- oder mehrconsonantigen Nomm. subst. und adj. und ihre Singulare sind folgende:

1. (أَفَاعِلٌ، مَفَاعِلٌ، تَفَاعِلٌ) فَعَالِلٌ:

Vierconsonantige (das schliessende ة ungezählt) Nomina subst. und adj., deren Consonanten alle Wurzelbuchstaben sind, wie ضَفْدَعٌ *Frosch*, صَفَادِعٌ; قَنْطَرَةٌ *Brücke*, قَنْاطِرٌ. Ebenso die (das schliessende ة ungezählt) vierconsonantigen, die durch Vorsetzung von ت, م und ا aus dreicons. entstanden sind, wie تَجْرِبَةٌ *Erfahrung*, تَجَارِبٌ; مَعِيشَةٌ *Lebensunterhalt*, مَعَايِشٌ; أَصَابِعٌ *Finger*, أَصَابِعٌ; selten in den Fällen 2.

Anmerk. a. In den Plur. fract. مَفَاعِلٌ von med. ي wird ي nach ا productionis nicht mit Hêmza versehen, was bei كَعَائِلٌ § 302, 17 geschieht: daher مَسَائِعٌ Plur. von مَسَاحٌ oder مَسَاحَةٌ *der für einen Gehenden offene Raum* von سَاحٌ für سَمِيحٌ; dagegen مَسَائِعٌ Plur. von مَسِيحَةٌ *Nackenhaare* von مَسَحٌ. — In den Plur. fract. derselben Form von med. و wird و beibehalten, wie مَصَارِبٌ von مُصِيبَةٌ *Unglück*; bei diesem und مَتَارِفَةٌ ist dann ausnahmsweise sogar noch üblicher مَصَائِبٌ und مَتَائِفٌ; dagegen sind Formen wie مَصَائِبٌ hier vulgär.

Anmerk. b. Von den Adj. der Form أَفْعَلٌ, besonders mit Superlativbedeutung, werden, wenn sie Subst. personalia sind, Plur. fract. der Form أَفَاعِلٌ gebildet, wie الْأَكْبَرُ *der grösste*, الْأَكَابِرُ *die Magnaten*.

2. (فَوَاعِلٌ، يَفَاعِلٌ، أَفَاعِلٌ، مَفَاعِلٌ، تَفَاعِلٌ) فَعَالِلٌ:

Fünfconsonantige (ة nicht gezählt) Nomm. subst. und adj., deren vorletzter Consonant eine Litera productionis ist, wie سُلْطَانٌ *Sultan*, سَلَاطِينٌ; سِكِّينٌ *Messer*, سَكَكِينٌ; كُرْسِيٌّ *Thron*, كُرْسِيُّ for كَرَّاسِيٌّ; تَصَوِيرٌ *Bildniss*, تَصَاوِيرٌ; مَسَكِينٌ *ein Armer*, مَسَاكِينٌ;

جَامُوسٌ; يَنَابِيعٌ, Quelle, يَنْبُوعٌ; أَكَالِيدٌ, Krone, إِكْلِيدٌ

Büffel, جَوَامِيسٌ; selten in andern Fällen.

Anmerk. Unregelmässig sind einige, wie دِيْنَارٌ *Dinâr*, دِيْنَانٌ; دِيْوَانٌ *Diwân*, دَوَائِمٌ, دَوَائِمٌ; دِيْبَانٌ *Brokat*, دَبَائِمٌ oder دَبَائِمٌ usw.

3. فَعَالَةٌ: a. bisweilen fünfcons. Nomm. subst. und adj., deren vorletzter Cons. eine Lit. product. ist (bes. Fremdwörter), wie تَلْمِيذٌ *Schüler*, تَلَامِيذٌ und تَلَامِيذَةٌ; b. vier- oder mehrcons. Nomm. subst. und adj., die vor dem letzten Radical keine Lit. product. haben, insbesondere Namen fremden Ursprunges, sowie auch eine grosse Anzahl von Nom. relativa, die aus mehr als aus vier Cons. bestehen, wie أَسْقَفٌ *Bischof*, أَسَاقِفٌ und أَسَاقِفَةٌ; مَغْرَبِيٌّ *Mauve*, مَغَارِبَةٌ; بَغْدَادِيٌّ *Bagdäder*, بَعَادَةٌ.

Anmerk. a. In den Plur. fract. der Nomina, welche die Lit. product. und das ة ungerechnet aus fünf oder mehr Consonanten bestehen, wird einer von den Wurzelbuchstaben, der letzte vorzüglich, weggeworfen, wie عَنَكَبُوتٌ *Spinne*, Plur. عَنَاكِبٌ (vgl. § 271; ähnlich z. B. auch عَبَادِنَةٌ von عَبَدَ اللهُ; vgl. § 265 Anm.).

Anmerk. b. Die Formen § 303 dienen auch zur Bildung derjenigen Plurale, die von andern Pluralen abgeleitet sind (جَمْعُ التَّجْمِيعِ *Plural des Plurals*), wie كَتَبٌ *Hund*, Pl. أَكْتَابٌ, Pl. Pl. أَكَايِبٌ; يَدٌ *Hand*, Pl. أَيَادٍ, Pl. Pl. أَيَادٍ. — Von den Plur. fract. werden auch Plur. san. femin. in zweiter Potenz gebildet, wie بَيْتٌ *Haus*, بُيُوتٌ, بُيُوتَاتٌ; selbst dreifache Steigerung kommt vor, wie فِرْقَةٌ *Secte*, فِرَقٌ, فِرَقَاتٌ, فِرَقَاتَاتٌ. — Solche Plur. der Plur. können nur für eine unbestimmte oder eine Anzahl von wenigstens neun stehen.

Anmerk. c. Von sehr vielen Nominibus relat., vornehmlich denjenigen, welche die Relationen der Secte, Familie und Clientenschaft bezeichnen, werden statt der Plur. Collectiva auf ة gebildet, wie شَافِعِيٌّ *Schâfi'î* (§ 254), اَلشَّافِعِيَّةُ *die Schâfi'îten*; zuweilen so auch von andern Adjj., bes. فَاعِلٌ und فَعَالٌ, wie سَابِغَةٌ, سَيَّارَةٌ *Reisende, Karawane*. — S. Anm. d.

Anmerk. d. Die Plurale einiger Nomina sind anomal oder gehen auf eine andere Wurzel als der Singular zurück, wie أُمٌّ *Mutter*, أُمَّهَاتٌ neben أُمَّاتٌ; فَمٌّ *Mund*, أَفْوَاهٌ (vom Sing. فُؤَةٌ); مَاءٌ *Wasser*, أَمْوَاءٌ oder مِيَاهٌ (vom Sing. مَاءٌ); شَفَاةٌ *Lippe*, شَفَاةٌ; اِئْتٌ *Hintere*, اِئْتَاءٌ; شَافٌ *Schaf*, شِافٌ, شِيَافٌ, شِافٌ; بَوِجٌ *Bogen*, قَوْسٌ (vgl. § 302, 6 a); أُمَّةٌ *Magd*, اِمْرَآتٌ neben اَمْرَآتٌ (§ 299 Anm. d.); نِسَاءٌ *Weib*, نِسَآءٌ, نِسْوَةٌ, نِسْوَانٌ. — Bisweilen ersetzt im Sprachgebrauch ein Collectivum den fehlenden Plural; z. B. اِنْسَانٌ *Mensch*, اِنْسٌ (später لَاسٌ, mit dem Artikel aber meist اَلنَّاسُ); دِيْنَارٌ *Diener*, دِيْنِيْدٌ; vgl. § 290, 1 Anm.; 304 Anm.

304. Was die Bedeutung anbetrifft, so sind die Plur. fr. von den sanis dadurch verschieden, dass diese mehrere Individuen als einzelne, jene urspr. eine Mehrheit von Individuen als Gesamtheit bezeichnen; so sind عَبْدُونَ *Skklaven, mehrere Skklaven*, عِبَادٌ *Skklavenschaft*; شُبَّانٌ (wie شَبَابٌ) *juventus, Jugend*; مَشِيخَةٌ *senectus, alte Leute*. Die Plur. fr. sind also eigentlich Singulare mit collectiver, oft der abstracten sich nähernder Bedeutung. Daher sind sie alle Generis feminini; Masc. nur gelegentlich durch constructio ad sensum.

Anmerk. Von den Plur. fract. zu unterscheiden sind die Nomm. اَنْجَبَاءُ اَلْجَبَاءِ *dem Plural ähnliche*, wie نَحْلٌ *Bienen*; vgl. über diese § 247 und § 290. Jene kann man abstracte, diese concrete Collectiva nennen. Eine dritte Classe von Collectiven ist die, an deren Bedeutung der Collectivbegriff haftet, welche Nomina Collectiva der Bedeutung nach genannt werden können, wie قَوْمٌ *Volk*, قَسَكْرٌ *Heer* (اَسْمَاءُ)

(الْجَمْع). Sie unterscheiden sich von den dem Plural ähnlichen dadurch, dass von ihnen keine Nom. unitatis gebildet werden können.

305. Die Plur. san. und Plur. fract. der Formen § 302 12—15 werden, wenn die Nomina, von denen sie gebildet werden, noch andere Plurale haben, nur von Personen und Sachen, die nicht über die Zehnzahl hinausgehen (3—10), gebraucht und deshalb **جُمُوعُ الْقَلِيلَةِ** die Plurale der kleinen Anzahl genannt. Die übrigen Plurale führen dagegen den Namen **جُمُوعُ الْكَثْرَةِ** die Plurale der Menge.

4. Von der Declination der Nomina.

a) Von der Declination der unbestimmten Nomina.

306. Die Nomina sind entweder *indeclinabel* (مَبْنِيٌّ) oder *declinabel* (مُعْرَبٌ, مُتَمَكِّنٌ); letztere in dem nicht durch Artikel oder folgenden Genitiv bestimmten (§ 311) Singular entweder triptota (مُنْصَرَفٌ oder مُتَمَكِّنٌ أَمْكَنٌ) oder diptota (غَيْرُ مُنْصَرَفٍ oder مُتَمَكِّنٌ غَيْرُ أَمْكَنٍ). Triptota sind diejenigen, welche drei der Casusbezeichnung (إِعْرَابٌ) dienende Endungen haben: ُ (Nom.; أَلْرَفْعُ), ِ (Gen.; أَلْجَرُّ oder أَلْخَفْضُ), und اَ oder ِ (s. § 8 Anm.: Acc.; أَلنَّصْبُ); diptota diejenigen, die nur zwei Casusendungen haben, ُ (Nom.) und ِ (Gen. Acc.). Der Dual hat nur zwei dem Masc. und Femin. gemeinsame Casusendungen, اِنِ (Nom.) und اَيْنِ (Gen. Acc.; woneben اِنِ zweifelhaft, اَيْنِ dialektisch zulässig, beide aber sehr vereinzelt). —

Der Plur. san. hat in beiden Geschlechtern, dem Masc. und Fem., je zwei Casusbezeichnungen, in jenem **رُونَ** (Nom.) und **رِينَ** (Gen. Accus.; dialekt. oder poet. selten **رِين**), in diesem **كَات** (Nom.) und **كَاتٍ** (Gen. Acc.). — Die Plur. fract. sind, wie die Singulare, entweder triptota oder diptota. — Das Paradigma der Declination der unbestimmten Nomina ist folgendes:

Triptota.

		Substantivum.		Adjectivum.	
		Masculin.	Feminin.	Masculin.	Feminin.
		Sing.		Sing.	
Nom.		رَجُلٌ <i>Mann</i>	جَنَّةٌ <i>Garten</i>	جَالِسٌ <i>sitzend</i>	جَالِسَةٌ
Gen.		رَجُلٍ	جَنَّةٍ	جَالِسٍ	جَالِسَةٍ
Acc.		رَجُلًا	جَنَّةً	جَالِسًا	جَالِسَةً
		Dual.		Dual.	
Nom.		رَجُلَانِ	جَنَّتَانِ	جَالِسَانِ	جَالِسَتَانِ
G.-A.		رَجُلَيْنِ	جَنَّتَيْنِ	جَالِسَيْنِ	جَالِسَتَيْنِ
		Plur. san.		Plur. san.	
Nom.		رَجُلُونَ <i>Zeide</i>	جَنَاتٌ	جَالِسُونَ	جَالِسَاتٌ
G.-A.		رَجُلِينَ	جَنَاتٍ	جَالِسِينَ	جَالِسَاتٍ
		Plur. fract.		Plur. fract.	
Nom.		رِجَالٌ <i>Männer</i>	نِسَاءٌ <i>Weiber</i>	كِبَارٌ	نُوحٌ <i>klagende</i>
Gen.		رِجَالٍ	نِسَاءٍ	كِبَارٍ	نُوحٍ <i>(Frauen)</i>
Acc.		رِجَالًا	نِسَاءً	كِبَارًا	نُوحًا

Diptota.

Substantivum.		Adjectivum.	
Masculin.	Feminin.	Masculin.	Feminin.
Sing.		Sing.	
Nom. عُثْمَانُ <i>Otmân</i>	زَيْنَبُ <i>Zeinab</i>	أَسْوَدُ {schwarzer (Mann)}	سَوْدَاءُ {schwarze (Frau)}
G.-A. عُثْمَانٍ	زَيْنَبٍ	أَسْوَدٍ	سَوْدَاءٍ
Dual.		Dual.	
Nom. عُثْمَانَانِ	زَيْنَبَانِ	أَسْوَدَانِ	سَوْدَاوَانِ (297 A. c).
G.-A. عُثْمَانَيْنِ	زَيْنَبَيْنِ	أَسْوَدَيْنِ	سَوْدَاوَيْنِ
Plur. san.		Plur. san.	
Nom. عُثْمَانُونَ	زَيْنَبَاتٌ	أَفْضَلُونَ	} <i>ausgezeichnete (Männer)</i>
G.-A. عُثْمَانِينَ	زَيْنَبَاتٍ	أَفْضَلِينَ	
Plur. fract.		Plur. fract.	
Nom. دَرَاهِمٌ <i>Drachmen</i>		دَوَابِلٌ	} <i>welke (Männer, Frauen)</i>
G.-A. دَرَاهِمٍ		دَوَابِلٍ	

Anmerk. In *إِمْرُؤُ* (إِمْرَؤُ) und *إِبْنَمُ* kann sich der vorletzte Vokal nach dem letzten richten: *إِمْرِي* (إِمْرِي), *إِمْرَا* (إِمْرَا) usw.; daneben *إِمْرُؤُ* usw. § 19, 4.

307. Diptota sind

1. die Plurr. fract. einiger Formen:

- a) Die viersylbigen Pl. fracti, deren erste und zweite Sylbe mit Fetha und deren dritte mit Kësra ausgesprochen wird, nämlich *فَوَاعِلُ*, *فَعَائِلُ* (§ 302, 16. 17), *فَعَالِلُ* usw. und *فَعَالِيلُ*

usw. (§ 303, 1. 2), wie *بَوَاعِثُ Ursachen*, *عَبَائِبُ bewundernswürdige Dinge*, *قَنَاطِرُ Brücken*, *سَلَاطِينُ Sultane*.

- b) Die Plurr. fract. der auf gedehntes 'Ēlif (آء § 23 Anm. a) schliessenden Formen *فُعَلَاءُ* (302, 20) und *أَفْعَلَاءُ* (21), wie *حُكَمَاءُ Weise*, *أَوْلِيَاءُ Freunde* (vgl. 2 a und 3 b).
- c) Die Plurr. fract. der auf *ـِ* und *ـِي* schliessenden Formen *فَعَالٍ* (23), *فَعَلَى* (22) und *فَعَالَى* (24), wie *عَدَارٍ* oder *عَدَارَى Jungfrauen*, *جَرَحَى Verwundete* (vgl. 2 b und 3 b).
- d) *أَوَّلُ* und *أَخْرُ* (Pl. fr. von *أَوَّلٌ* und *أَوَّلَى erster, erste*, resp. *أَخْرُ* und *أَخْرَى anderer, andere*), und die § 302, 2 Anm. und 14 b ohne Nünation bezeichneten.

2. Viele Nom. subst. appellativa und Nom. adj.:

- a) Die Nom. subst. appell. und Nom. adj., die auf ein nicht radicales (§ 297 Anm c) noch *لِلْإِلْحَاقِ* stehendes (§ 260) gedehntes 'Ēlif (آء) schliessen, wie *عَدْرَاءُ Jungfrau*, *بَيْضَاءُ eine weisse* (§ 294); vgl. 1 b und 3 b.
- b) Die auf ein nicht als dritter Rad. (wie in *هُدَى = هُدًى*) noch als *هَمْرَةٌ أَلِإِلْحَاقِ* (wie in *عَلَى* § 253) fungirendes verkürzbares 'Ēlif ausgehenden Nom. adj. und Nom. subst. appell., wie *سَكْرَى eine Trunkene* (§ 293), *دُنْيَا Welt* (§ 293. 302, 24 e), *صَغْرَى kleinste*, *أَوَّلَى erste* (§ 293); vgl. 1 c und 3 b.
- c) Die Adj. der Form *أَفْعَلٌ* (235. 236), deren Feminina die Formen *فُعَلَى* und *فُعَلَاءُ* haben (§ 293 f.), wie *أَعْجَبُ bewundernswürdiger*, Fem. *مُجَبَى*; *رُثٌ*, Fem. *حَمْرَاءُ*. Dagegen sind Adj. der Form *أَفْعَلٌ*, Fem. *ة*, triptota, wie *أَرْمَلٌ*

- (andere freilich *أَرْمَلٌ* *Wittwer*, *أَرْمَلَةٌ* *Wittve*. Die Nomina subst. appell. derselben Form sind triptota; wenn ursprünglich adjj., auch diptota, wie *أَجْدَلٌ* und *أَجْدَلٌ* *Habicht*; wenn nur gelegentlich substantivisch gebrauchte Adjectt., diptota, wie *أَسْوَدٌ* (*schwarz*), *eine Schlange*.
- d) Die Adj. der Form *فَعْلَانٌ*, Fem. *فَعْلَى* (§ 293), wie *سَكْرَانٌ* *trunken*, Fem. *سَكْرَى*. Die Adj. derselben Form mit Fem. *ة* (§ 293 Anm. a) sind triptota, wie *نَدْمَانٌ* *Tischgenosse*. Die Adj. der Form *فَعْلَانٌ* sind, da ihre Feminina immer auf *ة* gebildet werden, triptota, wie *عُرْيَانٌ* *nackt*, Femin. *عُرْيَانَةٌ*.
- e) Die Numeralia auf *ة*, als reine Zahlen gebraucht, wie *ثَمَانِيَةٌ ضِعْفُ أَرْبَعَةٍ* 8 *ist das Doppelte von 4*; ebenso *فَلَانَةٌ* Femin. von *فُلَانٌ* *der und der*, N. N.
- f) Die Numeralia distributiva der Formen *فُعَالٌ* und *مَفْعَلٌ*, wie *أَحَادٌ*, *وَحَادٌ* und *مَوْحَدٌ* *je Einer* (§ 331).
- g) Die von *فعل* gebildeten Paradigmenformen, wenn sie als solche wie durch sich selbst determinirte Eigennamen (§ 311 A.; 444) gebraucht werden, wie in *وَرْنٌ طَلْحَةَ فَعْلَةٌ* *die Form von Talha ist fa'la*, und nicht andere Gründe ihre Indetermination verlangen (wie *كُلُّ أَفْعَلٍ* *jede Af'al-Form*; s. § 307 Anm. b; 448).
- h) Die Deminutiva aller diptotisch flectirten, wie *أُسَيْدٌ* (s. § 279), ausgenommen die § 284 bezeichneten und die von Zahlwörtern der Form *فُعَالٌ* (§ 331) abgeleiteten.

3. Viele Nomina propria:

- a) Fremde Männernamen, diejenigen ausgenommen, die aus drei Consonanten bestehen, deren mittlerer eine litera productionis ist, wie *آدَمُ* *Adam*, *إِبْرَاهِيمُ* *Abraham*, *إِسْحَاقُ* *Isaak*, *دَاوُدُ* *David*; dagegen *نُوحٌ* *Noah*, *لُوطٌ* *Lot*.
- b) Die auf verkürzbares (vgl. 1 c, 2 b) oder gedehntes 'Élif (§ 23 Anm. a; hier 1 b, 2 a) ausgehenden Nomm. propr. wie *يَحْيَى* *Johannes*, *زَكَرِيَّا* *Zacharias*.
- c) Die auf *كَانَ* ausgehenden Nomm. pr. wie *عَظْفَانٌ* *Gatafân*, *عُثْمَانُ* *Otmân*, *سُلَيْمَانُ* *Salomo*, ausg. die, welche urspr. Appell. *فِعَالٌ* oder *فِعْلَانٌ* sind, wie *سِنَانٌ*, *رَضْوَانٌ*.
- d) Die Nomm. pr., deren Form den Verbalformen *فَعَّلَ* und *فَعَلَ* oder einer von den Personen des Imperf. ähnlich ist, wie *شَمَّرٌ* *Sammar*, *ضَرِبٌ* *Dorib*, *أَحْمَدٌ* *Ahmed*, *يَزِيدٌ* *Jezîd*.
- e) Die mehr als dreiconsonantigen Nomm. appell. fem., wenn sie Nomm. propr. werden, wie *عَقْرَبٌ* *Scorpion*, *أَكْرَبٌ* *Akrab* (Name eines Mannes).
- f) Die auf *ة* ausgehenden Nomm. pr. masc. und femin., wie *طَلْحَةَ* *Talha*; *مَكَّةَ* *Mekka*, *فَاطِمَةَ* *Fâtima*.
- g) Die nicht auf *ة* ausgehenden Nomm. pr. fem., welche entweder fremden Ursprunges sind, oder aus mehr als drei Consonanten bestehen, oder endlich zwar dreiconsonantig, aber doch zugleich dreisilbig sind, indem ihr mittlerer Radical einen Vokal hat, wie *مِصْرٌ* *Aegypten*, *زَيْنَبٌ* *Zeinab*, *سَقَرٌ* *höllisches Feuer* (Nom. propr. eines Theils der Hölle). Dagegen können die Nomm. pr. fem., die aus drei Conso-

nanten, deren zweiter (Gezma hat, bestehen, triptota und (lieber) diptota sein, wie هِنْدٌ und هِنْدٌ، دَعْدٌ und دَعْدٌ.

h) Die Nomm. pr. von Männern, welche die Form فَعْلٌ (wie عُمرٌ 'Omar, زُفرٌ Zofar), und die Nomm. pr. von Frauen, welche die Form فَعَالٌ haben, (wie قَطَامٌ *Qaṭām*, غَلَابٌ *Galāb*). Für die letzteren übrigens gilt als correcter die indeclinable Form فَعَالٍ, wie قَطَامٍ, غَلَابٍ.

Anmerk. a. Die Formen فَعْلٌ und فَعَالٍ erscheinen auch als Vocative in Invectiven, z. B. يَا فُسُقٍ o Bösewicht! Fem. يَا فَسَاقٍ.

Anmerk. b. In den zusammengesetzten Nominibus propriis (s. § 265) folgen entweder beide Wörter der ersten Declination, so dass das zweite in den Genitiv gesetzt wird, das erste, weil durch das zweite bestimmt (s. § 311), die Nûnation verliert, oder, gewöhnlicher, das erste überhaupt nicht declinirt wird, das zweite der zweiten Declination ist, wie حَضْرٌ مَوْتٍ (Nom.), حَضْرٍ مَوْتٍ (Gen.), حَضْرَ مَوْتٍ (Acc.), oder حَضْرٌ مَوْتٌ (Nom.), حَضْرٌ مَوْتٌ (Gen.-Acc.). — Indeterminirt gebrauchte Eigennamen werden voll flectirt: رَبِّ إِبرَاهِيمَ wie *mancher Abraham*, was nur für die Form رَبِّهِ nicht sicher ist.

308. Die auf ى (für ُو oder ُى; s. § 216 und § 246) ausgehenden Nomm., welche der ersten Declination folgen, desgleichen die auf ى und َا schliessenden Nomm. nach der zweiten Declination (s. § 307, 1 c, 2 b und 3 b) behalten in den Casibus obliquis die Endung des Nominativs, so dass ihre Declination nur eine virtuelle, تَقْدِيرِيٌّ, nicht ausgedrückte, لَفْظِيٌّ (oder äusserliche, ظَاهِرٌ) ist. So عَصَاٌ für عَصَوٌ, عَصِرٌ und عَصَوٌ für رَحَىٌ, رَحِيٌّ und رَحِيًّا, بُشْرَىٌ für بُشْرِيٌّ und بُشْرَىٌ.

309. Die Nomm., welche auf die aus ر und س (s. § 173 II, 2 und die Paradigmata der Verba Tab. XVIII. Z. 4 und 12 ar.) und aus س (s. § 174 und Paradigmata Tab. XVIII. Z. 5 ar.) entstandene Endung ـ ausgehen, haben im Gen. dieselbe Endung wie im Nom., im Acc. aber nach § 172 I ـِيا , wie غَارِ Nom. und Gen. für غَارٍ , Acc. غَارِيَا ; رَامِ Nom. und Gen. für رَامِي , Acc. رَامِيَا ; مُغَرِّ für مُغَرِّي , Acc. مُغَرِّيَا ; مُرْمِي für مُرْمِي , Acc. مُرْمِيَا ; تَغَرِّ für تَغَرِّي , Acc. تَغَرِّيَا ; تَمَنِّ für تَمَنِّي , Acc. تَمَنِّيَا usw.

310. Alle Plurale der Wörter der zweiten Declination, die an und für sich auf ـِي (aus ـِي) ausgehen sollten, folgen im Nominativ und daher (s. § 309) auch im Genitiv nicht der zweiten, sondern der ersten Declination, so dass sie in beiden Casus auf ـ und nur im Acc. regelmässig auf ـِي endigen; z. B. جَارِيَةٌ Mädchen, Pl. Nom. Gen. جَوَارِ , Acc. جَوَارِي (nur aus poetischer Lizenz auch جَوَارِيَا).

b) Von der Declination der bestimmten Nomina.

311. Die unbestimmten Nom. werden bestimmt 1) durch Vorsetzung des Artikels أَل , 2) durch Hinzufügung a) eines Nomens im Genitiv, b) eines (ebenfalls als Genitiv geltenden) Pronomen personale suffixum.

Anmerk. *Durch sich selbst bestimmt* sind nur die Eigennamen, resp. die nach Art derselben gebrauchten Nomina (§ 307, 2 g; 444), die des-

halb, wenn sie nicht ursprüngliche Appellativa sind (wie *الْحَسَنُ* eig. *der Schöne*), nie den Artikel haben, ausgenommen, wenn sie wieder als Gattungsnamen (wie in *رَبِّ إِسْرَاهِيلَ* § 307 Anm. b) gebraucht werden: *الزَّيْدُ* *der erste Zeid*. — Ein determinirtes Nomen heisst *مَعْرِفَةٌ* oder *مُعَرَّفٌ* (Determination *تَعْرِيفٌ*), ein unbestimmtes *بِكْرَةٌ*, *مُكْرٌ*, (*تَكْرِيرٌ*).

312. Wird den unbestimmten Nomm. der Artikel vorge-
setzt, so verlieren 1) die Nomm. der ersten Declination die
Nūnation (und zugleich im Acc. das *ا*), wie:

Nom.	الرَّجُلُ	الْحَسَنُ	الْمَدِينَةُ	الْحَصْنَةُ
Gen.	الرَّجُلِ	الْحَسَنِ	الْمَدِينَةِ	الْحَصْنَةِ
Acc.	الرَّجُلَ	الْحَسَنَ	الْمَدِينَةَ	الْحَصْنَةَ

2) werden die Nomina der zweiten Declination zu Nomm. der
ersten, indem sie deren Endungen annehmen, wie:

Nom.	الْأَسْوَدُ	<i>die schwarze</i>	الْبَيْضَاءُ	<i>die weisse</i>
Gen.	الْأَسْوَدِ		الْبَيْضَاءِ	
Acc.	الْأَسْوَدَ		الْبَيْضَاءَ	

3) werden die Plurr. fem. der Nūnation beraubt, wie:

Nom.	الظُّلُمَاتُ	<i>die Finsternisse</i>	G.-A.	الظُّلَمَاتِ
------	--------------	-------------------------	-------	--------------

Anmerk. a. Die Plurr. san. masc. und die Duale werden durch Vor-
setzung des Artikels nicht verändert.

Anmerk. b. Die Worte auf *ـى* (§ 309. 310) nehmen bei Wegfall der
Nūnation *ى* wieder an, wie *الرَّامِي* von *رَامَ* usw.; Acc. *الرَّامِيَّ*.

313. Tritt ein im Genitiv stehendes Nomen zu einem un-
bestimmten Nomen hinzu, so werden

1. die Singg. und Plurr. fract. beider Declinationen ebenso declinirt, als wenn sie den Artikel hätten, wie:

Nom. كِتَابِ اللَّهِ	Gottes Buch,	أَسْفَلَ الْأَرْضِ	} der niedrigste Theil der Erde.
Gen. كِتَابِ اللَّهِ		أَسْفَلِ الْأَرْضِ	
Acc. كِتَابَ اللَّهِ		أَسْفَلَ الْأَرْضِ	

Anmerk. a. Die Wörter أَبُ Vater, أُنْ Bruder, حَمٌّ Schwiegervater und bisweilen هَيْ Ding nehmen nach ihren Endvokalen die entsprechenden litt. product. an, so dass im Nom. أَبُو, أَخُو, حَمُّو, هَيْو, im Gen. أَيْبَى, أَيْخَى, حَمَيْ, هَيْبَى, im Acc. أَبَا, أَخَا, حَمًّا, هَيْمًا gesagt wird. Die kurzen Vokale (أَيْ usw.) erscheinen hier nur dialektisch, ebenso die Form أَبَا für alle drei Casus. — Das stets mit einem Gen. verbundene Wort ذُو der Inhaber, Besitzer einer Sache hat im Gen. ذِي, im Acc. ذَا. — Das Wort فَمْ Mund, das für فَوْهٌ gebraucht wird, hat im Nom. فَمٌ und فَوٌ, im Gen. فَمٌ und فَيْ, im Acc. فَمٌ und فَا.

Anmerk. b. Die Nomm. propr. der ersten Declination verlieren, wenn das Wort ابْنٌ Sohn in der § 21, 2 beschriebenen Weise auf sie folgt, die Nñtation, wie مُحَمَّدٌ ابْنُ جَعْفَرٍ Muhammed, Sohn des Gáfar. Ueber die Weglassung des f des Wortes ابْنٌ s. § 21, 2.

Anmerk. c. Für بنتٌ Tochter setzt man, wenn diesem Nomen schon ein anderes vorhergeht, gern ابنةٌ.

2. verliert der Dual die Endung نِ, wie:

Nom. جَاءَ عَبْدَا السُّلْطَانِ es kamen die beiden Sklaven des Sultans.

Acc. رَأَيْتُ جَارِيَتَيْ أَبِي ich sah die beiden Sklavinnen meines Vaters.

Anmerk. Folgt dem Gen. Du. ein Verbindungs-Élif, so erhält das schliessende **ى** Kësra, wie **مَرَرْتُ بِبَجَارِيَّتِي أَلْمَلِكِ** *ich bin bei den beiden Sklavinnen des Königs vorübergegangen* (s. § 20, 3).

3. wird der Plur. san. masc. der Endung **نَ** beraubt, wie:

Nom. **جَاءَ بَنُو أَلْمَلِكِ** *es kamen die Söhne des Königs.*

Acc. **رَأَيْتُ بَنِي أَلْمَلِكِ** *ich habe die Söhne des Königs gesehen.*

Anmerk. Endigt der Nominativ des Plural nach § 299 Anm. a auf **وَنَ**, Acc. **وَيْنَ**, so wird diese Endung, wenn ein Genitiv folgt, zu **وِ**, verkürzt. Folgt darauf **أُ**, so wird der Diphthong nach § 20, 3 behandelt, wie **فِي عَيْنِي أَلْمَلِكِ**, **مُصْطَفَوُ اللَّهِ** usw. — In der gewöhnlichen Orthographie nicht üblich ist die Anfügung des **ل** otiosum (§ 7 Anm. a) an **وُ** und **وِ** beim Nomen.

314. Tritt ein Pronomen suffixum zu den unbestimmten Nominibus, so erleiden sie folgende Veränderungen:

1. Die Triptota und die Plurr. san. fem. werden der Nûnation, die Duale und Plurr. san. masc. der Endung **نَ** und **نَ** beraubt, wie **كِتَابُهُ** *sein Buch* von **كِتَابٌ**; **ظُلُمَاتُهَا** *ihre Finsternisse* von **ظُلُمَاتٌ**; **كِتَابَاكُمُ** *eure beiden Bücher* von **كِتَابَانِ**; **بَنِيكَ** *deine Söhne* (Acc.) von **بَنِينَ**.

Anmerk. Die auf **ـِ** ausgehenden Substantiva (§ 309. 310) zeigen statt desselben vor Suffixen wieder **ـِي** (§ 312 Anm. b), wie **قَاضِي** *Richter*; **قَاضِيكَ** *dein Richter*; die auf **ـِي** (§ 308) haben an dessen Stelle **ـَا** (vgl. § 7 Anm. c), wie **رَحَى** *Mühle*, **رَحَاكَ** *deine Mühle*.

2. Vor dem Suff. der ersten Pers. sing. **ـِي** (s. § 315. 36) werden die Endvokale aller Singulare, der Pl. fracti und der Pl. sani fem. elidirt, so dass alle Casus dieselbe Form

erhalten, wie كِتَابِي *mein Buch, meines Buches, mein Buch* (Acc.); تَوَابِعِي *meine Anhänger* von تَوَابِع; ظُلُمَاتِي *meine Finsternisse* von ظُلُمَات.

3. Geht das Nomen auf 3 aus, so wird dieser Buchstabe unter Wegfall des Endvokals in ت verwandelt, wie نِعْمَتِي *meine Wohlthat* von نِعْمَةٌ; vgl. § 297 Anm. a.

4. Schliesst das Nomen mit 'Élif mobile oder Hêmza, so geht dieser Buchstabe mit Damma (Nom.) in و, mit Kèsra (Gen.) in ى über, wie نِسَاؤُهُ *seine Weiber*, لِنِسَائِهِ *seinen Weibern* von نِسَاءٍ *Weiber*.

Anmerk. Die § 313, 1 Anm. a erwähnten Nomina haben vor Suffixen dieselben Formen, wie vor Genitiven, nur dass نُر nicht so vorkommt, und dass für die 1. Pers. auch hier nach 314, 2 die Form أِي usw. für alle Casus herrscht.

Anhang.

Von den den Genitiv bezeichnenden Suffixis der Nomina.

315. Nach § 36 sind die Nominalsuffixe mit den verbalen identisch, nur dass das Suff. nom. der 1. Person kein Nûn hat.

Anmerk. a. Das Suffixum der ersten Pers. sing. erscheint, wenn das Wort, zu dem es hinzutritt, mit den langen Vokalen كَا (welches hier nach § 314, 1 Anm. auch für كَى eintritt), كِي und كُو oder den Diphthongen كَى und كُو schliesst, in der (aus der § 36 Anm. d erwähnten älteren Gestalt hervorgegangenen) Form كَى. Schliesst nun das Wort, zu dem das Suff. hinzutritt, auf كَا, so bleibt dieser Vokal unverändert, schliesst es auf كِي oder كَى, so schmilzt das كَى dieser Endungen mit dem كَى des Suffixes zu كَى zusammen, schliesst es endlich mit كُو oder كَو, so wird dies و in كَى verwandelt und mit dem كَى des

Suffixes zu **قِي** vereinigt, wie **حَطَائِي** *meine Sünden* von **حَطَايَا**; **عَلَامَايَ** *meine beiden Knechte* von **عَلَامَايَ** (§ 314, 1); **عَصَايَ** *mein Stock* von **عَصَا**; **قَائِمِي** *mein Richter* von **قَائِمٍ** (§ 314, 1; 312 Anm. b); **مُسْلِمِي** *meiner Mosleme* von **مُسْلِمِينَ** (§ 314, 1); **عَلَامَتِي** *meiner beiden Knechte* von **عَلَامَتَيْنِ** (§ 314, 1); **مُسْلِمِي** *meine Mosleme* aus **مُسْلِمَوِي** von **مُسْلِمُونَ** (§ 314, 1); **مُصْطَفَايَ** *meine Erwählten* aus **مُصْطَفَوِي** von **مُصْطَفَوْنَ** (§ 299 A. a; 314, 1).

Anmerk. b. Auch beim Nomen findet sich die Verkürzung des Suff. der 1 Sg. (§ 36 Anm. c), z. B. **رَبِّي** *mein Herr*, und so häufig in Vocativen. — Vgl. auch § 403 Anm. a.

Anmerk. c. Ueber den Vokalwechsel in den Suff. der 3. Pers. (**كِتَابِي**, **كِتَابِهِمْ** usw.) s. § 36 Anm. b.

Anmerk. d. Man liebt es nicht, Dualsuffixa an einen Dual zu hängen. Wenngleich daher Verbindungen wie **ظِلَّائِكُمَا** *die beiden Schatten von euch beiden* gefunden werden, sagt man doch in der Regel entweder mit dem Sing. wie **مِقْدَارُهُمَا** *ihrer beider Umfang*, oder mit dem Plur. **وَجُوهُهُمْ** *ihrer beider Gesichter*.

B. Von den Zahlwörtern (أَسْمَاءُ أَلْعَدَدِ).

1. Von den Cardinalzahlen.

316. Die erste Zehnzahl der Cardinalzahlen ist diese:

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
1.	أَحَدٌ	إِحْدَى	(§ 293 Anm. b)	6. سِتَّةٌ	سِتٌّ
	وَاحِدٌ	وَاحِدَةٌ		7. سَبْعَةٌ	سَبْعٌ
2.	اِثْنَانِ	اِثْنَانِ	u. اِثْنَانِ (§ 19, 4)	8. ثَمَانِيَةٌ	ثَمَانٍ
3.	ثَلَاثَةٌ	ثَلَاثٌ		9. تِسْعَةٌ	تِسْعٌ
4.	أَرْبَعَةٌ	أَرْبَعٌ		10. عَشْرَةٌ	عَشْرٌ
5.	خَمْسَةٌ	خَمْسٌ			

Anmerk. a. Wirkliches Cardinalzahlwort ist **أَحَدٌ** nur in den Zusammensetzungen § 320. 322; sonst steht als solches **وَاحِدٌ**, welches übrigens auch in den Verbindungen § 322 zulässig ist. Vgl. über den Unterschied beider noch § 462.

Anmerk. b. Für **ثَلَاثٌ**, **ثَلَاثٌ** und **ثَلَاثِيَةٌ** wird auch **ثَلَاثَةٌ**, **ثَلَاثٌ** und **ثَلَاثِيَةٌ** geschrieben, vgl. § 6 Anm. — **سِتٌّ** erklären die arabischen Lexicographen aus **سِدَّتٌ** (s. § 14, 3), **سِدْسٌ** (ursprünglich lautete die Form **sidt^{aa}**); vgl. das Deminutiv **سُدَيْسَةٌ** und die Derivata **سُدْسٌ** *Sechstel* und **سَادِسٌ** *Sechster*.

317. Die Cardinalzahlen von 3—10 haben, wenn die gezählten Personen oder Dinge männlichen Geschlechts sind, weibliche Form, wenn sie weiblichen Geschlechts sind, männliche Form, z. B. **عَشْرَةٌ رِجَالٌ** und **رِجَالٌ عَشْرَةٌ** *zehn Männer*, eigentlich *Männer, eine Zehnzahl* und *eine Zehnzahl von Männern*, **عَشْرٌ نِسَاءٌ** und **نِسَاءٌ عَشْرٌ** *zehn Frauen*, eigentlich *Frauen, ein Zehnbetrag, ein Zehnbetrag von Frauen*.

Anmerk. Eine unbestimmte Zahl zwischen 3 und 10 wird durch das ebenso behandelte **بَعْضٌ**, erst später auch **بَعْضَةٌ** (*Theil*) ausgedrückt, z. B. **بَعْضٌ رِجَالٌ** *einige Männer*; im Einzelnen schwanken hier die Regeln.

318. Die Cardinalzahlen von 1—10 sind, die Duale **اِثْنَانٍ**, **اِثْنَتَانٍ** und **اِثْنَتَانٍ** ausgenommen, triptota. — **ثَمَانٍ** (aus **ثَمَانِيٌّ**) hat nach § 309 im Gen. **ثَمَانٍ**, Acc. **ثَمَانِيًّا**.

319. Die Cardinalzahlen von 3—10 sind stets Substantiva und folgen entweder auf die gezählte Person oder Sache, in welchem Falle sie als Apposition in denselben Casus gesetzt werden, z. B. **رِجَالٌ ثَلَاثَةٌ** *dreier Männer*, eigentlich *Männer, einer Dreizahl*, oder sie haben sie im Gen. Plur. nach sich (so **بَعْضٌ** § 317 Anm.

stets), wie رَجَالٍ ثَلَاثَةٌ drei Männer: eigentlich eine Dreizahl von Männern.

Anmerk. a. ثَمَانٍ hat im letzteren Falle nach § 312 Anmerk. b im Nom. und Gen. ثَمَانِي, im Acc. ثَمَانِي.

Anmerk. b. Auch die Zahlwörter اِثْنَانٍ und اِثْنَيْتَانٍ nehmen, obwohl sehr selten, die gezählte Sache im Gen. Sing. zu sich und verlieren dann natürlich ihr وَ, z. B. اِثْنَانِ حَنْظَلٍ zwei Coloquinten.

Anmerk. c. Tritt der Artikel zu den Zahlwörtern 3—10 hinzu, so verlieren sie nach § 312 die Nûnation.

320. Die Cardinalzahlen von 11—19 sind folgende:

Masc.	Fem.
11. أَحَدَ عَشَرَ	إِحْدَى عَشْرَةَ
12. اِثْنَا عَشَرَ	اِثْنَانِ عَشْرَةَ oder ثِنْتَا عَشْرَةَ
13. ثَلَاثَةَ عَشَرَ	ثَلَاثَ عَشْرَةَ
14. أَرْبَعَةَ عَشَرَ	أَرْبَعَ عَشْرَةَ
15. خَمْسَةَ عَشَرَ	خَمْسَ عَشْرَةَ
16. سِتَّةَ عَشَرَ	سِتَّ عَشْرَةَ
17. سَبْعَةَ عَشَرَ	سَبْعَ عَشْرَةَ
18. ثَمَانِيَةَ عَشَرَ	ثَمَانِي عَشْرَةَ
19. تِسْعَةَ عَشَرَ	تِسْعَ عَشْرَةَ

Anmerk. a. Für ثَمَانِي عَشْرَةَ wird auch ثَمَانِي عَشْرَةَ gesagt. — Für عَشْرَةَ wird als dialektisch عَشْرَةَ erwähnt.

Anmerk. b. Das Genus der Einer in den Zahlen für 13—19 richtet sich nach § 317, wogegen عَشْرَةَ, عَشْرَةَ mit dem Genus des Gezählten

übereinstimmt. — Ebenso findet sich بِضْعَةَ عَشَرَ, بِضْعَ عَشْرَةَ *einige* (13—19); vgl. § 317 Anm. — Das Gezählte steht nach allen diesen im Accusativ Singularis.

Anmerk. c. Die Cardinalzahlen 11—19 werden, mit Ausnahme von اِثْنَا عَشَرَ und اِثْنَا عَشْرَةَ, die im Gen. und Acc. اِثْنَى عَشْرَةَ und اِثْنَى عَشْرَةَ haben, fast nie declinirt, auch wo sie den Artikel annehmen.

321. Die Cardinalzahlen der Zehner von 20—90 sind:

20. عِشْرُونَ	40. أَرْبَعُونَ	60. سِتُّونَ	80. ثَمَانُونَ
30. ثَلَاثُونَ	50. خَمْسُونَ	70. سَبْعُونَ	90. تِسْعُونَ

Anmerk. a. Für ثَلَاثُونَ, ثَمَانُونَ wird auch ثَلَاثُونَ, ثَمَانُونَ geschrieben.

Anmerk. b. Die Cardinalia der Zehner von 20—90 sind Generis comm. und endigen, wie die Plurr. san., im Nom. auf سُونَ, im Gen. und Acc. auf سِينَ. Auch sie sind überall Subst., nehmen aber die gezählte Sache im Acc. Sing. zu sich, weshalb sie die Endung وَ nicht zu verlieren pflegen. Bisweilen jedoch, wo sie den Gen. des Besitzers regieren (§ 466), gehen sie im Nom. auf سُو, im Gen. u. Acc. auf سِي aus.

322. Die Zahlwörter, welche Zahlen bezeichnen, die aus Zehnern und Einern zusammengesetzt sind, verbinden das den Zehner bezeichnende Zahlwort durch وَ und mit dem vorangesetzten Einer, wie أَحَدٌ وَعِشْرُونَ 21. Beide Zahlwörter werden declinirt, wie أَحَدٌ وَعِشْرِينَ Gen., أَحَدًا وَعِشْرِينَ Acc.

Anmerk. Auch hier erscheint بِضْعَ, gewöhnlicher aber تَيْفٌ zur Bezeichnung einer unbestimmten Zahl, z. B. تَيْفٌ وَعِشْرُونَ *einige* 20.

323. Die Zahlwörter von 100—900 sind folgende:

100. مِائَةٌ	400. أَرْبَعُ مِائَةٍ	700. سَبْعُ مِائَةٍ
200. مِائَتَانِ	500. خَمْسُ مِائَةٍ	800. ثَمَانِي مِائَةٍ
300. ثَلَاثُ مِائَةٍ	600. سِتُّ مِائَةٍ	900. تِسْعُ مِائَةٍ

Anmerk. a. Für مَائَةٌ wird auch مَمَّةٌ geschrieben, beides aber mi'atun gesprochen; sein Pl. ist مِئَاتٌ, مِئَاتٌ und مَائِي; selten مِئُونَ, مِئِينٌ (cf. سِينِينَ § 300 Anm. c), مِئِي (mit Art. المِئِي).

Anmerk. b. Die Zahlwörter der Einer werden im Schreiben oft mit dem Worte مَائَةٌ zu einem Wort verbunden, wie اَرْبَعَمِائَةٌ; poetisch sind Verbindungen wie ثَلَاثٌ مِئِينٌ usw. — Das Gezählte steht im Gen. Sing. nach.

324. Die Zahlwörter von 1000—1,000,000 sind folgende:

1000. أَلْفٌ; 2000. اَلْفَانِ; 3000. ثَلَاثَةُ آلِي; 4000. اَرْبَعَةُ آلِي usw.

11,000. أَحَدَ عَشَرَ أَلْفًا 12,000. اِثْنَا عَشَرَ أَلْفًا usw.

100,000. مِائَةُ أَلْفٍ 200,000. مِائَتَا أَلْفٍ

300,000. ثَلَاثِائَةُ أَلْفٍ 1,000,000. أَلْفُ أَلْفٍ usw.

Anmerk. Der Pl. von أَلْفٌ ist اَلْفُونَ, اَلْفٌ oder اَلْفٌ. — Das Gezählte steht im Gen. Sing. nach.

325. Die Zahlwörter, welche eine aus Tausenden, Hunderten, Zehnern und Einern zusammengesetzte Zahl bezeichnen, werden in doppelter Weise geordnet. Entweder wird zuerst das Zahlwort der Tausende, dann das der Hunderte, dann das der Einer und Zehner gesetzt, oder zuerst das dieser, dann das der Hunderte, dann das der Tausende, immer aber jedes folgende Glied durch وَ angefügt, wie ثَلَاثَةُ آلِي وَ سَبْعُ مِائَةٍ وَ أَحَدٌ وَ عِشْرُونَ oder أَحَدٌ وَ عِشْرُونَ وَ سَبْعُ مِائَةٍ وَ ثَلَاثَةُ آلِي 3721.

2. Von den Ordnungszahlen.

326. Die erste Zehnzahl der Ordinalia ist folgende:

Masc.	Fem.	Masc.	Fem.
1. أَوَّلٌ	أَوَّلِيٌّ	6. سَادِسٌ	سَادِسَةٌ
2. ثَانٍ (s. § 309. 312 A. b.)	ثَانِيَةٌ	7. سَابِعٌ	سَابِعَةٌ
3. ثَالِثٌ	ثَالِثَةٌ	8. ثَامِنٌ	ثَامِنَةٌ
4. رَابِعٌ	رَابِعَةٌ	9. تَاسِعٌ	تَاسِعَةٌ
5. خَامِسٌ	خَامِسَةٌ	10. عَاشِرٌ	عَاشِرَةٌ .

Anmerk. Zu **أَوَّلٌ** vgl. § 293 Anm. b; Pl. ist **أَوَّلِيٌّ**, **أَوَّلَاتِيٌّ**, **أَوَّلَاتِيٌّ**, **أَوَّلَاتِيٌّ** für's Masc., **أَوَّلِيٌّ** (§ 302, 1), selten **أَوَّلِيٌّ** für's Fem. — Statt **سَادِسٌ** findet sich auch **سَادٍ** und **سَاتٌ** (vgl. § 316 A. b); ähnlich **ثَانٍ**, **ثَامِنٌ**.

327. Die Ordinalia von 11—19 sind folgende:

Masc.	Fem.
11. حَادِي عَشَرَ	حَادِيَةٌ عَشْرَةٌ
12. ثَانِي عَشَرَ	ثَانِيَةٌ عَشْرَةٌ
13. ثَالِثَ عَشَرَ	ثَالِثَةٌ عَشْرَةٌ usw.

Anmerk. Die Ordnungszahlen von 11—19 werden, sowohl wenn sie unbestimmt als wenn sie durch den Artikel bestimmt sind, nicht declinirt. Im letzteren Falle kann jedoch nach Einigen das Zahlwort des Einers, dem der Artikel vorgesetzt wird, declinirt werden, während das Zahlwort des Zehners stets unverändert bleibt. — Neben **حَادِي** und **ثَانِي** kommen auch die verkürzten Formen **حَادِي** und **ثَانِي** vor.

328. Die Ordnungszahlen der Zehner von 20—90 werden nicht durch eigene Wörter, sondern durch die Cardinalzahlen der Zehner bezeichnet, wie **أَلْعِشْرُونَ** *der zwanzigste*. — Treten

zu den Ordnungszahlen der Zehner die der Einer, so werden diese vorangestellt und beide meist durch و verbunden, wie حَادٍ وَعِشْرُونَ (Gen. حَادٍ وَعِشْرِينَ, Acc. حَادِيًا وَعًا), حَادِيَّةٌ وَعِشْرُونَ *einundzwanzigster, -e*. — Wenn die so zusammengesetzten Ordnungszahlen den Artikel erhalten, so wird er beiden vorgesetzt, wie وَالْعِشْرُونَ وَالْحَادِي (§ 312 Anm. b) *der einundzwanzigste*.

3. Von den übrigen Zahlwörtern.

329. Die Adverbia der Cardinalzahlen: einmal, zweimal, dreimal usw., werden ausgedrückt: 1) durch die Accusative der Nomina vicis (s. § 221), oder wenn diese fehlen, der Nom. verbi, wie قَامَ قَوْمَةً أَوْ قَوْمَتَيْنِ *er stand einmal oder zweimal auf*, قَاتَلَ قِتَالًا وَاحِدًا أَوْ قِتَالَيْنِ *er kämpfte einmal oder zweimal*. Es ist auch erlaubt, die einfachen Cardinalzahlen zu setzen, so dass die Nomina verbi zu ergänzen sind, wie قَامَ قَامٍ er stand zweimal auf. 2) Durch das Nomen مَرَّةٌ und andere ähnliche, wie مَرَّةٌ (وَاحِدَةً) *einmal*, مَرَّتَيْنِ *zweimal*, ثَلَاثَ *dreimal*, عِشْرِينَ كَرَّةً *zwanzigmal* usw.

330. Die Adverbia der Ordinalzahlen: zum ersten, zweiten, dritten Male werden entweder durch Hinzufügung des Accusativs der Ordinalzahl zum Tempus finitum ausgedrückt (in welchem Falle das entsprechende Nomen Verbi zu ergänzen ist), oder durch den mit dem Accusativ der Ordinalzahlen verbundenen Accusativ der Wörter مَرَّةٌ usw. bezeichnet, z. B. جَاءَ مَرَّةً ثَالِثَةً (ellipt. für جَاءَ مَجِيئًا ثَالِثًا جَاءَ ثَالِثًا) *er*

kam ein drittes Mal; جَاءَ الثَّالِثَ oder جَاءَ الْمَرَّةَ الثَّلَاثَةَ er kam das dritte Mal.

331. Die Distributivzahlen werden durch doppelte Setzung der einfachen Cardinalzahlen ausgedrückt oder durch einmal gesetzte oder wiederholte Zahlwörter der Formen فَعَالٌ und مَفْعَلٌ, wie أَحَادٌ (وَحَادٌ, مَوْحَدٌ) je Einer, ثَنَاءٌ und مَثْنَى je zwei usw. bis 10 (vgl. § 307, 2 f): جَاءُوا مَثْنَى اثْنَيْنِ أو جَاءُوا مَثْنَى اثْنَيْنِ (ثَنَاءً), sie kamen zu zwei, zwei und zwei. — Zusammengesetzte Cardinalzahlen werden zu distributiven Zwecken mit كُلٌّ jeder verbunden, z. B. فِي كُلِّ أَرْبَعَةٍ وَعِشْرِينَ سَاعَةً in je vierundzwanzig Stunden.

332. Die multiplicativen Zahlwörter werden durch Nomina patientis der zweiten Form, die von den Cardinalzahlen abgeleitet sind, ausgedrückt, wie مُثَلَّثٌ verdreifacht, dreifach; nur einfach heisst مُفْرَدٌ (n. pat. IV).

333. Die Zahlwörter, welche die Zahl der Theile, aus denen Etwas zusammengesetzt ist, anzeigen, haben die Form فُعَالِيٌّ, wie رُبَاعِيٌّ quadrilitteral (§ 37); vier Ellen hoch; ein Tetrastichon.

334. Die Bruchzahlen von 3—10 werden durch Zahlwörter der Formen فَعْلٌ, فَعِيلٌ, Pl. أَنْعَالٌ, (selten مَفْعَالٌ) ausgedrückt, wie ثُلُثٌ, ثُلُثٌ und ثَلِيْثٌ ein Drittel, سُدُسٌ, سُدُسٌ und سَدِيسٌ ein Sechstel. Die Hälfte ist نِصْفٌ oder نَصِيفٌ, Pl. أَنْصَافٌ. Die über Zehn werden umschrieben, wie ثَلَاثَةُ أَجْزَاءٍ ¹/₂₈; kürzer wie مِثْلُ السَّبْعِ ³/₂₀; مِثْلُ عِشْرِينَ جُزْءًا

335. Der Zeitraum, nach dessen Verlauf etwas wiederzukehren pflegt, wird durch den, entweder durch den Artikel

bestimmten oder unbestimmten Accusativ von Zahlwörtern der Form **فَعَلٌ** bezeichnet, wie **أَلْتَلْتُ** und **ثَلْتْنَا** *alle drei (Tage, Monate, Jahre), jeden dritten (Tag usw.)*.

C. Von den Nominibus demonstrativis und conjunctivis.

336. Die Nomina demonstrativa, zu denen wir den Artikel rechnen, und die Nomina conjunctiva, denen wir die Nomina interrogativa anschliessen, fassen wir, weil beide für uns Pronomina sind, jene demonstrativa, diese relativa, in einem Capitel zusammen.

1. Von den Nominibus demonstrativis und dem Artikel.

337. Die Nomina demonstrativa, **أَسْمَاءُ الْإِشَارَةِ**, zerfallen in einfache und zusammengesetzte.

338. Das einfache Nomen demonstrativum ist dieses:

Sing.

Masc. **ذَا** *dieser, jener*.

Fem. **ذِي** (**ذِهِ**, **ذِهِ**, **ذِهِ**), **تِي** (**تِهِ**, **تِهِ**, **تِهِ**), **تَا**.

Dual

Masc. Nom. **ذَانِ** (**ذَانِ**).

G.-A. **ذَيْنِ** (**ذَيْنِ**; vgl. § 25 Anm.; 278 Anm. b).

Fem. Nom. **تَانِ** (**تَانِ**). G.-A. **تَيْنِ** (**تَيْنِ**).

Plur.

Comm. **أُولَى** (**أُولَى**) und häufiger **أُولَاءَ** *diese (Männer, Frauen) usw.*

Diese einfache Form des Nomen demonstrativum dient dazu, auf eine nahe Person oder Sache hinzuweisen.

Anmerk. a. In **أُولَى**, **أُولَاءَ** usw. ist das *u* trotz der gewöhnlichen scriptio plena kurz (s. § 345) im Unterschied von **أُولَى** *erste*, worin *u* lang ist.

Anmerk. b. Deminutiv von **ذَا** ist **ذَيْتَا**, Fem. **تَيْتَا**, du. **ذَيْتَايَ**, f. **تَيْتَايَ**, pl. **أُولَيْتَا**, **أُولَيْتَايَ**.

Anmerk. c. Nahe mit **ذَا** verwandt ist **ذُو**, das immer im stat. constr. steht, eig. *der von ...* d. h. *Besitzer, Inhaber von ...* (§ 447). Es hat im Sing. Masc. Nom. **ذُو**, Gen. **ذِي**, Acc. **ذَا**; Fem. **ذَات**, **ذَاتِ**, **ذَاتٍ**; Dual. Masc. Nom. **ذَوَا**; Fem. **ذَوَاتَا** (**ذَاتَا**); Plur. Masc. Nom. **ذُرُوء** (**أَذْوَاء**), **أُولُو** oder **أُولُو** (**أُولُو**); Fem. Nom. **ذَوَات**, **أُولَات**, **أُولَات**, von welchen allen die Formen für Gen.-Acc. regelmässig abgeleitet werden.

Anmerk. d. Aus **ذَا** und der Partikel **كَ** wie zusammengesetzt ist **كَذَا** *so, so viel* (vgl. § 409, 5 Anm.).

339. Aus den einfachen Nominibus demonstrativis entstehen zusammengesetzte:

1) durch Hinzufügung der Pronomina suff. der zweiten Pers. **كَ**, **كَ**, **كُمَا**, **كُم**, **كُنَّ**, allein oder mit der ihnen vorgesetzten Sylbe **لِ**;

2) durch Vorsetzung der Partikel **هَآ**.

340. Das Genus und der Numerus des zum einfachen Nom. dem. hinzugefügten Suffixes pflegt vom Genus und Numerus der angeredeten Person abzuhängen. Wird die Rede an eine männliche Person gerichtet, so wird **ذَآكَ** gesetzt, wenn an eine weibliche, **ذَآكِ** usw.; doch kommt **ذَآكَ** auch oft ohne Rücksicht auf die angeredete Person vor. — Die Bedeutung modificiren diese Nom. dem. dadurch, dass sie auf etwas entferntes hindeuten.

Sing.

Masc. **ذَآكَ** *jener dort*.

Fem. **ذَآكِ** (**ذَآكِ**), **تَآكِ**.

Dual.

Nom. Masc. ذَانِكَ Fem. تَانِكَ.

Gen.-Acc. „ دَيْنِكَ „ تَيْنِكَ.

Plur.

Comm. أُولَئِكَ، أُولَئِكَ، أُولَئِكَ (ü wie § 338 Anm. a).

Anmerk. Deminutiv ist ذَيْتِكَ usw. (§ 338 Anm. b).

341. Durch weitere Einfügung der Sylbe *ل* entstehen folgende Formen:

Sing.

Masc. ذَالِكَ، ذَالِكَ، ذَالِكَ (§ 6 Anm.) *jener dort*.

Fem. تَالِكَ (aus تَيْلِكَ), selten تَالِكَ.

Dual.

Masc. Nom. ذَانِكَ (aus ذَانِلِكَ).

G.-A. دَيْنِكَ (aus دَيْنِلِكَ); vgl. § 25 Anm.

Fem. Nom. تَانِكَ (aus تَانِلِكَ).

G.-A. تَيْنِكَ (aus تَيْنِلِكَ); vgl. § 25 Anm.

Plur.

Comm. أُولَئِكَ، أُولَئِكَ (selten; meist أُولَئِكَ § 340).

Der Bedeutung nach unterscheiden sich diese von den Formen § 340 kaum, sind aber im Sing. häufiger.

Anmerk. a. Die Sylbe *ل* ist vielleicht nicht die Präposition (die mit Suffix *لِكَ* lautet), sondern ein demonstrativer Consonant, der sich auch im Artikel und N. conj. (§ 343. 345) findet.

Anmerk. b. Deminutiv ist ذَيْبَالِكَ usw. (§ 338 Anm. b). — Dem *كَذَا* § 338 Anm. d entspricht hier كَذَلِكَ ebenso, gleichermassen.

342. Die Partikel هَا, welche dieselbe Kraft hat, wie das lateinische *ce* in *hicce* usw. und unser *da* (sie heisst daher حَرْفُ التَّنْبِيهِ die Partikel, welche die Aufmerksamkeit erweckt), wird دَا und ذَاكٌ usw., niemals aber ذَالِكٌ usw. vorgesetzt. Vor دَا usw. wird es gewöhnlich defective geschrieben, vor ذَاكٌ usw. plene.

Sing.

Masc. هَذَا، هَذَا (s. § 6 Anm.) *hicce, dieser da*.

Fem. هَاتَا، هَاتِي، هَاتِيَه، هَدِيَه، هَدِيَه.

Dual.

Masc. Nom. هَذَانِ. G.-A. هَذَيْنِ.

Fem. Nom. هَتَانِ، هَتَانِ. G.-A. هَتَيْنِ، هَتَيْنِ.

Plur.

Comm. هَؤُلَاءِ، هَؤُلَاءِ، هَؤُلَاءِ، هَؤُلَاءِ.

Für ذَاكٌ wird in derselben Weise هَذَاكَ usw. gesagt.

Anmerk. Im Dual wird auch هَذَانِ (§ 338) erwähnt; Deminutiva sind هَذَيْكَ، هَذَيْكَ usw. (§ 338 Anm. b). Zu هَذَا *ebenso* vgl. § 338 Anm. d; § 341 Anm. b.

343. Der Artikel آل (er heisst أداة التَّعْرِيفِ *das Werkzeug der Determination*, الْأَلِفُ وَاللَّامُ *das 'Élif und Lām* oder التَّعْرِيفِ *der Determination*, oder einfach الْأَلَمُ) ist aus dem Consonanten ل und aus ا conjunctivum (doch ursprünglich wohl أ) zusammengesetzt. Obwohl er determinativ geworden, hat er doch in Verbindungen wie الْيَوْمَ *heute*, الْآنَ *jetzt* seine ursprüngliche Demonstrativkraft erhalten.

Anmerk. Sehr selten steht der Artikel statt الَّذِي (§ 345) wie in الْقَوْمِ الرَّسُولِ إِلَهُ مِنْهُمْ *die Leute, zu welchen der Gesandte Gottes gehört*.

2. Von den Nominibus conjunctivis und interrogativis.

a) Von den Nominibus conjunctivis.

344. *Nomen conjunctivum* (الَّذِي الْمَوْضُوعُ) nennen die Araber, wie § 336 bemerkt, das Relativpronomen. Seine Formen sind diese:

- 1) الَّذِي *welcher, welches*, Fem. الَّتِي.
- 2) مَنْ *derjenige welcher, diejenige welche, مَا* *dasjenige welches.*
- 3) أَيُّ *derjenige welcher*, Fem. أَيَّةٌ.
- 4) أَيُّنَ *ein Jeder welcher, أَيًّا* *ein Jedes welches.*

Anmerk. a. Die Nomina unter 2—4 sind auch Interrogativa, ursprünglich wohl Indefinita; s. § 349—351. Wir schliessen indess an die Demonstrativa zunächst gleich die Relativa an.

Anmerk. b. مَنْ und مَا können auch indeterminirt für *einer welcher*, bezw. *etwas das* sowie im pluralischen Sinne für *solche welche, diejenigen welche, die Dinge welche* stehen, werden aber nach ihrer äusseren Form auch in diesem Falle singularisch construiert.

345. Das *Nomen conjunctivum* الَّذِي, das substantivisch (*derjenige welcher* = مَنْ, مَا) und adjectivisch gebraucht wird (§ 539), besteht aus dem Artikel الّ, dem demonstrativen ل (vgl. §§ 341 u. 343) und dem Nom. dem. und hat folgende Formen:

Sing.

Masc. الَّذِي, الَّذِي; الَّذِي, الَّذِي; الَّذِي, الَّذِي.

Fem. الَّتِي, الَّتِي; الَّتِي, الَّتِي.

Dual.

Masc. Nom. الَّذَيْنِ (الَّذَانِ s. § 338; الَّذَا). G.-A. الَّذَيْنِ.

Fem. Nom. الَّتَيْنِ (الَّتَانِ). G.-A. الَّتَيْنِ.

Plur.

Masc. **أَلَّذِينَ** (أَلَّذِي); **أَللَّاهِ**, **أَللَّاهِ**; **أَللَّاهِ** Nom., **أَللَّاهِينَ** G.-A.);
أَللَّاهِي, **أَللَّاهِي** (ü).

Fem. **أَللَّاهِ** (أَللَّاهِ); **أَللَّاهِ**, **أَللَّاهِ** (أَللَّاهِ); **أَللَّاهِي**, **أَللَّاهِي** (أَللَّاهِي);
أَللَّاهِي, **أَللَّاهِي**.

Anmerk. **أَلَّذِي** und **أَلَّتِي** werden, weil diese Formen sehr häufig sind, der Kürze wegen mit einem Lām geschrieben, während die übrigen ihr doppeltes Lām behalten. — Dialektisch ist **أَلَّذُونَ** als Nom. pl. und der relativische Gebrauch von **ذُو** (§ 338 Anm. c), das dann auch in der Flexion abweicht. — Deminutiva sind **أَلَّذِيَّة**, Fem. **أَلَّتِيَّة**; Du. **أَلَّذِيَّة**, **أَلَّتِيَّة**; Pl. **أَلَّذِيَّة**, **أَلَّتِيَّة**.

346. Die Nomina conjunctiva **مَنْ** (von mit Vernunft begabten Wesen gebraucht) und **مَا** (von vernunftlosen) sind indeclinabel und werden nie, wie **أَلَّذِي**, adjectivisch, sondern nur substantivisch (*is, qui* usw., *ὅστις*) gebraucht.

347. Die Nomina conjunctiva **أَيُّ**, **أَيَّةٌ** *derjenige welcher, diejenige welche*, werden im Sing. regelmässig declinirt, haben aber meist keinen Dual und Plural.

348. Aus **أَيُّ** und **مَنْ** resp. **مَا** sind **أَيُّمَنْ** *ein Jeder welcher, welcher auch*, und **أَيُّمَا** *ein Jedes welches, was auch immer* zusammengesetzt. Nur ihr erster Theil kann declinirt werden: Gen. **أَيُّمَنْ**, **أَيُّمَا**; Acc. **أَيُّمَنْ**, **أَيُّمَا**.

b) Von den Nominibus interrogativis.

349. Dass die Nomina conjunctiva (ausser **أَلَّذِي**) zu gleicher Zeit auch interrogativa sind, haben wir schon oben § 344 Anm. gesagt. Zu diesen Nominibus kommt noch das Nomen

كَمْ wie viel, das 1) interrogativ und 2) nach unserer Auffassung exclamativ (*wie viel! wie oft! wie weit!* — dann *nicht wenig, nicht selten*), nach der der Araber enuntiativ (لِلْإِخْبَارِ), niemals conjunctiv ist.

Anmerk. a. مَا verkürzt sich als Fragewort nach Präpositionen, mit denen es dann in ein Wort zusammengezogen werden kann, z. B. بِمَا, لِمَا, عَنْمَا (andere Schreibweise إِلَى مَا, عَلَى مَا, عِنْدَ مَا). Der Accent wird dann von مَا auf die vorhergehende Sylbe zurückgezogen: *bīma* usw. — لِمَا und بِمَا werden dichterisch weiter in لِمَ und بِمَ verkürzt: was auch der Ursprung des Interrogativs كَمْ ist, das aus كَم (ursprüngl. كَمَا der Betrag von was?) entstanden ist.

Anmerk. b. Ausser dem interrogativischen oder relativischen Gebrauch des مَا findet sich dasselbe — und dies scheint die ursprüngliche Bedeutung — auch als Indefinitum, sei dies wie in § 384, 3, oder wo es Partikeln verallgemeinernden Sinn gibt (§ 348. 351 Anm. b, 360 ff. passim); die Araber erklären es da vielfach als rein expletiv (مَا أَلْمَزِيدَةُ). So auch وَمَا *was auch immer* (= *مَا مَا; die ältere Form von مَا war *مَا).

Anmerk. c. Bisweilen erscheint das Fragewort durch das ihm nachgesetzte Demonstrativum ذَا verstärkt: ذَا مَنْ *wer denn?* ذَا مَا *was denn?*

Anmerk. d. كَمْ wird den Zahlwörtern § 321 Anm. b ähnlich mit dem Accusativ Singularis des etwa zur näheren Begriffsbestimmung ihm hinzugefügten Substantivs construiert, z. B. كَمْ رَجُلًا جَاءَكَ *wie viele Männer sind zu dir gekommen?* Es kann aber auch ohne nähere Bestimmung als Subject eines wie gewöhnlich im Nominativ erscheinenden Prädikats stehen, z. B. كَمْ دِرْهَمًا *wie zahlreich (sind) deine Drachmen?*

350. Das Nomen interrogativum مَنْ wird nur, wenn es allein ausgesprochen wird (wie wenn Jemand den, welcher sagt: *es ist Jemand gekommen, ich habe Jemanden gesehen, fragt: wer? wen?*) in folgenden Pausalformen (§ 28) declinirt:

Sg. Masc. Nom. مَنْو Gen. مِنْى Acc. مَنَا.

Fem. N.-G.-A. مَنَّة (مَنْت).

Du. M. N. مَنَان G.-A. مَنَيْن.

F. N. مَنَتَان (مَنْتَان) G.-A. مَنَتَيْن (مَنْتَيْن).

Pl. M. N. مَنُون G.-A. مَنِين.

F. N.-G.-A. مَنَات.

Anmerk. Aehnlich findet sich als Nisbe مَنِىُّ، اَلْمَنِىُّ *der wem zugehörige?*, Du. اَلْمَنِىَّان, Pl. اَلْمَنِىُّون. — Nur ausnahmsweise kommen die im § erwähnten Formen in fortlaufender Rede, und dann natürlich in nicht-pausaler Gestalt, vor, wie مَنُونِ اَنْتُمْ „was für Leute seid ihr?“

Das Nomen interrogativum مَا wird nie declinirt.

351. Die Nom. interr. اَيُّ and اَيَّةٌ *welcher? welche?* werden entweder mit einem anderen im Genitiv stehenden Nomen subst., resp. einem Suffix verbunden, oder stehen allein. Im ersten Fall steht ohne Rücksicht auf den Numerus des Substantivs der Sing. ohne Nûnation, wie اَيُّ كِتَابٍ *welches Buch?* eigentlich *quid libri?* Gen. اَيِّ كِتَابٍ, Acc. اَيِّ كِتَابٍ; اَيُّ عَيْنٍ *welches Auge?* Gen. اَيِّ عَيْنٍ, Acc. اَيِّ عَيْنٍ; اَيُّهُمْ *welcher von ihnen?* اَيَّتُهُنَّ *welche von ihnen?* اَيُّ tritt auch nicht selten vor weibliche Nomina, wie اَيُّ عَيْنٍ *welches Auge?* eigentlich *quid oculi?* Stehen sie ohne Verbindung, so werden sie regelmässig declinirt; stehen sie wie مَنْو usw. § 350, so lauten sie in der Pause:

Sg. Masc. Nom. اَيُّ oder اَيِّ (d. h. mit ganz undeutlichem Endvokal, vgl. § 11 Anm. b); Gen. اَيِّ, Acc. اَيًّا; Fem. اَيَّةٌ.

Du. M. N. اَيَّانِ usw. mit Sukûn des ن.

Pl. M. N. أَيُّونٌ, G.-A. أَيِّينٌ, F. N.-G.-A. أَيَّاتٌ.

Anmerk. a. أَيُّ kann vor Suffixen verkürzt werden, wie أَيُّهُمَا für أَيُّهُمَا.

Anmerk. b. Für أَيُّ mit Suffixen steht bisweilen allgemeiner und unbestimmt أَيُّنا (selten zusgez. أَيُّنم), wie أَيُّنا أَحَبُّ إِلَيْكَ هُوَ أَمْ أَنَا wer von uns ist dir theurer, Jener oder ich? wo أَيُّنا für أَيُّنا steht.

Anmerk. c. Mit كَ (§ 354 Anm. c) zusammengesetzt ist كَأَيُّ (auch كَأَيُّن geschrieben und zu كَاءٍ, كَاتِنٍ, كَيْءٍ, كَيْنِنٍ, كَأَيِّ, كَأَيِّ contrahiert), ursprüngl. wie viel? gewöhnlich aber wie mancher . . . (vgl. كَم § 349 und § 409, 5 Anm.).

IV. Von den Partikeln.

352. Es giebt vier Arten von Partikeln (حُرُوفٌ, Pl. حُرُوفٌ oder أَدَاةٌ, Pl. أَدَوَاتٌ): Präpositionen, Adverbia, Conjunctionen, Interjectionen.

A. Von den Präpositionen.

353. Die Präpositionen, welche immer den Genitiv regieren und deshalb حُرُوفُ الْجَبْرِ Partikeln der Attraktion oder الْجَوَازُ (Sing. الْجَوَازَةُ) die Attrahirenden, d. h. den Genitiv Regierenden, oder حُرُوفُ الْخَفْضِ Partikeln der Depression (des Genitivs, s. § 306), oder حُرُوفُ الْإِضَافَةِ (s. § 441) Partikeln der Annexion genannt werden, zerfallen in untrennbare, welche mit dem folgenden Nomen im Schreiben verbunden werden, und in getrennte, welche für sich geschrieben werden.

Anmerk. Die meisten der getrennten Präpositionen sind für die Araber keine حُرُوفٌ (§ 352), sondern Nomina im Status constructus bezw.

Accusat. adverbialis (§ 409) mit folgendem Genitiv (§ 444). Wir fassen hier indes der Bequemlichkeit wegen beide Arten zusammen.

354. Die untrennbaren Präpositionen bestehen aus einem Consonanten mit einem Vokale, und sind folgende:

بِ bei, an, in, mit, durch;

عِنْدَ bei (beim Schwur);

لِ zu (Bezeichnung des Dativs), wegen; auch als Conjunction vor dem Subj. des Verbi *um zu, damit*;

وَ bei (im Schwur).

Anmerk. a. Nach § 36 Anm. b lautet بِ mit Suff. der 3. Pers. بِهٖ, بِهِمْ usw.; mit dem der 1. Pers. بِي.

Anmerk. b. لِ hat vor Suffixen Fèṭḥa statt Kèsra, wie لَكَ, لَكُمْ usw., ausser لِي *mir*.

Anmerk. c. كَمَا wie, gleichwie, das fälschlich auch zu den Präpositionen gerechnet wird, ist vielmehr ein formell unentwickeltes, blos in der Annexion als erstes Wort stehendes, aber in dieser Stellung alle Casus durchlaufendes Nomen (*similitudo, instar*).

355. Die getrennten Präpositionen zerfallen in zwei Arten. Die einen, alle zwei- oder dreiconsonantig, haben verschiedene Endungen; die anderen, eigentlich durch den folgenden Genitiv bestimmte und daher der Nünation entbehrende Accusative, schliessen mit Fèṭḥa (oder, in wenigen Fällen, wo ein Acc. Dualis vorliegt, mit dem Diphthongen ai).

356. Die Präpositionen der ersten Art sind folgende:

إِلَى zu;

حَتَّى (dialekt. عَتَى) bis zu, bis an;

عَلَى über, oberhalb, gegen, zu, vor, wegen;

عَنْ von, her, seitens, nach, für;

فِي in mit Dat. und Acc., *unter, von* (mit Suff. der 3. Pers. فِيهِ usw.; فِيْهُ ist seltene ältere Aussprache);

لَدُنْ, لَدُنِي, لَدُنِي, لَدَا, لَدَانِي, لَدَانِي, لَدَانِي, لَدَانِي
bei (*penes, apud*);

مَعَ mit (dial. مَع, das vor Waṣla مَعَ wird);

مِنْ aus, von, wegen, (s. § 20, 4);

مُنْذُ, مِنْذِي, مِنْذِي, مِنْذِي, مِنْذِي; vor Waṣla wird مِنْذُ zu مِنْذُ,

§ 20, 4, selten مِنْذِي) *von dem Zeitpunkt an dass, seit.*

Anmerk. a. إِلَى, عَلَى und لَدَى bewahren vor Suffixen ihre ursprüngliche Form إِلَى, عَلَى, لَدَى, wie إِلَيْهِ, عَلَيْهِ, تَدَيْكُمْ usw. Ueber إِلَيْهِ, عَلَيْهِ usw. s. § 36 Anm. b. Das Suffix der 1. Sg. سِي (wie es nach § 315 Anm. a lauten muss) wird mit dem إِلَى, عَلَى und لَدَى in إِلَيَّ, عَلَيَّ, لَدَيَّ mit فِي in فِيَّ zusammengezogen.

Anmerk. b. Das و von عَنْ, مِنْ und لَدُنْ wird, wenn sie mit dem Suffix der 1. Sg. سِي verbunden werden, verdoppelt: عَنِّي, مِنِّي, لَدُنِّي. Ueber عَنِّي, مِنِّي usw. s. § 14, 2.

357. Beispiele von Präpositionen der zweiten Art sind folgende: أَمَامَ *vor* (räumlich), بَيْنَ *zwischen*, بَعْدَ *nach*, تَحْتَ *unter*, حَوْلَ (oder حَوْلِي, welches Stat. constr. des Acc. Dualis ist) *ringsum, um—herum*, دُونَ *unterhalb*, عِنْدَ *bei*, عِوَضَ *für*, فَوْقَ *oberhalb*, قَبْلَ *vor* (von der Zeit), قُدَّامَ *vor* (vom Ort), وَرَاءَ *hinter*, *darüber hinaus*. — Vgl. noch § 270 Anm. b.

B. Von den Adverbien.

358. Es giebt drei Arten von Adverbien. Die erste besteht aus Partikeln verschiedenen Ursprunges, theils untrennbaren, theils getrennten; die zweite aus indeclinablen auf *u* schliessenden Nominibus, die dritte aus Accusativen.

359. Die untrennbaren adverbialen Partikeln sind folgende:

أ (vgl. § 21, 4), Adverbium der Frage, حَرَفُ الْأَسْتِفْهَامِ: *num? utrum? an?* — Dialekt. ؤ, wie in هَمَا für أَمَا (§ 360).

س (سَى, سَو, سَف) aus سَوَفٍ *am Ende* verkürzt, wird wie dies dem Imperfect vorgesetzt, um die Futurbedeutung festzustellen, wie سَيَكْفِيكَهُمُ اللَّهُ *Gott wird dir gegen Jene genügen.*

ل, Adverbium der Affirmation: *fürwahr, sicherlich*; besonders beim Schwur und in einigen andern Fällen.

360. Die gebräuchlichsten getrennten adverbialen Partikeln sind folgende:

إِذَا (selten دُنْ); vgl. إِذَا § 365: (wenn dem so ist) *dann.*

أَلَا aus أ und لَا: *nonne?*

أَمْ, Adverbium der Frage: *an? أم—أ utrum—an?*

أَمَّا (dial. هَمَا, عَمَا, حَمَا; أَمْ usw.) aus أ und مَا: *nonne?* (dasselbe wie أَلَا);

إِنَّ (seltener إِنْ), durch ل verstärkt لِإِنَّ (dial. لِهِنَّ), *gewiss, fürwahr, eigentlich siehe, -en, ecce*, sehr oft aber in viel schwächerer Bedeutung, ein ihm folgendes Wort (§ 401 mit Anm. b) nur leise hervorhebend oder einführend; mit Suff. der

1. Pers. **إِنِّي** und **إِنْنِي**, Pl. **إِنَّا** und **إِننَا** vgl. § 401 und 190, 3; das Pronomen **أَنْتَ** bei anfangendem **إِنَّتَ** repräsentirt und anticipirt (wie das deutsche *es*) oft einen ganzen Satz; es heisst dann **أَنْتَ أَلْشَّانِ** oder **أَلْقِصَّةِ** *Pronomen des Sachverhaltes* oder *Pr. der Thatsache*.

إِنَّمَا aus **إِنَّ** und **مَا**, Restrictivpartikel, *nur, dumtaxat*;

أَيْنَ s. **أَيْ**;

أَيْ, Explicativpartikel, von den Commentatoren häufig gebraucht: *das ist*;

إِي *ja*, immer vor einem Schwur, wie **وَإِلَّهِ**, was auch in **إِي إِلَّهِ** u. ä. verkürzt wird;

أَيْنَ *wo?* **مِنْ أَيْنَ** *woher?* **إِلَى أَيْنَ** *wohin?* **أَيْنَمَا** *wo auch immer*; **أَيْ** *woher? wie?*

بَلْ *nein, sondern; nein, im Gegentheil*;

بَلَى *ja, doch* als Antwort auf negative Fragen oder Urtheile;

تَمَّ (vereinzelt **تَمَّةً**; in Pausa **تَمَّةً**) *dort*;

قَدْ vor dem Perfect: *jam, nun wirklich, nun* (es drückt aus, dass etwas Ungewisses sich nun verwirklicht hat; s. das Nähere § 368); vor dem Imperfect: *auch wohl, gelegentlich, vielleicht* (**لِلتَّقْلِيلِ** *zur Bezeichnung der Seltenheit*);

قَطَّ (**قَطَّ**, **قُطَّ**, **قُطِّ**) *jemals* wird fast ausschliesslich in negativen Sätzen auf die Vergangenheit bezogen und daher entweder mit **مَا** und dem Perfect oder mit **لَمْ** und dem Jussiv ver-

bunden (vgl. § 522. 383) wie *مَا رَأَيْتُهُ قَطُّ* ich habe ihn niemals gesehen — *فَقَطُّ* (eig. und genug:) nur das, nicht mehr;

كَذَا so (vgl. § 338 Anmerk. d); *كَذَلِكَ* ebenso, gleichermassen (§ 341 Anm. b);

كَأَنَّ durchaus nicht (*حَرْفُ الْرَدِّعِ* Part. d. Zurückweisung);

لَا, 1) negatives Adv. der Zukunft und des unbegrenzten Präsens, sowie Stellvertreter der übrigen negativen Adv. nach *وَ* und, nicht; 2) Adv. des Verbieters: nicht, ne;

لَمْ, negatives Adv. der Vergangenheit, stets mit dem im Sinne des Perfects stehenden Jussiv: nicht;

لَمَّا noch nicht, mit dem Jussiv;

لَنْ aus *لَا* und *أَنْ*: (es wird nicht geschehen, dass), nicht, mit dem Subjunctiv;

مَا, negatives Adverbium des absoluten Präsens und Perfects: nicht;

مَتَى wann? auch als Conjunction gebraucht;

نَعَمْ, *نَعِمَ* u. ä. ja (verkürzt aus *نِعِمَ* es ist angenehm, gefällt);

هُكَذَا so (s. § 342 Anm.);

هَلْ (أَلْ) num? utrum? *هَلَّا* (أَلَّا) nonne?

هُنَا, hier; *هُنَاكَ* und *هُنَالِكَ* dort; vgl. § 340 ff.; *هَاهُنَا* hier

(auch *هَاهُنَا*), vgl. § 342.

هُنَا (*هَنَاكَ* usw.) dort.

361. Fast dieselben auf *u* ausgehenden Nomina indeclinabilia, deren Accusative nach § 357 Präpositionen sind, werden

als Adverbia gebraucht, wie بَعْدُ (مِنْ بَعْدُ) *nachher*, تَحْتُ (مِنْ تَحْتُ) *unterhalb*, فَوْقُ (مِنْ فَوْقُ) *oberhalb*, قَبْلُ (مِنْ قَبْلُ) *vorher*, حَيْثُ *wo* (مِنْ حَيْثُ) *woher*; إِلَى حَيْثُ *wohin*, حَيْثُمَا *wo auch immer*), لَّا غَيْرُ *nichts Anderes, nur dies oder so*.

362. Der Accusativ ist im Arabischen der Casus adverbialis. Die gewöhnlichsten Beispiele des adverbialiter gesetzten Accusativs sind folgende: دَاخِلًا *innerhalb*, خَارِجًا *ausserhalb*, كَثِيرًا *viel*, قَلِيلًا *wenig*, جِدًّا *sehr*, مَعًا *zugleich*, جَمِيعًا (zwei oder Mehrere) *zusammen*, يَوْمًا *eines Tages*, *einst*, الْيَوْمَ *heute*, لَيْلًا *des Nachts*, نَهَارًا *bei Tage*, غَدًا *morgen*, يَمِينًا *rechts*, شِمَالًا *links*, أَبَدًا *in Ewigkeit, ewig*, mit der Negation *niemals*. Ebenhiever gehören وَحْدًا (welches nur mit Suffixen vorkommt: وَحْدَهُ (er) *allein*, وَحْدَهُمْ (sie) *allein*); سَوَى (§ 359); كَيْفَ *wie?* رُبَّمَا *bisweilen (nicht oft)*, ursprüngl.: *o der Menge dessen, was!* (§ 449); لَا سِيَّمَا (سِيَّمَا) *vorzüglich, ganz besonders, eigentl. es giebt nichts (dem) gleiches*; حِينَ *wann*, eig. *zur Zeit des . . .*; daher حِينَئِذٍ *dann*, eig. *zur Zeit des dann* (vgl. إِذَا § 360).

Anmerk. a. Das Kèsra in أَمْسٍ *gestern* ist kein Genitivzeichen, sondern nur ein der leichtern Aussprache wegen hinzugefügter Vokal. — Auch أَمْسٍ kommt adverbial vor.

Anmerk. b. Den Partikeln لَيْتَ *wenn doch, utinam*, und عَلَّ وَعَلَّ *vielleicht* werden Pronomina suffigirt: لَيْتِنِي (selten لَيْتِي) *wenn ich doch*, لَيْتَهُ *wenn er doch*, لَعَلِّي (selten لَعَلِي) *vielleicht ich*, لَعَلَّهُ *vielleicht er, es*;

vermuthlich ist **عَلَّ** ursprünglich ein Verbum, während sich mit **لَيْتَ** die Adverbia **إِنَّ** usw. (§ 360) vergleichen. — **لَعَلَّ**, das dialekt. auch den Genitiv regiert, hat viele Nebenformen: **عَنَّ**, **عَنَّيَ**, **أَنَّ**, **لَعَنَّ** usw., **نَوَنَّ**, **رَعَنَّ**, **رَعَنَّيَ**.

C. Von den Conjunctionen.

363. Die Conjunctionen, welche nach ihrer verschiedenen Bedeutung **حُرُوفُ الْعَطْفِ** *Partikeln der Conjunction*, **حُرُوفُ الشَّرْطِ** *Conditionalpartikeln* usw. heissen, sind ebenfalls theils untrennbare, theils getrennte.

364. Die untrennbaren sind folgende:

وَ, **حَرْفُ عَطْفٍ**, verbindet einzelne Worte und ganze Sätze einfach und in coordinirender Weise: *und*;

فَ, **حَرْفُ عَطْفٍ**, genauer **حَرْفُ تَرْتِيبٍ** *Partikel der Gradation*, verbindet selten einzelne Worte so, dass die durch sie angezeigten Personen oder Sachen hinter- oder nacheinander sind; häufiger ganze Sätze so, dass der letztere auf den ersteren entweder der Zeit nach folgt oder durch innere Verbindung, wie die Wirkung von der Ursache, von ihm abhängt: *nachher, hierauf, daher, also, deshalb, denn* (wiewohl, um diese letztere Bedeutung auszudrücken, häufiger **فَإِنَّ** gebraucht wird). In Conditional- und bisweilen Zeitsätzen dient **فَ** dazu, den Nachsatz vom Vordersatz zu trennen, wie das deutsche *so*; desgleichen beginnt es den Nachsatz nach der disjunctiven Partikel **أَمْ** (*so*).

↓ *damit* (§ 354. 380, 2. 382).

365. Die gebräuchlichsten getrennten sind:

إِذْ *da, nachdem, weil* (vor Nominal- und Verbalsätzen); إِذَا *wenn, wann, so oft als* (nach der eigentlichen Regel nur vor Verbalsätzen); auch stehen beide (إِذْ vor Verbal-, إِذَا vor Nominalsätzen) in der Bedeutung *da auf einmal* häufig in Nachsätzen, um eine plötzlich eintretende Handlung zu bezeichnen (لِلْمَفَاجَأَةِ); z. B. رَأَى عَمْرًا إِذْ رَأَى قَاتِمَ بْنَ زَيْدٍ وَبَيْنَا وَرَأَى عَمْرًا während Zeid stand, da sah er auf einmal den Amr (vgl. auch § 423, 1). Ursprünglich sind sie adverbiale Nominalformen (wie حِينَ usw. § 362) demonstrativen Sinnes: *zu der Zeit des . . .*;

إِنْ (dial. هِنَ 1) حَرْفُ شَرْطٍ, Conditionalpartikel: *wenn, und wenn, wenn auch, obgleich* (dann gelegentlich وَأَنْ geschrieben); 2) *nicht*. Aus لَ und إِنْ wird لَئِنْ *fürwahr wenn*;

إِلَّا, aus إِنْ und لَا, 1) *wenn nicht*, wo es statt eines ganzen Satzes steht, 2) حَرْفُ اِسْتِثْنَاءٍ Partikel der Exception, *ausser*; mit einer Negativpartikel: *nur*;

إِمَّا (selten إِيْمَا) aus إِنْ und dem verallgemeinernden (§ 349 Anm. b) مَا 1) *wenn*; 2) أَوْ—إِمَّا oder وَإِمَّا—إِمَّا *entweder—oder*;

أَنَّ *dass, ut, quod* (stets vor einem Verbum); auch wie δτι die directe Rede einführend; كَأَنَّ *gleich als ob*; لِأَنَّ *darum dass, weil*;

أَلَّا aus أَنْ und لَا *dass nicht, ut non; damit nicht, ne; quod non*; لِئَلَّا *darum, dass nicht; ideo ne*;

أَنَّ *dass, quod*; (nur vor Nominibus, vgl. § 401; mit dem ضَمِيرُ الْأَشْيَاءِ wie إِنْ § 360); كَأَنَّ *gleich als ob*; لِأَنَّ *deshalb weil, denn*;

أَمَّا (selten أَيَّهَا): أَمَّا—فَ (s. § 364) *was anbetrifft*—so (zwei- oder mehrmals gesetzt = *μὲν-δέ*);

أَوْ *aut, vel, sive*;

بَيْنَمَا *während* (eigntl. Adv., vgl. § 427 Anm.);

ثُمَّ *hierauf, und hierauf*, mit Recht zu den Conjunctionen gerechnet, weil es als *حَرْفُ تَرْتِيبٍ* vor sich keine andere Conjunction duldet;

حَتَّى *bis* (identisch mit der Präposition § 356);

كَيْ *den Endzweck anzeigend*: *auf dass*;

لِكَيْ *dass.*, كَيْلًا und لِكَيْلًا *damit nicht*;

لَكِنَّ und لَكِنَّ، desgl. وَلَكِنَّ und وَلَكِنَّ *aber, jedoch*;

لَكِنَّ nur vor Nominibus und Suffixen, deren Accusativ es regiert (doch Suff. 1. Pers. لِكِنِّي und لِكِنِّي);

لَمَّا *temporal nachdem, da, als*, häufig aber auch in causal-Beziehung *da, weil*, mit dem Perfect;

لَوْ, hypothetische Partikel: *wenn*; لَوْ أَنَّ *dass.* vor Nominibus; لَوْمَّا und لَوْمَّا *wenn nicht*;

مَا *der Dauer*; *eig. was von Zeit*) *so lange als*. — Mit مَا werden nach § 349 Anm. *b* auch mehrere Zeitpartikeln zusammengesetzt, welche dadurch verallgemeinernden Sinn erhalten, wie إِذَا مَا *wann immer* usw.

مَا مَتَّى *wann* (s. § 360), *wann immer*.

D. Von den Interjectionen.

366. Die gebräuchlichsten der sehr zahlreichen Interjectionen (أَصْوَاتٌ *Töne, Laute*) sind: **أَ**, **آ**, **أَهْ**, **آه**, **آهْ** usw. *ah! ach!* **هَيْ** usw. *heu!* **وَ** *eheu!* **وَيْ** *wehe!* **يَا** Vokativpartikel: *o!* vor Nominibus, die des Artikels entbehren; **يَا أَيُّهَا** und **يَا أَيُّهَا** dass. vor Nominibus mit dem Artikel; **أُفْ**, **أَيْ** usw. *pfui!* **هَيْهَاتَ** *adeschum!* **هَيْهَاتَ** usw. *weit entfernt!* **هَلُمَّ** *longe abest!* **هَلُمَّ** *hieher!* **هَلُمَّ** *huc ades!* **هَلُمَّ** *cedo!*

Anmerk. a. **يَا** wird bisweilen defectiv geschrieben, wie **يَاخِي** *o mein Bruder!* — **يَا أَيُّهَا** wird öfter auch statt seines Fem. **يَا أَيَّتُهَا** gebraucht.

Anmerk. b. Das nach **وَ** gesetzte Nomen erhält statt der sonstigen Endungen gewöhnlich **تَا** (zuweilen **سَى**), in Pausa **سَاءَ**, wie **وَ زَيْدًا**, **وَ زَيْدَاتَا** *وَا* **أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ**, **وَ زَيْدَاتَا**. Geht das Nomen auf ein verkürzbares 'Élif (**سَى**) aus, so wird daraus einfach **سَاءَ**, wie **وَ مُوسَا** (von **مُوسَى** *Moses*). Man sagt jedoch nach Anderen auch **وَ مُوسِيَا**. Vgl. § 403 c.

Anmerk. c. Aus **وَيْ** (dem Suffixa angehängt werden können, wie **وَيْدُ** *weh dir!*) werden die Nomina interjectionalia **وَيْعٌ** und **وَيْلٌ** gebildet. Man sagt: **وَيْعٌ لِّزَيْدٍ**, **وَيْعًا لِّزَيْدٍ** und **وَيْعٌ زَيْدٍ** *weh dem Zeid!* **وَيْعًا وَبِحَا** *wehe ihm!* **وَيْعٌ لَهُ** und **وَيْلٌ لَهُ** *weh ihm!* usw. — **وَيْ لِقَمِهِ** wird auch in ein Wort: **وَيْلِيهِ** zusammengezogen.

Anmerk. d. Von den Interjectionen, welche (wegen dieser Aehnlichkeit mit dem Verbum **أَتَى** genannt) fast den Sinn eines Imperativs haben, nehmen einige auch dessen Endungen an, wie **هَلُمَّ**, Fem. **هَلْمِي**, Pl. Masc. **هَلْمُوا** usw. *komm her! kommt her!* oder mit einem Object im Acc. *bringe her! bringet her!* Dem Ursprunge nach ein wirkliches Verbum ist dagegen **هَاتِي** *gib her! her damit!* Plur. **هَاتُوا** *gebt her!* das ebenfalls mit dem Objectsaccusativ construiert wird und eigentlich Imperativ IV von **أَتَى** *kommen* ist (vgl. **هَرَقَ** § 119 Anm.).

Drittes Buch.
S y n t a x.

I. Von den einzelnen Satztheilen.

A. Vom Verbum.

I. Von den Temporibus.

367. Das Perfectum (§ 80) bezeichnet zunächst eine Handlung lediglich als vollendet ohne Rücksicht auf die Zeitsphäre (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft), innerhalb welcher sie als solche gedacht werden soll. Den Arabern selbst fällt freilich dieser Begriff im Wesentlichen mit dem der Vergangenheit (vgl. § 80 Anm. a) zusammen, welchen sie in Folge dessen überall zu Grunde legen, und den sie nur durch die sogenannte Conversivkraft verschiedener Partikeln (§ 371 ff.) beschränken. Im Einzelnen bezeichnet das Perf.:

1) eine in einem Momente der Vergangenheit vollbrachte Handlung (das historische Tempus, der Aorist der Griechen), wie **ثُمَّ جَاءَ زَيْدٌ** *hierauf kam Zeid.*

2) eine im Augenblicke des Redens vollendete und im Zustande der Vollendung bleibende Handlung (das Perfect der Griechen und Deutschen), wie **أَذْكُرُوا نِعْمَتِي الَّتِي أَنْعَمْتُ عَلَيْكُمْ** *seid der Wohlthat eingedenk, die ich euch erwiesen habe.*

3) eine solche, der Vergangenheit angehörige Handlung, von der gesagt werden kann, sie sei öfter geschehen und geschehe daher ev. auch jetzt noch; so häufig auch in Sprichwörtern (vgl. den griech. Aor. gnomicus), wie **اتَّفَقَ الْمَفْسِرُونَ** *die Ausleger stimmten (und stimmen) überein*; **كَفَى بِالسَّلَامَةِ دَاءً** *genug Krankheit ist das Gesundsein*.

4) eine in demselben Augenblick, in dem ihr Geschehen erklärt wird, resp. durch diese Erklärung selbst vollendete Handlung, wie **بِعْتِكَ هَذَا** *ich beschwöre dich bei Gott!* **أَنْشَدْتُكَ اللَّهَ** *ich verkaufe dir dies*.

5) dass Etwas so gewiss geschehen werde, dass es als schon geschehen bezeichnet werden könne; oft in Versprechungen, Verträgen usw., und nach der Partikel **لَا** *nicht*, besonders in Schwurformeln, wie **فَاعْطِنَا الْأَمَانَ عَلَى خَلْتَيْنِ** *إِذَا أَنْكَ قَبِلْتَ* *gib uns Sicherheit unter (einer von) zwei Bedingungen, du nimmst entweder an (eig. du habest entw. ang.), was wir dir vorgeschlagen haben usw.*; **وَاللَّهِ لَا أَقْمْتُ بِبَكَّةَ** *bei Gott, ich werde sicher nicht in Mekka bleiben*.

Anmerk. Wenn ein mit **لَا** anfangender Satz mit einem andern vorhergehenden, der mit **مَا** und dem Perf. oder **لَمْ** und dem Juss. beginnt, verbunden ist, so giebt **لَا**, weil es dann (§ 520. 525) die Stelle dieser Partikeln vertritt, dem Perf. nicht den Sinn des Fut., wie **بَلَوْتُ مِنَ الْعَجَائِبِ** **مَا لَمْ يَرَهُ الرَّأُوْدُونَ وَلَا رَأَاهُ الرَّأُوْدُونَ** *ich habe wunderbare Dinge erfahren, welche weder die Sehenden gesehen, noch die Erzählenden erzählt haben*.

6) Etwas, von dem man wünscht, dass Jemand (bes. Gott) es thun oder dass es geschehen möge, ein in Wünschen, Anrufungen und Verwünschungen solenner Gebrauch des Per-

fects, wie رَحِمَهُ اللَّهُ *Gott erbarme sich seiner!* لَعَنَهُ اللَّهُ *Gott fluche ihm!* دَامَ مُلْكُهُ *möge seine Regierung dauernd sein!* (eig. wenn die Sache nach meinem Wunsche geht, so hat sich Gott seiner schon erbarmt usw.). — Diesen optativen Sinn hat das Perf. auch nach لَا, wie لَا نَأْتِيَنِي شَفَاعَةُ مُحَمَّدٍ إِنْ لَا, wie die Fürbitte Muhammets werde mir nicht zu Theil, wenn usw. — Wenn einem optativen Satze ein conditionaler vorangeht, so wird dem ersteren, damit die Conditionalpartikel auf sein Perf. keinen Einfluss übe, ein وَ vorgesetzt (§ 549, 3), wie إِنْ كُنْتَ ابْنَهُ هَامٍ فَخَيِّتَ بِإِكْرَامِ die Hammâm bist, so sei ehrenvoll gegrüsst.

Anmerk. Auf Gott bezüglich sind aber die Perfecta in den Formeln عَزَّ وَجَلَّ, تَعَالَى usw. nicht optativ (was für den Muhammedaner eine Blasphemie wäre), sondern assertorisch: (Gott) der (durch sich selbst, § 54 Anm. a) *erhaben* usw. *ist*.

368. Dem Perf. geht häufig die Partikel قَدْ schon voran; dann bezeichnet das Perf., wenn es die in § 367, 2 und 4 besprochenen Bedeutungen hat, dass eine Sache im Momente des Redens wahrhaft vollendet und abgeschlossen sei, entweder so, dass jeglicher Zweifel an ihr gehoben und ihre Gewissheit der Ungewissheit entgegengesetzt wird, oder so, dass ausgedrückt wird, sie sei in Uebereinstimmung oder Nichtübereinstimmung mit dem geschehen, was ihr vorangegangen war, und dem gemäss oder dem zuwider, was erwartet wurde, oder erwartet werden konnte (daher حَرَفُ التَّوَقُّعِ), oder ganz kurz vor jenem Zeitmoment, wie قَدْ ذَكَرْنَا وِزَارَةَ خَالِدِ بْنِ بَرْمَكٍ وَنَذَكُرُ هَاهُنَا

وَرِارَةَ الْبَاقِينَ *wir haben schon von dem Vezirat des Hälid, des Sohnes des Bermek, erzählt, und wollen nun hier von dem Vezirat der übrigen erzählen* (in diesem Beispiel ist die eben vollendete Handlung der zukünftigen entgegengesetzt); إِنَّ ابْنَتَكَ قَدْ *deine Tochter ist soeben (oder der Erwartung gemäss) gestorben*; أَمَا الْوَلَايَةُ فَقَدْ وَابَيْتُ ابْنَكَ مِصْرَ *was die Statthalterei betrifft, so setze ich deinen Sohn über Aegypten* (§ 367, 4); قَالَ لَكَ وَعَدْتَهُ هَذَا فَقَالَ قَدْ وَابَيْتُ الْمَوْعُودَ *er sagte zu ihm: du hast dies versprochen; da erwiderte er: ich leiste jetzt wirklich, was ich versprochen habe.*

Anmerk. *قَدْ* kann von dem folgenden Perf. höchstens durch eine Betheurungsformel (وَاللَّهِ u. ä.) getrennt werden.

369. Das Plusquamperfectum wird ausgedrückt:

1) Durch das blosse Perfect in den relativen und conjunctiven (d. h. durch *لَمَّا* *als, nachdem* und ähnliche Partikeln verbundenen) Sätzen, die von solchen Sätzen abhängen, deren Verba Perfecta sind, wie عَرَضَ عَلَيْهِمْ مَا أَمَرَ بِهِ الْأَمْرُونُ *er legte ihnen vor, was Ma'mûn geboten hatte*; جَلَسَ حَيْثُ *er sass, wo sein Vater gesessen hatte*; أَنْهَزَمَ لَمَّا قُتِلَ *er floh, nachdem seine Verwandten getödtet waren*; bisweilen auch in anderen Zustandssätzen, wo die plusquamperfectische Bedeutung durch den Zusammenhang klar ist (vgl. § 505; 548, 4).

Anmerk. *a.* In manchen Fällen findet man den Nachsatz von *لَمَّا* mit *فَ* (vgl. § 549) eingeleitet, z. B. وَصَلَ الْبُحْرَى إِلَى الْمَوْجِعِ فَوَلَّى هَارِبًا *als der Stier an dem Orte angekommen war, wandte er fliehend den*

Rücken. Vgl. § 549, 5 Anm. Für *nachdem nicht* sagt man **لَمَّا** mit dem Apocopatus (§ 383).

Anmerk. b. In der Bedeutung *als* hat **لَمَّا** ebenfalls das Perfectum nach sich, doch ist hier das letztere nicht immer als Plusquamperfect gemeint; z. B. **لَمَّا أُحْتُضِرَ أَخْبِرَ** *als er (im Tode) abgefordert wurde, berichtete er.*

2) Durch das Perfect mit **قَدْ** oder **وَقَدْ**, wenn ein Satz vorangeht, dessen Verbum ein Perfect ist, wie **أَخْرَجَهُ وَقَدْ** *er führte ihn hinaus als einen Geblendeten*; **بَكَرَ إِلَى الْفَضْلِ** *er ging früh zum Fadl und erfuhr, dass er schon früher zum Palast des Raschîd gegangen war.* Solche Sätze mit **قَدْ** und **وَقَدْ** sind Zustands-(Häl-)sätze; vgl. § 374, 4. 5.

3) Durch das dem Perfect vorgesetzte Perfect des Verbi **كَانَ** sein, wie **مَاتَ الرَّشِيدُ بِطُوسَ وَكَانَ خَرَجَ لِنُكَارَبَةَ رَافِعٍ** *Raschîd starb zu Tûs, als er ausgezogen war, um Râfi' zu bekämpfen.* Auch solche Sätze sind vielfach Hälssätze.

4) Durch **كَانَ** und das Perfect und ein zwischen (seltener vor) beide gesetztes **قَدْ**, wie **كُنْتُ قَدْ رَبَّيْتُ جَارِيَّةً ثُمَّ قَدْ** *ich hatte ein Mädchen erzogen, dann schenkte ich sie dem Fadl.*

Anmerk. a. Wenn von mehreren Plusquamperfecten das eine oder mehrere den übrigen der Zeit nach vorangehen, so wird zwischen sein oder ihr **كَانَ** und das Perfect **قَدْ** gesetzt, wie **مَاتَ الرَّشِيدُ وَكَانَ خَرَجَ** *— und dieser Râfi' hatte den Gehorsam abgeschüttelt.*

Anmerk. b. Man kann zwischen **كَانَ** und das Perf. auch einen mit einer Conjunction beginnenden Satz hineinstellen, wie **كَانَ لَمَّا بَلَغَ صَلَاحَ**

أَلْتَدِينِ خَبِيرُ الْعَدُوِّ جَمَعَ الْأَمْرَاءَ nachdem die Nachricht vom Feinde zum Salâh ed-dîn gekommen war, hatte er die Befehlshaber versammelt.

Anmerk. c. Wenn nicht das Perfectum, sondern, wie öfter geschieht, eine andere Form von كَانَ dem Perfect eines Verbums vorangeht, so wird die von letzterem bezeichnete Handlung einfach in die Vergangenheit des durch die Form von كَانَ bezeichneten Zeitpunctes verlegt, z.B. اِخْتَلَفَ الْمُتَكَلِّمُونَ يَجِبُ أَنْ يَكُونَ ذَهَبَ es ist nöthig, dass er gegangen sei; فِي كَوْنِ اللَّهِ أَمْرٌ لَا يَكُونُ بَعْدِي وَرَأَيْتُ شَيْءًا es wird keine Sache hinter mir zurückgeblieben sein (Letzteres also = fut. exact.).

370. Wenn auf لَوْ wenn und die damit zusammengesetzten hypothetischen Partikeln (s. § 365 a. E.) zwei correlative Sätze folgen, so hat das im Perfectum stehende Verbum beider*) meist die Bedeutung unseres Coniunctivs des Plusquamperfects, bisweilen auch des Conj. des Imperfects, wie لَوْ شَاءَ رَبُّكَ لَجَعَلْتَ النَّاسَ أُمَّةً وَاحِدَةً wenn dein Herr gewollt hätte, so hätte er alle Menschen zu einem Volke gemacht; لَوْ لَا عَلِيٌّ لَهْلَكَ عُمرُ wäre 'Alî nicht gewesen, so wäre 'Omar umgekommen; لَوْ أَنَّ أَهْلَ الْقُرَى آمَنُوا لَفَتَحْنَا عَلَيْهِم بَرَكَاتٍ مِنَ السَّمَاءِ wenn die Einwohner der Städte geglaubt hätten, so würden wir über sie Segnungen vom Himmel ausgegossen haben. — Bisweilen wird zwischen لَوْ und das Perfect des Vordersatzes كَانَ gesetzt, und kann dann auch vor dem Perfect des Nachsatzes wiederholt werden. Wenn dies geschieht, so hat das Verbum beider Sätze immer und nothwendig plusquamperfectische Bedeutung, wie لَوْ كَانُوا عَرَفُوهَا لَمَا

*) Der auf لَوْ folgende Vordersatz schliesst, obgleich er eines Verbums entbehrt, nach § 551 Anm. c gleichwohl einen Verbalbegriff in sich ein (den Begriff des Verbi كَانَ).

صَلَبُوا رَبَّ الْمَجْدِ [كَانُوا] hätten sie dies gewusst, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt. — Ist nach لَوْ das Verbum des Vordersatzes ein Imperfect, das des Nachsatzes ein Perfect, so haben beide den Sinn des Conj. imperfecti, wie لَوْ نَشَاءُ أَصْبَنَاهُمْ بِذُنُوبِهِمْ wenn wir wollten, so würden wir sie wegen ihrer Sünden strafen. — Vgl. übrigens § 534. 551. 552.

Anmerk. Wie وَإِنْ nach § 372 Anm. b kann auch وَلَوْ in der Bedeutung [wäre es] auch, [wäre es] selbst in einem eingeschobenen Satze stehen, wie إِنَّ الْقُرْآنَ عَلَى إِمَارَتِهِ وَلَوْ يَوْمًا وَاحِدًا كُنْتُ عَامِيًا لِلَّهِ wenn ich ihn in seiner Befehlshaberstelle bestätigte, wäre es auch nur auf einen Tag, so wäre ich ein Empörer wider Gott — wobei hinter لَوْ ein كَانَ „wäre“ zu ergänzen ist.

371. Nach إِذَا مَا, إِذَا مَا (§ 365 a. E.) wann (wenn), so oft als hat das Perfect scheinbar den Sinn des Imperfects, indem eine zukünftige Sache vermittelt der ursprünglich demonstrativen Bedeutung von إِذَا (§ 365) als schon geschehen gesetzt wird, wie اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ إِذَا دَعَاكُمْ إِلَى مَا يُحْيِيكُمْ antwortet Gott, wenn er euch zu dem ruft (oder rufen wird), was euch Leben bringen kann. Wenn also auf die Partikel إِذَا zwei correlative Sätze folgen, deren erster seine conversive Kraft auf das Verbum des zweiten ausdehnt, so hat das Perfect beider nach unserer Anschauung entweder präsentische oder futurische Bedeutung, wie إِذَا جَاءَ وَعَدُ الْآخِرَةِ جِئْنَا بِكُمْ لَفِيفًا wenn die Verheissung des zukünftigen Lebens gekommen sein wird, werden wir euch versammeln. (In solchen Fällen setzen die Lateiner und wir im Vordersatze das Fut. exact. und im Nachsatze das Fut.). Im Vordersatze wie im Nachsatze wird statt des

Perfects bisweilen das Imperfect gesetzt, wie *وَإِذَا تَتْلَى عَلَيْهِمْ* *wenn unsere Verse ihnen vorgelesen werden, so sagen sie* usw. — Wenn ein von *إِذَا* abhängiger Satz von einem Perfect wie *كَانَ*, *صَارَ* eingeleitet wird oder mitten in einer Erzählung von vergangenen Dingen steht, so sind die Perfecta der von *إِذَا* regierten Verba ebenfalls historisch (aber immer nur im Sinne eines Tempus der Vergangenheit nach wenn, *so oft* nicht nach als, nachdem), wie *كَانَ إِذَا تَكَلَّمَ أَبْلَغَ* *wenn er sprach, zeigte er sich beredt*. In diesem Falle pflegt das den Satz eröffnende *كَانَ* usw. der Person und dem Genus nach mit dem Subject des Vordersatzes übereinzustimmen, z. B. *أَكْرُونَ إِذَا سَفَرْتُ كَانَ بِسُهُولَةٍ* *wenn ich fahren werde, so wird es mit Leichtigkeit geschehen*; doch finden sich auch Sätze wie *كَانُوا إِذَا كَانُوا* *wenn zwischen ihnen eine Sache war, so sprachen sie*. — Soll ein Satz mit *إِذَا* verneint werden, so geschieht dies durch *لَمْ* mit dem Apocopatus (§ 383).

Anmerk. a. Oft hat *إِذَا* fast conditionalen Sinn (nie umgekehrt *إِنْ* temporalen), steht aber auch in dieser Bedeutung nur sehr ausnahmsweise mit dem Apoc. (§ 378).

Anmerk. b. Wenn, wie es Sprachgebrauch ist, die Partikeln *إِذَا* und *إِذَا مَا* mit unmittelbar folgendem *حَتَّى* bis zwei correlative Perfect-Sätze nach sich haben, darf man diesen Perfecten nicht die Bedeutung unserer, zum Ausdruck von etwas einmal in der Vergangenheit Geschehenem dienenden, historischen Imperfecta zuschreiben, sondern es entspricht der Ausdruck dann ebenfalls dem Arabischen Imperfect, und zwar je nachdem entweder dem in der Weise eines Praesens historicum (§ 374, 2) gebrauchten, wie *فَتَحْنَا عَلَيْهِمْ أَبْوَابَ كُلِّ شَيْءٍ حَتَّى إِذَا فَرِحُوا بِمَا أُوتُوا أَخَذْتَاهُمْ* *wir öffneten ihnen die Thüren zu jeglichem Dinge, bis wir sie, zur Zeit wo sie über das, was sie empfangen haben, frohlocken, schnell hin-*

wegraffen (statt frohlockten, wegraffen); oder dem nach **كَانَ** stehenden (s. den § a. E.), in welchem Falle hier zu übersetzen wäre *bis wir sie, wenn (so oft) sie . . . frohlockten, hinweggraffen*.

Anmerk. c. Der Nachsatz zu einem mit **إِذَا** beginnenden Vordersatze wird oft mit **فَ** eingeleitet; s. § 549, 5 Anm.

Anmerk. d. Es ist Regel, dass dem **إِذَا** das von ihm abhängende Verbum sogleich ohne Dazwischentreten eines anderen Wortes folgt. Ausnahmen sind in einigen besonderen Fällen, vorzüglich wo mit der veränderten Stellung ein rhetorischer Zweck verfolgt wird, gestattet. Vgl. § 372 Anm. c; 551 Anm. b.

372. Nach den Conditionalpartikeln **إِنَّمَا**, **إِن** *wenn*, sowie nach vielen Partikeln, die den conditionalen Sinn derselben (**مَعْنَى** **إِن**, **مَعْنَى** **الشَّرْطِ**) haben, wie **مَنْ** *wer, wenn Jemand*, **أَيُّ** dasselbe, **أَيَّمَن** *wer immer nur*, **مَا** *was, wenn Etwas*, **كُلَّمَا** *so oft nur*, **حَيْثُ** *wo* und **حَيْثُمَا** *wo nur immer*, **مَهْمَا** *was auch immer*, **مَتَى** *wann* und **مَتَمَّا** *wann, zu welcher Zeit nur*, **أَيْنَ** *wo* und **أَيْنَمَا** *wo nur immer* hat das Perfect scheinbar den Sinn des Futuri, indem die Bedingung als schon erfüllt gesetzt wird, wie **إِنِّي أَخَافُ** **إِن عَصَيْتُ رَبِّي عَذَابًا** *ich fürchte, wenn ich gegen meinen Herrn rebellisch sein werde* (gewesen sein werde, bin), *eine Strafe*; **أَقْتُلُوهُمُ حَيْثُ تَقِفْتُمُوهُمُ** *tödtet sie, wo immer ihr sie finden werdet*. — Ebenso vor und nach **أَوْ** oder in elliptisch ausgedrückten Disjunctivsätzen, wie **سَوَاءٌ قُمْتَ أَوْ قَعَدْتَ** *es ist gleich (ob) du stehest oder sitzest*. — Folgen auf **إِن**, **مَنْ** usw. zwei Sätze, von denen der erste die Bedingung, der zweite das Bedingte ausdrückt, so kann das Verbum beider im Perfect stehen, indem Beides als schon geschehen gesetzt wird, wie **إِن فَعَلْتَ ذَلِكَ هَلَكَتَ** *wenn du dies thun wirst* (gethan haben

wirst, thust), *wirst du umkommen* („bist du verloren,“ vgl. § 367, 5); *مَنْ كَتَمَ سِرَّهُ بَلَغَ مَرَاتَهُ* wer (wenn Jemand) sein Geheimniß verbirgt, der wird sein Vorhaben erreichen; *أَلْحِكْمَةُ كَامَلُ الْمُؤْمِنِ أَيَّنَمَا وَجَدَهَا أَخَذَهَا* die Weisheit ist das verirrte Kamel des Gläubigen: wo er es auch immer (= wenn er es irgendwo) findet (gefunden haben wird), ergreift er es (wird er es ergreifen). — Sollen die Perfecta nach *إِنْ مَنْ* usw. ihren Sinn behalten, so muss *كَانَ* oder eine von den *أَخَوَاتِ كَانَ* zwischen jene Partikeln und das Perfect des Vordersatzes gesetzt, der Nachsatz aber durch *فَمَعْدِ الْأَعْدَرِ* eingeleitet werden, wie *إِنْ كُنْتُ أَجْرَمْتُ إِنْ كَانَ قَبِيضُ قَدٍّ مِنْ قَبْلِ فَصَدَقَتْ* nimm also meine Entschuldigung an, wenn ich ein Vergehen begangen habe; wenn sein Hemde vorn zerrissen ist, so hat sie die Wahrheit gesprochen. — Sollen aber die auf jene Partikeln folgenden Verba den Sinn des historischen Perfects haben, so muss den correlativen Sätzen das Perfect des Verbi *كَانَ* oder einer seiner Schwestern vorangehen, wie *كَانُوا إِنْ بَالَعُوا بَلَعُوا* wenn sie ihre Kräfte (zu dem, was sie wollten) anstregten, erreichten sie es; es reicht aber auch hin, dass die correlativen Sätze von anderen historischen abhängig sind, wie *إِنَّمَا أَنْزَلْتُ الْعِلْمَ بِالْحَمْدِ فَكَلَّمَا* ich habe nur durch das Loben (Gottes) das Wissen erreicht; denn so oft ich (Etwas) verstand, sagte ich: Lob sei Gott! — Ueber die sonst im Bedingungssatze möglichen Tempora s. § 378; 382, 3 und Anm. b; 384, 3.

Anmerk. a. Wo die Wörter *مَنْ* usw., zu denen einige Grammatiker noch *كَيْفَمَا* wie immer hinzufügen, ohne Beimischung des Be-

griffs von **إِنْ** stehn, behalten die abhängigen Perfecta ihre eigentliche Bedeutung. — Der Vordersatz eines Bedingungssatzes heisst **الْفَرْطُ**, der Nachsatz **جَزَاءُ الْفَرْطِ** oder **جَوَابُ الشَّ**.

Anmerk. b. Wenn **وَإِنْ** nicht für *und wenn* sondern, wie häufig geschieht, im Sinne von *wenn auch*, *obschon* steht, so wird es oft in die Mitte des Satzes eingeschoben. In diesem Falle ist das Perfect oder **لَمْ** mit dem Apocopatus nothwendig, z. B. **زَيْدٌ وَإِنْ كَثُرَ مَالُهُ بِخَيْرٍ** *Zeid ist, obschon sein Vermögen gross ist, geizig.*

Anmerk. c. Für die Stellung des von **إِنْ** abhängigen Verbuns gilt das § 371 Anm. d zu **إِذَا** gesagte.

373. Nach der Partikel **مَا** *wie lange, so lange als, während* (**مَا الدَّيْمُومَةِ** § 365 Ende; eigentlich nur eine besondere Art des **مَا الشَّرْطِيَّةُ**) hat das Perfect ebenfalls scheinbar den Sinn des Imperfects (Praesens, Futurum), wie **لَا لَقَيْتُمْ مَا بَقَيْتُمْ ضُرًّا** *möget ihr keinen Schaden leiden* (s. § 367, 6), *so lange wie ihr leben werdet (lebet)!* **النَّاسُ مَا دَامُوا فِي الْكَيِّوَةِ الدُّنْيَوِيَّةِ غَائِلُونَ** *die Menschen sind, so lange sie in dieser Welt leben, sorglos.* Soll dieses Imperfect ein historisches werden, so ist das § 372 zu Ende Auseinandergesetzte erforderlich. *So lange nicht* ist immer **مَا لَمْ** mit folgendem Apocopatus; vgl. § 377.

374. Das Imperfect drückt ebenfalls an und für sich keinen Zeitbegriff aus, sondern nur ein begonnenes, unvollendetes, dauerndes Sein in einer der drei Zeitsphären, wie es sich in seinen einzelnen Momenten gleichsam stets von Neuem bethätigt; sowie ein ausgehaltener fortvibrirender Ton sich in seinen einzelnen Schwingungen immer wiederholt und fortsetzt. Es bezeichnet daher:

1) Eine Handlung, die nicht auf irgend einen bestimmten Zeitpunkt fixirt, sondern als zu allen Zeiten geschehend dargestellt werden soll, oder vielmehr bei deren Erwähnung keine Rücksicht auf die Zeit, sondern allein auf das Dauern genommen wird (das allgemeine oder unbestimmte Praesens), wie *وَاللَّهُ يُقَدِّرُ وَالْإِنْسَانُ يُدَبِّرُ* *der Mensch ordnet die Dinge an und Gott leitet sie* (der Mensch denkt und Gott lenkt); *بِالْإِثْمِ يُسْتَعْبَدُ الْخَيْرُ* *durch Wohlthaten wird der Freie zu einem Knechte gemacht.*

2) Eine Handlung, die in der Zeit, in welcher wir sprechen, zwar begonnen, aber noch nicht vollendet ist, die in der Gegenwart andauert und fortgesetzt wird. (das specielle oder bestimmte Praesens), wie *اللَّهُ يَعْلَمُ بِمَا تَعْمَلُونَ* *Gott weiss was ihr thut.* — Lediglich als solches (Praesens historicum unserer Sprachen) steht es dann auch bisweilen in lebhafter Erzählung, welcher Gebrauch natürlich durchaus nicht mit dem des Perf.'s verwechselt werden darf, z. B.: *قَالَ طَلْحَةُ فَأَخْرَجَ أَغْدُو فَالْبَسُ دِرْعِي وَأَخَذُ سَيْفِي الْحِمْ* *Talha sprach: Da laufe ich hinaus, lege meinen Panzer an, ergreife mein Schwert usw.*

3) Eine einfache zukünftige Handlung, wie *كَذَلِكَ* *so wird Gott die Todten wieder lebendig machen.* — Um noch klarer das Futurum auszudrücken, wird dem Imperfect *سَوْفَ* (verstärkt *لَسَوْفَ*) oder eine der nach § 359 daraus verkürzten Formen vorgesetzt, wie *سَنَبَيِّنُهُ فِي مَوْضِعِهِ* *wir werden es an seinem Orte auseinandersetzen; مَنْ*

يَفْعَلُ ذَلِكَ فَسَوْفَ نُصَلِّيهِ نَارًا wenn Jemand dieses thun wird, so werden wir ihn mit Feuer brennen.

4) Eine Handlung, die in der vergangenen Zeit zu thun war oder geschehen sollte (das Futurum des Praeteritum); wenn dies geschieht, so bildet das mit dem Perfect ohne dazwischentretende Partikel verbundene Imperf. mit seinen Complementen (d. h. den mit ihm weiter grammatisch verbundenen Worten) einen secundären untergeordneten Satz, welcher den Zustand (الْحَالُ) anzeigt, in welchem sich das Subject des vorhergehenden Perf.'s befand, als es die Handlung vollbrachte, welche jenes Perf. ausdrückt, z. B. جَاءَ إِلَيْهِ يَعْرُدُهُ er kam zu ihm, um ihn zu besuchen — vgl. den nächsten Absatz;

5) Eine in der vergangenen Zeit andauernde Handlung (gewissermassen das Praesens des Praeteritum): so ebenfalls in Hälssätzen, welche (nach den Regeln § 548 respective ohne oder mit verbindendem وَ) einem vorangehenden Perfect angefügt werden, und sich von den unter 4) erwähnten eben durch die Zeitsphäre unterscheiden, in welcher die durch das Imperfect ausgedrückte Handlung zu denken ist (welchem Unterschied entsprechend ein Zustandssatz der Art unter 4) ein حَالٌ مُقَدَّرٌ, prädisponirter H., einer der hier vorliegenden ein مُقَارِنٌ > gleichzeitiger H. heisst). So جَاءَ زَيْدٌ Zeid kam lachend; اِنْكَفَأَ يَحْمَدُ مَعْدَاةً er kehrte zurück, sich über seinen Morgenspaziergang glückwünschend; دَخَلَ فِي دَارِ أَبِيهِ وَأُمِّهِ تَنْظُرٌ إِلَيْهِ

hinein, während ihn seine Mutter sah. Wir drücken in solchen Fällen das Imperf. durch das Participium oder einen Satz mit *indem, während* usw. aus.

Anmerk. a. Nach der negativen Partikel لا behält das Imperfect seinen allgemeinen Begriff des Nichtvollendotseins, der Dauer, wie لَا خَرَجَ لَا هُوَ يُكْرِمُ السُّخْرَى الْبَخِيلَ er ging aus ohne zu wissen, wo er wäre, der Freigebige ehrt den Geizigen nicht. Nach der negativen Partikel مَا hat es den Sinn des Präsens, wie الَّذِينَ يَكْفُرُونَ مَا أَنْزَلَ اللَّهُ إِلَّا نَارٌ وَلَا يُكَلِّمُهُمُ اللَّهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ diejenigen, welche verbergen, was Gott herabgesendet hat, die verzehren in ihre Bäume hinein Nichts als das Feuer, und Gott wird sie am Tage der Auferstehung nicht anreden.

Anmerk. b. Ueber den Gebrauch des Indic. Imperf. in Bedingungssätzen s. § 382 Anm. b.

375. Um das Praesens des Praeteritum ausserhalb der Hälssätze § 374, 5 (das Imperfectum der Griechen und Lateiner) auszudrücken, wird dem Imperfect das Verbum كَانَ vorgesetzt. Die Handlung kann dabei ebensowohl eine dauernde, als eine öfter wiederholte (vgl. § 374) sein, wie كَانَ حُبُّ الشِّعْرِ وَالشُّعْرَاءِ er liebte die Poesie und die Poeten; كَانَ يَرْكَبُ فِي كُلِّ يَوْمٍ عِدَّةً er ritt an jedem Tage mehrmals. (Vgl. übrigens § 440).— Sollen mehrere Imperfecta diesen Sinn bekommen, so reicht es aus, dass كَانَ blos dem ersten vorgesetzt wird. Wenn dem Imperf. ein oder zwei Perfecta vorangehen, oder der Zusammenhang es klar macht, dass das Imperfect die gedachte Bedeutung habe, so braucht ihm kein كَانَ vorgesetzt zu werden, wie وَاتَّبَعُوا مَا تَتْلُو الشَّيَاطِينُ عَلَىٰ مُلْكٍ سَلِيمَانَ und sie folgten dem,

was die Dämonen zur Zeit des Reiches Salomos (den Menschen) vortrug; *قُلْ فَلِمَ تَقْتُلُونَ أَنْبِيَاءَ اللَّهِ مِنْ قَبْلُ* sage: warum tödtetet ihr also früher die Propheten Gottes?

376. Der Subjunctivus Imperfecti hat nach *أَنَّ* usw. (vgl. § 380) immer futurischen Sinn, wie *لَنْ يَدْخُلَ الْجَنَّةَ إِلَّا مَنْ كَانَ هُودًا أَوْ نَصَارَى* Niemand wird ins Paradies kommen ausser denen, die Juden oder Christen sind.

377. Der Apocopatus Imperfecti hat, wenn er von den Adverbien *لَمْ* nicht und *لَمْ* noch nicht abhängig ist, immer den Sinn des Perfectums, wie *أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ اللَّهَ لَهُ مُلْكُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ* hast du nicht erfahren, dass Gott die Herrschaft über Himmel und Erde angehört? *أَمْ حَسِبْتُمْ أَنْ تَدْخُلُوا الْجَنَّةَ وَلَمَّا يَأْتِكُمْ مَثَلُ الَّذِينَ آتَيْنَا مِنْ قَبْلِكُمْ* glaubt ihr, dass ihr ins Paradies kommen werdet, bevor euch widerfahren sein wird, was denen, die vor euch gelebt haben, widerfahren ist? *إِنْ لَمْ تَفْعَلْ ذَلِكَ هَلَكَتَ* wenn du dies nicht thun wirst (gethan haben wirst), wirst du umkommen (§ 372); *لَمْ يَكُنْ يُحِبُّ الشَّعْرَ وَالشُّعْرَاءَ* er liebte die Poesie und die Poeten nicht (§ 375).

378. Nach *إِنْ* und den Wörtern, die den Sinn von *إِنْ* haben, hat der Apocopatus des Imperfects denselben Sinn, wie das Perfect (§ 372), wie *إِنْ تُخَفُوا مَا فِي صُدُورِكُمْ أَوْ تُبْدُوهُ* sei es nun, dass ihr verhehlet (verhohlen haben werdet) was in eurer Brust ist, oder sei es, dass ihr es offenbaret, so weiss es Gott; *مَا تَفْعَلُوا مِنْ خَيْرٍ يَعْلَمُهُ اللَّهُ* was für Gutes ihr auch thut, Gott weiss es; *أَيْنَمَا تَكُونُوا يُدْرِكْكُمُ الْمَوْتُ* wo ihr immer seid, wird euch der Tod erreichen. — Denselben

Sinn, den der Apocopatus des Imperfects im Nachsatz von **إِنْ** usw. hat, hat er auch im Nachsatz eines imperativischen Vorderatzes conditionalen Sinnes, wie **قَالُوا كُونُوا هُودًا أَوْ نَصَارَى تَهْتَدُوا** *sie sagten: seid Juden oder Christen (wenn ihr Juden oder Christen sein werdet), so werdet ihr gut geleitet sein.* — Vgl. übrigens § 372; 382, 3; 384, 3.

379. Der Modus energicus des Imperfects hat beständig futurischen Sinn, wie **لَئِنْ أَجَبْتَنَا مِنْ هَذِهِ لَنَكُونَنَّ مِنَ الشَّاكِرِينَ** *fürwahr, wenn du uns von dieser (Gefahr) befreien wirst, fürwahr so werden wir zu den dankbaren (Menschen) gehören.*

2. Von den Modis.

380. Der Modus subjunctivus findet sich nur in untergeordneten Sätzen, bezeichnet eine Handlung, welche von der des vorangehenden Satzes abhängig und in Bezug auf sie zukünftig ist, und entspricht daher vielfach dem lateinischen Coniunctiv nach *ut*. Er wird von folgenden Coniunctionen, die ihm stets unmittelbar vorangehen müssen, regiert:

1) von **أَنَّ** *dass*, nach den Ausdrücken, die ein Wollen und Nichtwollen, ein Streben, Fürchten, Befehlen und Verbieten, ein Bewirken, eine Nothwendigkeit, Pflicht, Erlaubniss usw. (vgl. § 407 Anm. c) anzeigen; von **لَا**, **أَنَّ لَا**, **أَلَّا** *dass nicht*, *damit nicht*, und von **لَنْ** (= **لَا يَكُونُ أَنْ** § 360), wie a) **أَرَدْتُ وَأَحْبَبْتُ أَنْ أُبَيِّنَ لَهُمْ طَرِيقَ التَّعَلُّمِ** *ich wollte und begehrte, ihnen den Weg zum Lernen deutlich anzuweisen*; **لَا يَأْتِ كَاتِبٌ أَنْ يَكْتُبَ** *wer schreiben kann, der weigert sich nicht*

zu schreiben; — b) *يَنْبَغِي أَنْ يَنْوِيَ الْمُتَعَلِّمُ بِطَلْبِ الْعِلْمِ رِضًا* der Lernende muss durch das Studium der Wissenschaft das Wohlgefallen Gottes suchen; *يَجُوزُ أَنْ يَكُونَ النَّصْبُ* es kann der Accusativ sein; *مَا يَكُونُ لَكَ أَنْ تَتَكَبَّرَ فِي الْجَنَّةِ* es ist dir nicht (erlaubt), im Paradies hoffärtig zu sein; — c) *أَمَرَهُ بِأَنْ يَفْعَلَ كَذَا* er beauftragte ihn, Solches zu thun; — d) *إِنِّي أَخَافُ أَلَّا يَتْرُكَنِي* ich fürchte, er möchte mich nicht verlassen (oder, weil *لَا* nach den Verbis des Fürchtens bisweilen emphatisch gesetzt wird, *ich fürchte, er möchte mich verlassen*); *لَنْ تَمَسَّنَا النَّارُ إِلَّا أَيَّامًا مَعْدُودَةً* das Feuer wird uns sicher nicht ausser eine bestimmte Anzahl Tage (nur eine kürzere Zeit) hindurch berühren. — Wenn aber der Ausdruck, von dem *أَنْ* abhängig ist, keine Bewirkung, Erwartung usw. bezeichnet, bzw. das Verbum, das von *أَنْ* regiert wird, den Sinn des Perfects oder Präsens hat, so wird der Indicativ des Perf. oder Imperf. gesetzt, wie *أَعْلَمْتُ أَنْ قَالَ* ich weiss, dass er gesagt hat; *أَعْلَمْتُ أَنْ يَنَامَ* ich weiss, dass er schläft. — Da in solchen Sätzen *أَنَّ* quod *est* (§ 401) gebräuchlicher ist, so nennen die Araber die *أَنَّ*, wo es dasselbe wie *أَنْ* bedeutet und den Indicativ regiert, *أَنَّ الْمُحَقَّقَةَ مِنْ* *أَنَّ* oder kürzer *الْمُحَقَّقَةَ* (§ 11. 97), indem sie es für ein verkürztes *أَنْ* halten; wo es aber das lateinische *ut* bezeichnet, *أَنَّ* das den Subjunctiv regierende *أَنَّ*. Nach den Verbis des Meinens, Vermuthens, Zweifeln kann, wenn

sie sich auf die Zukunft beziehen, **أَنْ** sowohl als **الْمُخَفَّفَةُ** den Indicativ des Imperfects als auch als **النَّاصِبَةُ** den Subjunctiv regieren.

Anmerk. a. **أَنْ** mit seinem Subjunctiv zusammen vertritt dem es regierenden Ausdrücke gegenüber entweder die Stelle des Objectes (so in den Beispielen unter § a) oder des Subjektes (Beispiele b) oder des von einer Präposition regierten Genitives (Beispiel c). Eine andere Stellung kann es nicht einnehmen, daher die unten No. 2) Anmerk. a gegebene Einschränkung.

Anmerk. b. Selten wird **أَنْ** vor dem Subj. ausgelassen; von einigen Arabern wird es stets mit dem Indicativ, von andern mit dem Apoc. construiert.

2) Von **لِ** *dass, damit*, (urspr. Praepos. s. § 354), **كَيْ**, **لِكَيْ** *dass.,* **لِأَنَّ** *dass.,* **كَيْلَا**, **لِكَيْلَا** und **لِئَلَّا** *dass nicht, damit nicht*, welche Partikeln die Absicht des Handelnden und den Zweck der Handlung anzeigen wie **يَنْبَغِي أَنْ يَسْأَلَ الْمُسْلِمُ اللَّهَ** *es ziemt sich für den Muslim von Gott dem Allerhöchsten sich Erhaltung zu erbitten, dass er ihn vor Unglücksfällen bewahre;* **إِذَا حَفِظْتَ شَيْئًا فَعَلِّقْهُ كَيْ** *wenn du Etwas gelernt hast, so zeichne es auf, damit du beständig darauf zurückgehen kannst;* **إِنَّمَا** *INMA* **قَالَ ذَلِكَ لِئَلَّا يُسْتَخَفَّ بِالْعِلْمِ** *er sagte es nur in der Absicht, dass die Wissenschaft nicht gering geschätzt werde.*

Anmerk. a. **لِأَنَّ** kann überall statt **لِ** stehen, ausser nach **مَا كَانَ** resp. **لَمْ يَكُنْ**, wie **لَمْ يَكُنْ زَيْدٌ يَشْرَبُ الْخَمْرَ** *Zeid war nicht (der Mann) Wein zu trinken.* — Vgl. oben No. 1 Anm. a.

Anmerk. b. Statt **كَيْ** kann auch **كَيْمَا** (§ 349 Anm. b) stehn, das auch den Indicativ regieren darf; eine weitere Verstärkung ist **كَيْمَا أَنْ** (mit dem Subjunctiv).

3) Von *حَتَّى* bis *dahin dass*, *bis dass*, *in der Absicht dass* (§ 365), wenn es die Absicht des Handelnden und den Zweck der Handlung oder auch den Erfolg derselben als einen nicht ohne den Willen des Handelnden oder doch nach dessen Erwartung eingetretenen bezeichnet, wie *لَا بُدَّ مِنَ التَّأَمُّدِ حَتَّى يَكُونَ صَوَابًا* es ist nothwendig, vor der Rede nachzudenken, damit sie treffend werde; *يَنْبَغِي أَنْ لَا يُضَعَّفَ حَتَّى يَنْقَطِعَ عَنِ الْعَمَلِ* er muss den Geist nicht schwächen, so dass er vom Handeln abgehalten würde. — Wo aber *حَتَّى* die rein zeitliche Gränze oder die blosse Wirkung und den blossen Erfolg bezeichnet, ohne dass der Begriff des Willens bezw. der Erwartung hinzutritt, folgt das Perf. oder der Ind., wie *مَرَضَ حَتَّى لَا يَرْجُونَ* er ist so krank geworden, dass man an seinem Leben verzweifelt. — In einigen Fällen ist, wie bei den ähnlichen Partikeln anderer Sprachen, die Rection zweifelhaft resp. sind beide Constructionen möglich.

4) Von *فَى*, wenn es nach einem Imperativ oder einer Verbalform imperativischen Sinnes (nicht einem nominalen Accusativ oder einer Interjection), nach dem Ausdruck eines Wunsches oder einer Hoffnung, nach einer Frage, endlich nach einem negativen Satze das einführt, was mittelst Causalnexus von diesem Imperativ usw. abhängt, in welchen Fällen es dieselbe Bedeutung wie *حَتَّى* hat (*فَاءُ السَّبَبِ* oder *فَاءُ* *فَأَدْخُلْ الْجَنَّةَ*), wie *يَا رَبِّ فَادْخُلْ الْجَنَّةَ* (*الْجَوَابِ*), wie *اغْفِرْ لِي يَا رَبِّ فَادْخُلْ الْجَنَّةَ* vergieb mir, mein Herr, auf dass ich ins Paradies eingehe; *لَا تُرَاخِدْنِي فَاهْلِكْ*

straf mich nicht, so dass ich zu Grunde ginge; **يَنْبَغِي أَنْ**
يَحْفَظَ نُسْخَةً وَاحِدَةً دَائِمًا فَيَتَيَسَّرَ لَهُ بَعْدَ ذَلِكَ حِفْظُ مَا سَمِعَ
er muss einen Codex beständig im Gedächtniss bewahren, damit
es ihm nachher leicht sei, Alles, was er hört, zu behalten (d. i.
er bewahre usw. in der Absicht, dass usw.); **هَلْ زَيْدٌ فِي الْبَيْتِ**
ist Zeid im Hause, dass ich zu ihm gehen kann?

Anmerk. Der Negativsatz darf nicht durch **لَا** eingeschränkt sein, noch die Verneinung sich auf das Folgende mit erstrecken, wie in **مَا تَرَاهُ تَأْتِينَا فَتُعَدِّتُنَا** *du hörst nicht auf zu uns zu kommen und (du hörst nicht auf) uns zu erzählen.*

5) Von **وَ** unter denselben Bedingungen wie von **فِي**, wenn das von ihm regierte Verbum eine der Handlung des vorhergehenden Satzes untergeordnete, aber mit ihr gleichzeitige Handlung anzeigt, wie **لَا تَنْهَ عَنِ خُلْفِي وَتَأْتِي مِثْلَهُ** *nicht halte (Andere) von irgend einer Sitte (so) zurück, dass du (selbst) zu gleicher Zeit einer ähnlichen folgest;* **هَلْ تَأْكُلُ أَلْسَمَكَ وَتَشْرَبُ**
اللَّبَنَ *isstest du Fisch so, dass du zugleich Milch trinkst?* — Die Araber nennen das so gebrauchte **وَ** das *Wāw der Gleichzeitigkeit*, (**وَإِوُ الْمَصَاحِبَةِ**, **وَإِوُ الْجَمْعِ**) **وَإِوُ الْمَعِيَةِ**, und erklären es durch **مَعَ أَنْ**.

6) Von **أَوْ**, wo dies für **إِلَّا أَنْ** im Sinne von *wenn nicht das geschieht, dass (es müsste denn sein, dass)* oder für **إِلَى** **لَأَقْتُلَنَّ الْكَافِرَ أَوْ يُسْلِمَ** *ich werde sicherlich den Ungläubigen tödten, oder er wird ein Muslim, d. h. wenn er nicht usw.;* **لَأَضْرِبَنَّ الْكَافِرَ أَوْ يُسْلِمَ** *ich werde sicherlich den Ungläubigen schlagen, oder er wird ein*

Muslim, d. h. *bis er* usw. Im ersteren Falle hat man sich die vorhergehende Handlung als eine einmalige und momentane, im zweiten als eine wiederholte und länger fortgesetzte zu denken.

7) Von **إِنِّ** (**إِذَا**) *dann* (§360) am Anfang eines Satzes, der als Folge eines vorangehenden erscheint, sich auf die Zukunft bezieht und dessen Verbum von **إِذَا** höchstens durch **وَ** oder eine Betheuerung (nach Einigen auch einen Vocativ) getrennt ist; bei **وَإِذَا**, **فَإِذَا** ist da auch der Ind. möglich. Beispiel: **أَنَا آتِيكَ غَدًا** *ich besuche dich morgen*, worauf geantwortet wird: **إِنِّ أَكْرِمَكَ** *dann werde ich dir Ehre erweisen*. Auf Bedingungssätze erstreckt sich dies nicht.

381. Da bei den Arabern der Subjunctiv nur von der Conjunction **أَنَّ** *dass* und Conjunctionen, welche den Sinn von **أَنَّ** einschliessen, regiert wird, so bedient man sich in den übrigen subjunctiven Sätzen, sowohl in denen, die von einem relativen oder conjunctiven Worte abhängen, als auch in denen, die einfach einem unbestimmten Substantiv angeschlossen sind, des Indicativs, wie **أَعْطَانِي مَا آكُلُ** *er gab mir was ich essen sollte*; **لَا يَدْرِي أَيْنَ يَذْهَبُ** *er weiss nicht, wohin er gehen soll*; **سَيَدْخِلُهُمْ جَنَّاتٍ يَخْلُدُونَ فِيهَا** *er wird sie in Gärten führen, dass sie in ihnen ewig wohnen sollen*. In solchen Sätzen unterscheidet die arabische Grammatik die Absicht nicht von der Wirkung; daher können das erste und dritte Beispiel auch übersetzt werden: *er gab mir, was ich (damals)*

ass; oder *was ich* (jetzt) *esse*, oder *was ich* (nachher) *essen werde* usw. — Ebenso werden alle übrigen Subjunctive und Conjunctive unserer Sprachen im Arabischen indicativisch ausgedrückt, z. B. *قَدْ كَانَ يَجُوزُ* (§ 375) *es wäre erlaubt gewesen* usw.

382. Der Apocopatus, mit dem Imperativ wie der Form so oft der Bedeutung nach verwandt, bezeichnet vielfach einen Befehl. Er wird gesetzt:

1) fast stets mit präfigirter Partikel *لِ* (*لَمْ الْأَمْرِ*), welche, wenn ihr, wie häufig, noch *فَ* oder *وَ* vorgesetzt wird, ihren Vokal zu verlieren pflegt, sehr selten in poetischer Redeweise ohne dieselbe, wie *لِيَنْفِقَ ذُو سَعَةٍ* (zu guten Werken) *gebe ein Reicher aus*; *مَنْ أَرَادَ أَنْ يَتْرَكَ عَلَيْنَا هَذَا سَاعَةً فَلْيَتْرُكْهُ السَّاعَةَ* *wer diese unsere Wissenschaft eine Stunde verlassen will, der verlasse sie zur Stunde*. In dieser Weise wird besonders die 3., seltener die 2. und 1. Person gebraucht.

2) Nach der Partikel *لَا* (*لَا النَّهْيِ*) *das لَا des Verbots* zum Ausdruck eines Verbots oder eines sich Verbittens, wie *لَا تَحْزَنْ* *sei nicht betrübt, siehe Gott (ist) mit uns*; *لَا يَلْتَفِتْ مِنْهُمْ أَحَدٌ* *nicht soll sich jemand von ihnen umwenden*.

3) In dem Vorder- und Nachsatze von Bedingungssätzen, die von *إِنْ* oder einer der Partikeln § 372 abhängen, sowie im Nachsatze eines imperativischen Vordersatzes. In dem Vordersatze steht er, wenn dessen Verbum kein Perf. oder Imperfect mit *كَانَ*, sondern ein einfaches Imperfect ist, im

Nachsätze, wenn das Verbum desselben ebenfalls ein Imperfect ist und er nicht durch **فَ** vom Vordersatze geschieden wird (in letzterem Fall wird der Indicativ gesetzt), wie **إِنْ** **تُخْفُوا مَا فِي صُدُورِكُمْ يَعْلَمَهُ اللَّهُ** wenn ihr (auch) das, was in eurer Brust ist, verbergt, Gott weiss es (doch); **أَيْنَمَا تَكُونُوا يُدْرِكُكُمُ الْمَوْتُ** wo ihr auch sein werdet, wird der Tod euch erreichen; **عِشْ قَنَعًا تَكُنْ مَلِكًا** lebe genügsam, so wirst du ein König sein (eig. lebe g., sei ein K.); dagegen **مَنْ كَانَ يُرِيدُ حَرْثَ الْآخِرَةِ نَزِدْ لَهُ فِي حَرْثِهِ** wer (wenn einer) den Acker des zukünftigen Lebens bebauen will, dem werden wir die Frucht seines Ackerbaues reichlich geben; **إِنْ يَسْرِقْ فَقَدْ سَرَقَ أَخٌ لَهُ** stiehlt er, so hat er einen Bruder, der vorher gestohlen hat; **مَنْ يُؤْمِنُ بِرَبِّهِ فَلَا يَخَأَى بَخْسًا** wer an seinen Herrn glaubt, der wird keine Verkürzung (seines Lohns) fürchten. Der Apoc. steht in den Vordersätzen, weil, wenn Etwas gesetzt wird, gleichsam befohlen wird, dass dasselbe gesetzt werde oder geschehe; dass dies sich wirklich so verhält, ergibt sich daraus, dass der Apoc. ebensowohl in den Nachsätzen imperativischer, wie conditionaler Vordersätze steht. In den Nachsätzen wird aber der Apoc. gebraucht, weil mit dem Geschehen oder der Setzung einer Sache zugleich das, was von ihr abhängt, geschehen oder gesetzt ist, und daher, wenn jene geboten wird, zugleich auch dieses geboten zu sein scheint.

Anmerk. a. Als Negation dient in diesen Fällen **لَا** (wie oben bei 2), z. B. **إِلَّا تُغْفِرَ لِي أَكُنْ مِنَ الْخَاسِرِينَ** wenn du mir nicht vergibst, so werde ich zu den Unseligen gehören; denn wo, wie noch häufiger ist, **كَمْ** mit dem Apoc. steht, ist dies nach § 377 gleichwerthig mit einem perfectischen Ausdruck.

Anmerk. b. Von den verschiedenen Formen, welche durch die Combination der in diesem und in § 372 beschriebenen Ausdrucksweisen entstehen, lässt in der Regel nur die mit dem Perf. (bezw. **كَمْ** mit Apoc.) im Vordersatz und Apoc. im Nachsatz statt des letzteren auch den Ind. zu, wie **وَإِنْ آتَاكَ خَلِيلٌ يُقُولُ يَقُلْ** und wenn ein Freund zu ihm kommt, sagt er . . . Steht ein Apoc. ohne **كَمْ** im Vordersatze, so ist der Indicativ Impf. im Nachsatze nur ausnahmsweise zulässig; noch seltener ist die Anwendung des Indic. im Vorder- und Nachsatze. — Wenn an einen Apoc. im Nachsatz ein weiteres Verbum durch **وَ**, **فَ** oder **ثُمَّ** angeknüpft wird, so steht dasselbe im Apoc. oder Indic., bei **وَ**, **فَ** auch (seltener) im Subj.; an einen Apoc. im Vordersatz wird ein anderes Verbum durch **وَ** **فَ** mit dem Apoc. angeschlossen, doch ist der Subj. erlaubt.

383. Der Apocopatus wird auch nach **كَمْ** nicht und **كَمَا** noch nicht gesetzt; s. § 377. Es hat danach das Verbum nach **كَمْ** und **كَمَا** nur die Form, nicht den Sinn des Befehlsmodus, und scheint ihre Wirkung auf das Imperfect der gleich zu sein, welche das **—ِ** consecutivum der Hebräer auf das Imperfect ausübt.

Anmerk. Natürlich erstreckt sich diese Reaction des **كَمْ** nicht auf die von seinem Verbum weiter abhängigen Verba: **لَمْ يَكُنْ يَعْرِفُ يَسْبِعُ** er verstand das Schwimmen nicht (s. § 375. 374, 5).

384. Der Modus energicus des Imperfects wird in dem § 379 angegebenen Sinne gesetzt:

1) immer mit präfigirtem **ج** fürwahr (§ 359), in einfachen oder durch Hinzufügung eines Schwures verstärkten Versiche-

rungen, wie *الَّذِينَ جَاهَدُوا فِيْنَا لَنَهْدِيَنَّهُمْ سُبُلَنَا* diejenigen, welche für unsere Sache werden gekämpft haben, werden wir fürwahr auf unseren Wegen leiten; *فَاعْرِزْكَ لِأَعْرِيَنَّهُمْ أَجْعِيَنَ* bei deiner Macht, ich werde sie alle verführen; *لَنَرُوْنَ الْجَحِيْمَ* ihr werdet sicherlich das höllische Feuer sehen.

2) In Befehlen, Verboten, Wünschen und Fragen, wie *لَا تَمُوْتُنَّ اِلَّا وَاَنْتُمْ مُسْلِمُوْنَ* sterbet nicht, ehe ihr Mosleme geworden seid; *لَيْتَكَ تَرْجِعَنَّ* möchtest du doch zurückkehren! *اَلَا تَنْزِلَنَّ* (§ 534) warum steigst du nicht herab?

3) in dem Nachsatze von Bedingungssätzen, in welchem Falle sowohl ihm selbst als der Conditionalpartikel des Vordersatzes *لَ* vorgesetzt wird, wie *وَلَيْن سَأَلْتَهُمْ مَنْ خَلَقَ* und wenn du sie fragen wirst: Wer hat den Himmel und die Erde geschaffen? so werden sie sicher sagen usw., sowie auch in dem Vordersatze von Bedingungssätzen, die auf *اِذَا* wenn folgen (§ 365; so bisweilen auch nach *حَيْثُ* und den anderen durch *مَا* verallgemeinerten Partikeln § 365 Ende), wie *يَا بَنِي اٰدَمَ اِذَا يٰٓاْتِيَنَّكُمْ رُسُلٌ* o ihr Söhne Adams, wenn Gesandte aus eurer Mitte zu euch kommen werden ...; hie und da auch sonst nach dem verallgemeinernden *مَا* (§ 349 Anm. b), wie *مَا اَرِيَنَّكَ* mit irgend einem Auge werde ich dich sehen; vereinzelt in andern Fällen.

385. Vor den Imperativ kann keine Negation treten, sondern es muss, wo verboten werden soll, der Apocopatus mit der

Negation gesetzt werden, wie **أَمَنْتَ شَهْرَيْنِ وَلَا تَجَلِدْ فِي الْأَحْتِلَافِ** *bleibe zwei Monate und laufe nicht voreilig von Imâm zu Imâm.* — Die energischen Formen des Imperativs dienen dazu, dessen Kraft zu steigern, wie **بِاللَّهِ أَضْرِبَنَّ** *bei Gott, schlag' doch!*

3. Von der Rection des Verbuns.

386. Das Verbum, und zwar a) nicht bloss seine Tempora finita, sondern auch die Nomina verbi oder actionis, die Nomina agentis und patientis und andere Substantiva und Adjectiva verbalia, so oft und inwieweit nämlich diese Arten von Nominibus etwas vom Verbalbegriff enthalten, und b) nicht nur das ausgedrückte, sondern auch das in einer mit seiner Kraft ausgerüsteten Partikel verborgen liegende, oder einfach ausgelassene, oder endlich zu subintelligirende Verbum regiert als sein *Complement* entweder a) den Accusativ des Nomens, oder b) eine Präposition mit dem Genitiv des Nomens, welche an die Stelle des Accusativs tritt und ihn bestimmter und genauer exponirt.

Anmerk. Als *Complement* (نَضَائِفُ) bezeichnet man im Allgemeinen einen Satztheil, der zur Herstellung eines „nackten Satzes“ nicht unbedingt nothwendig ist, wie eben das Object; im Gegensatz dazu steht das *Constituens* (أَعْمَدَةٌ), d. h. einer von den Satztheilen, ohne deren Vorhandensein ein Satz überhaupt unmöglich ist (Subjekt und Prädikat). — Seiner Abhängigkeit vom Verbum entsprechend pflegt das Complement in der Rede diesem zu folgen, obwohl es, wenn es mit besonderem Nachdruck hervorgehoben werden soll, auch vorangehen, bezw. an die Spitze des ganzen Satzes gestellt werden kann.

a) Vom Accusativ.

387. Den Accusativ des Nomens, welchen man den determinativen Casus des Verbi oder den adverbialen Casus nennen kann (vgl. § 362), regiert das Verbum entweder

1) als das objective Complement (determinans), d. i. als das, welches die Handlung, ihr Object angehend, zunächst determinirt und restringirt, oder

2) als adverbiales Complement im strengeren Sinne, welches verschiedene andere Determinationen des Verbums bezeichnet, die in anderen Sprachen durch Adverbien, Präpositionen mit ihren Casus, conjunctive Sätze, einen Casus instrumentalis u. dergl. angezeigt werden.

388. Das im Accusativ stehende objective Complement nehmen sehr viele transitive Verba zu sich, obwohl eine nicht geringe Anzahl derselben ihr Object durch Präpositionen mit sich verbinden, noch andere beide Arten der Rection zulassen, meist mit Bedeutungsunterschieden je nach dem Sinne der bezüglichen Präpositionen, wie دَعَا mit dem Acc. der Pers. *Jemanden rufen*, mit لِ der Pers. *Jemandem etwas wünschen*, mit عَلَى der Pers. *Jemanden verwünschen*. Ohne solchen Bedeutungsunterschied findet sich Beides öfter so nebeneinander, dass die Construction mit der Präpos. als die laxere aus der mit dem Acc. als der strengeren und kräftigeren entstanden erscheint (vergl. auch § 433, 6 Anm. c), wie عَلِقَ mit dem Acc. der Pers. und mit بِ der Pers. *Jemandem anhängen*; seltener ist das Umgekehrte.

Anmerk. a. Die transitiven Verba beider Arten werden von den Arabern الْأَلْعَالُ الْمُتَعَدِّيَةُ genannt; sie unterscheiden الْأَلْعَالُ الْمُتَعَدِّيَةُ

بِأَنْفُسِهَا die durch sich selbst (nicht durch Hilfe von Präpositionen) übergehenden Verba (die mit dem Acc.), und الْأَفْعَالُ الْمُتَعَدِّيَةُ بِغَيْرِهَا die durch etwas Anderes (Präpositionen) übergehenden Verba.

Anmerk. b. Ueber das Einzelne muss bei jedem Verbum das Lexicon Aufschluss geben; hier wollen wir nur beispielsweise bemerken, dass die Verba des Kommens bei den Arabern auch den Accusativ der Person oder der Sache zu sich nehmen, wie جَاءَكَ عَامِرٌ *Âmir kam zu uns*. Daher kann im Passiv gesagt werden أُتِيَ بِشَيْءٍ *man kam zu ihm* (es ward zu ihm gekommen) mit einer Sache, d. h. eine Sache wurde ihm gebracht usw.

Anmerk. c. Die Stelle eines nominalen Objectes kann, wie in allen Sprachen, natürlich auch im Arabischen ein Objectivsatz vertreten, z. B. عَرَفْتُ أَنَّكَ قَائِمٌ *ich wusste, dass du standest*. Vgl. die Function des ganzen Satzes als Subject § 479.

389. Viele Verba verbinden zwei im Accusativ stehende objective Complemente mit sich, eins der Person und das andere der Sache, oder beide der Sache. — Diese Verba können nach dem Verhältniss, in dem ihre Objecte zu einander stehen, zwei Classen bilden. Die erste Classe besteht aus denjenigen, deren Objecte von einander verschieden und durch kein Band mit einander verbunden sind, die zweite aus denen, deren Objecte zu einander in dem Verhältniss des Subjects und des Prädicats stehen. — Zu der ersten Classe gehören alle zweiten und vierten Formen causativen Begriffs (s. §§ 45 und 49), deren erste Form transitiv ist und einen Accusativ regiert, sowie auch die Verba des Füllens, Sättigens, Gebens, Beraubens, Verbietens, Fragens, Bittens u. A., von denen die meisten ebenfalls causative Bedeutung haben, wie عَلَّمَ عَلِيٌّ عِلْمَ الْهَيْئَةِ *er lehrte ihn die*

Astronomie; زَوَّجْتُ زَيْدًا ابْنَةَ أَخِي ich verheirathete Zeid mit der Tochter meines Bruders; أَشْبَعَهُ خُبْرًا er sättigte ihn mit Brot (شَبِعَ خُبْرًا er war satt von Brot); أَطْعَمَهُ السَّيْفَ er gab ihm das Schwert zu kosten, d. h. er durchbohrte ihn mit dem Schwerte; سَقَرُوا زَيْدًا خَمْرًا مَسْمُومَةً sie gaben dem Zeid vergifteten Wein zu trinken; رَزَقَهُ اللَّهُ الْعُمَرَ Gott beschenkte ihn mit dem Leben; حَرَمَهُ اللَّهُ بَرَكَةَ الْعِلْمِ Gott hat ihn des Segens der Wissenschaft beraubt; قِنَا عَذَابَ النَّارِ (قِ Imperativ von وَقَى s. § 183) bewahre uns vor der Strafe des höllischen Feuers; اسْأَلِ اللَّهَ الْعَفْوَ bitte Gott um Vergebung der Sünden. — Zwei objective Complemente, welche zu einander in dem Verhältnisse des Subjects und des Prädicats stehen, regieren 1) die Verba des Machens, Einsetzens, Rufens, Nennens usw. und 2) die von den arabischen Grammatikern أَفْعَالُ الْقُلُوبِ Verba der Herzen (قَلْبٌ Herz), d. h. Verba, die eine im Geiste vor sich gehende Handlung bezeichnen, oder auch أَفْعَالُ الشَّكِّ وَالْيَقِينِ Verba des Zweifelns und der Gewissheit genannten Verba, wie عَلِمَ wissen, وَجَدَ inne werden, رَأَى urtheilen, ظَنَّ meinen, حَسِبَ rechnen, اِخْتَالَ sich einbilden, رَاعَى achten, halten. So 1) جَعَلَ اللَّهُ لَكُمْ الْأَرْضَ فِرَاشًا Gott machte euch die Erde zum Lager; اِتَّخَذَ اللَّهُ إِبْرَاهِيمَ خَلِيلًا Gott nahm (wählte) sich den Abraham zum Freunde; عَلِمْتُ زَيْدًا جَاهِلًا 2)

ich weiss, dass Zeid ein Thor ist; رَأَيْتُ أَحَقَّ الْحَقِّ حَقَّ الْبُعْلِمْ
ich halte für die grösste Schuld die, welche man dem Lehrer
schuldig ist; لَا تَحْسِبَنَّ الَّذِينَ قُتِلُوا فِي سَبِيلِ اللَّهِ أَمْوَاتًا
diejenigen nicht für Todte, die auf Gottes Wege (um der Reli-
gion willen) getödtet worden sind; وَجَدْتُهُ شَيْخًا حَلِيمًا
ich fand, dass er ein milder Greis war; مَا أَظُنُّ السَّاعَةَ قَائِمَةً
ich glaube nicht, dass die Stunde (des Gerichts) bevorstehe. — Vgl. noch
 § 407 Anm. c.

Anmerk. a. Dasjenige von den objectiven Complementen, welches nach dem § das Subject ist, wird *الْمَفْعُولُ الْأَوَّلُ* das erste Object, das andere *الْمَفْعُولُ الثَّانِي* das zweite Object genannt.

Anmerk. b. Wo Verba wie *رَأَى* und *وَجَدَ* die unmittelbare sinnliche Wahrnehmung bezeichnen (*أَعْمَالُ الْحَوَسِّ* Verba des Sinnes) sind, können sie zwar auch mit zwei Accusativen verbunden werden, doch ist der zweite dann kein *مَفْعُولٌ ثَانِي*, sondern ein *حَالٌ* (§ 409, 3), wie in *وَجَدْتُكَ مَرِيضًا* *ich fand dich krank*, d. h. ich traf dich im Zustande des Krankseins; *رَأَيْتُكَ نَائِمًا* *ich sah dich schlafend*. Wo in diesen und ähnlichen Beispielen *وَجَدَ* und *رَأَى* Verba cordis sind, können sie zwar mit denselben Worten wiedergegeben werden, aber in der Bedeutung: ich fand, dass du krank warst, du schienst mir zu schlafen. Der Gegenstand des Findens und Sehens ist da nicht das Individuum abgesehen von irgend einem Prädicat, sondern der logische Satz: du warst krank, du schiefst, d. h. das Individuum als Träger dieser Eigenschaft.

Anmerk. c. Die vierte Form der Verba cordis regiert drei Accusative, wie *يُرِيكُمْ أَعْمَالَكُمْ خَبِيثَةً* *er wird euch zeigen, dass eure Werke schlecht sind*; ebenso einige zweite Formen.

Anmerk. d. In einigen Fällen haben die Verba cordis kein doppeltes Object, sondern einen selbständigen Nominalsatz (§ 478) bei sich.

Dies findet 1. statt beim Verbum **قَالَ** *sagen*, welches nur in der 2 Sg. Impf. in Fragesätzen mit doppeltem Accus. construirt zu werden pflegt, wenn die Fragepartikel vom Verbum **تَقُولُ** gar nicht, oder nur durch eine Präposition mit ihrem Casus oder ein Object des Verbuns getrennt ist. 2. a) Beide Constructionen sind möglich, doch die accusativische vorzuziehen, wenn das Verbum parenthetisch eingeschaltet wird (**زَيْدًا فَتَنَّتْ** زَيْدًا besser als **زَيْدٌ** ظ **جَاهِلٌ**) — b) ebenso, doch die nominativische besser, wenn das Verbum am Schluss hinzutritt (**زَيْدٌ صَادِقٌ فَتَنَّتْ** besser als **زَيْدًا صَادِقًا** ظ) — c) nur die nominativische ist anzuwenden, wenn das Verbum zwar im Anfang steht, aber das von ihm Abhängende verneint oder fragend oder durch **لَيْ** *fürwahr* (§ 359) eingeleitet ist (**فَتَنَّتْ** فَتَنَّتْ كَزَيْدٍ صَادِقٍ, عَلِمْتُ أَنَّهُمْ أَبْرَارٌ, مَا زَيْدٌ صَادِقٌ). Da aber im letzten Fall der abhängige Satz wenigstens virtuell (**عَلَى** *التقدير*) § 308; oder **عَلَى** (**مَحَلِّ التَّنْصِبِ**) im Acc. steht, so tritt ein zweites noch hinzugefügtes Object auch **لَفْظًا** (§ 308) in den Acc. (**فَتَنَّتْ كَزَيْدٍ صَادِقٍ وَعَمْرًا كَزَادِيًا**). — Im Fall a. und b. kann statt des Verb. fin. auch der Acc. des Masdar (§ 199 Anm.) eintreten: **زَيْدٌ فَتَنَّتْ صَادِقٌ** *Zeid ist nach deiner Ansicht zuverlässig*. — Später setzt man zwischen das Verbum cordis und den abhängigen Fragesatz **أَن** (§ 365), wie **لَمْ أَدْرِ أَنَّهُ مَتَى يَجِيءُ** *ich wusste nicht, wann er käme*.

390. Stehen diejenigen Verba, welche zwei Accusative regieren, im Passiv, so geht der eine, bei der ersten Classe (§ 389) der Accusativ der Person*), bei der zweiten der, welcher das Subject des andern ist, in den Nominativ über, während der andere unverändert bleibt, wie 1) **عَلِمَ زَيْدٌ عِلْمَ آلِهَيْتِهِ** *Zeid*

*) Oder wo zwei Accusative der Pers. sind, der, welcher dem Verbum der nächste ist, wie **زُوجَ ابْنَةِ أَخِي** eig. *er ward die Tochter meines Bruders heirathen gemacht*, oder wo zwei Accusative der Sache sind, der, welcher die Sache bezeichnet, die durch die andere afficirt (resp. nicht afficirt) wird, die andere empfängt, in die andere übergeht.

lernte die *Astronomie* (eigentlich „wurde die *Astronomie* lernen gemacht“); 2) جَعَلَتِ الْأَرْضَ فِرَاشًا die *Erde wurde zu einem Teppich gemacht* usw.

Anmerk. a. Die vierte Form von آتَى kommen wird, weil dieses Verbum nach § 388 Anm. b mit dem Accus. der Pers. construirt wird, doppelt transitiv, indem zum Acc. der Pers. ein Acc. der Sache hinzutritt, wie آتَى مُوسَى بَنِي إِسْرَائِيلَ الْكِتَابَ *Moses brachte den* (eigentl. *liess erreichen die*) *Kindern Israels die* (heilige) *Schrift*. Da dieser Acc. der Sache das nähere Object von آتَى ist, so sollte er, wenn das Activ in das Passiv übergeht, zum Nominativ werden. Es wird aber statt seiner der Accusativ der Person zum Nominativ, weil die Person von grösserer Bedeutung ist, als die Sache, also أُوتِيَ بَنُو إِسْرَائِيلَ الْكِتَابَ die *Schrift ward den Söhnen Israels gebracht*.

Anmerk. b. Wenn das Verbum im Activ drei Accusative regiert (§ 389 Anm. c), so geht im Passiv nur der nächste in den Nominativ über, wie نُبِيَتْ عَمْرًا كَرِيمًا *ich ward damit bekannt gemacht, dass Amr freigebig sei*.

391. Alle Verba, die intransitiven wie die transitiven und ihr Passiv wie ihr Activ, nehmen ihre abstracten Nomina (die Nomina verbi § 199), sowie auch die Nomina vicis und speciei (§ 221 f.), die den Nominibus verbi nahe stehen (s. § 197), als objective Complemente im Accusativ zu sich, sowohl da, wo sie kein anderweitiges objectives Complement haben, als auch da, wo sie ein oder mehrere solche regieren, wobei das Nomen verbi ebensowohl mit einem Adjectiv, einem Pronomen demonstrativum, dem Genitiv eines Nomens, einem Suffix, oder einem beschreibenden oder relativen Satze verbunden sein, als allein stehen kann, wie ضَرَبَ ضَرْبًا *er schlug ein Schlagen*; ضَرَبَنِي ضَرْبًا *er schlug mich mit einem Schlagen*; ضَرَبَ زَيْدًا رَأْسَهُ ضَرْبًا *er schlug Zaid seinen Kopf mit einem Schlagen*;

schlug Zeid's Kopf (eig. *Zeid, seinen Kopf*; **بَدَلٌ** § 504 Anm. a) *mit einem Schlagen*; **نَامَ نَوْمًا** *er schlief einen Schlaf*; **سَارَ سَيْرًا** *er reiste ein Reisen*; **ضَرَبَ ضَرْبًا** *es oder er ward mit einem Schlagen geschlagen*; **ضُرِبْتُ ضَرْبًا** *ich ward mit einem Schlagen geschlagen*; **سِيرَ سَيْرًا** *es ward ein Reisen gereist*; **ضَرَبْتُهُ ضَرْبًا شَدِيدًا** *oder mit Weglassung des Nomen verbi شَدِيدًا ich habe ihn ein gewaltiges geschlagen, d. h. ein gewaltiges Schlagen* (der im allgemeinen Object liegende Sachbegriff ist zunächst der Begriff der Handlung selbst*); **سِيرَ سَيْرًا طَوِيلًا** *es ward eine lange Reise gemacht*; **ضَرَبَنِي هَذَا الضَّرْبَ** *er schlug mich so* (eigentlich: mit diesem Schlagen); **خَافَ خَوْفَ الْجَبَانِ** *er fürchtete mit der Furcht eines Feigen, d. h. wie ein Feiger zu fürchten pflegt*; **ضَرَبَنِي ضَرْبًا أَوْجَعَنِي** *er schlug mich tödtlich*; **ضَرَبَنِي ضَرْبَ الْمَوْتِ** *er schlug mich so sehr, dass es mir Schmerz verursachte* (eig.: er schlug mich mit einem Schlagen, das mir Schmerz verursachte); **ضَرَبَنِي الضَّرْبَ الَّذِي لَا يَخْفَى عَلَيْكَ** *er schlug mich so, wie es dir nicht unbekannt ist* (eig.: er schlug mich mit dem Schlagen, welches dir nicht verborgen ist); **ضَرَبْتُهُ ضَرْبَةً وَضَرَبَنِي** *ich gab ihm einen Schlag, und er gab mir zwei Schläge* (§ 221 Anm. c); **ضَرَبْتُهُ ضَرْبَةً وَطَعَنَنِي طِعْنَةً** *ich schlug ihn mit*

*) Indessen kann jenes allgemeine, an und für sich unbestimmte Object, wo der Sinn es erlaubt oder fordert, sich auch specieller gestalten; so kann es als Zeit gedacht werden, wie **سَارُوا سَارًا طَوِيلًا** *sie zogen ein Langes, d. h. سَارُوا زَمَانًا طَوِيلًا* *sie zogen eine lange Zeit.*

einer Art Schlagen, und er stach mich mit einer Art Stechen. — Dieses objective Complement, welches die Araber **الْمَفْعُولُ الْمُنْطَلَقُ** *das absolute (allgemeine) Object*, d. h. das nicht nur von einem einfach, doppelt oder dreifach transitiven Activum oder von einem einfach oder doppelt transitiven Passivum abhängende Object, oder auch **الْمُضَدُّ** *das Prinzip* (nach § 199 Anm.) nennen, wird zu einem doppelten Zweck gebraucht:

1) Wenn es allein und indeterminirt (**مُبْهَمٌ**) steht, wird es **لِلتَّكْيِيدِ** *zur Verstärkung* oder **لِلتَّعْظِيمِ** *zur Vergrößerung* gesetzt. Diese Bedeutung liegt in der Indetermination, welche die Kraft, das Gewicht und die Wirkung des Verbalbegriffes unbegrenzt lässt, wie **إِذَا رُجَّتِ الْأَرْضُ رَجًا وَبُسَّتِ الْجِبَالُ بَسًا** *wann die Erde mit einer gewissen Erschütterung* (d. h. heftig) *erschüttert werden wird, und die Berge mit einer gewissen Zermalmung* (d. h. gänzlich) *zermalmt werden*; stärker noch mit Wiederholung: **رَضَّ عِظَامَهُ رَمًّا رَمًّا** *er zerschmetterte seine Gebeine gänzlich* (eig. ein Zerschmettern, Zerschmettern).

Anmerk. Wenn ein **مُضَدُّ** dieser Art einen Dual oder Plural bildet, so kann damit natürlich nur bezeichnet werden, dass bei verschiedenen Gelegenheiten resp. in verschiedener Art eine auf diese allgemeine Art zu bezeichnende Handlung vollzogen sei: **فَرَبَّنِي فَرَبَيْنِ** *er hat mir zweimal* (bei zwei Gelegenheiten, auf zwei verschiedene Arten) *eine unbestimmte Anzahl von Schlägen versetzt*; es steht hier also meist **لِلتَّنَوُّعِ** (s. unten a. E.).

2) Wenn es ein Adjectiv, Demonstrativpronomen, einen Genitiv, einen beschreibenden oder relativen Satz zu sich nimmt (s. die ob. angeführten Beispiele), so bestimmt und beschränkt

es den Verbalbegriff mit einem Zusatze, der in unseren Sprachen etwa durch ein Adverbium oder einen conjunctiven Satz ausgedrückt wird.

Wenn das **الْمَفْعُولُ الْمُبْتَدَأُ** ein Nomen vicis ist, so steht es **لِلْمَتَّعِدَادِ** zur Aufzählung, wenn ein Nomen speciei, oder wenn ein Adjectivum oder etwas dem ähnliches hinzugefügt ist, **لِلنَّوْعِ** zur Angabe der Species, Specification, oder **لِلتَّمْيِيزِ** oder **لِلتَّبْيِينِ** zur Unterscheidung.

Anmerk. a. Statt des Nomen Verbi desselben Verbi finiti kann auch das Nomen einer andern Form desselben, oder das eines sinnverwandten Verbi oder ein concretes Substantiv und selbst das Nomen agentis gesetzt werden, wie **إِنَّهُ زَمِمُوا هَزِيمَةً شَنِيعَةً** sie wurden schimpflich in die Flucht geschlagen; **جَلَسَ قُعُودًا** er sass mit einem Sitzen; **ضَرَبْتُهُ سَوْطًا** ich habe ihn mit Geisselhieben geschlagen; **كُنْتُ قَائِمًا**; — oder das Nom. verbi wird von einer allgemeinen Bestimmung abhängig gemacht, wie **جَلَسْتُ أَحْسَنُ** **الْجُلُوسِ** ich sass sehr angenehm, oder diese tritt ganz und gar an seine Stelle, wie **جَدَدْتُ لُلْنَا** (= **جَا ثَلَاثَ جَدَاتٍ**) ich verabfolgte ihm drei Züchtigungen.

Anmerk. b. Der Accusativ des Nom. verbi bleibt, wo das Activum, von dem er abhängig ist, ins Passivum übergeht, wie wir schon gesehen haben, unverändert. Er kann jedoch auch, wenn kein anderes Subject vorhanden und er durch ein Adj. oder den Genitiv eines Subst. näher bestimmt ist, in den Nominativ verwandelt werden, wie **ضَرَبَ ضَرْبٌ شَدِيدٌ**; **ضَرَبَ ضَرْبٌ السَّوْطِ** Geisselhiebe sind gegeben worden usw.

392. Ueber die schon § 386 erwähnte verbale Rectionskraft der Nomm. verbi ist genauer folgendes zu bemerken:

- 1) Wenn nur das objective Complement und nicht auch das Subject der Handlung ausgedrückt ist, so pflegt jenes

Pronomen ist, das dritte, bei dem das Nomen actionis mit der Nûnation oder mit dem Artikel oder endlich mit einem die Zeit oder den Ort der Handlung anzeigenden und im Genitiv stehenden Zusatz versehen sein kann, kommt seltener vor, wie a) *كَانَ تَتْلُوَ الْخَلِيفَةَ جَعْفَرَ فِي هَذِهِ السَّنَةِ* in diesem Jahre tödtete der Halife den Ga'far (eig. es war die Tödtung des Halifen den Ga'far in diesem Jahre); *اذْكُرُوا اللَّهَ* gedenket Gottes, wie ihr eurer Väter gedenket; b) *رِيحُ الْفَنَاءِ سَفَتَهُمْ رِيحُ الْمَوْتِ يَدُ الْمَوْتِ* der Wind des Todes hat sie zerstreut, wie die Hand des Westwindes den Sand zerstreut; *مَنْعَ النَّاسِ مِنْ مَخَاطَبَتِهِ أَحَدٌ بِسَيِّدِنَا* er verbot den Menschen, dass ihn Jemand mit „unser Herr“ anreden sollte; c) *بَلَّغَنِي تَطْلِيْقَ زَيْدٍ هَذَا* ich habe erfahren, dass Zeid die Hind verstossen hat; *بَلَّغَنِي الْقَتْلَ مَكْمُودَ أَخَاهُ* ich habe erfahren, dass Maħmûd seinen Bruder getödtet hat; *أَعْجَبَنِي* es verwundert mich, dass Muħammed den 'Amr am Freitage erwartet hat.

Anmerk. a. Ein dem Subject im Gen. hinzugefügtes Adjectiv steht meist auch im Gen., seltener im Nom., wie *عَجِبْتُ مِنْ قِيَامِ زَيْدِ الطَّرِيفِ*.

Anmerk. b. Wenn sowohl das Subject als das objective Complement ein Pronomen ist, so können dem Verbum beide suffigirt werden, wie *كَلَّمَنِي حُبِّيهِ عَلَمَنِي اللّٰهُ* meine Liebe zu ihm*) hat mich gelehrt (Gott) fleissig zu dienen (eig. mein ihn Lieben usw.).

*) *حُبِّ* ist eigentlich *إِسْمٌ مَصْدَرٌ*, nicht *مَصْدَرٌ* selbst, wird aber (vgl. § 391, 2 Anm. a) als *مَصْدَرٌ* von *أَحَبَّ* lieben gebraucht, statt *إِحْبَابٌ*, welche

Anmerk. c. Wie die Nomm. act. selbst, werden noch die Nomina, die sich ihrer Kraft nähern und ihre Stelle vertreten, mit dem Gen. des Subjects und dem Acc. des Objects construiert, wie *مِنْ ثُبَلَةِ الرَّجُلِ زَوَّجَتْهُ الرَّؤُوسُ* wenn ein Mann seiner Frau einen Kuss giebt, so ist die religiöse Waschung nöthig (wörtl. von dem Küssen des Mannes sein Weib hängt ab usw.).

Anmerk. d. Dasselbe, was von den Nominibus der einfach transitiven Verba gesagt ist, gilt auch von den Nominibus der doppelt transitiven. Nur fügen diese entweder zum Genitivus objectivus den Accusativ oder nach dem Gen. subject. zum Accusativ einen zweiten Acc. hinzu, wie *تَعْلِيمُ الْمُتَعَلِّمِ طَرِيقَ التَّعَلُّمِ* das den Lernenden den Weg des Lernens Lehren (wörtlich: Lehren des Lernenden, Gen. object.); *تَعْلِيمُ الْمُتَعَلِّمِ التَّعَلُّمِ* das Lehren des Lehrenden (Gen. subj.) den Lernenden den Weg des Lernens (dass der Lehrende den Lernenden den Weg des Lernens lehrt); *إِنَّ النَّاسَ كَرِهُوا إِطْعَامَ مُحَمَّدٍ عَمْرًا خُبْرًا مَسْمُومًا* die Menschen haben gemisbilligt, dass Mohammed dem 'Amr vergiftetes Brod zu essen gegeben hat.

Anmerk. e. Das in den Gen. gesetzte Complement eines Nom. act. kann, wenn es das Subject ausdrückt, durch *مِنْ*, wenn das Object, durch *لِ* (s. § 394), wenn Zeit und Ort, durch *فِي* umschrieben werden, wie *حُبِّيهِ* (s. Anm. b) durch *مِنِّي نَهٌ* (الْحَاصِلُ) *الْحُبُّ* die Liebe, die ihm von mir wird; *السَّفَى مِنْ يَدِ* *سَفَى الرِّمَالِ يَدُ الدَّبُورِ* (s. § 392, 2 b) durch *يَدِ* *السَّفَى* *مِنْ يَدِ* *السَّفَى* *مِنْ يَدِ* *السَّفَى* (eb. 2 c) durch *يَوْمَ الْجُمُعَةِ*; *الْأَنْظَارُ فِي يَوْمِ الْجُمُعَةِ*; *الْأَنْظَارُ فِي يَوْمِ الْجُمُعَةِ*.

393. Die Nomina der mittelbar transitiven Verba nehmen ihre objectiven Complemente mittelst derselben Präpositionen, wie ihre Verba, zu sich; vgl. *مَا لِي قُدْرَةٌ عَلَى ذَلِكَ* ich habe keine

Form nicht gewöhnlich ist. Ein starres Nomen (ohne die Verbalrektion § 386 a) würde natürlich den Accusativ nicht haben regieren können. S. Anmerk. c.

Macht, dies zu thun. — Dasselbe gilt von den Nominibus verbi der gemischten Rection: das nächste Object geht in den Genitiv über, das entferntere behält seine Präposition, wie تَرْفِيقُ الْأَنْسَانِ لِلطَّاعَةِ die Unterstützung des Menschen zum Gehorsam (durch Gott). Bisweilen tritt indess die engere Verbindung des Gen. an die Stelle der laxeren durch Präpositionen, wie مَيْلٌ إِلَى الْإِسْلَامِ für die Neigung (der Gemüther) zum Islām.

394. Die Nomina verbi (und die ähnlichen § 392 Anm. c) verbinden sehr häufig das objective Complement nicht im Acc. mit sich, sondern durch *لِ* mit dem Genitiv. Dann erscheint diese Präposition als äusserer Exponent des Verhältnisses zwischen dem Nom. verbi und dessen Object und wird daher mit Recht *لِ* als zur Verstärkung des Regens (des Nom. verbi, der Verbalkraft, die das Nom. verbi hat) dienende *لِ* genannt. Denn da den Nominibus verbi eine geringere Verbalkraft innewohnt als den Verbis finitis, so kommt ihnen die Sprache durch eine Präposition, welche die Richtung der Handlung auf das Object ausdrückt, zu Hilfe. Es pflegt aber dieses *لِ* gesetzt zu werden: a) wo ein indeterminirtes N. verbi unmittelbar vorangeht (§ 392, 1), wie مِنْ غَيْرِ تَأْمَلِ لِخَطَايَةِ وَصَوَابِهِ statt *ohne zu betrachten, was falsch und wahr darin sei*; besonders wenn das N. verbi im Acc. adverbialis steht (s. § 409), wie إِثْمًا قَالَ ذَلِكَ إِكْرَامًا لَهُ statt *er sagte dies nur, um ihn zu ehren*; b) wenn das durch den Artikel determinirte Nom. verbi ebenfalls unmittelbar vorangeht, wie تَرَكُ الْمَطَالِبَةَ لِلنَّاسِ das von der Verfolgung der

Menschen Abstehen; c) wenn zwischen das Nom. verbi und den Acc. ein Gen. tritt (§ 392, 2), wie *تَسْحِيْنُ الشَّمْسِ لِأَرْضِ إِنَّمَا* (für *تَسْحِيْنُ الشَّمْسِ الْأَرْضِ*) *die Sonne erwärmt die Erde nur durch die Erleuchtung* (eig. das Erwärmen der Sonne die Erde ist nur usw.); *لِمُطَابَبَةِ* für *أَعْدَائِي لِي* *weil meine Feinde mich verfolgen*; *رَوَيْتُهُ لِلَّهِ* *dass er Gott sieht* (eig. sein Gott Sehen). Dabei ist die Wahl zwischen der ältern und engern Verbindung durch den Acc. und der jüngern und laxeren durch die Präposition meist dem Urtheil und Gefühl des Schriftstellers überlassen.

395. Wie die Nomina verbi, so folgen auch die Nomina agentis, welche ebenfalls eine Mittelstellung zwischen dem Verbum und dem Nomen einnehmen und an der Kraft beider Theil haben, entweder der Rection des Verbi, oder der des Nomens, oder haben gemischte Rection. Dabei ist aber Folgendes festzuhalten:

1) wird dem Nomen agentis ein objectives Complement angeschlossen, so kann dieses ebensowohl im Accusativ als im Genitiv (stellvertretende, uneigentliche Annexion § 441 Anm.) stehen, wie *سَارِعُوا إِلَى جَنَّةٍ أُعِدَّتْ لِلْكَاطِبِينَ الْغَيْظَ* *eilet zu einem Garten, der denen bereitet ist, die den Zorn bändigen*; *كُلُّ نَفْسٍ دَأْبَقَةُ الْمَوْتِ* *jede Seele ist eine den Tod kostende* (jede Seele kostet den Tod); *رَبَّنَا إِنَّكَ جَامِعُ النَّاسِ* *unser Herr, du wirst ein Versammler der Menschen sein* (wirst die Menschen versammeln); *الَّذِينَ يَظُنُّونَ أَنَّهُمْ مُكَلَّفُونَ رَبَّهُمْ* *welche glau-*

ben, dass sie vor ihrem Herrn erscheinen werden. — a) Diese doppelte Construction ist bei den Nomina agentis der unmittelbar transitiven Verba, sofern sie Verbalkraft besitzen, zulässig, wenn sie den Sinn des *Imperfecti* (sei es des historischen *Imperfecti*, oder des Präsens, oder des Futur) haben; wird der Genitiv gebraucht, so erlaubt er, weil seine Annexion an das Nom. ag. eine *uneigentliche* (§ 441 Anm.) ist, dass dieses je nach dem Zusammenhang durch den Artikel determinirt wird, wie قَاتِلُ النَّاسِ und قَاتِلٌ النَّاسِ *Jemand der die Menschen tödtet, tödten wird*; الْقَاتِلِ وِ الْقَاتِلِ النَّاسِ und الْقَاتِلِ النَّاسِ *Derjenige, welcher die Menschen usw.* — b) Wo dagegen die Nomina agentis der unmittelbar transitiven Verba den Sinn des *Perfectums* (des Plusquamperfect., Perfect., Aoristus historicus und Futurum exactum) haben, da können sie, indem sie sich dann der Natur der Substantiva nähern, die aus ihnen entstehen (wie كَاتِبٌ *schreibend, Schreiber*), wie diese nur den Genitiv mit sich verbinden. Und da die Verbindung dieses Genitivs mit ihnen eine *eigentliche* Annexion (§ 441 Anm.) ist, sie also durch den Gen. selbst determinirt sind, so können sie nicht mit dem Artikel versehen werden, wie قَاتِلِ النَّاسِ (nicht الْقَاتِلِ النَّاسِ oder الْقَاتِلِ النَّاسِ) *der welcher die Menschen getödtet hatte, getödtet hat, tödtete, getödtet haben wird*, dasselbe was أَلْدَى كَانَ قَتَلَ, قَتَلَ und يَكُونُ قَتَلَ. Ganz dasselbe gilt, wenn der Gen. in Gestalt eines Suffixes erscheint, wie لَاتِيْبِي = أَحَدٌ يَلْمُنِي *Jemand, der mich tadelt*,

und **الَّذِي يَلْمُنِي** = **الَّذِي** *derjenige welcher mich tadelt*,
 dagegen nur **الَّذِي لَامَنِي** = **الَّذِي** *der welcher mich getadelt hat*). — c) Wenn übrigens das N. ag. indeterminirt ist, so verbindet es sein Object nur da im Accusativ mit sich, wo es 1) das Attribut oder das einen Zustand anzeigende und im Acc. stehende Umstandswort (s. unt. § 409) oder endlich das Prädicat eines ihm meist vorangehenden Subjects ist, oder 2) nach einer interrogativen oder negativen Partikel das Attribut eines Subjects ist, gehe ihm nun dieses voran (was meist der Fall) oder folge es ihm nach, oder 3) auf die vocativen Interjectionen **يَا** usw. (§ 403) als das Prädicat eines ausgelassenen Subjects folgt, wie 1) **زَيْدٌ صَارِبٌ** *Zeid, sein Vater (Zeids Vater) schlägt (oder wird schlagen) einen Bruder von mir*; **جَاءَنِي عَمْرٌو طَالِبًا أَدَبًا** *Amr kam zu mir, indem er Unterricht bei mir suchte*; **مَرَرْتُ بِفَارِسٍ طَالِبٍ ثَأْرَ أَبِيهِ** *ich kam bei einem Reiter vorbei, der Rache für den Mord seines Vaters suchte*; 2) **هَلْ مُكْرِمٌ أَنْتَ زَيْدًا** *wirst du Zeid ehren?* **مَا أَنْتَ بِتَابِعٍ قِبَلَتَهُمْ** *du folgst ihrer Kibla nicht*; 3) **يَا طَالِعًا جَبَلًا** *o du der du einen Berg hinaufsteigst!*

Anmerk. a. Das N. ag. kann, wenn ihm ein Substantiv im Genitiv annectirt wird, nur da mit dem Artikel versehen werden, wo entweder der Gen. selbst durch den Artikel determinirt ist, oder mit einem andern durch den Artikel determinirten Gen. verbunden ist, wie **الضَّارِبُ الْعَبْدُ** *der welcher den Knecht schlägt*, und **الضَّارِبُ رَأْسِ الْعَبْدِ** *der welcher den Kopf*

des Knechtes schlägt; aber weder الضَّارِبُ عَبْدٌ noch الضَّارِبُ زَيْدٌ noch الضَّارِبُ عَبْدٌ noch الضَّارِبُ عَبْدٌ wird gesagt. Dies scheint deshalb zu geschehen, damit zwischen dem الْمَضَافُ und الْمَضَافُ إِلَيْهِ (§ 441) ein gewisses Gleichgewicht herrsche; wiewohl das im Dual oder im Plur. san. masc. stehende N. ag., auch wenn der Genitiv des Artikels oder eines mit dem Artikel versehenen Complements entbehrt, mit dem Artikel versehen werden kann, weil nach Wegwerfung der Endungen و und ق (§ 313, 2. 3) الْمَضَافُ und الْمَضَافُ إِلَيْهِ enger zusammenhängen und, wie das durch den Artikel determinirte und mit dem Suffix versehene Nomen agentis, gleichsam in ein Wort zusammenwachsen, wie الضَّارِبُ عَبْدٌ, الضَّارِبُ زَيْدٌ, الضَّارِبُ عَبْدٌ, الضَّارِبُونَ عَبْدٌ زَيْدٌ, الضَّارِبُونَ عَبْدٌ زَيْدٌ, الضَّارِبُونَ عَبْدٌ زَيْدٌ, الضَّارِبُونَ عَبْدٌ زَيْدٌ, الضَّارِبُونَ عَبْدٌ زَيْدٌ, الضَّارِبُونَ عَبْدٌ زَيْدٌ. Zu diesen Redeweisen kommt noch eine dritte zwischen beiden mitten inne liegende: الضَّارِبُ عَبْدٌ زَيْدٌ, الضَّارِبُ عَبْدٌ زَيْدٌ, الضَّارِبُ عَبْدٌ زَيْدٌ, in welchen Beispielen die Wegwerfung der Endungen و und ق nur zur Anzeige des engeren logischen Nexus dient, wie auch in jenem الْأَمِيرُ الْأَخَوَاتُ أَخَوَاتُ مُحَمَّدًا der Emir, dessen beide Brüder den Muhammed tödteten, wo zwischen den seiner Endung و beraubten Dual des Nom. ag. und seinen Acc. sogar ein anderes Nomen eingeschoben ist. — Ebenso bedient man sich, wenn dem durch den Artikel determinirten Dual oder Plur. san. masc. des N. ag. ein Pronomen als Object annectirt ist, dreier Redeweisen: 1) الضَّارِبَةُ الضَّارِبَةُ, 2) الضَّارِبَةُ الضَّارِبَةُ, 3) الضَّارِبَةُ الضَّارِبَةُ. In 3) steht das Suffixum scheinbar als nominales im Genitiv, in Wahrheit aber als verbales im Acc., und dass sogar in 1) das Object, äusserlich ein Suffixum nominale im Gen., den Arabern ein Acc. gewesen sein muss, zeigt das Suffix der 1. Person ضَارِبِي، ضَارِبِي، ضَارِبِي und dergl.

Anmerk. b. Wenn zwei oder mehrere durch و oder أَو verbundene Nomina dem N. ag. folgen, wird nicht selten nur das erste in den Gen. gesetzt, das oder die übrigen in den Acc., indem die Nominalkraft des N. ag. durch die von ihm entferntere Stelle, welche die Complemente

erhalten, aufgehoben und in die verbale verwandelt wird, wie جَاعِلٌ der die Nacht zur Ruhe einsetzte und die Sonne und den Mond zur Zeitrechnung.

2) Wenn das Nomen agentis von einem Verbum kommt, das zwei oder drei objective Complemente regiert (§ 389), so nimmt es das zweite im Accusativ, das erste entweder auch im Accusativ, was in den meisten Fällen geschieht, oder im Genitiv zu sich, wie أَنَا كَأَيِّ زِينَةٍ مَفَخَّرًا ich werde Zeid mit einem glänzenden Kleide bekleiden; هَلْ أَنْتَ ظَانٌّ هَذَا عَمْرًا عَاتِلًا (ظَانٌّ عَمْرًا عَاتِلًا) glaubst du, dass 'Amr ein verständigiger Mensch ist?

Anmerk. a. Sind die objectiven Complemente von einem Nom. ag. eines doppelt transitiven Verbuns Pronomina, so können ihm zwei Suffixa angehängt werden (vgl. § 191), wie مُعْطِيكَ *welcher dir Jenes giebt*, مُطْعِمِيهَا *der mir Jenes zu essen giebt*.

Anmerk. b. Das zweite von zwei Complementen eines Nom. agent., das im Acc. stehende, wird sehr selten zwischen das Nom. ag. und das erste in den Gen. gesetzte Complement gestellt, wie سِرَاكَ مَا نِعْ كَفَلْتَهُ *Andere als du verweigern ihre Wohlthaten dem Bedürftigen*; لَا تَحْسِبَنَّ إِلَهًا مُخَلِّفَ وَعْدَةٍ رُسُلِهِ *glaube nicht, dass Gott seinen Gesandten nicht halte, was er gelobt*.

396. Ganz dasselbe, was § 394 über den Gebrauch von لٍ nach Nominibus verbi auseinandergesetzt worden, gilt vom Gebrauche derselben Präposition nach Nominibus agentis. لٍ wird also gesetzt a) wenn ein indeterminirtes N. ag. unmittelbar vorangeht, wie مُعْجِبٌ لَكَ *Einer der dich mit Bewunderung er-*

füllt; وَهِيَ مُجَانِبَةٌ لَهُ indem sie ihn mied (wo das indeterminirte N. ag. Prädicat einer جُمْلَةٌ حَالِيَّةٌ, eines Zustandssatzes [§ 548, 1] ist); وَأَحْيَلَهُ لَا تَجُوزُ إِلَّا إِذَا كَانَ الْأَخْضَمُ مُتَعَتِّبًا لَا طَالِبًا لِلْحَقِّ es ist nicht erlaubt sich (im Disputiren) der List zu bedienen, ausgenommen, wenn der Gegner ein rechthaberischer Sophist ist, der nicht die Wahrheit sucht; besonders wenn das Nom. ag. im Acc. adverbialis (§ 409) steht, wie نَزَلَ عَلَى الْمَدِينَةِ مُحَاصِرًا لَهَا er liess sich bei der Stadt nieder, um sie zu belagern; وَكَفَى بِلَدِّهِ es genügt die Süßigkeit der Wissenschaft, um den Verständigen herbeizurufen und anzulocken; b) wenn das durch den Artikel determinirte N. ag. unmittelbar vorangeht, wie أَلْمُفَسِّرُونَ لِهَذِهِ الْأَبْيَاتِ die diese Verse auslegen; وَبَقِيَ يَتَفَكَّرُ فِي ذَلِكَ الشَّيْءِ الْمَصْرَفِ لِلْجَسَدِ er fuhr aber fort, über jenes Ding nachzudenken, das den Körper regiert; c) wenn zwischen das N. ag. und den Acc. ein Genitiv tritt, wie مُطْعِمَهَا لِي der welcher es mir zu essen gab.

Anmerk. In den meisten Fällen wird ل (oder vor Suffixen auch لَنَا nach § 193, 2) statt des Accusativs gesetzt, wenn das Object des N. ag. rhetorisch vorangeschickt ist (§ 386 Anm.), wie وَكَأَنَّا نَا عَابِدِينَ und sie beleten uns an; مَا كُنَّا لِلْغَيْبِ حَافِظِينَ wir bewahren das Geheimniss nicht; إِنَّا لَهُ لَنَحَافِظُونَ wir werden es gewiss bewahren. Dasselbe geschieht zuweilen auch beim Verbum finitum, wie إِنْ كُنْتُمْ لِذُرِّيَّتِنَا نَسِبُونَ wenn ihr die Vision erklärt.

397. Die Nomina patientis bewahren, wenn ihr Verbum im Activ zwei Accusative regiert, den einen, nachdem der andere

in den Nominativ übergegangen ist, wie *زَيْدٌ مُّعْطَىٰ عَبْدُهُ دِرْهَمًا* *Zeid's Knecht wird mit einer Drachme beschenkt* (wörtlich *Zeid, sein Knecht usw.* § 485); vgl. § 390.

398. Wie die Nomina agentis, so regieren a) den Accusativ oder b) die Präp. *لِ* auch die Adjectiva verbalia derjenigen Formen, deren Begriff sich von dem der N. ag. nur durch grössere Intensivität unterscheidet: *فَعَالٌ* (§ 234), *فَعُولٌ* (§ 233 Anm. c) — selten auch die Adjectiva der Formen *فَعِيلٌ* (ebds.), *مِفْعَالٌ*, *فَعِلٌ* (§ 234 Anm. a) —; weil sie jedoch nur eine sehr geringe Verbalkraft haben, steht der Acc. selten und meist nur bei Dichtern, wie a) *فَتَاتَانِ أَمَّا إِحْدَاهُمَا فَشَبِيهَةٌ هِلَالًا* *zwei Mädchen, von denen die eine dem Neumond gleicht*; b) *سَمَاعُونَ لِلْكَذِبِ أَكَّالُونَ* *Menschen, die der Lüge die Ohren darbieten, die Unerlaubtes essen*; *مَنَاعٌ لِلْخَيْرِ* *Einer der eifrig das Gute hindert*; *قَوُولٌ لِّ* *Einer der immerfort sagt, dass.*

399. Auch die Adjectiva verbalia der Form *أَفْعُلٌ*, die unserem Comparativ und Superlativ entspricht (§ 235), verbinden, wenn sie von Verbis transitivis abgeleitet werden, ihr Object meist a) durch *لِ*, selten b) im Accusativ mit sich, wie a) *هُوَ أَطْلَبُ لِلْعِلْمِ مِنْكُمْ* *er sucht die Wissenschaft mehr als ihr*; *الْمُؤْمِنُ أَحَبُّ لِلَّهِ مِنْ نَفْسِهِ* *der Gläubige liebt Gott mehr als sich selbst*; *هُوَ أَشْهَىٰ لِلْأَمْرِ مِنِّي* *er ist begieriger nach der Sache als*

ich; b) وَأَضْرَبَ مِنَّا بِالسُّيُوفِ الْقَوَائِسَ und mehr als wir mit den Schwertern die Helmspitzen schlagend.

Anmerk. a. Die von Verbis, die Liebe oder Hass bezeichnen, abgeleiteten Adjj. verb. der Form أَقْعَلَ werden, wenn sie in activischem Sinne gebraucht werden, mit لِ verbunden (s. das zweite und dritte Beispiel im §); wenn sie passivischen Sinn haben*), verbinden sie das Subject durch إِلَى mit sich, wie إِلَى الْمُؤْمِنِ أَحَبُّ إِلَى اللَّهِ مِنْ غَيْرِهِ der Gläubige ist Gott lieber als ein Anderer; هُوَ أَبْغَضُ إِلَيَّ مِنْهَا er ist mir verhasster als jene.

Anmerk. b. Die von intransitiven Verben abgeleiteten Adjj. verb. der Form أَقْعَلَ verbinden ihre Objecte mittelst derselben Präpositionen mit sich, welche ihre Verba erfordern, wie هُوَ أَزْهَدُ فِي الدُّنْيَا وَأَسْرَعُ إِلَى الْإِثْمِ وَأَبْعَدُ مِنَ الْإِثْمِ وَأَحْرَصُ عَلَى الْحَمْدِ er enthält sich der Welt mehr und ist eifriger für das Gute und entfernter von der Sünde und begieriger nach dem Lobe (Gottes). Häufig jedoch entlehnen diese ihre Bedeutung nicht von der ersten, sondern einer andern, meist der II. oder IV. Form, wie غَيْرُ الدُّجَالِ ذِكْمٌ أَقْوَمُ لِلشَّهَادَةِ (von مُقِيمٌ) dies bestätigt das Zeugniß mehr; غَيْرُ الدُّجَالِ مُخِيفٌ (von مُخَوِّفٌ oder مُخِيفٌ) ein Anderer als der Antichrist bewirkt, dass ich für euch mehr (als vom Antichrist selbst) befürchte.

400. Der Accusativ ist nicht selten von einem ausgelassenen Verbum abhängig. Es ist dies der Fall:

1) In Formeln des Befehls, Wunsches, fragenden Vorwurfs, Lobes, Grusses und dergleichen, in welchen aus dem Accusativ des Nomens das Verbum selbst herauszunehmen ist, zu dem jener الْمَفْعُولُ الْمَطْلُوقُ ist, wie صَبْرًا لَا جَرَعًا (übe)

*) Denn da es nur eine Form für den Comparativ und Superlativ giebt, so kann diese von Adjj. verb. ebensowohl passiver als activer Bedeutung abgeleitet werden, wie أَحَبُّ von مُحِبٌّ liebend und حَبِيبٌ geliebt.

Geduld, nicht Ungeduld (eig. *إِصْبِرْ صَبْرًا*); *Gott gewähre dir Schutz* (eig. *رَعَاكَ اللَّهُ رَعِيًّا*); *Undank* (sollte ich zeigen? == *أَأَكْفُرُ كُ*); *سُبْحَانَ اللَّهِ* und *سُبْحَانَكَ* *das Lob Gottes und sein* (Gottes) *Lob*, nämlich *أُسَبِّحُ* *lobe ich*, (was *إِخْبَارٌ* *die Aussage einer Thatsache* ist), oder *سَبِّحُوا*, *سَبِّحْ* *lobe, lobet*, (was *إِنْشَاءٌ* *Befehl oder Wunsch* ist); *Hören und Gehorchen* (*Hören ist Geh.*), nämlich *أَسْمَعُ سَ* *وَأَطِيعُ طَ*.

Anmerk. a. — Vgl. auch § 389 Anm. d gegen Ende. — In den Formeln des Befehls, Wunsches, Vorwurfs gilt der Acc. übrigens nicht als *مُضَدَّرٌ مُرَوِّدٌ* (391, 1) sondern als einfacher Stellvertreter (*بَدَلٌ* oder *نَائِبٌ*) für das Verbum finitum.

Anmerk. b. Einige dieser Accusative wie *كَبِيْرٌ* (*Ruf der Mekkapilger*) stehen *لِلتَّكْرِيْرِ* *وَالتَّكْبِيْرِ* *zum Ausdruck der Wiederholung und Häufigkeit* im Dual.

2) Wenn ein anderes Verbum zu suppliren ist als dasjenige, von dem das im Acc. stehende Nomen abgeleitet ist, und es aus den Umständen und der Weise, wie dieses ausgesprochen wird, leicht zu errathen ist, und zwar entweder:

a) ebenfalls in Gruss- und ähnlichen Formeln und anderen Redensarten, wo der Accus. entweder auch als *الْمَفْعُوْلُ* *الْمَبْتُوْقُ* nach § 391, 2 Anm. a (wie in *هَيِّبًا مَرِيًّا*, nämlich *كُلُوا*, *iss, esset mit leichter Verdauung und fröhlich*, d. h. *wohl bekomm's*) oder zum Ausdruck des einfachen Objects oder als Acc. adverbialis (§ 408 ff.) stehen kann, wie *مَرْحَبًا* *مَرْحَبًا*, d. i. *أَتَيْتَ مَرْحَبًا وَأَتَيْتَ أَهْلًا وَأَهْلًا*, d. i. *du bist zu einem bequemen*

Orte und zu befreundeten Leuten gekommen, d. h. willkommen!
 مَرَحَبًا بِكَ اللَّهُ وَمَسْهَلًا *Gott gebe dir einen bequemen und leichten Ort;*
 الْهِلَالَ وَاللَّهِ *den Neumond, bei Gott (sieht man);*
 أَكَلَّ هَذَا بُخْلًا *Alles das aus Geiz (hast du gethan)? — oder*

b) in Redensarten, welche α) Jemanden auffordern, dass er sich oder einen Theil seines Körpers vor einer Person oder Sache in Acht nehmen solle (أَتَّخِذِي) — in welchen Redensarten bald die Person (fast immer die zweite), die, bald die Person oder Sache, vor der sie sich in Acht nehmen soll, in den Acc. gesetzt wird, und zwar so, dass entweder diese oder jene allein oder doppelt genannt wird, oder beide zugleich mit verbindendem وَ —, β) Einen oder Mehrere zum Angriff auf eine Person oder Sache anreizen (الْإِغْرَاءَ). So α) إِيَّاكَ *dich!* إِيَّاكُمْ *euch!* usw. إِيَّاكَ إِيَّاكَ *dich, dich!* usw., nämlich أَحْذِرْ إِيَّاكَ وَالْمَعَادَاةَ *warne ich, d. h. nimm dich in Acht! hüte dich vor Feindschaft!* إِيَّاكَ وَأَنْ تَشْتَعِدَ بِهَذَا الْجِدَالِ *hüte dich davor, dich mit dieser Art zu streiten abzugeben!* (wo, wie öfter geschieht, an die Stelle des Acc. أَنْ mit dem Subjunctiv gesetzt ist; vgl. § 453); أَمَامَكَ *vor dich!* näml. *sieh! nimm dich in Acht!* رَأْسَكَ رَأْسَكَ *deinen Kopf, deinen Kopf!* näml. *beuge weg!* أَلْأَسَدَ *den Löwen!* nämlich *ACHْذِرْ* vor dem L. *nimm dich in Acht!* رَأْسَكَ وَالْحَائِطَ *deinen Kopf und die Mauer!* d. h. *beuge deinen Kopf zurück und*

hüte dich vor der Mauer! β) **أَلْعَدُوَّ أَلْعَدُوَّ** den Feind, den Feind!
näml. **خُدُوا** greifet an, ergreifet!*) oder

c) in Redensarten, wo einem Nomen zur näheren Charakterisirung (unter Ergänzung von **أَعْنِي** ich meine) ein Acc. angefügt wird, was besonders in Formeln des Lobes und Tadels usw. geschieht, weshalb dieser Accus. auch **نَصَبُ الْمَدْحِ** **أَلْكَمْدِ** **وَأَلْدَمِّ** der Accusativ des Lobes und Tadels heisst, wie **أَلْكَمْدُ** **أَتَانِي** der Preis gehört Gott, dem preisenwerthen; **أَتَانِي** **زَيْدُ أَلْفَاسِقِ** zu mir kam Zeid, der Schurke. Wenn das zu Bestimmende ein Pronomen ist, dient dieser Accusativ dann zur Specificirung des an sich unbestimmten Pronomens, wie **نَحْنُ أَلْعَرَبُ أَمْحَى** **مَنْ بَدَل** wir, die Araber (meine ich), sind die Freigebigsten unter den Freigebigen.

Anmerk. In Redensarten wie **هَآكَ أَلْسَيْفٌ** da (hast du) das Schwert, **زَيْدًا** **دُونَكَ** **زَيْدًا** **عِنْدَكَ** **زَيْدًا** **عَلَيْكَ** **زَيْدًا** entgegen dir, bei dir, nahe bei dir den Zeid, d. h. fass den Zeid, der dir entgegen usw. steht, **دُونَكَ** fass ihn, **دُونَكُمْ** fasset ihn, ist der Acc. nicht von einem zwischen **عَلَيْكَ** usw. und **زَيْدًا** zu supplirenden **أَنْ تَأْخُذَ** dass du fassest (es liegt dir usw. ob zu fassen) abhängig, sondern von der Bedeutung des Imperat. **خُذْ**, die in jener Präposition enthalten ist. Aehnlich **زَيْدًا** **زُورِدًا** treib den Zeid langsam vorwärts, behandle ihn sanft, neben **زَيْدٍ** **زُورِدٍ**, wo **زُورِدٍ** Nominalconstruction hat; in dem ersteren Fall ist das Final-A von **زُورِدٍ** ein **يَعْنَى**, d. h. eine indeclinable Endung, wie in **أَيْنَ** usw., in **زُورِدٍ** **زَيْدٍ** die Decli-

*) Wenn ein Accusativ einmal gesetzt ist, so kann auch das Verbum hinzugefügt werden, wenn er aber wiederholt oder zwei durch **وَ** verbundene Nomina gesetzt werden, bleibt das Verbum immer weg.

nationsendung des Acc. von رُوَيْدٌ im St. constr. (رُوَيْدٌ ist Deminutiv von رُوْدٌ ein langsames und sanftes Daherschreiten). Beides kann auch vereint werden, wie رُوَيْدَكَ زَيْدًا eig. dein den Zeid sanft Behandeln! رُوَيْدَكْنِي behandle mich sanft! usw.

401. Die Adverbia إِنَّ fürwahr, gewiss (§ 360) und أَنَّ dass (§ 365), sowie auch die Conjunctionen, die mit إِنَّ und أَنَّ zusammengesetzt sind, wie وَلَكِنَّ und لَكِنَّ aber, gleichwohl, كَأَنَّ als wenn, als ob und لِأَنَّ deswegen dass, weil, denn (vgl. § 360 und § 365) verbinden, weil in ihnen die Kraft des Verbi sehen liegt, das auf sie folgende Nomen, welches nach unserer Weise als Subject in den Nominativ zu setzen wäre, im Accusativ mit sich. Dies geschieht sowohl wenn das Subject unmittelbar auf إِنَّ usw. folgt, als wenn es durch das aus einem Adverbium loci oder temporis oder einer Präposition mit ihrem Genitiv bestehende Prädicat von ihnen getrennt ist. Nach إِنَّ kann im ersten Falle dem Prädicate, im zweiten dem Subjecte die Affirmativpartikel لَ verstärkend präfigirt werden, wie إِنَّ اللَّهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ siehe, Gott ist allmächtig (eig. siehe Gott, er ist allmächtig); إِنَّ الْيُجْنَاطَةَ لَا تَدُومُ siehe, die Jugend dauert nicht; إِنَّ مَلِكًا مِنْ مُلُوكِ الْهِنْدِ كَانَ لَهُ زَوْجَةٌ es wird erzählt, dass ein König von den Königen Indiens eine Gemahlin gehabt habe; زَيْدٌ قَائِمٌ وَلَكِنَّ مُحَمَّدًا جَالِسٌ Zeid steht, Muhammed aber sitzt; كَأَنَّ زَيْدًا أَسَدٌ als wenn Zeid ein Löwe wäre; وَهَذَا لِأَنَّ الْعِلْمَ نُورٌ وَالرُّضُوءَ نُورٌ und (er that) dies, weil die Wissenschaft ein Licht und die religiöse Waschung ein Licht ist; أَتَيْتُكُمْ لَتَشْهَدُونَ أَنَّ مَعَ اللَّهِ إِلَهًا أُخْرَى bezeuget ihr, dass andere

Götter neben Gott sind? إِنَّ سَلْعَ لَقَتِيلًا siehe in dem Thale, das unter Sela ist, (liegt) ein Erschlagener; *إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً* siehe in dieser Sache ist etwas, woran man sich ein Beispiel nehmen kann.

Anmerk. a. Das von *إِنَّ* usw. (*وَإِخْوَانَهَا*) regierte Nomen wird *إِنَّ* das Nomen von *إِنَّ* usw., das Prädicat *إِنَّ* *خَبْرٌ* das Prädicat von *إِنَّ* usw. genannt.

Anmerk. b. Steht das Prädicat zwischen *إِنَّ* usw. und deren *إِسْمٌ*, so liegt der logische Accent auf dem *إِسْمٌ*; steht es dagegen nach dem *إِنَّ*, so hat es seinerseits den logischen Accent.

Anmerk. c. Die Partikeln *إِنَّ*, *كَأَنَّ* und *لِئَن* können, wenn ihnen *مَا* (oder das *صَمِيمٌ النَّقَابِي* § 360) suffigirt wird (*إِنَّمَا*, *كَأَنَّمَا*, *لِئَنَّمَا*), ihre Kraft, weil von *مَا* aufgenommen (*مَا أَلْكَافَةُ* das hindernde *mā*), nicht mehr äussern, das Nomen steht dann im Nominativ. In den gleichen Casus kann gesetzt werden ein zweites Subject, wenn das gemeinsame Prädicat ihm vorangeht, muss gesetzt werden jedes Subject, wenn die leichteren Formen *إِنَّ*, *أَنَّ*, *كَأَنَّ*, *لِئَن* gewählt sind, in welchem Falle *إِنَّ* immer *لَ* nach sich hat. Doch werden auch diese Formen, obwohl selten, mit Suffixen und selbst einem Accusativ angeführt.

Anmerk. d. Die Adverbia *لَيْتَ* wenn doch! und *عَلَّ* und *لَعَلَّ* vielleicht werden ebenfalls mit dem Accusativ des folgenden Nomens verbunden (wie *بَيْنِي وَبَيْنَكَ لَيْتَ يَا لَيْتَ بَيْنِي بَعْدَ الْمَشْرِقَيْنِ* wenn doch zwischen dir und mir ein solcher Zwischenraum wäre, wie zwischen Orient und Occident; *وَمَا يُدْرِيكَ لَعَلَّ السَّاعَةَ قَرِيبٌ* und was lässt dich wissen, ob vielleicht die Stunde der Auferstehung nahe ist?). *عَلَّ* (*لَعَلَّ*) scheint (§ 362 Anm. b) ein Verbum gewesen zu sein; dann würde der ihm folgende Acc. durch seine eigene, nicht durch die Kraft eines ausgelassenen Verbi regiert. — Ein ihnen suffigirtes *مَا* hat die in Anm. c beschriebene Wirkung; nach *لَيْتَمَا* kann jedoch das Nomen auch in den Acc. gesetzt werden. Ueber *لَعَلَّ* vgl.

noch § 362 Anm. b. — Dialectisch steht auch das Prädicat von **وَ** usw. im Acc.

402. Wenn die Conjunction **وَ** das Nomen, dem sie präfigirt ist, mit dem vorhergehenden Nomen nicht in coordinirender, sondern in subordinirender Weise verbindet, so regiert sie, indem sie dann die Bedeutung der Präposition **مَعَ** mit und Verbalkraft hat, den Accusativ (der **الْمَفْعُولُ مَعَهُ** heisst), wie **مَا شَأْنُكَ وَزَيْدًا** und **وَأُو** **مَا لَكَ وَزَيْدًا** *was hast du mit Zeid?* Dieses **وَ** wird **وَأُو** **الْمَصَاحِبَةِ** *das Wâw der Begleitung*, sowie auch, gleich dem den Subjunctiv regierenden **وَ*** (§ 380, 5), **وَأُو** **الْمَعِيَةِ** und **وَأُو** **الْجَمْعِ** genannt.

403. Der gerufenen Person oder Sache (**الْمُنَادَى** *der, die, das Gerufene*; **نِدَاءٌ** *Ausruf*) pflegt eine von den **حُرُوفُ النِّدَاءِ** oder **الْمُنَادَاةِ** *den Rufpartikeln*: a) **أَ**, **آ**, **يَا**, **أَيَا**, **هَيَا**, **أَيُّ**, **أَيُّهَا**, **أَيُّهَا**, F. **أَيُّهَا**, vor die **يَا** treten kann, c) **وَ** vorangeschickt zu werden.

a) Nach den ersten, unserm *o* entsprechenden, von denen **يَا**, dann **أَ**, **أَيَا** am üblichsten, wird das **مُنَادَى** immer ohne Artikel bald in den Nominativ, der im Singular die Nûnation abwirft, bald in den Accusativ gesetzt. a) Das erstere geschieht, wenn es von dem Rufenden direct angeredet wird

*) Der Subj. des Verbi entspricht nämlich dem Acc. des Nomens sowohl in Beziehung auf Bedeutung (Bezeichnung der Abhängigkeit) als auf Form (vgl. § 95 Anm. a). — Damit ist aber nicht gesagt, dass die Verbindung des **وَ** mit dem Acc. an ähnliche Bedingungen geknüpft wäre, wie die § 380, 5 für **وَ** mit dem Subj. angegebenen.

und ihm keine nähere Erklärung hinzugefügt ist; β) das Letztere, wenn es unbestimmt und nicht direct angeredet ist, oder dies zwar der Fall ist, aber zu ihm Etwas, entweder ein Genitiv oder ein objectives Complement, oder eine Präposition mit dem Genitiv oder endlich ein determinativer Zusatz hinzugefügt wird, wie α) يَا مُحَمَّدُ o *Muhammed!* يَا سَيِّدُ o *Herr!* يَا رَجُلَيْنِ o *ihr beiden Männer!* يَا نَبِيَّوْنَ o *ihr Propheten!* β) يَا غَافِلًا وَالْمَوْتُ يَطْلُبُهُ o *du achtloser, (d. h. o wer immer achtlos sein mag) während der Tod dich (ihn) sucht!* يَا عَبْدَ اللَّهِ o *Abdallah!* يَا سَيِّدَ الْوَحُوشِ o *du Herr der wilden Thiere!* يَا إِخْوَانَنَا o *ihr, unsere Brüder!* يَا طَالِعًا الْجَبَلِ o *du den Berg Hinaufsteigender!* يَا رَفِيقًا بِالْعِبَادِ o *du, der du gütig handelst gegen die Menschen!* يَا خَيْرًا مِنْ زَيْدٍ o *du, der du besser bist als Zeid!* يَا حَسَنًا وَجْهَهُ o *du mit schönem Angesicht!* Wo das einfache مُنَادَى im Accusativ steht, wird eigentlich ein Ausruf über einen Abwesenden gethan: o über Zeid! als Ausdruck der Freude, des Leides, der Verwunderung, während der Nominativ da einen wirklichen Anruf, خِطَابٌ, eines gegenwärtigen oder gegenwärtig gedachten darstellt: o Zeid! höre! komm! u. dgl. Beim zusammengesetzten نِدَاءٌ fließt Beides in einander, und auch im Falle des Anrufs steht dann der Acc. (im Gegensatz zu dem selbständigen und die Construction abschliessenden Nom.) als Casus der Verbalabhängigkeit, an den andere nominale und verbale Dependenzien sich leichter anschliessen. Der Grund, warum die Nünation

des Nom. sing. ausgelassen wird, scheint in der grösseren Heftigkeit, mit der das bezügliche Nomen ausgerufen wird, zu liegen; seine Endung wird dadurch verkürzt, wie beim Imperativ und Apocopatus des Verbi und hier Anm. a. b.

Anmerk. a. Auch wo keine Rufpartikel steht (was aber bei Pronominibus selten), gelten dieselben Regeln. — Das Suffix *يَا* der 1. P. sing. wird im Vocativ gewöhnlich in ein blosses *ي* abgekürzt, z. B. رَبِّ oder يَا رَبِّ *mein Herr! o mein Herr!* نَفْسِ oder يَا نَفْسِ *meine Seele! o meine Seele!* (aber يَا كَتَايَ *o mein Jüngling* usw. § 315 Anm. a). Daneben finden sich aber noch Formen, wie يَا عَبْدِي (in pausa عَبْدِيَّةَ), عَبْدَا (oder عَبْدَى), عَبْدَ (in p. عَبْدَاةَ). أَبٌ und أُمٌ haben die besonderen Formen أَبَتِ (أَبْتِ) und أُمَّتِ; in p. أَبْنَاةَ, أَبْنَاةَ und أُمَّةَ, أُمَّةَ.

Anmerk. b. Die obenerwähnte Neigung zur Verkürzung der Vocative zeigt sich auch darin, dass vielfach nicht nur grammatische Endungen, wie يَا تَوْبَ statt يَا تَوْبَةً, sondern auch radicale Theile besonders von Eigennamen wegfallen, wie يَا مَازٍ *o Mâzin*; يَا مَنَّصُ *o Mansûr*; يَا صَاحٍ (von صَاحِبٌ) *o Freund*; يَا قُلٌّ (von قُلَانٌ § 307, 2 e), was indess hier nicht im Einzelnen verfolgt wird.

Anmerk. c. Von der Regel, dass der Voc. keinen Artikel hat, ist يَا أَلْتُهُ ausgenommen; doch sagt man häufiger يَا أَلْتُهُ als يَا أَلْتُهُ (was dem regelmässigen يَا أَلْتُهُ vorgezogen wird). Andere Fälle eines Voc. mit Artikel sind ganz vereinzelt.

Anmerk. d. Ein zu einem Nomen proprium in Apposition hinzugefügtes Nomen appellativum oder Adjectivum wird nach hier nicht im Einzelnen dargestellten Regeln bald in den Nom., bald in den Acc. gesetzt, wie يَا مُحَمَّدُ النَّبِيُّ und يَا مُحَمَّدُ النَّبِيُّ *o Muhammed, der Prophet!* Wird dem apponirten Nomen ein Genitiv annectirt, so ist es nothwendig in den Acc. zu setzen, wie يَا إِبْرَاهِيمَ خَلِيلَ اللَّهِ *o Ibrahîm, Gottes Freund!* Wenn *يَا* nach § 21, 2 sein *!* verliert, wird das Nom. proprium, das ihm vorangeht, bald in den Nom., bald in den Acc. gesetzt, wie يَا

زَيْدٌ بِنِ عَمْرٍو, und dasselbe geschieht bei اِبْنَةُ in derselben Stellung (vgl. § 313, 1 Anm. c), wie يَا هَيْدُ اِبْنَةُ عَمْرٍو; in andern Fällen gelten die gewöhnlichen Regeln.

b) يَا اَبِيهَا (يَا) erfordert nach sich ein Nomen im Nominativ mit dem Artikel, wie يَا اَبِيهَا النَّاسُ o *Leute*; يَا اَبِيهَا النَّفْسُ o *Seele*; zuweilen steht auch يَا اَبِيهَا ذَا (اَبِيهَاذَا).

Anmerk. Seltener steht اَبِيهَا, um die Aufmerksamkeit auf den Redenden zu lenken (لِلِاخْتِصَاصِ § 400, 2 c), wie فَتَخَلَّفْنَا اَبِيهَا اَثَلْنَا so *blieben wir zurück, O drei* (d. h. *wir drei*).

c) يَا, zum Ausdruck des Schmerzes gebraucht (حَزَنُ النَّدْبَةِ); so auch يَا selbst), folgt den Regeln von يَا; es steht vor Eigennamen oder Nomm. mit dem Artikel (auch مَنْ) und lässt gewöhnlich noch die Endung لَ folgen, worüber s. § 366 Anm. b. Die Form dieser Endung variiert in einigen besonderen Fällen, die hier übergangen werden.

404. Wenn das negative Wort لَا, eine Person oder Sache indeterminirt und unmittelbar mit sich verbindend, die Existenz derselben durchaus negirt (لَا نَافِيَةٌ اَلْجَنَسِ) *das das Genus negirende لَا*), so regiert es dieselben, indem es Verbalkraft annimmt, im Accusativ, und weil es das ganze Gewicht des Satzes auf sich zieht, verkürzt es diesen Accusativ um die Nûnation, wie لَا اِلَهَ اِلَّا اَللّٰهُ es *gibt keinen Gott ausser Gott!* لَا اِلَهَيْنِ es *gibt nicht zwei Götter!* لَا مُسْلِمِيْنَ فِي الْاَدَارِ es *gibt keine Muslime im Hause;* لَا رِجَالٌ هُنَا es *gibt keine Männer hier;* لَا مُسْلِمَاتٍ عِنْدَكَ es *gibt keine muslimischen Frauen bei dir* (dagegen لَا فِي الْاَدَارِ رَجُلٌ). Treten aber zu diesem Acc. nähere

Erklärungen hinzu, wie § 403 a β zum Acc. vocandi, so kehrt die Nûnation, sofern nicht ein Genit. von dem Accus. abhängt, zurück: لَا خَيْرًا مِنْ زَيْدٍ عِنْدَنَا *es ist kein besserer als Zeid bei uns.* Tritt ein Adjectiv hinzu, so bleibt das Substantiv verkürzt, das Adj. folgt entweder der Form des Substantivs ganz, oder nimmt den Acc. mit Nûnation, oder den nûnirten Nominativ an (nur die Nomm. ag. mit folgendem ل § 396 haben immer den verkürzten Acc.). Wenn mit dem verkürzten Acc. ein anderes Nomen durch و verbunden wird, so folgt das letztere entweder der Form des ersteren, oder nimmt den nûnirten Nom. oder den nûnirten Acc. an. Wenn aber das و mit je einem Nomen wiederholt wird, so kann man 1) das erste in den verkürzten Acc., das zweite in den Accus. mit oder ohne Nûnation oder in den Nom., 2) das erste in den Nom., das zweite in den verkürzten Acc. oder in den Nom. setzen.

Anmerk. Gelegentlich finden sich scheinbare oder wirkliche Ausnahmen, wie die Weglassung des و im Du. und Plur. masc., كَاتٍ statt كَاتٍ im Pl. fem., und أَبًا، أُمَّهَا statt أَبٍ، أُمِّهَا in den Redensarten لَا أَبَا لَكَ *du hast keinen Vater*, لَا أَخًا لَكَ *du hast keinen Bruder.* — Der Acc. heisst لَا اسْمَ، das Prädicat لَا خَيْرَ.

405. Die andere Art des Accusativs, der Accusativus adverbialis im engeren Sinne (§ 387, 2), hängt ab

I. Vom Begriff des Existirens, der ausgedrückt ist a) durch das Verbum كَانَ *sein, existiren*, b) durch andere Verba, denen die Kraft des Verbi كَانَ innewohnt — und welcher von diesem Accusativus determinirt und restringirt wird.

406. Das Verbum **كَانَ** nimmt, wenn es die Stelle der logischen Copula vertritt, das Prädicat im Accus. zu sich, wie **إِنْ كَانَ الْبَلَاءُ مُقَدَّرًا يُصِيبُهُ لَا مَحَالَةَ** wenn das Unglück beschlossen ist (eig. als ein beschlossenes existirt), so wird es ihn nothwendig treffen; **أَرُ فَقِيرًا** sei er reich oder arm. Wird aber mit dem Worte **كَانَ** das blosse Subject verbunden, dem der Begriff der Existenz selbst attribuiert wird, so wird dieses Subject, wie jedes andere, in den Nominativ gesetzt, wie **كَانَ تَاجِرٌ** es war (lebte) einmal ein Kaufmann, und er hatte drei Söhne (**كَانَ تَاجِرًا** würde heissen: er war ein Kaufmann). Die Araber nennen jenes **كَانَ الْنَائِصَةُ** das unvollständige (das eines Attributs bedarf, um vollständig zu werden), dieses **كَانَ الْتَامَةُ** das vollständige (welches keines weiteren Attributs bedarf).

Anmerk. a. Zuweilen bleibt **كَانَ** weg, wie **إِنْ خَيْرًا وَإِنْ شَرًّا** (sei es) gut oder böse. — Das Subject heisst **إِسْمٌ كَانَ**, das Prädicat **كَانَ خَيْرٌ**.

Anmerk. b. Statt des Accusativs kann auch eine den Sinn eines solchen einschliessende Verbindung einer Präposition mit ihrem Genitiv eintreten, z. B. **كُنْتُمْ مِنَ الْتَاهِلِينَ** ihr gehörtet zu den Untergehenden.

407. Wie **كَانَ الْنَائِصَةُ** werden einige Verba construiert, welche ausser dem nackten Begriff des Existirens noch einen anderen in sich schliessen, der näher bestimmend zu ihm hinzutritt, und zwar entweder a) den Begriff der Dauer und der Continuität, wie **دَامَ** dauern, **بَقِيَ** bleiben (vgl. § 373), **مَا زَالَ**, **لَمْ يَزَلْ** und **لَمْ يَزَلْ** er hörte nicht auf, wird nicht aufhören, hört nicht auf uam. oder b) den Begriff des Werdens, wie **صَارَ** wer-

den, *عَادَ*, *آصَّ*, *رَجَعَ* (eig. *zurückkehren*, *wiederholen* oder *anders werden*, dann einfach) *werden*, oder c) den Begriff der Zeit wie *رَاحَ* od. *أَمْسَى* (vgl. § 49 Anm. c) *Abends*, *عَدَا* od. *أَصْبَحَ* *Morgens*, *أَسْفَرَ* *beim Zwielicht*, *أَخَى* *in der Vormittagszeit*, *ظَلَّ* *den ganzen Tag hindurch*, *بَاتَ* *die ganze Nacht hindurch sein*, *sich irgendwo befinden*, *Etwas thun* — in welchen Verbis der Begriff der Zeit häufig so geschwächt ist, dass sie geradezu mit *كَانَ* und *صَارَ* synonym zu sein scheinen — oder endlich d) den Begriff der Negation, durch welche der Begriff der Existenz selbst verneint wird, wie *لَيْسَ* *nicht sein*; wie *لَا تَعُدُّ نَفْسَكَ مِنَ النَّاسِ* *zähle dich nicht zu den Menschen*, so lange der Zorn über dich die Oberhand hat; *لَا تَزَالُ طَائِفَةٌ مِنْ أُمَّتِي ظَاهِرِينَ عَلَى الْحَقِّ* *es wird ein Theil meines Volkes nicht aufhören am Wahren festzuhalten*; *وَكَانَ يَرَى الْمَاءَ يَصِيرُ بُخَارًا* *und er meinte (§ 389, 2), dass das Wasser Dampf und der Dampf Wasser würde*; *تَمَنَّيْتُ أَنْ تُسَيِّ مَنْظِرًا* *du wünschest ein im Disputiren erfahrener Gelehrter zu werden*; *أَصْبَحْتُمْ بِنِعْمَةِ اللَّهِ إِخْوَانًا* *ihr seid durch Gottes Gnade Brüder geworden*; *لَيْسَ مَطْلُوبِي شَيْءٌ بِهِدِهِ الصِّفَةِ* *das, was ich suche, ist keine solche Sache*. Alle diese Verba werden *أَخَوَاتُ كَانٍ* *Schwestern von كَانٍ* genannt.

Anmerk. a. Gewöhnlich rechnet man auch *وُجِدَ* *gefunden werden*, *existiren*, zu den *أَخَوَاتُ كَانٍ*. Allein *وُجِدَ* ist entweder so viel als *كَانَ* und dann regiert es kein Prädicat; oder es ist das Passivum von *وَجَدَ* mit doppeltem Accus. (§ 389), dann behält es im Passivum das *أَتَمَعُولُ أُنْتَانِي* im Acc. (§ 390), wie *لَا يُوْجَدُ مِنْهَا شَيْءٌ وَصِرَاقًا* *entweder: es findet sich nichts von ihnen rein* (in reinem Zustande, unvermischt), —

dann ist *صِرْفًا* ein *حَالٌ* (§ 409, 3), oder: *man findet, dass nichts von ihnen rein ist*, — dann ist *صِرْفًا* zweites Object.

Anmerk. b. Die Negativpartikeln *مَا* und *لَا* werden, wenn sie *يَعْنَى* *لَيْسَ* im Sinne von *لَيْسَ* (oder *مُشَبَّهَاتِي بِهِ* als dem '1 ähnlich gemachte) stehen, in dem hervorragendsten, dem *hiğâzenischen* (mekkanischen) Dialekt, wie dieses mit dem Accusativ des Prädicats construiert, wenn 1) das Prädicat dem Subject nachgesetzt ist, 2) nicht die Exceptionspartikel *لَا* zwischen beide, noch 3) das corroborative *إِنَّ* (§ 401 Anm. c) zu *مَا* hinzutritt, und 4) das Prädicat von beiden und das Subject von *لَا* indeterminirt ist, wie *مَا هَذَا بَقَرًا* *dieser ist kein Mensch*; *لَا رَجُلٌ حَاصِرًا* *kein Mann ist gegenwärtig*. Selten sind Ausnahmen von 4). — Ein zweites Prädicat von *مَا* tritt lieber auch in den Acc. als in den Nom., nur wenn es durch eine Adversativpartikel angeschlossen wird, muss der Nom. stehn. — Die gleiche Construction erlaubt das negative *إِنَّ* (§ 523) und bei Zeitausdrücken auch das mit *لَيْسَ* gleichbedeutende *لَا تَ*, das aber nur ein Nomen bei sich hat, wie *لَا تَ حِينٌ مَكَائِصَ* *es war keine Zeit des Entkommens*.

Anmerk. c. Wie *كَأَنَّ* (§ 406 Anm. b; § 375), können auch seine Schwestern statt des Acc. eine Präposition mit dem Genitiv oder ein Imperfectum nach sich haben (vgl. § 439). Die gleiche Construction erlauben die Verba cordis (statt des zweiten Accusativs, vgl. das Beispiel S. 249 Z. 3. 2 v. u.; bei diesen findet man je nachdem auch ein perfectisches Verbum, z. B. *وَجَدْتَكُ فَعَلْتَ كَذَا* *ich fand, [dass] du so gehandelt hattest* § 389 Anm. b), die Construction mit dem Imperfectum auch 1) die *أَنْتَعَالُ الْمُتَقَارِبَةِ* Verba der Annäherung (z. B. *كَأَدَ يَرْوُبُ*, selten *كَأَدَ آتِبَا* *beinahe wäre er zurückgekehrt*), von denen indess einige *أَنَّ* mit dem Subj. vorziehen (wie *عَسَى أَنْ يَأْتِيَ*, selten *عَسَى يَأْتِيَ* oder *عَسَى آتِيًا* oder *أَوْ الْإِنْتَعَالُ* oder *أَوْ الْإِنْتَعَالُ* *vielleicht wird er kommen*); 2) die *أَنْتَعَالُ الشُّرُوعِ* oder *أَوْ الْإِنْتَعَالُ* Verba des Anfangens (z. B. *جَعَلَ يَلُومُهُ* *er begann ihn zu tadeln*). Die nähere Angabe der bei den einzelnen Verbis beliebten Constructionen muss indess dem Lexicon überlassen bleiben.

Anmerk. d. Wie bei *لَا سِيمَا* (s. § 362) kann auch bei *مَا زَالَ* und den ihm gleichbedeutenden Verbindungen die Negation ohne Aenderung des Sinnes bisweilen fortfallen, wie *تَفْتَرُ تَذَكُرُ يُوسُفَ* im Sinne von *du hörst nicht auf dich Josephs zu erinnern* (vgl. Anm. c).

408. Der Accusativus adverbialis hängt ab

II. Von jedem Verbalbegriff, der Subject, Prädicat, Verbum oder den ganzen Satz irgendwie determinirt resp. einschränkt. Er vertritt dann entweder die Stelle einer Präposition mit dem Genitiv oder die eines conjunctiven Satzes, und ersetzt reichlich den Mangel an Adverbien im Arabischen (vgl. auch § 362).

409. Es werden durch den Acc. adv. bezeichnet:

1) Die Zeit, in der oder während welcher die Handlung geschieht, wie *فَرَأَهُ الْخَلِيفَةُ يَوْمًا يَتَوَضَّأُ رِجْلَيْهِ* *da sah ihn der Halife eines Tages seine Füsse waschen*; *لَا يَدْرِي كَيْفَ يَمُوتُ يَوْمَ الْهَلَاكِ* *er weiss nicht, wie er am Tage des Unterganges sterben wird*; *سَكَنَ فِي بَعْضِ الْقُرَى أَيَّامًا* *er wohnte einige Tage hindurch in einem Städtchen*; *سَيُعْطِيكَ لَمْ يَبْتَ عَلَى الْكِتَابِ غَدًا* *er wird dir das Buch morgen geben*; *أَلْفَرَّاشِ أَرْبَعِينَ سَنَةً* *er brachte vierzig Jahre hindurch die Nacht nicht im Bette zu*; *قَتَلْتُهُ السَّنَةَ الْمَاضِيَةَ* *ich tödtete ihn das verflossene Jahr*; *قَالَ حِينَ لَقِيَهُ* *er sagte, als (zu der Zeit, als) er ihm begegnete*; *قَامَ فِي خِلَالِ الدَّرْسِ أَحْيَانًا* *er stand während des Lehrens zu Zeiten auf*; *جَاءَ طُلُوعَ الشَّمْسِ* *er kam bei Sonnenaufgang*; *لَا آتِيهِ الْفَرْقَدَيْنِ* *ich werde nicht zu ihm gehen, (so lange) die beiden Leitsterne (scheinen) d. h. nie.*

Anmerk. Einige Zeitausdrücke, wie *بُكْرَةً*, *سَحَرَ* am Morgen uam. werden, wenn auf einen bestimmt fixirten Zeitpunkt bezogen, als Eigennamen (durch sich selbst determinirt § 311 Anm.) gebraucht, z. B. *جَاءَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ سَحَرَ* er kam Freitag Morgen.

2) Die locale Extension der Handlung und der Ort, in dem die Handlung geschieht, wenn letzterer allgemein und unbestimmt ist, wie *سَارُوا أَرْبَعَةَ أَمْيَالٍ* sie reisten vier Meilen; *هَذَا مِنِّي مَنَاطُ الثَّرَبَاتِ* dies ist von mir (so weit als) die Entfernung der Plejaden; *نَظَرَ يَمِينًا وَيَسَارًا* er sah sich nach rechts und links um; *انْتَصَرَ عَلَى الْعَدُوِّ بَرًّا وَبَحْرًا* er besiegte den Feind zu Land und zu Wasser; *وَرَاءَ*, *خَلْفَ* hinter dem Rücken, *تَحْتَ* unter usw.; s. § 357.

Anmerk. a. Wenn der Ort der Handlung bestimmt angegeben ist, so steht *فِي* in, wie *صَلَّيْتُ فِي مَسْجِدِ النَّبِيِّ* ich betete in der Moschee des Propheten. — Ausgenommen ist der Fall, wo ein allgemeines Nomen loci, wie *مَكَانٌ* und *مَقَامٌ* nach einem Verbum des Verweilens, und irgend ein anderes Nomen loci nach seinem eigenen Stammverbum im Acc. steht, wie *جَلَسْتُ مَكَانَ زَيْدٍ* und *جَلَسْتُ مَجْلِسَ زَيْدٍ* ich setzte mich da, wo Zeid war, wo Zeid sass; dagegen *أَكَلْتُ فِي مَكَانِهِ (مَجْلِسِهِ)* ich ass an seinem Orte. — Auch die Nomina *جَانِبٌ*, *جِهَةٌ*, *رِبْعَةٌ* Seite, *خَارِجٌ* äusserer Theil, *دَاخِلٌ* innerer Theil haben stets *فِي*, wie *نَدْتُ فِي خَارِجِ الدَّارِ* ich schlief ausserhalb des Hauses. Doch kommen *جَانِبٌ*, *دَاخِلٌ* in der späteren Sprache häufig vor; ebenso *قُرْبٌ* in der Nähe von usw.

Anmerk. b. Die Accusative des Orts und der Zeit werden *ظَرْفٌ* Gefäss (§ 223 Anm. a) und *مَفْعُولٌ فِيهِ* das in dem die Handlung geschieht genannt.

3) Der Zustand oder die Lage (*الْحَالُ*), in der sich das Subject oder das Object, gewöhnlich nicht dauernd, sondern

hauptsächlich, während die Handlung vollbracht wird, befindet, wie *أَدْخَلُوا أَلْبَابَ سَجْدًا* ziehet durch das Thor niedergeworfen ein; *أَلِدِينِ يَذْكُرُونَ أَللَّهَ قِيَامًا وَقُعُودًا* die sich Gottes erinnern beim Stehen und Sitzen (stehend und sitzend); *مَنْ مَنَ يَعِصِ أَللَّهَ وَرَسُولَهُ يُدْخِلْهُ نَارًا خَالِدًا فِيهَا* wer gegen Gott und seinen Propheten sich empören wird, den wird er (Gott) ins Feuer werfen, dass er ewig darin bleibe; *لَقَيْتُ ألسُلْطَانَ بَاكِيًا* ich habe den Sultan weinend bei ihm gefunden; *كُنْتُ فِي أَلْبُسْتَانٍ زَاهِرًا* ich war im Garten während er blühte; *لَقَيْتُهُ* ich traf ihn (während wir) beide beim Reiten (ritten); *لَقَيْتُهُ مُصْعِدًا مُنْكَدِرًا* ich traf ihn, (während der eine von uns) im Aufsteigen, (der andre) im Absteigen (begriffen war). — Vgl. übrigens § 439.

Anmerk. Der *حَالٌ* hängt stets von einem Verbalbegriff ab, der aber nicht durch ein Verbum ausgedrückt zu sein braucht (wie *مَا لَكَ وَاقِفًا* was hast du zu stehen? — eig. was thust du stehend? *هُوَ أَلْحَقُّ بَيْنَنَا* das [ist] die Wahrheit offenbar), und kann, wie das ihm entsprechende *حَال*-Imperfectum (§ 374, 4. 5), *مُقَارِنٌ* oder *مُقَدَّرٌ* sein. Gewöhnlich ist er ein Adjectiv, seltner ein *Maṣdar* oder concretes Substantiv, dem dann aber der Sinn eines Adj. innewohnen muss (wie *فَعَلْتَهُ صَبْرًا* ich tödtete ihn gebundner Weise, d. h. kalten Blutes, = *مَضْبُورًا*; *بَايَعْتُهُ يَدًا بِيَدٍ* ich handelte mit ihm Hand in Hand, usw. in den mannigfachsten Wendungen). Der Regel nach soll der *حَالٌ* indeterminirt, sein Beziehungswort (*ذُو أَلْحَالٍ* oder *صَاحِبُ الْعَدِّ*) determinirt sein, worüber indess, wie über weitere Einzelarten desselben und über seine Stellung im Satze das Genauere hier übergangen wird.

4) Der Beweggrund und der Zweck der Handlung, sofern er durch ein Nomen verbi, das auf eine geistige Thä-

tigkeit geht, ausgedrückt wird, wie هَرَبْتُ خَوْفًا *ich floh aus Furcht*; إِذَا رَأَيْتَهُ أَقْرَبُ لَهُ تَعْظِيمًا لِأَسْتَاذِي *so oft ich ihn erblicke, stehe ich vor ihm auf aus Achtung vor meinem Lehrer*; وَمَنْ أَلْفَعُولُ النَّاسِ مَنْ يَشْرِي نَفْسَهُ آتِغَاءَ مَرَضَةِ اللَّهِ *unter den Menschen sind Einige, die ihr Leben dahingeben, um sich Gottes Gnade zu erwerben.* — Dieser Accus., der fast nie durch den Artikel, häufig aber durch einen Genitiv bestimmt wird, heisst الْمَفْعُولُ لَهُ (§ 420, 3).

5) Andere Determinationen und Restrictionen des Attributs, wie اللَّهُ عَظِيمٌ قُدْرَةً *Gott ist gross an Macht!* وَهِيَ كَالْحِجَارَةِ أَوْ *Zeid strömte von Schweiss*; زَيْدٌ عَرَقًا *und (Jener Herzen) sind wie Steine, ja übertreffen sie noch an Härte*; طَابَ الْرُودُ لِرُؤْنَا *die Rose ist angenehm von Farbe.* Dieser Acc. wird تَمْيِيزٌ od. مُبَيِّنٌ *Specification* genannt.

Anmerk. Auch der Accusativ nach Numeralibus cardinalibus von 11—99 (s. § 321 Anm. b), nach den unbestimmten Nominibus numerativis كَمْ (الْعِدَائَاتُ) (§ 349) und كَائِي od. كَائِي usw. (§ 351 Anm. c) *wieviel?* كَذَا *so viel*, und nach den Nominibus des Gewichts und Masses gehört der Klasse des تَمْيِيزٌ an, wie ثَمَانُونَ سَنَةً *80 Jahre*; كَمْ دِرْهَمًا أَخَذْتَ *wie viele Drachmen hast du bekommen?* كَائِي رَجُلًا قُتِلُوا *wie viele Männer wurden getödtet?* كَذَا وَكَذَا دِرْهَمًا *ich habe so und so viel Drachmen*; رَظْلَانِ *zwei Pfund Oel*; ذِرَاعَانِ *zwei Ellen Tuch*; doch kann dafür (mit Ausnahme der Zahlwörter) meist auch ein Genitiv (§ 442. 459 Anmerk. b), der in einigen Fällen sogar erforderlich ist, oder مِنْ (§ 415, 6) eintreten.

410. Die durch das Nomen verbi ausgedrückte Handlung, mit welcher die des Tempus finitum verglichen wird, steht ebenfalls im Acc. adv., der aber durch كَ mit dem in den Genitiv

gesetzten N. verbi oder durch **كَمَا** mit dem Tempus finitum des Verbi ersetzt werden kann, wie **قَتَلُوهُ قَتَلَ ابْنِهِ أَخَاهُمْ عَمْرًا** sie tödteten ihn, wie sein Sohn ihren Bruder 'Amr getödtet hatte (**قَتَلَ** = **كَقَتَلَ** oder **كَمَا قَتَلَ**); **عَدَبَ زَيْدًا تَعْدِيبَهُ إِسْمَاعِيلُ أَبُو زَيْدٍ**; er peinigete den Zeid, wie Ismael, Zeid's Vater, ihn gepeinigt hatte (vgl. § 392, 2).

411. Wird einem Satze, um zu dessen determinirtem (§ 311) Subject oder Object eine nähere Bestimmung zu geben, ein ganzer aus einem Subject und einem Prädicat zusammengesetzter Satz (ein Nominalsatz) hinzugefügt, so wird häufig das Prädicat vor das Subject und in den Accusativ, das Subject in den Nominativ gesetzt, wie **وَلَّى تَمُرْلَنَكَ مَكْسُورًا أَوْ أَيْلُهُ** *Timurlenk wendete den Rücken, nachdem seine erste Schlachtreihe geschlagen, seine letzte verwirrt worden war*; **سَأَغْسِدُ عَنِّي أَلْعَارَ بِالسَّيْفِ جَالِبًا عَلَيَّ قَضَاءَ اللَّهِ مَا كَانَ جَالِبًا** *ich werde von mir den Schimpf mit dem Schwerte abwischen, welches (Uebel) auch Gottes Rathschluss mir zuschicken mag* (**وَأَنَّ جَلَبَ عَلَيَّ قَضَاءَ اللَّهِ** statt **جَالِبًا عَلَيَّ قَضَاءَ اللَّهِ**). — Vgl. aber auch § 548, 1.

b. Von den Präpositionen.

412. Die Präpositionen zeigen alle ursprünglich locale Verhältnisse an; dann werden sie auf temporale Verhältnisse übertragen und zuletzt auf alle Arten ideale, die unter dem Bilde der entsprechenden localen gedacht sind.

413. Die Präpositionen werden eingetheilt in einfache und in zusammengesetzte. Die einfachen drücken entweder

- 1) eine aus oder von einem Orte ausgehende Bewegung oder
- 2) eine Bewegung gegen einen Ort hin oder zu demselben, oder
- 3) eine Ruhe an einem Orte aus.

414. Die einfachen Präpositionen der ersten Art sind مِنْ *ex, aus, von*; und عَنِ *ab, von der Seite, weg von*.

415. مِنْ (vgl. § 356) bezeichnet

1) den localen Ausgangspunkt, den Ausgang aus einem Orte, wie خَرَجَ مِنْ مَكَّةَ; daher werden alle Verba, welche den Begriff des Scheidens, Fortgehens und sich oder einen Anderen von einer Person oder Sache Entfernens in sich enthalten, wie die Verba der Befreiung, der Bewahrung, des Fliehens, Zurtückschreckens, Verbietens und dergleichen, mit مِنْ verbunden, wie هُوَ الْحِصْنُ يُنَجِّي مِنْ جَمِيعِ الشَّدَائِدِ sie (die Wissenschaft) ist eine Burg, die von allen Unglücksfällen befreit; أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الْطَّمَعِ ich flüchte mich zu Gott vor der Begierde; — es steht dann, wie bisweilen im Lat. ab, sogar auf die Frage wo? wie هُوَ مِنَ الدَّارِ er ist im Hause — oder selbst wohin? wie جَاءَ مِنَ ظَاهِرِ الدَّارِ er ging an die Aussenseite des Hauses; in andern Fällen ist es unser durch, wie دَخَلَ مِنَ الْأَبَابِ er kam durch die (zur) Thür herein; oder anstatt, wie أَرْضَيْتُمْ بِالْحَيَاةِ الدُّنْيَا مِنَ الْآخِرَةِ seid ihr zufrieden mit dem diesseitigen Leben an Stelle des zukünftigen?

2) den temporalen Ausgangspunkt (vgl. § 430 Anm.), wie عَبَدَ اللَّهَ مِنْ شَبَابِهِ er diente Gott von Jugend auf; وَتَتْ

إِلَى التَّعْلَمِ مِنَ الْمَهْدِ إِلَى اللَّحْدِ die Zeit des Lernens ist von der Wiege bis zum Grabe; — dann ähnlich wie unter 1) auf die Frage wann? wie in مِنَ اللَّيْلِ bei der Nacht, مِنَ الصَّبَاحِ am Morgen.

Anmerk. Die Araber sagen, das unter .1. 2. behandelte مِنْ stehe لِلْأَبْتَدَاءِ zur Bezeichnung des Anfangs.

3) Den causalen Ausgangspunkt, den Ursprung und die Ursache, wie فَرَقَفَ يَتَعَجَّبُ مِنْهَا dann stand er, dieselbe bewundernd (eig. von ihr aus so afficirt), und so bei allen Verbis der Gemüthsbewegung für unser über; ذَلِكَ مِنْ نَبَأٍ dies (ist geschehen) in Folge einer Nachricht, die zu mir gekommen war; مَا كَانَ مِنْهُ was er zu thun pflegte; مِمَّا أُغْرِقُوا خَطِيئَاتِهِمْ أُغْرِقُوا wegen ihrer Sünden sind sie versenkt worden (vgl. § 433 Anm. d). — Daher oft bei den Verbis des Verkaufens und Verheiratens, wie بَاعَ مِنْهُ فَرَسًا er verkaufte ihm ein Pferd; زَوَّجَ ابْنَتَهُ مِنْ ابْنِ أَخِيهِ er verheiratete seine Tochter an den Sohn seines Bruders.

Anmerk. a. Dies مِنْ steht لِلتَّغْلِيلِ zur Anzeige der Ursache.

Anmerk. b. Statt des einfachen مِنْ wird oft und, wenn von Personen gehandelt wird, immer مِنْ أَجْلِ von wegen gesetzt, wie أَلْتِي تَبْكِي مِنَ أَجْلِهَا die, um welche du weinst.

4) Den Abstand von einem Ort, einer Sache, einer Person, auch nach Worten, die den Begriff der Nähe haben, wie قَرَبَ دَنَا nahe sein, قَرِيبٌ nahe usw. (vgl. § 418, 3): قَرَبَ دَنَا مِنَي er war nicht weit von mir entfernt (دَنَا إِلَيَّ ist: er trat nahe zu mir herzu); يَنْبَغِي لِطَالِبِ الْعِلْمِ أَنْ لَا يَجْلِسَ قَرِيبًا مِنَ الْأُسْتَاذِ es

ziemt sich für den der Wissenschaft Beflissenen nicht, sich dem Lehrer allzu nah zu setzen.

5) Den Unterschied, Abstand, der zwischen zwei mit einander verglichenen Personen oder Sachen stattfindet, wie *أَيْنَ أَنْتَ مِنْ نُوحٍ وَطُولِ عُمُرِهِ* wie weit ab stehst du von Noah (eig. wo bist du von Noah) und der Länge seines Lebens! *هُوَ دُونَكَ بِمَنْزِلَةِ الْفِضَّةِ مِنَ الْذَّهَبِ* er steht unter dir so weit, wie das Silber vom Golde entfernt ist (eig. um die Entf.), daher regelmässig nach dem Comparativ gebraucht wird, wie *هُوَ أَفْضَلُ مِنِّي* er ist vorzüglicher als ich. — S. auch 416, 4.

Anmerk. Wird eine Person oder Sache in verschiedener Rücksicht mit sich selbst verglichen, so wird das ihr entsprechende Suffix zu *مِنْ* hinzugefügt, wie *هُمْ لِكُفْرٍ أَقْرَبُ مِنْهُمْ لِإِيمَانٍ* sie stehen dem Unglauben näher als dem Glauben (eig.: als sie selber dem Glauben nahe stehen); *أَلَا مِنْكُمْ عَلَى الْعَرَبِ أَخَوْفٌ مِنِّي مِنَ الْعَرَبِ عَلَيْكُمْ* ich fürchte mehr von euch für die Araber, als für euch von den Arabern. — Bisweilen wird in nachlässigerer Redeweise dem letzteren von den beiden Gegenständen und nicht der Person oder Sache, welche in Bezug auf diese Gegenstände mit sich selbst verglichen wird, *مِنْ* beigefügt, wie *صَارَ يُقَاتِلُهُمْ بِالْعَصَا أَقْوَى مِنْ* er bekämpfte sie mit dem Stock kräftiger als mit der Waffe. — Der Comparativ hat in solchen Verbindungen immer die Masculinform, vgl. § 451; er steht, ausser in einigen Fragesätzen (wie *مِمَّنْ أَنْتَ خَيْرٌ*) fast immer vor dem *مِنْ*. Nicht selten kommt er absolut vor, wie *اللَّهُ* Gott weiss es besser (gewöhnlicher Ausdruck des unsicheren Wissens) usw.

6) Das Verhältniss, welches zwischen dem Theile und dem Ganzen, der Species und dem Genus, der Menge und dem zu ihr gehörenden Individuum stattfindet, wie *كَثِيرٌ مِنْ*

عِلْمُ الطِّبِّ سَبَبٌ مِنَ الْأَسْبَابِ *die Wissenschaft der Medicin ist eins von den Gewerben*; وَمِنْ وَكَيْتَابِ تَعْظِيمِ الْعِلْمِ تَعْظِيمُ الْكِتَابِ *und ein Theil der Ehre, die der Wissenschaft zu erweisen ist, ist diejenige, die dem Buche geziemt*; وَالْإِنْسَانُ مُرَكَّبٌ مِنْ نَفْسٍ وَجَسَدٍ *der Mensch ist aus Seele und Körper zusammengesetzt*; وَكَافِيَةٌ مِنْ بُرِّ *ein Kafiz Weizen* (vgl. § 409, 5 Anm.).

Anmerk. a. Einem bestimmten Nomen, besonders im Plural, vorangeschickt, bezeichnet مِنْ häufig eine unbestimmte Zahl (*einige*), wie أَخَذَ مِنْ الدَّنَانِيرِ *er nahm von den Denaren* (einige Denare). — Mit einem unbestimmten Nomen zusammen bildet es bisweilen das Subject eines Satzes, dessen Prädikat ein zu ergänzendes *es gibt* bildet, z. B. وَقَفْنَا وَكَيْتَابِ تَعْظِيمِ الْعِلْمِ تَعْظِيمُ الْكِتَابِ *wir machten Halt* (um Abschied zu nehmen): *da gab es einen Weinenden, der seine Thränen zurückdrängte*.

Anmerk. b. Nach den negativen Partikeln und dem Frageworte هَلْ (§ 532) dient مِنْ, einem indeterminirten Nomen vorangeschickt, zur Verstärkung der Negation (لِلتَّكْيِيدِ النِّقْيِ), wie مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غَيْرُهُ *ihre habt keinen (durchaus keinen) Gott ausser ihm*; أَلَا فِي الدَّارِ مِنْ رَجُلٍ *es ist kein (einziger) Mann im Hause* (= لَا رَجُلٌ § 404); هَلْ تَحْسَبُ مِنْهُمْ مِنْ أَحَدٍ *merkst du von ihnen irgend einen?* Gern wird مِنْ nach einem indeterminirten Nomen mit dem determinirten Plural desselben Nomens verbunden, um eine ganz unbestimmte Person oder Sache zu bezeichnen, z. B. مِنْ الْأُمَرَاءِ *irgend ein 'Emir*, مِنْ الْأَنْجَارِ *irgend eine Art* usw.

Anmerk. c. مِنْ steht hier entweder لِلتَّبْعِيضِ *um den Theil des Ganzen anzuzeigen*, oder لِلتَّرْكِيبِ *um die Zusammensetzung zu bezeichnen*.

7) Die Bestimmung oder die Erklärung eines Ganzen oder Allgemeinen durch ein Einzelnes oder Specielles, welches mit andern zusammen oder auch allein das Ganze oder Allgemeine ausmacht, wie فَتَصَفَّحَ جَمِيعَ الْأَجْسَامِ الَّتِي فِي عَالَمٍ

وَالْمَعَادِنِ وَالنَّبَاتِ وَالْحَيَوَانَاتِ مِنَ الْفَسَادِ وَالْكُونِ *hierauf ging er alle Körper durch, welche in dieser Welt des Entstehens und Untergehens existiren, wie die Thiere, Pflanzen und Mineralien; كُلُّ مِنْ هَابِيلَ وَقَابِيلَ Beide, sowohl Abel als Kain; إِخْوَانِنَا هَؤُلَاءِ مِنَ الْأَنْصَارِ diese unsere Brüder, nämlich die Helfer; لَا يَحْصُلُ مَقْصُودُهُمْ مِنَ الْعِلْمِ was sie suchen, nämlich die Wissenschaft, erreichen sie nicht. Dahin gehört auch die Angabe des Verhältnisses zwischen der Materie und dem aus ihr bestehenden Gegenstand, wie مِّنْ ذَهَبٍ ein Götzenbild aus Gold; vgl. § 459 Anm. a. Besonders wird مِّنْ so nach dem unbestimmten مَا was, was auch, welches nicht mit dem Genitiv verbunden werden kann, gesetzt, wie مَّا ذَهَبَ مِنْ مَّا was verzehrt ist, nämlich das Geld (das verzehrte Geld); مَا تَنْفِقُوا مِنْ خَيْرٍ يُّوفَىٰ إِلَيْكُمْ alles Gute, was ihr ausgeben, wird euch ersetzt werden.*

Anmerk. Dies مِّنْ steht لِلنَّبَاتِ oder لِلتَّيْبِيِّ zur Erklärung.

416. عَنْ bezeichnet eine Wegbewegung, einen Weggang von einem Orte, von der Seite (vgl. unser seitens) einer Person oder Sache, jedoch in deutlichem Gegensatze zu مِنْ, das immer noch zugleich die Zugehörigkeit oder den Theilbegriff ausdrückt, — wie سَافِرٌ عَنِ الْمَدِينَةِ reise ab von der Stadt; حَتَّىٰ لَا تَتَخَذَ إِلَىٰ تَرْكِهِ وَالْإِعْرَاضِ عَنْهُ *so dass du nicht genöthigt seist, ihn zu verlassen und von ihm zu weichen. Daher wird es angewendet*

1) nach den Verbis des Fliehens, Vermeidens, sich Hü- tens und Enthaltens, sich Vertheidigens, Bewachens und Be- freuens, des Verbietens und Verhinderns, ebenso nach den Verbis des Etwas für Jemanden Thuns (z. B. Kämpfens und Bezahlens), wie *الْهَرَبُ عَنِ قَضَاءِ اللَّهِ تَعَالَى غَيْرُ مُمَكِّنٍ* dem Rathschluss Gottes des Erhabenen zu entfliehen ist unmöglich; *يَنْبَغِي أَنْ يَصْبِرَ* weiche vom Schimpflichen; *تَنْحَ عَنِ الْقَبِيحِ* er muss sich standhaft dessen enthalten, was seine Seele begehrt; *عَمَّا تُرِيدُهُ نَفْسُهُ* Gott wird ihn vor den Prüfungen bewahren; *يَتَخَلَّصُ عَنِ عَذَابِ الْآخِرَةِ* er ist frei von der Strafe im zukünftigen Leben; *النَّهْيُ عَنِ الْبُنْكَرِ* das Verbiehen des Verabscheuungswürdigen; *لَا تُجَادِلْ عَنِ* streite nicht für die (eig. suche nicht durch Streiten die Strafe von denen zu entfernen), die sich selbst verrathen; *لَا تَجْرِي نَفْسٌ عَنِ نَفْسٍ* nicht wird eine Seele für die andere Strafe zahlen. — Vgl. § 429, 7.

2) Nach den Verbis des Aufdeckens, Entblössens, Oeff- nens, Anzeigens, Fragens und Antwortens, insofern in ihnen der Begriff des Entfernen einer Hülle (im eigentlichen oder übertragenen Sinne) von Etwas liegt, wie *لَوْ كُشِفَ عَنِّي سِتْرٌ* wenn die Hüllen dieser Welt vor mir entfernt würden; *إِنْ كُنْتَ تَبْغِي شَاهِدًا يُخْبِرُ عَنِ غَائِبٍ* wenn du einen Zeugen suchst, der Verborgenes anzeige; *هَذَا سُؤَالٌ سَأَلَ عَنْهُ رَسُولُ اللَّهِ* dies ist eine Frage, welche der Gesandte Gottes gefragt worden ist, und die er beantwortet hat; *كَأَنَّهُ تَبَسَّمَ*

لَوْلِيَّ *als wenn sie von Perlen weg lächelte, d. i. lächelnd zeigt sie Zähne gleich Perlen.*

3) Nach den Verbis des Fahrenlassens und Vernachlässigens, des Vergebens, des eine Sache entbehren Könnens, weil man an (بِ § 423, 2 c) einer andern Genüge hat, — in welchen der Begriff des sich Wegwendens (أَعْرَضَ) liegt, wie *لَا يَنْبَغِي لِلْإِنْسَانِ أَنْ لَا يَغْفَلَ عَنْ نَفْسِهِ* der Mensch muss sich selbst nicht vernachlässigen; *اللَّهُ يَغْفِرُ عَنْهُمْ* Gott wird ihnen vergeben; *لِي فِي طَلَابِ الْعِلْمِ غِنَى عَنْ غِنَاءِ الْغَانِيَاتِ* mich stellt das Studium der Wissenschaft so zufrieden, dass ich des Gesangs der Mädchen entbehren kann; *وَهُوَ غَنِيٌّ عَنْهَا* er aber bedarf ihrer nicht. Ein ähnlicher Begriff liegt in *شَعَلَهُ ذَلِكَ* dies beschäftigte ihn (so dass es ihn) vom Nachdenken über alle anderen Dinge ausser diesem (abwendete); *بِي حَصْرٍ عَنْ ذِكْرِ كُلِّ الْمَنَائِبِ* ich vermag nicht alle Zierden zu erwähnen (eig. in mir ist das Unvermögen von der Erwähnung); *قَصُرْتُ عَنِ الشَّيْءِ* ich war der Sache nicht gewachsen, stand von ihr ab; *يَبْتَخَلُّ عَنْ نَفْسِهِ* er ist geizig gegen sich selbst (so dass er sich aller Dinge beraubt).

4) Nach den Verbis des Ueberwindens, Jemanden oder Etwas hinter sich Zurücklassens, wie *لَا أَفْضَلَتْ عَنِّي* du übertriffst mich nicht; hierher gehört *عَنْ فَضْلًا* vielmehr, geschweige, wie *فَتَبَيَّنَ لَهُ فِي أَقَلِّ الْأَشْيَاءِ الْمَوْجُودَةِ فَضْلًا عَنْ أَكْبَرَهَا مِنْ* und es offenbarten sich ihm in den kleinsten von den existirenden Dingen, und noch viel mehr in den grössten, Spuren der Weisheit; so auch in Vergleichen, wie *أَيْنَ*

أَنْتَ عَنِ الْبَيْتِ الْبَدِيعِ *wo bist du (deine Verse) mit jenem seltenen Verse verglichen* (vgl. aber auch § 415, 5).

5) Ferner zeigt عَنْ die Quelle an, aus der Etwas geflossen, wie رَضِيَ عَنْهُ *er ward befriedigt, zufriedengestellt von ihm* (war ihm gnädig); لَا نَفْعَ هَذَا عَنْ قَوْلِكَ *wir werden dieses nicht thun auf dein Wort* (d. h. durch deine Autorität bewogen, eig. v. d. W. ausgehend). — Daher bezeichnet es a) die Quelle, aus der ein Spruch, eine Erzählung, eine Tradition geflossen ist, wie حُكِيَ عَنِ الشَّافِعِيِّ *es wird, als von Schâfi'î überliefert, erzählt*; und vom Propheten wird berichtet, dass er gesagt habe; b) eine Ursache, aus der eine Wirkung gleichsam als aus ihrer Quelle fließt, wie مَا هَلَكَ أَمْرُهُ عَنْ *das was daraus nothwendig folgt*; مَا هَلَكَ أَمْرُهُ عَنْ *es ist Niemand dadurch zu Grunde gegangen, dass er Andere um Rath gefragt hat.*

6) Endlich wird عَنْ auch von der Zeit angewendet synonym mit بَعْدَ *nach*, wie وَعَنْ قَرِيبٍ يَكُونُ كَثِيرًا *und nach kurzer Zeit wird es viel sein.*

Anmerk. a. عَنْ ist bisweilen ein indeclinables Nomen im Sinne von *Seite*, welches seine ursprüngliche Bedeutung ist. Es hängt dann von einer Präposition ab, wie مِنْ عَنِ يَمِينِهِ *auf seiner rechten Seite.*

Anmerk. b. Man merke sich die Redensarten مَاتَ عَنْ ثَمَانِينَ سَنَةً *er ist gestorben achtzig Jahre alt* und مَاتَ عَنْ وَكَيْدٍ صَغِيرٍ *er starb einen kleinen Sohn hinterlassend* (eig. von — weg).

Anmerk. c. عَنْ und مِنْ werden, weil von verwandter Bedeutung, bisweilen ohne Unterschied gebraucht, wie nach مَنَعَ *abhalten*, اجْتَنَبَ *vermeiden*, بَرِيَ *frei von* —. Vgl. auch § 416, 4.

417. Die Präpositionen der zweiten Classe sind إِلَى *zu*, *bis zu*, *bis an*, لِ *zu*, نَحْوَ *gegen*.

418. إِلَى ist عَنِ und مِنْ entgegengesetzt (مُعَارِضَةٌ), wie مِنْ إِلَى اللَّحْدِ *von der Wiege bis zum Grabe*; إِلَيْكَ *und* عَنِّي *geh weg!* oder *lass mich in Ruhe!* (eig. *begieb dich zu dir von mir*). — Es bezeichnet

1) eine Bewegung gegen einen oder zu einem Orte hin, wie إِلَى الْمَدِينَةِ *er kam nach der Stadt*.

2) Sodann zeigt es, auf die Zeit übertragen, den Zeitpunkt an, bis zu dem eine Sache oder eine Handlung daure, wie لَا تَزَالُ طَائِفَةٌ مِنْ أُمَّتِي ظَاهِرِينَ عَلَى الْحَقِّ إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ *bis zum Tage der Auferstehung wird ein Theil meines Volkes nicht aufhören, offen an der Wahrheit festzuhalten*. In etwas verändertem Sinne steht إِلَى in إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ *fürwahr, er wird euch versammeln hin zu dem Tage der Auferstehung* (auf ihn, für ihn). Vgl. § 419.

3) Ferner zeigt إِلَى an, dass zu einer Sache eine andere als ein Zuwachs hinzutritt (لِلْمُصَاحَبَةِ): daher steht es bei لَا تَأْكُلُوا أَمْوَالَهُمْ *hinzufügen* und in ähnlichen Fällen, wie إِلَى أَمْوَالِكُمْ *verzehrt nicht zu eurem Vermögen auch ihr Vermögen*. Ferner verbinden die Adjectiva der Form أَعْدُ und andere, die von Verbis der Liebe und des Hasses herkommen und in passivischem Sinne gebraucht werden, das logische Subject durch إِلَى mit sich, worüber s. § 399 Anm. a. Ebenso wird إِلَى nach قَرِيبٌ *nahe* und ähnlichen gesetzt, insofern

darin der Begriff des Angenähertseins liegt, wie **فَإِنَّهُ أَقْرَبُ إِلَى** denn dies kommt der Verehrung näher, welchem entgegengesetzt ist **بَعِيدٌ عَنِ** fern, entfernt von. Insofern aber in **قَرِيبٌ** der Begriff des Bemessens der Lage einer Örtlichkeit von einer anderen aus liegt, wird es mit **مِنْ** construiert (vgl. § 415, 4). — Der Begriff des Angenähertseins liegt auch zu Grunde in Ausdrücken wie **إِلَى جَانِبِهِ** an seiner Seite; **إِلَى خَيْمَتِهِ** sein Zelt (befand sich) neben dem Zelle Jenes.

Endlich sind die Redensarten zu merken: **إِلَى غَيْرِ ذَلِكَ** und **إِلَى آخِرِهِ** (abgekürzt **الْح**) und so weiter, et caetera (eig. bis zu anderem dergleichen, bis zum Ende der Sache); **هَذَا إِلَيْهِ** (nämlich **مُسَلَّمٌ** oder **مُقَرَّرٌ**) dies ist ihm anvertraut.

419. **حَتَّى** (fast nie mit Suffixen) unterscheidet sich dadurch von **إِلَى**, dass es die Bewegung und zugleich das Gelangen bis zu einem Ziele, mag dieses eingeschlossen oder ausgeschlossen sein, **إِلَى** dagegen bloß die Bewegung nach einem Ziele hin bezeichnet, sei es nun, dass man dasselbe wirklich erreicht, oder nicht, wie **حَتَّى مَطْلَعِ الْفَجْرِ** bis zu dem Ort oder bis zu der Zeit, wo die Morgenröthe aufsteigt; nur wo **إِلَى — مِنْ** zur Bezeichnung des terminus a quo und des terminus ad quem einander gegenüberstehen, schliesst **إِلَى** kraft dieses Gegensatzes auch die Erreichung dieses terminus immer ein. Wenn ferner diese Erreichung durch das regierende Verbum oder Nomen verbale selbst ausgedrückt wird, richtet sich natürlich auch die

Bedeutung von **إِلَى** danach, z. B. **إِلَيْهِ** **أَنْتَهَيْتُ** **إِلَيْهِ** *ich gelangte zu ihm*, **إِلَيْهِ** **الْأَنْتَهَاءَ** *das zu ihm Gelangen*. Dass der Begriff der Einschliessung des Zieles, bis zu dem die Bewegung fortgesetzt wird, nicht nothwendig in **حَتَّى** liegt, geht daraus hervor, dass diese Partikel auch dazu dient, eine Ausnahme anzuzeigen, wie unser bis auf.

Anmerk. a. **إِلَى** steht da **لِلْأَنْتَهَاءِ** *um das Ziel der Handlung anzuzeigen*, **حَتَّى** dagegen **لِلْغَايَةِ** oder **الْغَايَةِ** **لِلْأَنْتَهَاءِ** *um das Erreichen der äussersten Grenze zu bezeichnen*.

Anmerk. b. Wenn **حَتَّى** als einfache copulative Partikel (**حَرْفٌ عَظِيمٌ** oder **عَاطِفٌ** oder **لِلتَّعْطِيفِ**) steht und *sogar, selbst* bezeichnet, so übt es, gleich den andern copulativen Partikeln (**وَ**, **فَ**, **ثُمَّ**) keinerlei bestimmenden Einfluss auf das folgende Nomen, welches vielmehr demselben Regens unterworfen ist, als das vorhergehende, wie **جَاءَ الْقَوْمَ حَتَّى** **الْمَنْهَاءِ** *es kamen die Leute, sogar die zu Fuss*; **أَكَلْتُ** **السَّمَكَةَ حَتَّى** **رَأْسَهَا** *ich ass den Fisch, sogar seinen Kopf* [**إِلَى**] **رَأْسَهَا** *würde sein: bis zu seinem Kopfe, diesen ausgeschlossen*).

420. **لِ**, mit **إِلَى** verwandt und von ihm nur dadurch unterschieden, dass **إِلَى** meist concrete locale oder temporale, **لِ** hingegen ideale Verhältnisse auszudrücken pflegt, zeigt zunächst den Uebergang einer Handlung auf ein entfernteres Object an, und entspricht daher unserm Dativ; dann drückt es aber auch die Beziehung einer Handlung auf ein näheres Object aus und vertritt daher sehr oft die Stelle des Accusativs (§ 394—399).

Daher zeigt **لِ** an:

- 1) Die einfache Beziehung einer Handlung auf ein entfernteres Object, wie **كَأَنَّ** **لَهُ** **وَهَبَ** **لَهُ** *er gab ihm*, **قَالَ** **لَهُ** *er sagte zu ihm*.

Anmerk. Mit einem Medium hat ل often die Bedeutung: sich der Handlung eines Anderen oder der Einwirkung einer Sache hingeben, eine Bedeutung, die wir gewöhnlich durch sich — lassen mit der Präposition von wiedergeben, wie مَنْ حَدَّثَنَا بِاللَّهِ أَنْتَحَدَّثَنَا لَهُ wenn Jemand uns mit Gott (Gottseligkeit) betriegt, so lassen wir uns von ihm betriegen.

2) Den Dativ a) des Besitzes und des Eigenthums, wie الرَّجُلُ مِنَ لَهٗ رَأْيٌ صَاطِبٌ ein Mann ist, wer mit einem scharfen Urtheil begabt ist; اِنَّا لِلَّهِ اَلْحَمْدُ das Lob gehört Gott; اِنَّا لِلَّهِ wir sind Gottes; — daher bezeichnet es auch den Urheber eines Spruches, Gedichtes usw., wie كَمَا قِيلَ لِحَمْدِ بْنِ اَلْحَسَنِ wie von Muhammed ibn Hasan gesagt worden ist; اَنْشَدَ لِبَعْضِهِمْ er recitirte (Verse) von Einem von ihnen; اَنْشِدْتُ وَقِيلَ اَنَّهُ لِعَلِيٍّ es wurde mir (ein Gedicht) recitirt und gesagt, es rühre von 'Ali her; b) der Erlaubniss, wie فَكُلْ ذٰلِكَ dann ist ihm dies erlaubt; c) des Vortheils (der Präposition عَلَى entgegengesetzt, die den Schaden bezeichnet), wie اَلْفِقَةُ مَعْرِفَةُ اَلنَّفْسِ مَا لَهَا وَمَا عَلَيْهَا die Gelehrsamkeit ist die Erkenntniss der Seele von dem, was ihr nützt und was ihr schadet; دَعَا لَهُ er wünschte ihm (Gutes; Gegs. دَعَا عَلَيْهِ § 388; 428, 2).

Anmerk. a. Dies ل steht لِلْبَيْتِ oder لِلْاَخْتِصَاصِ um anzuzeigen, dass Jemandem Etwas als ihm eigen, eigenthümlich beigelegt werde.

Anmerk. b. Die Araber, denen das Verbum haben fehlt, drücken es durch ل aus, wie مَا لِيْ اَبٌ وَلَا اَبْنٌ ich habe weder Vater noch Sohn.

Anmerk. c. Ueber den Gebrauch des ل zur Auflösung der Annexion s. § 457 (443).

Anmerk. d. Nach 2 c wird ل auch zur Bezeichnung des Gläubigers, لِيْ des Schuldners verwandt, wie لِيْ عَلَيْكَ اَلْفٌ مِنْهُمْ mir werden von

dir tausend Dirhems geschuldet (eig. mir sind t. Ds., die zu zahlen dir obliegt); s. § 428, 3.

Anmerk. e. Man merke sich die Formeln der Bewunderung: *وَلَيْسَ دَرَّةٌ* und *وَلَيْسَ دَرَّةٌ مِنْ رَجُلٍ* *welch ein vorzüglicher Mann! Welch eine Sache ist es! Welch ein Mann bist du!* *وَلَيْسَ أَبُوكَ* *was für ein Mann ist dein Vater!* (eig. nur Gott zum Urheber haben kann ein so vorzüglicher Mann usw.), und die Redensarten *هَذَا فِي هَذَا* *hast du Lust dazu?* und *هَلْ نَكْمُ فِي أَنْ تَفْعَلُوا هَذَا* *habt ihr Lust dies zu thun?* (vgl. § 532).

3) *لِ* deutet auf den Zweck, wozu, und die Ursache, wegen welcher eine Handlung geschieht (s. § 409, 4), wie *قَامَ لِمُعَاوَنَتِهِ* *er stand auf, um ihm Hilfe zu bringen;* *طَلَبَ الْجَاهَ لِلْأَمْرِ بِالْمَعْرُوفِ* *er suchte die Würde in der Absicht, Gutes zu gebieten;* *وَلِهَذَا قِيلَ* *und deshalb ist gesagt worden;* *لِأَنَّهُ يَضُرُّ* *weil es schadet;* *عَجِبْتُ لِقَوْلِهِ* *ich staunte über sein Wort* (eig. wegen; vgl. § 409, 4. 415, 3).

Anmerk. *لِ* wird hier *لِلتَّغْلِيلِ* oder *لِلنَّعْتِ* zur Bezeichnung der Ursache gesetzt.

4) Nach dem Verbum *قَالَ* deutet es auf die Person oder Sache, in Bezug auf welche, von welcher Etwas gesagt wird, wie *وَلَا تَقُولُوا لِمَنْ يُقْتَلُ فِي سَبِيلِ اللَّهِ أَمْوَاتٌ* *und nennt die, welche in der Vertheidigung der Sache Gottes getödtet worden sind, nicht Tödtete;* *أَتَقُولُونَ لِلْحَقِّ أَسْحَرُ هَذَا* *saget ihr von der Wahrheit: Ist das nicht Zauberei?* — So mehrfach in elliptischen Wendungen, z. B. *قَالَ لَهُ قَدْ فِي هَذِهِ الْجَارِيَةِ لِبَارِيَةِ قَائِمَةٍ* *er sprach zu ihm: Sage (Etwas) über diese Sklavin,*

(indem er dies äusserte) *in Bezug auf eine neben ihm stehende Sklavin.*

Anmerk. Nach der Interjection يَا (§ 403) wird die Präposition لِ häufig dem Nomen entweder der Person, die zu Hilfe (أَلْمُسْتَعَاثُ od. إِلَهُ بِرِّهِ), oder derjenigen, gegen welche zu Hilfe gerufen wird (أَلْمُؤَلِّجُ od. أَلْمُؤَلِّجَةُ لَهُ), präfigirt (لِلْمُسْتَعَاثِ). Wird sie jenem vorgesetzt, so nimmt sie Fèthā an (wie vor den Suffixen § 354 Anm. b); doch hat sie Kèsra, wenn sie da, wo zwei oder mehrere Nomina solcher Personen vorhanden sind, vor dem zweiten und den übrigen ohne يَا wiederholt wird; ebenso stets, wo sie vor dem مُسْتَعَاثُ لِأَجْلِهِ steht, wie يَا لَزَيْدٍ *he! Zeid* (komm zu Hilfe! — bisweilen auch يَا لَزَيْدٍ يَا لَ زَيْدٍ geschrieben); يَا لِلنَّاسِ لِلْكَاذِبِ *helft, Leute, gegen den Lügner!* يَا لِلْكُهُولِ وَالشَّبَابِ *helft, o Greise und Jünglinge!* يَا لِقَوْمِي وَيَا لَأُمَّتِي قَوْمِي *o meine Familie und o ihr, die ihr meiner Familie gleich seid!* Ein Adjectiv kann zum مُسْتَعَاثُ بِرِّهِ im Gen. oder Acc. hinzutreten; auch kann letzteres statt لِ mit dem Gen. die Endung لَ (§ 403, c) bekommen. — Ganz dieselbe Construction mit لِ steht, um Verwunderung auszudrücken (لِلتَّعَجُّبِ) wie قِيَا تَعَسَّرَايَ طَالِبِيهِ لِنَيْلِ فَضْلٍ مِّنْ (لِلتَّعَجُّبِ) *wie über den Schaden derer, die sie (die Wissenschaft) suchen, um Wohlthaten von den Menschen zu erlangen!* und so oft يَا لَكَ يَا لَكَ يَا لَكَ *aber o über den Schaden derer, die sie (die Wissenschaft) suchen, um Wohlthaten von den Menschen zu erlangen!* und so oft يَا لَكَ يَا لَكَ يَا لَكَ *aber o über den Schaden derer, die sie (die Wissenschaft) suchen, um Wohlthaten von den Menschen zu erlangen!* mit dem Acc., oder gewöhnlicher mit مِّنْ, wie يَا لَكَ مِّنْ رَّجُلٍ *es kam zu mir ein Mann — und was für ein Mann!* usw. — لِ scheint in allen diesen Fällen auf die Person oder Sache, in Bezug auf welche der Ausruf geschieht, als auf den Grund und die Ursache des Aufrufs hinzudeuten.

5) In Zeitangaben entspricht es unserem *um* oder *zu*, z. B. مَاتَ لِيَوْمِهِ *er starb desselbigen Tages*; bei Datierungen ist es in stehendem Ge-

brauch == *an*, wie **تَوَفَّى لَيْلَتِي عَشْرَةَ لَيْلَةٍ خَلَتْ مِنْ رَبِيعِ الْأَوَّلِ** *er starb am 12. Rabi' I* (wörtlich *er starb um 12 Nächte, welche vom R. I verflossen waren*, s. § 537. 475 f.).

421. **نَحَوَ** (eig. der Acc. eines Nomen verbi von **نَحَا** zu Etwas *sich hinwenden*) bezeichnet 1) gegen (einen Ort, eine Gegend) und 2) gemäss, wie **نَحَوَ قَوْلِهِ** gemäss seinem Ausspruche (vgl. den Gebrauch von **لِ** in § 420, 4). Uebrigens ist das Wort auch noch substantivisch und adjectivisch in allen drei Casus mit folgendem Gen. in der Bedeutung *wie* (eig. *die Richtung von —*) im Gebrauch, wie **رَجُلٌ نَحَوَ زَيْدٍ** *ein Mann wie Zeid*; **هُمْ نَحَوَ مِنْ أَرْبَعِ مِائَةِ رَجُلٍ** *es sind gegen 400 Mann* (mit nach § 443 aufgelöster Annexion); **كَالصَّلَاةِ وَالصَّوْمِ وَنَحْوِهَا** *wie Gebet, Fasten und dem Aehnliches (= usw.)*; **تَكَلَّمَ نَحَوَ زَيْدٍ** *er sprach wie Zeid*; vgl. § 448 Anm. b.

422. Die Präpositionen der dritten Art sind: **فِي** *in*, **بِ** *in*, *an*, **مَعَ** *mit*, **عِنْدَ** *bei*, **لَدَى** *bei*, **بَيْنَ** *zwischen*, **عَلَى** *auf*, **أَوْ** *über*, **تَحْتَ** *unter*.

فِي *in* (s. über dessen Unterschied von **بِ** § 423) bezeichnet:

1) Sowohl die Ruhe an einem Orte und in einer Zeit, als, unserm *in* mit dem Acc. und dem griech. *ἐν* entsprechend, die Bewegung in einen Ort hinein, wie **فِي الْبَيْتِ** *im Hause*; **فِي تِلْكَ السَّنَةِ** *in diesem Jahre*; **رَقَعَ فِي الْبَيْرِ** *er fiel in den Brunnen*; **يُوقَعُ اللَّهُ فِي الْبُرْسَاتِيقِ** *Gott wird ihn in die Dörfer werfen* (machen, dass er in ihnen wohnen muss). Dann wird diese Bedeutung auf jedes zwischen zwei Dingen stattfindende Verhältniss übertragen, von denen das mit **فِي** ver-

bundene unter dem Bilde eines Ortes gedacht wird, in dem das andere geschieht oder sich befindet, in welchen es ein- geht oder hineingebracht wird, wie *فِي حَالِ التَّلَمُّمِ* *im Zustand des Lernens*; *مَا فِيهِ مِنَ الْخَيْرِ* *das Gute, was darin ist*; *لَيْسَ مِنْ الْعِلْمِ فِي شَيْءٍ* *er versteht nichts von der Wissenschaft (wörtlich er ist nicht in etwas von der Wissenschaft)*; *دَخَلَ يُدْخِلُهُمُ اللَّهَ فِي* *er machte sich an das Lernen*; *فِي* *Gott wird sie zu seiner Barmherzigkeit zulassen.*

2) *تَوَجَّهَ فِي* ist bisweilen gleich *مَعَ* oder *بَيْنَ*, wie *فِي* *تَوَجَّهَ فِي* *er reiste mit (eig. inmitten von) 50,000.*

3) Ferner deutet es auf das Object des Gedankens und der Rede, insofern der Gedanke und die Rede sich in diesem bewegt, wie *تَأَمَّلْ شَهْرَيْنِ فِي اخْتِيَارِ الْأُسْتَاذِ* *erwäge zwei Monate die Wahl des Lehrers*; *فِي ذَلِكَ تَكَلَّمَ* *er hat darüber gesprochen* (dagegen ist: *تَكَلَّمَ بِذَلِكَ* *er hat es gesprochen*, vgl. § 423, b); *صَنَّفَ كِتَابًا فِي الْأَخْلَاقِ* *er verfasste ein Buch über die Sitten*;

4) wird *فِي* nach den Verbis des Begehrens, wie *رَغِبَ* und *طَمِعَ*, mit dem Nomen des begehrten Gegenstandes verbunden, wie *يَنْبَغِي أَنْ لَا يَطْمَعَ فِي أَمْوَالِ النَّاسِ* *er muss die Schätze der Menschen nicht begehren*;

5) wird *فِي* mit dem Nomen einer Sache verbunden, mit der eine andere verglichen wird, wie *مَا الدُّنْيَا فِي* *مَا الدُّنْيَا فِي* *الدُّنْيَا* *dieses Leben ist mit dem zukünftigen verglichen nur ein Niessbrauch* (die Metapher scheint zwei Gegenständen entnommen zu sein, von denen der kleinere in den grösseren, um mit ihm verglichen zu werden, hineingestellt wird).

6) Endlich dient **فِي** dazu, die Proportion (z. B. der Länge und Breite) und die Multiplication auszudrücken, wie **طُولُهُ خَمْسُونَ ذِرَاعًا فِي اثْنَتَيْ عَشَرَ ذِرَاعًا عَرْضًا** *seine Länge ist fünfzig Ellen bei (auf; franz. sur) zwölf Ellen Breite; ثَلَاثَةٌ فِي خَمْسَةٍ* *drei mit fünf (zu multipliciren), nach der Redensart* **فِي عَدَدٍ فِي عَدَدٍ** *er multiplicirte eine Zahl mit einer andern.*

423. **بِ** unterscheidet sich dadurch von **فِي**, dass dieses, dieselbe Kraft besitzend wie das latein. und deutsche *in*, franz. *dans*, anzeigt, dass Etwas mitten in einer Sache, von allen Seiten von ihr umgeben, sich befinde, jenes dagegen, dem deutschen *bei*, *an*, *zu*, franz. *à* entsprechend, bezeichnet, dass Etwas einer Sache ganz nahe sich befindet, deren Oberfläche berührt, anstreift, an ihr haftet, wie **قَرْيَةٌ بِيَابِ الْقَاهِرَةِ** *ein Dorf nahe bei, an dem Thore von El-Kâhira; مَرَرْتُ بِرَجُلٍ* *ich ging bei einem Manne vorbei; جَلَسَ بِيهِ* *er setzte sich ganz nahe zu ihm; نَصَرَكَمُ اللَّهُ بِبَدْرِ* *Gott half euch bei Bêdr; كَانَ بِالْمَدِينَةِ تَاجِرٌ* *es war ein Kaufmann zu (engl. at, franz. à) Medina; قَرْيَةٌ بِمِصْرَ* *eine Stadt in Aegypten (zu Aeg. gehörig); وَبِيَدِهِ سَيْفٌ* *und er hatte ein Schwert in der Hand; اجْتَنِبْ دَارَنَا بِالنَّهَارِ* *vermeide unser Haus bei (am) Tage (-- نَهَارًا).* Daher werden

1) die Verba des Anhängens (vgl. § 428, 2) und Verbindens, wie **عَلِقَ**, **لَصِقَ**, **لَفَّ** und ähnliche, die des Greifens, Nehmens und Anfangens, wie **أَخَذَ** und **بَدَأَ**, die des Fragens (nach), Wissens, Erfahrens, Kennenlernens, die des Fliehens zu Jemandem, des Glaubens an Jemanden, des Schwörens bei Jemandem,

bei Etwas, mit **بِ** verbunden, wie **بَدَأَ بِالسَّبْقِ** er fing an dem Studium obzuliegen; **نَعُوذُ بِاللَّهِ مِنْ سَخَطِهِ** wir nehmen unsere Zuflucht zu Gott vor seinem Zorne; **آمَنْتُ بِاللَّهِ الرَّاحِدِ** ich glaube an den einen Gott; **أَقْسَمْتُ بِاللَّهِ** ich schwöre bei Gott; **بِرَأْسِكَ** bei deinem Kopfe. Hierher gehört auch **بِ** nach dem **إِذَا** الْمَفْاجَأَةِ (§ 365), wie **بَيْنَا هُوَ يَسِيرُ إِذَا هُوَ بَرَهْمِجٍ** während er dahinzog, siehe da ein Staub; **إِذَا نَحْنُ بِغَلَامٍ مُقْبِلٍ** siehe, ein Jüngling kam uns entgegen; **إِذَا بَرَجِلٍ يُقَالُ لَهُ أَلْسَيْدٌ بَرَكَةٌ** siehe, ein Mann kam, mit Namen Seijid Baraka; wo **بِ** von einem zu ergänzenden Participium des Verbi **أَحَسَّ** fühlen, bemerken, das mit **بِ** construiert wird, abhängt. Dasselbe gilt von **كَأَنَّ** mit **بِ** und dem Suffix, wie **كَأَنِّي بِكَ تُخَادِعُنِي** du scheinst mir, mich betrügen zu wollen (eig. es ist mir als bemerkte ich dich als mich betrügen wollend); **كَأَنِّي بِكَ قَتِيلًا** es ist mir als sähe ich dich getödtet.

2) Sodann bezeichnet **بِ**, einen untergeordneten Gegenstand mit einem übergeordneten verbindend, die Begleitung und Verbindung (vgl. das deutsche *bei* und *mit*), wie **سَارَ بِأَهْلِهِ** er zog mit seinen Leuten; **اشْتَرَى الْكِمَارَ بِلِجَامِهِ** er kaufte den Esel mit seinem Zaum; **فَتَرْجَمُوا لَهُ سِتًّا وَثَلْثِينَ نُسْخَةً بِالتَّوْرَةِ** und sie übersetzten ihm 36 Codices mit der Thora (d. h. welche die Thora enthielten). Es wird aber unter dem Bilde der Begleitung und Verbindung vorgestellt:

- a) das Verhältniss zwischen dem Subject und Prädicat, besonders in negativen Sätzen und (zur Wiederanknüpfung) wo zwischen Subject und Prädicat eine längere Reihe von

Zwischensätzen getreten ist, wie *أَرَلَمْ يَرَوْا أَنَّ اللَّهَ بِقَادِرٍ عَلَىٰ أَنْ يَرَوْا أَنَّ اللَّهَ بِقَادِرٍ عَلَىٰ أَنْ يَرَوْا أَنَّ اللَّهَ بِقَادِرٍ عَلَىٰ أَنْ يَرَوْا* *sehen sie nicht ein, dass Gott mächtig (genug) sei, um die Todten zu erwecken? كَسْتُ بِعَالِمٍ* *ich weiss nicht; مَا هُمْ بِمُؤْمِنِينَ* *sie sind nicht gläubig;*

b) das zwischen der Handlung und dem Object obwaltende Verhältniss, und zwar *α)* nach den Verbis intransitivis, besonders die eine Bewegung bezeichnen, wie *جَاءَ أَتَى* *kommen*, *رَاحَ سَارَ* *reisen*, *دَهَبَ* *fortgehen*, *قَامَ نَهَضَ* *aufstehen*, *سَمَا* *erhaben sein* und andere. Diese Verba werden durch *بِ* mit der Sache, welche Jemand, sich mit ihr bewegend, fortträgt, verbunden und dadurch in transitiva verwandelt, wie *فَأَتُوا بِسُورَةٍ مِّن مِّثْلِهِ* *bringt eine diesem ähnliche Sure* (eig. kommt mit usw.); *أَتَىٰ بِهَذَا الْكَلَامِ* *er brachte diese Rede, diesen Ausspruch vor*; *دَهَبَ اللَّهُ بِنُورِهِمْ* *Gott nahm ihr Licht weg* (eig. ging mit ihm fort); *قَامَ بِالْحَقِّ* *er hielt die Wahrheit aufrecht*; *نَهَضَ بِأَعْيَاءِ الْمَمْلَكَةِ* *er hielt die Lasten der Regierung aus*; *سَمَا بِهِ* *er hob ihn in die Höhe*; vgl. § 428 Anm.; *β)* nicht selten auch nach Verbis transitivis, nicht bloss nach denjenigen, welche eine Bewegung anzeigen, sondern auch nach anderen, besonders denen des Rufens, Lesens, Redens; dann stehen diese Verba absolut, wie *بَعَثَ إِلَيَّ بِهِمْ* *er schickte sie zu mir* (eig. er führte die Handlung des Sendens zu mir vermitteltst ihrer aus); insbesondere pflegt *بِ* unmittelbar transitive Verba mit ihrem Objecte zu verbinden, wenn sie in uneigentlicher Bedeutung stehen (*بَاءَ الْمَجَازِ* *das Bâ der uneigentlichen Bedeutung*); so *كَسَرَ الْعَصَا* *er hat den Stab*

zerbrochen, aber كَسَرَ بِقَلْبِي er hat mir das Herz gebrochen;
 جَبَرَ الْعَظْمَ er richtete das (gebrochene) Bein ein, aber جَبَرَ
 بِقَلْبِي er hat mein Herz getröstet; قَالَ ذَلِكَ er hat dies ge-
 sagt, قَالَ بِالْمَعَادِ er hat sich zur Auferstehung (zum Glau-
 ben an die A.) bekannt, hat die A. behauptet, als Glaubens-
 satz aufgestellt (vgl. § 422, 3). Dies findet besonders auch
 bei Ausdrücken einer Seelenstimmung statt, die man an Je-
 mandem auslöst, wie اِحْتَقَرَهَا er verachtete sie; اِحْتَقَرَ بِهَا
 er bewies ihr seine Verachtung. Das بِ bezeichnet in diesem
 Falle eigentlich das Haften der Handlung an ihrem Ob-
 jecte; die Beziehung der Handlungen des Brechens usw. in
 uneigentlicher, geistiger Bedeutung auf ihre Objecte bedarf
 als eine weniger unmittelbare eines präpositionellen Exponen-
 ten. — Vgl. noch § 189 mit Anm. a.

c) Das Verhältniss zwischen der Handlung und dem In-
 strument mit dem, dem Mittel durch welches, und der Ur-
 sache wegen welcher Etwas geschieht, wie قَتَلَهُ بِالسَّيْفِ er
 tödtete ihn mit dem Schwerte; يَرْزُقُهُ اللَّهُ الصَّبْرَ بِبَرَكَتِهِ دُعَائِهِ
 Gott wird ihm Geduld schenken durch die heilsame Kraft sei-
 ner Anrufung. Hierher gehört auch عُرِفَ bekannt sein mit بِ
 des Beinamens, und كَفَى es genügt, ist genug mit بِ der
 Person oder Sache, an der man genug hat, wie حَسُنَ نُبُنْ
 بِالْمَرْغِينَانِيِّ Hasan ibn 'Alî, der unter dem (durch
 den) Namen El-Margînanî bekannt ist; كَفَى بِاللَّهِ شَهِيدًا
 es ist genug an Gott als Zeugen (vgl. § 416, 3). — An das
 بِ des Instruments und der Ursache schliesst sich das بِ des

Preises an, das nach den Verbis des Kaufens, Bezahlens und ähnlichen gesetzt wird, wie *اِشْتَرَى تَلَمًا بِدِرْهِمٍ* er hat sich ein Schreibrohr für einen Dirhem gekauft; *اِشْتَرَوْا الضَّلَالَةَ* sie haben den Irrtum für die Wahrheit gekauft (indem sie die Wahrheit als Preis für ihn zahlten); *لَهُمْ عَذَابٌ* sie erhalten eine schmerzvolle Strafe dafür, dass sie (den Propheten) der Lüge beschuldigten (*بِمَا كَانُوا* = *بِكُونِهِمْ* § 453).

Anmerk. a. Die Präposition *ohne* wird von den Arabern durch *بِلا* und *بِغَيْرِ* (seltner *غَيْرِ* *مِنْ* oder *مِنْ* *دُونِ*) ausgedrückt; jenes setzen sie bloß da, wo das Nomen unbestimmt, dieses ebensowohl wo es bestimmt, als wo es unbestimmt ist, wie *بِلا تَفْعٍ* die Zeit geht ohne Nutzen vorüber; *بِغَيْرِ ضَرُورَةٍ* ohne Nothwendigkeit, unnöthig.

Anmerk. b. In Formeln, wie *بِأَبِي أَنْتَ وَأُمِّي* um meinen Vater bist du (loszukaufen) und um meine Mutter, d. h. du bist mir so lieb, dass ich meinen Vater und meine Mutter für dich hingeben würde, beruht das *ب* auf der Auslassung des Begriffs von *مَقْدِي*, *مَقْدِيَّةً* losgekauft (daher *بِأَنَّ التَّفْدِيَةَ*), und ist eigentlich das *بِأَنَّ التَّمِي* das *Bâ des Preises* (s. oben c). Ebenso wird auch *بِغَيْرِ* und *بِزَوْجِي* gebraucht. Merke ferner die Redensart *بِإِنْ أَطَعْتَ فِيهَا وَنَعَمْتَ* dann ist's gut, schön, wie *بِإِنْ أَطَعْتَ فِيهَا وَنَعَمْتَ* wenn du gehorchst, gut usw. (eig. so hast du daran — nämlich am Rechten — festgehalten und es ist in Ordnung).

Anmerk. c. An das *ب* der Ursache und des Mittels (oben c) schliesst sich ferner das *ب*, welches zur Einführung eines von Nichtverben (besonders Präpositionen mit ihrem Casus, Adjectiven, Comparativen) abhängigen Ausdrucks eines zeitlichen oder räumlichen Maasses dient; z. B. *قَبْلَ مَاتَ قَبْلَ النَّبِيِّ بِقَلِيلٍ* (بِيسِيرٍ) er starb kurz vor dem Propheten; *بَعْدَ ذَلِكَ بِشَهْرَيْنِ وَأَيَّامٍ* er kam zwei Monate und einige Tage hierauf an; *دُونَ النَّصْلِ بِقَلِيلٍ* etwas unterhalb des Betplatzes. Dieses *ب* steht auf die Frage: um wie viel, verschieden von dem Accusativ auf die Frage:

wie weit, wie lange? (سَافَرَ قَبْلِي يَوْمَيْنِ) ist: er reiste zwei Tage lang vor mir, *profectus est biduum ante me*, سَافَرَ قَبْلِي يَوْمَيْنِ dagegen: er reiste zwei Tage vor mir ab, d. h. um zwei Tage, *profectus est biduo ante me*). Uebrigens muss das **بِ** mit seinem Genitiv dem **بَعْدَ**, **قَبْلَ** usw., zu dem es gehört, immer nachgesetzt werden.

Anmerk. d. Die Araber sagen, das **بِ**, welches ein Hängen an Etwas bezeichnet, stehe لِلِالْضَّاقِ, das Zeit und Ort bezeichnet, لِلْقَرْبَةِ, das einen Schwur bezeichnet, لِلْقَسَمِ, das die Begleitung und Verbindung bezeichnet, لِلْمَلَابَسَةِ und لِلْمَصَاحِبَةِ, das die Verbindung der Handlung mit dem Object ausdrückt, لِلتَّعْدِيَةِ oder لِلنَّقْلِ, das auf das Instrument und die Ursache hinweist, لِلتَّعْرِيضِ, لِلتَّنْيِ, das den Preis bezeichnet, لِلتَّعْلِيلِ und لِلِاسْتِعَانَةِ, das den Preis bezeichnet, لِلتَّنْيِ, لِلتَّعْرِيضِ oder لِلْمُقَابَلَةِ.

424. مَعَ (selten مَعًا) mit, zugleich mit bezeichnet die Gesellschaft und Verbindung in Zeit und Ort, wie سَارَ مَعِي er reiste mit mir; جِئْتُكَ مَعَ طُلُوعِ الشَّمْسِ ich kam zu dir mit Sonnenaufgang; لَا يَصِحُّ الرَّهْدُ مَعَ الْجَهْلِ die Heiligkeit ist nicht wirklich bei Unwissenheit (verträgt sich nicht m. d. U.); مَعَ تَكَرُّارٍ mit Wiederholung dessen (so dass er zugleich das wiederholt) was davon vorangegangen ist. Daher zeigt es an, dass Jemand Etwas bei sich führe und besitze, wie هَلْ مَعَكَ حَبْرَةٌ führst du nicht ein Tintenfass bei dir? مَا مَعِيَ دِينَارٌ وَلَا دِرْهَمٌ ich habe weder eine Gold- noch eine Silbermünze bei mir. — Bisweilen bezeichnet es: wozu noch kommt, ausser, neben, wie مَعَ كَوْنِهِ غَرِيبًا wozu noch kommt, dass er fremd ist. — Häufig heisst es: dessenungeachtet, obgleich, trotz (lat. cum), wie قُتِلَ مَعَ شَجَاعَتِهِ er ward getödtet trotz (bei aller) seiner

Tapferkeit; *عَجَزَ عَنِ هَدْمِ الْأَهْرَامِ مَعَ أَنَّ الْأَهْدَمَ* trotzdem; *مَعَ ذَلِكَ* er vermochte nicht die Pyramiden zu zerstören, obgleich es leichter ist zu zerstören als aufzubauen. — Endlich wird *مَعَ* in der Vergleichung angewendet (das deutsche neben, zusammengehalten mit), wie *الْخَضِرُ مَعَهُ وَتَدُّ* der *Ḥadir* (oder *Hidr*, *Elias*, der ewige Jude der Muhammedaner) ist im Vergleich mit ihm ein Pflöck, d. h. fest und unbeweglich (von einem vagabundirenden und unstäten Menschen).

425. *عِنْدَ*, eig. der Accus. adverbialis eines Nomen Seite (s. § 355 und 357) bedeutet: zur Seite, neben, bei (vgl. § 426 Anm. b), wie *وَكَانَ يَضَعُ عِنْدَهُ دِفَاتِرَ* und er pflegte Notizbücher neben sich zu legen; *وَيَتَّبِعِي أَنْ لَا يَبْتَدِيءَ الْكَلَامَ عِنْدَهُ إِلَّا بِأُذُنِهِ* und er muss seine Rede vor ihm nur mit seiner Erlaubniss beginnen. Von der Zeit gebraucht, bezeichnet es, dass Etwas sich an eine in einem bestimmten Zeitpunkt geschehende Handlung anschliesst, indem es zugleich mit oder gleich nach dieser geschieht, wie *عِنْدَ ذَلِكَ* hierbei, während dies geschieht oder geschah oder gleich nachdem dies geschehen ist, war, *عِنْدَ مَا* während oder unmittelbar nachdem. Ferner zeigt *عِنْدَ* wie *مَعَ* einen Besitz oder eine Vergleichung an, wie *مَا كَانَ عِنْدِي إِلَّا دِينَارٌ* ich hatte nur einen Denar bei mir; *مَا عِنْدَ النَّاسِ* was die Leute besitzen; *مُلُوكَ الْأَرْضِ عِنْدَ اللَّهِ تَرَابٌ* die Könige der Erde sind, mit Gott verglichen (eig. Gott an die Seite gestellt), Staub. Endlich bezeichnet *عِنْدِي*, *عِنْدَهُ* in meinem, seinem Geiste, d. i. nach meinem, seinem Urtheil, wie *الضُّرُوبُ عِنْدِي مَا فَعَلَهُ مَشَائِخُنَا*

das Richtige ist meiner Ansicht nach, was unsere Alten gethan haben; *كَانَ عِنْدَهُ أَنَّ الْقُرْآنَ مَخْلُوقٌ* er hielt dafür, dass der Korân erschaffen sei; *عِنْدَكُمْ يَسْتَحِيلُ أَنْ يَفْعَلَ* nach eurer Meinung kann es nicht geschehen, dass er (Gott) es thut. — Vgl. auch § 400, 2 Anm.

Anmerk. Fast gleichbedeutend mit *عِنْدَ* im localen Sinne ist *قَبْلَ* (von *قَبْرٌ* Vorderseite) vor, bei; auch hin zu —.

426. Die Präposition *لَدَى*, *لَدَا*, *لَدُنْ* (vgl. § 356) neben, bei, wie *اعْتَقَدَ أَنَّ النَّارَ أَفْضَلُ الْأَشْيَاءِ الَّتِي لَدَيْهِ* er glaubte, das Feuer sei das vorzüglichste von den Dingen, die bei ihm waren, steht besonders von Dingen, die bei Gott sind (z. B. seinen Eigenschaften), kommt aber im Ganzen selten vor. Ueber seine verschiedenen Formen s. S. 182.

Anmerk. a. *لَدُنْ* steht meist mit *مِنْ* (§ 433, 5); es kann auch unmittelbar einen Satz regieren. Abweichend ist die Redensart *لَدُنْ غَدْوَةٌ* (seltner *غُدْوَةٌ*, nach Einigen auch *غُدْوَةٌ*) vom Morgen an.

Anmerk. b. *لَدَى* unterscheidet sich von *عِنْدَ* dadurch, dass es nur von Dingen gesagt wird, welche wirklich in dem bezeichneten Augenblick unmittelbar bei der bezeichneten Person sind. Uebrigens werden eine Anzahl feinerer Unterscheidungen zwischen *لَدُنْ* und *لَدَى* angeführt, welche wir übergehen.

427. *بَيْنَ* zwischen ist ursprünglich der Acc. eines Nomen *بَيْنٍ*, welches das bezeichnet, was zwei oder mehrere Personen oder Dinge entweder verbindet oder trennt, weshalb *بَيْنَ* ebensowohl mit den Verbis des Verbindens wie des Trennens con-
struirt wird, wie *جَمَعَ بَيْنَنَا* er verband uns, eig. das, was uns

vorher trennte; فَفَرَّقَ بَيْنَنَا *er trennte uns*, eig. das was uns vorher verband; اللَّهُ يَبْنِي قُلُوبَكُمْ *Gott hat eure Herzen verbunden*. — بَيْنَ wird, wenn entweder beide oder eines der Nomina, die es verbindet, ein Pronomen suffixum ist, vor dem zweiten mit der Copula وَ wiederholt, wenn dagegen beide Nomina Substantiva sind, gewöhnlich nur dem ersten vorangeschickt, wie بَيْنِي وَبَيْنَهُ *zwischen mir und ihm*; بَيْنَكُمْ وَبَيْنَ *zwischen euch und eurem Bruder*; بَيْنَ زَيْدٍ وَعَمْرٍو *zwischen Zeid und 'Amr*. — Für بَيْنَ wird oft voller مَا بَيْنَ *was zwischen ist* und فِيمَا بَيْنَ *in dem was zwischen ist* gesagt. Dieses مَا بَيْنَ und auch das einfache بَيْنَ bezeichnet oft den Einschluss beider oder mehrerer Theile, worin ein Ganzes getheilt ist (sowohl — als auch oder theils — theils), wie مَا بَيْنَ جَاءَنِي *theils Bekanntes, theils Unbekanntes*; مَا بَيْنَ فُقَيْرٍ وَغَنِيٍّ *es kamen zu mir sowohl Arme als Reiche*; الْقَوْمُ بَيْنَ قَتِيلٍ وَأَسِيرٍ *die Leute wurden theils getödtet, theils gefangen*. In solchen Sätzen vertritt مَا بَيْنَ oder بَيْنَ die Stelle eines Nomens und bezeichnet das, was Beide als Theile eines Ganzen verbindet. Soll der ganze zwischen zwei Orten oder zwei Zeitpunkten liegende Raum angezeigt werden, so pflegt dem zweiten Nomen إِلَى vorgesetzt zu werden, wie بَيْنَ الْبَصْرَةِ إِلَى مَكَّةَ *zwischen Basra und Mekka*. Man merke sich die Redensart: بَيْنَ يَدَيِّ فُلَانٍ *zwischen Jemandes Händen*, d. h. ganz nahe vor ihm, in seiner Gewalt, deren ursprüngliche Bedeutung sich übrigens so abgeschwächt hat, dass sie auch bei leblosen Gegenständen (statt قَبْلَ *vor*) angewendet wird.

Anmerk. Aus **بَيْنَ** werden die Adverbia **بَيْنَمَا** und **بَيْنَا** während (s. § 365) gebildet, welche keinen Einfluss auf den folgenden Satz ausüben, wie **بَيْنَا نَحْنُ تَرْقُبُهُ** während wir ihn erwarten; **بَيْنَا زَيْدٌ مَضْرُوبٌ** während Zeit geschlagen ward.

428. **عَلَى** über wird gebraucht:

1) In seinem ursprünglichen localen Sinn, wie **فَاتَّقَبَلَتْ** und **تَخَرُّمٌ عَلَى حَائِطٍ** und sie begann über einer Mauer hin- und herzufliegen; **وَجَدَ إِنْسَانًا عَلَى الطَّرِيقِ** er fand einen Menschen auf dem Wege; **نَظَرَ عَلَى الْحَائِطِ صُورَةَ رَجُلٍ** er sah auf der Mauer die Figur eines Menschen (gemalt). — Derselbe Sinn findet sich auch in **جَلَسَ عَلَى الْمَائِدَةِ** er sass am Tische (weil, wer am Tische sitzt, über ihn hervorragt); **وَقَفَ عَلَى النَّهْرِ** er stand am Flusse, und so öfter fast wie unser nahe bei; **فِي وَاقْتِ شَهْرَتِهِ فِي الرُّقُوفِ عَلَى خَصَائِصِ أَعْضَاءِ الْحَيَوَانَ** zur Zeit als er die Eigenthümlichkeiten der Gliedmassen der Thiere zu erforschen suchte; **هِيَ عَلَى اثْنَيْ عَشَرَ مَيْلًا مِنَ الْفُسْطَاطِ** (die Stadt) liegt 12 Meilen von el-Fostât; **طَاعَ عَلَى شَيْءٍ** er betrachtete eine Sache, **إِطْلَعَ عَلَى شَيْءٍ** er bekam Einsicht in, Kenntniss von einer Sache; **قَرَأَ عَلَيْهِ** sowohl: er (der Schüler) las (ein Buch) vor ihm, d. h. er studirte unter ihm als dem Lehrer, eig. über ihm stehend oder sitzend, als auch: er (der Lehrer) las (ein Buch) vor ihm (dem Schüler); **تَلَا الرِّسَالَةَ عَلَيْهِمْ** er las ihnen den Brief vor. — Ebenso in **غُشِيَ عَلَيْهِ**, **أُغْمِيَ عَلَيْهِ** er ist in Ohnmacht gefallen (eig. es ist über ihn Finsterniss gedeckt worden), **مَغْشَى عَلَيْهِ** ohnmäch-

tig; ferner in *عَلَيْكُمْ السَّلَامُ* *der Friede sei (ruhe) über euch*; *رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ* *Gottes Barmherzigkeit sei über ihm*.

2) In feindlichem Sinne, wie *خَرَجَ عَلَيْهِ* *er zog (mit einem Heere) gegen ihn aus*; *دَعَا عَلَيْهِ* *er flehte gegen ihn Gott an (wünschte ihm Böses, vgl. § 420, 2 c)*; *يَنْبَغِي أَنْ يَصْبِرَ عَلَى* *er muss die Beschwerden geduldig tragen (er muss gegen die Beschwerden geduldig sein)*; *كَيْلَا يَكُونَ عَقْلُهُ وَعِلْمُهُ* *damit seine Einsicht und seine Wissenschaft kein Argument gegen ihn sei*; vgl. auch § 420, 2 c. — Daher steht es nach den Verbis des Zürnens und Anreizens, wie *لَمْ يُكَلِّمَهُ سَاحِطًا عَلَيْهِ* *er sprach nicht mit ihm aus Zorn über ihn*; *أَغْرَى الْكَلْبَ عَلَيْهِ* *er reizte den Hund gegen ihn* (*بِ* würde heissen: *er machte, dass sich der Hund an ihn hing*). — Dieselbe Bedeutung findet statt in *هَذَا صَعْبٌ (عَسِيرٌ)* *hies ist mir schwer* und dem entgegengesetzten *هَذَا سَهْلٌ* *dies ist mir leicht*, sowie in *هَذَا خَفِيٌّ عَلَى* *dieses ist mir verborgen*, und *هَذَا جَلِيٌّ عَلَى* *dies ist mir klar*. Nach den Verbis des Anreizens, Aufmunterns bezeichnet *عَلَى* oft nicht eine feindselige Bewegung gegen eine Sache, sondern nur eine Bewegung auf sie zu, sie zu thun oder sich ihrer zu bemächtigen, wie *أَلْحَثْتُ عَلَى الْفِعْلِ* *die Aufmunterung zur Handlung*; *خَاطَبُوهُ مُكَرِّمِينَ إِيَّاهُ عَلَى تَصْنِيفِ كِتَابٍ* *sie redeten ihn an, indem sie ihn aufmunterten, ein Buch zu verfassen*. — Hierher gehört auch *حَمَلَ عَلَى* *antreiben (eig. tragen) zu*, wie *هَمَّ الْآخِرَةَ يَحْمِلُ الْإِنْسَانَ عَلَى الْخَيْرِ* *die Sorge*

für das zukünftige Leben treibt den Menschen zum Guten an.

— Ebenso werden حَرِيصٌ *begierig sein*, حِرْصٌ *Begierde*, حَرِيصٌ *begierig* mit عَلَى verbunden. Bei andern Verbis dient es seltener zum Ausdruck der nicht feindlichen Bewegung, wie دَخَلَ عَلَى فُلَانٍ *sie versammelten sich zu ihm*; دَخَلَ عَلَى فُلَانٍ *zu einem hineingehen* wird gesagt, wenn der zu dem man hineingeht sich drinnen befindet, so dass man ihn trifft; دَخَلَ إِلَى فُلَانٍ heisst bloss: *in Jemandes Aufenthaltsort hineingehen*.

3) Von der Last, der Pflicht, der Schuld, die auf Jemandem liegt, wie طَلَبُ الْعِلْمِ فَرِيضَةٌ عَلَى كُلِّ مُسْلِمٍ *das Streben nach der Wissenschaft ist eine Vorschrift für jeden Muslim*; أَنْ تَفْعَلَ هَذَا عَلَيْكَ أَنْ تَسْكُتَ *du musst dies thun, und mit umgekehrter Wendung لَا عَلَيْكَ أَنْ تَسْكُتَ* *nichts lastet als Hinderniss auf dir zu schweigen, d. h. du darfst schweigen*; هَذَا عَلَيَّ *dies bin ich schuldig*; هَذَا لِي عَلَيْهِ *dies wird mir von ihm geschuldet*; vgl. § 420, 2 Anm. d.

4) Von dem Vorzug und der Auszeichnung einer Person oder Sache vor einer anderen (eig. dem Hervorragenden über sie), wie فَضْلُ آدَمَ عَلَى الْمَلَائِكَةِ *der Vorzug Adams vor den Engeln*; يَسْتَحِبُّونَ الْحَيَاةَ الدُّنْيَا عَلَى الْآخِرَةِ *sie lieben das gegenwärtige Leben mehr als das zukünftige*; (oder اِخْتَارَهُ) *أَرَاهُ عَلَى غَيْرِهِ* *er wählte ihn vor den Andern*.

5) Von dem Zustande, in dem Jemand sich in Beziehung auf Religion, Gewerbe, Gesundheit, Glück, Geistesgaben und ähnliches befindet (eigentlich von der Basis, dem Boden, auf dem Jemand in Bezug auf alles dieses steht), wie النَّاسُ عَلَى

مُلُوكِهِمْ دِينِ die Leute pflegen der Religion ihrer Könige zu folgen; قَالَتِ الْيَهُودُ لَيْسَتْ النَّصَارَى عَلَى شَيْءٍ die Juden sagen: die Christen stützen sich auf Nichts; لَمْ يَجِدْ أَمْرًا عَلَى خِلَافٍ er fand Nichts dem entgegengesetzt, was er glaubte; سَوَاءٌ كَانَتْ عَلَى صُورَةِ إِنْسَانٍ أَمْ لَمْ تَكُنْ sei es dass sie mit Menschengestalt begabt sind, sei es dass sie es nicht sind; مَا أَنَا عَلَيْهِ meine Lage; عَلَيَّهَا وَسِعَ so stand die Sache, da hörte er ... (wörtl. auf ihr, nämlich der im Vorhergehenden geschilderten Lage, stand er, und er hörte).

6) Von dem Grund, der Ursache, worauf gestützt Jemand Etwas thut, wie جَاءَ عَلَى أَنَّهُ مَلِكٌ er kam, sich darauf stützend, dass er König sei; أَتَى بَابَ الْمَلِكِ عَلَى أَنَّهُ أُخْتُهُ er kam zum Thore des Königs, vorgebend, dass er seine Schwester sei; لَا أَسْأَلُكُمْ عَلَيْهِ مَالًا (بِنَاءٍ oder عَلَيْهِ gestützt darauf) Geld abfordern; besonders in der häufig vorkommenden Redensart عَلَى أَنِّ بِنَاءٍ bauend darauf, dass; auf den Grund sich stützend, dass etc.

7) Von der Bedingung, auf Grund welcher Etwas geschieht, wie إِلَى أَجَابَتِهِ إِلَى ذَلِكَ عَلَى أَنْ يُمِدُّهُ بِالسِّلَاحِ er willigte darin ein, unter der Bedingung, dass sie ihn mit Waffen versähen; صَالَحَهُ عَلَى أَلْفِ دِرْهَمٍ er gewährte ihm Frieden, unter der Bedingung (dass er ihm) tausend Drachmen (bezahlte).

8) Wenn gesagt wird, Etwas sei oder geschehe trotz einer andern Sache, die hätte verhindern können, dass es sei oder geschehe, wie أَعْدَبْتُكَ عَلَى كِبَرِ سِنِّكَ ich werde dich bestrafen, trotzdem dass du sehr alt bist (eig. in dem Zustande deines

hohen Alters); *أَلْحَيْدُ تَجْرِي عَلَى مَسَاوِيهَا* die Pferde laufen trotz ihrer Fehler.

9) Von der Norm, nach der Etwas geschieht, wie *عَلَى قَدْرِ أَهْلِ الْعَزْمِ تَأْتِي الْعَزَائِمُ* nach der Beschaffenheit der Strebenden gerathen die Bestrebungen; *عَلَى مَا رَأَيْتُ فِي الْكُتُبِ* nach dem was ich in den Büchern gesehen; *عَلَى مَا حَكَاهُ* nach dem was er erzählte; *عَلَى نِسْبَةٍ مَحْفُوظَةٍ* nach richtig gewahrtem Verhältniss.

10) Wie das deutsche über vor dem Nomen der Sache, von der geredet wird (eig. welche die Unterlage der Rede bildet), wie *قَالَ عَلَى ذَلِكَ* er sagte über diese Sache.

Anmerk. Man merke sich die Redensarten *عَلَى يَهْ* her mit ihm zu mir! *عَلَى الرَّأْسِ وَالْعَيْنِ* sofort! (soll es geschehen; eig. auf Haupt und Auge); *عَلَى إِلَّا الْغ* bei Gott (beschwöre ich dich und dieser Schwur laste) auf dir, wenn du nicht usw.; *عَلَى يَدِهِ*, *عَلَى يَدِهِ*, *عَلَى يَدِهِ* durch seine Hilfe, durch ihn; *عَلَى لِسَانِ رَسُولِهِ* er sagte es durch seinen Gesandten (eig. durch die Zunge seines Ges.). Ueber *عَلَيْكَ زَيْدًا* s. § 400, 2 Anm.

429. *دُونَ* (eig. der Acc. des Nomen verbi von *دَانَ* unter Jemandem oder Etwas sein, geringer sein, das mit *دَنَا* nahe kommen und *دَنُوًّا* gering, schlecht sein verwandt ist), sein Demin. *دُونَيْنِ* und *مِنْ دُونِ*, welche Verbindung häufig für *دُونَ* steht und in der *مِنْ* partitive Kraft hat, zeigen an:

1) Dass eine Person oder Sache unter einem Orte sich befinde, oder dass eine Handlung unter demselben geschehe, wie *دُونَ قَدَمِكَ خَدُّ عَدُوِّكَ* möge die Wange deines Feindes

unter deiner Fusssohle sein; *التَقَرُّوا دُونَ صَنْعَاءَ* sie trafen sich unterhalb *San'â*.

2) Dass eine Person oder Sache einer anderen, besonders einer höheren, nahe komme, sich ihr nähere (eig. unterhalb einer anderen stehen bleibe, sie nicht erreiche); wie *قَامَ دُونَ* *الْبَكْرَةَ* er stand nahe bei dem jungen Kamel; *أَدْنُ دُونَكَ* nähere dich ein wenig von dir, d. h. tritt näher an mich heran; *دُونَكَ* *زَيْدًا* ergreife den (neben dir stehenden) Zeid (vgl. § 400, 2 Anm.).

3) Dass ein Raum, eine Zahl hinter einer andern an Grösse zurückbleibe (unter, weniger als), wie *وَبَيْنَهُمَا دُونَ رَمِيَةٍ* und zwischen ihnen war weniger als die Entfernung eines Steinwurfs.

4) Dass eine Sache geringer, schlechter als eine andere sei, wie *مِنْ دُونَ الْعِلْمِ عِزُّ الْمَوَاكِبِ فِي الْعَلَى فِي الْمَوَاكِبِ* geringer als die Wissenschaft ist der prächtige Glanz im Geleite (der Fürsten).

5) Dass einer Person oder Sache eine Eigenschaft, die eine andere Person oder Sache auszeichnet, fehle, und sie daher in Rücksicht darauf als dieser entgegengesetzt betrachtet wird (eig. dass sie nicht bis zu der Höhe hinaufreicht, wo die Eigenschaft sich befindend gedacht wird), wie *مِنْهُمْ الصَّالِحُونَ* *وَمِنْهُمْ دُونَ ذَلِكَ* von ihnen sind einige redlich, die anderen nicht; in dieser Bedeutung ist *دُونَ* synonym mit *غَيْرُ*.

6) Dass eine Person oder Sache ausgeschlossen, ausgenommen, fahren gelassen oder hintangesetzt werde (ausgenommen, ausser, vor; eig. dass eine Handlung an eine Person oder Sache nicht oder weniger als andere heranreiche), wie *يَدْعُو* *مِنْ دُونَ اللَّهِ مَا لَا يَبْصُرُهُ وَمَا لَا يَنْفَعُهُ* er ruft ausser Gott an,

was ihm weder nützen noch schaden kann (nicht Gott, sondern usw.); هَذَا لِي مِنْ دُونِكَ ich habe dies und du nicht (d. h. ohne dass du Theil daran hast); اُنْ دُونَ اُنْ ausser dass, wenn nicht; يَنْبَغِي اَنْ يَخْتَارَ الْعَتِيقَ دُونَ الْمُحْدَثَاتِ er muss das Alte vor dem Neuen erwählen (dem Neuen vorziehen); وَاِنْ كَانَ فِيهِ اَخْتِلَافٌ يَسِيرٌ اَخْتَصَّ بِهِ نَوْعٌ دُونَ نَوْعٍ einiger Unterschied darin ist, der einer Art mehr eigenthümlich ist als der anderen; اَمَكُم دُونَ الْاَنَامِ طَرًا er suchte euch vor allen übrigen Menschen; — hierher gehört auch das دُونَ (بِدُونَ), das durch ohne zu übersetzen ist, wie كَيْسَ لَيْسَ اَكْتَسَابَ اَلْمَالِ دُونَ مَشَقَّةٍ erworben.

Anmerk. دُونَكَ, دُونَكُمْ vor dir, vor euch hat bisweilen denselben Sinn, wie اَمَامَكَ, اَمَامَكُمْ hüte dich, hütet euch (vgl. § 357; 400 2ba); daher dann seine gewöhnliche Bedeutung pass auf! passt auf! — seltner vorwärts! (vgl. oben 2).

7) Dass Etwas vor eine Person oder Sache gesetzt sei, entweder a) als ein Hinderniss, welches diese zu erreichen abhält, oder b) als ein Schutz, welcher sie vor Jemandem vertheidigt, wie اِنَّ اَمْرَةَ اَلْقَيْسِ جَرَى اِلَى مَدْيِ وَاعْتَاقَهُ حِمَامُهُ دُونَ اَلْمَدْيِ Imru'ulkais lief einem Ziele entgegen, aber der Tod hinderte ihn an der Erreichung des Ziels; دُونَ ذَلِكَ خَرَطُ اَلْقَتَادِ vor diesem (ehe du dahin gelangst) muss der *Ḳatād* (ein sehr dichter und dorniger Baum) abgeschält werden, d. h. sind sehr viele und schwere Hindernisse zu überwinden; لَيْسَ دُونَهُمْ حِجَابٌ es ist keine Scheidewand vor ihnen (kein Schutz, der sie vertheidigte); مِجْبَتِي دُونَ مَنْ كُنْتُ اَتَقِي mein Schild gegen

die, welche ich fürchtete. — Daher werden die Verba des Thor-Schliessens und ähnliche, ebenso die Verba des Kämpfens für Jemanden mit **دُونَ** verbunden, wie **قَاتَلَ دُونَهُمْ** er kämpfte für sie; vgl. § 416, 1. In dieser Bedeutung ist **دُونَ** wieder synonym mit **أَمَامَ** vor (§ 357).

Anmerk. a. **دُونَ** bedeutet auch *diesseits*, im Gegensatz zu **وَرَاءَ** *jenseits*, wie **دُونَ جَيْحُونَ** *diesseits des Oxus*, **وَرَاءَ الْأَنْهَارِ** *Transoxanien (das Jenseits des Oxus)*.

Anmerk. b. Andere präpositionell gebrauchte Accusative s. noch § 357. 270 Anm. b.

430. Zu diesen Präpositionen kommen noch **مُنْذُ** *seit*, **وَ** und **عِنْدَ** *bei* (bei Betheuerungen) und **كَيْفَ** *wie*.

مُنْذُ (nicht nach Analogie von **حِينَئِذٍ** § 362 aus **مِنْ** und **إِذْ** zu erklären, sondern aus **مِنْ** und **ذُو**; vgl. § 338 Anm. c, 345 Anm. und **مِنْ ذِي قَبْلُ** *auf dass er in den früheren Zustand zurückkehre*) und **مُنْذُ** (vgl. auch § 356) *von dem (Zeitpunkte an) dass, seit* werden a) ihre ursprüngliche Nominalnatur beibehaltend, zur Bezeichnung eines terminus a quo oder (nur vor indeterminirtem Nomen) zur Bezeichnung eines bereits abgeschlossenen Zeitraumes, mit dem Nominativ, b) als wirkliche Präpositionen zum Ausdruck eines noch nicht ganz abgelaufenen Zeitraumes, der aber immer durch ein determinirtes Nomen ausgedrückt sein muss, mit dem Genitiv verbunden, wie a) **مَا رَأَيْتُهُ مُنْذُ يَوْمِ الْجُمُعَةِ** *ich habe ihn seit Freitag nicht gesehen* (eig. ich habe ihn nicht gesehen — der Anfang davon ist der Freitag); **مَا رَأَيْتُهُ مُنْذُ عَامِ أَوَّلِ** *ich habe ihn seit dem vorigen Jahre nicht gesehen*; b) **مَا كَلَّمْتُهُ مُنْذُ شَهْرِنَا هَذَا** *ich habe*

nicht mit ihm gesprochen seit diesem unserem Monat (seit dem Anfange des gegenwärtigen Monats). — Doch nimmt schon sehr früh der Gebrauch von مُنْدُ als wirklicher Präposition mit dem Genitiv in allen erwähnten Fällen überhand.

Anmerk. مُنْدُ und مُدٌ nehmen nie Suffixe und werden nur mit Zeitsubstantiven verbunden; doch können sie dem im § a Gesagten entsprechend auch direct vor einem ganzen Satz stehen: مَا رَأَيْتَهُ مُنْدُ رَحَلَ الْقَوْمَ ich habe ihn nicht gesehen, seit die Leute aufgebrochen sind. — Die Beduinen setzen مِنْ für مُنْدُ (vgl. § 415, 2), wie مِنْ سَنَةٍ = مُنْدُ سَنَةٍ seit einem Jahre; vgl. Korân 9, 109 مِنْ أَوَّلِ يَوْمٍ عَلَى اتَّقْوَى es wurde gegründet auf die Gottesfurcht vom ersten Tage an.

431. Die Partikel وَ, häufig beim Schwure gebraucht, wird mit dem Genitiv dessen verbunden, bei dem geschworen wird, wie وَاللَّهِ bei Gott, وَرَبِّكَ bei deinem Herren. Aber dies وَ wird nur dann beim Schwur gebraucht, wenn 1) ihm ein Substantivum folgt und 2) das Verbum des Schwörens fehlt. Vor dem Pronomen suffixum und wo das Verbum des Schwörens ausgedrückt ist, wird بِ gesetzt (vgl. § 423, 1). Bisweilen wird dem وَ noch فِ vorgesetzt: فِ وَاللَّهِ also bei Gott. — Die Schwurpartikel تَ, deren Ursprung sehr dunkel ist, kommt fast immer in der Schwurformel تَ وَاللَّهِ bei Gott, in anderen sehr selten vor.

Anmerk. Die Schwurformel (الْقَسَمُ) erfordert ein Complement (جَوَابُ الْقَسَمِ), welches entweder ein affirmativer Nominalsatz (§ 478) mit vorgesetztem جَ oder إِنَّ (das dann nach § 401 vor seinem Ḥabar جَ haben kann), oder ein affirmativer Verbalsatz mit dem Verbum im Perfect und vorangegehendem لَقَدْ oder im Energicus mit جَ, oder ein negativer Satz mit مَا, ohne weiteren Zusatz sein kann, wie وَاللَّهِ لَا فَعَلْتَنِي bei Gott, ich werde es thun! usw. — Die Schwurformel مِنْ أَلَيْهِ (auch مِنْ أَلَيْهِ und viele andere Varianten) ist aus أَيْمَنُ أَلَيْهِ (§ 19, 4 Anm. a) verkürzt.

432. Ueber das Wesen und die eigentliche Bedeutung des ebenfalls stets mit dem Genitiv verbundenen **ج** ist schon § 354 Anm. c gehandelt; eine Quasipräposition wird es nur da für uns, wo es virtuell im Accusativ steht, als **صَفَةٌ** *Eigenschaftswort* oder *relativer Eigenschaftssatz* eines zu subintelligirenden Infin. absol., z. B. **جِئْتَ كَزَيْدٍ** *du bist gekommen wie Zeid*, vollständig: **جِئْتَ مَجِيئًا كَمَجِيئِ زَيْدٍ**, d. h. **جِئْتَ مِثْلَ مَجِيئِ زَيْدٍ** *du bist ein Kommen gekommen, das dem Kommen des Zeid ähnlich ist*; wiewohl es hier ebenso gut auch **حَاسٍ** (§ 409, 3) sein kann, bezogen auf das in **جِئْتَ** liegende Pronomen der zweiten Person als **فَاعِلٌ** (§ 478), vollständig: **جِئْتَ = جِئْتَ كَأَنَّ كَزَيْدٍ** = **جِئْتَ كَأَنَّ مِثْلَ زَيْدٍ** *du bist gekommen als ein solcher, wie Zeid ist*.

Anmerk. Die Verbindung von **ك** mit Suffixen ist sehr selten; häufig dagegen die Verbindung **كَمِثْلِ** *wie die Aehnlichkeit von . . .* d. h. *gleichwie* § 448 Anm. b.

433. Der erste Bestandtheil der zusammengesetzten Präpositionen, die in der älteren Sprache nicht eben selten, in der neueren aber noch häufiger vorkommen, ist fast allein **مِنْ**. Der zweite Bestandtheil ist eine andere Präposition, die als von der ersten abhängig natürlich virtuell, wo aber das betreffende Wort eigentlich der Status constructus des Accusativs eines Nomens ist (§ 355. 357), auch der Form nach (**لَفْظًا**, vgl. § 308) im Genitiv steht. — **مِنْ** wird zusammengesetzt

1) mit **بَيْنَ** (**مِنْ بَيْنَ**), wie **مُحَمَّدٌ هُوَ الْمَخْصُوصُ مِنْ بَيْنِ كَافَّةِ الْخَلْقِ بِالْفَضْلِ وَالْكَمَالِ** *Muhammed ist unter allen Menschen durch Vortrefflichkeit und Vollkommenheit der allein ausgezeichnete*; **فِي آدَانَا وَتَرٍّ وَمِنْ بَيْنِنَا وَبَيْنِكَ حِجَابٌ** *in unseren*

Ohren ist Schwerhörigkeit und zwischen uns und dir ist eine Scheidewand, worin مِنْ partitiv ist, eig. und in einem Theile des Raumes zwischen uns usw.;

2) mit مِنْ فَوْق *oberhalb* und تَحْتَ *unterhalb* (مِنْ فَوْق und مِنْ تَحْتَ), wie جَعَلَ فِيهَا رَاسِيَ مِنْ فَوْقِهَا er (Gott) *setzte auf sie* (die Erde) *festgegründete* (Berge; مِنْ ist partitiv, eig. die einen Theil des über der Erde Seienden bilden); er stieg auf den Berg hinauf und stieg auf der andern Seite herab (مِنْ bezeichnet hier offenbar einen Theil des ganzen Berges); sie haben Gärten, unter welchen (deren Bäumen) Flüsse fließen (auch hier ist مِنْ partitiv, die Flüsse nehmen einen Theil des Raumes unter den Bäumen ein);

3) mit مِنْ قَبْلَ *vor* und مِنْ بَعْدَ *nach* (مِنْ قَبْلَ und مِنْ بَعْدَ), wie ثُمَّ بَعَثْنَاكُمْ مِنْ بَعْدِ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ *die vor euch lebten*; ثُمَّ بَعَثْنَاكُمْ *hierauf erweckten wir euch nach eurem Tode*; ثُمَّ خَلَفَ مِنْ بَعْدِهِمْ *hierauf folgte auf sie ein anderes Zeitalter*; (auch hier ist مِنْ überall partitiv, einen Theil des bez. Zeitraumes bezeichnend);

4) mit مِنْ عَلَى *über* (مِنْ عَلَى), wie نَزَلَ مِنْ عَلَى الْفَرَسِ er *stieg vom Pferde herab* (auf dem er gesessen hatte); قَفَرَ مِنْ عَلَى ظَهْرِهِ er *sprang von seinem Rücken herab*;

5) mit مِنْ عِنْدَ und مِنْ لَدُنْ *bei* (مِنْ عِنْدَ und مِنْ لَدُنْ; vgl. § 426 Anm. a), wie هُوَ مِنْ عِنْدِ اللَّهِ *das ist von Gott* (ausge-

gangen, bei dem solche Dinge sind); رَبِّ هَبْ لِي مِنْ لَدُنْكَ ذُرِّيَّةً
mein Herr, gieb mir (von dir her) Kinder;

6) mit قَبَلٌ *bei* (مِنْ قَبَلِ), wie كَانَ أَمِيرًا بِالسَّامِ مِنْ قَبَلِ er war Befehlshaber in Syrien, von Otmân geschickt (eig. von bei Otmân, d. i. von Otmân, bei dem als Landesherrn die Befugniss lag, ihn zu senden); سَلَامٌ مِنْ قَبَلِي عَلَى مَنْ تَيَمَّنِي بِظَرْفِهَا Friede sei von meiner Seite (de ma part) über der, die mich durch ihre Feinheit zum Selaven machte.

Anmerk. a. Ueber مِنْ عِنْدِ s. § 416 Anm. a, über مِنْ دُونِ und دُونَ § 423 Anm. a; 429 Anf. und 6; über بِلَا § 423 Anm. a. — Es finden sich noch andere Zusammensetzungen, wie مَدُّ لَدُنْ; besonders von إِلَى, wie إِلَى تَحْرِ, إِلَى عِنْدِ, إِلَى usw., doch werden diese von den Grammatikern gemissbilligt.

Anmerk. b. Die Präpositionen werden bisweilen, aber sehr selten und bloß bei den Dichtern, mit Bewahrung des Genitivs ausgelassen, wie إِذَا قِيلَ أَيْ النَّاسِ شَرُّ قَبِيلَةٍ أَشَارَتْ كُفَيْبٌ بِأَلْأَصَابِعِ الْأَصَابِعِ *wenn gesagt wird: Welcher der Menschen ist schlecht hinsichtlich des Stammes? so zeigen auf Kulaib mit den Händen die Finger (= أَشَارَتْ إِلَى كُفَيْبٍ).* — Ebenso selten ist die Trennung der Präp. von ihrem Casus durch ein anderes Wort, wie اِشْتَرَيْتُهُ بِوَاللَّهِ دِرْهَمٍ *ich kaufte es, bei Gott, für einen Dirhem (= وَاللَّهِ بِدِرْهَمٍ).*

Anmerk. c. Bisweilen wird in kürzerer und kühnerer Weise der Accusativ an Stelle der Präpositionen (insbesondere لِ) gesetzt (vgl. auch § 388), wie كَلَّتْ زَيْدًا طَعَامَهُ وَوَزَنَتْهُ مَالَهُ *ich mass dem Zeid seine Speise und zählte ihm sein Geld zu (für لِيْزِيدٍ und لَهْ);* وَلَكِنْ رَحَلْنَاهَا نَفْسًا *aber wir bereiteten denselben (den Unglücksfällen) hochherzige Seelen vor (für رَحَلْنَا لَهَا);* وَأَمَرْتُكَ الْخَيْرَ فَأَفْعَلْ مَا أَمَرْتُ بِهِ *ich befehl dir das Gute (zu thun), thu also, was dir befohlen ist (für بِالْخَيْرِ);*

فِي الطَّرِيقِ أَلْتَلَعَبُ *wie der Fuchs auf dem Wege läuft* (für الطَّرِيقِ أَلْتَلَعَبُ);
vgl. § 409, 2 Anm. a.

Anmerk. d. Mit Ausnahme von لَدُنْ und مُنْدُ (§ 426 Anm. a; § 430 Anm.) kann ein Satz von einer Präpos. nur abhängig gemacht werden, indem اِنْ اَنَّ oder مَا dazwischentritt (vgl. § 453), wie اِلَى اَنَّ كَرِهْتُ *bis ich heranwuchs*; كَمَا اُرْسَلْنَا *wie wir schickten*. — مَا wird übrigens auch als مَزِيْدَةٌ § 349 Anm. b ohne Einfluss auf die Rection an مِّنْ, عَنْ und بِ (sehr selten كَ) gehängt, wie مِمَّا خَطِيئَاتِهِمْ *wegen ihrer Sünden*; بِمَا اَللَّهُ رَحْمَةً مِّنْ اَللَّهِ *durch Gnade von Gott*.

B. Vom Nomen.

1. Vom Nomen Verbi, Agentis und Patientis (Infinitiv und Participium).

434. Da wir von dem Begriff des Nomen Verbi (Infinitivs), von seinem Gebrauche als الْمَفْعُولُ الْمَطْلُوقُ und von seiner Rection, insofern es Verbalkraft besitzt, schon in § 199 und 391, 392—394 gesprochen haben, so bleibt hier nur noch zu bemerken übrig, dass es keinesweges, wie es auf den ersten Anblick scheinen könnte, schon durch sich selbst vermöge seines Begriffes bestimmt ist, sondern, um bestimmt zu werden, wie alle andern Nomina des Artikels bedarf, wie قِتَالٌ فِيْهِ كَبِيْرٌ *in ihm. (diesem Monate) kämpfen ist etwas Schweres* (ein schweres Vergehen), *aber vom Wege Gottes (Andere) abwendig machen und an ihn nicht glauben* (ist) *noch schwerer*, wo قِتَالٌ usw. *Kämpfen, ein Kämpfen* usw., nicht *das Kämpfen* usw. ist; لَا يَسْتَطِيعُوْنَ نَصْرًا *sie können nicht irgend eine Hilfe* (= نَصْرًا مَا, s. § 14, A. 2 — oder مِّنْ نَّصْرِ)

bringen; لَا يَسْتَطِيعُونَ النَّصْرَ sie können die Hilfe (die in dem bestimmten Falle nöthige Hilfe) nicht bringen.

435. Das Nomen Agentis und Patientis (die concreten Verbalnomina, Participien), von deren Rection, insofern sie Verbalkraft in sich enthalten, wir schon oben (§§ 395—97) gesprochen haben, bezeichnen die Person oder Sache (wie اَلْبَاعِثُ die bewegende Ursache, das Motiv, اَلْمَانِعُ das Hindernde, das Hinderniss), welcher der Verbalbegriff, als sie beschreibend, anhaftet. Da nun beides, die Person resp. Sache und der Verbalbegriff, etwas Festes, Stätiges und Bleibendes ist, so bezeichnet das Particip eine dauernde und fortgesetzte Handlung eines Agens oder ein solches Leiden eines Patiens. Diesen Begriff hat es mit dem Imperfectum gemein (s. § 374), mit dem es meist auch in Bezug auf die Form verwandt ist (s. § 237 Anm.), und von dem es in Bezug auf die Bedeutung sich nur dadurch unterscheidet, dass es als starres Nomen eine Person oder Sache bezeichnet, an welcher der Verbalbegriff fest haftet und dass es so einen unbeweglich dauernden Zustand ausdrückt, wogegen das Imperfectum als Verbum finitum*) den Verbalbegriff als in Bewegung befindlich ausdrückt. Der Gebrauch des Particips als Perfectum fließt aus seinem Gebrauche als starres Nomen (خَالِقُ كُلِّ شَيْءٍ (der Schöpfer aller Dinge = der alle D. geschaffen hat).

*) Die arabischen Grammatiker schreiben dem Verbum finitum im Allgemeinen اَلتَّحَدُّثُ das Neuwerden, das in die Existenz Treten der Handlung, dem Imperfectum speciell اَلتَّجَدُّدُ das sich stets von Neuem Bethätigen, einmal nach dem anderen Wiederholen (s. § 374), dem Participium اَلثَّبُوتُ oder اَلثَّبَاتُ die Festigkeit, Unbeweglichkeit zu.

436. Auf welche Zeit aber der dauernde resp. fortgesetzte thätige oder leidende Zustand des Agens oder Patiens, den das Particip anzeigt, zu beziehen sei, muss, da dieses an sich den Begriff einer bestimmten Zeit nicht einschliesst, entweder aus irgend einem Worte des Satzes, das auf eine bestimmte Zeit hindeutet, oder aus der Natur der Sache und der Art und Weise des Gedankens, oder aus den § 395, 1 a. b gegebenen Regeln, oder endlich aus dem Zusammenhange der Rede erkannt werden.

437. In Sätzen, die nicht Zustandssätze (vgl. § 548) sind, mögen sie sonst absolut oder von einem anderen Satze abhängig sein, zeigt das Participium an, dass der in ihm liegende Verbalbegriff entweder auf die Gegenwart, oder die unmittelbar bevorstehende oder die Zukunft im Allgemeinen zu beziehen sei, wie *زَيْدٌ نَاكِحٌ ابْنُهُ عَدَا زُبَيْدَةَ* *der Sohn des Zeid wird morgen Zubeida heirathen* (dass das Nom. ag. *نَاكِحٌ* die nächste Zukunft bezeichne, wird durch *عَدَا* angezeigt); *أَنَا قَاتِلُهُ* *ich werde ihn gleich tödten, ego eum interfecturus sum*; *أَنَا قَاتِلُكَ* *ich werde dich tödten, ego te interficiam* (dass das Nom. ag. in diesen Beispielen auf die Zukunft im Allgemeinen geht, ist aus dem Zusammenhang zu ersehen); *هَذَا مَقْتُولٌ* *dieser ist zu tödten* (auch in dem Sinne von *ist bestimmt*, oder *verdient* getödtet zu werden; vgl. die Anm.); *وَأَعْلَمُوا أَنَّكُمْ غَيْرٌ* *lobenswerth*; *وَأَعْلَمُوا أَنَّكُمْ غَيْرٌ* *und wisset, dass ihr Gott nicht ohnmächtig finden werdet*; *أَلَّذِينَ يَظُنُّونَ أَنَّهُمْ مُلَاقُوا رَبِّهِمْ* *die da meinen, dass sie vor ihrem Herren erscheinen werden*; *قَدْ أَطْرَقَ يَنْظَرُ مَا هُمْ صَانِعُونَ* *er schw.eg, um zu sehen, was sie thun würden* (dass *صَانِعُونَ* auf die Zukunft zu beziehen ist, geht aus *يَنْظَرُ* hervor).

Anmerk. Wenn dem die Zukunft anzeigenden Participium das Perf. *كَانَ* vorgesetzt ist, so wird die Zukunft in der Vergangenheit ausgedrückt, wie *كَانَ مَفْعُولًا أَمْرٌ كَانُ* eine Sache, die zu thun war (= *أَمْرٌ كَانُ مَا كَانَ كَاتِبًا لَوْ* *حَقِيقًا أَنْ يُفْعَلَ* eine Sache, die gethan zu werden verdiente); *quid futurum esset si* etc.; vgl. das Impf. mit *كَانَ* § 375 u. § 440.

438. Steht aber das Particip in Zustands(Häl-)sätzen, so gehört der Zustand, den es beschreibt, derselben Zeit an, wie das Verbum des Hauptsatzes, wie *أَنْشَدَ وَهُوَ مَخْبُوسٌ بِمَكَّةَ* er sang, während er zu Mekka gefangen war; *جَدَّ الْبَهْدِيُّ فِي* *مَاهْدِي* Mahdi eilte auf seiner Flucht und kam nach Tripolis in Afrika, während *زِيَادَةُ اللَّهِ* Ziyâdetallah auf ihn lauerte; *مَنْ يُسَلِّمُ وَجْهَهُ إِلَى اللَّهِ* wer sich ganz zu Gott wendet, indem er wohlthut usw. In solchen untergeordneten Sätzen wird das Imperfectum fast auf dieselbe Weise angewendet, wie das Particip (s. § 374, 5).

439. Ebenso wird das Particip, wenn es mit dem Verbum im Accusativus adverbialis verbunden wird — was selbst bei Verschiedenheit des Subjectes derselben geschehen kann (s. § 409, 3; 411) — auf dieselbe Zeit bezogen, welche das bez. Verbum anzeigt, wie *خَرَجَ هَارِبًا* er ging fliehend hinaus; *سَافَرَ بَارِبًا* er reiste ab, während sein Bruder den Bogen schnitzte; *خَرَجَ قَاعِدًا* er ging hinaus, während sein Vater sass; *مَنْ يَعْصِي اللَّهَ وَرَسُولَهُ يُدْخِلْهُ اللَّهُ نَارًا خَالِدًا فِيهَا* wer gegen Gott und seinen Gesandten sich empört, den wird Gott in ein Feuer werfen, dass er ewig darin bleibe, in welchem Beispiele der *حَالٌ* ein *مُقَدَّرٌ*, nicht ein *مُقَارِنٌ* (§ 409, 3 Anm.) ist. Dasselbe ge-

schieht nach لَا يَزَالُ, لَمْ يَزَلْ er wird nicht aufhören, hörte nicht auf, دَامَ dauern, بَقِيَ bleiben usw. (§ 407 und ebend. Anm. c), wie لَا يَزَالُ طَائِفَةٌ مِنْ لَمْ يَزَلْ قَاعِدًا er hörte nicht auf zu sitzen; لَا يَزَالُ طَائِفَةٌ مِنْ لَمْ يَزَلْ قَاعِدًا er hörte nicht auf zu sitzen; مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي es wird ein Theil meines Volkes nicht aufhören offen die Wahrheit festzuhalten; مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي so lange der Geist im Körper wohnt; مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي und er blieb erstaunt; مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي مَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي der Gelehrte behält (nach seinem Tode) die Ehre vervielfältigt. Auf diese Verba folgt nach § 407 Anm. c auch das Imperfectum mit dem aus § 435 folgenden Unterschiede, dass dieses die beständig oder wiederholt geschehende Handlung, das N. verb. concretum dagegen den dauernden Zustand des Handelnden bezeichnet, wie وَمَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي وَمَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي وَمَا دَامَ الطُّرُوقُ سَاكِنًا فِي und er liess nicht ab sie genau zu untersuchen (vgl. § 374, 5).

440. Wie das Imperfectum (§ 375), so wird bisweilen das N. verb. concretum mit dem Verbum كَانَ verbunden, um das Praesens Praeteriti auszudrücken, wie كَانَ نَارًا er wohnte; كَانَتْ مَرْكُورَةً (die Stöcke) waren eingesteckt, steckten (in der Erde); كَانَتْ تُرْكِرُ würde sein: sie wurden eingesteckt oder man pflegte sie einzustecken; vgl. § 435.

2. Von der Rection des Nomens.

Vom Status constructus und dem Genitiv.

441. Der Begriff eines Nomens wird sehr häufig durch den Begriff eines anderen Nomens näher bestimmt (تَخْصِصٌ Specification, wenn das zweite Nomen an sich unbestimmt, تَعْرِيفٌ Determination, wenn es selbst nach § 311 bestimmt ist). Wenn

dies geschieht, so wird das näher bestimmte Nomen wegen des schnelleren Ueberganges zu dem bestimmenden und der engeren Verbindung mit demselben kürzer ausgesprochen (s. § 313 f.), das bestimmende aber in den Genitiv gesetzt, welcher, weil eben seinerseits bestimmend, die Annahme des Artikels bei jenem verhindert. Die Araber nennen das bestimmte Nomen **الْمُضَافُ** *das Annexum*, das bestimmende **إِلَيْهِ الْمُضَافُ** *das Nomen, dem annectirt ist*, und das zwischen beiden obwaltende Verhältniss **الْإِضَافَةُ** *die Annexion*; wir sagen, das bestimmte Nomen stehe im Status constructus.

Anmerk. Die Araber kennen eine doppelte Annexion, **الْإِضَافَةُ الْحَقِيقِيَّةُ** *die eigentliche Annexion*, auch **الْمَعْتَبَرَةُ** *die begriffliche, logische oder* **الْمَحْفَظَةُ** *die reine A. genannt*, und **غَيْرُ الْحَقِيقِيَّةُ** *die uneigentliche A.*, die auch **الْلَفْظِيَّةُ** *die formale, grammatische* oder **غَيْرُ الْمَحْفَظَةُ** *die unreine A.* heisst. Die letztere besteht darin, dass entweder ein Adjectivum, ein Partic. act. intransit. oder ein Partic. pass. statt eines Temjiz-Accusativs (s. § 409, 5) ein determinirtes Nomen, oder ein Part. act. eines unmittelbar transitiven Verbums im Sinne des Imperf. das Object im Genitiv zu sich nimmt. Beide sind nur stellvertretende straffere Genitiv- statt der mittelbaren Accusativconstructionen, und dieser Genitiv übt daher auch keine determinirende Rückwirkung auf sein Regens aus (vgl. § 454). Hier ist zunächst von der eigentlichen Annexion die Rede.

442. Durch den Genitiv wird die Person bezeichnet, an der die Eigenschaft, welche das Annexum anzeigt, haftet, wie **حِكْمَةُ اللَّهِ** *die Weisheit Gottes*; ferner die Materie der Form und die Form der Materie, wie **بَيْضَةُ فِصَّةٍ** *ein Ei von Silber* (in welcher Verbindung die Annexion eine explicative **إِضَافَةٌ** und der ursprüngliche Ausdruck **بَيَانِيَّةٌ** **بَيْضَةُ فِصَّةٍ** d. h. **بَيْضَةٌ**

فِي ist, s. § 459) und فِضَّةُ الدَّرَاهِمِ *das Silber der Dirhems*; die Ursache der Wirkung und die Wirkung der Ursache, wie خَالِقُ الْأَرْضِ *der Schöpfer der Erde* und حَرُّ الشَّمْسِ *die Hitze der Sonne*; der Theil des Ganzen und das die Theile umfassende Ganze (im ersteren Falle ist die Annexion partitiv, تَبْعِيضِيَّةٌ, im zweiten wieder بَيَانِيَّةٌ), wie رَأْسُ الْحِكْمَةِ *der Anfang der Weisheit* und كُلُّ الْمَطْلُوقَاتِ *die Gesammtheit der Geschöpfe*; das Besitztum des Besitzers und der Besitzer des Besitztums, wie خَزِينَةُ السُّلْطَانِ *der Schatz des Sultans* und سُلْطَانُ الْأَنْبِيَاءِ *der Herr des Landes und des Meeres*; endlich das Object sowohl der Handlung als des Handelnden, wie خَلْقُ السَّمَاءِ *die Erschaffung des Himmels* und كَاتِبُ الرِّسَالَةِ *der Schreiber des Briefes*; s. § 395. 435.

443. Die Araber sagen, dass in der eigentlichen Annexion die Kraft einer der Präpositionen لِ (die auch die Stelle des Accusativs vertritt, s. §§ 394—99. 420), مِنْ oder فِي enthalten sei, und lösen sie dem entsprechend durch eine derselben auf. So ist غُلَامٌ زَيْدٍ *der Bursche des Zeid* = الْغُلَامُ الَّذِي لِي زَيْدٍ *der Bursche, welcher dem Zeid angehört* (§ 420, 2); كَأْسٌ فِضَّةٍ *ein Becher von Silber, ein silberner Becher* = كَأْسٌ مِنْ فِضَّةٍ *ein Becher aus Silber* (vgl. § 415, 7); صَوْمُ الْيَوْمِ *das Fasten des (heutigen) Tages* = الصَّوْمُ فِي الْيَوْمِ *das am (heutigen) Tage gehaltene Fasten*.

444. Das bestimmende Nomen ist in der eigentlichen Annexion entweder ein Substantivum oder ein zu einem Substantivum gemachtes Wort oder ein Pronomen oder ein ganzer Satz,

wie *مَعْنَاهُ* sein *Sinn*, *إِنْ كَلِمَةٌ* das *Wort*, *إِنْ مَعْنَى قَتَلَ* der *Sinn des (Verbi) قَتَلَ*, *تَنْكِيرُ إِنْسَانٍ* die *Indetermination des (Wortes) إِنْسَانٍ* (nicht *إِلَيْنَ* usw., da solche, wie *Nomina propria* behandelte Wörter nach § 311 Anm. durch sich selbst determinirt sind), *وَقْتُ أَنْ أَسْتَتَرَ* zur *Zeit*, da er sich *verborg* (= *وَقْتُ أَسْتَتَارِهِ*). Das bestimmte Nomen kann dagegen nur ein Substantiv sein, denn die Numeralia und Präpositionen, wie *رَجَالٍ خَمْسَةَ* fünf *Männer*, *بَعْدَ سَنَةٍ* nach *einem Jahre*, sind an und für sich Substantiva, und die Adjectiva, die als bestimmte *Nomina* stehen, haben die Kraft von Substantiven, wie *عَاجِلٍ طَعْنَةٍ* ein *Eiliges von einem Stich*, d. h. ein eilig beigebrachter *Stich*, *خَيْرُ الْبَرِيَّةِ* das *beste der Geschöpfe* (vgl. § 451).

445. Nicht bloss Appellativa, sondern auch *Nomina propria* werden durch den Genitiv bestimmt, wie *إِيلِيَا فِلَسْطِينَ* *Aelia Palästina's*, *حِيرَةُ الثُّعْمَانِ* *Hira* (die Hauptstadt des Reiches) *نَوْمَانَ*'s, *وَأَقْلِبُ وَآقِلِ* *Taglib Wâ'ils* (T. Sohn des Wâ'il), *حَاتِمُ طَيْيِّ* *Hâtim Taiji's* (H. aus dem Stamme T.). Vgl. § 311 A.

446. Ein Nomen wird nicht selten durch den Genitiv eines andern Nomens näher beschrieben, wo wir es durch ein Adjectivum zu thun pflegen, besonders wenn die Materie, aus welcher eine Sache besteht, angegeben werden soll, weil darauf bezügliche Adjectiva dem Ar. fehlen, wie *بَيْضَةٌ فِضَّةٌ* ein *Ei von Silber* (ein silbernes Ei), *ثَوْبٌ حَرِيرِيٌّ* ein *Kleid von Seide* (ein seidenes Kleid); vgl. § 442. 443. In derselben Weise wird zum Nomen einer Person ein Gen., der Etwas ihr eigenthümliches anzeigt und sie dadurch beschreibt, hinzugefügt, wie *رَيْدُ الضَّلَالِ*

Zeit des Irrrens, der irrehende Zeit = ذُو الضَّلَالِ. So wird auch häufig أَخْيَرُ des Guten und السَّوءُ des Bösen gebraucht.

447. Ebenfalls in Stellvertretung von Adjectiven benutzen die Araber einige Nomina, welche, wenn auch meistentheils secundär, den Begriff des Besitzes, der Genossenschaft oder Urheberschaft usw. haben, dazu, um sie in Verbindung mit dem folgenden Gen. von Substantiven, welche meist eine Eigenschaft anzeigen, denjenigen Nominibus appositionell nachzusetzen, die geschildert und näher bestimmt werden sollen; doch stehen derartige Verbindungen vielfach auch selbständig. Solche Nomina sind: 1) ذُو (§ 338 Anm. c) *der mit einer Sache Begabte, der Besitzer, Herr einer Sache*, صَاحِبٌ *der Genosse, der Besitzer, Herr*, أَهْلٌ *Familie, Leute*; 2) أَبٌ *Vater* und أُمٌّ *Mutter*, d. h. *der Urheber, die Ursache, der Ursprung, das Princip einer Sache*; ابْنٌ *Sohn* und ابْنَةٌ *Tochter*, d. h. *der, die aus einer Sache Entstandene, von ihr Verursachte, Abhängende, mit ihr durch Verwandtschaft Verbundene*; أَخٌ *Bruder*, d. h. *der mit einer Sache Verbundene*. Die Nomina unter 1) werden auch in Prosa ganz gewöhnlich so gebraucht, die unter 2) dagegen gehören vorzugsweise der bilderreichen poetischen Rede an. So 1) ذُو الْخَيْرِ *der Gute*, ذُو الشَّرِّ *der Böse*, ذُو الْعِلْمِ *der Weise*, ذُو الْجَهْلِ *der Unweise*, أَرْضٌ ذَاتُ شَوْكٍ *ein mit Dornen bewachsenes Land*, أَوْلُو الْأَلْبَابِ *die verständigen Leute*, صَاحِبُ الطَّيِّبِ الطَّبَعِ *der mit guten Anlagen, einer guten Natur Begabte*; 2) أَبُو الْحَيَاةِ *der Vater des Lebens* (der Regen), أُمُّ الْكِبَابِ *die Mutter schimpflicher Handlungen* (der Wein), ابْنُ السَّبِيلِ *der Sohn des Weges*

(der Wanderer), *بِنْتُ الْأَرْضِ* die Tochter der Erde (der Kies), *أَخُو الْعِلْمِ* der Bruder der Wissenschaft (der Gelehrte), so bes. bei einer grossen Anzahl von Thiernamen usw., wie *أَبُو الْحَصِينِ* der Vater der kleinen Festung (der Fuchs). Hieher gehört insbesondere die auch in der gewöhnlichen Ausdrucksweise stehende Verwendung von *ابْنٌ*, *بِنْتُ* bei der Angabe des Lebensalters, wie in *هُوَ ابْنٌ ثَمَانِينَ سَنَةً* er ist achtzig Jahre alt (wörtlich er ist ein Sohn von achtzig Jahren).

448. Ebenso werden einige secundäre Begriffe, wie die des Ganzen, des Theiles, des Verschiedenen usw., die wir durch Adjectiva, Präpositionen oder zusammengesetzte Wörter ausdrücken, von den Arabern durch Substantiva gegeben, welche die Hauptsubstantiva, zu denen sie hinzutreten, im Genitiv mit sich verbinden. Diese sind:

1) *كُلُّ* die Gesammtheit, das All, das Ganze. Wenn das Hauptsubstantivum bestimmt und ein Einzelnes und Unzertheilbares ist, bezeichnet *كُلُّ* das Ganze, ganz, wie *كُلُّ الْبَيْتِ* das ganze Haus, (eig. das Ganze des Hauses); wo es bestimmt, aber Plural oder ein Collectivum ist: alle, wie *كُلُّ* *أَحْيَوَانَاتِ* alle Thiere, *كُلُّ النَّاسِ* alle Menschen, (eig. die Gesammtheit der Thiere, der Menschen); wo es endlich unbestimmt ist: jeder, wie *كُلُّ كَيْدٍ* jede List, *كُلُّ يَوْمٍ* jeder Tag, *كُلُّ وَاحِدٍ* und *كُلٌّ فِي كُلِّ يَوْمَيْنِ* an jeden zwei Tagen, *كُلٌّ وَاحِدٌ* und *كُلٌّ أَحَدٍ* ein Jeglicher (eig. ein jeder Einzelne), *كُلٌّ مَنْ* jeder welcher, *كُلٌّ بِلَادٍ* jede (Anzahl) von Ländern, d. h. allerlei Länder (die Annexion ist in diesem Falle explicativ [§ 442]):

ein Jedes, nämlich Einzelner, resp. List usw. — daher denn auch statt des Genitivs das explicative مِنْ § 443 eintreten kann, wie *كُلُّ مِنَ النَّاسِ* ein Jeder von den Menschen; vgl. § 415, 7). Häufig wird jedoch das bestimmte Hauptnomen voran- und *كُلُّ* mit dem Suffix, welches dem Hauptnomen entspricht, nachgesetzt, so dass dieses durch das Suffix gewissermassen wiederholt wird, wie *النَّاسُ كُلُّهُمْ* alle Menschen, *الْبَيْتُ كُلُّهُ* das ganze Haus, (eig. die Menschen, ihre Gesamtheit usw.). — Statt *كُلُّ* mit dem Suffix oder einem determinirten Genitiv wird bisweilen *أَكُلُّ* τὸ πᾶν und *كُلُّ* gebraucht, welches letztere alsdann trotz der Nünation determinirt ist, insofern es nach Umständen für *كُلُّنَا*, *كُلُّكُمْ*, *كُلُّهُمْ* usw. steht, wie *كُلُّ يَمُوتُ* alle müssen sterben = *كُلُّنَا* wir alle oder *كُلُّ النَّاسِ* alle Menschen. Dasselbe ist der Fall mit den Wörtern *عَدَّ* = *عَدَّ آيَوْمَ* und *عَدَّ ذَلِكَ آيَوْمَ* der folgende Tag, morgen; und *قَابِلٌ* = *قَابِلٌ هَذَا أَلْعَامِ* *قَابِلٌ ذَلِكَ أَلْعَامِ* das auf dieses, jenes Jahr folgende (Jahr), das nächste Jahr. — Mit *كُلُّ* stimmt in den meisten Fällen überein

2) *جَمِيعٌ* die Gesammtheit, Allheit, das Ganze, All (eig. das Gesammelte von *جَمَعَ*, verwandt mit *جَمَّ*), wie *جَمِيعُ النَّاسِ*, *جَمِيعُ النَّاسِ كُلِّهِمْ* und *النَّاسُ جَمِيعًا* (während man *كُلُّ النَّاسِ* nicht sagen kann) alle Menschen, *الْمَدِينَةُ جَمِيعُهَا* die ganze Stadt, *أَلْجَمِيعِ* τὸ ὅλον, alle wie *أَكُلُّ*. Aehnlich wird gebraucht *عَامَّةٌ* grösster Theil, wie *أَلْجَيْشُ عَامَّتُهُ* der grösste Theil des Heeres.

3) *بَعْضٌ* ein Theil, Einige, irgend Einer, Einer wird fast stets so gebraucht, dass der Genitiv eines Plurals oder eines

Collectivs darauf folgt, wie *خَاطَبَ بَعْضُ التَّلَامِيذِ مُحَمَّدَ بْنَ* *es redeten einige Schüler Muhammed, den Sohn des Hasan, an;* *بَعْضِ الْقُرَى فِي* *in einem Städtchen;* *أَنشَدَ لِبَعْضِهِمْ* *er recitirte (Verse) von einem von ihnen (von den Dichtern);* *بَعْضُ مَا فِي الْعِلْمِ* *ein Theil von dem, was in der Wissenschaft (enthalten ist).* Ob sich das Wort auf einen oder mehrere bezieht, muss in jedem Falle der Zusammenhang ergeben. — Wird *بَعْضُ* correlativ wiederholt, so wird in der Regel zu dem zweiten *بَعْضُ* kein Suffix hinzugefügt, wie *بَعْضُ الشَّرِّ* *بَعْضُ* *بَعْضِ* *أَهْوَنَ مِنْ* *einige Uebel sind leichter zu tragen als andere;* *إِنْ يَعِدُ الظَّالِمُونَ بَعْضُهُمْ بَعْضًا إِلَّا غُرُورًا* *die Uebelthäter machen einander nur trügerische Versprechungen.* Auch *الْبَعْضُ* (und selbst *بَعْضُ* ohne Artikel) wird bisweilen statt *بَعْضُ* mit folgendem Genitiv gesetzt, wie *وَقَدْ خَالَفَهُمُ الْبَعْضُ فِي ذَلِكَ* *es widersprachen ihnen Einige in dieser Sache;* *أَخَذْتُ بَعْضًا وَتَرَكْتُ* *أَخَذْتُ* *بَعْضًا* *ich habe einen Theil davon genommen, den anderen liegen lassen.*

4) *غَيْرٌ* eig. *Veränderung, Verschiedenheit*, dem Sprachgebrauche nach aber immer etwas concret *Verschiedenes, Anderes*, bezeichnet mit dem Genitiv verbunden 1) eine oder mehrere andere als die Person oder Sache (resp. Personen oder Sachen), welche durch den Genitiv ausgedrückt werden, oder 2) von denselben verschiedene, oder 3) ihnen direct entgegengesetzte (welche sie eben nicht sind; dies entspricht dem griech. *ἀν...*, *ἀ...*, dem lat. *in...* und deutschen *un...* in zusammengesetzten Wörtern), wie *جَاءَ الزُّرَّاءُ وَالْقِصَاصُ وَغَيْرُهُمْ*

es kamen die Wezîre, die Richter und andere; **الْمُلُوكُ وَغَيْرُهُمْ** die Könige und andere (Menschen); **السَّجَاعَةُ وَالْقُوَّةُ وَالشَّفَقَةُ** die Tapferkeit, die Stärke, die Milde und andere (Eigenschaften); **اللَّهِ يَبْغُونَ** suchen sie also eine andere als Gottes Religion? **غَيْرُ الْخَلْقِ** ungeschaffen, **غَيْرُ مُمْكِنٍ** unmöglich; **غَيْرُ الْعَرَبِ** ein oder der oder die Nichtaraber, Barbaren; **وَجْهَهُ** sein Gesicht war nicht nach Aegypten gekehrt. In den Accusativ gesetzt ist **غَيْرٌ**, das aber stets Nomen bleibt, durch eine Präposition oder Conjunction zu übersetzen: *ausgenommen, ausser*, wie **غَيْرَ أَبِي بَكْرٍ** *ausgenommen Abubekr*; **لَا تُرَى غَيْرَ جَاهِلٍ** *du wirst nicht anders als unweise erscheinen*; **غَيْرَ أَنْ** *nur dass*. — Ueber **بِغَيْرٍ** und **مِنْ غَيْرٍ** vgl. § 423 Anm. a, über **غَيْرٌ** (لَيْسَ غَيْرٌ) s. § 361. — Die in **غَيْرٌ** liegende Vieldeutigkeit lässt die Anwendung desselben in manchen Fällen, wo es sich gradezu um die Nichtexistenz des betreffenden Begriffes überhaupt handelt, weniger angemessen erscheinen; so insbesondere vor dem Nomen actionis, wo **عَدَمٌ** *Nichtsein* oder andere Worte ähnlicher Bedeutung statt **غَيْرٌ** zu erscheinen pflegen.

Anmerk. a. Wenn **غَيْرٌ** zu wiederholen wäre, so tritt nach § 525 **لَا** ein, während der Gen. bleibt, wie **مِنْ غَيْرِ أَبِي وَلَا أُمِّ** *ohne Vater und Mutter*. Statt **غَيْرٌ** mit dem Genitiv eines Adjectivis findet man auch **لَا** mit dem entsprechenden Casus, wie **غَيْرٌ ذَلُولٌ بَقَرَةٌ لَا ذَلُولٌ** *eine ungebändigte Kuh*. — Wie **الْبَغْفُ**, **الْكَلْبُ** vorher unter 1), 3) wird sehr selten auch **الْغَيْرُ** gesagt, doch missbilligen strengere Grammatiker diese Ausdrucksweise.

Anmerk. b. Den Nominibus **كُلُّ** usw. sind noch hinzuzufügen a) **سِوَى** (selten **سِوَا**, **سِوَاوِ**) ein *Andrer* (ausser Jemandem), das alle Casusverhältnisse durchläuft und im Acc. oft unserm *ausser* entspricht (vgl. **فَمِ** im §), wie **مَانِعِ مَانِعِ قَضَلَةُ الْمَحْتَاةِ** während (Leute) *ausser dir ihre Wohlthaten dem Dürftigen verweigern*; **وَأَكْفِنِي بِفَضْلِكَ عَنِ سِوَاكَ** und *gieb mir zur Genüge durch deine Güte, so dass ich keines Anderen ausser dir bedarf*; **سِوَى أُلْعَمِ** *ausser der Wissenschaft*; **رِزْقِ كَوْنِهِ سِوَى كَوْنِهِ** *ausserdem dass er ein Schmuck der Gesellschaft ist*; b) **مِثْلٌ**, Pl. **أَمْثَالٌ** *ähnlich*, e, das ebenfalls alle Casus durchgeht, wie **مِثْلُهُ** ein *ihm Aehnlicher*, *Einer wie er*, **رَجُلٌ مِثْلُ زَيْدٍ** ein *Mann wie Zeid*, **مِثْلُ زَيْدٍ** eines *Mannes wie Zeid*; **كَمِثْلِ الْعِمَارِ يَحْمِلُ أَسْفَارًا** *gleichwie der Esel, der Bücher trägt* (§ 432 Anm.) usw.; *ähnlich* **شِبْهُ** *Aehnlichkeit*, *ähnlich*, **قَدْرٌ** *Maass, Werth* uam.; c) **نَحْوُ**, über das § 421 zu vgl.

Anmerk. c. **كِلَايِ**, Fem. **كِلْتَايِ** ein *Paar, Beide*, wird, obwohl selbst schon Dual, mit dem Genitiv des Dualis eines bestimmten Nomens oder Pronomens, oder auch dem im Sinne des Du. gesetzten Sing. oder Plur. eines Pronomens so verbunden, dass es selbst nur vor Suffixen flectirt wird, wie **مَرَرْتُ بِكِلْتَا الْجَنَّتَيْنِ** *beide Männer* (Nom. und Acc.); **أَزُ كِلَاهُمَا** *ich ging an beiden Gärten vorüber*; **أَزُ كِلَاهُمَا** *einer von Beiden oder Beide*; **إِنَّ الْمُعَلِّمَ وَالطَّبِيبَ كِلَيْهِمَا** *siehe, Beide, der Lehrer und der Arzt*; **كِلَاهُمَا** *beide* (Frauen; wofür selten auch das Masc. **كِلَاهُمَا**), **كِلَا** *wir Beide*, **كِلَا ذَلِكَ** *dieses Beides*. In der Poesie wird **كِلَا** auch mit dem Gen. zweier Singulare verbunden, wie **كِلَا زَيْدٍ وَعُمَرَ** *Beide, Zeid und Omar*; **كِلَا** *ein Jeder von Beiden, mein Bruder und mein Freund* (in Prosa: **كِلَاهُمَا مِنْ زَيْدٍ وَعُمَرَ** oder **زَيْدٌ وَعُمَرُ كِلَاهُمَا**). Wenn **كِلَا** nothwendig *Beide zusammen*, nicht *einen Jeden von Beiden getrennt* bezeichnet, so folgt der Du. (oder selbst Plur.) des Prädicats, wie **وَكِلَاهُمَا يَعْصَانِ كُلُّ ضَارٍ وَرَائِعِ** *und beide zusammen umfassen Alles was schadet und nützt*; sonst steht das Präd. im Sing., wie **كِلَا لَنَا غِنًى** *wir Beide sind wohlhabend*.

449. Auch **رُبُّ** *bisweilen, manchmal, nicht eben oft* verbindet mit sich stets einen indeterminirten Genitiv, auf den der ebenfalls indeterminirte Genitiv eines Adjectivs oder ein dessen Stelle einnehmender ganzer Nominal- oder Verbalsatz (mit dem Verbum im Perf.) folgt, wie **رُبُّ رَجُلٍ كَرِيمٍ قَدْ لَقِيتُ** *einige edle Leute habe ich getroffen*; **رُبُّ رَجُلٍ رَأَيْتُهُ جَاهِلًا** *manchmal habe ich einen unwissenden Mann gesehen*. **رُبُّ** ist nämlich eigentlich ein Acc. des Ausrufs (§ 403; auch **يَا رُبُّ** kommt, obwohl seltener, vor) von **رُبٌّ** *Menge*, der mit seinem indeterminirten Genitiv den Werth eines ganzen Satzes hat, zu dessen unbestimmtem Nomen eine **صِفَةٌ** (*ein Adjectiv oder ein dessen Stelle einnehmender Satz*) tritt, die von den Arabern **جَوَابُ رُبِّ** *die Antwort (Ergänzung) von رُبُّ* genannt wird (also eigentl. *o über die Menge von Mann welchen, von Männern welche ich unwissend gesehen habe*).

Anmerk. a. Statt **رُبُّ** mit dem Genitiv wird bisweilen **رُبُّ** mit **أُ** und einem erklärenden Accusativ (als Temjiz § 409, 5 oder als von einem ausgelassenen **أَعْنِي** *ich meine* § 400 c abhängig aufzufassen) gesetzt, wie **رُبُّ رَجُلًا**, **رُبُّ نِسَاءً**, **رُبُّ نَبِيِّينَ**, *o über die Menge davon! Mann, Weib, Propheten* (d. h. *an Männern, oder Männer meine ich*). Einige Grammatiker wollen, dass das auf **رُبُّ** folgende Suffix mit dem Genus und Numerus des Accusativs übereinstimme, also **رُبُّهَا نِسَاءً** *manche Weiber*.

Anmerk. b. **رُبُّ** ist durch vielfachen Gebrauch begrifflich so abgenutzt, dass es gewöhnlich in dem seiner ursprünglichen Bedeutung entgegengesetzten Sinne von *nicht eben viel* steht. Solche Abnutzung zeigt sich in allen Sprachen; im Deutschen vgl. z. B. *fast, ziemlich, kein* als Negation uam. Uebrigens kommen statt **رُبُّ** auch **رُبِّ**, **رُبَّتْ**, selten **رُبُّ**, **رُبِّ**, **رُبَّتْ**, **رُبَّتْ**, **رُبَّتْ** vor.

Anmerk. c. Aus **رُبُّ** und **مَا** (**مَصْدَرِيَّةٌ**, s. § 453) ist das Adv. **رُبَّمَا** *bisweilen, vielleicht* zusammengesetzt, auf welches ein Nominal- oder Ver-

balsatz folgt, wie *رُبَّمَا زَيْدٌ فِي الدَّارِ* *vielleicht ist Zeid im Hause*. Zu unterscheiden ist hiervon die Anhängung des *مَا انْكَاةٌ* (§ 401 Anm. c), welches die Rection von *رُبِّ* meist, aber nicht immer hindert.

450. In Folge einer Ellipse des *رُبِّ* finden wir oft den Gen. nach *وَ* (*وَإِوْ رُبِّ*), seltner nach *فِي* oder *بَلِّ*, zuweilen selbst ohne vorangehende Conjunction, wo dann der Begriff von *رُبِّ* zu ergänzen ist, wie *وَرَجُلٍ رَأَيْتُهُ جَاهِلًا* *manchen unwissenden Mann habe ich gesehen*; *رَسْمِ دَارٍ رَقَعَتْ فِي طَلَلِهِ* *in mancher verlassenenen Wohnstätte Ruinen habe ich gestanden* usw.

451. Den Genitiv verbinden mit sich auch die mit Superlativkraft begabten Nomina, sei es dass sie die Elativform *أَفْعَلُ* (§ 235) oder eine andere Form, wie *فَعْلٌ* (z. B. *شَرٌّ*, *خَيْرٌ* *der beste, schlechteste*) haben, wie *أَعْلَمُ الْفَلَسَفَةِ* *der gelehrteste der Philosophen*; *خَيْرُ الْبَرِيَّةِ* *das beste der Geschöpfe*, wo der Genitiv das Ganze bezeichnet, aus dem Jemand oder Etwas als der vorzüglichste Theil hervorgehoben wird. Ein solches *أَفْعَلُ* und *فَعْلٌ* in der Bedeutung von *أَفْعَلُ* ist als intendirtes Substantivum (für uns Neutrum; kein Adjectivum kann nämlich als solches das Annexum einer eigentlichen Annexion bilden; s. § 454) indifferent für Numerus und Genus des damit Verbundenen; man sagt daher z. B. *خَيْرُ الْبَرِيَّةِ* eben so gut von einem Mann oder von einer Frau, wie von zwei oder mehreren Männern oder Frauen. — Aehnlich wird der Genitiv nach der Ordinalzahl *أَوَّلُ* *erster* gesetzt, welche eigentlich auch ein Superlativ ist, wie *أَوَّلُهُمْ* *der erste von ihnen*, keineswegs aber nach den übrigen Ordinalzahlen, weil dies Nomina agentis von transitiven Verben sind (vgl. § 474); erst spätere Schriftsteller construiren sie nach

Analogie von **أَوَّل**, wie **ثَانِي مَرَّةً** *das zweite Mal* usw. — Um anzuzeigen, dass eine Person oder Sache die grösste in ihrer Art sei, wird oft das Substantiv im determinirten Genitiv Pluralis wiederholt, wie **سُلْطَانُ السَّلَاطِينِ** *der Sultan der Sultane* d. h. der grösste Sultan, **قَاصِي الْقَضَاةِ** *der höchste Richter*. Um anzuzeigen, dass einer Person oder Sache der höchste Grad einer Eigenschaft zuzuschreiben sei, wird das Adjectiv, welches diese Eigenschaft bezeichnet, mit dem determinirten Genitiv Pluralis des Substantivs verbunden, wie **نَفِيسُ الْجَوَاهِرِ** *das Edle der Perlen*, d. h. *die edelste (edelsten) Perle (Perlen)*; **جَهَّالِكُمْ** *die thörichtesten von euch*. Das Adjectiv ist dann nach unserer Anschauung immer Neutrum; in Beziehung auf den Numerus kann es mit dem folgenden Pluralis entweder übereinstimmen oder nicht, wie **سَابِغُ النِّعَمِ** und **سَوَابِغُ النِّعَمِ** *die ansehnlichsten der Gaben*. — In **عَزِيزُ كِتَابِكُمْ** aber und ähnlichen Verbindungen bezeichnet der Genitiv nicht das Ganze, von dem **الْبُضْأُ** ein Theil ist, sondern er ist, wie in **نَهْرُ الْأُرْدُنِّ** *der Fluss Jordan* (§ 460), explicativ: *euer sehr geehrtes Schreiben* (eig. *das Geehrte, was euer Schreiben ist*, **أَلْعَزِيزُ الَّذِي هُوَ كِتَابِكُمْ**; vgl. § 444. 458).

452. Das Pronomen interrogativum **أَيُّ** Fem. **أَيَّةٌ** *welcher? welche?* wird mit dem Genitiv verbunden, sowohl dem indeterminirten, wie **أَيُّ رَجُلٍ** *welcher Mann?* als mit dem determinirten wie **أَيُّ الرِّجَالِ** *welcher von den Männern?* In dem ersteren Falle ist die Annexion eine explicative (eig. *was für ein Wesen von Mann?*), im zweiten eine partitive. Daher kann **أَيُّ الرِّجُلِ** nur heissen *welcher (Theil) des Mannes*; eine Ausnahme ist nur bei

Wiederholung von **أَيُّ** statthaft: **أَيُّ وَأَيْكَ شَرٌّ** *wer von uns beiden (eig. von mir und dir) ist der schlechteste?*

453. Nicht selten wird der Genitiv eines Nomen verbale durch **أَنَّ** oder **مَا** und das Verbum finitum aufgelöst, wie **وَقَتَّ** durch **أَنَّ** oder **مَا** und das Verbum finitum aufgelöst, wie **وَقَتَّ** **أَسْتَتَرَهُ** *zur Zeit dass er sich verbarg* (= **وَقَتَّ** **أَسْتَتَرَهُ** *zur Zeit seines sich Verbergens*); **عَجِبْتُ** **مِمَّا** **ضَرَبْتَ** **زَيْدًا** *ich wundere mich, dass du Zeid schlägst* (= **مِنْ** **ضَرَبِكَ**). **أَنَّ** und **مَا** heissen, sofern sie in dieser Function das Maṣdar vertreten, **مَصْدَرِيَّةٌ**. Vgl. noch § 433 Anm. d; 444. 479. Ebenso folgt öfter nach Substantiven, besonders denen, welche die Zeit oder Zeittheile anzeigen, ein virtuell im Genitiv stehender Verbal- oder Nominalsatz als **يَوْمَ** **مُضَاهَى** **إِلَيْهِ** (vgl. § 444), wie **يَوْمَ** **جَاءَ** *der Tag, da er kam*, **يَوْمَ** **هُمْ** **بَارِزُونَ** *an dem Tage, da sie hervorgehen werden*.

454. Die Adjectiva sowie die Nomina agentis und Nomina patientis können einen ihren Begriff näher bestimmenden oder beschränkenden Genitiv mit sich verbinden, wie **حَسَنَ** **الْوَجْهِ** *schön von Angesicht*, **طَاهِرُ** **الْقَلْبِ** *rein von Herzen*, **شَدِيدُ** **الْحَرَارَةِ** *sehr heiss (eig. heftig von Hitze)*, **مُسْتَجَابُ** **الدُّعَاءِ** *erhört in Beziehung auf das Gebet* (ein Mann, dessen Gebete erhört werden); **كُلُّ** **نَفْسٍ** **ذَائِقَةُ** **الْمَوْتِ** *jede Seele ist den Tod schmeckend* (wird den Tod schmecken); vgl. das latein. aeger animi, integer vitae scelerisque purus. Diese Annexion ist eine uneigentliche, bloss stellvertretende (sie steht statt des Accusativs des Temjiz, s. § 409, 5, oder des Accusativs des Objects), weshalb der (immer durch den Artikel determinirte) Genitiv ebensowenig eine determinirende Rückwirkung auf das Regens ausübt, wie

der Accusativ selbst, dessen Stelle er vertritt. Wenn daher in solchen Verbindungen das Regens determinirt werden soll, so muss es ebenfalls den Artikel annehmen, wie *الْمُقِيمُوا الصَّلَاةَ* diejenigen welche das Gebet verrichten; *الرَّاسُ الْجَانِي* der den Kopf des Sünders schlägt; *مُحَمَّدٌ الْكَسَنُ الْوَجِيهَ* Muhammed, der schönen Angesichts ist; *الْمُبْتَدِئُكَ* der dich schafft (schaffen wird), *الذَّائِبِي* der mich tadelt; vgl. § 395, 1 und 441 Anm. — Doch ist wohl zu merken, dass jede uneigentliche Annexion von dieser Art an und für sich auch eine eigentliche sein kann, als Ausdruck entweder eines Theilungs- oder eines Erklärungsverhältnisses, wo dann das *مُضَائِقُ* sofort durch das *إِلَيْهِ* determinirt wird und Substantivbedeutung gewinnt: das Schöne (der schöne Theil) des Gesichts, das Starke der Hitze, das Erhörte des Gebets (der erhörte Theil desselben); das Schöne, nämlich das Gesicht, das Schöne, welches das Gesicht selbst ist = das schöne Gesicht usw.; vgl. § 451.

455. Zwischen den Status constructus und den Genitiv kann kein Wort treten, weshalb ein Adjectiv, das zu dem im Status constructus stehenden Nomen tritt, dem Genitiv nachgesetzt wird, wie *كِتَابُ اللَّهِ الْعَزِيزُ* das erhabene Buch Gottes; *يَدُهُ الْيُمْنَى* seine rechte Hand. Doch kann die Annexion in poetischer Redeweise durch eine Schwurformel, bisweilen selbst durch ein anderes Wort getrennt werden, wie *إِنَّ الشَّاةَ تَسْمَعُ صَوْتِ رَبِّهِ* siehe das Schaf hört, bei Gott! die Stimme seines Herrn; *فَرَجَجْتُهَا بِرِجَّةِ زَجِّ الْقُلُوصِ أَبِي مَرَادَةَ* und ich stach sie mit einer Lanze, wie Abu Mezâdah das junge Kamel sticht; *وَسِرَاكِ مَانِعِ فَضْلَهُ الْمُحْتَاجِ* während andere ausser dir ihre Wohl-

thaten dem Dürftigen verweigern. Was ausser der Schwurformel zwischen das مُضَاقٌ إِلَيْهِ und مُضَاقٌ eingeschoben wird, ist bald ein mit jenem engverbundenes Object, bald eine adverbiale Zeitbestimmung, bald ein Vocativ.

456. Auf die Nomina relativa (§ 250) kann, insofern sie an der Stelle eines Genitivs stehen, ein Genitiv als Apposition folgen, wie رَأَيْتُ الرَّجُلَ الَّذِي تَيْمٌ عَدِيٌّ *ich sah den Taimiten* (den Mann aus dem Stamme Taim, الرَّجُلَ مِنْ تَيْمٍ), nämlich von *Taim 'Adij's*.

457. Wenn in der eigentlichen Annexion das zweite Nomen indeterminirt ist, so bleibt auch das erste indeterminirt; ist dagegen das zweite determinirt, so wird es dadurch auch das erste. So ist بِنْتُ مَلِكٍ *eine Königstochter, une fille de roi, une princesse, oder eines Königs Tochter* (wobei es unentschieden bleibt, ob der unbestimmte König nur diese eine Tochter, oder ob er mehrere habe), بِنْتُ الْمَلِكِ dagegen: *die Tochter des Königs oder des Königs Tochter*. Wenn das erste Nomen unbestimmt bleiben soll, aber durch die Verbindung mit einem schon an und für sich determinirten Genitiv bestimmt werden würde, so wird der Status constructus durch ل aufgelöst (§ 443), wie مَاتَ لِي أَخٌ *es ist mir ein Bruder, es ist einer von meinen Brüdern gestorben*; مَاتَ أَخِي würde heissen: *es ist mein Bruder* (der einzige, den ich hatte, oder derjenige von meinen Brüdern, den ihr kennt und den ihr im Sinne habt) *gestorben*. Doch giebt es einige Nomina von allgemeiner Bedeutung, welche selbst mit einem determinirten Genitiv verbunden, unbestimmt zu bleiben pflegen, wie نَظِيرُهُ, مِثْلُهُ, نَحْوُهُ *etwas ihm Aehnliches*,

بَعْضُ الْفُقَرَاءِ einige Arme, غَيْرُ الْعَرَبِ ein Nichtaraber (§ 448, 4);
 أَيُّ رَجُلٍ was für ein Mann? (§ 452) — so auch bei Theilungs-
 ausdrücken wie أَحَدُهُمْ einer von ihnen, جُزْؤُهُ ein Theil davon,
 ثُلُثَاهُ zwei Drittel davon.

Anmerk. In أَمْرٍ آخِرَةٍ وَدُنْيَا irgend eine Angelegenheit des zukünftigen
 und gegenwärtigen Lebens und in ähnlichen Verbindungen zeigt das inde-
 terminirte مَضَافٌ إِلَيْهِ an, dass das مَضَافٌ als ein einzelner Theil aufzufas-
 sen ist: eine einzelne Angelegenheit des jetzigen und zukünftigen Lebens.
 In diesen und in allen den Annexionsverhältnissen mit indeterminirtem
 Genitiv, welche die Stelle unserer zusammengesetzten Wörter vertreten,
 wie قَصْرُ مَلِكٍ ein Königsschloss, kann der Genitiv sogar virtuell determinirt
 sein, er erhält bloss deshalb den Artikel nicht, um das Annexum nicht
 zu determiniren, und diese Verbindungen sind daher gleichbedeutend mit
 قَصْرٌ مِنْ قُصُورِ الْمَلِكِ, أَمْرٌ مِنْ أُمُورِ الْآخِرَةِ (§ 415, 6 Anm. b). — Will man
 absolute Indetermination beider Glieder deutlich ausdrücken, so wendet
 man wieder لِ an: سَرْجٌ لِفَرَسٍ ein Sattel eines Pferdes, während سَرْجٌ فَرَسٍ
 zwar ebendasselbe, daneben aber auch ein Pferdesattel oder ein Sattel
 des Pferdes bedeuten kann.

458. Die im superlativen Sinne gesetzten Nomina der
 Form أَفْعَلٌ, فَعْلٌ und anderer werden nach § 451 als Substan-
 tiva masc. (für uns neutrius) sing. mit dem Genitiv verbunden.
 Dieser Gen. ist bald indeterminirt und explicativ, wie in أَفْضَلُ
 رَجُلٍ der vorzüglichste Mann; هُمَا أَفْضَلُ رَجُلَيْنِ sie sind die bei-
 den vorzüglichsten Männer; اللَّهُ خَيْرُ حَافِظٍ Gott ist der beste
 Bewahrer; أَنْتُمْ خَيْرُ أُمَّةٍ أُخْرِجَتْ لِلنَّاسِ ihr seid das beste Volk,
 das den Menschen geschaffen worden ist; وَصَفَ آيَهُودَ بِالْبُخْلِ und er legte den Juden den Geiz und den
 Neid bei, und dies sind die zwei schlechtesten Eigenschaften; bald

durch den Artikel determinirt und partitiv, wie in **خَيْرُ الْأُمُورِ** *die besten der Dinge sind die mittleren*; **شَرُّ النَّاسِ مَنْ** *يَدْعُبُ بَدِينِهِ لِدِينِ غَيْرِهِ* *die schlechtesten der Menschen sind die, welche ihre Religion wegen der Religion Anderer wegwerfen*; **أَفْضَلُ الْأَوْقَاتِ شَرْخُ الشَّبَابِ وَوَقْتُ السَّحَرِ** *die besten von den Zeiten sind der Anfang der Jugend und die Zeit vor dem Aufgang der Sonne*; — vgl. § 451. Hierher gehört auch der indeterminirte und explicative Genitiv nach **أَوَّلُ** *erster* und **آخِرُ** *letzter*, insofern diese Wörter, wie wir in Beziehung auf **أَوَّلُ** schon § 451 bemerkt haben, in Wahrheit Superlative sind, wie **أَوَّلُ** **لِلنَّاسِ** *das erste Haus, das den Menschen gegründet ward*; **أَوَّلُ يَوْمٍ** *der erste Tag*; **عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ أَنَّهَا آخِرُ آيَةٍ نَزَلَتْ** *von Ibn 'Abbâs (ist überliefert worden), dass dies der letzte Vers (des Korâns) sei, den Gabriel offenbart hat*. Man sagt jedoch sehr häufig **أَلْيَوْمِ الْأَوَّلِ**.

Der Positiv eines neutral und substantivisch gebrauchten Adjectivs wird sowohl mit einem indeterminirten als mit einem determinirten explicativen Genitiv construirt, wie **عَاجِلٌ طَعْنَةٍ** *ein schneller Stich*; **عَزِيزٌ كِتَابِكُمْ** *euer sehr geehrtes Schreiben* (vgl. oben § 444. 451. 460).

Anmerk. a. Mit einem determinirten Genitiv kann das regierende Adjectiv auch im Genus und Numerus übereinstimmen, wie **فُضِّلِي أُنثَى** *die beste der Frauen*; **أَفْضَلَا النَّعَمِ** *die beiden besten von den Leuten*; **أَفْضَلُ النَّعَمِ** *die besten v. d. L.* usw.

Anmerk. b. Dass in den Verbindungen **أَفْضَلُ رَجُلٍ**, **أَفْضَلُ يَوْمٍ**, **أَفْضَلُ حَضْرَتَيْنِ**, **خَيْرٌ أُمَّةٍ**, **عَزِيزٌ كِتَابِكُمْ**, **عَاجِلٌ طَعْنَةٍ** der Genitiv ein explicativer ist, wie in § 460, und nicht, wie es scheinen könnte, der Stellvertreter

eines Temjiz (§ 454, so dass أَفْضَلُ رَجُلٍ dasselbe wäre was أَفْضَلُ رَجُلًا *très distingué en tant qu'homme*), ersieht man daraus, dass man هُمَا أَفْضَلُ رَجُلَيْنِ und هُمَا شَرُّ خَصْمَتَيْنِ, und nicht هُمَا أَفْضَلُ الرَّجُلِ und هُمَا شَرًّا (wie طَوِيلَانِ لِحْيَةٍ statt طَوِيلًا لِلْحَيْةِ) sagt.

459. Das Nomen der Materie, aus der eine Sache besteht, wird nach § 446. 442. 443 im Gen. an das Nom. der Sache angeschlossen, wobei dieses ohne Artikel stehen muss, jenes sowohl indeterminirt als determinirt sein kann; wie ثَوْبٌ حَرِيرٍ *ein Kleid von Seide*, und صَنَمٌ أَلْدَهَبِ *das Götzenbild von Gold* (vgl. § 457). Bisweilen — und zwar ist dies das Ursprüngliche — wird jedoch das Nomen der Materie auch als بَيَانٌ (eig. *Erklärung*, erklärende Apposition, vgl. Anm. a und § 460) im gleichen Casus neben das Nomen der Sache gestellt, und zwar sowohl wo beide determinirt, als wo sie indeterminirt sind, wenngleich der letztere Fall nicht eben häufig ist, wie أَلْصَنَمُ أَلْدَهَبِ *das goldene Götzenbild*, eig. *das Götzenbild, das Gold*, nicht أَلْصَنَمُ أَلْدَهَبِ *und er zog ihnen aus was sie von seidnen Kleidern* (eig. *von den Kleidern, von der Seide*) *an hatten und zog ihnen härene Kleider* (§ 415, 7) *an*; وَنَزَعَ مَا كَانَ عَلَيْهِنَّ أَلْكَأْسُ أَلْفِصَّةٍ; أَلْدَهَبِ *und er zog ihnen aus was sie von seidnen Kleidern* (eig. *von den Kleidern, von der Seide*) *an hatten und zog ihnen härene Kleider* (§ 415, 7) *an*; أَلْصَلْبَانُ أَلْخَشْبِ *die hölzernen Kreuze*, eig. *die Kreuze, das Holz*; عِجْلًا جَسَدًا *ein Kalb aus gelbem Gold*; eig. *ein Kalb, gelbes Gold*. Vgl. übrigens § 415, 7.

Anmerk. a. In den obigen Beispielen findet ein بَيَانٌ statt, indem man vom Besondern zum Allgemeinen, vom Speciellen und Individuellen zum Generischen aufsteigt; doch kann auch das Umgekehrte stattfinden wie سَحَقٌ عِمَامَةٍ eig. *ein Abgetragnes von einem Turban, ein abgetragner*

T., = سَخَقُ مِنْ عِمَامَةٍ oder سَخَقُ عِمَامَةً. Selbst bei Anwendung von مِنْ ist in allen Fällen kein partitives, sondern ein explicatives Verhältniss vorhanden.

Anmerk. *b.* Zu unterscheiden sind von dieser Construction die Fälle, wo der Genitiv statt des Temjiz-Accusativs (§ 409, 5) eintritt; auch hier kann man statt رَطْلٌ زَيْتًا ein Pfund Oel nicht nur رَطْلٌ زَيْتٍ oder رَطْلٌ مِنْ زَيْتٍ (§ 415, 7), sondern auch رَطْلٌ زَيْتٌ sagen, nur ist der Nominativ hier nicht بَيَانٌ, sondern بَدَلٌ (§ 504 Anm. *a*, 3). — In أَيْبَتُ الْكِرَامِ das heilige Haus u. ä. ist الْكِرَامُ ein Adjectivum generis communis (ursprünglich N. verbi; s. § 232 Anm.).

460. Die explicative Genitivverbindung erstreckt sich noch auf einige weitere Fälle, wo man wegen der wesentlichen Identität beider Begriffe Apposition erwarten könnte. Es werden nämlich annectirt: 1) Beinamen mit Namen, wie سَعِيدُ كُرْزٍ *Ranzen-Sa'id* (سَعِيدُ كُرْزٍ ist aufzulösen durch سَعِيدٌ هُوَ كُرْزٌ *Sa'id, der Ranzen ist*); 2) Nomina, deren Begriffe zu einander im Verhältniss von Genus und Species stehen, wie شَجَرُ الزَّيْتُونِ *der Oelbaum* (neben الشَّجَرُ الزَّيْتُونُ); 3) die Eigennamen von Flüssen, Städten usw. mit den Fluss, Stadt usw. bezeichnenden appellativen Nominibus, wie مَدِينَةُ بَغْدَادَ *die Stadt Bagdad* (= الْمَدِينَةُ الَّتِي هِيَ بَغْدَادُ); مَدِينَةُ دِمَشْقَ *die Stadt Damaskus*; نَهْرُ الْأُرْدُنِّ *der Fluss Jordan*; نَهْرُ الْفُرَاتِ *der Fluss Euphrat*; 4) Wörter, wenn sie nur als Wörter, als Formen in Betracht kommen, mit dem Nomen Wort, wie كَانِ كَلِمَةً *das Wort* كَانِ (vgl. § 444); 5) Nomina mit solchen Nominibus, welche Etwas anzeigen, dem die von jenem bezeichneten Dinge ähnlich sind, wie لُجَيْنُ الْمَاءِ *das Silber des Wassers*, d. i. das dem Silber

ähnliche, das silberne Wasser (الْمَاءُ الْبَيْضُ, d. h. مِثْلُ الْمَاءِ الْبَيْضِ), in welchen Fällen das مِثْلُ das primum comparationis und das مُضَافٌ das secundum comparationis ist; 6) durch den Artikel determinirte Adjectiva mit ihren indeterminirten Substantiven, wie بَيْتُ الْمَقْدَسِ *das heilige Haus*, d. i. Jerusalem (= الْبَيْتُ الَّذِي هُوَ الْمَقْدَسُ); رِبِيعُ الْأَوَّلِ *der erste Rabi'*, رِبِيعُ الْآخِرِ *der letzte (zweite) Rabi'* (Monatsnamen); عَامُ الْأَوَّلِ *voriges Jahr*. In diesen und ähnlichen Verbindungen, welche einige arabische Grammatiker als إِصْفَاءٌ إِلَى الْصِفَةِ *die Annexion des Beeigenschafteten mit der Eigenschaft* (des Substantivum mit dem Adj.) bezeichnen, ist, da ein Adjectivum als solches unmöglich der zweite Theil einer Genitivverbindung sein kann (s. § 444), nach der richtigen Bemerkung anderer arabischer Grammatiker vielmehr der Genitiv durch die Hineinlegung des Sächlichkeits- oder Persönlichkeitsbegriffs zum Substantiv zu erheben: بَيْتُ الْمَقْدَسِ *das Haus des Heiligtums, des heiligen Ortes* (مُقَدَّسٌ als Nomen loci von قَدَسَ, d. h. das Haus, welches das Heiligtum, der heilige Ort ist); رِبِيعُ الْأَوَّلِ *Rabi' der ersten Stelle* usw. In صَلَاةِ الْأَوَّلَى ist die Annexion eine gewöhnliche, da الْأَوَّلَى für السَّاعَةِ الْأَوَّلَى steht; also *das Gebet der ersten* (Stunde, Gebetsstunde) = السَّاعَةُ فِي الصَّلَاةِ عَاجِلٌ, vgl. § 443. Hierher gehört umgekehrt ebenfalls عَزِيْزُ كِتَابِكُمْ, أَفْضَلُ رَجُلٍ, طَعْنَةُ *uä.*, s. § 458. — Die Araber bezeichnen diese Art von Annexion als إِصْفَاءٌ التَّفْسِيْمِ oder إِصْفَاءٌ التَّبْيَانِ *interpretative Annexion* und إِصْفَاءٌ التَّفْسِيْرِيَّةِ oder إِصْفَاءٌ التَّبْيَانِيَّةِ *explicative Annexion*; das bei الْمَاءِ الْبَيْضِ und

ähnlichen stattfindende Verhältniss nennen sie **إِضَافَةُ التَّشْبِيهِ** die *comparative Annexion*.

Anmerk. Die ursprünglich ebenfalls mögliche appositionelle Construction ist in dem Falle 3) gänzlich, bei 1) fast durchaus von der genitivischen verdrängt worden. Doch kann einem auch äusserlich determinirten Nom. propr. (wie **عَبْدُ اللَّهِ، أَلْعَرْتُ**) ein Beiname nur apponirt, nicht annectirt werden; einige seltenere Constructionen übergehen wir.

3. Von den Numeralibus.

461. Dass die Cardinalzahlen von 3—10, wenn sie der gezählten Sache appositionell nachgesetzt werden, mit dieser in dem Casus übereinstimmen, wenn sie ihr vorangehen, mit derselben ein Annexionsverhältniss bilden, in welchem sie der regierende Theil sind, haben wir schon § 319 gesagt. Hier müssen wir noch hinzufügen, dass sie in dem letztern Falle fast ausnahmslos (vgl. das dritte Beispiel § 471, 3) mit dem Gen. des Pl. pauc. (§ 305), wo ein solcher existiert, verbunden werden, wie **خَمْسَةُ أَثْوَابٍ** fünf Kleider (nicht **ثِيَابٍ**); **عَشْرَةُ غِلْمَةٍ** zehn Sklaven (nicht **غِلْمَانٍ**); ist kein Pl. pauc. vorhanden, so tritt ein Pl. san., erst wo dieser fehlt, ein sonstiger Plur. fract. ein: **آيَاتِهَا سِتُّ آيَاتٍ** ihre (der Koränsüre) Verse sind (an Zahl) sechs Verse. Auch stehen sie mit Suffixen, wie **ثَلَاثَنَا** wir drei, **أَرْبَعَتَهُمْ** jene vier; sehr selten mit dem Accusativ Pluralis (als Temjiz) (§ 409, 5), wie **خَمْسَةَ أَثْوَابًا** fünf Kleider (eig. eine Fünffzahl an Kleidern).

462. **وَاحِدٌ** und **أَحَدٌ** unterscheiden sich so, dass ersteres gewöhnlich als wirkliches Cardinalzahlwort (§ 316 Anmerk. a),

beziehungsweise adjectivisch, letzteres substantivisch gebraucht wird, wie *وَاحِدٌ رَجُلٌ* ein einzelner, einziger Mann; *أَحَدُ النَّاسِ* einer von den Leuten (§ 457). *أَحَدٌ* steht auch absolut in der Bedeutung *jemand*, mit der Negation zusammen *niemand*, in welchem Falle es, wie diese deutschen Wörter, unterschiedslos von männlichen und weiblichen Personen und nie von einem unter dem Menschen stehenden Wesen gebraucht wird, z. B. *لَا أَحَدٌ فِي الدَّارِ* es ist niemand im Haus. Von Gott werden beide gleichmässig gebraucht, wie *هُوَ الْوَاحِدُ* und *هُوَ الْأَحَدُ*. — *اِثْنَانِ* und *اِثْنَتَانِ* werden bisweilen zum Dual hinzugefügt, um den Begriff zwei mit grösserer Kraft auszudrücken, wie *مَرَرْتُ بِرَجُلَيْنِ اِثْنَيْنِ* ich bin bei zwei Männern vorbeigegangen; *فَأَسْأَلُكَ فِيهَا مِنْ كُلِّ زَوْجَيْنِ اِثْنَيْنِ* führe in dasselbe (das Schiff) von jeder (Art Thiere) zwei Individuen (ein männliches und ein weibliches).

463. Wenn auf das Numerales nicht das Nomen der gezählten Sache, sondern ein Collectivum folgt, welches das logische Genus anzeigt, zu dem jene gehört, so wird das Verhältniss zwischen dem Numerales und diesem Nomen nicht durch den Genitiv, sondern durch *مِنْ* ausgedrückt, wie *أَرْبَعَةٌ مِنَ الطَّيْرِ* vier (Stück Vögel, *طَيْرٍ*) von den Vögeln (dem Geschlechte der Vögel); *تِسْعَةٌ مِنَ الرَّهْطِ* neun (Personen, *أَشْخَصٍ*) von den Leuten. Doch wird auch bisweilen das Nomen collectivum zu dem Numerales im Genitiv hinzugefügt: *وَكَانَ فِي الْمَدِينَةِ تِسْعَةٌ رَهْطٍ* und es waren neun Leute in der Stadt.

464. Die Numeralia cardinalia von 11—99 verbinden das Nomen der gezählten Sache im Acc. sing. mit sich (vgl. § 409, 5. 321 Anm. b). Doch folgt auf sie, obwohl sehr selten, auch der

Plur., wie *وَقَطَعْنَاهُمْ أَثْنَتَى عَشْرَةَ أَسْبَاطًا* und *wir theilten sie in zwölf Stämme*. In Betreff des Genus sind die Zehner von *عِشْرُونَ* an Communia; die Einer in zusammengesetzten Zahlen richten sich nach dem Genus der gezählten Sache (§ 317), wie *أَحَدَ عَشَرَ* elf Sterne; *تِسْعَ وَتِسْعُونَ نَعَجَةً* neunundneunzig Schafe.

465. Tritt ein Adjectiv zu der gezählten Sache, die nach den Cardinalzahlen von 11—99 im Acc. sing. steht, so kann es in Beziehung auf den Numerus sowohl (grammatisch) mit der gezählten Sache als (logisch) mit der Cardinalzahl übereinstimmen, wie *عِشْرُونَ دِينَارًا نَاصِرِيًّا* und *عِشْرُونَ دِينَارًا نَاصِرِيَّةً* *zwanzig nâsirische Dînâre*.

466. Die Numeralia cardinalia der Zehner von 20—90 können mit Weglassung und Subintelligirung der gezählten Sache selbst deren Besitzer im Genitiv mit sich verbinden, in welchem Falle die gezählte Sache natürlich bekannt sein muss, wie *عِشْرُو زَيْدٍ* die *zwanzig* (Kamele) *des Zeid*, *ثَلَاثُونَ* deine *dreissig* (Diener). S. ferner § 473.

467. Den Genitiv des Besitzers nehmen mit Weglassung der besessenen Sache auch die Numeralia von 11—19 mit Ausnahme von *اِثْنَا عَشَرَ* und dessen Fem. In diesem Falle bleiben sie nach den meisten Grammatikern indeclinabel, nach anderen werden sie so declinirt, dass ihr erster Bestandtheil in den Casus, den der Zusammenhang der Rede verlangt, der zweite in den vom ersteren abhängigen Genitiv gesetzt wird, wie *خَمْسَةُ عَشْرِكَ*, Gen. *خَمْسَةِ عَشْرِكَ*, Acc. *خَمْسَةَ عَشْرِكَ*; wieder andere decliniren das zweite Wort bei Indeclinabilität des ersten, wie *خَمْسَةَ عَشْرِكَ* usw.

468. Die Num. card. مائة^٦ *hundert* und ألف^٦ *tausend* und deren Zusammensetzungen werden mit dem Gen. Sing. (sehr selten مائة^٦ mit dem Acc. Sing. oder Gen. Pl.) verbunden, wie رجل مائة^٦ *hundert Männer*, مائتا^٦ حمار *zweihundert Esel*, ثلثمائة^٦ *dreihundert Hunde*, ألف مدينة^٦ *tausend Städte*, ألفا كتاب *zweitausend Bücher*, أربعة^٦ آلاف^٦ رجل *viertausend Männer*, أحد^٦ عشر ألف دينار *elftausend Denare*, ألف^٦ رجل *dreimalhunderttausend Mann*.

469. Wenn eine Zahl aus mehreren Numeralibus verschiedener Art zusammengesetzt ist, so folgt die gezählte Sache in Bezug auf Numerus und Casus dem Erforderniss des die letzte Stelle einnehmenden Numerale, wie بين^٦ الحجر^٦ وبين^٦ آدم^٦ على^٦ مقتضى^٦ التوراة^٦ العبرانية^٦ أربعة^٦ آلاف^٦ وسبع^٦ مائة^٦ وإحدى^٦ وأربعون^٦ سنة^٦ *zwischen der Hîgra und Adam sind nach der Behauptung des hebräischen Pentateuchs 4741 Jahre*; بين^٦ تبدل^٦ اللسان^٦ وبين^٦ الحجر^٦ على^٦ اختيار^٦ المورخين^٦ ثلاثة^٦ آلاف^٦ وثلثمائة^٦ وأربع^٦ سنين^٦ *zwischen der Verwirrung der Sprachen und der Hîgra liegen nach der Annahme der Geschichtschreiber 3304 Jahre*. Doch wird die gezählte Sache auch nach jeder einzelnen Zahl wiederholt, wie الغربية^٦ غيرتها^٦ ألفا^٦ ألف^٦ دينار^٦ ومائة^٦ ألف^٦ دينار^٦ وأربعة^٦ وأربعون^٦ ألف^٦ *die Einkünfte der Provinz Garbija betragen 2,144,080 militärische Denare*. — In den aus Millionen usw. zusammengesetzten Zahlen wird ألف^٦ nach den einzelnen Theilen der Zahl wiederholt, wie جملة^٦ ذلك^٦ تسعة^٦ آلاف^٦ ألف^٦ وخمسمائة^٦ ألف^٦ وأربعة^٦ وثمانون^٦ ألفا^٦ ومائتان^٦ وأربعة^٦ وستون^٦ دينارًا^٦ *die Summe dieser Sache ist 9,584,264 Denare*.

470. Wie die Numeralia cardinalia von 3—10 (§ 319), so können auch die übrigen der gezählten Sache appositionell nachgesetzt werden, wie *جَدَبَ الشَّبَكَةَ إِلَى الْأَرْضِ إِذْ هِيَ مُتَمَلِّئَةٌ* er zog das Netz ans Land, da war es mit 153 grossen Fischen angefüllt; *كَانَتْ شُعُوبُ أَوْلَادِ نُوحٍ* es waren die von den drei Söhnen Noahs abstammenden Völker (eig. die Völker der drei Söhne Noahs) bei der Sprachverwirrung 72 Völker (in diesem Beispiel wird die gezählte Sache deshalb wiederholt, weil das letzte Zahlwort einen andern Numerus und Casus als die des Wortes *شُعُوبٌ* verlangt).

471. Was die Uebereinstimmung zwischen den Cardinalzahlen und den Nominibus der gezählten Sache hinsichtlich des Genus anbetrifft, so ist Folgendes festzuhalten.

1) Wenn das Zahlwort einen von seinem Singular im Genus verschiedenen Plural zu sich nimmt, so folgt es correcter Weise dem Genus des Singulars, wie *ثَلَاثَةُ حَمَامَاتٍ* drei Bäder (*حَمَامٌ* ist im Sing. masculini generis); *سَبْعَ سِنِينَ* sieben Jahre (*سَنَةٌ* Fem.).

2) Selbst wenn das Nomen der gezählten Sache zu subintelligiren ist, stimmt das Numerales in Bezug auf das Genus mit demselben überein, wie *صُمْتُ خَمْسَةَ* ich fastete fünf Tage (scil. *أَيَّامٍ* vom Sing. *يَوْمٍ* masc. Tag).

3) Das Zahlwort pflegt, wenn die gezählte Person oder Sache nur durch ein Nomen von allgemeiner Bedeutung ohne weiteren Zusatz ausgedrückt ist, dem grammatischen Genus

dieses Nomens zu folgen. So sind **ثَلَاثَةُ أَفْخَصٍ** drei Personen, auch wo Frauen darunter verstanden werden, **ثَلَاثُ أَعْيُنٍ** drei Personen, auch wo von Männern die Rede ist, weil **شَخْصٌ** masc. und **عَيْنٌ** fem. generis ist. — Tritt aber zu einem solchen Nomen ein anderes, welches dessen Genus näher bestimmt, so folgt das Numerale dem Genus des letzteren, wie **فَكَانَ مَجْنِي دُونَ مَنْ كُنْتُ أَتَقِي ثَلَاثَ شُخُوصٍ كَاعِبَانَ وَمُعْصِرٌ** und *mein Schild waren gegen die, welche ich fürchtete, drei Personen, zwei Mädchen, die in die Jahre der Mannbarkeit traten, und ein schon mannbares Mädchen* (**كَاعِبَانَ** und **مُعْصِرٌ** wird bloss von Frauen gebraucht; § 295 Anm. b; **شُخُوصٍ** ist von dem Dichter des Metrums wegen für **أَفْخَصٍ** § 461 gesetzt); **وَإِنَّ كِلَابًا هَذِهِ عَشْرُ أَبْطُنٍ وَأَنْتَ بَرِيٌّ مِنْ قَبَائِلِهَا الْعَشْرِ** *dieser Stamm Kilâb ist in zehn Zweige getheilt, aber du hast Nichts zu schaffen mit seinen zehn Zweigen* (**أَبْطُنٌ**, Pl. von **بَطْنٌ**, welches Masc. ist, wird mit dem femininen Numerale verbunden, weil es den Sinn des folgenden **قَبَائِلٍ** hat, das Plur. von **قَبِيلَةٌ** ist). — Bisweilen jedoch folgt das Numerale dem Genus der Sache, welche dem Sinne nach unter dem gezählten Nomen zu verstehen ist, selbst da, wo Nichts hinzugefügt ist, woraus deren Geschlecht erkannt werden kann, wie **ثَلَاثَةُ أَنْفُسٍ** drei Männer (**ثَلَاثَةٌ**, weil **نَفْسٌ**, obwohl dem grammatischen Genus nach ein Fem., hier den Sinn von **رَجُلٌ** hat).

4) Wenn die gezählte Sache unterdrückt und durch ein Adjectiv oder ein anderes Wort, welches deren Eigenschaft anzeigt, vertreten ist, so stimmt das Numerale cardinale mit

dem Genus des zu subintelligirenden Substantivs überein, wie *مَنْ جَاءَ بِالْحَسَنَةِ فَلَهُ عَشْرُ أَمْثَالِهَا* *wer etwas Gutes gethan haben wird, der wird zehn (gute Dinge) bekommen, die dem, was er gethan hat, gleichkommen* (عَشْرُ, weil أَمْثَالٌ, obwohl Masc., nur ein Epitheton des zu subintelligirenden حَسَنَاتٌ, Pl. vom fem. حَسَنَةٌ, ist).

5) Wenn das Numerale mit dem Nomen der gezählten Sache durch مِنْ verbunden ist (§ 463), so stimmt es mit demselben in Beziehung auf das Genus überein, wie *أَرْبَعٌ مِنَ الْغَنَمِ* *vier von den Schafen*, *ثَلَاثَةٌ مِنَ الْبَطِّ* *drei von den Enten* (غَنَمٌ ist femin., بَطٌّ mascul.; vgl. § 288, 1 e. 290, 1). Dasselbe geschieht sogar da, wo auf das Nomen collect. ein Epitheton folgt, durch welches das wirkliche Genus der gezählten Sache bezeichnet wird, wie *ثَلَاثٌ مِنَ الْغَنَمِ ذُكُورٌ* *drei von den Schafen, männliche*, *ثَلَاثَةٌ مِنَ الْبَطِّ إِنَاثٌ* *drei von den Enten, weibliche*. Wenn aber das Epitheton zwischen das Numerale und das Nomen collect. gesetzt wird, so stimmt es hinsichtlich des Genus mit dem Epitheton überein, wie *ثَلَاثَةٌ ذُكُورٌ مِنَ الْغَنَمِ* *drei männliche von den Schafen*.

6) Die Numeralia sind, wenn sie als abstracta gebraucht werden, masc. generis, wie *الثَّلَاثَةُ نِصْفُ السِّتَّةِ* *die Dreizahl ist die Hälfte der Sechszahl (drei ist die Hälfte von sechs)*.

7) Wenn eine Zahl zwei oder mehrere Nomina von verschiedenem Geschlechte zählt, so stimmen a) die Numeralia von sechs bis zehn in Beziehung auf das Geschlecht mit dem zunächst folgenden Nomen überein, wie *لِي ثَمَانِيَةٌ عَبْدٌ وَإِمَاءٌ*

ich habe acht Knechte und (acht) Mägde; لِي ثَمَانِي إِمَاءَ وَأَعْبُدِي
ich habe acht Mägde und (acht) Knechte; b) die Numeralia
unter sechs hingegen werden wiederholt, wie لِي خَمْسَةُ أَعْبُدِي
ich habe fünf Knechte und fünf Mägde; c) die
zusammengesetzten Numeralia von elf an nehmen, wenn
die folgenden Nomina vernünftige Creaturen bezeichnen, das
Masculinum, wenn dagegen vernunftlose, das Geschlecht des
zunächst folgenden Nomens an, wie عِنْدِي خَمْسَةَ عَشَرَ عَبْدًا
ich besitze fünfzehn Knechte und (fünfzehn) Mägde;
عِنْدِي خَمْسَةَ عَشَرَ جَارِيَةً وَعَبْدًا
ich besitze fünfzehn Mägde und
(fünfzehn) Knechte; عِنْدِي خَمْسَةَ عَشَرَ جَمَلًا وَنَاقَةً
ich besitze fünf-
zehn männliche und (fünfzehn) weibliche Kamele; عِنْدِي خَمْسَ
عَشْرَةَ نَاقَةً وَجَمَلًا
ich besitze fünfzehn weibliche und (fünfzehn)
männliche Kamele. Wenn das von der Zahl unmittelbar gram-
matisch Gezählte ein Nomen von allgemeiner Bedeutung ist,
zu dem die Nomina der eigentlich (dem Sinne nach) gezähl-
ten vernunftlosen Creaturen vermittelt einer Präposition er-
klärend hinzutreten, so nimmt das Numerales immer das Fe-
mininum an, wie عِنْدِي خَمْسَ عَشْرَةَ مَا بَيْنَ جَمَلٍ وَنَاقَةٍ
ich
besitze fünfzehn Kamele, sowohl männliche als weibliche; عِنْدِي
عَشْرَةَ مَا بَيْنَ نَاقَةٍ وَجَمَلٍ
ich besitze fünfzehn Kamele,
sowohl weibliche als männliche.

472. Die Numeralia cardinalia werden in denselben Fällen determinirt, in welchen es die Substantiva sind, also:

a) wenn eine Zahl abstract hingestellt, wenn in sie der Begriff des Genus, der Classe hineingelegt wird, wie *الثَلَاثَةُ*
الْثَلَاثَةُ die Drei:zahl ist die Hälfte der Sechs:zahl (die Drei

ist die Hälfte der Sechs, jede Drei ist die Hälfte jeder Sechs; der Artikel steht hier لِلْحَنِيسِ); doch kann, sofern das Zahlwort gewissermassen als Eigenname steht, nach § 307, 2 e. 311 Anm. auch gesagt werden ثَلَاثَةٌ نِصْفُ سِتَّةَ;

b) wenn die gezählte Sache, als schon genannt oder als allgemein bekannt vorausgesetzt, nicht mehr erwähnt wird (wo der Artikel لِلْعَهْدِ steht), wie فَرَجَعَ السَّبْعُونَ بِفَرَحٍ da kehrten die siebzig mit Freuden zurück;

c) wenn das Numerale appositionell auf das determinirte Nomen der gezählten Sache folgt, wie الرِّجَالُ الْخَمْسَةُ die fünf Männer (eig. die Männer, die Fünffzahl, vgl. § 319);

d) wenn das Numerale (von 3—10) dem determinirten Nomen der gezählten Sache im Status constructus vorangeht, in welchem Falle es schon durch die Determination des folgenden Genitivs determinirt wird (vgl. § 457), wie ثَلَاثَةُ الرِّجَالِ die drei Männer (eig. die Dreizahl der Männer); wenn man bisweilen selbst in der Annexion das Numerale durch den Artikel determinirt findet, wie الْخَمْسَةُ الْأَثْوَابِ die fünf Kleider, الثَّلَاثَةُ الْأَصْرَاتِ الْخُتَارَةِ die drei ausgewählten Lieder, so wird dies doch von den meisten Grammatikern gemissbilligt. Mit noch incorrecterer, indess später gewöhnlicher Construction setzt man den Artikel nur vor das Zahlwort, wie الثَّلَاثَةُ رِجَالٍ usw. Dasselbe gilt für مِائَةٌ und أَلْفٌ und ihre Derivata und Composita; so sagt man correct ثَلَاثُمِائَةِ الدِّينَارِ, weniger gut الثَّلَاثُمِائَةِ الدِّينَارِ, und in der späteren Sprache دِينَارِ الثَّلَاثُمِائَةِ die dreihundert Denare. — Die Numeralia, welche den Accu-

sativ zu sich nehmen, erhalten, wenn sie determinirt werden sollen, den Artikel, und zwar die aus Zehnern und Einern zusammengesetzten und durch و mit einander verbundenen Zahlen von 20—99 vor jedem von den beiden Theilen, wie **السَّبْعَةُ وَالسَّبْعُونَ جَمَلًا** die siebenundsiebzig Kamele, die von 11—19 aber (an deren indeclinabeln Endungen auf *a* der Artikel nichts ändert) nur vor dem ersten Theile, wie **الثَّلَاثَةُ عَشَرَ جَمَلًا** die dreizehn Kamele (wiewohl einige allerdings untergeordnetere Grammatiker beide Theile mit dem Artikel versehen wissen wollen, wie **الثَّلَاثَةُ الْعَشَرَ جَمَلًا**).

473. Die Numeralia ordinalia, sowie die Cardinalia, welche die Kraft von Ordinalien haben (s. § 328), verbinden oft den Genitiv, besonders den des Monats und des Tages, mit sich, wie **ثُمَّ سَارَ السُّلْطَانُ إِلَى عَرَازٍ وَنَارَ لَهَا ثَالِثَ ذِي الْقَعْدَةِ وَتَسَلَّمَهَا حَادِيَ عَشَرَ ذِي الْحِجَّةِ** hierauf zog der Sultan nach 'Azâz und begann diese Stadt zu belagern am dritten (Tage des Monats) *Du'lkâda* und nahm sie ein am elften (Tage des Monats) *Du'lhigga*. — Vgl. § 451. 458.

Anmerk. Andere Beispiele sind **هُوَ حَادِيَ عِشْرِينَ تِشْرِي** dies ist der einundzwanzigste Tischri (Nom. **عِشْرِينَ**, Gen. **عِشْرِينَ**, Acc. **عِشْرِينَ** mit festgewordenem Plural-*n* für Nom. **عِشْرُو**, Gen. Acc. **عِشْرِي**, wie **سِنِينَ** § 300 Anm. c, 323 Anm. a, ist bei Späteren gebräuchlich); **فِي ثَالِثِ عِشْرِينَ نُوْدِي بِأَلْقَاهِرَةِ** am dreiundzwanzigsten desselben (Monats) ward zu El-Kähira bekannt gemacht; **وَكَانَ ثَامِنَ عِشْرِي تَمُوَزَ** und es war der achtundzwanzigste Tammûz; in diesen ist das Verhältniss des ersten zum zweiten Zahlwort das der Annexion: der erste von den Zwanzigen des Tischri usw.).

474. Die Numeralia ordinalia werden nicht selten mit dem Genitiv der Cardinalia verbunden und zwar 1) mit dem Genitiv des Cardinale, von dem sie abgeleitet sind, und 2) mit dem Genitiv des um eine Einheit geringeren Cardinale. — 1) Wenn das erstere geschieht, so drückt die Ordinalzahl unbestimmt ein Individuum aus der durch die Cardinalzahl bezeichneten Menge aus, wie *لَقَدْ كَفَرَ الَّذِينَ قَالُوا إِنَّ اللَّهَ ثَالِثُ ثَلَاثَةٍ* diejenigen sind ungläubig, welche sagen: Gott ist ein dritter von dreien (d. h. einer von dreien); *إِذْ أَخْرَجَهُ الَّذِينَ كَفَرُوا ثَانِي* da diejenigen, welche ungläubig waren, ihn als einen zweiten von zweien vertrieben (d. h. zugleich mit einem Anderen, mit einem Gefährten); *خَرَجَ زَيْدٌ سَابِعٌ سَبْعَةٍ* Zeid ist als ein siebenter von sieben (d. h. zugleich mit sechs Gefährten) ausgezogen. — Soll ausgedrückt werden, dass es Einer von 11—19 sei, so wird mit dem Genitiv des Cardinale entweder das ganze Ordinale oder (besser) nur der erste Theil desselben verbunden, wie *ثَانِي عَشَرَ* und *ثَانِي عَشَرَ* ein zwölfter aus zwölften. — 2) Wenn mit der Ordinalzahl der Genitiv einer um eine Einheit geringeren Cardinalzahl verbunden wird, wie *هُوَ ثَالِثُ اثْنَيْنِ* er ist ein dritter zu zweien, er macht (durch seine Person) die zwei zu drei, so sind die Ordinalia von 3—9 in Wahrheit Nomina agentis von den Verben *ثَلَّثَ*, *رَبَعَ* usw.: um einen dritten, vierten usw., um zwei, drei usw. vermehren, so dass die drei zu vier usw. werden. Sie können deshalb auch mit dem Accusativ der um eine Einheit geringeren Cardinalzahl verbunden werden, wie *هُوَ رَابِعٌ ثَلَاثَةً* er ist einer welcher (durch seine

Person) drei zu vieren macht; mit Suffixen wie هُوَ رَابِعُهُمْ er tritt als vierter zu ihnen (vgl. § 451). Ebenso kann man bei Zahlen von 11—19 sagen هُوَ ثَالِثَ عَشَرَ أَتْنَى عَشَرَ er macht als der Dreizehnte die zwölf zu Dreizehn, wiewohl viele Grammatiker diese Redeweise missbilligen. Bei Zahlen, die aus Einern und Zehnern bestehen, wird bloss der Einer, nicht auch der Zehner der Ordinalzahl gesetzt, wie هُوَ رَابِعٌ ثَلَاثَةَ وَعِشْرِينَ oder هُوَ رَابِعٌ ثَلَاثَةَ وَعِشْرِينَ er macht (als ein vierundzwanzigster) die dreiundzwanzig zu vierundzwanzig. Von den Zehnern von 20—90 werden Verba abgeleitet, deren Nomina agentis in ähnlicher Weise den Accusativ der um eine Einheit geringeren Cardinalzahl mit sich verbinden, wie هُوَ مَعْشَرٌ تِسْعَةَ عَشَرَ er macht (durch sein Hinzutreten) die neunzehn zu zwanzig.

475. In Zeitangaben werden nicht nur die Zehner, Hunderter und Tausender der Numeralia cardinalia, von denen keine Ordinalia gebildet werden, sondern auch deren Einer und Zehneinheit an die Stelle der Ordinalia gesetzt, wie فِي سَنَةِ ثَمَانٍ وَثَمَانِينَ وَمِائَةٍ لِلْإِسْكَندَرِ im achthundertachtundachtzigsten Jahre der Alexandrinischen Aera. Es geschieht dies besonders wo die Zeit nach der Muhammedanischen Aera angegeben wird, wie تُوْفِيَ صَلَاحٌ مِّنْ يَوْمِ الْاِثْنَيْنِ لِثِنْتَى عَشْرَةَ لَيْلَةً خَلَّتْ مِنْ شَهْرِ رَبِيعِ الْاَوَّلِ سَنَةِ الْاَوَّلِ مِنْ الْهَجْرَةِ der Prophet starb früh am Montage, nachdem zwölf Nächte des ersten Rabi' (Monat) verlaufen waren, im elften Jahre der Hîgra. Wenn aber von den Jahren einer Regierung oder eines menschlichen Lebens die Rede ist, so

sind die Ordinalzahlen zu gebrauchen, wie *فِي السَّنَةِ السَّادِسَةِ* *in dem sechsten Jahre der Regierung des El-'Aschraf Scha'bân*; *فِي السَّنَةِ الثَّانِيَةِ وَالْأَرْبَعِينَ مِنْ مُلْكِهِ* *im zweiundvierzigsten Jahre seiner Regierung*.

476. Die Araber haben zwei Arten, die Monatstage anzugeben. Entweder zählen sie dieselben vom ersten bis zum letzten, wie wir, wie *فِي رَجَبٍ مِنَ الشَّهْرِ رَجَبٍ* *am vierundzwanzigsten Tage des Monats Regeb*, oder sie rechnen nach den Nächten des Monats, da der bürgerliche Tag bei ihnen mit Sonnenuntergang beginnt: *لِأَوَّلِ لَيْلَةٍ مِنْ رَجَبٍ* *in der ersten Nacht des Regeb* (dafür auch *فِي مُسْتَهْلٍ* oder *فِي غُرَّةِ رَجَبٍ* oder *فِي لَيْلَةِ رَجَبٍ*), *فِي رَجَبٍ [سَلْتَنَرِ هَيْلَةٍ، مُهَلِّ، إِهْلَالٍ، اسْتِهْلَالٍ]* *am Neumond des Regeb*), oder *رَجَبٍ مِنْ رَجَبٍ* *nach einer vom Regeb verfloßenen Nacht*, d. h. *am 1. Regeb*; *رَجَبٍ مِنْ رَجَبٍ* *am 2. Regeb*, *رَجَبٍ مِنْ رَجَبٍ* *am 3. Regeb*, und so weiter bis zu *رَجَبٍ مِنْ رَجَبٍ* *am 14. Regeb*, *فِي النِّصْفِ مِنْ رَجَبٍ* *in der Hälfte des Regeb*, d. h. *am 15. R.*, *رَجَبٍ مِنْ رَجَبٍ* *als noch vierzehn Nächte des Regeb übrig blieben*, d. h. *am 16. R.*, *رَجَبٍ مِنْ رَجَبٍ* *als noch zwei Nächte vom Regeb übrig blieben*, d. h. *am 28. R.*, *رَجَبٍ مِنْ رَجَبٍ* *am 29. R.*; *رَجَبٍ مِنْ رَجَبٍ* *in der letzten Nacht des R.*, d. h. *am 30. R.* — Zur Bezeichnung des letzten Tages dienen auch *سَرَّرٌ*, *سَرَارٌ*, *مُنْسَلَخٌ*, *اِنْسِلَاخٌ*, *سَلَخٌ*.

II. Von den Sätzen und deren Theilen.

A. Vom Satze im Allgemeinen.

1. Von den Theilen des Satzes oder vom Subject und Prädicat und ihren Complementen.

477. Ein jeder Satz, **جُمْلَةٌ** *Ganzes, Summe* (von Worten; Pl. **جُمَلٌ**) besteht nothwendig aus zwei Theilen, einem Subject und einem Prädicat. Dieses wird von den Arabern **أَلْمُسْتَدُّ** *das Angelehnte*, jenes **أَلْمُسْتَدُّ إِلَيْهِ** *das woran angelehnt ist*, und das Verhältniss zwischen Subject und Prädicat selbst **إِسْنَادٌ** eig. *die Handlung des Anlehns*, dann concret *das Anlehungsverhältniss* genannt. — Vgl. § 386 Anm. a.

478. Das Subject ist entweder ein Nomen (Substantivum oder **صَمِيرٌ مُنْفَصِلٌ** § 34) oder das im Verbum enthaltene Pronomen (§ 34); das Prädicat entweder ein Nomen (adjectivum oder substantivum) oder ein Verbum, wie **زَيْدٌ عَالِمٌ** *Zeid ist weise*; **أَنْتَ شَرِيفٌ** *du bist edel*; **اللَّهُ هُوَ الْحَقُّ** *Gott ist die Wahrheit*; **مَاتَ زَيْدٌ** *Zeid ist gestorben*; **مَاتَ** *er ist gestorben*. Ein jeder Satz, welcher mit dem Subject, sei dies Substantiv oder Pronom. sep., beginnt, wird **جُمْلَةٌ أَسْبِيغَةٌ** *ein Nominalsatz* genannt. Ob das folgende Prädicat selbst wiederum ein Nomen oder eine Präposition mit dem von ihr regierten Substantiv (**جَارٌ وَمَجْرُورٌ** *Attrahirendes und Attrahirtes*, s. § 353. 480), oder ob es ein Verbum (Verbalsatz) ist, das ist dabei gleichgiltig; **مَاتَ زَيْدٌ** gilt den arabischen Grammatikern ebensowohl für einen Nominalsatz als **زَيْدٌ عَالِمٌ** und **زَيْدٌ فِي الْمَسْجِدِ**; was nach ihnen

den Nominalsatz charakterisirt, ist immer die Abwesenheit einer durch ein Verbum finitum gegebenen oder in einem solchen enthaltenen logischen Copula. Ein Satz dagegen, dessen Prädicat ein dem Subject vorangehendes Verbum ist (مَاتَ زَيْدٌ), oder dessen Prädicat und Subject zusammen durch ein Verbum ausgedrückt werden (مَاتَ), wird **جُمْلَةٌ فِعْلِيَّةٌ** ein Verbalsatz genannt. Das Subject eines Nominalsatzes heisst **الْمُبْتَدَأُ** (eig. **الهِ بِي**; § 498) *das womit angefangen wird, der Inchoativus*, das Prädicat desselben **الْخَبَرُ** *der Enuntiativus*, das Subject eines Verbalsatzes **الْفَاعِلُ** *das Agens*, das Prädicat desselben **الْفِعْلُ** *das Verbum*.

Anmerk. Die Wichtigkeit, welche im Systeme der arabischen Grammatik dem Unterschiede zwischen Nominalsatz und Verbalsatz beigemessen wird, ist keine künstliche, sondern durchaus im Wesen der Sprache begründet. Der mit dem Ausdrücke für die Thätigkeit beginnende Verbalsatz ist die gegebene Form für die Erzählung von Handlungen und Ereignissen, der Nominalsatz, in welchem von dem voranstehenden Subject durch das Prädikat etwas ausgesagt wird, dient ebenso natürlich der Beschreibung von Personen oder Sachen, sei es absolut, sei es in der besonderen Form der nominalen Zustandssätze § 548, 1. Dieser Unterschied wird, falls nicht der Wunsch nach Hervorhebung eines oder des anderen Wortes eine Veränderung in der Wortstellung herbeiführt, im guten alten Arabisch mit grosser Regelmässigkeit festgehalten.

479. Die Stelle des Subjects sowohl eines Nominal- wie eines Verbalsatzes vertritt bisweilen ein ganzer aus einem Verbum und einer von den § 453 als **مَصْدَرِيَّةٌ** bezeichneten Partikeln zusammengesetzter Satz, wie **أَنْ تَصُومُوا خَيْرٌ لَكُمْ** *dass ihr fastet, ist euch von Nutzen* (**أَنْ تَصُومُوا** = **صَوْمُكُمْ** *euer Fasten*); **طَالَ مَا عَادَيْتَ الْإِسْلَامَ** *lange ist es, dass du dem Islām feindlich*

bist (مَعَادَانِكَ — مَا عَادَيْتَ). — Vgl. die Function eines ganzen Satzes als Object § 388 Anm. c.

480. Das Prädicat kann, wie schon im § 478 angedeutet, auch eine Präposition mit ihrem Genitiv sein, wie زَيْدٌ فِي الْمَسْجِدِ *Zeid ist in der Moschee*; زَيْدٌ عِنْدَكَ *Zeid ist bei dir*; نَحْنُ لِلَّهِ *wir gehören Gott an*; أَنَا مِنَ الصَّادِقِينَ *ich gehöre zu den wahrhaftigen Leuten*; عَلَيَّ دَيْنٌ *auf mir ist (liegt) eine Schuld*; لَكَ أَنْ تَفْعَلَ *es ist dir erlaubt, es zu thun*. Alle diejenigen von diesen Sätzen, in welchen das Subject voransteht, sind nach § 478 Nominalsätze; die aber, in welchen das Prädicat voransteht, werden von einigen arabischen Grammatikern für umgedrehte Nominalsätze erklärt (حَسْرَةٌ مُقَدَّمَةٌ عَلَى دَيْنٍ in عَلَى) *vorausgesetztes Prädicat*, دَيْنٌ ein مُؤَخَّرٌ مُبْتَدَأٌ *nachgesetztes Subject*), während andere sie für versteckte Verbalsätze halten (danach ist in عَلَى ein فِعْلٌ versteckt = يَسْتَقِرُّ عَلَى *es liegt auf mir*, dessen Fä'il دَيْنٌ darstellt). Die Araber nennen einen Satz, dessen Prädicat eine Präposition mit ihrem einen Ort anzeigenden Genitiv ist, جُمْلَةٌ ظَرْفِيَّةٌ *einen localen Satz* (§ 223 Anm. a); während ein Satz, dessen Prädicat eine andere als locale Verhältnisse ausdrückende Präposition mit ihrem Genitiv ist, جُمْلَةٌ جَارِيَةٌ *heisst, ein Satz, der nach der Norm eines Localsatzes gebildet ist*. Doch wird der Ausdruck ظَرْفٌ oft auch in dem allgemeinen Sinne von جَارٌ وَمَجْرُورٌ (s. § 478) genommen und demgemäss جُمْلَةٌ ظَرْفِيَّةٌ von jedem mit einer Präposition und ihrem Genitiv als Prädicat anfangenden Satze (s. § 492) gebraucht.

Anmerk. Ein Bedeutungsunterschied zwischen den Zarf-Sätzen mit voranstehendem Prädikat und denen mit voranstehendem Subjekt wird dadurch bedingt, dass immer das an zweiter Stelle stehende den logischen Accent hat: *زَيْدٌ فِي الْمَسْجِدِ* heisst *Zeid ist in der Moschee*, dagegen *فِي الْمَسْجِدِ زَيْدٌ* *in der Moschee ist Zeid*.

481. Wenn das Prädicat eines aus einem indeterminirten Substantivum bestehenden oder aus *أَنَّ* und einem Verbum finitum zusammengesetzten Subjects (s. § 479) eine Präposition mit ihrem Casus ist, so muss es nothwendig seinem Subjecte vorge-
setzt werden, wie *لَكَ أَنْ تَفْعَلَ*, nicht *أَنْ تَفْعَلَ لَكَ*; nur wenn das indeterminirte Subst. von einem sei es ausgedrückten oder nothwendig zu subintelligirenden Adjectivum begleitet wird, sind beide Stellungen möglich, wie *زَيْدٌ عِنْدَنَا* oder *عِنْدَنَا زَيْدٌ* *bei uns ist ein Männchen* (*زَيْدٌ* = *رَجُلٌ صَغِيرٌ*, s. § 492, 3).

482. Geht einem Nominalsatz eine interrogative oder negative Partikel voran, so wird das Prädicat, wenn es mit dem Subject in Beziehung auf den Numerus übereinstimmt (s. § 486), demselben vorangesetzt, wie *أَتَبَاؤُ الْمَرَّالِ* *sind jene Männer stehende?* *مَا قَاتَبَانِ الرَّجُلَانِ* *jene beiden Männer sind keine stehenden*. Die gleiche Umstellung ist erforderlich, wenn das Mubteda' ein Pronomen einschliesst, welches sich auf das Prädicat bezieht (wie *فِي الدَّارِ صَاحِبُهَا* *im Hause ist der Herr desselben*), ferner (nach § 480 Anm.; 554) wenn das Mubteda' durch *إِنَّمَا* (resp. mit wenig Ausnahmen *إِلَّا*) eingeschränkt wird (wie *فِي الدَّارِ زَيْدٌ* *nur Zeid ist im Hause*, wogegen *فِي الدَّارِ* heissen würde *nur im Hause ist Zeid*; *مَا لَنَا إِلَّا أَتْبَاعُ مُحَمَّدٍ* *wir haben nichts*

zu thun als Mohammed zu folgen), sowie, wenn das Ḥabar ein Fragepronomen ist, wie *أَنْتَ مَنْ wer bist du?*

483. In Verbalsätzen muss das Subject (Agens) dem Prädicat (Verbum) immer nachgesetzt werden, wie *مَاتَ عُمَرُ 'Omar ist gestorben,* *عُمَرُ مَاتَ أَبُوهُ 'Omars Vater ist gestorben* (vgl. § 478).

484. Wenn das Nomen (Substantiv oder Pronomen) an erster, das Verbum an zweiter Stelle steht, so ist jenes nicht Fā'il, sondern Mubteda', dieses Ḥabar und der Satz kein Verbal- sondern ein Nominalsatz (vgl. § 478). Ein solcher aus einem Mubteda' und einem vollständigen Verbalsatze, dessen Fā'il in der Verbalform selbst enthalten ist (§ 478), bestehender Satz kann ein zusammengesetzter genannt werden, wie *زَيْدٌ مَاتَ Zeid, er ist gestorben* (*مَاتَ هُوَ = مَاتَ*), *أَنَا قُلْتُ ich, ich habe gesagt* (das Agens ist *تُ* in *قُلْتُ*). In solchen Sätzen vertritt das im Verbum enthaltene Pronomen die Stelle des vor dem zusammengesetzten Satz stehenden und dessen Mubteda' bildenden Nomens und bezieht sich auf dasselbe zurück. Der Unterschied zwischen zusammengesetzten Nominalsätzen, wie *زَيْدٌ مَاتَ*, und Verbalsätzen, wie *مَاتَ زَيْدٌ* besteht nun darin, dass in jenen das vorangehende Mubteda' immer den Gegensatz zu einem andern bildet, von dem nicht dasselbe Prädicat wie von jenem auszusagen ist, sondern ein anderes oder gar sein Gegensatz, wie *زَيْدٌ مَاتَ* (*أَمَّا زَيْدٌ فَمَاتَ وَأَمَّا عُمَرُ فَحَيٌّ*), während in Verbalsätzen, in welchen der logische Accent grösstentheils allein auf dem Verbum ruht, eine solche Gegenüberstellung zweier Subjecte nicht statthaft ist. Und selbst da, wo das Verbum von

anderen von ihm abhängenden Einzelbegriffen durch specialisierendes oder antithetisches Hervortreten zurückgedrängt wird, wie in *إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ* *dir dienen wir und dich flehen wir um Hilfe an*, *ضَرَبَ زَيْدٌ رَجُلًا وَاحِدًا وَضَرَبَ عَمْرٌو رَجُلَيْنِ اثْنَيْنِ* *Einen Mann schlug Zeid, zwei Männer aber schlug Omar, kann, da der Accent des Satzes von diesen Begriffen occupirt ist, von jener Gegenüberstellung nicht die Rede sein.*

485. Zusammengesetzt sind auch diejenigen Sätze, welche aus einem Nomen und einem von einem Verbum und einem folgenden Nomen gebildeten Verbalsatze oder aus einem Nomen und einem Nominalsatze bestehen, wie *زَيْدٌ مَاتَ ابْنُهُ* *Zeid, gestorben ist sein Sohn* (Zeid's Sohn ist gestorben); *زَيْدٌ قُتِلَ أَخُوهُ* *Zeid's Bruder ist getödtet worden*; *زَيْدٌ جَاءَ إِلَيْهِ بِكِتَابٍ* *Zeid ist ein Buch gebracht worden*; *زَيْدٌ ابْنُهُ حَسَنٌ* *Zeid's Sohn ist schön*. In dieser Art zusammengesetzter Sätze wird dem Subjecte des die Stelle des Ḥabar einnehmenden Verbal- oder Nominalsatzes ein Pronomen suffigirt (*الرَّابِطُ* *das Verbindende*), das die Stelle des Nomens, welches das Mubteda' des zusammengesetzten Satzes ist, vertritt und sich auf dasselbe zurückbezieht.

Anmerk. Das *رَابِطٌ* kann fehlen, wenn der Sinn auch ohne dasselbe vollkommen klar ist, wie *الْأَسْنَى مَتَوَانٍ يَدْرَهُمُ* *das Oel zwei Manā's (davon kosten) einen Dirhem*: es ist überhaupt nicht erforderlich, wenn das Ḥabar der Bedeutung nach umfassender oder allgemeiner, als das Mubteda', oder wenn beide vollkommen identisch sind, wie *زَيْدٌ نِعَمَ الرَّجُلِ* *was ist Zeid für ein ausgezeichneter Mann!* (§ 188); *نُطِقِي اللَّهُ حَسْبِي* *meine Rede (ist) Gott (ist) mein Genügen*.

486. Besteht ein Satz aus einem Verbaladjectiv, das an erster, und aus einem Nomen, das an zweiter Stelle steht, so ist das erstere das **فَعْلٌ** des letzteren, das letztere das **فَاعِلٌ** des ersteren und der Satz ein Verbalsatz, wie **زَيْدٌ ضَارِبٌ غُلَامَهُ** *Zeid, sein Bursche (ist) schlagend (schlägt; Zeid's Bursche schlägt);* **جَاءَنِي زَيْدٌ الْكَسَنُ غُلَامُهُ** *es kam zu mir Zeid, dessen Bursche schön ist.* — Dasselbe ist nothwendig der Fall, wenn dem an erster Stelle stehenden Verbaladjectiv eine interrogative oder negative Partikel vorangeht, und es mit dem folgenden Nomen in Beziehung auf den Numerus nicht übereinstimmt (vgl. § 482), wie **مَا قَاتِمُ الرَّجُلَانِ** *die beiden Männer stehen nicht.* Stimmt es dagegen in solchen Sätzen mit dem folgenden Nomen im Numerus überein, so ist der Satz ein Nominalsatz, über den § 482 zu vergleichen.

487. Eines Verbi abstracti oder substantivi (*sein*), das in Nominalsätzen das Prädicat mit dem Subjecte verbände, entbehrt die arabische Sprache, da **كَانَ** kein Verbum abstractum, sondern gleich den übrigen Verbis ein attributivum ist, indem es dem Subject den Begriff des Existirens attribuiert. Deshalb nimmt es eben das Prädicat nicht im Nominativ, sondern im adverbialen Accusativ zu sich (s. § 406). Dasselbe gilt natürlich auch von den **أَخَوَاتُ كَانَ** § 407.

488. Stehen ein auf irgend eine Weise bestimmtes Nomen (Substantiv oder Pronomen) und ein unbestimmtes Adjectivum nebeneinander, so wird ebendadurch, dass jenes bestimmt und dieses unbestimmt ist, angezeigt, dass dieses das Prädicat von

jenem sei und beide zusammen einen vollständigen Nominalsatz bilden, da ein Adjectiv, welches zum Nomen bloss um es zu schildern hinzutritt und mit demselben nur einen und denselben Theil der Rede bildet, wenn dieses bestimmt ist, ebenfalls bestimmt sein muss (§ 501), wie *يُوسُفُ مَرِيضٌ* *Joseph (ist) krank*; *السُّلْطَانُ مَرِيضٌ* *der Sultan (ist) krank*; *أَبُو يُوسُفَ مَرِيضٌ* *Joseph's Vater (ist) krank*; *أَبِي مَرِيضٌ* *mein Vater (ist) krank*; *هُوَ مَرِيضٌ* *er (ist) krank*; *هَذَا خَيْرٌ* *das (ist) gut*; dagegen kann *هَذَا الْمَرِيضُ* heissen: *dieser Kranke*, oder: *dieser (ist) der Kranke*.

489. Wenn Beides, das Subject und das Prädicat, bestimmt ist, wird sehr oft (vgl. § 494) zwischen beide, damit sie nicht für nur einen Theil der Rede gehalten werden, das Pronomen der dritten Person eingeschoben, wie *اللَّهُ هُوَ الْحَيُّوَةُ وَالْحَقُّ* *Gott ist das Leben und die Wahrheit*; *الْغِنَى هُوَ الْقَنُوعُ* *der Reichtum ist die Genügsamkeit*; *أَوْلَادِكَ هُمْ وَقُودُ النَّارِ* *diese sind die Nahrung des Feuers*. Die Araber nennen dies Pronomen *ضَمِيرُ الْفَصْلِ* *das Pronomen der Trennung*. Es tritt nicht ein, sobald das Prädicat eine Präposition mit einem Genitiv bzw. Suffix oder einer von beiden Satztheilen ein Fragepronomen ist; ebensowenig im reinen Altarabisch zwischen einem Pronomen der ersten oder zweiten Person und seinem Prädicat. Vgl. auch § 501 Ende.

490. Wenn das bestimmte Subject nach den Partikeln *إِنَّ*, *أَنَّ* und ähnlichen im Accusativ steht (vgl. § 401), so braucht das Pronomen zwischen dasselbe und das Prädicat nicht zu treten, weil dieses dadurch schon als solches bezeichnet wird, dass

es im Nominativ stehen bleibt (denn das Adjectivum als Attributiv müsste dem Casus des Subjects folgen), wie **إِنَّ اللَّهَ ثَالِثُ ثَلَاثَةٍ** siehe, *Gott ist ein dritter von dreien*. Doch kann auch in solchen Sätzen ein Pronomen erscheinen, nur muss es derselben Person sein, wie das **إِنَّ الْأَخْرَةَ هِيَ** (§ 401 Anm. a), z. B. **إِنَّ الْأَخْرَةَ هِيَ** siehe, *das zukünftige Leben ist das Haus, in dem man ewig bleibt*; **إِنِّي أَنَا رَبُّكَ** du bist der Freigebige; **إِنِّي أَنَا رَبُّكَ** ich bin dein Herr. Oefter tritt nach **إِنَّ** vor das Prädicat noch **لَ** (s. § 401), welches das Prädicat noch deutlicher vom Subject scheidet, wie **إِنَّ اللَّهَ لَذُو فَضْلٍ عَلَى النَّاسِ** siehe, *Gott ist gütig gegen die Menschen*; und selbst in diesem Falle kann sich an **لَ** das Pronomen anschliessen, wie **إِنَّ اللَّهَ لَهُ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ** siehe, *Gott ist der Starke, der Weise*.

491. Wo das Subject des Nominalsatzes aus mehreren Worten besteht und eben so wie das Prädicat unbestimmt ist, da kann kein Zweifel darüber obwalten, dass die Worte einen vollständigen Satz und nicht bloss einen Theil eines Satzes bilden, da das Subject, durch die zu ihm hinzugefügten Worte abgeschlossen, mit dem durch diese Worte von ihm getrennten Nomen in keiner Weise mehr einen Satztheil bilden kann, wie **قَوْلٌ مَعْرُوفٌ وَمَغْفِرَةٌ خَيْرٌ مِنْ صَدَقَةٍ يَتْبَعُهَا أذى** gütige Worte und Verzeihung sind besser als ein Almosen, auf das eine Verletzung folgt; **أَمَةٌ مُؤْمِنَةٌ خَيْرٌ مِنْ مُشْرِكَةٍ وَلَوْ أَعْجَبَتْكُمْ** eine gläubige Magd ist einer abgöttischen vorzuziehen, auch wenn diese euch gefällt (euch mehr gefällt als jene).

492. Das Mubteda' kann, nach der Meinung der arabischen Grammatiker, nicht aus einem indeterminirten Nomen bestehen, sofern dieses nicht in der § 457 beschriebenen Art durch einen folgenden Genitiv, oder durch ein Adjectivum oder durch einen Ausdruck, welcher einem Adjectivum gleichkommt (wie رَجُلٌ مِّنْ أَلْكَرَامِ *ein Mann von den edlen* · رَجُلٌ كَرِيمٌ) wenigstens einigermassen näher qualificirt ist*). Ausgenommen sind folgende Fälle: 1) wenn der Satz ein localer, ظَرْفِيَّةٌ (s. § 480), und a) das Subject dem Prädicat nachgesetzt ist, wie فِي الْمَسْجِدِ حِمَارٌ *in der Moschee ist ein Esel*, oder b) dem Subject eine interrogative oder negative Partikel vorangeht, wie هَلْ إِنْسَانٌ فِي الدَّارِ *ist ein Mensch im Hause?* مَا أَحَدٌ فِي الدَّارِ *niemand ist im Hause*; 2) wenn dem Subject das affirmative Adverbium لَ vorangeht, wie لَرَجُلٍ قَائِمٌ *fürwahr (da) steht ein Mann*; 3) wenn das Subject ein Deminutivum ist, da ein solches den Begriff des Adjectivs صَغِيرٌ *klein* enthält (s. § 481 E.); 4) wenn das Subject ein Nomen von allgemeiner Bedeutung ist, wie كُلُّ, vgl. فَاِنْ كُلُّ *Alle kommen um* (كُلُّ ist nach § 448, 1 E. dem Sinne nach determinirt); 5) wenn der Satz einen Wunsch ausdrückt, wie سَلَامٌ عَلَيْكُمْ *Friede sei über euch!* 6) wenn das Subject ein Wort ist, in dem der Bedingungsbezug der Partikel إِنْ liegt, wie مَنِّ usw. (s. § 372); 7) wenn dem Subject das اَلْحَالِ (s. § 548, 5 Anm.), oder لَوْ *wenn nicht*, oder das vor dem Nachsatz von Bedingungssätzen stehende فَ (§ 549) vorhergeht, wie

*) Dies ist auch der Fall beim Nom. act., sofern es Verbalrektion hat, wie رَغْبَةٌ فِي التَّحْيِيرِ خَيْرٌ *das Streben nach Gutem ist gut*.

أَصَاءَ سَرِيَّتَا وَنَجْمٌ قَدْ أَضَاءَ *wir reisten Nachts, während ein Stern sein Licht verbreitet hatte; لَوْلَا أَصْطَبَارٌ wenn nicht Geduld (wäre) . . .* usw.; 8) wenn das Subject mit weggelassenem Prädicat eine Frage beantwortet, z. B. مَنْ عِنْدَكَ *wer ist bei dir?* Antw.: رَجُلٌ *ein Mann*; 9) wenn das Subject ein Adjectivum ist, dessen Substantiv weggelassen ist (vgl. den § zu Anf.); 10) wenn das Subject mit einem andern Subject verbunden ist, welches determinirt oder von einem Adj. begleitet ist, wie زَيْدٌ وَرَجُلٌ قَاتِمَانِ *Zeid und ein Mann stehen.*

Anmerk. Die Worte des Korän (Sûre 12, 18) قَصْبٌ جَمِيلٌ sind hienach nicht als ein vollständiger Nominalsatz *und Geduld ist geziemend*, sondern, wie die Araber mit Recht behaupten, als ein elliptischer Aussagesatz zu fassen: *also* — (das Sachgemässe ist, es gilt) *geziemende Geduld*. Ein Aufforderungssatz (*also geziemende Geduld!*) würde nach § 400 lauten müssen قَصْبًا جَمِيلًا. — Nur selten kann die Indetermination des Mubteda' durch eine starke Emphase veranlasst werden, welche gewissermassen ein Adjectivum ersetzt, wie بَقْرَةٌ تَكَلَّمَتْ *ein Rind hat gesprochen* (بَقْرَةٌ so etwa = حَيَوَانٌ غَيْرٌ لَاطِقٌ *ein nicht redebegabtes Thier*).

493. Wenn sowohl Subject als Prädicat bestimmt sind und jenes aus mehreren Worten besteht, so ist es auch ohne Einfügung des Pronomens der Trennung klar, dass die Worte einen vollständigen Satz bilden, wie الَّذِينَ عِنْدَ اللَّهِ الْإِسْلَامُ *die Religion bei Gott ist der Islam*; مَثَلُ الَّذِينَ يُنْفِقُونَ أَمْوَالَهُمْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ كَمَثَلِ حَبَّةٍ أَنْبَتَتْ سَبْعَ سَنَابِلَ *diejenigen, welche ihr Vermögen für die Sache Gottes ausgeben, sind einem Korn ähnlich, das sieben Aehren trägt.*

494. Das Pronomen separationis fehlt nicht selten auch in solchen Sätzen, in welchen Beide, das Subject und das Prädicat, bestimmt sind und jenes nur aus Einem Worte besteht: ist nun in einem solchen Falle zweifelhaft, ob die Worte einen vollständigen Satz oder bloß das Subject eines solchen bilden, so muss man prüfen, ob die auf sie zunächst folgenden Worte, ohne den erforderlichen Sinn und das grammatische Verhältniss zu stören, zu ihnen als Prädicat gezogen werden können oder nicht; dann muss sich der Zweifel lösen. So مُحَمَّدٌ رَّسُولُ اللَّهِ *Mohammed ist Gottes Gesandter*; عَلِيٌّ وَآلِيٌّ لِلَّهِ *Alî ist Gottes Freund*; ذَلِكَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ *dies ist das grösste Glück* (Sure 9, v. 73 heisst es: ذَلِكَ هُوَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ).

495. Von dem *الفصل* *صَيْرُ* ist sehr wohl das Pronomen zu unterscheiden, welches dazu dient, das Subject nachdrücklich hervorzuheben und es einem anderen Subject entgegenzusetzen (*التأكيدي* *صَيْرُ* *das Pronomen der Verstärkung*), wie كَانَ هَذَا *es war dies die Ursache*; كَانَ الْمُسْلِمُونَ هُمُ الْجُنُودُ *die Muslime (nicht Slaven und Miethlinge) waren das Heer*; كُنْتَ أَنْتَ الرَّقِيبَ *du bist der Beobachter* (vgl. § 496). Dieses Pronomen wird nicht selten auch zum Pronomen suffixum, um es nachdrücklich hervorzuheben, hinzugefügt, wie كَانَ رَأْيُهُ *seine Meinung war es, dass Niemand Etwas nehmen solle*; أَيْنَ نَصِيبِي أَنَا *wo ist mein Theil?* لِمَنْ هَذَا الْكِتَابُ لَنَا نَحْنُ *wem gehört dieses Buch? uns.* — Bisweilen wird das emphatische *لَ* hinzugefügt, wie إِنْ كُنَّا لَنَكُونُ *wenn wir die Rechtschaffnen sind.*

496. Ist aber in einem Nominalsatze eine deutlichere Bezeichnung der Zeit und des Modus nothwendig, so bedienen sich die Araber des Verbi **كَانَ** (auch seiner Schwestern (§ 407). Dessen Imperfectum **يَكُونُ** hat dann die § 374 angegebene Bedeutung des Imperfects überhaupt, während das Perf. **كَانَ** bezeichnen kann: 1) das Tempus historicum § 367, 1 (— franz. *fut*), in welchem Falle es nach den Arabern die Bedeutung von **صَارَ** *werden* hat; 2) das wirkliche Perfect (§ 367, 2 — *a été*); 3) das Imperfect (= *était*) gleichsam durch Abkürzung des auch bisweilen vorkommenden **كَانَ يَكُونُ** (§ 375); endlich 4) im **Ḳoran**stil bisweilen das Praesens (= *est*), dies aber nur durch eine eigentümliche Wendung der Perfectbedeutung, wie das griech. *πέφυκα*, so dass es eig. heisst *ist von Natur (geworden)*, wie **إِنَّ اللَّهَ كَانَ عَلَيْكُمْ رَقِيبًا** *siehe Gott ist ein Beobachter über euch* (Sur. 4, 1). So findet sich **كَانَ** besonders nach der negativen Partikel **مَا** und nach den interrogativen Partikeln, wie **مَا كَانَ حَدِيثًا يُفْتَرَىٰ وَلَكِن تَصْدِيقَ الَّذِي بَيْنَ يَدَيْهِ** (der **Ḳoran**) *eine Rede, die (von Muhammed) erdichtet wurde, sondern die Bestätigung dessen, was vorangegangen ist*; **مَا كَانَ** *es steht ihm nicht frei, ist ihm nicht erlaubt, ist nicht Recht, dass* usw.; **مَا كَانَ هُوَ لِيَضُرَّنَا** *er ist nicht der Mann uns zu schaden*; **أَكَانَ لِلنَّاسِ عَجَبًا أَنْ أَوْحَيْنَا إِلَىٰ رَجُلٍ مِنْهُمْ** *ist es für die Menschen verwunderlich, dass wir Jemandem von ihnen (Etwas) offenbart haben?*

497. Das Subject des Satzes lässt der Sprechende, entweder weil er es nicht kennt oder nicht nennen will, nicht

selten unbestimmt. In diesem Falle drücken wir es entweder personell durch die Wörter *man*, *Jemand*, *Einige*, *Manche* usw. aus, oder impersonell bald durch das impersonelle Passivum: es wird geschrieben, bald durch das impersonelle Activum: es schneit. Auch die Araber können es — mit der Einschränkung § 498 Anm. *b* — auf beide Weisen ausdrücken. Wollen sie es personell ausdrücken, so fügen sie, weil ihnen solche Wörtchen, wie *man* usw. fehlen, zu der dritten Person sing. des Verbums das von demselben Verbum abgeleitete indeterminirte oder durch den Artikel determinirte Nomen agentis als Subject hinzu, wie قَالَ قَائِلٌ oder قَالَ الْقَائِلُ *es hat irgend Jemand gesagt* (eig. *einer* oder *der* resp. *Jeder, welcher in der Lage war zu sagen, sagte*); يَقُولُ الْقَائِلُ *man sagt* oder *pfelegt zu sagen* (eig. *der, welcher in die Lage kommt zu sagen, sagt*). Die Determination des Singulars drückt in solchen Fällen eine distributive Totalität aus. Gehört die Person, die wir nicht genauer nennen, zu der Zahl uns bekannter Personen, so wird, um diese anzuzeigen, zum Nom. agent. das entsprechende Suffix hinzugefügt, wie قَالَ قَائِلُهُمْ *es sagte Jemand von ihnen*. Zuweilen werden indess statt des N. ag. auch die Worte رَجُلٌ *Mann*, امْرَأَةٌ *Weib* uä. zur 3. Pers. Sing. des Verbi hinzugefügt, wie يَقُولُ الْقَائِلُ = قَالَ قَائِلٌ und قَالَ رَجُلٌ und قَالَ امْرَأَةٌ. Sollen mehrere unbestimmte personale Subjecte bezeichnet werden, so können die Araber zwar zu ihrer Bezeichnung die 3. Pers. Pl. des Verbi gebrauchen, wie قَالُوا *sie sagen, man sagt*, زَعَمُوا *sie meinen, man meint*, thun es jedoch nicht eben oft, sondern

fügen viel häufiger zum Singular des Verbi den indeterminirten oder durch den Artikel determinirten Plural des von demselben Verbum abgeleiteten Nom. ag. hinzu, wie **قَالَ قَائِلُونَ** *es sagten Einige*, **مَا سَمِعَ السَّامِعُونَ قَطُّ شَيْئًا أَحْسَنَ مِنْ ذَلِكَ** *nie hat man eine schönere Sache gehört* usw.; woneben indess nach § 448, 3 oft auch Ausdrücke wie **قَالَ بَعْضُهُمْ** vorkommen. — Vgl. auch § 415, 6 Anm. b.

Anmerk. Eine besondere Art, die Begriffe Jemand, Etwas, Einige, auszudrücken, ist die Anwendung der Relativa **مَنْ** und **مَا** unter Wiederholung des Verbums, z. B. **وَنَزَلَ مِنْ أَهْلِهَا مَنْ نَزَلَ** *es kam von ihren Bewohnern herunter wer [eben] herunter kam* d. h. *Einige von ihren B. k. h.* Die Unbestimmtheit dieser Redeweise lässt sie besonders angezeigt erscheinen, wo durch solche der Nebeneindruck des Grossartigen oder Geheimnissvollen erweckt werden kann, z. B. **يَغْشَى السِّدْرَةَ مَا** *يَغْشَى* *es bedeckt den Lotusbaum was bedeckt*, d. h. Etwas gar nicht näher zu Bezeichnendes, unbeschreiblich Geheimnissvolles oder Grossartiges. Solche Ausdrucksweisen können natürlich, wie **بَعْضُهُمْ** usw., auch als unbestimmte Objecte stehen.

498. Impersonell drücken sie das unbestimmte Subject durch das Passivum aus, mag es von einem transitiven oder intransitiven Verbum abgeleitet sein, wie **كُتِبَ بِالْقَلَمِ** *es ist mit dem Schreibrohr geschrieben worden, man hat m. d. Schr. geschrieben*; **سِيرَ إِلَى الْعِرَاقِ** *es ist nach dem Irâk gereist worden, man ist nach dem Irâk gereist*; **أُنزِلَ عَلَيْهِ** *es ist auf ihn herabgesendet worden* d. h. *er hat eine Offenbarung oder Offenbarungen empfangen*; **غُشِيَ عَلَيْهِ** (s. § 428, 1 E.) *er ist in Ohnmacht gefallen*, **الْمَغْشَى عَلَيْهَا** und **الْمَغْشَى عَلَيْهِ** (später falsch

(الْمَغْشِيَّةُ und الْمَغْشِيَّةُ عَلَيْهَا) ein Mann der, eine Frau die in Ohnmacht gefallen ist (§ 428, 1); in solchen Fällen wird besonders später oft die Präposition weggelassen, wie الْمُعْتَمَدُ statt الْمُعْتَمَدُ عَلَيْهِ der auf den man sich verlässt. Das Genus des unbestimmten Subjects ist stets das Masculinum, welches die Araber überhaupt oft da gebrauchen, wo wir das Neutrum setzen; nur die Neutra pluralia der Adjectiva und Nomm. ag. und pat. werden immer bald durch das Fem. Plur. sani, bald durch den Plur. fract. wiedergegeben, wie الْكَسَنَاتُ (nicht الْحَسَنَاتُ, welches die schönen Personen bedeutet) die schönen Dinge, الطَّيِّبَاتُ (nicht الطَّيِّبُونَ) die guten Dinge, الْمَوْجُودَاتُ die existirenden Dinge, الْأَوْجَابَاتُ die nothwendigen Dinge, الْمُمْكِنَاتُ die möglichen Dinge, الشَّدَائِدُ die schweren Dinge, die Unglücksfälle, الْأَبْوَاعِثُ die bewegenden Ursachen, الْمَوَانِعُ die Hindernisse (von الْأَبَاعِثُ resp. الْمَانِعُ). Bei Zahlwörtern natürlich wie ثَلَاثٌ drei Dinge; Pronomina können im Fem. sing. in ähnlicher Bedeutung stehen: هَذِهِ diese Dinge.

Anmerk. a. Die Passiva der unmittelbar transitiven Verba (§ 388 Anm. a) können an und für sich — nach der bei uns üblichen Bezeichnung — sowohl persönlich als unpersönlich gebraucht werden, wie كُتِبَ es (nämlich ein Buch oder Anderes) wurde geschrieben und die Handlung des Schreibens wurde ausgeübt. Im ersteren Falle ist ihr Verbsubject (مَفْعُولٌ بِهِ) das, was im Activ als Object (مَقَامُ الْأَفْعَالِ) im Accusativ stand, nun aber als Subject in den Nominativ übergeht; im letzteren Falle vertritt die Stelle des Subjectes entweder ein nach § 391 Anm. b durch einen Zusatz näher bestimmter Nominativ eines Nomen verbale (ضَرْبٌ ضَرْبٌ شَدِيدٌ), oder ein ganzer Satz, wie يُرْوَى أَنَّ النَّبِيَّ قَالَ überlic-

fert wird dass der Prophet gesagt hat, oder eine Präposition mit dem Genitiv, wie *جِيءَ بِزَيْدٍ* es ist mit dem Zeid gekommen worden d. h. man hat den Z. gebracht; *عُثِيَ عَلَيْهِ* über ihm ist gedeckt worden (er ist in Ohnmacht gefallen, s. d. §). Dass der Satz mit *أَنَّ* im zweiten Falle virtuell im Nominativ steht (= das Sagen des Propheten wird überliefert), ergiebt sich aus der Vergleichung von § 479; aber auch die Präposition mit ihrem Genitiv steht nach der Anschauung der Araber, wie beim Activ virtuell im Accusativ (§ 386 b), so beim Passivum virtuell im Nominativ, so dass ein hinzugefügtes Nomen verbale neben ihm nothwendig Accusativ bleibt, wie *سِيرَ إِلَيْهِ سَيْرًا* er ist zum Zielpunkte eines Reisens gemacht worden (nicht *سِيرَ إِلَيْهِ سَيْرٌ* es ist ein Reisen zu ihm ausgeführt worden). Der z. B. im Lateinischen mögliche Fall, dass ein unpersönliches Passiv ohne einen weiteren Zusatz allein stände (wie *itur* „es wird gegangen“, „man geht“), kommt im arabischen Sprachgebrauch nicht vor. — Mag übrigens das Passivum persönlich oder unpersönlich sein, so ist es immer *مَا لَمْ يُسَمَّ فَاعِلُهُ* das Verbum dessen Agens (die handelnde Person, das Activsubject) nicht genannt ist, auch nicht mittelst einer Präposition, wie bei uns, eingeführt werden darf; will man es nennen, so muss man das Activum gebrauchen. Von den übrigen Accusativen, welche von activen Verben abhängen können, darf das *مَفْعُولٌ مُطْلَقٌ* nur in der § 391 Anm. b erwähnten Weise, ein *فَرْقٌ* (§ 409, 2 Anm. b) nur, wenn es flexionsfähig ist und zu der Bedeutung des Verbi etwas hinzufügt (wie *سِيرَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ* am Freitag wurde gereist, aber nicht *سِيرَ وَرَأَتْ* eine Zeit wurde gereist) als *مَقَامَ الْفَاعِلِ* gebraucht werden, und auch so nur, wenn kein *مَفْعُولٌ بِهِ* dabei steht (daher *ضَرَبَ زَيْدٌ ضَرْبًا شَدِيدًا يَوْمَ الْجُمُعَةِ*). — Da das Arabische manche Verba gleichzeitig mittelbar und unmittelbar transitiv gebraucht, denen bei uns nur mittelbar transitive entsprechen, so können auch die Passiva derselben in doppelter Weise angewendet werden. So ist es nicht allein möglich zu sagen *جِيءَ إِلَيْهِ* *ventum est ad eum*, sondern in derselben Bedeu-

tung *جيء* allein (§ 388 Anm. *b*; eig. *er ist zum Objecte des Kommens gemacht worden*). Die pers. Pass. gehen durch die Numeri, Genera und Personen hindurch, wie *جيء*, *جِيئَتْ*, *جِيئَتْ* usw. *ventum est ad eum, eam, te* usw., während die impers. nur in der dritten Pers. sing. masc. gebraucht werden können, wie *جيء إليه* *ventum est ad eum*, *جيء إليه* *venietur ad eum*.

Anmerk. *b*. Unsere impersonellen Activa, welche Naturerscheinungen anzeigen, wie es schneit, es regnet, drücken die Araber stets personell aus, denn entweder sagen sie: *كَلَجَ السَّنَجُ* *der Schnee schneite*, oder *كَلَجَتِ السَّمَاءُ* *der Himmel schneite*, ebenso *مَطَرَ السَّمَاءُ* *der Regen regnete* oder *مَطَرَتِ السَّمَاءُ* *der Himmel regnete*; bisweilen freilich lassen sie das Nomen weg, aber dann muss mit Subintelligirung des Nomens *السَّمَاء* das Verbum im Femininum stehen. — Bei Verben wie *يَجُوزُ* *es ist erlaubt* und ähnlichen mit folgendem *أَنْ* und dem Subjunctiv ist das Subject der nächstfolgende Satz; grade wie bei den Passiven Anm. *a*.

Anmerk. *c*. Die am Ende des § behandelten allgemeinen Ausdrücke im Fem. plur. oder sing. könnten natürlich je nach dem Zusammenhange auch als Objecte oder als Genitive (ev. also als Suffixe) vorkommen. In diesem Falle entsprechen sie oft auch unserem Neutrum singularis: *الْآخَرَى* *das Andere*; *أَصْمَرَهَا* *er verbarg es*; doch kann das Neutr. sing. in der Regel auch durch das Masc. ausgedrückt werden, z. B. *سَبَبُهُ* *die Ursache davon*.

499. Die Complemente (§ 386 Anm.) des Subjects und Prädicats werden an diese entweder durch Subjunction, Unterordnung (Acc., Präpos., Genit.; s. § 387—434; 441—460), oder mittelst Apposition, Beiordnung angeschlossen.

500. Wenn das Pronomen suffixum als Genitiv zu einem dem Verbum des Satzes subjungirten Accusativ oder zu einem vermittelt Präposition demselben subjungirten Genitiv hinzutritt,

so kann es auf das Subject des Verbi (das Agens) zurückbezogen werden und die Bedeutung eines Pronomen reflexivum, für das die Araber kein eigenes Wort haben, annehmen, wie *أَنْفَقَ مَالَهُ* er hat sein (eigenes) Vermögen ausgegeben; *قَالُوا لِإِخْوَانِهِمْ* sie sagten zu ihren (eigenen) Brüdern. Ein Suffix aber, das als Objectsaccusativ unmittelbar dem Verbum subjungirt ist, kann keine reflexive Bedeutung haben, sondern bedarf, um sie zu bekommen, des Dazwischentretens des Acc. des Wortes *نَفْسٌ* Seele (in der Vulgärsprache *رُوحٌ*, *دَاثٌ*, *عَيْنٌ*, *حَالٌ*), an welches es sich dann als Genitiv anschließt, wie *قَتَلَ نَفْسَهُ* er tödtete sich selbst. Doch kann auch als Objectsaccusativ das Suffix Reflexivbedeutung haben, wenn es die Stelle des ersten Objects eines einen doppelten Accusativ regierenden Verbi cordis vertritt (s. § 389), von welchem ein zweites Object (§ 389) oder ein diesem gleichwerthiger Ausdruck (§ 407 Anm. c) abhängt, wie *حَالَهُ مُصَابًا* er hielt sich für getroffen, glaubte dass er usw., *رَأَى يَعْصِرُ خَمْرًا* er sah sich Wein ausdrücken (es kam ihm im Traume vor, als ob er usw.). — Ein Suffix, welches durch eine Präposition ebenfalls dem Verbum direkt subjungirt ist, kann reflexive Bedeutung haben, sofern der Zusammenhang deutlich auf diese hinweist, z. B. *أَخْرَجَ مَعَهُ مَالًا كَثِيرًا* er hat viel Geld mit sich genommen. Es ist indess wenigstens in der alten Sprache unzulässig, diese Construction anzuwenden, sobald die geringste Unklarheit entstände, und selbst, wo dies nicht der Fall, ist man vollkommen berechtigt, z. B. in dem angegebenen Satze

statt *مَعَهُ* zu setzen *مَعَ نَفْسِهِ* usw., was insbesondere geschieht, wenn der Begriff der Reflexivität stärker betont werden soll.

501. Die dem Subject oder dem Prädicat beigeordneten, apponirten Complementary werden von den Arabern *التَّوَابِعُ* *sequentia* genannt, das Subject oder das Prädicat, dem sie apponirt sind, *الْمَتَّبِعُ* *das, auf welches etwas folgt*. Sie werden meist dem Nomen, seltener dem Verbum apponirt. — Mit dem Nomen pflegen zunächst besonders Adjectiva appositionell verbunden zu werden, welche, dem Nomen wie jede Apposition stets nachgesetzt, demselben in Bezug sowohl auf Determination oder Indetermination, als auf Genus, Numerus und Casus folgen (ein paar Ausnahmen s. § 465. 501 Anm.), und noch ein oder mehrere weitere Adjectiva in Apposition zu sich nehmen können, wie *النَّيِّرُ الْأَحْمَرُ* *der glänzende rothe Stern*. Collectiva von der Art § 290, 1 können das Adj. im Sing. masc. oder fem. oder im Plur. san. fem. oder im Plur. fract. zu sich nehmen; bei singularischen Nominibus indess, welche collectiv eine Anzahl von Personen bezeichnen (z. B. *قَوْمٌ* § 304 A.), steht das Adj. im Sing. mit dem grammatischen Genus des Coll., oder im Plur. (wenn möglich san.) mit dem Genus der gemeinten Personen. Zu einem Plur. san. fem. und zum Plur. fract. kann das Adj. im Sing. fem., Plur. san. fem. oder Plur. fract. treten. — Vgl. die Beispiele § 517, 5 Anm. — Bisweilen nimmt auch ein Substantiv die Stelle eines Adj. ein, wie *جَارِيَةٌ بَيْضٌ* *puella virgo*, ein jungfräuliches Mädchen; so stehen besonders Nomina verbi (vgl. § 232 Anm.), wie *عَدْلٌ* *امرأة* *ein gerechtes Weib*. —

Was die von den Arabern als Substantiva betrachteten Nomm. demonstrativa (§ 337 ff.) betrifft, so wird bald ein auf sie folgendes Nomen ihre Apposition, bald werden umgekehrt sie Apposition zu einem vorangehenden Nomen, wie هَذَا الْمَلِكُ *dieser König* (eig. *dieser, der König*), هَذَا زَيْدٌ *dieser Zeid, Zeid hier* (eig. *Zeid, dieser*). In beiden Fällen ist die Apposition eine qualificirende, weshalb auch von den Arabern das jedesmal erste Wort als الْمَوْصُوفُ *das beschriebene*, das zweite als الصِّفَةُ *die Beschreibung* bezeichnet wird. Da das Nom. dem. seiner Natur nach determinirt ist, so muss das mit ihm verbundene Nomen ebenfalls stets determinirt sein. Ist dieses durch den Artikel determinirt, so kann ihm das Nom. dem. sowohl als مَتَّبِعٌ *vorangehen* (das Gewöhnliche), oder auch als تَابِعٌ *nachgesetzt* werden, wie هَذَا الرَّجُلُ und الرَّجُلُ هَذَا. Ist es dagegen durch sich selbst (als Nomen proprium oder als Vocabel, vgl. § 444), oder durch einen Genitiv determinirt, so muss ihm das Nom. dem. immer nachfolgen, wie هَذَا زَيْدٌ *dieser Zeid* (dagegen ebensowohl هَذَا الْحَارِثُ als هَذَا الْحَارِثُ *dieser Hârit*, weil das Nom. propr. den Artikel hat und ursprünglich ein Nom. appell. ist); هَذِهِ إِذْنٌ *dies (Wort) idan*; هَذِهِ عِبَادِي هُرُودًا *diese meine Knechte*; هَذَا كِتَابُهُ هَذَا *bis zu dieser unserer Zeit*; هَذَا هَذَا *dieses sein berühmtes Buch*. In einem Satze, wie هَذِهِ نَاقَةُ اللَّهِ *ist daher نَاقَةُ اللَّهِ Prädicat (خَبْرٌ) von هَذِهِ, und لَكُمْ آيَةٌ ist Umstandsaccusativ: dies ist die Kamelin Gottes, als ein Zeichen für euch.*

Anmerk. Wenn ein Adj. im Dual zu zwei singularischen Nominibus gehört, so folgt es ihnen im Casus, wenn ihre Regenten (عَامِلٌ) der Bedeutung und Rection nach übereinstimmen, wie مَرَّتْ يَزِيدٌ وَجَزَتْ عَلَى عَمْرٍو الْكَرِيمِيَّ; andernfalls wird der Nom. oder Acc. gesetzt (je nachdem man هُنَا als Mubteda' oder أَعْنَى nach § 400, 2 c ergänzt), wie جَاءَ زَيْدٌ وَذَهَبَ أَعْنَى هُنَا oder عَمْرٍو الْكَرِيمِيَّ; ebenso, wenn beide sing. Nomina von demselben Regens als Subjecte oder Objecte abhängen; ist dagegen das eine Subject, das andere Object, so variirt die Construction nach gewissen Rücksichten.

502. كُلٌّ (und auch عَامَّةٌ) werden nach § 448, 1. 2. häufig einem determinirten Nomen mit dem zurückbezüglichen Suffix nachgestellt, wie النَّاسُ جَمِيعُهُمْ und النَّاسُ كُلُّهُمْ (oder جَمِيعًا, § 448, 2) *alle Menschen*, اَلْجَيْشُ عَامَّتُهُ *das gesammte Heer*. Ist dagegen das Nomen indeterminirt, so kann diese Construction nicht stattfinden, da das mit dem genitivischen Suffix zusammen seiner Bedeutung nach durchaus determinirte كُلٌّ usw. nach § 501 ein ebenfalls determinirtes Beziehungswort vor sich fordert. Ausgenommen ist nur ein Fall, nämlich wenn diese Nomina bestimmte Zeiträume bezeichnen, wie سَنَةٌ كُلُّهَا (ein) *ganzes Jahr*, شَهْرٌ كُلُّهُ (ein) *ganzer Monat*; Nomina von ganz unbestimmter Bedeutung, wie وَقْتُ *Zeit*, مُدَّةٌ *Zeitraum* können nicht so construirt werden. — Auf das dem Nomen nachgesetzte كُلٌّ und sein Suffix folgt manchmal noch eine weitere Apposition, welche mit dem Nomen in Genus, Numerus und Casus übereinstimmen muss, nämlich das Wort أَجْمَعٌ, Fem. Sing. جَمْعًا, Masc. Plur. أَجْمَعُونَ, Fem. Plur. جُمُعٌ (der Dualis Masc. und Fem. أَجْمَعَانِ und جَمْعَاوَانِ gelten nicht für zulässig), wie

فَسَجَدَ الْمَلَائِكَةُ كُلُّهُمْ أَجْمَعُونَ *da beteten alle Engel insgesamt an*; manchmal treten noch أَكْتَعُ أَبْصَعُ أَتَبَعُ (§ 302, 2 b Anmerk.) hinzu, meist so zusammen, selten einzeln (wie أَلْقَوْمُ أَكْتَعُونَ); bisweilen wird bloss أَجْمَعُ dem Nomen beigeordnet, wie لَاغْوِيَنَّهُمْ أَجْمَعِينَ *fürwahr, ich werde sie Alle verführen*.

Anmerk. Ein besonderer Gebrauch von كُلٌّ findet sich in Sätzen wie هُوَ الشَّجَاعُ كُلُّ الشَّجَاعِ *er ist ausserordentlich tapfer*; als in ähnlicher Weise gebraucht werden جَدٌّ und عَقٌّ erwähnt. — Bei أَجْمَعُ usw. ist darauf zu achten, dass sie nie den Artikel oder ein Suffix haben, also eine Ausnahme von der Regel § 501 bilden.

503. Wie كُلٌّ und seine Synonyma werden auch كِلَانِ, Fem. كِلْتَانِ *beide* (§ 448 Anm. c), نِصْفٌ *Hälfte* und بَعْضٌ *Theil*, Einige mit Suffixen den Nominibus apponirt, wie إِنَّ الْمُعَلِّمَ وَالطَّبِيبَ كِلَيْهِمَا *Beide, der Lehrer und der Arzt*; الْجَيْشُ نِصْفُهُ *das halbe Heer*; جَاءَنِي الْقَوْمُ بَعْضُهُمْ *es kam zu mir ein Theil des Volkes*.

504. نَفْسٌ *Seele* und عَيْنٌ *Auge* (der vorzüglichste Theil, das Wesen einer Sache) haben oft die Bedeutung unseres selbst. Sie nehmen dann nicht selten das Nomen im Genitiv zu sich, wie عَيْنُ الْكَوْكَبِ *der Stern selbst*, رَأَيْتُ نَفْسَهُ *ich habe ihn selbst gesehen*, werden jedoch meist mit einem auf das vorangehende Nomen sich zurückbeziehenden und mit demselben im Genus übereinstimmenden Suffixum dem determinirten Nomen in dessen Numerus und Casus apponirt (Plur. dann immer أَنْفُسٌ und أَعْيُنٌ, nach Andern auch أَعْيَانٌ); doch setzt man statt ihres

Du. nach § 315 Anm. *d* den Plur., wenngleich Einige da auch den Du. oder Sing. zulassen. Beispiele: *جَاءَ زَيْدٌ نَفْسُهُ* *Zeid kam selbst*; *جَاءَتْ زَيْنَبٌ نَفْسَهَا* *Zeinab kam selbst*; *رَأَيْتُ الْأَمِيرَيْنِ* *ich sah die beiden Emire selbst* (resp. *نَفْسَهُمَا* od. *نَفْسَيْهِمَا*); *قَتَلَهُ الْوَزَرَءُ أَنْفُسَهُمْ* *die Wexire selbst tödteten ihn*. Nicht selten werden *نَفْسٌ* und *عَيْنٌ* mit Suffixen den Nominibus mittelst der Präposition *بِ* subjungirt, wie *يَخْتَارُونَ بِأَنْفُسِهِمْ* *jetzt aber wählen sie selbst*; *أَلْهَوَانُ بِعَيْنِهِ* *die Niedrigkeit selber* (die höchste N.); *عَيْنٌ* wird bisweilen auch im Acc. adv. ohne Suffix subjungirt, wie *هُوَ هُوَ عَيْنًا* *er ist jener selbst*, was auch durch *هُوَ هُوَ بِعَيْنٍ* ausgedrückt wird. Auch einem Suffix können *نَفْسٌ* und *عَيْنٌ* so apponirt werden, wie *رَأَيْتُكَ نَفْسَكَ* *ich habe dich selbst gesehen*; *مَرَرْتُ بِكَ نَفْسِكَ* *ich bin bei dir selbst vorübergegangen* (vgl. § 495); wenn sie aber dem im Verbum als Agens enthaltenen Pronomen (§ 34) apponirt werden, so muss nothwendig zwischen sie und das Verbum ein Pronomen der Verstärkung (§ 495) gesetzt werden, wie *قَمَتَ أَنْتَ نَفْسَكَ* *du selbst bist aufgestanden*; *قَوْمُوا أَنْتُمْ أَنْفُسَكُمْ* *stehet ihr selbst auf* (während das blossе *قَوْمُوا كُلَّكُمْ* erlaubt ist). — Folgt übrigens das *بِعَيْنِهِ* usw. einem indeterminirten Nomen, so ist es nicht durch *selbst* oder *derselbe*, sondern durch *ein bestimmter* zu übersetzen, z. B. *خَرَجْتُ مِنْ مَوْضِعٍ بِعَيْنِهِ* *ich kam an einer bestimmten Stelle heraus*.

Anmerk. a. Die Nomina *كُلٌّ*, *جَمِيعٌ*, *عَامَّةٌ*, *أَجْمَعٌ*, *كُلَّيْ*, *نِصْفٌ* und *تَوَائِجٌ* bilden, den Nominibus apponirt, die Classe von *تَوَائِجٌ*, *نَفْسٌ* und *عَيْنٌ*

welche von den Arabern التَّكْيِيدُ (oder التَّوَكِيدُ) die Verstärkung, und التَّمْرِيذُ das Verstärkende genannt werden, weil die ersteren den in der Determination und in dem Numerus des مَتَّبِعٍ liegenden Begriff der Totalität in collectiver, dualer oder pluraler Fassung, die beiden letztern den in der Determination liegenden Begriff der Selbstheit noch durch den ihrigen verstärken. Ausser dieser gibt es noch eine andere Art des تَكْيِيدٍ, wo die Verstärkung eine äusserliche (تَوَكِيدٌ لَفْظِيٌّ) Ggs. مَتَّبِعِيٌّ (7) ist, und die in einfacher Wiederholung desselben Wortes besteht; ist dies von einer Präpos. oder andern Partikel regiert, so müssen beide wiederholt werden, wie فِي الدَّارِ فِي الدَّارِ زَيْدٌ; nur bei Suffixen ist statt مَرَرْتُ مَرَرْتُتٌ auch die § 495 erwähnte, oder eine Construction mit إِنَّمَا (§ 193) erlaubt, wie إِنَّمَا رَأَيْتُكَ إِنَّمَاكَ usw. — Die Araber kennen ausser dieser noch drei andere Classen von تَوَاضِعٌ, und zwar 1) التَّنْعَةُ oder الصِّفَةُ das die Eigenschaft anzeigende Wort, das Qualificativum, Adjectiv, wie جَاءَنِي رَجُلٌ حَسَنٌ es kam ein schöner Mann zu mir; s. § 501. Steht ein Adjectivum zwischen zwei Nomina, wie in جَاءَنِي رَجُلٌ حَسَنٌ أَخُوهُ es kam ein Mann zu mir, dessen Bruder schön ist, so gehört das Adjectiv als vorgesetztes Prädicat zu dem nachstehenden Nomen als seinem Subject und bildet mit ihm zusammen die صِفَةٌ des vorangehenden, dessen Casus (nicht Genus und Numerus) es mittelst Attraction annimmt, wie رَأَيْتُ زَيْدًا أَلْحَسَنَ أَخُوهُ ich sah den Zeid, dessen Bruder schön ist (s. über den Artikel § 501); مَرَرْتُ بِأُمَّرَاتَيْنِ حَسَنِي أَبَوَاهُمَا ich ging bei zwei Frauen vorüber, deren Aeltern schön sind (nur bei Pluralen kann auch der Plur. fractus des Adj. stehen). Die Araber nehmen an, dass ein jedes Adjectiv, wenn es nicht ein anderes Agens annimmt, ein pronominales Agens in sich enthalte, und nennen deshalb das Adjectiv شِبْهُ الْفِعْلِ das dem Verbum ähnliche, so dass جَاءَنِي رَجُلٌ حَسَنٌ هُوَ = جَاءَنِي رَجُلٌ حَسَنٌ (هُوَ) und dies wiederum = جَاءَنِي رَجُلٌ حَسَنٌ (هُوَ) ist. Ein anderes Agens hat das Adjectivum nun aber z. B. in جَاءَنِي رَجُلٌ حَسَنٌ أَخُوهُ angenommen;

hier ist nämlich **أَخُوهُ** selbst das Agens (**يَحْسُنُ أَخُوهُ** = **حَسَنٌ أَخُوهُ**). In solchen Sätzen liegt hinter der äusseren Gestalt des Nominalsatzes ein Verbal-satz (§ 486) verborgen, welcher die **صِفَةُ** des vorangehenden Substantivs ist. Doch muss, wenn dies der Fall sein soll, das Adjectiv vor dem (zweiten) Substantiv stehen; ist es umgekehrt, wie in **جَاءَنِي رَجُلٌ أَخُوهُ حَسَنٌ**, so bilden das (zweite) Substantiv und das auf dasselbe folgende Adjectiv einen Nominalsatz, dessen **مُبْتَدَأٌ** das voraufgehende Substantiv und dessen **خَبَرٌ** das folgende Adjectivum ist: dann müssen beide natürlich im Nominativ stehen und das **خَبَرٌ** dem **مُبْتَدَأٌ** in Beziehung auf Genus und Numerus folgen, wie in **رَأَيْتُ رَجُلًا أَخُوهُ حَسَنٌ** usw. — 2) **أَبْدَلُ** das *Permutativum*. Dieses zerfällt in vier Classen: a) **بَدَلُ الْكُلِّ مِنَ الْكُلِّ** *des Ganzen von dem Ganzen*, wie **جَاءَنِي عَمْرٌ أَخُوكَ** *es ist Omar, dein Bruder, zu mir gekommen*; **جَاءَنِي قَوْمٌ أَلْبَدِيَّةِ كُبْرَاهُمْ وَصُغَرَاهُمْ** *es kam das Volk der Stadt zu mir, die Grossen und die Kleinen*; **جَاءَنِي الْقَوْمُ كُلُّهُ** *es kam das ganze Volk zu mir*; **رَأَيْتُ زَيْدًا إِثَاءً**; ein solches kann einem Suffix nicht apponirt werden, wofern dies nicht der 3. Person ist, oder das **بَدَلُ** ausdrücklich auf eine Mehrheit von Individuen Bezug nimmt, wie in **تَكُونُ عِيدًا لَنَا لِأَوْلَانَا وَأَخِرَاتِنَا** *das ein Fest für uns sei, für die ersten und letzten von uns*; b) **بَدَلُ الْبَعْضِ مِنَ الْكُلِّ** *das Permutativ des Theiles von dem Ganzen*, wie **جَاءَنِي الْقَوْمُ بَعْضُهُمْ** *es kam zu mir ein Theil des Volkes*; **كَبَّلَهُ أَلْيَدَهُ** *küsse ihn, die Hand* (d. h. *seine H.*); c) **بَدَلُ الْأَلْحَمَالِ** *das Permutativ des Enthaltenseins*, d. h. das Permutativ, welches eine Eigenschaft, einen Umstand oder ein Eigenthum anzeigt, das an der bez. Person oder Sache haftet, von ihr eingeschlossen ist, wie **أَعْجَبَنِي ذَكَرَتْ تُقْتَدُ بَرْدَ مَائِهَا** *Zeid, seine Schönheit hat mir gefallen*; **يَسْتَلُوكَ مِنْ شَهْرِ الْأَعْرَامِ** *sie erwähnte Taktud (einen Ort), sein kaltes Wasser*; **قِتَالِ فِيهِ** *sie werden dich in Betreff des Kämpfens im heiligen Monat fragen* (eig. *in Betr. des h. M., des Kämpfens in ihm*); **أَعْجَبَنِي زَيْدٌ تَوْبَةً**

Zeid's Kleid gefiel mir; d) اَلْغَلَطِ بَدَلُ das Permutativ des Irrthums, wie *مَرَرْتُ بِحَدِّ كَلْبٍ كَرَسٍ* ich bin bei einem Hund, (ich irre mich, ich will sagen) bei einem Pferd vorübergegangen. — 3) عَطْفُ الْبَيَّاتِي die Verbindung der Erklärung, d. i. die asyndetische, mittelst eines virtuellen وَهُوَ usw. zu erklärende Setzung eines Substantivs zur näheren Bestimmung eines vorhergehenden, wie *جَاءَنِي أَخُوكَ زَيْدٌ* dein Bruder Zeid ist zu mir gekommen; *يُسْقَى مِنْ مَاءٍ صَدِيدٍ* er wird getränkt werden mit Wasser, (welches ist) Höllentrank. عَطْفُ اَلْتَّنْسِقِ heisst dies im Gegensatz zum اَلْتَّنْسِقِ Verbindung der Folge, welche durch die copulativen Conjunctionen وَ, فَ, ثُمَّ bewirkt wird. — Die Araber nennen das Wort, dem ein مَوْجِدٌ apponirt ist, مَوْجِدٌ das Verstärkte, Corroborirte, dem ein نَعْتٌ oder مَصْفٌ: مَنَعْرُوتٌ oder مَوْصُوفٌ das Beschriebene, Qualificirte, dem ein بَدَلٌ: مَبْدَلٌ مِمَّنْ das an dessen Stelle (ein anderes Wort) getreten ist, dem ein مَعطُوفٌ عَلَيْهِ: عَطْفٌ بِيَّاتِي ein Wort mit welchem (ein erklärendes Wort) verbunden ist.

Anmerk. b. In Sätzen, wie *تَقَاتَلُوا بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ* sie haben sich gegenseitig bekämpft, der Eine den Andern, ist das بَعْضُهُمْ بَعْضٌ ein بَدَلٌ des in *تَقَاتَلُوا* liegenden Agens هُمْ, indem es den in der Verbalform *تَقَاتَلُوا* an und für sich liegenden Begriff der Gegenseitigkeit verstärkt. — Das *لَمْ يَلْقَوْنِي اَلْعَامِلِ* (§ 394) in *بَعْضٍ* ist von einem aus *تَقَاتَلُوا* herauszunehmenden *قَاتَلُوا* „sie haben gekämpft“ (vgl. § 47, 1; 54) abhängig.

505. Es kann auch ein Verbum finitum dem anderen apponirt werden. In diesem Falle ist entweder das vorausgehende das vorbereitende und das folgende das vorbereitete, wie in *فَأَرْسَلَ لَهُ قَامَ سَجْدًا لَهُ* er stand auf und warf sich vor ihm nieder; *فَأَرْسَلَ* dann sandte er und benachrichtigte seinen Vater davon, oder das erste wird durch das zweite modificirt, wie in *عَنِّي أَحْسَنَ* er blieb lange niedergeworfen liegen; *عَنِّي أَحْسَنَ* er

sang gut. Der Exponent beider Verhältnisse ist **فَ فَسَجَدَ**: **فَ فَسَجَدَ فَطَائِلَ لَهْ**, und diese Ausdrucksweise ist die ältere und edlere. Uebrigens muss das zweite Verbum finitum, wenn das erste ein Perfectum ist, um demselben appositionell coordinirt werden zu können, ebenfalls ein Perfectum sein. Ist es nämlich ein Imperfectum, so ist es ein **حَالٌ** und steht als solcher virtuell im Accusativ (§ 409, 3), wie **أَرْسَلَ يُعَلِّمُ** *misit nuntiaturus*. Stehen beide Verba finita im gleichen Tempus, so kann das zweite ebensowohl Apposition wie **حَالٌ** sein, wie **يُرْسِلُ يُعَلِّمُ** *er sendet und meldet* oder *mittit nuntiaturus*; **جَاءُوا حَصْرَتْ صُدُورُهُمْ** *sie kamen — beklommen waren ihre Herzen* oder *sie kamen, nachdem ihre Herzen beklommen geworden waren*, d. h. *sie kamen beklommenen Herzens* (vgl. § 548, 4).

2. Von der Uebereinstimmung des Genus und des Numerus im Satze.

506. Hinsichtlich der Uebereinstimmung des Genus und Numerus im Verbalsatze, in welchem das Prädicat (das Verbum) dem Subject (dem Agens) immer vorangeht (s. § 483), ist Folgendes festzuhalten:

1) Ist das Subject der Singularis eines eigentlichen (begrifflichen) Feminini (§ 288, 1), so sind zwei Fälle möglich: folgt es ganz unmittelbar auf das Verbum, so muss das Verbum im Femininum stehen, wie **قَالَتْ أَمْرَأَةً الْعَرَبِيَّةِ** *es sagte das Weib des 'Axix*; ist dagegen das Verbum von dem Subject durch eines oder mehrere Worte getrennt, so kann das Verbum auch im Masc. stehen, wiewohl das Femin. vorzuziehen

ist, wie *وَاحِدَةً مِنْكُمْ إِنَّ أَمْرًا غَرَّهَ مِنْكُمْ وَاحِدَةً* eine von euch hat einen Mann verführt.

2) Ist aber das Subject der Singularis eines durch Form oder Gebrauch femininen Nomens (§ 288, 2. 289), so kann das Verbum ebensowohl im Masc. als im Fem. stehen, mag das Subject unmittelbar auf das Verbum folgen oder nicht, obwohl in ersterem Fall das Femin. vorgezogen wird, wie *طَلَعَتِ الشَّمْسُ* die Sonne ist aufgegangen; *فَيَنْظُرُونَ كَيْفَ كَانَ* und sie sehen, welches das Ende derer gewesen sei, die vor ihnen gelebt haben.

3) Ist das Verbum vom femininen Subject durch das Wort *إِلَّا* getrennt, so pflegt es im Masculin zu stehen, wie *مَا زَكَى إِلَّا فِتَاةُ ابْنِ الْعَلَاءِ* Niemand war unschuldig ausser der Magd des Ibnu'l-'alâ (*زَكَى* sc. *أَحَدٌ*); doch kann auch das Fem. gesetzt werden: *مَا زَكَتِ الْمَرْءُ* (sc. *فِتَاةٌ*).

4) Die Verba *نِعَمَ* und *بِئْسَ* (§ 188) können, wenn ihr Subject ein Femin. ist, ebensowohl im Femin. als im Masc. stehen; das Masculin ist jedoch feiner, wie *نِعِمَّتِ الْمَرْءُ زَيْنَبُ* (feiner *نِعَمَ*) Zeinab ist eine vortreffliche Frau.

507. 5) Ist das Subject ein Nomen im Masc. plur. san. oder ein Personen bezeichnender Plur. fract., so wird, weil es dem Geiste des Sprechenden nur noch in grösster Allgemeinheit, und daher auch in Bezug auf Numerus und Genus noch nicht genauer bestimmt vorschwebt, das demselben vorangehende Verbum, besonders wenn es von demselben durch ein oder meh-

rere Worte getrennt ist, meist in den Sing. masc. gesetzt, wie
 جَاءَ ذَاتَ يَوْمٍ رِجَالٌ مِنْ مَكَّةَ; قَالَ الْمُؤْمِنُونَ *die Gläubigen sagten*; *es kamen eines Tages Männer aus Mekka*. Doch ist bei folgendem Plur. fract. nach § 508 auch das Fem. sing. zulässig: قَالَتِ الْوَرَاثَةُ *es sagen die Ueberlieferer*; nie aber kann das Fem. sing. sich auf einen folgenden Plur. san. masc. beziehen.

508. 6) Ist das Subject ein, sei es von einem Masc. oder Fem. sing. abgeleiteter Plur. fractus, so kann das vorangehende Verbum ebensowohl im Fem. als im Masc. sing. stehen, wie قَسَّتْ قُلُوبُهُمْ مِنْ بَعْدِ ذَلِكَ *hierauf wurden ihre Herzen hart nach diesem*; كَانَ الْخِيَمِ بَدَى طُلُوحٍ *wenn die Zelte in Dû Tuhûh (aufgeschlagen) sind*; vgl. § 507. Auch hier gilt aber in Bezug auf إِلَّا das § 506, 3 Gesagte.

509. 7) Von der Regel § 507 machen die § 300, 5 und Anm. c erwähnten Nomina (doch بَنُونَ nur, wenn von einem Stamme gebraucht) eine Ausnahme, indem sie, weil sie die Form des Sing. nicht bewahren, als Plur. fracti gelten und deswegen das Fem. erlauben, wie قَالَتِ بَنُو إِسْرَائِيلَ *es sagten die Söhne Israels*.

510. 8) Ist das Subject entweder ein Personen bezeichnendes Collectivum, wie قَوْمٌ *Volk*, oder ein شِبْهُ الْجَمْعِ (§ 288, 1 e), wie غَنَمٌ *Schafe*, طَيْرٌ *Vögel*, so kann das ihm vorangehende Verbum im Fem. Sing. stehen, wie قَالَتِ الْيَهُودُ *die Juden sagen: Die Christen haben (für ihre Religion) keine Begründung*; إِنِّي أَرَانِي أَحْمِلُ فَرْقًا

رَأْسِي خُبْرًا تَأْكُلُ الطَّيْرُ مِنْهُ *ich sah, dass ich auf meinem Haupte Brot trug, von dem die Vögel frassen.*

511. 9) Ist das Subject ein Fem. im Plural, sei es Pl. san. oder fract., wenn nur nicht der Pl. san. weibliche Personen bezeichnet, so kann das ihm vorangehende Verbum sowohl im Fem. als im Masc. sing. stehen, wie فَاصَابَهُمْ سَيِّئَاتُ مَا كَسَبُوا *es haben die üblen Folgen von dem, was sie begangen haben, sie betroffen;* قَالَ نِسْوَةٌ فِي الْمَدِينَةِ *es sagten Weiber in der Stadt;* مِنْ بَعْدِ مَا جَاءَتْكُمْ الْبَيِّنَاتُ *nachdem die klaren Zeichen zu euch gekommen waren.* Dem Pl. san. fem., welcher weibliche Personen bezeichnet, geht dagegen selten das Verbum im Sing. masc. voran, wie إِذَا جَاءَكُمْ الْمُؤْمِنَاتُ *wenn die gläubigen Weiber zu euch kommen.*

512. 10) Den Namen der arabischen Stämme, die meistens Feminina sind, geht das Verbum zwar im Sing. fem. voran, die nach ihnen stehenden Verba aber können in den Pl. masc. gesetzt werden, weil solche Stammnamen den Sinn von Collectiven haben, wie تَجَبَّعْتَ عَقِيلٌ وَقَشِيرٌ وَتَشَاكُرًا مَا يَلْحَقُهُمْ مِنَ سَيْفِ الدَّوْلَةِ *(die Stämme) 'Okail und Koschair kamen zusammen und beklagten sich unter einander über das, was von Saif-ed-daula gegen sie verübt wurde.*

513. 11) Im Allgemeinen müssen, wenn das Subject einmal erwähnt ist, alle folgenden Verba genau im Genus und Numerus mit ihm übereinstimmen, wie خَرَجَ عَلَيْهِ الصَّيَّادُونَ *die Jäger zogen gegen ihn aus, erreichten ihn*

aber nicht. — Werden vernunftlose Wesen in der Rede wie Personen behandelt, so kann, selbst wenn sie im Plur. fract. stehn, das Verbum den Pl. masc. haben, wie قَالُوا لِحُجُودِهِمْ لِمَ شَهِدْتُمْ عَلَيْنَا قَالُوا أَنْطَقَنَا اللَّهُ sie sprachen zu ihren Häuten: Warum zeugt ihr wider uns? Sie sprachen: Gott hat uns Sprache gegeben.

514. 12) Das einem im Dual stehenden Subjecte vorangehende Verbum stimmt im Genus mit jenem überein, wie دَخَلَ مَعَهُ السِّجْنِ فَتَيَّانٍ zwei Jünglinge gingen mit ihm ins Gefängniß; قَطَعَتْ قَدَمَاهُ seine beiden Füße sind abgehauen. Ein folgendes Verbum muss natürlich im Dual stehen; wie-wohl, wenn das Subj. collective Bedeutung hat und mit Vernunft begabte Creaturen bezeichnet, das Verbum auch in das Masc. Pl. gesetzt wird, wie وَإِنْ طَائِفَتَانِ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ اقْتَتَلُوا und wenn zwei Haufen von Gläubigen gegen einander kämpfen.

Anmerk. Es kommt jedoch auch vor, dass das Verbum mit einem im Plural oder Dual ihm nachgesetzten Subject, ja sogar mit einem Collectivum virtuell in Beziehung auf Numerus und Genus übereinstimmt, wie وَقَدْ أَسْلَمْنَا مُبْعَدٌ وَحَيْمٌ und beide, (sowohl) Fernstehende wie Verwandte, haben ihn verlassen; رَأَيْتُ الْقَوَانِي mein Volk kämpfte für dich; رَأَيْتُ الْقَوَانِي es sahen die Mädchen das graue Haar glänzen auf meiner Wange. Der Satz أَكَلُونِي الْبُرَاغِيْتُ die Flöhe haben mich gefressen ist das stehende Beispiel der Araber für diese Möglichkeit.

515. 13) Bezieht sich das Verbum auf mehrere folgende Subjecte, so kann es ebensowohl im Plural stehen, als mit dem ihm zunächst folgenden Subject in Numerus und Genus

übereinstimmen, wie *جِئْنَا أَنَا وَأَنْتَ* *ich und du sind gekommen*; *تَكَلَّمَتْ مَرْيَمُ وَهَارُونَ فِي مُوسَى* *Mirjam und Aaron sprachen über Moses*. Wird aber das Verbum den Subjecten nachgesetzt, so steht es, wenn sie mehr als zwei Singulare oder ein Singular und ein Dual sind, im Plural, sind sie bloss zwei, im Dual, wie *وَالرِّجَالِ تَخَاصَمُوا* *der Leib und die Flüsse stritten mit einander*; *وَالنَّجْمِ وَالشَّجَرِ يَسْجُدَانِ* *und die Pflanzen und die Bäume beteten an* (nicht *يَسْجُدُونَ*, weil *النَّجْمِ* und *الشَّجَرِ* nicht viele Individuen, sondern ganze Species bezeichnen); *فَإِذَا حِيلَتِ الْأَرْضُ وَالْجِبَالُ فَدَكَّتَا دَكَّةً وَاحِدَةً* *wenn die Erde und die Berge aufgehoben und mit Einer Zerstossung zerstossen sein werden* (nicht *دَكَّتْ* oder *دَكِّنَ*, weil *جِبَالٌ* Plur. fract. ist). Das Verbum, welches mehreren Subjecten verschiedenen Geschlechtes nachgesetzt ist, pflegt das Masculinum zu haben, wie *الْكَسَلُ وَكَثْرَةُ النَّوْمِ يُبْعِدَانِ* *die Trägheit und das allzuvielen Schlafen entfernen von Gott* und *وَيُورِثَانِ الْفَقْرَ* *und führen die Armuth herbei*.

516. 14) Das Verbum stimmt öfter nicht mit dem grammatischen Subject, sondern mit einem ihm annectirten Genitiv (dem logischen Subject) in Beziehung auf das Genus überein, wie *يَوْمَ نَجِدُ كُلَّ نَفْسٍ مَّا عَمِلَتْ مِنْ خَيْرٍ* *an dem Tage, an dem jede Seele finden wird, was sie Gutes gethan hat*; *كُنْتُمْ خَيْرَ أُمَّةٍ أُخْرِجَتْ لِلنَّاسِ* *ihr seid das beste Volk, das für die Menschen geschaffen ist*; *إِسْتَرْخَتْ جَمِيعُ أَعْضَائِي* *alle meine Glieder sind erschlafft*. Diese Uebereinstimmung mit dem logischen

Subject findet, wie aus den angeführten Beispielen hervorgeht, besonders da statt, wo das grammatische einen untergeordneten Begriff ausdrückt, wie كَلٌّ und die andern § 448 erwähnten, ohne dass indes auch bei diesen die Beziehung auf das grammatische Subject selbst ausgeschlossen wäre.

517. Vom Nominalsatz gilt bezüglich der Uebereinstimmung des Genus und des Numerus fast dasselbe, als vom Verbalsatz:

1) Wenn das Prädicat auf das Subject folgt, so stimmt es in Beziehung auf Genus und Numerus mit ihm überein; nur wenn das Subject ein Plur. fract. (oder ein Stammname § 512) ist, kann das Prädicat auch in das Fem. sing. gesetzt werden, wie تَعَى الْقُلُوبُ وَالْأَعْيُنُ نَاطِرَةً *die Herzen sind blind, während die Augen sehend* (sind). Ist aber das Prädicatsnomen ebenfalls ein Nom. substantivum, so kann es natürlich vom Subject abweichen, wie in أَقْطَاعُهُ الشَّامُ eig. *Syrien ist seine Einkünfte* d. h. *ist die Provinz, deren Einkünfte ihm angewiesen sind*.

2) Wenn das Prädicat dem Subject vorangeht, was besonders in negativen und interrogativen Sätzen der Fall ist, und das Subject im Plural oder Dual steht, so stimmt es in Nominalsätzen in Beziehung auf den Numerus mit ihm überein; ist der Satz ein Verbalsatz, so wird es in den Singular gesetzt: s. § 482 und 486.

3) Ist das Subject ein Collectivum, so kann das Prädicat in den Plural gesetzt werden, wie كَلٌّ لَهُ قَاتِنُونَ *Alle*

gehörchen ihm; ebenso wenn einem collectiven Subject ein Verbum nachgesetzt wird, wie *وَلَكِنَّ أَكْثَرَ النَّاسِ لَا يَشْكُرُونَ* aber der grösste Theil der Menschen ist undankbar; *فَرِيقٌ مِنْهُمْ يَخْشَوْنَ النَّاسَ* ein Theil von ihnen fürchtet die Menschen; vgl. § 510.

4) Das Prädicat stimmt hinsichtlich des Genus öfter nicht mit dem grammatischen Subject, sondern mit dessen Complement (dem ihm annectirten Genitiv) als dem logischen Subject überein, wie *كُلُّ نَفْسٍ ذَائِقَةُ الْمَوْتِ* eine jede Seele wird den Tod schmecken; *أَتَى الْفَوَاحِشَ عِنْدَهُمْ مَعْرُوفَةٌ* Verbrechen zu begehen ist bei ihnen lobenswerth; vgl. § 516.

5) Wenn das Subject eines Nominalsatzes ein Nomen demonstrativum oder ein Pronomen und sein Prädicat ein Fem. oder ein Plur. fract. ist, so wird jenes, wenn auch das vorangehende Nomen, worauf es sich bezieht, Masc. ist, meist in das Fem. sing. gesetzt, wie *تِلْكَ حُدُودُ اللَّهِ* dies sind Gottes Regeln; *إِنَّ هَذِهِ تَذَكُّرَةٌ* dies ist eine Erinnerung; weniger gut z. B. *هَذَا جُمْلَةٌ مِمَّا ذَكَرَهُ* dies ist die Hauptsache von dem, was er bemerkt hat.

Anmerk. a. Ebenso wie die prädicativ stehenden Adjectiva werden auch die attributiv zum Subst. hinzutretenden behandelt; insbesondere kann der Pl. fractus das Adj. stets im Fem. sing. zu sich nehmen (vgl. oben 1 und § 300 A. a. b; 304), und umgekehrt einem Collectivum das Adj. (Pron.) im Pl. beigefügt werden (vgl. 3); z. B. *إِنَّهُمْ كَانُوا قَوْمًا فَاسِقِينَ* sie waren gottlose Leute; *هَؤُلَاءِ الْقَوْمُ* diese Leute. — Vgl. § 501.

Anmerk. b. Wenn in einem Satze auf ein vorangegangenes Substantiv sich ein Pronomen suffixum zurück bezieht, so muss es, wenn von

Personen die Rede ist, genau im Genus und Numerus stimmen; ist von vernunftlosen Dingen in der Mehrheit die Rede, so bezieht sich auf diese, wenn sie 3—10 an der Zahl sind, das Suffix هُنَّ, wenn ihre Zahl darüber hinausgeht, هَا zurück.

B. Ueber die verschiedenen Arten von Sätzen.

1. Ueber die negativen und prohibitiven Sätze.

518. Die Negationswörter können, wie in den europäischen Sprachen, alle Theile des Satzes negiren, das Prädicat, das Subject (z. B. لَا نَافِيَةَ الْجَنَسِ § 404), das Object, den Umstandsausdruck usw.

519. Die Negation steht meist an der Spitze des Satzes, gewöhnlich unmittelbar vor dem Verbum, z. B. لَا يُكْرِمُ السَّخِيَّ *nicht ehrt der Freigebige den Geizigen*; مَا قَالَ هَذَا *er hat nicht dies gesagt* (sondern vielleicht etwas Anderes). Soll aber innerhalb eines im übrigen affirmativen Satzes nur ein einzelner Satztheil scharf negiert werden, so geht die Negation Letzterem voraus, z. B. جَاءَ زَيْدٌ لَا ضَاحِكًا وَلَا بَاكِيًا *Zeid kam, nicht weinend noch lachend*.

Anmerk. Wenn in einem Satze einem bejahten Satztheile ein parallelgehender verneint entgegengesetzt werden soll, so tritt die Negation direkt vor den letzteren ohne weitere Verbindungspartikel, z. B. رَأَيْتُ زَيْدًا لَا أَمْرًا *ich habe den Zeid und nicht den Amr gesehen* (وَلَا wäre falsch). Vgl. § 553, 1.

520. Das von لَا negierte Prädicat eines einfach aussagenden Verbalsatzes (der weder optativ noch Schwur- oder Be-theuerungssatz ist) steht theils im Imperfectum, wie لَا يُكْرِمُ السَّخِيَّ *nicht ehrt oder nicht wird ehren der Freigebige*

den Geizigen, in Verbindung mit vorhergehenden Temporibus der Vergangenheit: *nicht ehrte* (*non honorabat*) usw.; theils im Perfectum, doch dieses regelmässig nur dann, wenn لَا zwei- oder mehrmals mit وَ wiederholt wird, wie لَا صَدَّقَ وَلَا صَلَّى *er hat weder geglaubt noch gebetet*, oder *er glaubte weder noch betete er*, und wenn لَا, durch وَ mit einem vorhergehenden مَا oder كَمْ oder لَمَّا verbunden, die Negation von etwas Vergangenen nur fortführt; s. § 525 und § 367, 5 Anm.

521. Die Partikel كُنْ (mit dem Subj., s. § 380, 1) negiert ihrem Ursprunge (§ 360) gemäss etwas Zukünftiges sehr stark; z. B. لَمْ تَفْعَلُوا وَإِنْ تَفْعَلُوا *wenn ihr es nun nicht thut*, — *und nimmer werdet ihr es thun*.

Anmerk. Ueber تَمَّ und لَمَّا s. § 377.

522. Die Partikel مَا negiert, wenn sie mit dem Perfectum verbunden wird, eine vergangene Sache, wenn mit dem Imperfectum, eine gegenwärtige (s. § 374 Anm.).

523. Die Negation إِنَّ (§ 365) findet sich sowohl in Verbal- als in Nominalsätzen und sowohl vor dem Indicativus imperfecti als vor dem Perfectum, z. B. إِنَّ الْكَافِرُونَ إِلَّا فِي غُرُورٍ *die Ungläubigen sind durchaus in Verblendung* (nicht sind die Uagl. ausser in Verbl.); أَيَا اللَّهَ إِنَّ أُنْعَلُ هَذَا الْفَعَالَ *o Gott! nicht werde ich diese Handlung begehen*; ثُمَّ جَاءُوكَ يَخْلِفُونَ بِاللَّهِ إِنَّ *dann kamen sie zu dir, indem sie bei Gott schwuren: Wir haben nur Gutes thun wollen*. Dieses إِنَّ ist nicht die Conditionalpartikel إِنَّ, was daraus erhellt, dass es nicht den Apocopatus des Imperfects regiert, einen Nominalsatz

nach sich verträgt, dem Perfectum seine Perfectbedeutung lässt und bisweilen in der gehobenen und poetischen Sprache verstärkend mit مَا verbunden wird, z. B. مَا إِنْ يَمَسُّ الْأَرْضَ إِلَّا مِنْكَبٌ مِنْهُ. *nur eine Schulter von ihm berührt die Erde; sondern eine eigene Negativpartikel, die mit مَا wesentlich gleichbedeutend ist.*

524. Das Verbum negativum لَيْسَ entspricht seiner Stellung im Satze nach theils dem أَتَمَّةٌ كَانَ, z. B. لَيْسَ لِصَحِيحٍ كَانِ أَتَمَّةٌ für einen an Geist und Körper Gesunden giebt es keine Entschuldigung dafür, dass er nichts lernt, theils dem النَّاتِصَةُ كَانَ, z. B. لَيْسَ بِعَالِمٍ oder لَيْسَ بِعَالِمٍ er ist nicht gelehrt (§ 406. 423, 2a); theils verneint es als unveränderliche Partikel einen einzelnen Theil des Satzes, dem es dann, wie ein verstärktes لَا, unmittelbar vorgesetzt wird, z. B. لَيْسَ لِهَذَا خُلِقْتَ وَلَا بِهَذَا أُمِرْتَ nicht dazu bist du geschaffen und nicht dies ist dir geboten; لَيْسَ كُلُّ مَا فَاتَ يُدْرَكُ nicht Alles, was man sich hat entgehen lassen, kann man wieder einholen. — Seiner temporalen Geltung nach ist لَيْسَ niemals einem Perfectum, stets einem (arabischen) Imperfectum gleichwerthig, und zwar meist in den § 374, 1. 2. 5 angedeuteten Functionen. In Verbindung mit einem Imperfectum selbst drückt es das stark negierte Praesens oder Futurum aus, z. B. لَسْتَ تَنْتَالُ الْعِزَّ حَتَّى تُذِلَّهَا bis du sie (deine Seele) demüthigst. Es kann aber auch selbst von كَانَ regiert werden, um das negierte Imperfectum auszudrücken; z. B. كَانَ النَّبِيُّ لَيْسَ بِالطَّوِيلِ وَلَا بِالْقَصِيرِ der Prophet war weder gross noch klein.

525. Wenn einem Satze, der eine von den negativen Partikeln لَنْ, لَمْ, لَمَّا, مَا oder das Verbum كَيْسَ enthält, ein anderer negativer Satz durch وَ unselbständig angeschlossen wird, so wird in diesem, statt jene Partikel zu wiederholen, die all-gemeinste Negativpartikel لَا gesetzt, da die specielle Art der Negation hinreichend im ersten Satze bezeichnet ist, z. B. لَنْ تَنْفَعِنِي عَنْهُمْ أَمْوَالُهُمْ وَلَا أَوْلَادُهُمْ مِنَ اللَّهِ شَيْئًا *weder ihre Güter noch ihre Kinder werden ihnen gegen Gott irgendwie helfen;* رَأَى أَنَّ ذَلِكَ الْبَدَنَ لَمْ يُخْلَقْ لَهُ عَبَثًا وَلَا قَرْنَ بِهِ لِأَمْرِ بَاطِلٍ *er sah, dass dieser Körper weder blos zum Scherz für ihn geschaffen noch zu einem nichtigen Zwecke mit ihm verbunden sei;* لَسْتُ أَعْنِي بِالْقَلْبِ قَلْبَ الْجِسْمِ وَلَا الرُّوحَ الَّذِي فِي تَجْوِيفِهِ *unter dem Herzen verstehe ich weder das körperliche Herz, noch den Geist, der in dessen Höhlung wohnt.* Vgl. auch § 541 am E. Wenn aber der zweite Negativsatz als selbständig zu denken und nur äusserlich mit dem vorhergehenden verbunden ist, so wird die Negation des ersten wiederholt, wie هَذَا هُوَ أَمْرٌ لَمْ يَرَوْا مِنْهُ شَيْئًا *das ist eine Sache, die schon vordem stets existirt hat, und der ein Nichtsein in keiner Weise vorangegangen ist?* Man lässt aber die Negation fort und begnügt sich mit dem blossen Anschluss durch وَ, wenn die hinzugefügten Worte nicht den Charakter eines un-selbständig angeschlossenen negativen Satzes, sondern den Cha-rakter einer mit nur einem bestimmten Satztheil eng ver-bundenen Fortsetzung tragen oder tragen sollen, z. B. مَا جَرَعْنَا مِنْ عَذَابٍ إِلَّا نَخَّرْنَا لَكُمْ آيَاتِنَا لَعَلَّكُمْ تَرْجِعُونَ *wir verzweifeln nicht, wenn sie fliehen*

und wenn der Brand [des Krieges] lodert. — Ueber **عَيَّرَ** vgl. § 448, 4 Anm. a; über die Wiederholung von **لَا** selbst in copulativen Sätzen § 546.

Anmerk. **لَا** wird bisweilen nach einer Negation emphatisch wiederholt, wie **لَا أَرَى أَنْ خَرَجَ مِنْهُمْ وَلَا أَخَذُ** *ich sehe nicht, dass von ihnen auch nur einer herausgegangen wäre.*

526. In Schwur- und Betheurungssätzen steht **لَا** mit dem Perfectum in Futur-Bedeutung, wie **وَاللَّهِ لَا عَصِيَّتَ رَبِّي** *bei Gott! ich werde meinem Herrn nicht ungehorsam sein*; s. hierüber und über den optativischen Gebrauch § 367, 5. 6, und vgl. zu letzterem noch **لَا كَانَ**, *möge er nicht sein!* (d. h. möge er untergehen!) eine häufig vorkommende Verwünschungsformel.

527. Pleonastisch steht **لَا** bisweilen nach **أَنْ** (zusammengezogen **أَلَّا**) mit dem Subjunctiv nach den Verben des Verbietens, Befürchtens und ähnlichen, wie **مَا مَنَعَكَ أَلَّا تَتَّخِذَ لِأَدَمَ** *was hat dich abgehalten, Adam anzubeten?* **إِنْ خِفْتُمْ أَلَّا تَقْسِطُوا فِي الْيَتَامَى** *wenn ihr fürchtet, ihr möchtet gegen die Waisen ungerecht sein.*

Anmerk. Da ein Schwur usw. vielfach an und für sich schon den Werth einer starken Negation zu haben scheint, so findet sich oft der eigenthümliche Vorgang, dass die Negation im Schwur weggelassen wird, wo sie stehen sollte, und gesetzt wird, wo bejaht werden soll, z. B. **أُقْسِنْتُ بِاللَّهِ أَشْفَاهَا** *ich schwöre bei Gott, es nicht zu trinken zu geben*; **لَا أُقْسِمُ بِيَوْمِ الْقِيَامَةِ** *ich schwöre beim Auferstehungstage usw.*

528. Das prohibitive **لَا** regiert theils den Apoc. (§ 382, 2), theils den Modus energicus (§ 384, 2).

2. Ueber die interrogativen Sätze.

529. Die arabische Sprache kennt, hinsichtlich der Wortstellung und des Modus des Verbuns, nicht die Unterscheidung von directen und indirecten Fragesätzen. Alle Fragesätze, auch die abhängigen, stellen sich als directe dar.

530. Eine Frage wird häufig, und zwar ebensowohl da, wo mit ihr eine zweite durch *أَمْ* oder *أَوْ* eingeführte Frage verbunden ist, als wo sie allein steht, durch den blossen Ton ausgedrückt, wie *رَمَى الرِّجْمَ رَاكِبًا أَفْضَلُ أَمْ رَاجِلًا* ist es besser reitend oder zu Fuss die Wallfahrtssteine zu werfen? *لَا أَدْرِي هُوَ* *مِنْ رَحْتٍ أَوْ مِنْ أَرَحْتٍ* ich weiss nicht, kommt es von ruhtu oder von 'arahtu (ich weiss nicht, ob es usw.). In der Mehrzahl der Fälle jedoch wird die Frage durch die § 349 ff. und § 360 angeführten Interrogativpartikeln ausgedrückt.

531. Tritt zu einer durch die einfachste Interrogativpartikel *أَ*, die auch dem Worte *إِنَّ* und den Conjunctionen *وَ*, *فَ* und *ثُمَّ* vorgesetzt wird (wie *أَأَنْتَ لَأَنْتَ يُونُسُ* bist du wirklich Joseph? *أَفَرَأَيْتَ* hast du dann gesehen? u. ä.), ausgedrückte Frage eine zweite, dritte usw. durch das interrogative Wörtchen *أَمْ* bezeichnete, so entsteht eine disjunctive Frage, wie *أَزَيْدٌ أَمْ عَمْرٌ* (ist es) Zeid oder Omar? *سَوَاءٌ عَلَيْهِمْ أَأَنْذَرْتَهُمْ أَمْ لَمْ تُنذِرْهُمْ* es ist für sie gleich viel, ob du sie gewarnt hast oder nicht. Wie *أَمْ*, so wird auch *أَوْ* in der disjunctiven Frage gebraucht, wie *أَزَيْدٌ عِنْدَكَ أَوْ عَمْرٌ*.

Anmerk. Als Unterschied von **أَمْ** und **أَمْ** in diesem Beispiel wird bezeichnet, dass letzteres die Kenntniss von dem Dasein eines der beiden andeute und nur gefragt werde, welcher es sei, während die Anwendung von **أَمْ** Unwissenheit über diesen Punkt zeige. — Auch in der disjunctiven Frage bleibt oft die erste Fragepartikel weg, wie **أَمْ أَلَمْ تَكُنْ** *ich bin der König, mögt ihr wollen oder nicht* (= **أَمْ أَلَمْ تَكُنْ** *ich bin der K., es ist gleichgültig ob ihr usw.*); hängen dann beide Theile von demselben Verbum ab, so wird es zwischen sie gesetzt, wie **أَمْ لَقِيرًا كَانَ أَمْ لَغَنِيًا** *sei er arm oder reich.*

532. Die Interrogativpartikel **هَلْ** leitet lebhaftere Fragen ein, wie **هَلْ تَحْفَظِينَ مِنْ أَبِي يُوسُفَ فِي الْفِقْهِ شَيْئًا** *hast du noch etwas im Gedächtniss von Abû Jüsuf's Aussprüchen über die Rechtsgelehrsamkeit?* — **هَلْ** kann **وَ**, **فَ**, **ثُمَّ** und zur Verstärkung **أَفْ** vor sich, aber nicht nach sich haben, ebensowenig **إِنْ**, noch einen negativen (ausg. **هَلَّا** § 534), conditionalen, noch (im Allgemeinen) einen Nominalsatz, dessen Prädicat ein Verbum finitum ist. In Disjunctivfragen findet sich **أَوْ** — **هَلْ** oder **هَلْ** — **هَلْ** **لَكَ فِي** (statt **لَكَ فِي**) — Elliptisch ist die Redensart — **هَلْ لَكَ فِي** (statt **لَكَ فِي**) — **هَلْ لَكَ مَيْدٌ إِلَى** (statt **لَكَ مَيْدٌ إِلَى**) *hast du Lust zu* —? Bei folgendem **أَنْ** kann **فِي** wegbleiben: **هَلْ لَكَ أَنْ تَنَامَ** *hast du Lust zu schlafen?*

533. Die Interrogativpartikel **أَلَا** *nonne* dient häufig dazu, lebhaft auf die Gewissheit des folgenden Aussagesatzes aufmerksam zu machen, und wird dann oft noch durch **إِنَّ** verstärkt, wie **أَلَا لَا تَنَالُ الْعِلْمَ إِلَّا بِسِتَّةِ** *fürwahr, du wirst Gelehrsamkeit nur durch sechs Dinge erlangen; wahrlich* **أَلَا إِنَّهُمْ هُمْ السَّفَهَاءُ**

sie sind die *Unweisen*. Zur Verstärkung wird es auch (mit oder ohne يَا § 403) dem optativisch gebrauchten Perfectum und dem Imperativ, Apocopatus und Energicus vorgesetzt, wie **أَلَا** **أَلَا يَا** **قَبَّحَ اللَّهُ وَجْهَكَ** ja, möge Gott dein Angesicht schänden! **أَلَا يَا** **أَسْجُدُوا** o betet an! — Aehnlich wie **أَلَا** wird auch **أَمَّا** gebraucht, wie **أَمَّا وَاللَّهِ لَوْ تَعَدَّيْتَهَا قَتَلْتُكَ** wahrlich bei Gott! hättest du es übertreten, so hätte ich dich getödtet.

534. **حُرُوفُ التَّخْضِيفِ وَالْعَرَضِ** und **لَوْ مَا** und **هَلَّا**, **أَلَا** Partikeln der Anregung und des Vorschlags heissen, regen, wenn sie vor dem Imperfect stehen, zum Thun einer Sache an und tadeln, wenn sie dem Perf. vorangehen, die Unterlassung derselben, wie **أَلَا تَصَنِّفُ كِتَابًا فِي الرَّهْدِ** warum willst du nicht ein Buch über das asketische Leben verfassen? d. h. verfasse doch usw.; **أَلَا صَنَنْتَ كِتَابًا فِي الرَّهْدِ** warum hast du nicht ein Buch über das asketische Leben verfasst? **هَلَّا أَغْلَنْتَنِي** warum hast du mich nicht benachrichtigt? **لَوْلَا يَكْلِمُنَا اللَّهُ أَوْ تَأْتِينَا آيَةٌ** warum spricht Gott nicht zu uns oder kommt nicht ein Wunder zu uns? **لَوْ مَا تَأْتِينَا بِالْمَلَائِكَةِ إِنْ كُنْتَ مِنَ الصَّادِقِينَ** warum lässt du nicht die Engel zu uns kommen, wenn du einer von denen bist, welche die Wahrheit reden? Aehnlich wird späterhin das einfache **مَا** gebraucht, z. B. **مَا تَقُومُ** du stehst nicht auf? d. h. steh doch auf!

Anmerk. Aehnlich, aber schwächer steht auch **أَلَا**. — Bisweilen fehlt das Verbum, z. B. **هَلَّا خَيْرًا (خَيْرٌ) مِنْ ذَلِكَ** warum thust du (resp. geht von dir aus) nicht Bessres als dies?

535. Die interrogativen Pronomina مَنْ *wer?* und مَا *was?* können ebensowohl die Stelle des Accusativs und des Genitivs als des Nominativs einnehmen, wie مَنْ قَتَلْتَ *wen hast du getödtet?* أَنْتِ مَنْ بِنْتُ *wessen Tochter bist du?* مَنْ und مَا können auch, wo sie im Genitiv nachgestellt werden sollten, im Nom. absol. vorangestellt und nachher durch ein عَائِدٌ oder رَاجِعٌ (auf sie zurückgehendes Pronomen, vgl. § 540) wiederholt werden, wie قُلْ مَنْ بِيَدِهِ مَلَكُوتُ كُلِّ شَيْءٍ *sag: in wessen Hand ist die Herrschaft über Alles?* (بِيَدِ مَنْ für مَنْ بِيَدِهِ): dies Pronomen kann aber nie stehen, wenn مَنْ und مَا nicht im Nom. abs. vorangehn. Dem interrogativen مَنْ und مَا wird, um die Frage lebhafter zu machen, das Pronomen demonstrativum ذَا hinzugefügt, auch dann, wenn das Subject des Interrogativsatzes durch das Nomen relativum الَّذِي eingeführt wird, wie مَا ذَا تَقُولُ *was ist das, was du sagst?* مَنْ الَّذِي أَمَرَ *wer ist es, der befohlen hat?* مَنْ und مَا stehn stets substantivisch, können aber weder einen Genitiv noch ein Substantiv in gleichem Casus als Apposition nach sich haben. In مَنْ فَارِسٌ uä. ist daher مَنْ keineswegs mit dem folgenden Nomen zusammenzuziehen: *Welcher Reiter (ist jener, den du siehst)? Welcher Mann? Welcher Gott ausser Gott könnte euch dies geben?* vielmehr ist مَنْ das Subject und das folgende Nomen das Prädicat: *Wer (ist) ein Reiter?* usw. Auch wo Jemand einen, der von einer Person spricht, fragt, wer diese Person sei, und in seiner Frage in

demselben Casus von ihr spricht, in welchem Jener von ihr gesprochen (dies heisst ^{حِكَايَةً} *Bericht*, *genaues Citat*), ist مَنْ nicht Adjectiv, sondern Substantiv, wie مَنْ زَيْدًا *wer ist der „Zeidan“?* d. h. jener Mensch, den du, indem du sagtest: رَأَيْتُ زَيْدًا *ich habe Zeid gesehen*, in der Accusativform زَيْدًا nanntest. Man sagt aber häufiger mit Aufgebung jener Anführungsform مَنْ زَيْدٌ *wer ist der Zeid?* — und kann die ^{حِكَايَةً} überhaupt nur bei alleinstehenden Eigennamen und wo dem مَنْ kein وَ vorhergeht anwenden. — Ueber مَنْ usw. s. § 350. — Das interrogative مَنْ, das meist mit dem Masc. des Sing. verbunden wird, nimmt bisweilen da, wo das Prädicat eine weibliche Person ist, das Verbum im Femininum zu sich, wie مَنْ كَانَتْ أُمُّكَ *wer war deine Mutter?* — Wenn nach dem Wesen, den Eigenschaften und der Stellung einer Person gefragt wird, steht مَا, wie مَا أَنْتَ *was bist du?* مَا رَبُّ الْعَالَمِينَ *was ist der Herr der Geschöpfe?*

Anmerk. Ueber die Verkürzung des fragenden مَا zu مَ s. § 349 Anm. a. Es ist dort hinzuzufügen, dass مَ auch sonst in Genitivverbindungen vorkommt, wie مِثْلَ مَ أَنْتَ *wem bist du ähnlich?* Selten steht das interrogative مَا für مَنْ, etwas häufiger das relative (§ 537 ff.).

536. Ueber das Interrogativpronomen أَيُّ (s. § 351. 452) ist hier noch zweierlei zu bemerken: 1) أَيُّ tritt nicht nur oft an die Stelle des Fem. (أَيَّةٌ), sondern sogar meist an die des Plur. (§ 351), wie مِنْ أَيِّ النَّاسِ أَنْتَ *zu welchen Leuten gehörst du?* 2) Ein Nominalsatz mit Nominalprädicat, dessen مُبْتَدَأٌ ein أَيُّ mit einem Suffix ist, kann ohne alle Casusveränderung

so, wie er ist, in seiner Totalität die Stelle eines Objectaccusativs und eines von einer Präposition regierten Genitivs einnehmen, wie *ثُمَّ لَنَنْزِعَنَّ عَنْ كُلِّ شِيعَةٍ أَيُّهُمْ أَشَدُّ عَلَى الرَّحْمَنِ عُنِيًّا* dann werden wir von jeder Schaar diejenigen herausnehmen, welche es mit dem Uebermuthe gegen den Allbarmherzigen (Gott) am ärgsten getrieben haben; *إِذَا مَا لَقِيتَ بَنِي مَالِكٍ فَسَلِّمْ عَلَى أَيُّهُمْ* wenn du den Söhnen Málíks begegnest, so grüsse den, welcher der vorzüglichste von ihnen ist. Es kann aber auch *أَيٌّ* allein ohne Suffix in den Accusativ oder in den Genitiv gesetzt werden, worauf die nun vacante Stelle des Subjects im Nominalsatz durch das Pronomen personale ausgefüllt wird, wie *عَرَفْتُ* *أَيُّهُمْ هُوَ فِي الدَّارِ* ich weiss wer im Hause ist (auch *هُوَ* *أَيُّهُمْ* und selbst *أَيٌّ* allein ist erlaubt). Im ersten Falle wird *أَيٌّ* wie ein Fragepronomen, im zweiten wie ein Relativpronomen behandelt.

Anmerk. *أَيٌّ* (und ebenso *أَيُّمَا*) dient auch dazu, Bewunderung auszudrücken. Wo dies der Fall ist, steht es stets im Masc. sing. und das Nomen, mit dem es verbunden wird, indeterminirt. Geht ein indeterminirtes Nomen voran, so wird *أَيٌّ* in denselben Casus gesetzt, wie *جِئْتَنِي بِرَجُلٍ أَيُّ رَجُلٍ* du hast einen Mann zu mir gebracht, (und) was für einen Mann! Ist das vorhergehende Nomen determinirt, so steht *أَيٌّ* im Accusativ des Hâl, wie *جَاءَنِي زَيْدٌ أَيُّ رَجُلٍ* es kam zu mir Zeid (determ.), seiend (indeterm.) was für ein Mann! Der Grund ist der, dass das fragende und exclamative *أَيٌّ*, als ein Wort, das seiner Natur nach stets indeterminirt bleibt, niemals mit einem determinirten Nomen zusammenstimmen kann. Das Nomen, welches den Gegenstand der Bewunderung bezeichnet, kann subintelligirt werden, wo es virtualiter im Verbum enthalten ist; dann wird *أَيٌّ* in denselben Casus gesetzt, in dem jenes Nomen

stehen würde, wie *إِنَّكَرُوا أَيَّ نِكَايَةٍ* sie sind geplagt worden, mit welcher Plage! (*أَيَّ*, weil *إِنَّكَرُوا أَيَّ النِّعَمِ* statt *إِنَّكَرُوا أَيَّ النِّعَمِ* steht).

3. Ueber die relativen Sätze.

537. Es giebt im Arabischen zwei Arten von Relativsätzen:

1) indeterminirte, d. h. solche, die einem zunächst vorhergehenden indeterminirten Substantiv ohne Hilfe eines Coniunctivnomen angefügt werden; ein solcher Satz heisst *صَفَةٌ* *Qualification, qualificativer Satz*; 2) determinirte, d. h. solche, welche durch ein seiner Natur nach determinirtes, substantivisches oder adjectivisches Coniunctivnomen eingeleitet werden; ein solcher Satz heisst *صِلَةٌ* *Conjunction, conjunctiver Satz* und das Coniunctivnomen selbst *مَوْضُوعٌ* oder kurz *مَوْضُوعٌ*. Beispiele: 1) *مَرَرْتُ بِرَجُلٍ يَنَامُ* ich ging bei einem Manne vorüber, welcher schlief; *أَوَّلَ بَيْتٍ وُضِعَ لِلنَّاسِ* das erste Gotteshaus, das für die Menschen gegründet ward; *آيَاتٍ مُّحْكَمَاتٍ هُنَّ أُمُّ الْكِتَابِ* fest gefugte (d. h. unzweideutige) Verse, welche der Haupttheil der Schrift sind; *يَوْمٌ لَا يَبِيعُ فِيهِ وَلَا خَلَّةٌ وَلَا شَفَاعَةٌ* ein Tag, an dem weder Handel noch Freundschaft noch Fürbitte gelten wird; 2) *مَنْ فَعَلَ ذَلِكَ* derjenige, welcher dies gethan hat (*that*); *الْمَلِكِ الَّذِي يَعْدِلُ* der König, welcher gerecht ist. Doch folgt bisweilen auf ein durch den Artikel determinirtes Nomen appellativum ein qualificativer Satz, wenn jenes Nomen nicht ein bestimmtes, sondern jedes beliebige diesen Namen führende persönliche oder sächliche Individuum bezeichnet, wie *مَا يَنْبَغِي لِلرَّجُلِ لِشِبْهِكَ* was dem Manne geziemt, der dir ähnlich ist; *كَمَثَلِ الْحِمَارِ يَحْمِلُ*

كَالْجَمْرِ يُوضَعُ فِي الرَّمَادِ gleich dem Esel, der Bücher trägt; wie die Kohle, die in die Asche gelegt wird. In نِعَمَ الرَّأْيِ رَأَيْتَ welch einen guten Beschluss hast du gefasst! ist الرَّأْيِ der erste Nominativ nach dem Verbum laudis (§ 188), رَأَيْتَ vertritt die Stelle des zweiten, mit welchem nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche (vgl. § 485 Anmerk.) diese Verba construiert werden (= نِعَمَ الرَّأْيِ رَأَيْتَ = نِعَمَ الرَّأْيِ مَا رَأَيْتَ).

Anmerk. a. Die Araber haben kein Pronomen relativum, das sie da gebrauchen könnten, wo das einem Relativsatze vorangehende Nomen indeterminirt ist. Noch ist zu bemerken, dass, während أَيْ und الَّذِي stets, mag letzteres substantivisch oder adjectivisch stehen, determinirt sind, die nur substantivischen مَنْ und مَا sowohl determinirt als indeterminirt sein können, wie مَنْ جَاءَ der oder jemand, welcher kommt, مَا لِي das oder etwas, was ich habe. Wo sie aber indeterminirt stehen, sind sie für die arabische Anschauung keine Coniunctivnomina, sondern äusserlich indeclinable Substantiva in der Bedeutung von شَيْءٌ und شَخْصٌ, zu welchen das, was wir als das Complement eines Relativpronomens betrachten, als qualificativer Satz virtuell, ausnahmsweise als einzelnes indeterminirtes Adjectiv auch wirklich, in demselben Casus hinzutritt. مَنْ und مَا sind in diesem Falle مَوْضُوعٌ.

Anmerk. b. Das sich zurückbeziehende Pronomen (§ 538) des qualificativen Satzes sollte nach der Anschauung der arabischen Grammatiker (vgl. § 540 Anm.) eigentlich überall ein Pronomen der dritten Person sein, auch wenn das Subject des qualificirten Substantivs ein Pronomen der ersten oder zweiten Person ist. In der Regel aber wird in diesem Falle das zurückbezügliche Pronomen doch mit dem vorhergehenden in Uebereinstimmung gesetzt, z. B. إِنَّا لَنَرِي أَلْقَتْلَ سُبَّةٍ wir sind fürwahr Leute; die (wir) es nicht für eine Schmach halten, getödtet zu werden; إِنِّي أَمْرٌ تُجِدُّ إِنْتُمْ قَوْمٌ تَجْهَلُونَ ihr seid Leute, die thöricht sind;

الرِّجَالُ عَدَاوَتِي *ich bin ein Mann, dessen Feindschaft die Tapfern (schmerz- lich) empfinden.*

Anmerk. c. Nach unserer Anschauung würden zu den Relativsätzen auch die § 504 Anm. a, 1 (S. 355 f.) behandelten qualificativen Ausdrücke gehören, auf die wir daher an dieser Stelle zurückverweisen.

538. Der qualificative Satz enthält nothwendig ein Pronomen, das sich auf das qualificirte Nomen zurückbezieht (رَاجِعٌ, عَائِدٌ § 540) und dessen Verbindung mit dem qualificativen Satze vermittelt. Dieses Pronomen ist entweder als Nominativ in dem Verbum des qualificativen Satzes enthalten, z. B. رَجُلٌ جَاءَ *ein Mann welcher kam*, oder im Nominalsatze durch ein Pronomen separat. ausgedrückt, z. B. رَجُلٌ هُوَ صَدِيقِي *ein Mann der mein Freund ist*, oder es steht als Suffix im Genitiv oder Accusativ, z. B. مَرَرْتُ بِرَجُلٍ أَبُوهُ نَامٌ *ich ging bei einem Manne vorbei, dessen Vater schlief*; زَوَّجْتُ ابْنِي بِامْرَأَةٍ كَانَ عَنْوٌ يُحِبُّهَا *ich verheirathete meinen Sohn mit einem Weibe, das 'Amr liebte.* Doch wird da, wo der Sinn der ganzen Rede die Verbindung zwischen dem qualificirten Nomen und dem qualificativen Satze unzweifelhaft anzeigt, das Suffix nicht selten unterdrückt, wie مَالٌ أَصَابُوا *Vermögen, das sie gewonnen haben* (أَصَابُوا für أَصَابُوا); ضَرَبْتُهُ ضَرْبَةً خَرَّ كَالْمَيِّتِ *ich gab ihm einen Schlag, von dem er wie todt hinstürzte* (خَرَّ für خَرَّ بِهَا).

539. Das Coniunctivnomen اَلَّذِي (über اَل s. § 343 Anm.) kann entweder substantivisch oder adiectivisch stehen. Im ersten Falle schliesst es den Begriff der Persönlichkeit oder Sächlichkeit in sich, d. h. es ist so viel als die stets substantivischen

مَنْ und مَا, wenn sie determinirt (مَوْضُوعَةٌ § 537 A. a) sind: *der welcher* oder *wer, das was* oder *was*. Im zweiten Falle schliesst es sich an das vorhergehende stets determinirte Substantivum als Adjectivum in gleichem Genus, Numerus und Casus an, durch welche letztere Eigentümlichkeit es sich von dem Pronomen relativum unserer Sprachen wesentlich unterscheidet, wie عِنْدَ الرَّجُلَيْنِ الَّذِينَ جَاءَا *bei den beiden Männern, welche gekommen sind*; رَأَيْتُ الرَّجُلَيْنِ الَّذِينَ هُمَا بِحَيْلَانٍ *ich sah die beiden Männer, welche geizig sind*.

540. Da der Casus der Coniunctivnomina von dem Coniunctivsatze ganz unabhängig ist, so können sie auch nicht die syntaktischen Verhältnisse unserer Relativpronomina ausdrücken. Stehen sie, wie مَنْ, مَا, أَيٌّ immer und الَّذِي zum Theil, substantivisch an der Spitze eines selbständigen Satzes, so sind sie stets dessen مُبْتَدَأٌ und stehen demnach im Nominativ; ebenso الَّذِي, wenn es sich einem vorausgehenden Subjectsnominativ adjectivisch anschliesst. In jedem andern Falle stehen sie zwar auch stets an der Spitze des Coniunctivsatzes, aber in dem Casus, welchen das vorausgehende regierende Wort — Nomen, Verbum oder Partikel — verlangt, d. h. in demjenigen, welcher nach unserer Sprachlogik nur dem in ihnen liegenden Demonstrativum oder dem vorausgehenden bezüglichen Substantivum zukommt. An die syntaktische Stelle unseres Relativpronomens aber tritt ein in dem Coniunctivsatze enthaltenes, auf das Coniunctivnomen zurückweisendes und mit ihm in Geschlecht und Numerus übereinstimmendes Personalpronomen, الرَّاجِعُ oder الْعَائِدُ *das zurück-*

gehende. Steht dieses als Subject im Nominativ, so wird es in einem Verbalsatze durch das in dem Verbum selbst liegende Subjectspronomen vertreten, z. B. أَحِبُّ مَنْ يَعْدِلُ *ich liebe den welcher gerecht ist*; أَخَافُ مِنَ الْمَلِكِ الَّذِي يَظْلِمُ النَّاسَ *ich fürchte mich vor dem König, welcher die Menschen bedrückt*; in einem Nominalsatze aber wird es durch ein Pronomen separatum ausgedrückt, z. B. مِمَّا هُوَ ضَالٌّ *der welcher fromm ist*; مِنْهُ هُوَ مَرِيضٌ *von dem was Irrtum ist*; أَجِدْتُ الشَّيْخَ الَّذِي هُوَ مَرِيضٌ *ich habe den Greis besucht, welcher krank ist.* In Sätzen jedoch, deren Prädicat ein von dem Begriffe des Seins, sich Befindens abhängiges Adverbium oder eine ebensolche Präposition mit ihrem Genitiv ist, reicht das virtuell vorhandene Verbalsubject zur Verbindung hin, z. B. مَرَرْتُ بِمَنْ تَمَّ *ich bin bei dem (denen) vorübergegangen, welcher (welche) dort ist (sind)*; لَمْ يَكُنْ فِي السَّمَوَاتِ *ihm gehört, was im Himmel und auf Erden ist, und die, welche bei ihm sind, sind nicht zu stolz, ihm zu dienen*; إِنَّ أَوَّلَ بَيْتٍ وُضِعَ لِلنَّاسِ لَلَّذِي *das erste Gotteshaus, welches für die Menschen gegründet wurde, ist fürwahr das, welches sich zu Bekka (Mekka) befindet.* Bisweilen genügt auch schon ein über die grösstmögliche Kürze hinausreichendes Maass des Nominalsatzes zum Ersatze des zurückbezüglichen Pronomens, z. B. هُوَ الَّذِي فِي السَّمَاءِ إِلَهٌ *er ist der, welcher im Himmel sowie auf Erden Gott ist*; مَا أَنَا بِالَّذِي قَاتِلٌ لَكَ سُوءٌ *ich bin nicht der, welcher Böses von dir sagt.* Bei ganz kurzen Nominalsätzen aber ist

diese Auslassung selten, wie in **مَنْ يُعْنِ بِالْحَمْدِ لَا يَنْطِقُ بِمَا** *wenn jemand sich um Lob bemüht, spricht er nicht was unverständlich ist.* — Ist das zurückbezügliche Pronomen ein Objectsaccusativ, so wird es als Suffix dem Verbum angehängt, z. B. **رَأَيْتُهُ مَنْ** *der, welchen ich gesehen habe*; **السَّارِقِ الَّذِي قَتَلَهُ** *der Dieb, den mein Sohn getödtet hat.* Nicht selten wird jedoch das Suffix ausgelassen, wie **الْمَالِ الَّذِي تَشْتَهِي أَنْفُسَنَا** *das Geld und Gut, welches unsere Seelen begehren* (**تَشْتَهِيهِ** für **تَشْتَهِي**); **الْكِتَابِ الَّذِي أَنْزَلَ اللَّهُ** *die Schrift, welche Gott hernieder gesandt hat.* — Ebenso nimmt das Suffix die Stelle unseres Relativpronomens ein, wenn dieses im Genitiv oder Dativ steht, oder von einer Präposition regiert wird, wie **الطَّبِيبِ الَّذِي أَبْنُو عِنْدِي** *der Arzt, dessen Sohn bei mir ist*; **مَنْ لَهٗ مَالٌ كَثِيرٌ** *wer ein grosses Vermögen hat*; **مَا تَدْعُوهُمْ إِلَيْهِ** *das, wozu du sie aufforderst.* Wenn das regierende Wort ein Nom. agentis der Form **فَاعِلٌ** mit Präsens- oder Futurbedeutung ist, kann das Genitivsuffix wegbleiben, wie **قَاتِضِ مَا أَنْتَ قَاتِضٌ** *richte was du richtest (richten willst) = قَاتِضِهِ*; wo ferner das Suffix dieselbe Präposition vor sich hat, wie das vorhergehende Coniunctivnomen, kann das Suffix mit der Präposition ausgelassen werden, wie **أَنَا عِنْدَ مَنْ أَنْتَ** *ich bin bei dem, bei welchem du bist (= أَنْتَ عِنْدَهُ)*; **مَرَرْتُ بِالَّذِي مَرَّ سُلَيْمَانُ** *ich bin bei dem vorübergegangen, bei welchem Suleimân vorübergegangen ist (= مَرَّ بِهِ).* Doch darf dies nicht geschehen, wenn die Präposition vor dem Suffixum eine andere Bedeutung hat als vor dem Coniunctiv-

nomen, oder wo das Verbum verschieden ist, z. B. **زَهَدْتُ فِي** *zəhadtū fī* mich hat nicht nach dem gelüftet, wozu du Lust hattest (nicht **زَهَدْتُ فِي** *zəhadtū fī* **أَلَدِي** *aladī* **رَغِبْتَ فِيهِ** *ragibta fīhi*).

Anmerk. Nach der Anschauung der arabischen Grammatiker (vgl. § 537 Anm. b) sollte das zurückbezügliche Pronomen nach **أَلَدِي** immer ein Pronomen der dritten Person sein, auch wenn das unmittelbar oder mittelbar vorhergehende Subject ein Pronomen der ersten oder zweiten Person ist, z. B. **لَعْنُ الَّذِينَ أَصْبَحُوا إِصْبَاحًا** *laʿnu l-džīn aṣṣaḥū iṣṣaḥā* wir sind die, welche früh auf waren. Gewöhnlicher aber wird in diesem Falle der **عَائِدُ** mit dem vorhergehenden Subject in Uebereinstimmung gesetzt, z. B. **أَلَدِي سَمَّيْتَنِي أُمِّي** *aladī sammaytīni umī* ich bin der, den seine Mutter *Haidara* (einen Löwen) benannt hat; **أَلَسْتَ أَلْعَبْدَ أَلْأَسْوَدَ أَلَدِي كُنْتَ تُرَاعِينَا بِمَوْجِعِ كَذَا** *alastu al-ʿabd al-ʿaswad aladī kunt tuṛāʿīnā bimawǧiʿi kaḏā* bist du nicht der Neger-sklave, der uns an dem und dem Orte Aufmerksamkeit bewies?

4. Ueber die copulativen Sätze.

541. Ueber den Unterschied der copulativen Partikeln **وَ** und **فَ** vgl. § 364. Zu dem, was dort gesagt worden ist, fügen wir hier noch Folgendes hinzu. Wenn einem in einer suffixlosen Form des Verbi finiti enthaltenen Subjecte ein zweites hinzugefügt wird, so pflegt zu jenem ein Pronomen personale separatim hinzugefügt zu werden, wie **حَضَرْتُ أَنَا وَيَعْقُوبُ** *ḥaḍartu ana wa-jākūb* ich und Ja'kūb waren gegenwärtig; **أَتَى هُوَ وَأَحْسَابُهُ** *atā huwa wa-aḥṣābuhū* er kam mit seinen Genossen; **إِذْهَبْ أَنْتَ وَرَبُّكَ** *iḏḥab anta wa-rabbuka* geh du mit deinem Herrn. Ausnahmen sind selten, und auch wenn hinter **وَ** das Verbum wiederholt wird, pflegt das Pron. separatim zu stehen, wie in **حَضَرْتُ أَنَا وَحَضَرَ يَعْقُوبُ** *ḥaḍartu ana wa-ḥaḍara jākūb*. Wird aber ein Nomen mit dem Accusativsuffix

eines Verbums durch $\bar{\text{وَ}}$ verbunden, so braucht das Pronomen separatum nicht nothwendig zwischen das mit dem Suffix versehene Verbum und das Nomen gesetzt zu werden, wie أَجْنُبْنِي *entferne mich und meine Söhne*; $\text{رَقَمَهُ (هُوَ) أَجْلَاهُ}$ *er führte ihn mit seinem Volke aus dem Lande*; auch kann man das Verbum wiederholen, wie $\text{قَتَلْتُهُ وَقَتَلْتُ مَنْ كَانَ مَعَهُ مِنْ أَهْلِهِ}$ *ich habe ihn und die Seinigen, die bei ihm waren, getödtet*. Soll zu einem im Accusativ stehenden Nomen oder Pronomen ein Pronomen mit $\bar{\text{وَ}}$ hinzugefügt werden, so wird es entweder dem wiederholten Verbum oder der Partikel إِيَّا suffigirt, wie $\text{قَتَلَهُ قَتَلَهُ وَإِيَّاهَا}$ oder $\text{قَتَلَهُ وَإِيَّاهَا وَقَتَلَهَا}$ *er tödtete ihn und sie*. Zwischen ein Nominalsuffix und einen damit zu verbindenden Genitiv tritt selten das Pronom. separatum, wie $\text{كَتَابُكَ أَنْتَ وَرَبِّدٍ}$ *dein und Zeids Buch* (nur in der dritten Person ist dies häufiger, wie $\text{رَبُّكُمْ هُوَ وَرَبُّكُمْ}$); meist wird das Nomen wiederholt, wie $\text{رَبُّكُمْ وَرَبُّكُمْ}$ *euer und eurer Väter Herr*. Folgt auf eine mit einem Suffix verbundene Präposition $\bar{\text{وَ}}$ mit einem Nomen, so wird die Präposition vor diesem wiederholt, wie لِي وَوَلَاخِيهِ *mir und seinem Bruder*; sie wird nur in der Poesie hie und da, in der Prosa aber sehr selten ausgelassen, wie $\text{مَنْ يَصَلِّي بِهَا وَسَعِيرِهَا}$ *wer an ihr und ihrer Flamme gesengt wird*. — Gehört ein Genitiv zu zwei oder mehreren durch $\bar{\text{وَ}}$ verbundenen Nominibus, so kommt er zum ersten und wird weiterhin durch Suffixa vertreten, wie $\text{بَنُو أَلِيكَ وَبَنَاتُهُ}$ *die Söhne und die Töchter des Königs*. Doch hat das spätere Arabisch diese früher ausserhalb der Poesie durchaus beobachtete Regel zu vernachlässigen ange-

Zeid hat mich geschlagen; وَضَرَبَانِي الزَّيْدَانِ ضَرَبْتُ ich schlug beide Z., und beide Z. schlugen mich. Doch halten einige arabische Grammatiker dafür, dass dem ersten Verbum das Pronomen als Complement hinzugefügt werden könne: *ضَرَبْتُهُ وَضَرَبَانِي زَيْدٌ* ich habe ihn (Zeid) geschlagen und Zeid hat mich geschlagen. Wird jedoch das Verbum, dem das Nomen als Subject dient, an erster Stelle gesetzt, so gilt für die Concordanz desselben mit seinem Subject die Regel § 542; das zweite Verbum bekommt meist ein pronominales Complement, wie *ضَرَبَانِي وَضَرَبْتُهُمَا الزَّيْدَانِ*, selten bleibt dies weg, wie *ضَرَبْتُ الزَّيْدَانِ وَضَرَبَانِي* die beiden Z. schlugen mich und ich schlug sie. Doch kann das Nomen auch das Complement des einen Verbums sein und das andere seines Subjects entbehrende mit ihm in Bezug auf Numerus und Genus übereinstimmen, wie *ضَرَبْتُ الزَّيْدِينَ وَضَرَبُونِي* es haben mich geschlagen und ich habe geschlagen die mehreren Zeid. Uebrigens kommen auch diese verschränkten und elliptischen Redeweisen nur hie und da in der älteren Sprache vor. Das gewöhnliche und ganz regelrechte ist: *ضَرَبَانِي الزَّيْدَانِ ضَرَبْتُ زَيْدًا وَضَرَبَانِي ضَرَبْتُ الزَّيْدِينَ وَضَرَبَانِي وَضَرَبْتُهُمَا*.

544. Gehört das Prädicat eines mit einem Subject und Prädicat zu verbindenden Verbums wie *كَانَ*, *صَارَ* zu zwei Sätzen, so wird es nur einmal ausgedrückt, das zweite Mal aber gänzlich ausgelassen, oder durch *إِيَّأ* und das Suffixum vertreten, so dass entweder gesagt wird *كُنْتُ وَكَانَ زَيْدٌ مَرِيضًا* ich war und Z. war krank, was die am meisten gebilligte Ausdrucksweise

ist, oder **كُنْتُ إِيَّاهُ وَكَانَ زَيْدٌ مَرِيضًا** *ich war es und Z. war krank*. Auch diese verschränkten Ausdrucksweisen findet man nur bisweilen in der älteren Sprache; gewöhnlich sagt man einfach: **كَانَ زَيْدٌ مَرِيضًا** oder **كُنْتُ مَرِيضًا وَكَانَ زَيْدٌ مَرِيضًا**.

545. Fast dasselbe geschieht nach den Verbis **ظَنَّ** *meinen*, **حَسِبَ** *glauben, dafür halten* und ähnlichen, die einen ganzen aus einem Subject und einem Prädicat zusammengesetzten Satz als ihr Complement mit sich verbinden, wie **ظَنَنْتُ زَيْدًا عَالِمًا** *ich habe Z. für gelehrt gehalten* (s. § 389). Es kann nämlich das Prädicat des Satzes, der diesen Verben als Complement dient, zu zwei Sätzen und deshalb zu zwei verschiedenen Subjecten gehören, und das Nomen, welches in dem einen dieser Sätze das Subject von **ظَنَّ** (resp. eines der ihm ähnlichen Verba) ist, in dem andern das Subject des von **ظَنَّ** usw. abhängigen Satzes sein. Ist dies der Fall, so kann dem im vorhergehenden § Auseinandergesetzten gemäss entweder gesagt werden **ظَنَنْتُ وَظَنَنْتُ** *er hat mich und ich habe Z. für gelehrt gehalten*, oder **ظَنَنْتُ وَظَنَنْتُ زَيْدًا عَالِمًا**, oder endlich **ظَنَنْتُ زَيْدًا عَالِمًا وَظَنَنْتُ إِيَّاهُ**, oder endlich **ظَنَنْتُ زَيْدًا عَالِمًا وَظَنَنْتُ إِيَّاهُ**. Die erste dieser drei Ausdrucksweisen ist die häufigste, doch gehören alle drei ebenfalls der künstlicheren Sprache an; das natürliche und gewöhnliche ist **ظَنَنْتُ زَيْدًا عَالِمًا وَظَنَنْتُ إِيَّاهُ**. — Unterscheiden sich die Subjecte durch Genus und Numerus, so muss das Prädicat wiederholt werden, wie **أَظُنُّ وَيُظَنِّانِي أَخَا زَيْدًا** *ich halte Zeid und 'Amr für zwei Brüder* (von mir) und **يُظَنِّانِي وَوَعَمْرًا أَخَوَيْنِ** *und beide halten mich für einen Bruder* (von ihnen).

546. Hängen zwei Verba von einem negierten Verbum ab, so pflegt dem zweiten mit der Copula **وَ** die Negation **لَا** vorge-
 setzt zu werden, wie **مَا أَمْكَنَنِي أَنْ أَعْمَلَ شَيْئًا وَلَا أَقْطَعَ أَمْرًا**
es war mir nicht möglich, etwas zu thun und zu beschliessen.
 In diesen Worten enthält **وَلَا** die Wiederholung des Begriffes von
وَمَا أَمْكَنَنِي أَنْ. Vgl. § 541, und beachte, dass in dem § 525
 am Ende erläuterten Falle der blossen Hinzufügung einer Fort-
 setzung zu einem einzelnen Satztheile auch auf ein **لَا** des
 Hauptverbs nicht **وَلَا**, sondern einfaches **وَ** folgt, wie **لَا تَحْبَبَانِ
 لِغَدٍ رِزْقًا وَبَعْدَ غَدٍ** *verwahre nicht Kost auf morgen und über-*
morgen.

547. Sehr häufig werden die einzelnen Verba und ganzen
 Sätze von den Arabern einfach durch die Partikeln **وَ** und **فَ**
 verbunden, wo wir das zwischen ihnen obwaltende Verhältniss
 durch bestimmtere Partikeln bezeichnen. So wird **وَ** gesetzt, wo
 wir Adversativpartikeln gebrauchen, wie **اللَّهُ يَعْلَمُ وَأَنْتُمْ لَا تَعْلَمُونَ**
Gott weiss es, aber ihr wisst es nicht. **وَ** hat jedoch in solchen
 Fällen an und für sich nur Copulativkraft; das Adversativver-
 hältniss liegt in der Natur der beiden Sätze selbst. Ferner wer-
 den **وَ** und **فَ** von den Arabern bisweilen da gesetzt, wo wir
 die Unterordnung anwenden, wie **رَكَعَ فَأَطَالَ** *er beugte sich nie-*
der, und dann machte er lang, d. h. er beugte sich lange nieder,
 statt des ebenfalls möglichen **أَطَالَ الرَّكُوعَ**. Vgl. übrigens § 505.

548. Sehr häufig dient **وَ** zur Verbindung zweier Sätze,
 deren zweiter den Zustand des Subjects oder eines der Comple-

mente des ersten oder eines neuen Subjects beschreibt (Häl-Sätze; vgl. § 374, 4. 5. 369, 2. 3). Es geschieht dieses

1) so, dass der Häl-Satz ein Nominalsatz ist, wie قَامَ زَيْدٌ وَهُوَ بَاكٍ *Zeid stand weinend auf*; مَنَ أَنْقَرَصَ فِي وَقْتِهِ قَرْنَانِ مِنَ زَيْدٍ وَهُوَ بَاكٍ *es starben zu seiner Zeit zwei Generationen aus, während er am Leben war*; وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ كَذَبْتُمْ *ihr loget wissentlich*, in welchem Beispiele der Nominal-Zustandssatz zum Prädicat ein Verbum finitum hat; دَهَبَ زَيْدٌ وَعَمَرُو بَاكٍ *Zeid ging fort, während Amr blieb*, in welchem Beispiele der Zustandssatz ein besonderes Subject hat; دَهَبَ زَيْدٌ وَعَمَرُو يَشْتَغِلُ *Zeid ging fort, während Amr arbeitete*, in welchem Beispiele der Zustandssatz ein eigenes Subject und ein Verbum finitum zum Prädicat hat.

Anmerk. Selten wird ein Nominalsatz ohne و und sogar ohne Pronomen mit dem vorhergehenden Satze verbunden, wie مَرَرْتُ بِالْبَيْتِ قَفِيرٌ يَدْرِهِمْ *ich bin bei dem Weizen vorbeigegangen, während ein Kafix (eine Art Maass, — nämlich von demselben) eine Drachme galt (قَفِيرٌ مِنْهُ statt قَفِيرٌ)*. Nur wo zu einem determinirten Worte als Zustandssatz eine جَمَلًا ظَرَفِيَّةٌ (§ 480) tritt, welche ein auf jenes Wort bezügliches Suffix oder sonstiges Pronomen enthält, wird öfter von der Anknüpfung durch و Abstand genommen, wie رَاحُوا عَبَقَ الْبُسْبُوكِ بِهِمْ *sie gingen, [indem] der Duft des Moschus an ihnen [war]*.

2) so, dass der Zustandssatz ein Verbal- und Affirmativsatz ist und sein Verbum im Imperfectum mit وَاقِدٌ steht, wie لِمَ تُؤْذِنِنِي وَقَدْ تَعْلَمُونَ أَنِّي رَسُولُ اللَّهِ إِلَيْكُمْ *warum beleidigt ihr mich, da ihr doch wisset, dass ich der Gesandte Gottes*

an euch bin? Ohne وَقَدْ steht das Imperfectum äusserlich unverbunden: جَاءَ زَيْدٌ يَضْحَكُ *Zeid kam lachend* (§ 374, 5).

3) so, dass der Zustandssatz ein verneinter Verbalsatz ist, und sein Verbum im Imperfect mit vorangehendem وَمَا (§ 374 Anm.) oder im Apoc. mit وَلَمْ (وَلَمَّا § 383) steht, wie وَقَالَ أُوحِيَ إِلَيَّ وَلَمْ يُوحَ إِلَيْهِ شَيْءٌ (وَمَا يُوحَى) *und er sagte: es ist mir (etwas) offenbart worden, während ihm nichts offenbart worden ist.* Doch kann hier وَ auch fehlen, wie وَأَنْقَلَبُوا لَمْ يَمَسَّهُمْ سُوءٌ *und sie kehrten, von keinem Uebel getroffen, zurück.* Wo dagegen die Negation لَا (mit dem Imperf., § 374 Anm.) steht, wird وَ meistens nicht angewendet, wie دَخَلْتُ لَا أُحْجَبُ *ich ging, ohne gehindert zu werden, in den Himmel ein.*

4) so, dass der Zustandssatz ein affirmativer Verbalsatz ist und sein Verbum nach وَقَدْ oder وَكَانَ im Perfectum steht (§ 369, 2. 3), wie هَذَا غِنَاؤُهَا وَقَدْ أَسَنَّتْ *dies ist ihr Gesang, nachdem sie schon alt geworden ist.* Bisweilen wird وَقَدْ oder auch, obgleich dies seltner geschieht, nur وَ oder قَدْ ausgelassen (§ 369, 1), wie جَاءَكُمْ حَصْرَتٌ صُدُّوهُمْ *sie kamen zu euch mit gepresstem Herzen;* أَلَدِينِ قَالُوا لِإِخْوَانِهِمْ وَقَعَدُوا لَوْ *die, während sie selbst zurückgeblieben waren, von ihren (ausgezogenen) Brüdern sagten: Wären sie uns gefolgt, wären sie nicht getödtet worden;* وَأَيْنَا قَدْ تَغَيَّرَ لِرَيْدٍ *wir sahen ihn auf Zeid erzürnt.*

5) so, dass der Häl-Satz ein negativer Verbalsatz ist und sein Verbum nach وَمَا (seltener مَا allein) im Perfect

steht (§ 522), wie **جَاءَ زَيْدٌ وَمَا رَكِبَ (مَا)** *Zeit kam, ohne geritten zu sein.*

Anmerk. Das die Zustandssätze einleitende **وَ** wird von den Arabern **وَأُوْ اَلْحَالِ** das den Zustand anzeigende **وَ** genannt.

5. Ueber die conditionalen und hypothetischen Sätze.

549. Zu dem, was wir § 370—72. 378. 382, 3. 384, 3 vom Gebrauch der Tempora und Modi in den Vorder- und Nachsätzen conditionaler und hypothetischer Sätze entwickelt haben, fügen wir hier Einiges vom Gebrauche der Partikel **فَ** im Anfange conditionaler Nachsätze hinzu. — **فَ** wird überall da zur Trennung des Vorder- und Nachsatzes conditionaler Sätze gebraucht, wo die Conditionalpartikel des Vordersatzes ihren Einfluss auf den Nachsatz entweder nicht ausüben kann, oder nicht ausüben soll (**فَاءُ اَلْجَزَاءِ** das *Fü des Nachsatzes*). Dies ist aber der Fall:

1) wenn der Nachsatz ein Nominalsatz ist, wie **إِنْ قُلْتَ هَذَا فَأَنْتَ مِنَ الْكَافِرِينَ** *wenn du dies sagst, gehörst du zu den Ungläubigen.* Statt **فَ** kann auch das **إِذَا اَلْمُفَاجَأَةُ** (§ 365) eintreten, sofern der Nominalsatz kein negativer oder Wunschsatz noch durch **إِنَّ** eingeführt ist.

2) wenn der Nachsatz ein Verbalsatz mit einem defectiven Verbum ist, wie **لَيْسَ عَسَى** *nicht sein, vielleicht sein* und ähnliche; z. B. **مَنْ لَمْ يَكُنْ تَعْظِيمُهُ بَعْدَ أَلْفِ مَرَّةٍ كَتَعْظِيمِهِ فِي أَوَّلِ مَرَّةٍ فَلَيْسَ بِأَهْلٍ اَلْعِلْمِ** *wenn Jemandes Verehrung (des Lehrers) nach tausend Malen nicht dieselbe ist, wie das erste Mal, so ist er der Wissenschaft nicht würdig.*

3) wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, der ein Verlangen, einen Wunsch, einen Befehl oder ein Verbot aus-

drückt, wie *لِيُبْعِدَنَّ اللَّهُ فَاتَّبِعُونِي* *liebet ihr Gott, so folgt mir*; *مَنْ شَاءَ أَنْ يَخْتَرِيَ أَمَالَهُ جَمَلًا فَلْيَتَّعِدْ لَيْلَهُ فِي دَرَكِهِ جَمَلًا* *wenn Jemand in den Besitz aller Gegenstände seiner Wünsche gelangen will, so bediene er sich zur Erreichung derselben seiner Nächte als eines Kamels.*

4) wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, dem die affirmativen Partikeln *إِنَّ*, *قَدْ*, *سَوْفَ*, *سَ* und die negativen *لَا* und *لَنْ* vorgesetzt sind, wie *إِنْ يَسْرِقْ فَقَدْ سَرَقَ أَخٌ لَهُ مِنْ قَبْلُ* *wenn er stiehlt, so hat schon vordem ein Bruder von ihm gestohlen*; *إِنْ كُنْتُمْ فِي رَيْبٍ مِنَ الْبَعْثِ فَإِنَّا خَلَقْنَاكُمْ* *wenn ihr über die Auferstehung in Zweifel seid, so sind wir es, die euch geschaffen haben*; *إِنْ تَسْتَغْفِرْ لَهُمْ فَلَنْ يَغْفِرَ اللَّهُ لَهُمْ* *wenn du für sie um Vergebung bittest, so wird Gott ihnen nicht vergeben.*

Anmerk. *فَ* kann nach Belieben stehen oder fehlen, wenn das Perf. des Nachsatzes ein Versprechen oder eine Drohung (§ 367, 5) ausdrückt, so wie vor den Negationen *لَمْ* und *لَا* (vgl. § 382, 3).

5) wenn das Perfectum des Nachsatzes seine Perfectbedeutung behalten soll; s. § 372.

Anmerk. Wie der Nachsatz eines Bedingungssatzes wird im Wesentlichen nach denselben Regeln auch der Nachsatz von *إِذَا* (§ 371) durch *فَ* eingeleitet; doch kann es vor Nominalsätzen fehlen. — Nachsätze von *لَمَّا* erhalten *فَ* ohne feste Regel; s. § 369, 1 Anm. a. — Bisweilen wird auch das Prädicat eines Nominalsatzes, dessen Mubteda' ein den Sinn einer Bedingung einschliessender zusammengesetzter Ausdruck ist, durch *فَ* eingeleitet, z. B. *كُلُّ رَجُلٍ فِي أَدَارِ فَلَهُ دِرْهَمٌ* *Jeder Mann im Hause soll einen Dirhem bekommen*, im Sinne von: *Wenn Leute im Hause sind, soll jeder usw.* Die näheren Bestimmungen hierüber erörtern wir nicht.

550. Der Nachsatz eines Bedingungssatzes wird häufig fortgelassen, wo das Gemeinte aus dem Zusammenhang ohnehin ersichtlich ist, z. B. **إِنْ رَجَعْتَ عَنْ قَوْلِكَ وَإِلَّا أَمَرْتُ الْحَمِيمَ** wenn du deine Rede zurücknimmst (so ist es gut), wenn aber nicht, so werde ich befehlen usw.

551. Die Partikel **لَوْ**, durch welche hypothetische Sätze gebildet werden, unterscheidet sich von **إِنْ** dadurch, dass dieses einfach eine Bedingung anzeigt, während durch jene Etwas gesetzt wird, von dem wir wissen, dass es entweder nicht stattfindet oder nicht leicht geschehen wird, wie **إِنْ تَدْعُوهُمْ لَا يَسْمَعُوا** wenn ihr sie anruft, hören sie eure Anrufung nicht; **وَلَوْ سَمِعُوا مَا اسْتَجَابُوا** hörten sie aber auch, so würden sie doch nicht erhören (können).

Anmerk. a. Oft, und besonders nach **وَدَّ** (lieben,) gern mögen, wünschen, wird **لَوْ** als Wunschpartikel (لَوْ، o si) gesetzt, wie **يَوَدُّ أَحَدُهُمْ لَوْ** es wünscht einer von ihnen, dass er tausend Jahre am Leben erhalten werden möchte; **لَوْ يَعْلَمُ** wenn er doch wüsste! — dann auch auffordernd, wie **لَوْ تَأْتِي** wenn du doch kämest! d. h. möchtest du nicht kommen? Vgl. **لَوْلَا** § 534. — Merke auch die Redensart **لَوْ مَا عَلَيْكَ لَوْ** (eig. was schadete es dir, wenn . . . s. § 428, 2) könntest du nicht . . .?

Anmerk. b. Statt **لَوْ** wird vor Nominibus **لَوْ أَنَّ** gebraucht, wie **لَوْ أَنَّ النَّاسَ سَمِعُوا** wenn die Leute gehört hätten; **لَوْ أَنَّ بَيْنَهَا وَبَيْنَهَا أَمَدًا** er wünscht, es möchte zwischen dem (was er gethan) und ihm ein weiter Abstand sein. — Wo gegen diese Regel auf **لَوْ** nicht das Verbum, sondern das Subject des Satzes folgt, liegt eine ähnliche stilistische Freiheit vor, wie im gleichen Falle bei **إِذَا** und **إِنْ** § 371 Anmerk. d; § 372 Anm. c.

Anmerk. c. **لَوْلَا** wenn nicht steht nur vor Nominibus resp. Pronominibus im Nominativ, da in ihm der Begriff des Seins latent ist (Anm.*

zu S. 196), wie *لَوْ لَا أَنْتُمْ لَكُنَّا مُؤْمِنِينَ* wenn ihr nicht (gewesen würet), so wären wir gläubig gewesen. Zuweilen hat es auch Genitivsuffixe: *لَوْ لَا* wenn du nicht gewesen wärest usw. — Einen ganzen Satz knüpft man mit *أَنَّ* oder *أَنَّ* an, wie *لَوْ لَا أَنَّهُمْ جَاءُوا* wenn sie nicht gekommen wären. Das auffordernde *لَوْ لَا* hat dagegen ein Verbum nach sich (vgl. § 534), ebenso *لَوْ لَا تَمْ* wenn nicht.

552. Wie *فِي* dem Nachsatze der Conditionalsätze, so wird *لَوْ* dem Nachsatze der hypothetischen Sätze vorgesetzt, wie *لَوْ كَانَ الْإِنْسَانُ كُلُّهُمُ عِبْدِي لَأَعْتَقْتُهُمْ* wenn alle Menschen meine Knechte wären, so würde ich sie freilassen. Doch ist die Setzung dieses *لَوْ*, zum Unterschiede von jenem *فِي*, willkürlich, und nur nach einem längeren Vordersatze wird es, wie unser *so*, zur schärferen Bezeichnung des eintretenden Nachsatzes nicht leicht ausgelassen. Dasselbe gilt von dem Gebrauche des *لَوْ* vor dem *مَا* eines negativen Nachsatzes dieser Art; vor *لَمْ* aber wird es, zur Vermeidung des übelklingenden Zusammenstosses zweier *ل*, nie gesetzt.

6. Adversative, restrictive und exceptive Sätze.

553. Die hauptsächlichsten adversativen Partikeln sind *لَا*, *لَكِنَّ* oder *لَكِنَّ* und *بَلْ*.

1) *لَا* tritt (ohne *وَ* nach § 519 Anm.) einem vorhergehenden affirmativen Satztheil entgegen: *جَاءَنِي زَيْدٌ لَا عَمْرٌو* zu mir kam Zeid, nicht 'Amr.

2) *لَكِنَّ*, *لَكِنَّ* (oft *وَلَكِنَّ*, *وَلَكِنَّ*) ist das deutsche aber, sondern, wie in *جَاءَنِي زَيْدٌ لَكِنَّ عَمْرًا لَمْ يَجِيءْ* zu mir kam Zeid, aber 'Amr nicht; *لَا تَضْرِبْ زَيْدًا لَكِنَّ عَمْرًا* schlag nicht

den *Zeit*, sondern den 'Amr. لَكِنَّ setzt ein ihm folgendes Nomen in den Acc. (§ 401), لَكِنَّ übt keine Rection aus.

3) بَلْ ist nach affirmativen Sätzen unser nein, vielmehr, nach negativen aber, sondern, wie قَامَ زَيْدٌ بَلْ عَمْرٍو *Zeit stand auf — nein, (es war vielmehr) 'Amr; لَا تَضْرِبْ زَيْدًا لَا تَضْرِبْ بَلْ عَمْرٍو* schlag nicht den Z., sondern den A. Bisweilen steht stärker لَا بَلْ.

554. Die Restrictivpartikel إِنَّمَا (حَرْفُ حَصْرِ) hat die Eigentümlichkeit, stets an der Spitze des Satzes zu stehen, wogegen das eingeschränkte Wort ans Ende treten muss, wie إِنَّمَا نَحْنُ مُسْتَهْزِئُونَ *wir spotten nur.*

555. Die Worte, welche eine Ausnahme einführen, sind إِلَّا (eig. wenn nicht), غَيْرِ (§ 448, 4) und die verbalen Ausdrücke بَيْنَدَ (was frei ist von..), مَا عَدَا (was hinausgeht über..), (Trennung), كَيْسَ (eig. er nahm aus ..), zuweilen كَيْسَ und لَا يَكُونُ, endlich die Verbindung لَا سِيَّامًا (§ 362) ganz besonders.

556. Die Ausnahme (الِاسْتِثْنَاءُ) ist von dreierlei Art: a) اِسْتِثْنَاءٌ مُتَّصِلٌ (verbundene A.), in welcher die ausgenommene Sache (الْمُسْتَثْنَى) von derselben Art ist, wie das, von dem ausgenommen wird (الْمُسْتَثْنَى مِنْهُ), wie جَاءَنِي الْقَوْمُ إِلَّا زَيْدًا *zu mir kamen die Leute ausser Zeit*; b) اِسْتِثْنَاءٌ مُنْقَطِعٌ (getrennte A.), in welcher das مُسْتَثْنَى von dem مِنْهُ 'م' der Art nach verschieden ist, z. B. مَا جَاءَنِي أَحَدٌ إِلَّا حِمَارًا *zu mir ist Niemand gekommen, ausser ein Esel (kein Mensch, nur ein E.)*; c) اِسْتِثْنَاءٌ مُفْرَغٌ (müßig — d. h. rectionslos — gelassene A.), wo das مِنْهُ 'م' nicht ausgedrückt ist, z. B. مَا جَاءَنِي إِلَّا زَيْدٌ *nur Zeit ist zu mir gekommen.* — Folgende Regeln sind hier zunächst für إِلَّا zu merken:

1) Wenn das مُسْتَتْنَى hinter dem مِنْهُ 'm' in einem affirmativen Satz steht, tritt es in den Acc., wie قَامَ الْقَوْمُ إِلَّا زَيْدًا es standen die Leute auf, ausser Zeid; 2) bei gleicher Stellung in einem negativen oder Fragesatz negativen Sinnes steht das مُسْتَتْنَى im Accus., lieber indess in demselben Casus als das مِنْهُ 'm', wie مَا مَرَرْتُ بِأَحَدٍ إِلَّا زَيْدٌ (oder إِلَّا زَيْدًا); nur beim اسْتِثْنَاءٍ مُنْقَطِعٍ wird (im Higâzenischen) der Accus. vorgezogen (s. oben unter b); im مُفَرَّغٍ ١ wird das 'm' in den Casus gesetzt, in welchem das مِنْهُ 'm' gestanden haben würde, wenn es ausgedrückt wäre, wie مَا مَرَرْتُ إِلَّا بِزَيْدٍ und vgl. oben c); 3) wenn das 'm' vor dem مِنْهُ 'm' steht, tritt es in den Acc., nur in einem negativen Satze ist der Nomin. ebenfalls zulässig, wie مَا لِي إِلَّا مَا لِي أَخُوكَ نَاصِرٌ (statt أَخَاكَ) ich habe keinen Helfer, ausser deinem Bruder.

Anmerk. a. Die besondern Regeln über die Fälle, wo mehrere Ausnahmen mit oder ohne Wiederholung von إِلَّا auf einander folgen, werden hier übergangen. — Poetisch ist die Anhängung von Suffixen an إِلَّا.

Anmerk. b. Das مُسْتَتْنَى kann auch aus einem Satz mit oder ohne vorangehendes وَ, وَقَدْ, أَنْ (أَنَّ) usw. bestehen, wie مَا تَسْقُطُ مِنْ زَرْقَةٍ إِلَّا يَعْلَمُهَا kein Blatt fällt, ohne dass Er es weiss (wo auch وَيَعْلَمُهَا إِلَّا usw. stehen könnte). Vgl. noch § 428 Anm. — Elliptisch ist die Redensart لَا تَيْسُ إِلَّا تَيْسٌ nicht anders, nur so (= لَا غَيْرَ § 361).

Anmerk. c. Es ist nicht gegen die Regel 2) im §, wenn das mohammedanische Glaubensbekenntniss lautet لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ. Denn إِلَهٌ ist Accusativ nur der Form nach (تَلْفِظًا) wegen des لَا (§ 404), während es virtuell (مَعْنَى), seinem eigentlichen grammatischen Orte nach) als Sub-

ject des negativen Satzes *Es ist kein Gott* im Nominativ steht, der also auch für das folgende **أَلَّا** vorzuziehen war.

557. **غَيْرَ** (eigentl. *ein anderer als . .*) steht oft im Sinne von *ausser*; es regiert nach § 448, 4 den Genitiv, steht selbst aber in dem Casus, in welchem das **مُسْتَثْنَى** nach **إِلَّا** stehen würde, wie **قَامَ الْقَوْمُ غَيْرَ زَيْدٍ** usw. Bisweilen wird es von **إِلَّا** vertreten, welches dann das **م'** im Casus des **مِنْهُ** folgen lässt, wie **لَوْ كَانَ آلِهَةٌ إِلَّا اللَّهُ الْحَقُّ** *wenn es Götter gäbe ausser Gott (undere als G.)* usw. — **سِوَى** (§ 448, 4 Anm. b) wird wie **غَيْرَ** construiert; beide haben oft wie **إِلَّا** einen Satz mit **أَنَّ** oder **أَنَّ** nach sich.

558. **مَا عَدَا** und **مَا خَلَا** *ausser* regieren als ursprüngliche Verba den Acc., wie **فَأَنْزَلُوهُمْ مَا خَلَا عَبَّاسًا** *und sie liessen sie einkehren ausser 'Abbâs*; wenn, wie häufig, **مَا** weggelassen wird, kann **خَلَا** (nach Einigen auch **عَدَا**) auch den Genitiv regieren, wie **خَلَا اللَّهُ لَا أَرْجُو سِوَاكَ** *ausser Gott habe ich keine Hoffnung ausser dich*. Sie können ebenfalls einen Satz mit **أَنَّ** folgen lassen, was auch die gewöhnliche Construction von **زَيْدٌ كَثِيرٌ** ist, das nur im **إِسْتِثْنَاءٍ مُنْقَطِعٍ** steht, wie **زَيْدٌ كَثِيرٌ** *Zeid ist wohlhabend, doch ist er geizig*. — **حَاشَى** oder **حَاشَا**, bisweilen **مَا حَاشَى** (selten **حَاشَى**, **حَاشَى**) hat den Gen. oder Acc. nach sich, wie **النَّاسُ (مَا) حَاشَا قُرَيْشٍ (قُرَيْشًا)** *die Menschen ausser Koreisch*.

559. Auch **لَيْسَ** und **لَا يَكُونُ** sind, nur in diesen Formen, gelegentlich = **إِلَّا**; sie regieren dann den Acc. (daher die

Grammatiker eine Ellipse des Subjects **بَعْضُهُمْ** annehmen), wie **لَيْسَ** (neben **إِيَّايَ**) vor. **قَامَ النَّاسُ لَا يَكُونُ (لَيْسَ) زَيْدًا**. Mit Suffixen kommt so **لَيْسَنِي** und **لَيْسِي** (neben **إِيَّايَ**) vor.

560. **لَا سِيَّمَا** erfordert den Nom. oder den Genitiv, wie **وَلَا سِيَّمَا يَوْمَ بِدَارَةِ جُلْجُلٍ** *besonders aber ein Tag im Thal von Gulkul*; oder eine Präposition mit ihrem Genitiv, einen Zustandsaccusativ oder einen Zustandssatz mit **وَ (وَقَدْ)**; vgl. § 548), wie **لَا سِيَّمَا بِحَضْرَتِكَ** (oder **وَأَنْتَ حَاضِرٌ**) *besonders in deiner Gegenwart*.

Paradigmata der Verba
und
metrische Tabellen.

Grundform

Activum.

		Perfectum.	Imperfectum.				
			Indicat.	Subjunct.	Apocop.	Energ. I.	Energ. II.
Sing.		قَتَلَ	يَقْتُلُ	يَقْتُلُ	يَقْتُلُ	يَقْتُلُ	يَقْتُلُ
3 m.		قَتَلَتْ	تَقْتُلُ	تَقْتُلُ	تَقْتُلُ	تَقْتُلُ	تَقْتُلُ
3 f.		قَتَلْتِ	تَقْتُلِينَ	تَقْتُلِي	تَقْتُلِي	تَقْتُلِي	تَقْتُلِي
2 m.		قَتَلْتُمَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا
2 f.		قَتَلْتُمَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا
1 c.		قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا
Dual.		قَتَلْتُمَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا
3 m.		قَتَلْتُمُو	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا
3 f.		قَتَلْتُنَّ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ
2 c.		قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا
Plur.		قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا
3 m.		قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا
3 f.		قَتَلْتُنَّ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ
2 m.		قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا
2 f.		قَتَلْتُنَّ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ
1 c.		قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا

		Imperativus.				
		Nomen agentis.	Nomen verbi.	Simplex.	Energ. I.	Energ. II.
Sing.		قَاتِلْ	قَتِّلْ usw. (§ 200)	اَقْتُلْ	اَقْتُلْ	اَقْتُلْ
f.		قَاتِلِي		اَقْتُلِي	اَقْتُلِي	اَقْتُلِي
Dual.		قَاتِلَا		اَقْتُلَا	اَقْتُلَا	اَقْتُلَا
m.		قَاتِلَا	2 p.	اَقْتُلَا	اَقْتُلَا	اَقْتُلَا
f.		قَاتِلَا		اَقْتُلَا	اَقْتُلَا	اَقْتُلَا
Plur.		قَاتِلُوا		اَقْتُلُوا	اَقْتُلُوا	اَقْتُلُوا
m.		قَاتِلُوا		اَقْتُلُوا	اَقْتُلُوا	اَقْتُلُوا
f.		قَاتِلْنَ		اَقْتُلْنَ	اَقْتُلْنَ	اَقْتُلْنَ

des Verbum firmum.

Passivum.

Perfectum.	Imperfectum.				
	Indicat.	Subjunct.	Apocop.	Energ. I.	Energ. II.
قُتِلَ	يُقْتَلُ	يُقْتَلُ	يُقْتَلُ	يُقْتَلَنَّ	يُقْتَلَنَّ
قُتِلَتْ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَنَّ	تُقْتَلَنَّ
قُتِلَتْ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَنَّ	تُقْتَلَنَّ
قُتِلَتْ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلَنَّ	تُقْتَلَنَّ
قُتِلْتُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلَنَّ	أُقْتَلَنَّ
قُتِلَا	يُقْتَلَا	يُقْتَلَا	يُقْتَلَا	يُقْتَلَنَّ	
قُتِلَا	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا	تُقْتَلَنَّ	
قُتِلْتُمَا	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا	تُقْتَلَنَّ	
قُتِلُوا	يُقْتَلُونَ	يُقْتَلُوا	يُقْتَلُوا	يُقْتَلَنَّ	يُقْتَلَنَّ
قُتِلِينَ	يُقْتَلِينَ	يُقْتَلِينَ	يُقْتَلِينَ	يُقْتَلَنَّ	
قُتِلْتُمْ	تُقْتَلُونَ	تُقْتَلُوا	تُقْتَلُوا	تُقْتَلَنَّ	تُقْتَلَنَّ
قُتِلْتُمْ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلَنَّ	
قُتِلْنَا	نُقْتَلُ	نُقْتَلُ	نُقْتَلُ	نُقْتَلَنَّ	نُقْتَلَنَّ

Nomen patientis.					
			مَقْتُولٌ		
			مَقْتُولَةٌ		
			مَقْتُولَانِ		
			مَقْتُولَاتِنِ		
			مَقْتُولُونَ		
			مَقْتُولَاتُ		

Abgeleitete Formen

	II.	III.	IV.	V.	VI.
Activ. Pf.	قَتَلَ	قَاتَلَ	أَقْتَلَ	تَقَتَّلَ	تَقَاتَلَ
Impf.	يُقَتِّلُ	يُقَاتِلُ	يُقْتَلُ	يَتَقَتَّلُ	يَتَقَاتَلُ
Impt.	قَتِّلْ	قَاتِلْ	أَقْتِلْ	تَقَتَّلْ	تَقَاتَلْ
N. ag.	مُقْتَلٌ	مُقَاتِلٌ	مُقْتَلٌ	مُتَقَتِّلٌ	مُتَقَاتِلٌ
N. verbi	تَقْتِيلٌ	مُقَاتَلَةٌ (مُقَاتَلَةٌ) قِتَالٌ	إِقْتَالٌ	تَقْتُلٌ	تَقَاتُلٌ
Passiv. Pf.	قُتِلَ	قُوتِلَ	أُقْتِلَ	تُقَتَّلَ	تُقَاتَلَ
Impf.	يُقْتَلُ	يُقَاتَلُ	يُقْتَلُ	يَتَقَتَّلُ	يَتَقَاتَلُ
N. pat.	مُقْتَلٌ	مُقَاتِلٌ	مُقْتَلٌ	مُتَقَتِّلٌ	مُتَقَاتِلٌ

V e r b u m

	Activum.			
	I.	II.	III.	IV.
Pf.	قَمَطَرَ	تَقَمَطَرَ	إِقْمَنَطَرَ	إِقْمَطَرَ
Impf.	يُقَمِطِرُ	يَتَقَمَطَرُ	يُقَمْنِطِرُ	يُقَمِطِرُ
Impt.	قَمِطِرْ	تَقَمَطِرْ	إِقْمَنِطِرْ	إِقْمَطِرْ
N. ag.	مُقَمِطِرٌ	مَتَقَمِطِرٌ	مُقَمْنِطِرٌ	مُقَمِطِرٌ
N. verbi	قِمِطَارٌ	تَقَمِطَرٌ	إِقْمِنِطَارٌ	إِقْمِطَارٌ

des Verbum firmum.

VII.	VIII.	IX.	X.	XI.
إِنْقَعَلَ	إِقْتَعَلَ	إِفْتَعَلَ	إِسْتَقَعَلَ	إِفْتَعَلَ
يَنْقَعِلُ	يَقْتَعِلُ	يَفْتَعِلُ	يَسْتَقَعِلُ	يَفْتَعِلُ
إِنْقَعِلَ	إِقْتَعِلَ	إِفْتَعِلَ	إِسْتَقَعِلَ	إِفْتَعِلَ
مُنْقَعِلٌ	مُقْتَعِلٌ	مُفْتَعِلٌ	مُسْتَقَعِلٌ	مُفْتَعِلٌ
إِنْقِعَالٌ	إِقْتِعَالٌ	إِفْتِعَالٌ	إِسْتِقِعَالٌ	إِفْتِعَالٌ
أَنْقَعِلَ	أَقْتَعِلَ		أَسْتَقَعِلَ	
يُنْقَعَلُ	يُقْتَعَلُ		يُسْتَقَعَلُ	
مُنْقَعَلٌ	مُقْتَعَلٌ		مُسْتَقَعَلٌ	

IV.

quadrilitterum.

Passivum.				
I.	II.	III.	IV.	
قُمِطِرَ	تُقْمِطِرَ	أُقْمِطِرَ	أُقْمِطِرَ	
يُقْمِطِرُ	يُتْقَمِطِرُ	يُؤْمِطِرُ	يُؤْمِطِرُ	
N. pat. مُقْمِطِرٌ	مُتْقَمِطِرٌ	مُؤْمِطِرٌ	مُؤْمِطِرٌ	

Grundform
Activum.

		Perfectum.	Imperfectum.				
			Indic.	Subjunct.	Apocop.	Energ. I.	Energ. II.
Sing.		قَرَّ	يَقِرُّ	يَقِرُّ	يَقِرُّ	يَقِرُّ	يَقِرُّ
3 m.							
3 f.		قَرَّتْ	تَقِرُّ	تَقِرُّ	تَقِرُّ	تَقِرُّ	تَقِرُّ
2 m.		قَرَرْتِ	تَقِرُّ	تَقِرُّ	تَقِرُّ	تَقِرُّ	تَقِرُّ
2 f.		قَرَرْتِ	تَقِرِينَ	تَقِرِي	تَقِرِي	تَقِرُّ	تَقِرُّ
1 c.		قَرَرْتُ	أَقِرُّ	أَقِرُّ	أَقِرُّ	أَقِرُّ	أَقِرُّ
Dual.							
3 m.		قَرَّا	يَقِرَّانِ	يَقِرَّا	يَقِرَّا	يَقِرَّانِ	يَقِرَّانِ
3 f.		قَرَّتَا	تَقِرَّانِ	تَقِرَّا	تَقِرَّا	تَقِرَّانِ	تَقِرَّانِ
2 c.		قَرَرْتُمَا	تَقِرَّانِ	تَقِرَّا	تَقِرَّا	تَقِرَّانِ	تَقِرَّانِ
Plur.							
3 m.		قَرَرُوا	يَقِرُّونَ	يَقِرُّوا	يَقِرُّوا	يَقِرُّونَ	يَقِرُّونَ
3 f.		قَرَرْنَ	يَقِرُّونَ	يَقِرُّونَ	يَقِرُّونَ	يَقِرُّونَ	يَقِرُّونَ
2 m.		قَرَرْتُمْ	تَقِرُّونَ	تَقِرُّوا	تَقِرُّوا	تَقِرُّونَ	تَقِرُّونَ
2 f.		قَرَرْتُنَّ	تَقِرُّونَ	تَقِرُّونَ	تَقِرُّونَ	تَقِرُّونَ	تَقِرُّونَ
1 c.		قَرَرْنَا	نَقِرُّ	نَقِرُّ	نَقِرُّ	نَقِرُّونَ	نَقِرُّونَ
Impt. (vgl. § 122).							
		Nomen agentis.	Nomen verbi.	Simplex. Energ. I. Energ. II.			
Sing.		قَارٍ	قَرَّ	} c.	أَقِرُّ	قَرُّونَ	قَرُّونَ
f.		قَارَةٌ			قَرِي	قَرُّونَ	قَرُّونَ
Dual.		قَارَانِ			قَرَّا	قَرَّانِ	قَرَّانِ
f.		قَارَتَانِ			قَرُّوا	قَرُّونَ	قَرُّونَ
Plur.		قَارُونِ			قَرُّوا	قَرُّونَ	قَرُّونَ
f.		قَارَاتِ			أَقِرُّونَ	أَقِرُّونَ	أَقِرُّونَ

Abgeleitete Formen des Verbi mediae geminatae.

	Die Formen					
	III.	IV.	VI.	VII.	VIII.	X.
Act. Pf.	قَارَّ	أَقَرَّ	تَقَارَّ	انْقَرَّ	اِقْتَرَّ	اسْتَقَرَّ
Impf.	يُقَارُّ	يُفِرُّ	يَتَقَارَّ	يَنْقَرُّ	يَقْتَرُّ	يَسْتَقِرُّ
Impt.	قَارِّدٌ	أَقْرِدٌ	تَقَارِّدٌ	انْقَرِّدٌ	اِقْتَرِّدٌ	اسْتَقَرِّدٌ
N. ag.	مُقَارٌّ	مُفِرٌّ	مُتَقَارٌّ	مُنْقَرٌّ	مُقْتَرٌّ	مُسْتَقِرٌّ
N. Verbi.	فِرَارٌ	اِقْتِرَارٌ	تَقَارُّ	اِنْقِرَارٌ	اِقْتِرَارٌ	اِسْتِقْرَارٌ
Pass. Pf.	قُورِدَ	أُقِرَّ	تُقُورِدُ	انْقُرَّ	اِقْتُرَّ	اسْتَقُرَّ
Impf.	يُقَارُّ	يُفِرُّ	يَتَقَارَّ	يَنْقَرُّ	يَقْتَرُّ	يَسْتَقِرُّ
N. pat.	مُقَارٌّ	مُفِرٌّ	مُتَقَارٌّ	مُنْقَرٌّ	مُقْتَرٌّ	مُسْتَقِرٌّ

	Die Formen					
	II.		V.		IX.	XI.
	Act.	Pass.	Act.	Pass.		
Pf.	قَرَّرَ	قُرِّرَ	تَقَرَّرَ	تُقَرَّرُ	اِقْرَرَّ	اِقْرَرَّ
Impf.	يُقَرِّرُ	يُقَرَّرُ	يَتَقَرَّرُ	يَتُقَرَّرُ	يَقْرَرُّ	يَقْرَرُّ
Impt.	قَرِّرٌ		تَقَرَّرٌ		اِقْرَرِّدٌ	اِقْرَرِّدٌ
N. ag.	مُقَرِّرٌ	مُقَرَّرٌ	مُتَقَرِّرٌ	مُتَقَرَّرٌ	مُقَرَّرٌ	مُقَرَّرٌ
N. verbi	تَقَرُّرٌ		تَقَرُّرٌ		اِقْرَرَّ	اِقْرَرَّ

Verbum primae hèmzatae.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.			
Act. Pf.	أَكْرَ	أَمَلَ	أَكْرَ	أَكْرَ	أَكْرَ	أَكْرَ	und	تَوَاكْرَ	
Impf.	يَأْكُرُ	يَأْمَلُ	يُؤَكِّرُ	يُؤَاكِرُ	يُؤَاكِرُ	يَعَاكِرُ	”	يَعْوَاكِرُ	
Impt.	أِكْرِ	أَمَلْ	أِكْرِ	أِكْرِ	أِكْرِ	أَكْرَ	”	تَوَاكْرَ	
N. ag.	أَكْرٌ		مُؤَكِّرٌ	مُؤَاكِرٌ	مُؤَاكِرٌ	مُعَاكِرٌ	”	مُعْوَاكِرٌ	
N. verbi	أَكْرٌ		تَأْكِيرٌ	إِكْرَادٌ	إِكْرَادٌ	تَأْكِرٌ	”	تَوَاكِرٌ	
Pass. Pf.	أُكِرَ		أُكِرَ	أُكِرَ	تُؤَكَّرُ	تُؤَكَّرُ			
Impf.	يُؤَكَّرُ		يُؤَكَّرُ	يُؤَاكَّرُ	يُؤَاكَّرُ	يُعَاكَّرُ	”	يُعْوَاكَّرُ	
N. pat.	مَأْكُورٌ		مُؤَكَّرٌ	مُؤَاكَّرٌ	مُؤَاكَّرٌ	مُعَاكَّرٌ	”	مُعْوَاكَّرٌ	
		VII.		VIII.		IX.		X.	
Act. Pf.		Fehlt; s. § 113.		إِيتَرَ		إِيتَرَ		إِسْتَأْتَرَ	إِيتَارَ
Impf.				يَأْتِرُ		يَأْتِرُ		يَسْتَأْتِرُ	يَأْتَارُ
Impt.				إِيتَرَ		إِيتَرَ		إِسْتَأْتِرْ	إِيتَارْ
N. ag.				مُؤْتِرٌ		مُؤْتِرٌ		مُسْتَأْتِرٌ	مُؤْتَارٌ
N. verbi				إِيتَارٌ		إِيتَارٌ		إِسْتِئْتَارٌ	إِيتِيرَارٌ
Pass. Pf.				أُوتِرَ		أُوتِرَ		أُسْتُوتِرَ	
Impf.				يُؤْتِرُ		يُؤْتِرُ		يُسْتَأْتِرُ	
N. pat.				مُؤْتِرٌ		مُؤْتِرٌ		مُسْتَأْتِرٌ	

Verbum mediae hèmzatae.

	I.	II.	III.	IV.	
Act. Pf.	سَأَلَ	صَتَبَ	بَرَّسَ	لَقَمَ	أَلَامَ
Impf.	يَسْأَلُ	يَصْتَبُ	يَبْرُسُ	يُلَقِمُ	يُلَامُ
Impt.	اسْأَلْ [سَلْ]	اصْتَبْ	ابْرُسْ	الْقِمِ	الْلَامِ
N. ag.	سَائِلٌ	صَاتِبٌ	بَارِسٌ	مَلَقِمٌ	مَلَامٌ
N. verbi	سُؤَالٌ	صَابٌ	بَارَسٌ	تَلْقِيمٌ	مَلَاءَمَةٌ
Pass. Pf.	سُئِلَ			لُقِمَ	لُؤِمَ
Impf.	يُسْأَلُ			يُلَامُ	يُلَامُ
N. pat.	مَسْرُورٌ			مَلَامٌ	مَلَامٌ

	V.	VI.	VII.	VIII.	X.
Act. Pf.	تَلَامَ	تَلَامَ	اِنْتَجَاتَ	اِنْتَامَ	اِسْتَلَامَ
Impf.	يَتَلَامُ	يَتَلَامُ	يَنْتَجِمْتُ	يَنْتَمُ	يَسْتَلِمُ
Impt.	تَلَامْ	تَلَامْ	اِنْتَجِمْتُ	اِنْتَمِ	اِسْتَلِمِ
N. ag.	مُتَلِمٌ	مُتَلِمٌ	مُنْتَجِمٌ	مُنْتَمٍ	مُسْتَلِمٌ
N. verbi	تَلْوَمٌ	تَلْوَمٌ	اِنْتِجَاتٌ	اِنْتَامٌ	اِسْتِلَامٌ
Pass. Pf.	تُلِمَ	تُلِمَ	اِنْتَجِمْتُ	اِنْتَمِ	اِسْتَلِمِ
Impf.	يُتَلَامُ	يُتَلَامُ	يُنْتَجِمُ	يُنْتَمِ	يُسْتَلِمُ
N. pat.	مُتَلِمٌ	مُتَلِمٌ	مُنْتَجِمٌ	مُنْتَمٍ	مُسْتَلِمٌ

Verbum tertiae hèmzatae.

	I.				II.		
Act. Pf. 3 p. m.	بَرَأَ	هَتَأَ	دَنُوَ	حَطَى	بَرَأَ		
3 p. f.	بَرَأَتْ	هَتَأَتْ	دَنُوَتْ	حَطَيْتْ	بَرَأَتْ		
2 p. m.	بَرَأْتَ	هَتَأْتَ	دَنُوْتَ	حَطَيْتَ	بَرَأْتَ		
Impf.	يَبْرَأُ	يَهْنِي	يَدْنُو	يَحْطَأُ	يُبْرِئُ		
Impf.	إِبْرَأُ	إِهْنِي	أَدْنُو	إِحْطَأُ	بِرِي		
N. ag.	بَارِي	هَانِي	دَانِي	حَاطِي	مَبْرِي		
N. verbi	بَرءٌ	هَنْءٌ	دُنُوَةٌ	حِطَاءٌ oder حِطَاةٌ	تَبْرِئَةٌ		
Pass. Pf.	بُرِيَ	هِنِيَ		حُطِيَ	بُرِيَ		
Impf.	يُبْرَأُ	يُهْتَأُ		يُحْطَأُ	يُبرَأُ		
N. pat.	مَبْرُوءٌ	مَهْنُوءٌ		مَحْطُوءٌ	مَبْرَأٌ		

	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	X.
Activ. Pf.	بَارَأَ	أَبْرَأَ	تَبْرَأَ	تَبَارَأَ	أَنْسَبَأَ	أَهْتَأَأَ	أَسْتَبْرَأَ
Impf.	يُبَارِئُ	يُأْبِرِي	يُتَبْرَأُ	يَتَبَارَأُ	يُنْسَبِي	يَهْتَبِي	يَسْتَبْرِي
Impf.	بَارِي	أَبْرِي	تَبْرَأُ	تَبَارَأُ	أَنْسَبِي	أَهْتَبِي	أَسْتَبْرِي
N. ag.	مُبَارِي	مُأْبِرِي	مُتَبْرِي	مُتَبَارِي	مُنْسَبِي	مُهْتَبِي	مُسْتَبْرِي
N. verbi	مُبَارَاةٌ	أَبْرَاةٌ	تَبْرءٌ	تَبَارءٌ	أَنْسَبَاءٌ	أَهْتَبَاءٌ	أَسْتَبْرَاءٌ
Passiv. Pf.	بُورِيَ	أُأْبِرِي	تُتَبْرِي	تُتَبَارِي	أُنْسَبِي	أُهْتَبِي	أُسْتَبْرِي
Impf.	يُبَارَأُ	يُأْبَرَأُ	يُتَبْرَأُ	يَتَبَارَأُ	يُنْسَبَأُ	يَهْتَبَأُ	يَسْتَبْرَأُ
N. pat.	مُبَارَأٌ	مُأْبَرَأٌ	مُتَبْرَأٌ	مُتَبَارَأٌ	مُنْسَبَأٌ	مُهْتَبَأٌ	مُسْتَبْرَأٌ

Verba primæ radicalis و und ی.

I.						
Act. Pf.	وَعَدَ	وَرَّثَ	وَضَعَ	وَجَلَ	وَدَّ	يَسَّرَ
Impf.	يَعِدُ	يَرِثُ	يَضَعُ	يُوجَلُ	يُودُّ	يُسِّرُ
Impt.	عِدْ	رِثْ	ضَعْ	اجْعَلْ	اِدِدْ	ايسرْ
N. verbi	وَعْدٌ	وَرِثٌ	وَضْعٌ	وَجَلٌ	وَدٌّ	يَسْرٌ
	عِدَّةٌ	رِثَّةٌ	ضَعَةٌ			
Pass. Pf.	وُعِدَ	وُرِثَ	وُضِعَ		وُدِّ	يُسِّرَ
Impf.	يُوْعَدُ	يُورَثُ	يُوضَعُ		يُودُّ	يُسَّرُ
N. pat.	مَوْعِدٌ	مَوْرِثٌ	مَوْضِعٌ		مَوْدٌ	مَيْسُورٌ
		IV.	VIII.	X.		
Act. Pf.	أَوْجَبَ	أَيَسَّرَ	إِتَّعَدَ	إِتَّسَّرَ	إِسْتَوْعَدَ	إِسْتَيْسَّرَ
Impf.	يُوجِبُ	يُوسِّرُ	يَتَّعِدُ	يَتَّسَّرُ	usw.	usw.
Impt.	أَوْجِبْ	أَيَسِّرْ	إِتَّعِدْ	إِتَّسِّرْ		
N. ag.	مَوْجِبٌ	مُوسِّرٌ	مُتَّعِدٌ	مُتَّسِّرٌ		
N. verbi	إِيجَابٌ	إِيسَارٌ	إِتِّعَادٌ	إِتِّسَارٌ	إِسْتِيعَادٌ	إِسْتِيسَارٌ
Pass. Pf.	أُوجِبَ	أُوسِرَ	أُتَّعِدَ	أُتَّسِرَ	أُسْتُوعِدَ	أُسْتُوسِرَ
Impf.	يُوجِبُ	يُوسِّرُ	يَتَّعِدُ	يَتَّسَّرُ	usw.	usw.
N. pat.	مَوْجِبٌ	مُوسِّرٌ	مُتَّعِدٌ	مُتَّسِّرٌ		

Verbum mediae radicalis ,
Activ der primitiven Form.

	Perfectum.	Imperfectum.				
		Indicat.	Subjunct.	Apocop.	Energ. I.	Energ. II.
Sing. 3 p. m.	قَالَ	يَقُولُ	يَقُولَ	يَقُلْ	يَقُولِي	يَقُولِينَ
3 p. f.	قَالَتْ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	تَقُولِي	تَقُولِينَ
2 p. m.	قُلْتِ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	تَقُولِي	تَقُولِينَ
2 p. f.	قُلْتِ	تَقُولِينَ	تَقُولِي	تَقُولِي	تَقُولِي	تَقُولِي
1 p. c.	قُلْتُ	أَقُولُ	أَقُولَ	أَقُلْ	أَقُولِي	أَقُولِينَ
Dual. 3 p. m.	قَالَا	يَقُولَانِ	يَقُولَا	يَقُولَا	يَقُولَانِ	يَقُولَانِ
3 p. f.	قَالَتَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	تَقُولَانِ	تَقُولَانِ
2 p. c.	قُلْتُمَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	تَقُولَانِ	تَقُولَانِ
Plur. 3 p. m.	قَالُوا	يَقُولُونَ	يَقُولُوا	يَقُولُوا	يَقُولُونَ	يَقُولُونَ
3 p. f.	قُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ
2 p. m.	قُلْتُمْ	تَقُولُونَ	تَقُولُوا	تَقُولُوا	تَقُولُونَ	تَقُولُونَ
2 p. f.	قُلْتُنَّ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ
1 p. c.	قُلْنَا	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	تَقُولِي	تَقُولِينَ
Imperativus.						
	Nomen agentis.	Nomen verbi.	Simplex. Energ. I. Energ. II.			
Sing. m.	قَاتِلْ	قَوْلٌ	} c.	قُلْ	قُولِي	قُولِي
f.	قَاتِلِي			قُولِي	قُولِي	قُولِي
Dual. m.	قَاتِلَا			قُولَا	قُولَانِ	قُولَانِ
f.	قَاتِلَتَا			قُولُوا	قُولُونَ	قُولُونَ
Plur. m.	قَاتِلُوا			قُلْنَ	قُلْنَا	قُلْنَا

Verbum mediae radicalis ی.
Activ der primitiven Form.

		Perfectum.			Imperfectum.		
		Indic.	Subjunct.	Apocop.	Energ. I.	Energ. II.	
Sing.		بَاعَ	يَبِيعُ	يَبِيعُ	يَبِيعُ	يَبِيعَنَّ	يَبِيعُنَّ
3 p. m.		بَاعَتْ	تَبِيعُ	تَبِيعُ	تَبِيعُ	تَبِيعَنَّ	تَبِيعُنَّ
2 p. m.		بَاعْتِ	تَبِيعِي	تَبِيعِي	تَبِيعِي	تَبِيعِيَنَّ	تَبِيعِيُنَّ
2 p. f.		بَاعْتِ	تَبِيعِينَ	تَبِيعِي	تَبِيعِي	تَبِيعِيَنَّ	تَبِيعِيُنَّ
1 p. c.		بَاعْتُ	أَبِيعُ	أَبِيعُ	أَبِيعُ	أَبِيعَنَّ	أَبِيعُنَّ
Dual.		بَاعَا	يَبِيعَانِ	يَبِيعَا	يَبِيعَا	يَبِيعَانِ	يَبِيعَانِ
3 p. m.		بَاعَتَا	تَبِيعَانِ	تَبِيعَا	تَبِيعَا	تَبِيعَانِ	تَبِيعَانِ
2 p. c.		بَاعْتُمَا	تَبِيعَانِ	تَبِيعَا	تَبِيعَا	تَبِيعَانِ	تَبِيعَانِ
Plur.		بَاعُوا	يَبِيعُونَ	يَبِيعُوا	يَبِيعُوا	يَبِيعُونَ	يَبِيعُونَ
3 p. m.		بَاعُوا	يَبِيعُونَ	يَبِيعُونَ	يَبِيعُونَ	يَبِيعُونَ	يَبِيعُونَ
3 p. f.		بَاعْنَ	يَبِيعْنَ	يَبِيعْنَ	يَبِيعْنَ	يَبِيعَنَّ	يَبِيعُنَّ
2 p. m.		بَاعْتُمْ	تَبِيعُونَ	تَبِيعُوا	تَبِيعُوا	تَبِيعُونَ	تَبِيعُونَ
2 p. f.		بَاعْتُنَّ	تَبِيعْنَ	تَبِيعْنَ	تَبِيعْنَ	تَبِيعَنَّ	تَبِيعُنَّ
1 p. c.		بَاعْنَا	لَبِيعُ	لَبِيعُ	لَبِيعُ	لَبِيعَنَّ	لَبِيعُنَّ
		Nomen agentis. Nomen verbi.			Imperativus.		
				Simplex.	Energ. I.	Energ. II.	
Sing.		بَاعِ	بِيعْ	} c.	بِيعَنَّ	بِيعُنَّ	
m.		بَاعِ	بِيعْ		بِيعِي	بِيعِيَنَّ	بِيعِيُنَّ
f.		بَاعِي	بِيعِي		بِيعَا	بِيعَانِ	بِيعَانِ
Dual.		بَاعَا	بِيعَانِ		بِيعُوا	بِيعُونَ	بِيعُونَ
m.		بَاعَا	بِيعَانِ		بِيعْنَ	بِيعَنَّ	بِيعُنَّ
f.		بَاعِي	بِيعِي				
Plur.		بَاعُوا	بِيعُونَ				
m.		بَاعُوا	بِيعُونَ				
f.		بَاعْنَ	بِيعْنَ				

Verbum mediae radicalis و.
Passiv der primitiven Form.

		Perfectum.		Imperfectum.				
		Indic.	Subjunct.	Apocop.	Energ. I.	Energ. II.		
Sing.								
3 p. m.	قِيلَ	يُقَالُ	يُقَالُ	يُقَالُ	يُقَالِي	يُقَالِي	يُقَالِي	يُقَالِي
3 p. f.	قِيلَتْ	تُقَالُ	تُقَالُ	تُقَالُ	تُقَالِي	تُقَالِي	تُقَالِي	تُقَالِي
2 p. m.	قِلْتَ	تُقَالُ	تُقَالُ	تُقَالُ	تُقَالِي	تُقَالِي	تُقَالِي	تُقَالِي
2 p. f.	قِلْتِ	تُقَالِينَ	تُقَالِي	تُقَالِي	تُقَالِي	تُقَالِي	تُقَالِي	تُقَالِي
1 p. c.	قِلْتُ	أُقَالُ	أُقَالُ	أُقَالُ	أُقَالِي	أُقَالِي	أُقَالِي	أُقَالِي
Dual.								
3 p. m.	قِيلَا	يُقَالَا	يُقَالَا	يُقَالَا	يُقَالَا	يُقَالَا	يُقَالَا	يُقَالَا
3 p. f.	قِيلَتَا	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَا
2 p. c.	قِلْتُمَا	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَا	تُقَالَا
Plur.								
3 p. m.	قِيلُوا	يُقَالُونَ	يُقَالُوا	يُقَالُوا	يُقَالُونَ	يُقَالُونَ	يُقَالُونَ	يُقَالُونَ
3 p. f.	قِيلْنَ	يُقَالْنَ	يُقَالْنَ	يُقَالْنَ	يُقَالْنَ	يُقَالْنَ	يُقَالْنَ	يُقَالْنَ
2 p. m.	قِلْتُمْ	تُقَالُونَ	تُقَالُوا	تُقَالُوا	تُقَالُونَ	تُقَالُونَ	تُقَالُونَ	تُقَالُونَ
2 p. f.	قِلْتُنَّ	تُقَالْنَ	تُقَالْنَ	تُقَالْنَ	تُقَالْنَ	تُقَالْنَ	تُقَالْنَ	تُقَالْنَ
1 p. c.	قِلْنَا	نُقَالُ	نُقَالُ	نُقَالُ	نُقَالِي	نُقَالِي	نُقَالِي	نُقَالِي
Nomen patientis.								
Sing.								
m.	مَقْرُولٌ							
f.	مَقْرُولَةٌ							
Dual.								
m.	مَقْرُولَانِ							
f.	مَقْرُولَتَانِ							
Plur.								
m.	مَقْرُولُونَ							
f.	مَقْرُولَاتٌ							

Das Pass. der Verba mediae و
wird ganz in derselben Weise
abgewandelt wie das Pass. der
Verba mediae و; nur lautet das
Part. مَبْعُوحٌ.

Verbum mediae radicalis و.
Abgeleitete Formen.

	IV.	VII.	VIII.	X.
Activ. Pf.	أَقَالَ	إِنْقَالَ	إِفْتَالَ	إِسْتَقَالَ
Impf.	يُعِيقِلُ	يَنْقَالُ	يَفْتَالُ	يَسْتَعِيقِلُ
Impt.	أَفِئْ	إِنْقَلْ	إِفْتَلْ	إِسْتَعِئْ
N. ag.	مُعِيقِلٌ	مَنْقَالٌ	مُفْتَالٌ	مُسْتَعِيقِلٌ
N. verbi	إِقَالَةٌ	إِنْقِيَالٌ	إِفْتِيَالٌ	إِسْتِيقَالَةٌ
Passiv. Pf.	أُقِيبَلُ	أَنْقِيبَلُ	أَفْتِيبَلُ	أَسْتَقِيبَلُ
Impf.	يُقَالُ	يُنْقَالُ	يُفْتَالُ	يُسْتَقَالُ
N. pat.	مُقَالٌ	مَنْقَالٌ	مُفْتَالٌ	مُسْتَقَالٌ

	II.	III.	V.	VI.	IX.	XI.
Act. Pf.	قَوَّلَ	قَارَوَلَ	تَقَوَّلَ	تَقَارَوَلَ	إِسْوَدَّ	إِسْوَادَّ
Impf.	يُقَوِّلُ	يُقَارِوَلُ	يَتَقَوَّلُ	يَتَقَارِوَلُ	يَسْوَدُّ	يَسْوَادُّ
Impt.	قَوِّلْ	قَارِوَلْ	تَقَوِّلْ	تَقَارِوَلْ	إِسْوَدِّدْ	إِسْوَادِّدْ
N. ag.	مُقَوِّلٌ	مُقَارِوَلٌ	مُتَقَوِّلٌ	مُتَقَارِوَلٌ	مُسْوَدٌّ	مُسْوَادٌّ
N. verbi	تَقْوِيلٌ	مُقَارِوَلَةٌ	تَقْوِيلٌ	تَقَارِوَلٌ	إِسْوِدَادٌ	إِسْوِيدَادٌ
Pass. Pf.	قَوِّلَ	قُرِوَلَ	تُقَوِّلَ	تُقَارِوَلَ		
Impf.	يُقَوِّلُ	يُقَارِوَلُ	يَتَقَوِّلُ	يَتَقَارِوَلُ		
N. pat.	مُقَوِّلٌ	مُقَارِوَلٌ	مُتَقَوِّلٌ	مُتَقَارِوَلٌ		

Verbum tertiae radicalis ځ, mediae vocalis Fethae.

Activ der primitiven Form.

		Perfectum.	Imperfectum.					
			Indic.	Subjunct.	Apocop.	Energ. I.	Energ. II.	
Sing.								
3 p. m.	عَزَا	يَعْرُودُ	يَعْرُودُ	يَعْرُودُ	يَعْرُودَنَّ	يَعْرُودَنَّ		
3 p. f.	عَزَتَتْ	تَعْرُودُ	تَعْرُودُ	تَعْرُودُ	تَعْرُودَنَّ	تَعْرُودَنَّ		
2 p. m.	عَزَوْتِ	تَعْرُودُ	تَعْرُودُ	تَعْرُودُ	تَعْرُودَنَّ	تَعْرُودَنَّ		
2 p. f.	عَزَوْتِ	تَعْرِي	تَعْرِي	تَعْرِي	تَعْرِيَنَّ	تَعْرِيَنَّ		
1 p. c.	عَزَوْتُ	أَعْرُدُ	أَعْرُدُ	أَعْرُدُ	أَعْرُدَنَّ	أَعْرُدَنَّ		
Dual.								
3 p. m.	عَزَوَا	يَعْرُودَانِ	يَعْرُودَا	يَعْرُودَا	يَعْرُودَانِنِ	يَعْرُودَانِنِ		
3 p. f.	عَزَا	تَعْرُودَانِ	تَعْرُودَا	تَعْرُودَا	تَعْرُودَانِنِ	تَعْرُودَانِنِ		
2 p. c.	عَزَوْتُمَا	تَعْرُودَانِ	تَعْرُودَا	تَعْرُودَا	تَعْرُودَانِنِ	تَعْرُودَانِنِ		
Plur.								
3 p. m.	عَزَوْا	يَعْرُدُونَ	يَعْرُدُوا	يَعْرُدُوا	يَعْرُدُونَنَّ	يَعْرُدُونَنَّ		
3 p. f.	عَزَوْنَ	يَعْرُدُونَ	يَعْرُدُونَ	يَعْرُدُونَ	يَعْرُدُونَنَّ	يَعْرُدُونَنَّ		
2 p. m.	عَزَوْتُمْ	تَعْرُدُونَ	تَعْرُدُوا	تَعْرُدُوا	تَعْرُدُونَنَّ	تَعْرُدُونَنَّ		
2 p. f.	عَزَوْتُنَّ	تَعْرُدُونَ	تَعْرُدُونَ	تَعْرُدُونَ	تَعْرُدُونَنَّ	تَعْرُدُونَنَّ		
1 p. c.	عَزَوْنَا	نَعْرُدُ	نَعْرُدُ	نَعْرُدُ	نَعْرُدُونَنَّ	نَعْرُدُونَنَّ		
Imperativus.								
		Nomen agentis.	Nomen verbi.	Simplex. Energ. I. Energ. II.				
Sing.			عَرُودٌ	} c.				
m.	عَارِ				أَعْرُدُ	أَعْرُدَنَّ	أَعْرُدَنَّ	
f.	عَارِيَةً				أَعْرِي	أَعْرِيَنَّ	أَعْرِيَنَّ	
Dual.			} 2 p.					
m.	عَارِيَانِ					أَعْرُدَا	أَعْرُدَانِنِ	أَعْرُدَانِنِ
f.	عَارِيَتَيْنِ					أَعْرُدَا	أَعْرُدَانِنِ	أَعْرُدَانِنِ
Plur.								
m.	عَارُونَ				أَعْرُدُوا	أَعْرُدُونَنَّ	أَعْرُدُونَنَّ	
f.	عَارِيَاتٍ				أَعْرُدُونَ	أَعْرُدُونَنَّ	أَعْرُدُونَنَّ	

Verbum tertiae radicalis ی.

Activ der primitiven Form.

Perfectum.		Imperfectum.					
		Indic.	Subjunct.	Apocop.	Energ. I.	Energ. II.	
Sing.							
3 p. m.	رَمَى	يَرْمِي	يَرْمِي	يَرْم	يَرْمِيَنَّ	يَرْمِيَنَّ	
3 p. f.	رَمَتْ	تَرْمِي	تَرْمِي	تَرْم	تَرْمِيَنَّ	تَرْمِيَنَّ	
2 p. m.	رَمَيْتَ	تَرْمِي	تَرْمِي	تَرْم	تَرْمِيَنَّ	تَرْمِيَنَّ	
2 p. f.	رَمَيْتِ	تَرْمِيَنَّ	تَرْمِي	تَرْمِي	تَرْمِيَنَّ	تَرْمِيَنَّ	
1 p. c.	رَمَيْتُ	أَرْمِي	أَرْمِي	أَرْم	أَرْمِيَنَّ	أَرْمِيَنَّ	
Dual.							
3 p. m.	رَمَيَا	يَرْمِيَانِ	يَرْمِيَانِ	يَرْمِيَا	يَرْمِيَانِيَنَّ	يَرْمِيَانِيَنَّ	
3 p. f.	رَمَيَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَانِيَنَّ	تَرْمِيَانِيَنَّ	
2 p. c.	رَمَيْتُمَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَانِيَنَّ	تَرْمِيَانِيَنَّ	
Plur.							
3 p. m.	رَمَوْا	يَرْمُونُ	يَرْمُونُ	يَرْمُوا	يَرْمُونِيَنَّ	يَرْمُونِيَنَّ	
3 p. f.	رَمَيْنَ	يَرْمِيَنَّ	يَرْمِيَنَّ	يَرْمِيَنَّ	يَرْمِيَانِيَنَّ	يَرْمِيَانِيَنَّ	
2 p. m.	رَمَيْتُمْ	تَرْمُونُ	تَرْمُونُ	تَرْمُوا	تَرْمُونِيَنَّ	تَرْمُونِيَنَّ	
2 p. f.	رَمَيْتُنَّ	تَرْمِيَنَّ	تَرْمِيَنَّ	تَرْمِيَنَّ	تَرْمِيَانِيَنَّ	تَرْمِيَانِيَنَّ	
1 p. c.	رَمَيْتُمْ	تَرْمِي	تَرْمِي	تَرْم	تَرْمِيَنَّ	تَرْمِيَنَّ	
		Imperativus.					
Nomen agentis.		Nomen verbi.		Simplex.	Energ. I.	Energ. II.	
Sing.							
m.	رَامٍ	رَمَى	} c.	أَرْمِ	أَرْمِيَنَّ	أَرْمِيَنَّ	
f.	رَامِيَّةٌ			أَرْمِي	أَرْمِيَنَّ	أَرْمِيَنَّ	
Dual.							
m.	رَامِيَانِ			أَرْمِيَا	أَرْمِيَانِيَنَّ	أَرْمِيَانِيَنَّ	
f.	رَامِيَانِي			أَرْمِيَا	أَرْمِيَانِيَنَّ	أَرْمِيَانِيَنَّ	
Plur.							
m.	رَامُونُ		أَرْمُوا	أَرْمُونِيَنَّ	أَرْمُونِيَنَّ		
f.	رَامِيَاتُ		أَرْمِيَنَّ	أَرْمِيَانِيَنَّ	أَرْمِيَانِيَنَّ		

Verbum tertiae radicalis ڤ, mediae vocalis Kæsrae.
 Activ der primitiven Form.

		Perfectum.		Imperfectum.				
				Indic.	Subjunct.	Apocop.	Energ. I.	Energ. II.
Sing.								
3 p. m.	رَضِيَ	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَى
3 p. f.	رَضِيَتْ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى
2 p. m.	رَضَيْتَ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى
2 p. f.	رَضَيْتِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ
1 p. c.	رَضَيْتُ	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَى
Dual.								
3 p. m.	رَضِيَا	يَرْضِيَا	يَرْضِيَا	يَرْضِيَا	يَرْضِيَا	يَرْضِيَا	يَرْضِيَا	يَرْضِيَا
3 p. f.	رَضِيَتَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا
2 p. c.	رَضِيَعُمَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا	تَرْضِيَا
Plur.								
3 p. m.	رَضُوا	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْنَ
3 p. f.	رَضِينَ	يَرْضَيْنِ	يَرْضَيْنِ	يَرْضَيْنِ	يَرْضَيْنِ	يَرْضَيْنِ	يَرْضَيْنِ	يَرْضَيْنِ
2 p. m.	رَضَيْتُمْ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْنَ
2 p. f.	رَضِيْتُنَّ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ	تَرْضَيْنِ
1 p. c.	رَضِينَا	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَى
Imperativus.								
		Nomen agentis.	Nomen verbi.	Simplex.			Energ. I.	Energ. II.
Sing.			رِضًا	} c.				
m.	رَاضٍ				أَرْضَ	أَرْضِيَنَّ	أَرْضِيَنَّ	
f.	رَاضِيَةٌ				أَرْضِي	أَرْضِيَنَّ	أَرْضِيَنَّ	
Dual.								
m.	رَاضِيَا				أَرْضِيَا	أَرْضِيَا	أَرْضِيَا	
f.	رَاضِيَتَا							
Plur.								
m.	رَاضُونَ			أَرْضُوا	أَرْضَوْا	أَرْضَوْا		
f.	رَاضِيَاتٌ			أَرْضِيْنَ	أَرْضِيْنَا	أَرْضِيْنَا		

Verbum tertiae radicalis و, mediae vocalis Fethae.

Passiv der ersten Form.

	Perfectum.	Imperfectum.				
		Indic.	Subjunct.	Apocop.	Energ. I.	Energ. II.
Sing.						
3 p. m.	عُزِيَ	يُعزَى	يُعزَى	يُعزَى	يُعزَى	يُعزَى
3 p. f.	عُزِيَتْ	تُعزَى	تُعزَى	تُعزَى	تُعزَى	تُعزَى
2 p. m.	عُزِيْتَا	تُعزَى	تُعزَى	تُعزَى	تُعزَى	تُعزَى
2 p. f.	عُزِيْتَا	تُعزَيْنِ	تُعزَى	تُعزَى	تُعزَى	تُعزَى
1 p. c.	عُزِيْتُ	أُعزَى	أُعزَى	أُعزَى	أُعزَى	أُعزَى
Dual.						
3 p. m.	عُزِيَا	يُعزَيَانِ	يُعزَيَا	يُعزَيَا	يُعزَيَا	يُعزَيَا
3 p. f.	عُزِيَتَا	تُعزَيَانِ	تُعزَيَا	تُعزَيَا	تُعزَيَا	تُعزَيَا
2 p. c.	عُزِيْتَمَا	تُعزَيَانِ	تُعزَيَا	تُعزَيَا	تُعزَيَا	تُعزَيَا
Plur.						
3 p. m.	عُزُوا	يُعزَوْنَ	يُعزَوْنَ	يُعزَوْنَ	يُعزَوْنَ	يُعزَوْنَ
3 p. f.	عُزِينَ	يُعزَيْنِ	يُعزَيْنِ	يُعزَيْنِ	يُعزَيْنِ	يُعزَيْنِ
2 p. m.	عُزَيْتُمْ	تُعزَوْنَ	تُعزَوْنَ	تُعزَوْنَ	تُعزَوْنَ	تُعزَوْنَ
2 p. f.	عُزَيْتُنَّ	تُعزَيْنِ	تُعزَيْنِ	تُعزَيْنِ	تُعزَيْنِ	تُعزَيْنِ
1 p. c.	عُزِيْنَا	نُعزَى	نُعزَى	نُعزَى	نُعزَى	نُعزَى
Nomen patientis.						
	مُعزَوْنٌ	مُعزِيٌّ	Das Pass. der Verba رَمَى und رَضَى wird, ausgenommen das Ptc. مَرَمِيٌّ, ganz in derselben Weise wie das Passiv des Verbum عَزَا abgewandelt.			

Verbum tertiae radicalis , mediae vocalis Fethae.

Die abgeleiteten Formen.

	II.	III.	IV.	V.	VI.
Act. Pf.	عَزَى	عَاذَى	أَعَزَى	تُعَزَى	تُعَاذَى
Impf.	يُعَزَى	يُعَاذَى	يُعَزَى	يَتُعَزَى	يَتُعَاذَى
Impt.	عَزِ	عَاذِ	أَعِزِ	تُعِزْ	تُعَاذِ
N. ag.	مُعَزٍ	مُعَاذٍ	مُعِزٍ	مُتُعِزٍ	مُتُعَاذٍ
N. verbi	تُعْزِيَةٌ	مُعَاذَاةٌ oder عِزَاوٌ	إِعْزَاؤٌ	تُعْزِيَةٌ	تُعَاذِيَةٌ
Pass. Pf.	عُزِيَ	عُوذِيَ	أُعْزِيَ	تُعْزَى	تُعَاذَى
Impf.	يُعْزَى	يُعَاذَى	يُعْزَى	يُتُعْزَى	يُتُعَاذَى
N. pat.	مُعْزَى	مُعَاذَى	مُعْزَى	مُتُعْزَى	مُتُعَاذَى
	VII.	VIII.	X.		
Act. Pf.	إِنْعَزَى	إِنْعَاذَى	إِسْتَعَزَى	Die abgeleiteten Formen der Verba رَمَى und رَضَى werden in derselben Weise abgewandelt.	
Impf.	يُنْعَزَى	يُنْعَاذَى	يُسْتَعَزَى		
Impt.	إِنْعِزِ	إِنْعَاذِ	إِسْتَعِزِ		
N. ag.	مُنْعِزٍ	مُنْعَاذٍ	مُسْتَعِزٍ		
N. verbi	إِنْعِزَاؤٌ	إِنْعِزَاؤٌ	إِسْتِعْزَاؤٌ		
Pass. Pf.	أُنْعِزَى	أُنْعَاذَى	أُسْتَعِزَى		
Impf.	يُنْعِزَى	يُنْعَاذَى	يُسْتَعِزَى		
N. pat.	مُنْعِزَى	مُنْعَاذَى	مُسْتَعِزَى		

أَبْحَرُ الشَّعْرِ وَهِيَ سِتَّةَ عَشَرَ بَحْرًا

الْبَحْرُ الْأَوَّلُ الطَّوِيلُ

طَوِيلٌ مَدَى الْهِجْرَانِ مَنْ كُنْتُ أَهْوَاهُ أَذَابَ قُرْدِي وَالْتَصَبُ أَقْبَاهُ
فَعَوْلُنْ مَفَاعِلُنْ فَعَوْلُنْ مَفَاعِلُنْ وَلَا تَقْتُلُوا أَنْفُسَ الَّتِي حَرَّمَ اللَّهُ

Sur. 6, v. 152.

الْبَحْرُ الثَّانِي الْمَدِيدُ

فَاعِلَاتُنْ فَاعِلَاتُنْ فَاعِلَاتُنْ يَا بَحْرُ أَنْشُرُوا بِي كَلْبِيَا

الْبَحْرُ الثَّلَاثُ الْبَسِيطُ

يَبْسُطُ فِي أَمَلِي آتَى أَدَاهِمُهُمْ خَوَّفَا مِنْ الْجَوْرِ لَمَّا أَنْ أَعَايَنُهُمْ
مُسْتَفْعِلُنْ فَاعِلُنْ مُسْتَفْعِلُنْ فَعِلُنْ فَأَصْبَحُوا لَا تَرَى إِلَّا مَسَاكِينُهُمْ

Sur. 46, v. 24.

الْبَحْرُ الرَّابِعُ الْكَامِلُ

يَا كَامِلًا سَلِّمْ وَقُلْ تَعْظِيمَا لِلْمُجْتَبَى خَيْرَ الْوَرَى تَسْلِيمَا
مُتَفَاعِلُنْ مُتَفَاعِلُنْ مُتَفَاعِلُنْ صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمَا

Sur. 33, v. 56.

الْبَحْرُ الْخَامِسُ الْوَافِرُ

أَوَائِرُ كَيْدِ شِعْرِي فِي مَزِيدِ عَلَى رَغْمِ الْأَعَادِي وَالْحَسُودِ
مُفَاعِلَاتُنْ مُفَاعِلَاتُنْ فَعَوْلُنْ أَلَا بَعْدَا لِعَادِ قَوْمِ هُودِ

Sur. 11, v. 63.

الْبَحْرُ السَّادِسُ الْهَزَجُ

هَرَجْتُمْ يَا مَكِي النَّفْسِ	عَسَى الْأَوْطَانُ بِالْأَنْفِيسِ
مَفَاعِلَيْنِ مَفَاعِلَيْنِ	كَانَ لَمْ تَغْنِ بِالْأَنْفِيسِ

Sur. 10, v. 25.

الْبَحْرُ السَّابِعُ الرَّجَزُ

الرَّجَزُ الْمُرُورُ إِذْ تَجَزَّأُوا	أَجْزَاءَهُ بَيْنَ الرُّوزَى لَا تُنْكَرُ
مُسْتَفْعِلَيْنِ مُسْتَفْعِلَيْنِ مُسْتَفْعِلَيْنِ	يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَصْبِرُوا

Sur. 3, v. 200.

الْبَحْرُ الثَّامِنُ الرَّمَلُ

رَمَلٌ أَكْرَمٌ بِهِ مِنْ رَمَلٍ	لَذَّةٌ لِلْمُخْتَلَى وَالْمُجْتَلَى
فَاعِلَاتْنِ فَاعِلَاتْنِ فَاعِلِنِ	وَالَّذِي أَطْمَحُ أَنْ يَغْفَرَ لِي

Sur. 26, v. 82.

الْبَحْرُ التَّاسِعُ السَّرِيعُ

سَرِيعٌ بَحْرٌ قَدْ سَدَّاهُ الْعَكِيمُ	كَرَّرَ عَلَى سَمْعِي بِهِ يَا كَرِيمُ
مُسْتَفْعِلَيْنِ مُسْتَفْعِلَيْنِ فَاعِلِنِ	ذَلِكَ تَقْدِيرُ الْعَزِيزِ الْعَلِيمِ

Sur. 6, v. 96.

الْبَحْرُ الْعَاشِرُ الْمُنْسَرِحُ

مُنْسَرِحٌ الشُّعْرَى صَاحَةُ الْأَرْوَلِ	مِمَّنْ قَرَأَهُمْ عَسَى الْهُدَى تَعْلَمُوا
مُسْتَفْعِلَيْنِ فَاعِلَاتُ مُسْتَفْعِلَيْنِ	بَدَا لَهُمْ سَيِّئَاتُ مَا عَمِلُوا

Sur. 45, v. 32.

الْبَحْرُ الْكَادِي عَشَرَ الْخَفِيفِ

لَذَّ فِي مَسْمَعِي فَكَانَ طَرِيفًا	خَفَّ لَمَّا أَرَدْتُ أَشَدُّ الْخَفِيفَا
إِنَّ كَيْدَ الشَّيْطَانِ كَانَ ضَعِيفًا	فَاعِلَاتُنَّ مُسْتَفْعِلَاتُنَّ فَاعِلَاتُنَّ

Sur. 4, v. 78.

الْبَحْرُ الثَّانِي عَشَرَ الْمُبْضَاعِ

أَبَا مِصْرَى الْبِلَادِ	مَفَاعِلَاتُنَّ فَاعِلَاتُنَّ
--------------------------	-------------------------------

الْبَحْرُ الثَّلَاثِ عَشَرَ الْمُقْتَضَبِ

فَنَّ مَعْتَرِ الْأَدْبَا	إِقْتِضَبَتْ حِينَ صَبَا
مَالَهُ وَمَا كَسَبَا	فَاعِلَاتُ مُفْتَعِلَاتُنَّ

Sur. 111, v. 2.

الْبَحْرُ الرَّابِعَ عَشَرَ الْمُجْتَثِ

فِي الْقَلْبِ مِثِّي عِشْقَا	مُجْتَثَتْ شِعْرِي أَلْقَى
وَاللَّهُ خَيْرٌ وَأَبْقَى	مُسْتَفْعِلَاتُنَّ فَاعِلَاتُنَّ

Sur. 20, v. 75.

الْبَحْرُ الْخَامِسَ عَشَرَ الْمُنْدَارِكِ

جَاءَا عَامِرٌ سَالِمًا فَالِمَا	فَاعِلَاتُنَّ فَاعِلَاتُنَّ فَاعِلَاتُنَّ فَاعِلَاتُنَّ
----------------------------------	---

الْبَحْرُ السَّادِسَ عَشَرَ الْمُتْقَارِبِ

فَيَا أَيُّهَا النَّاسُ ادْرُوا الصَّلَاةَ	تَقَارَبَ مَوْعِدُ جَمْعِ الْعَصَاةِ
أَقِيمُوا الصَّلَاةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ	تَعَوَّلُوا تَعَوَّلُوا تَعَوَّلُوا تَعَوَّلُوا

Sur. 2, v. 40.

Lesestück. Indices.
Verbesserungen und Nachträge.

Die Araber und Mohammed.

(Abulph. H. D. ed. Poc. S. 159 ff.).

Die Zahlen in den Anmerkungen beziehen sich auf die Paragraphen der Grammatik;
die arab. Buchstaben deuten die Wurzeln der Worte an.

١ قَالَ الْقَاصِي ١ صَاعِدٌ ١^a بِنُ أَحْمَدَ الْأَنْدَلِسِيِّ صَاحِبِ قَضَاءِ مَدِينَةِ
طَلَيْطَلَةَ أَنْ ٢ الْعَرَبَ فِرْقَتَانِ فِرْقَةٌ بَائِدَةٌ ٣ وَفِرْقَةٌ بَاقِيَةٌ ٤ أَمَا الْفِرْقَةُ الْبَائِدَةُ
فَكَانَتْ أُمَّا ٤ صَحْمَةٌ ٥ كَعَادٍ ٥ وَثُمُونَ ٦ وَطَسْمٍ وَجَدِيسٍ وَتَقَادِمٍ أَنْقِرَاضِهِمْ ٧
دَعَبَتْ ٧^a عَنَا ٨ حَقَائِقِي أَخْبَارِهِمْ وَانْقَطَعَتْ عَنَّا سَبَابُ الْعِلْمِ بِأَقَارِهِمْ وَأَمَّا
الْفِرْقَةُ الْبَائِيَّةُ فَهِيَ مُتَفَرِّعَةٌ مِنْ جِدْمِيْنِ قَحْطَانَ ٩ وَعَدْنَانَ وَيُضْمُهُمَا ١٠
٢ جَمِيْعًا حَالًا ١١ حَالُ الْجَاهِلِيَّةِ وَحَالُ الْإِسْلَامِ * فَأَمَّا حَالُ الْعَرَبِ فِي
الْجَاهِلِيَّةِ فَحَالُ مَشْهُورٍ عِنْدَ الْأُمَّمِ مِنَ الْعَرَبِ ١٢ وَالْمَنَعَةُ وَكَانَ مُلْكُهُمْ فِي
قَبَائِلِ قَحْطَانَ وَكَانَ بَيْتُ الْمَلِكِ الْأَعْظَمُ فِي بَنِي حَمِيْرٍ وَكَانَ ١٢^a مِنْهُمْ ١٣
٣ الْمُلُوكِ السَّادَةِ ١٤ الْجَبَابِرَةِ ١٥ التَّبَايَعَةُ * وَأَمَّا سَائِرُ ١٦ عَرَبِ الْجَاهِلِيَّةِ
بَعْدَ الْمُلُوكِ فَكَانُوا طَبَقَتَيْنِ أَهْلُ مَدِيْنٍ وَأَهْلُ وَبَرٍ فَأَمَّا أَهْلُ الْمَدِيْنِ فَهُمْ
الْحَوَاصِرُ ١٧ وَسُكَّانُ ١٨ الْقَرْيِ ١٩ وَكَانُوا ١٩^a يُجَاوِلُونَ الْمَبِيْشَةَ مِنَ الرَّزْعِ وَالنَّخْلِ

1) 312 A. b. | 1^a) 21, 2. | 2) 401. | 3) 241. | 4) 406. | 4^a) 501. |
5) عود; 432. | 6) Gen., 307, 3 a. | 7) 36 Anm. b. | 7^a) 508. | 8) 14, 2. |
9) Gen. 307, 3 c. | 10) ضم. | 11) حول. | 12) عزز. | 12^a) 507. | 13) 20, 4. |
14) سود. | 15) جبر. | 16) سار. | 17) 302, 16 c. | 18) 302, 8. | 19) 302,
1 c. | 19^a) 375.

وَالْمَاشِيَةَ وَالضَّرْبِ فِي الْأَرْضِ لِلتَّجَارَةِ * وَأَمَّا أَهْلُ الْوَبَرِ فَهُمْ قُطَّانٌ ٤
 الْعَجَّارِيُّ ١ وَكَانُوا يَعِيشُونَ ٢ مِنْ أَلْبَانِ الْإِيْلِ وَخُومِهَا ٣ مُنْتَجِعِينَ ٤ بِمَنَابِتِ ٥
 الْكَلِّ مُرْتَادِينَ ٦ لِمَوَاقِعِ ٧ الْقَطْرِ فَيُخَيِّمُونَ ٨ هُنَالِكَ ٩ مَا ١٠ سَاعَدَهُمْ
 الْخِصْبُ وَأَمَكْنَهُمُ الرَّغَى نُمْ يَتَوَجَّهُونَ لِطَلْبِ الْعُشْبِ وَابْتِفَاءِ ١١ الْإِيْيَاهِ ١٢
 فَلَا يَزَالُونَ ١٣ فِي حَلٍّ وَتَرْحُلٍ كَمَا ١٤ قَالَ بَعْضُهُمْ عَنْ ١٥ نَاقَتِهِ ١٦

تَقُولُ ١٧ إِذَا ١٨ ذَرَأَتْ لَهَا ١٩ وَضِيئِي * أَهَذَا ٢٠ دِينُهُ أَبَدًا وَدِينِي *
 أَكُلُّ أَلِدْهَرٍ حَلٌّ وَارْتِحَالٌ ٢١ * أَمَا ٢٢ يُبْقَى عَلَيَّ ٢٣ وَلَا ٢٤ يُبْقِي ٢٥ *

وَكَانَ ذَلِكَ دَأْبَهُمْ زَمَانَ ٢٦ الصَّيْفِ وَالرَّبِيعِ فَإِذَا ٢٧ جَاءَ ٢٨ الشِّتَاءُ ٢٩
 وَاقْتَشَعَتْ ٣٠ الْأَرْضُ أَنْكَمُوا إِلَى أَرْيَابِ الْعِرَاقِ وَأَطْرَافِ الشَّامِ فَشَتَوْا ٣١
 هُنَاكَ مُقَاسِينَ ٣٢ جَهْدَ الزَّمَانِ وَمُضْطَبِّرِينَ ٣٣ عَلَى ٣٤ نُبُوسِ الْعَيْشِ *
 وَكَانَتْ أَدْيَانُهُمْ مُخْتَلِفَةً فَكَانَتْ ٣٤٥ حِمِيرٌ تَعْبُدُ الشَّمْسَ وَكِنَانَةُ الْقَمَرِ ٥
 وَطَسْمُ الدَّبْرَانَ وَلَحْمٌ وَجَدَامُ الْمُشْتَرَى ٣٥ وَطَيٌّ ٣٦ سُهَيْلًا وَتَيْسُ الشِّعْرَى
 الْعَبُورَ وَأَسَدُ عَطَارِدَ وَثَقِيفٌ بَيْتًا بِأَعْلَى ٣٦ نَخْلَةَ ٣٧ يُقَالُ ٣٨ لَهَا أَلَاتٌ ٣٩

1) 302, 23. 24. | 2) 375. | 3) 302, 6 a. | 4) 409, 3. | 5) 223 A. b. |
 6) 244. 154. | 7) 223. 396. | 8) 151. | 9) 360 a. E. | 10) 373. |
 11) 220. | 12) موه 303 Anm. d. | 13) زبل 152. 407 Anm. c. | 14) 433
 Anm. d. | 15) 416, 5 a. | 16) نوق | 17) 3. Pers. Fem. — 374, 2. | 18) 371.
 19) 354 Anm. b. | 20) 359. 531. | 21) 482. | 22) 374 Anm. | 23) 356
 Anm. a. | 24) 525. | 25) 142. | 26) 409, 1. | 27) 371 a. E. | 28) 22.
 154. | 29) wie 220. | 30) 75. | 31) 172, II, 2. | 32) 173, II, 2. 299
 Anm. a. 409, 3. | 33) 118. | 34) 428, 2 zweites Beispiel. | 34*) 512. |
 35) شرى | 36) 246. 451. | 37) Gen., 307, 3 f. | 38) 152. | 39) الة.

وَكَانَ فِيهِمْ مَنْ¹ يَقُولُ بِالْمَعَادِ² وَيَعْتَقِدُ أَنَّ مَنْ نُحِرَتْ³ نَافَتُهُ⁴
 ٩ عَلَى قَبْرِهِ حُشْرٌ رَاكِبًا⁵ وَمَنْ لَمْ يَفْعَلْ⁶ بِهِ ذَلِكَ حُشْرٌ مَاشِيًا⁷ * فَأَمَّا
 عِلْمُ الْعَرَبِ الَّذِي⁸ كَانُوا يَتَفَاخَرُونَ⁹ بِهِ فَعِلْمُ لِسَانِهِمْ وَإِحْكَامُ
 لُغَتِهِمْ¹⁰ وَنَظْمُ الْأَشْعَارِ وَتَأْلِيفُ الْخُطْبِ وَكَانَ لَهُمْ مَعَ¹¹ هَذَا مَعْرِفَةٌ
 بِأَرْوَاقِ¹² مَطَالِعِ النُّجُومِ وَمَعَارِبِهَا وَعِلْمٌ¹³ بِأَنْوَاءِ¹⁴ الْكَوَاكِبِ
 وَإِمْطَارِهَا عَلَى حَسَبِ مَا أَنْرَكُوهُ بِفِرْطِ الْعِنَايَةِ وَطُولِ التَّجْرِبَةِ لِأَحْتِيَاجِهِمْ
 إِلَى مَعْرِفَةِ ذَلِكَ فِي أَسْبَابِ الْمَعِيشَةِ لَا عَلَى طَرِيقِ تَعَلُّمِ الْحَقَائِقِ
 وَأَمَّا عِلْمُ الْفَلَسَفَةِ فَلَمْ يَنْتَحِمْهُمْ¹⁵ اللَّهُ¹⁶ شَيْئًا مِنْهُ وَلَا هَيَأُ طَبَاتِعُهُمْ¹⁷
 لِلْعِنَايَةِ بِهِ¹⁸ فَهَذِهِ كَانَتْ حَالُهُمْ فِي الْجَاهِلِيَّةِ وَأَمَّا حَالُهُمْ فِي
 الْإِسْلَامِ فَعَلَى¹⁹ مَا نَذَكُرُهُ بِأَوْجَزٍ²⁰ مَا يُمَكِّنُنَا وَقَصْرِهِ إِنْ شَاءَ²¹ اللَّهُ

صَاحِبُ الشَّرِيعَةِ الْإِسْلَامِيَّةِ مُحَمَّدٌ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ

دَكَرَ²² النَّسَابُونَ أَنَّ²³ نَسَبَتَهُ تَرْتَقِي إِلَى إِسْمَاعِيلَ بْنِ إِبْرَاهِيمَ الْخَلِيلِ
 الَّذِي وُلِدَتْ لَهُ هَاجِرٌ أُمَّةٌ²⁴ سَارَا زَوْجَتِهِ وَكَانَ وِلَادَةُ²⁵ بِمَكَّةَ²⁶ سَنَةَ²⁷
 ٨ أَلْفَتَيْنِ²⁸ وَثَمَانِينَ وَثَمَانِي مِائَةٍ²⁹ لِلْإِسْكَانِدَرِ * وَلَمَّا مَضَى مِنْ غُيْرِهِ

1) 537 Anm. a. | 2) عود. | 3) 372. | 4) 540. | 5) 409, 3. | 6) 377. |
 7) 309. | 8) 539. | 9) 375. 517 Anm. 540 S. 382. | 10) لغو. | 11) 424. |
 12) 423 S. 272. | 13) نوا. | 14) كوكب. | 15) 377. | 16) الله. | 17) 302, 17. |
 18) s. oben 12. | 19) 428, 5. | 20) 451. | 21) 372. | 22) | 507. | 23) 401. |
 24) | امر. | 25) 204. | 26) 307, 3 f. | 27) سنة; 409, 1. | 28) 19, 4. 475. |
 29) 323.

سَنَتَانِ بِالتَّقْرِيبِ مَاتَ عَبْدُ اللَّهِ أَبُوهُ¹ وَكَانَ مَعَ أُمِّهِ أَمِينَةً ابْنَةً² وَهَبِ
سِتًّا³ سِنِينَ فَلَمَّا تُوُفِّيَتْ أَخَذَهُ إِلَى نَفْسِهِ⁴ جَدُّهُ عَبْدُ الْمُطَّلِبِ وَحَنَا
عَلَيْهِ فَلَمَّا حَضَرَتْهُ الْوَفَاةُ أَوْصَى ابْنَهُ أَبَا⁵ طَالِبٍ بِحَيَاتِنِهِ⁶ فَضَمَّهُ إِلَى
نَفْسِهِ وَكَفَلَهُ ثُمَّ خَرَجَ بِهِ وَهُوَ⁷ ابْنُ⁸ تِسْعِ سِنِينَ إِلَى الشَّامِ فَلَمَّا
نَزَلُوا بُصْرَى خَرَجَ إِلَيْهِمْ رَاهِبٌ عَارِفٌ أَسْمُهُ⁹ بِحَيْرًا مِنْ صَوْمَعِيَّةٍ وَجَعَلَ¹⁰
يَتَخَلَّلُ الْقَوْمَ حَتَّى أَنْتَهَى¹¹ إِلَيْهِ فَأَخَذَهُ¹² بِيَدِهِ¹³ وَقَالَ سَيَكُونُ¹⁴ مِنْ
هَذَا الصَّبِيِّ¹⁵ أَمْرٌ عَظِيمٌ يَنْتَشِرُ ذِكْرُهُ¹⁶ فِي مَشَارِقِ الْأَرْضِ وَمَغَارِبِهَا
فِيانَهُ¹⁷ حَيْثُ أَشْرَفَ أَقْبَلَ وَعَلَيْهِ¹⁸ غَمَامَةٌ تُظِلُّهُ¹⁹
وَلَمَّا كَمَلَ لَهُ مِنْ²⁰ الْغَمْرِ خَمْسٌ وَعِشْرُونَ سَنَةً²¹ عَرَضَتْ عَلَيْهِ أَمْرًا²²
ذَاتُ²³ شَرِّ وَيَسَارٍ أَسْمُهَا حَدِيثَةٌ أَنْ يَخْرُجَ²⁴ بِمَالِهَا²⁵ تَاجِرًا²⁶
إِلَى الشَّامِ وَتُعْطِيَهُ أَفْضَلَ مَا²⁷ تُعْطَى غَيْرُهُ فَأَجَابَهَا إِلَى ذَلِكَ وَخَرَجَ
ثُمَّ رَغِبَتْ فِيهِ²⁸ وَعَرَضَتْ نَفْسَهَا²⁹ عَلَيْهِ فَتَزَوَّجَهَا وَعَمَّرَهَا^{29a} يَوْمَئِذٍ³⁰
أَرْبَعُونَ سَنَةً وَأَقَامَتْ مَعَهُ إِلَى أَنْ³¹ تُوُفِّيَتْ بِمَكَّةَ اثْنَتَيْنِ³² وَعِشْرِينَ
سَنَةً * وَلَمَّا كَمَلَ لَهُ أَرْبَعُونَ سَنَةً أَظْهَرَ الدَّعْوَةَ وَلَمَّا مَاتَ أَبُو طَالِبٍ³⁰

1) 313 Anm. a. | 2) 19, 4. | 3) 316 Anm. سدس | 4) 500. | 5) 313
Anm. a. | 6) حوط | 212. | 7) 548, 1. | 8) 447. | 9) سمو; 19, 4; 537, 1; 538.
10) 407 Anm. c. | 11) 174. | 12) 423 S. 272 | 13) يدى | 14) 374, 3. |
15) 245. | 16) 540. | 17) 364; 360 unter ا. | 18) 548, 1. | 19) 537, 1. |
20) 20, 4. | 21) 321 Anm. b; 409, 5 Anm. | 22) مرأ | 19, 4. | 23) 447. |
24) 380, 1. | 25) 423, 2 b S. 274. | 26) 409, 3. | 27) 540. | 28) 422, 4. |
29) 500. | 29a) 548, 1. | 30) يوم | 31) 433 Anm. d. | 32) 409, 1.

عُمَةُ وَمَاتَتْ أَيْضًا خَدِيجَةَ زَوْجَتَهُ أَصَابَتْهُ فَرِيْشٌ بِعَظِيمٍ مِنْ¹ أَدَى²
 ١١ فَهَرَبَ عَنْهُمْ³ إِلَى الْمَدِينَةِ⁴ وَهِيَ يَثْرِبُ * وَفِي السَّنَةِ الْأُولَى مِنْ هِجْرَتِهِ
 تَحَفَّلَ النَّاسُ^{4a} إِلَيْهِ وَنَصَرُوهُ عَلَى الْمَكِّيِّينَ أَعْدَائِهِ⁵ وَفِي السَّنَةِ الثَّانِيَةِ⁶
 مِنْ هِجْرَتِهِ إِلَى الْمَدِينَةِ خَرَجَ بِنَفْسِهِ⁷ إِلَى غَزَاةٍ⁸ بَدْرٍ وَهِيَ⁹ الْبَطْشَةُ
 الْكُبْرَى¹⁰ وَهَزَمَ بِنِثْلِيْمَاتِهِ¹¹ وَثَلَاثَةَ عَشَرَ رَجُلًا¹² مِنْ¹³ الْمُسْلِمِينَ أَلْفًا مِنْ
 أَهْلِ مَكَّةَ الْمُشْرِكِينَ وَفِي هَذِهِ السَّنَةِ صُرِفَتِ الْقِبْلَةُ مِنْ جِهَةِ¹⁴
 بَيْتِ الْمَقْدِسِ إِلَى جِهَةِ الْكَعْبَةِ وَفِيهَا^{14a} فَرَضَ صِيَامُ¹⁵ شَهْرٍ رَمَضَانَ¹⁶ *
 ١٢ وَفِي السَّنَةِ الثَّلَاثَةِ خَرَجَ إِلَى غَزَاةٍ أُخْرٍ وَفِيهَا هَزَمَ الْمُشْرِكُونَ الْمُسْلِمِينَ
 وَشَجَّ فِي وَجْهِهِ وَكُسِرَتْ رِجْلَيْتُهُ وَفِي السَّنَةِ الرَّابِعَةِ غَزَا بَنِي النَّضِيرِ
 ١٣ الْيَهُودَ وَأَجْلَاهُمْ إِلَى الشَّامِ * وَفِيهَا اجْتَمَعَ أَحْرَابُ شَتَّى¹⁷ مِنْ قَبَائِدِ
 الْعَرَبِ مَعَ أَهْلِ مَكَّةَ وَسَارُوا جَمِيعًا¹⁸ إِلَى الْمَدِينَةِ فَخَرَجَ إِلَيْهِمْ¹⁹ وَلِأَنَّ¹⁹
 هَالِ الْمُسْلِمِينَ أَمْرُهُمْ أَمَرَ بِحُكْمِ خُنْدَقِي وَبَقُوا بَضْعًا وَعِشْرِينَ يَوْمًا لَمْ
 يَكُنْ²⁰ بَيْنَهُمْ حَرْبٌ ثُمَّ جَعَلَ²¹ وَاحِدًا مِنَ الْمُشْرِكِينَ يَدْعُو إِلَى الْبِرَازِ
 فَسَعَى عَلَى بَنِي أَبِي طَالِبٍ وَقَتْلَهُ وَقَتْلَ بَعْدَهُ صَاحِبًا لَهُ²² وَكَانَ قَتْلُهُمَا²³
 سَبَبَ هَزِيمَةِ الْأَحْرَابِ عَلَى²⁴ كَثْرَةِ عَدُوِّهِمْ وَوَفْرَةِ عُدُوِّهِمْ

1) 415, 6. | 2) 308. | 3) 416, 1. | 4) مدن. | 4^a) 303 Anm. d. | 5) 302,
 14 e. | 6) 326. | 7) 504. | 8) 217. | 9) 517, 5. | 10) 293, 2. | 11) 6 Anm. |
 12) 321 Anm. b. | 13) 415, 7. | 14) 200. | 14^a) scil. dem Jahre. | 15) 212. |
 16) 307, 3 c. | 17) 302, 22 a. | 18) 448, 2. | 19) s. أن. 365. 401. | 20) 548, 3. |
 21) 407 Anm. c. | 22) 457. | 23) 204. | 24) 428, 8.

وَفِي السَّنَةِ الْخَامِسَةِ كَانَتْ غَزَاةُ دُومَةَ الْجَنْدَلِ وَغَزَاةُ بَنِي لَحْيَانَ¹ وَفِي ١٤
 السَّنَةِ السَّادِسَةِ خَرَجَ بِنَفْسِهِ² إِلَى غَزَاةِ بَنِي الْمُصْطَلِقِ³ وَأَصَابَ مِنْهُمْ
 سَبِيًّا كَثِيرًا وَفِي السَّنَةِ السَّابِعَةِ خَرَجَ إِلَى غَزَاةِ حَيْبَرَ مَدِينَةَ الْيَهُودِ
 وَيُنْقَلُ عَنْ⁴ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ أَنَّهُ عَالِمٌ بِأَبِ حَيْبَرَ وَأَقْتَلَعَهُ وَجَعَلَهُ⁵
 حِجْنًا وَقَاتَلَهُمْ⁶ * وَفِي الثَّامِنَةِ كَانَتْ غَزَاةُ الْفَتْحِ فَتْحَ مَكَّةَ وَعَهْدَ إِلَى ١٥
 الْمُسْلِمِينَ أَنْ لَا يَقْتُلُوا⁷ فِيهَا إِلَّا⁸ مَنْ قَاتَلَهُمْ وَأَمَّنْ⁹ مَنْ دَخَلَ
 الْمَسْجِدَ وَمَنْ أَغْلَقَ عَلَى نَفْسِهِ بَابَهُ وَكَفَّ يَدَهُ وَمَنْ تَعَلَّقَ بِأَسْتَارِ
 الْكُعْبَةِ سِرَى¹⁰ قَوْمٌ كَانُوا¹¹ يُؤَدُّونَهُ وَلَمَّا أَسْلَمَ¹² أَبُو سُفْيَانَ وَهُوَ¹³
 عَظِيمٌ¹⁴ مَكَّةَ مِنْ تَحْتِ السَّيْفِ وَرَأَى جُيُوشَ الْمُسْلِمِينَ قَالَ لِلْعَبَّاسِ
 يَا أَبَا¹⁵ الْفَضْلِ لَقَدْ¹⁶ أَصْبَحَ¹⁷ مُلْكُ ابْنِ أَخِيكَ¹⁸ عَظِيمًا فَقَالَ لَهُ
 وَيَحَدَكِ¹⁹ إِنَّهَا²⁰ النَّبُوءَةُ²¹ قَالَ نَعَمْ إِذَنْ

وَفِي السَّنَةِ التَّاسِعَةِ خَرَجَ إِلَى غَزَاةِ تَبُوكَ مِنْ²² بِلَادِ الرُّومِ وَلَمْ²³ ١٤
 يَحْمَ²⁴ فِيهَا إِلَى حَرْبٍ وَفِي السَّنَةِ الْعَاشِرَةِ حَجَّ حِجَّةَ الْوَدَاعِ وَفِيهَا تَنَبَّأَ
 بِالْيَمَامَةِ مُسَيَّلَمَةً²⁵ الْكَذَّابُ وَجَعَلَ²⁶ يَسْجَعُ مُضَاهِيًا²⁷ لِلْقُرْآنِ
 فَيَقُولُ * لَقَدْ أَنْعَمَ اللَّهُ عَلَى الْحَبَلَى * أَخْرَجَ مِنْهَا نَسَمَةً

1) 307, 3 c. | 2) 504. | 3) 118. | 4) 416, 5. | 5) 389, 1. | 6) 47, 1. |
 7) 380, 1. | 8) s. إِبْنِ; 555. 556, 2. | 9) 135. | 10) 557. | 11) 537, 1.
 369, 1. | 12) 369, 1. | 13) 548, 1. | 14) 451 S. 309. | 15) 403 a β. |
 16) 359. 368. | 17) 407, c. | 18) 314 Anm. | 19) 366 Anm. c. | 20) 517, 5. |
 21) نَبَأُ. | 22) 415, 6. | 23) 377. | 24) 153. | 25) 307, 3 f. | 26) 407
 Anm. c. | 27) 409, 3.

تَسْعَى¹ * مِنْ بَيْنِ² صِفَاتِي وَحَشَا³ * وَأَحَدٌ لَهُمُ الْخَمْرُ
وَالرِّزَا

١٧ وَفِي السَّنَةِ الْعَادِيَةِ⁴ عَشْرَةَ⁵ وَعِشْرَةَ⁶ وَمَرَضَ وَتُوِّفِيَ⁷ يَوْمَ⁸ الْاِثْنَيْنِ⁹
لِثْنَتَيْ¹⁰ عَشْرَةَ¹¹ لَيْلَةً¹² خَلَّتْ¹³ مِنْ رَبِيعِ الْأَوَّلِ وَكَانَ عُمُرُهُ بِحِجَلَتَيْهِ ثَلَاثًا
وَسِتِّينَ سَنَةً مِنْهَا أَرْبَعُونَ سَنَةً قَبْلَ دَعْوَةِ النَّبُوَّةِ وَمِنْهَا بَعْدَهَا ثَلَاثَ
عَشْرَةَ سَنَةً مُقِيمًا¹⁴ بِبَكَّةَ وَمِنْهَا بَعْدَ الْهِجْرَةِ عَشْرُ سِنِينَ مُقِيمًا
بِالْمَدِينَةِ وَلَمَّا تُوِّفِيَ أَرَادَ أَهْلَ مَكَّةَ مِنَ الْمُهَاجِرِينَ¹⁵ رَدَّهُ¹⁶ إِلَيْهَا
لِأَنَّهَا مَسْقِطُ رَأْسِهِ وَأَرَادَ أَهْلَ الْمَدِينَةِ مِنَ الْأَنْصَارِ دَفْنَهُ بِالْمَدِينَةِ
لِأَنَّهَا دَارُ¹⁷ هِجْرَتِهِ وَمَدَارُ نَصْرَتِهِ وَأَرَادَتْ جَمَاعَةٌ نَقْلَهُ إِلَى بَيْتِ الْمُقَدَّسِ
لِأَنَّهُ مَوْضِعُ دَفْنِ الْأَنْبِيَاءِ¹⁸ ثُمَّ اتَّفَقُوا¹⁹ عَلَى دَفْنِهِ بِالْمَدِينَةِ فَدَفَنُوهُ
بِحُجْرَتِهِ حَيْثُ قُبِضَ

١٨ وَأَخْتَلَفُوا²⁰ فِي عَدَدِ أَرْوَاحِهِ وَأَكْثَرُ مَا قَالُوا سَبْعَ عَشْرَةَ أَمْرًا سِوَى
السَّرَارِيِّ وَوُلِدَ لَهُ سَبْعَةُ أَوْلَادٍ ثَلَاثَةٌ بَنِينَ²¹ وَأَرْبَعُ بَنَاتٍ²² كُلُّهُنَّ²³ مِنْ
خَدِيجَةَ إِلَّا إِبْرَاهِيمَ²⁴ أُنْبِتَهُ فَإِنَّهُ مِنْ مَارِيَةَ الْقُبَيْطِيَّةِ الَّتِي²⁵ بَعَثَ بِهَا²⁶
الْمَقْرُوسُ مِنَ الْإِسْكَانْدَرِيَّةِ مَعَ أُخْتَيْهَا²⁷ شِيرِينَ وَلَمْ تَمُتْ²⁸

1) 537, 1. | 2) 433, 1. | 3) 28, 2. | 4) 327. | 5) 23 Anmerk. c. |
6) 409, 1. | 7) 475. | 8) 320. | 8*) 476. | 9) 508. 537, 1. | 10) 151.
409, 3. | 11) 415, 7. | 12) 204. | 13) دور. | 14) نبأ. | 15) 148. |
16) 367, 3. | 17) 300, 5. | 18) 299 Anm. d. | 19) 448, 1. | 20) 556, 1. |
21) 344, 1. | 22) 423, 2 b β S. 274. 540 S. 382. | 23) اخو. | 24) 160.
153. 377.

مِنْ نِسَائِهِ¹ قَبْلَهُ إِلَّا اثْنَتَانِ وَلَمْ يَعِشْ^{1a} مِنْ أَوْلَادِهِ بَعْدَهُ إِلَّا ابْنَةٌ⁶
 وَاحِدَةٌ هِيَ² فَاطِمَةُ زَوْجَةُ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ وَتُوفِّيَتْ بَعْدَ
 أَبِيهَا بِثَلَاثَةِ³ شُهُورٍ

1) 303 Anm. d. | 1*) عيش. | 2) 478. | 3) 423 Anm. c.

G L O S S A R.

Vorbemerkung. Alle Wörter, mit Ausnahme einiger fremder Eigennamen, stehen unter ihren resp. Wurzeln, also z. B. *مُسَلِّمٌ* unter *سلم* usw. Bei Stämmen med. gem. zählen *beide* identische Radicale. Abkürzungen: A. = *Accusativ*; Adv. = *Adverbium*; coll. = *Collectivum*; c.-s. = *Comparativ-Superlativ*; d. = *der, die* usw.; dass. = *dasselbe*; e. = *einer, eine* usw.; E. = *Eigennamen*; f. = *Femininum*; m. = *männlich* oder *mit*; N. = *Name*; N. a. = *Nomen actionis*; N. ag. = *Nomen agentis*; N. v. = *Nomen vicis*; P. = *Person*; pl. = *pluralis*; s. = *sein* usw.; S. = *Sache*; Stn. = *Stammname*. Die lat. Vokale hinter den Perfecten der Verba sind die der bez. Imperfecta (§ 92 ff.); die Zahlen weisen auf die Paragraphen der Grammatik.

<p>أَبَدٌ <i>Dauer</i> (ohne Ende) — Adv. (362) <i>dauernd, immer.</i></p> <p>إِبْرَاهِيمُ <i>Abraham.</i></p> <p>إِبِلٌ coll. <i>Kamele.</i></p> <p>أَبٌ — <i>Vater</i> —</p> <p>E. des Oheims des Moḥam- med —</p> <p>أَبُو سَفْيَانَ E. des Hauptgegners des M. —</p> <p>أَبُو كُنْجَا (195 Anm. b) des el-'Abbās.</p>	<p>أَثَرٌ pl. أَثَارٌ <i>Spur, Zeichen</i> — als Zeichen ehemaliger Grösse uä. hinterlassne <i>Ruinen, Thaten,</i> <i>Aussprüche</i> uä.</p> <p>أَبُو طَالِبٍ — <i>N. e. Berges bei Medīna</i> — حَادٍ 327.</p> <p>أَخَذَ u <i>nehmen.</i></p> <p>أَخٌ — <i>Bruder</i> — أَخْتٌ <i>Schwester.</i></p> <p>إِذَا 365 — إِذًا oder إِذًا 360.</p>
---	--

أَذَى N. a. أَذَى *Schaden leiden*

IV *schaden* m. A.

أَرْضٌ *Erde.*

أَسَدٌ *Stn.*

الْأِسْكَندَرُ *Alexander* (d. Gr.);

mit ل (420, 2) bei Zahlen

zur Angabe des Datums nach

Alexandrinischer Aera —

الْأِسْكَندَرِيَّةُ *Alexandria.*

إِسْمَاعِيلُ *Ismael.*

الَّذِي usw. 345.

أَلْفٌ II *eine Schrift verfassen*

— أَلْفٌ 324.

أَلَهُ (aus أَلِيلَهُ) *Gott* —

أَلَاتٌ (aus أَلِيلَهُ) N. eines

weibl. Götzen.

إِلَى 418.

أَمَّا 365.

أَمَرَ u *beauftragen, befehlen* m.

A. d. P. u. ب d. S. — أَمْرٌ

Ding, Sache, Ereigniss.

أُمٌّ — أُمَّةٌ pl. أُمَّةٌ

Mutter —

أَمِنَ a *sicher sein* IV *Sicher-*

heit gewähren — أَمْنَةٌ N. von

Moh.'s Mutter.

أَمْرٌ — أَمْرَةٌ *Magd.*

إِلَّا 365 — أَنْ, لَأَنَّ, أَنَّ, أَنْ

فَيَنْ 364. — إِنَّ

أَنْدَلُسُ *Andalusien, Spanien* —

أَنْدَلِسِيٌّ *spanisch, Spanier.*

أَهْلٌ *Volk, Leute.*

أَوْلَى f. أَوْلَى 326.

أَيْضًا — أَيْضًا Adv. (362) *wie-*
derum, ferner.

بِ 423.

بُؤْسٌ — بُؤْسٌ *Widerwärtigkeit.*

بَكِيرًا — بَكِيرًا E. eines syrischen
Mönches.

بَدْرٌ N. eines Ortes.

بَرَزَ III n. a. بَرَازٌ *vorgehen* (zum
Einzelkampf).

بُصْرَى *Bostra, Stadt in Syrien.*

بَضَعٌ 317 Anm.

بَطَشَ u i *gewaltsam fassen* —

N. v. بَطَشَةٌ *Angriff, Schlag.*

بَعَثَ a *schicken.*

بَعْدَ 357.

بَعْضٌ 448, 3.

بَغَى VIII *begehren, aufsuchen.*

بَقِيَ a *bleiben, noch vorhanden*
sein IV *bleiben lassen, schon-*
en, bemitleiden.

بَلَدٌ pl. بِلَادٌ *Gegend, Provinz, Ort.*

بَنُونٌ pl. (بُنٌ 21, 2) *ابْنٌ — بنو*
Sohn — ابْنَةٌ, بِنْتُ Tochter.

بَابٌ *Thor (einer Stadt).*
بَيْتٌ *Haus — بَيْتُ الْمَقْدَسِ Je-*
rusalem (460, 6).

بَادٌ i *weggehen, unter-*
gehen — N. ag. بَاكِدٌ unter-
gegangen, verschollen.

بَيِّنٌ 427.

تَبَاعٌ plur. تَبَاعَةٌ *Tobba'*
(Titel südarabischer Könige).

تَبُوكٌ N. eines Ortes.

تَجَرٌ u *Handel treiben (139 Anm.)*
— تِجَارَةٌ *Handel.*

تَحَتِ 357 — مِنْ تَحْتِ 433, 2;
مِنْ تَحْتِ السَّيْفِ *unter dem*
Schwerte, d. h. wegen zwin-
gender Lebensgefahr.

تَسَعٌ usw. 316 — تَاسِعٌ 326.

يَثْرُبٌ alter N. der Stadt
Medina.

ثَقِيفٌ Stn.

ثَلْثٌ usw. 316. 320. 323 —

ثَالِثٌ 326.

ثُمَّ 365.

ثَمْرٌ — ثَمْرٌ Stn.

ثَمَانٍ usw. 316. 321 —
ثَامِنٌ 326.

ثِنْتَانٍ, اِثْنَانٍ — ثِنِي
ثَانٍ 326.

جَبَابِرَةٌ plur. جَبَابِرٌ *über-*
mächtig, riesig.

جَدٌّ — جَدُّ *Grossvater.*

جَدِيسٌ — جَدِسٌ Stn.

جَذْمٌ — جَذَمٌ *Wurzel —*
جُدَامٌ Stn.

جَرَبٌ II *erproben — N. act.*
تَجْرِبَةٌ *Erfahrung.*

جَعَلَ a *setzen, machen — an-*
fangen (407 Anm. c).

جَلَا IV *in die Verban-*
nung schicken.

جَمَعَ VIII *sich ansammeln —*

جَمَاعَةٌ *Menge, Anzahl —*

جَمِيعٌ *versammelt, zusammen;*

جَمِيعًا 448, 2.

جُمْلَةٌ — جَمَلٌ *Gesamtheit;*

بِجْمَلَتِهِ *(in seiner Gesamt-*
heit) im Ganzen.

مِجَنٌّ — جِنٌّ *Deckungsmittel,*

Schild.

- جَهْدٌ *Eifer, Kraft, Macht* — *Anstrengung, Last.*
- جَهْلٌ a nicht wissen — جَاهِلِيَّةٌ *Umwissenheit; 'الْحَجْ' die Zeit vor Moh.'s Auftreten.*
- جَوْبٌ — جَابٌ IV *antworten* — *einwilligen* m. A. d. P. u. إِلَى d. S.
- جِيَاءٌ — جَاءٌ i *kommen.*
- جَيْشٌ pl. جُيُوشٌ *Heerhaufen.*
- حَبْلٌ — حُبْلَى (293, 2 Anm. c) *schwanger.*
- حَتَّى 365.
- حَجٌّ u N. a. حَجَّجٌ — حَجَجٌ *wallfahrten* (vorz. nach Mekka) — N. v. حَجَّجَةٌ (eine) *Pilgerfahrt; حِجَّةُ الْوَدَاعِ* (die Abschiedswallfahrt) die letzte Moh.'s vor seinem Tode.
- حَجْرَةٌ — حَجْرٌ *Gemach.*
- حَرْبٌ *Krieg.*
- حِزْبٌ pl. أَحْزَابٌ *Schaar.*
- حَسْبٌ *Genüge; عَلَى حَسْبِ مَا* (428, 9) *nach Massgabe dessen, was ..., insoweit als ...*
- حَشَرَ i u *versammeln; (am jüngsten Tage) auferwecken.*
- حَشَا — حَشُو coll. *Eingeweide.*
- حَضَرَ u *zugegen sein, sich nähern* m. A. d. P. — حَاضِرٌ pl. حَوَاضِرٌ *bleibend, sesshaft.*
- حَفَرَ i N. a. حَفْرٌ *graben.*
- حَفَلٌ V *zusammenströmen* (von Menschen).
- حَقِيقَةٌ plur. حَقَائِقٌ — حَقٌّ *Wahrheit, wirkliche Beschaffenheit; sichere und bestimmte Angabe.*
- حَكَمَ IV *feststellen, regeln.*
- حَلَّ u lösen — i u N. a. حَلَّلٌ *einkehren, sich niederlassen* IV *erlauben.*
- حَمْدٌ — أَحْمَدُ m. E. — مُكَمِّدٌ m. E.
- حَمِيرٌ coll. *die Himjariten, Südaraber.*
- حَنَا u *zärtliche Zuneigung zeigen zu ...* m. عَلَى d. P.
- حَاجٌ VIII *nöthig haben* — حَوَجٌ m. إِلَى d. S.
- حَاطٌ u N. a. حَيَاطَةٌ *(umgeben) bewachen, sorgen für ...* m. A.

حول III *suchen* — حَالٌ — حالٌ Zustand, Lage.

حَيْثُ 361.

خبرٌ — خَبْرٌ pl. أَخْبَارٌ Bericht, Geschichte — خَيْبَةٌ N. einer Stadt.

خَدَجٌ — خَدِيجَةٌ E. der Frau des Moh.

خَرَجَ u *herausgehen, herauskommen* — eine Reise antreten IV *ausgehen lassen*.

خَضْبٌ reichliches Futter.

خَطَبٌ — خُطْبَةٌ pl. خُطَبٌ Rede, Predigt.

خَلَفٌ VIII *uneins, verschieden sein*.

خَلَّ — خَلَّ V *hineintreten* (in einen Zwischenraum) *zwischen Leute m. A. d. P.* — خَلِيلٌ *Freund, 'الذئب d. Freund (Gottes); Bein. des Abraham*.

خَلَا — خَلَا u *leer sein* — *vergehen* (von der Zeit).

خَمْرٌ Wein.

خَمْسٌ usw. 316 — خَامِسٌ 326.

خَنْدَقٌ Graben (pers. Wort).

خَامٌ II *ein Zelt aufschlagen, lagern*.

دَابٌّ *Sitte, Gewohnheit*.

دَبْرٌ — الدَّبْرَانُ *Aldebaran* (der hellste Stern im Stier).

دَخَلَ u *hineingehen*.

دَرَأَ *ausbreiten* — *anlegen*.

دَرَكَ IV *erreichen*.

دَعَا — دَعَا u *rufen, herausfordern* — دَعْوَةٌ *Ruf, Predigt* — *Anspruch, Behauptung*.

دَفَنَ i N. a. دَفْنٌ *begraben*.

دَهْرٌ *Zeitalter, Lebenszeit*.

دَارٌ — دَارٌ Haus, Stätte — مَدَارٌ

Ort wo etwas umkreist, Kreislauf, überhaupt Ort wo etwas sich besonders findet, Stätte.

دَوْمَةٌ الدَّوْمَلِ N. e. Ortes.

دِينٌ pl. أَدْيَانٌ *Gewohnheit, Zustand, Religion*.

ذَكَرَ u *erwähnen* — ذِكْرٌ *Erwähnung*.

ذَلِكْ 341.

ذَهَبَ a *weggehen, entgehen m*.

عَنْ 416, 1.

ذَاتُ, ذُو 338 Anm. c; 447, 1.

سَجَّعَ a in Reimprosa (سَجَّعٌ) ver-
fasste Sätze vortragen.

سدس — سِتٌّ usw. 316 ff.

سَادِسٌ 326.

سرر — سَرَّيَّةٌ plur. سَرَّارِيٌّ Magd,
Concubine.

سَعَدٌ III helfen, günstig sein,
genügen m. A. d. P.

سَعَى a laufen.

سَفَى أَبُو سَفْيَانَ s. unter سَفَى

سَقَطَ u fallen — مَسْقَطٌ 223

Anm. b; (Ort, wohin bei der Geburt sein Kopf fiel) sein Geburtsort.

سَكَنَ u (ruhen) bewohnen —
سَاكِنٌ Bewohner.

سَلِمَ a frei, unversehrt sein IV
(sich) ganz übergeben, sich
zum Islam bekehren — N. a.
إِسْلَامٌ der wahre Glaube, Is-
lām — إِسْلَامِيٌّ islāmisch, mo-
hammedanisch — مُسْلِمٌ Gläu-
bigiger, Muslim, Mohammeda-
ner — مُسْلِمَةٌ m. E.

سَمَوٌ — اسْمٌ (19, 4) Name.

سَنَةٌ pl. سِنُونٌ Jahr.

سَهْلٌ — سَهْلٌ Canopus.

سَوْدٌ — سَيِّدٌ plur. سَادَةٌ Herr,
Fürst.

سَوَى ausser, 557.

سَارَ i reisen, marschieren.
سَيْفٌ Schwert.

الشَّامُ — شَامٌ Syrien.

شَتَّى plur. شَتِيْبٌ — شَتت
streut, verschieden.

شَتَا u überwintern —
شِتَاءٌ Winter.

شَجَّجَ u spalten, verletzen.

شَرِيعَةٌ göttliches Gesetz
— Religionsgesellschaft.

شَرَفَ IV hervorragen, heran-
kommen — شَرَفٌ Höhe, Vor-
nehmheit.

شَرَقَ u aufgehen — مَشْرِقٌ pl.
مَشَارِقٌ Aufgangsort, Orient,
östl. Gegend (223 Anm. b).

شَرِكَ Genosse Jemandes sein IV
Gott Genossen geben, Götzen-
diener sein.

المُشْتَرَى Jupiter. — شَرَى

الشِّعْرَى pl. أشعارٌ Gedicht — شِعْرٌ

الْعَبْرُورُ Sirius.

شَمْسٌ Sonne.

شَهْرٌ a bekannt machen — n.

pat. مَشْهُورٌ bekannt — شَهْرٌ

pl. شُهُورٌ Monat.

شَيْءٌ a wollen — شَاءَ — شَيْءٌ
Sache, Etwas.

شِيرِينٌ f. E.

صَبَمٌ IV des Morgens sein,
werden — dann allg. sein,
werden (408).

صَبْرٌ VIII geduldig ausharren,
ertragen.

صَبِيٌّ Knabe, Jüngling. — صَبُو

صَاحِبٌ Genosse, Ge-
fährte — 447, 1.

صَحْرَاءُ Wüste. — صَحْرٌ

i wenden — verlegen.

صَاعِدٌ m. E. — صَعَدَ

صِفَاقٌ untere Haut,
Bauchfell.

صَلِقٌ Stn. — صَلِقٌ

صَابٌ IV treffen lassen,
heimsuchen, finden, bekommen.

صَامٌ u N. a. صَوْمٌ, صِيَامٌ
fasten. — صَوْمٌ

صَوْمَعَةٌ Einsiedelei.

صَيْفٌ Sommer.

صَخْمٌ F. صَخْبَةٌ riesig.

ضَرْبٌ i N. a. ضَرْبٌ schlagen —
ضَرْبٌ فِي الْأَرْضِ reisen (mit einer
Karawane in Handelsgeschäf-
ten).

ضَمٌّ u verbinden, zusam-
menbinden — ضَمٌّ إِلَى نَفْسِهِ u
sich nehmen.

ضَمِيٌّ III ähnlich sein.

طَبَائِعٌ pl. طَبِيعَةٌ An-
lage, Natur. — طَبِعَ

طَبَقَةٌ Reihe, Abthei-
lung, Classe. — طَبَقَ

طَرَفٌ pl. أَطْرَافٌ Seite, Gegend.

طَرِيقٌ Weg (auch bildlich).

طَسَمٌ Stn.

طَلَبٌ u N. a. طَلَبٌ suchen —
أَبُو طَالِبٍ s. unter طَالِبٍ.

طَلَعٌ Ort des Aufganges. — طَلَعَ

طَلَيْطَلَةٌ Toledo.

طَوَّلٌ u طَالَ u lang sein — طَوَّلَ
Länge.

طَيٌّ Stn.

ظلل — ظَلَّ II beschatten.

ظَهَرَ a hervortreten, erscheinen
IV äussern, offen darthun.

عَبَدَ u dienen, verehren — عَبْدٌ
Diener, Sklave — عَبْدُ اللَّهِ

Name von Moh.'s Vater —
عَبْدُ الْمَطْلَبِ N. von Moh.'s
Grossvater.

عَبَسَ — عَبَسَ m. E.

عَدَدٌ Zahl — عَدَدَةٌ plur. عَدَدٌ
Zurüstung.

عَدَنُ — عَدَنَانُ Stn.

عَدُوٌّ — عَدُوٌّ pl. أَعْدَاءُ Feind.

عَرَبٌ — أَلْعَرَبُ coll. die Araber.

عَرَضَ i und عَرِضَ a sich hinwen-
den, erscheinen — trans. er-
scheinen lassen — antragen
m. A. d. S. u. عَلَى d. P. —
Jem. vorschlagen, Etwas zu
thun (m. عَلَى d. P. und أَنْ.)

عَرَفَ i erkennen, kennen — N.
ag. عَارِفٌ kundig, erfahren —
مَعْرِفَةٌ (m. ب. d. S.) Kenntniss
(von Etwas).

عِرْقٌ — أَلْعِرَاقُ 'Irak, Landschaft
am Eufrat.

عَزَزَ — عَزَّ Stärke, Kraft.

عُشْبٌ Grünkraut, Futter.

عَشْرٌ usw. 316 ff. عَاشِرٌ 326.

عُطَارِدٌ Merkur (Planet).

عَطَى IV geben, schenken m.
dopp. A.

عَظَمَ u gross und stark sein —

عَظِيمٌ gross, stark; c. — s.
أَعْظَمُ.

عَقَدَ i knüpfen VIII (in sich fest
zusammenknüpfen) glauben.

عَلَجَ III behandeln — an-
greifen.

عَلَقَ II hängen, aufhängen V
refl. — berühren m. ب. d. S.

عَلِمَ a N. a. عَلِمَ wissen V lernen
— عَلِيمٌ Wissen, Wissenschaft.

عَلَى 428 أَعْلَى c. — s. höher —
oberer Theil — عَلِيٌّ N. von
Moh.'s Vetter.

عُمُرٌ Lebenszeit.

عَمٌّ — عَمٌّ väterlicher Oheim.

عَنَ 416.

عِنْدَ 425.

عَنِ — عِنَايَةٌ Bemühung, Sorg-
falt.

عَهْدٌ a beauftragen.

عود — عَادَ u zurückkehren —
عَادُ Stn. — مَعَادُ (Rückkehr
zu Gott) Auferstehung.

عَيْشٌ i leben — عَاشَ — عِيشَ
Leben, Lebensweise — مَعِيشَةٌ
Lebensunterhalt.

مَغْرِبٌ plur. — غَرَبَ untergehen —
مَغَارِبُ Untergangsort, Occi-
dent, westl. Gegend.

غَرَاةٌ — غَرَا u bekriegen — غَزَا
Kriegszug, Raubzug.

غَلَقَ i schliessen (die Thür usw.)
IV dass. m. عَلَى d. S., die
man einschliesst.

غَمَامَةٌ Wolke. — غَمَمَ
448, 4.

غَمَمَ 364; 549.

فَتَحَ a N. act. فَتَحَ öffnen —
erobern.

فَخَّرَ u sich rühmen VI dass.
reciprok m. بَ d. S.

فَرَضَ i bestimmen, verordnen.
فَرَطٌ Uebermaass, ausserordentlich
hoher Grad.

فَرَعَ V sich verzweigen.

فَرَقَ — فَرَقَةٌ Abtheilung, Theil.

أَبُو الْفَضْلِ — فَضَلَ s. unter
أَفْضَلُ — أَبُو c. — s. vorzüg-
licher, reichlicher.

فَاطِمَةُ N. e. Tochter des
Mohammed.

فَعَلَ a thun.

فَلَسَفَةٌ φιλοσοφία.

فِي 422.

قَبْرٌ Grab.

قَبَضَ i ergreifen — pass. sterben.

قَبَطٌ — قَبَطِيٌّ Koptisch, Ae-
gyptisch.

قَبِلَ IV herankommen, herzutre-
ten — قَبَلٌ 357 — قِبْلَةٌ

Kibla (Ort, nach dem man
sich beim Gebet wendet) —

قَبَائِلُ pl. قَبِيلَةٌ Stamm.

قَتَلَ u tötten III bekämpfen.

قَحَطَانُ — قَحَطَ Stn.

قَدَّ 360. 368.

قَدَسٌ — قَدَسٌ s. بَيْتٌ.

قَدَّمَ u vorangehen. VI dass.

قَرَأَ a lesen — الْقُرْآنُ der Koran
Moh.'s.

قَرِبَ nahe sein II nähern —

بِالتَّقْرِيبِ ungefähr.

قرش — قُرَيْشٌ Stn.

قَرَصَ i ausrotten VII ausgerot-
tet werden.

قرى — قَرْيَةٌ pl. قُرَى Stadt.

قَسَا — قَسَا hart sein III (Härte
anwenden gegen ...) ertragen.

قَشَعَرٌ — أَشْعَرٌ starren.

قَصِرٌ — أَقْصَرُ — قَصِيرٌ kurz
c. — s.

قَضَى i N. a. قَضَا, قَضَا richten
— قَاضٍ Richter.

قَطْرٌ Tropfen, Regen.

قَطَعَ a abschneiden VII abge-
schnitten sein.

قَاطِنٌ bewohnen — N. ag. قَاطِنٌ
Bewohner.

قَلَعَ VIII herausreissen.

قَمَرٌ Mond.

قَالَ u sagen — m. ب. d.
S. bekennen, behaupten (423
S. 275).

قَامَ u stehen IV verweilen,
leben — قَوْمٌ Volk, Leute.

قَيْسٌ Stn.

قَ 354 Anm. c. 432.

كَبِيرٌ gross — كَبْرٌ — كَبْرٌ
c. — s. Fem. كَبْرَى.

كَثِيرٌ Menge — كَثْرَةٌ — كَثْرٌ
viel — أَكْثَرُ c. — s.

كَذَّبَ i lügen — كَذَّابٌ (234)
Lügner, Lügenprophet.

كَسَرَ i zerbrechen (transitiv).

كَعْبُ — أَلْكَعْبَةُ die Ka'ba
(Tempel zu Mekka).

كَفَّ u abwenden, weghalten —
كَفَّ يَدَهُ d. h. sich nicht am
Kampf beteiligen.

كَفَلَ u nähren, pflegen.

كَأْلٌ Grünfutter.

كَلَدٌ — كَلْدٌ 448, 1.

كَشَّ VII eilen.

كَمَلَ u und كَمِلَ vollständig,
vollkommen, vollendet sein.

كَنَانَةٌ — كَنَنٌ Stn.

كَوَكَبٌ pl. كَوَاكِبٌ Stern.

كَانَ u sein (406).

كَلَّ 360. لَا 420. لَ 359.

كَبَنٌ pl. أَلْبَانٌ Milch.

كَحْمٌ pl. لَحْمٌ Fleisch.

كَحَى بَنُو لَحِيَانَ Stn.

كَحْمٌ Stn.

كَسَنٌ — لِسَانٌ Zunge, Sprache.

كَعْفَةٌ — لُغَةٌ Redeweise, Dialect,
Sprache.

360. لَمَّا 369, 1.
 لَيْلَةٌ — ليل Nacht.

interrog. 349 relat. 344, 2
 negat. 360.

مَائَةٌ 323.

مَارِيَّةٌ Martha.

أَهْلُ مَدْرٍ — مَدْرٌ Stadt-
 bewohner.

مَدِينَةٌ — مدن Stadt.

أَمْرَأَةٌ (19, 4) Frau; als
 pl. dient نِسَاءٌ.

مَرِضٌ — erkranken, krank sein.

مَشَى i schreiten, gehen — N.
 ag. مَاشٍ (zu Fusse) gehend,

Fem. مَاشِيَةٌ subst. coll. Vier-
 füßler, Haustiere.

مَضَى i gehen, vergehen.

مَطَرَ u regnen IV regnen lassen.

مَعَ 424.

أَلْمُقْرِئُسُ μεγαλόχοτος, Titel e. byz.

Statthalters von Aegypten.

مَكِّيٌّ — مَكَّةٌ Mekka — مَكَّةٌ

Mekkaner.

مَكَّنَ mächtig sein — IV mächtig
 machen — أَمَكَّنَهُ الشَّيْءُ die Sache hat ihm Macht (über

sie selbst) gegeben d. h. ist
 ihm möglich gewesen.

مَلَكٌ i herrschen — مَلِكٌ Herr-
 schaft, Königreich — مَلِكٌ
 pl. مُلُوكٌ König.

مِنْ 415. مَن 344.

مَنَحَ a i schenken m. dopp. A.

مَنَعَةٌ — منع Widerstandskraft.

مَاتَ u sterben.

مَالٌ — مالٌ Besitz, Güter, Ver-
 mögen.

مَاءٌ pl. مِيَاءٌ, مِيَاهٌ Wasser.

نَبَأٌ V sich für einen Propheten
 ausgeben, als Pr. aufstehen —

نَبِيٌّ (für نَبِيٌّ 132 Anm. a)

pl. أَنْبِيَاءٌ Prophet — نُبُوَّةٌ

Prophetie, Prophetenamt.

نَبَتٌ u hervorsprossen — مَنَبِتٌ

pl. مَنَابِتٌ Ort, wo Pflanzen

hervorkommen.

نَجَعَ VIII Weideplätze suchen,
 weiden.

نَجْمٌ pl. نُجُومٌ Stern.

نَكَرَ a schlachten.

نَخْلٌ coll. Palmen — نَخْلَةٌ N. e.

Thales und Ortes.

نَزَلَ i herabsteigen, sich niederlassen, ankommen in ... m. A.

مَرَأً s. نِسَاءً

نَسَبٌ — نِسْبَةٌ Beziehung, Herkunft — نَسَابٌ Genealog.

نَسْمٌ — نَسْمَةٌ Hauch.

نَشَرَ u zerstreuen, verbreiten VIII reflex.

نَصَرَ u helfen, vertheidigen m. A. d. P. u. عَلَى des Feindes — نَاصِرٌ pl. أَنْصَارٌ Helfer — die mit Moh. verbündeten Medinenser — نَصْرَةٌ Rettung, Sieg.

نَصْرٌ — بَنُو النَّصِيرِ Stn.

نَظَمَ i N. a. نَظْمٌ aneinanderreihen (Perlen uä., daher ein Gedicht) componiren.

نَعَمَ IV wohlthun, sich gnädig erweisen (von Gott) m. عَلَى d. P. — نَعَمٌ 360.

نَفْسٌ Seele — 500.

نَقَلَ u N. a. نَقْلٌ hinüberbringen — überliefern, erzählen.

نَهَى VIII zu Ende kommen — (schliesslich) gelangen

zu ... m. إِلَى.

نَوَاً pl. أَنْوَاءٌ Untergang

eines Sterns im Westen in der Dämmerung, während im Osten ein anderer aufgeht — helischer Untergang.

نَوَقٌ — نَوَاقَةٌ Kamel.

هَاجَرٌ Hagar.

هَجَرَ III sich wegwenden, fliehen — أَلْمَهَاجِرُونَ die Fluchtgenossen, Begleiter Moh.'s auf der Flucht nach Medina.

هَذَا، هَذِهِ 342.

هَرَبَ u fliehen.

هَرَمَ i N. a. هَرِيمَةٌ in die Flucht schlagen VII fliehen.

هَمٌّ usw. 35.

هُنَاكَ، هُنَاكَ 360.

هُوَ 35.

هَوَلَ — هَالٌ u erschrecken (trans.).

هِيَ 35.

هَيَأً — هَاءٌ II bereit, passend machen.

هَبْرٌ coll. Kamelshaare — أَعْلٌ هَبْرٌ die nomadischen Araber, Beduinen.

وَجَزٌ — أَوْجَزٌ c. — s. schneller, präciser.

وَجَّهَ V *sich wenden, sich weg-*
wenden — وَجْهٌ Gesicht —
جِهَةٌ Seite.

وَحْدٌ — وَاحِدٌ 316.

وَدَعٌ — وَدَاعٌ Abschied.

وَصَّى IV *letztwillig Jem. Etwas*
hinterlassen oder auftragen m.

A. d. P. u. ب d. S.

وَضَعَ a (144) *setzen, legen* —
مَوْضِعٌ Ort.

وَضْنٌ — وَصِيْنٌ Gurt des Kamel-
sattels.

وَعَكَ i *heftig befallen* (vom Fie-
ber).

وَعْرَةٌ — وَغْرٌ Menge, Fülle.

وَفَّقَ VIII *übereinkommen* m.
عَلَى d. S.

وَوَى V *zu sich nehmen; pass.*
تَوَوَى sterben — وَفَاةٌ Tod.

وَقْتُ pl. أَوْقَاتٌ Zeitpunkt, Zeit.

وَقَعَ a *fallen* — مَوْقِعٌ Ort, wo
etwas fällt, pl. مَوَاقِعُ.

وَقَى i *bewahren, beschützen.*

وَلَدٌ i N. a. وِلْدَانٌ *gebären* —
وَلَدٌ pl. أَوْلَادٌ Kind.

وَهَبٌ m. E.

وَيْحٌ 366 Anm. c.

يَا 403.

يَدٌ — يَدَى Hand.

يَسْرٌ — يَسَارٌ Wohlhabenheit.

يَمٌ — أَلْيَمَامَةٌ N. e. Landschaft
in Mittelarabien.

يَهُودٌ coll. die Juden.

يَوْمٌ Tag — يَوْمَئِذٍ damals (vgl.

حِينئِذٍ 362).

INDEX I.

Termini tecnici und Paradigmenformen.

- اللَّهُ 87 100
 اِبْتَدَأَ 257
 اَبْتَدَى, اَبْتَدَى 22
 اِبْتَدَى s. اِبْتَدَى
 اَجْرٌ 65
 اِخْبَارٌ 178 238
 اِخْتَصَصَ اُخْتُ usw. 8 — اِخْوَاتٌ s. كَانِ,
 اِن Ind. II.
 اِخْتِصَاصٌ 240 246 257
 اِدَاةٌ 180 اَلْتَعْرِيفُ 175
 اَلْاَرْبَعُ اَلْزَوَائِدُ 46
 اِسْتِثْنَاوُ 188 seine Arten 395 ff.
 اِسْتِغَالَةٌ 277
 اِسْتِغَانَةٌ 269
 اِسْتِغْنَامٌ 183
 اِسْمٌ 84 86 — s. اِن — كَانِ — لَا
 اِسْمُ اَلْاَلَةِ 87 100
 اِسْمُ اَلْاِيْضَارَةِ 85 172 ff.
 اِسْمَا اَشْبَاهُ اَلْجَمْعِ s. شَبَه
 اِسْمُ اَلْتَفْضِيلِ 103 u. vgl. اَفْعَلُ Ind. II
 اِسْمُ جَامِدٌ 86
 اِسْمُ اَلْجَمْعِ 151 f.
 اِسْمُ اَلْجِنْسِ 86
 اِسْمُ اَلْقَرْبِ 87 97
 اِسْمُ اَلْعَدَدِ 85 164 ff.
 اِسْمُ عَيْنِ 86
 اِسْمُ اَلْفَاعِلِ 86 101
 اِسْمُ اَلْفِعْلِ 86 88 u. s. مَصْدَرٌ
 اِسْمُ اَلْكَثْرَةِ 87 108
 اِسْمُ اَلْكَفِيَّةِ 87 118
 اِسْمُ اَلْمَبَالِغَةِ 103
 اِسْمُ مَجْرَدٌ 86
 اِسْمُ مَكْتَرٌ 119
 اِسْمُ اَلْمَرَّةِ 87 96
 اِسْمُ مَزِيدٌ فِعْلٌ 86
 اِسْمُ مُشْتَقٌّ 86
 اِسْمُ مَصْدَرٍ 227
 اِسْمُ مَصْتَرٌ 87 119
 اِسْمُ مَعْنَى 86
 اِسْمُ اَلْمَفْعُولِ 86 92 101

- 149 155 236 f. 258 264 276
 308 313 f.
 إلتصاق 110 114 127 133 155
 إلتصاق 277
 هَمْزَةٌ s. أَلِفُ
 إلتصاقُ s. أَلِفُ الإلتصاقِ
 8 الف ناصئة
 15 أَلِفُ القَطْعِ
 8 19 الف مَقْصُورَةٌ
 8 19 الف مَمْدُودَةٌ
 15 الف التَّوَصُّلِ
 8 82 162 الف التَّوَقَّافَةِ
 175 الأَلِفُ وَاللَّامُ
 7 إِمَانَةٌ
 49 212 أَمْرٌ
 152 أَمْكِنُ
 266 إِنْجَاهٌ
 238 250 إِنْجَاؤٌ
 276 بِنَاءُ التَّفْدِيَةِ
 276 بِنَاءُ التَّمْيِينِ
 274 بِنَاءُ التَّمْجِازِ usw.
 41 بَابُ التَّلَاعِلِ
 24 بَارِزٌ
 238 316 seine Arten 356 f. بَدَلٌ
 240 بِنَاءٌ
 41 بِنَاءُ التَّلَاعِلِ
 102 أَبْنِيَةُ التَّبَالُغَةِ
- 87 97 اسم التَّمْكَايِ وَالرِّمَّايِ
 87 109 إِسْمٌ مَنسُوبٌ
 85 176 377 ff. اسم مَوْصُولٌ
 87 96 اسم التَّنَوُّعِ
 87 107 u. s. Nom. un. اسم التَّوْحِيدَةِ
 Ind. III.
 87 108 اسم التَّرْعَاءِ
 190 أَسْمَاءُ الأَفْعَالِ
 331 إِسْمِيٌّ
 331 إِسْتَادٌ
 116 إِسْتَادِيٌّ
 إِسْمٌ الا s. إِعْرَافَةٌ
 شِبْهُ s. أَشْبَاهَةٌ
 356 إِشْتِمَالٌ
 57 70 إِشْمَامٌ
 26 أَضَلُّ
 55 أَصَمُّ
 صَوْتٌ s. أَصْوَاتٌ
 180 — ihre Arten 298 317 f. إِضَافَةٌ
 298 f. 315 317 اِضَافَةٌ بَيْنِيَّةٌ
 318 اِضَافَةٌ التَّشْبِيهِ
 317 اِضَافَةٌ تَفْسِيرِيَّةٌ
 317 اِضَافَةٌ التَّوَصُّوفِ إِلَى الصِّفَةِ
 152 إِعْرَابٌ
 239 إِعْرَافٌ
 190 u. s. نِعْلٌ اِفْعَالٌ
 103 f. 131 137 139 اَلْعَمَلُ التَّفْضِيلِ

41 بناء الْمُفْعُولِ

بَيَانٌ 260 315 f. 317 357

بَيَانِيٌّ 298 f. 317

تَابِعٌ 350 ff.

تَأْكِيدٌ 224 342 355

تَاكِيدُ النَّفْيِ 259

تَامٌ s. كَانَ Ind. II.

تَبْعِيضٌ 259

تَبْعِيضِيٌّ 299

تَبْيِينٌ 225 260

تَلْبِيَةٌ 43

تَجَدُّدٌ 294

تَحْذِيرٌ 239

تَحْضِيضٌ 373

تَحْقِيقٌ 119

تَحْقِيقُ الْهَمْزَةِ 59

تَحْصِيصٌ 297

تَخْفِيفٌ 10

تَخْفِيفُ الْهَمْزَةِ 59

تَرْتِيبٌ 187 189

تَرْخِيمٌ 124

تَرْكِيبٌ 259

تَشْبِيهٌ 318

تَشْدِيدٌ 9 10

تَصْرِيْفٌ 27

تَصْغِيرٌ 87 119 124

تَعَجُّبٌ 81 268 f. 376

تَعْدَادٌ 225

تَعْدِيَةٌ 31 277

تَعْرِيفٌ 160 175 297

تَعْظِيمٌ 224

تَغْلِيلٌ 189 257 268 277

تَعْرِيضٌ 277

تَقْدِيَةٌ 276

تَفْسِيرٌ 317

تَفْضِيلٌ 103

تَقْدِيرٌ, تَقْدِيرِيٌّ 158 221

تَقْلِيلٌ 184

تَقْوِيَةُ الْعَامِلِ 229 357

تَكْثِيرٌ 28 238

تَكَرُّرٌ 238

تَكْسِيرٌ 135

تَتْيِيزٌ 225 254 298 307 310 315

316 318

حَرْفٌ s. ثَنِيَّةٌ

تَنْكِيرٌ 160

تَنْوِينٌ 9 17 161

تَوَابِعٌ s. تَابِعٌ

تَوَقُّعٌ 193

تَوْكِيدٌ 355

تَبَاتٌ, تَبُوتٌ 294

تَقْلِيلٌ 49 207

ثَلَاثِيٌّ 26

- 276 277 ثَمْنٌ
 333 جَارٌ
 180 331 333 جَارَةٌ
 86 جَامِدٌ
 152 180 جَرٌّ
 201 391 جَزَاءُ الشَّرْطِ
 9 جَزْمٌ، جَزْمَةٌ
 43 جَمَاعٌ
 43 u. s. شَبَهٌ — 134 (pl. جُمُوعٌ) جَمْعٌ
 210 243
 150 جَمْعُ التَّجْمِيعِ
 135 جَمْعُ التَّكْسِيرِ
 135 جَمْعُ سَالِمٍ، السَّلَامَةِ
 134 جَمْعُ صَحِيحٍ
 152 جَمْعُ الْقَلَّةِ
 152 جَمْعُ الْكَثْرَةِ
 134 جَمْعُ مُصْتَعَمٍ
 135 جَمْعُ مَكْسَرٍ
 331 (pl. جُمَلٌ) جُمْلَةٌ
 331 جُمْلَةٌ أُسْمِيَّةٌ
 333 جُمْلَةٌ جَارِيَةٌ مَجْرَى الظَّرْفِيَّةِ
 235 جُمْلَةٌ حَالِيَّةٌ
 333 340 389 جُمْلَةٌ ظَرْفِيَّةٌ
 332 جُمْلَةٌ فِعْلِيَّةٌ
 جَمْعٌ s. جُمُوعٌ
 43 جَمِيعٌ
- لا s. — 86 326 جِنْسٌ
 307 جَوَابُ رَبِّ
 201 جَوَابُ الشَّرْطِ
 289 جَوَابُ الْقَسَمِ
 جَوَارَةٌ s. جَوَارٌ
 43 حَاضِرٌ
 194 195 203 220 250 252 f.
 290 296 358 376 389 ff.
 203 253 296 حَالٌ مَقَارِنٌ
 203 253 296 حَالٌ مُقَدَّرٌ
 235 حَالِيٌّ
 294 حُدُوثٌ
 1 180 حَرْفٌ
 188 حَرْفُ الْأَسْتِثْنَاءِ
 183 حَرْفُ الْأِسْتِفْهَامِ
 180 حَرْفُ الْإِضَافَةِ
 373 حَرْفُ التَّعْضِيْفِ
 187 189 حَرْفُ التَّرْتِيْبِ
 189 حَرْفُ التَّعْلِيلِ
 175 حَرْفُ التَّنْبِيْهِ
 193 حَرْفُ التَّوَجُّعِ
 180 حَرْفُ النَّجْرِ
 395 حَرْفُ حَصْرِ
 180 حَرْفُ التَّخْفِيفِ
 185 حَرْفُ الرَّدْعِ
 187 188 حَرْفُ الشَّرْطِ

حرف التَّعْرِيفِ 373

حرف التَّعْطِيفِ 187 266

حرف التَّمْدِيدِ 7

حرف التَّمْضَارِعَةِ 46

حرف التَّنْدَاءِ 243

حرف التَّنْذِيرَةِ 246

حَرَكَتٌ 4

حرف s. حُرُوفِ

حَسٌّ 220

حَصْرٌ 395

حَقِيقَتِي 126 298

حِكَايَةٌ 375

كَانَ — إِنَّ s. — 332 ff. 356

— Index II

خبر مُقَدَّمٌ 333

خِطَابٌ 244

خَفِضٌ 152 180

خَفِيفٌ 49

دَرَجٌ 20

دَيْمُومَةٌ 189 201

ذَمٌّ 80 240 336 378

ذُرُّ الصَّالِ 253

رَايَطٌ 336 ff.

رَاجِعٌ 374 379 ff.

رُبَاعِيٌّ 26

رَدَعٌ 185

رَدْعٌ 152

رَدْمٌ هِنْدِيٌّ 22

زَمَانٌ 87 97

زَوَائِدٌ 46

سَاكِيٌّ 9

سَالِمٌ 44 135

سَبَبٌ 209

سُكْرٌ 9

سَلَامَةٌ 135

شَأْنٌ 184 188

شِبْهَةُ الْجَمْعِ 127 128 151 360

شبه الفعلِ 355

شِدَّةٌ 10

شَرَطٌ 187 f. 199 201

شُرُوعٌ 250

شَكٌّ 219

شَكْلٌ 5

شَمْسِيٌّ 12

صَاحِبُ الصَّالِ 253

صَحِيحٌ 44 134

صِفَةٌ 85 290 307 317 351 355 ff. 377 ff.

صِفَةٌ مُشَبَّهَةٌ 101

صِلَةٌ 14 85 377 ff.

صَوْتُ 190
 صِبْغَةُ الْفَاعِلِ، الْمَفْعُولِ 41
 صَمٌ، صَمَّةٌ 5
 ضَمِيرٌ 24
 ضَمِيرٌ بَارِزٌ 24
 ضَمِيرٌ الْكَاكِيدِ 342 354
 ضَمِيرٌ الشَّائِئِ 184 188 242
 ضَمِيرٌ الْقَصْلِ 338 342 354
 ضَمِيرٌ الْقِصَّةِ 184
 ضَمِيرٌ مُتَّصِلٌ 24
 ضَمِيرٌ مُسْتَتِرٌ 24
 ضَمِيرٌ مُسْتَكْبِرٌ 24
 ضَمِيرٌ مُنْفَصِلٌ 24 331
 ظَاهِرٌ 24 158
 ظَرْفٌ 87 97 252 333 f. 347
 ظَرْفِيٌّ 277 333 340 389
 عَائِدٌ 374 379 ff.
 عَاطِفٌ 266
 عَامِلٌ 229 357
 عَدَدٌ 85 164
 عَرَضٌ 373
 عَطْفٌ 187 266
 عَطْفٌ الْبَيَانِ، النَّسْبِ 357
 عَلَمٌ 86
 عَلَّةٌ 268

عَمَادٌ 26
 عُنْدَةٌ 216
 عَهْدٌ 320
 عَيْنٌ 27 86
 غَائِبٌ 24 44
 غَايَةٌ 266
 غَلَبَةٌ 30
 غَلَطٌ 357
 غَيْرٌ أَمْكَنٌ 152
 غَيْرٌ حَقِيقِيٌّ 126 298
 غَيْرٌ مُتَعَدٍّ 42
 غَيْرٌ مَخْضِيٌّ 298
 غَيْرٌ مُنْصَرِفٌ 152
 قَاوٍ 27
 فاءُ الْجَزَاءِ 391
 فاءُ الْجَوَابِ 209
 فاءُ السَّبَبِ 209
 فَاصِلٌ 8
 فَاعِلٌ 41 86 101 382 Subject 332 ff.
 347 355 f.
 فَتْحٌ، فَتْحَةٌ 5
 قَرْدٌ 43
 قَضَلٌ 338 342
 قَضَنَةٌ 216
 قَعَالٌ 50 158
 فِعَالٌ 125
 فَعَالٌ 236

- فَعَانَةٌ 125
 فَعَانَةٌ 125
 فَعُلٌ = أَفْعُلٌ 308 313 f.
 فَعِيلٌ 236
 فَعِيلٌ 26 Prädicat 332 ff.
 فَعِلٌ 65
 فَعِلٌ 250
 فَعِلٌ 55
 فَعِلٌ 81
 فَعِلٌ 220
 فَعِلٌ 250
 فَعِلٌ 219
 فَعِلٌ 44
 فَعِلٌ 42
 فَعِلٌ 41
 فَعِلٌ 219 250 349
 فَعِلٌ 42
 فَعِلٌ 41 347
 فَعِلٌ 42 217
 فَعِلٌ 26
 فَعِلٌ 80 378
 فَعِلٌ 26
 فَعِلٌ 55
 فَعِلٌ 44
 فَعِلٌ 250
 فَعِلٌ 71
 فَعِلٌ 158
- فَعَانَةٌ, فَعَانَةٌ 125
 فَعِيلٌ 332
 فَعِيلٌ, فَعِيلٌ 236
 قَانِمٌ مَقَامَ الْفَاعِلِ 346 f.
 قَسَمٌ 277 289
 قَصَّةٌ 184
 قَطَعٌ 15
 قَلْبٌ 219 250 349
 قَلَّةٌ 152
 قَمْرِيٌّ 12
 كَانٌ 242
 كَثْرَةٌ 87 108 152
 كَسْرٌ, كَسْرَةٌ 5
 كِتَابَةٌ 24 254
 كُنْيَةٌ 32 86
 كُنْيَةٌ 87 118
 لَازِمٌ 42
 لَامٌ 27 175
 لَامٌ 175
 لَامٌ 212
 لَامٌ 229 357
 لَفْظٌ 221 290 396
 لَفْظِيٌّ 127 158 298 355
 لَقَبٌ 86

41 347 مَا لَمْ يُسَمَّ قَاعِلَةٌ
 42 مَا يَنْ
 333 مَوْحَرٌ
 49 238 357 ff. مَوْكِدٌ (مَوْكِدٌ)
 43 s. Arten مَوْنَتْ
 28 102 f. مَبَا لَغَةٌ
 332 ff. 356 375 380 مَبْتَدَأٌ
 333 مَبْتَدَأٌ مَوْحَرٌ
 357 مَبْدَلٌ مِنْهُ
 152 مَبْنِيٌّ
 224 مَبْنِيٌّ
 350 ff. مَبْنِيٌّ
 9 مَبْتَكِرٌ
 24 395 ff. مَبْتَصِلٌ
 42 217 مَبْتَدِئٌ، غَيْرٌ م'
 24 44 مَبْتَكِمٌ
 152 مَبْتَكِنٌ (أَمْكِنُ، غَيْرٌ أَمْكِنُ)
 43 مَبْنِيٌّ
 274 مَبْجَازٌ
 126 مَبْجَازِيٌّ
 26 86 مَبْجَرِدٌ
 331 333 مَبْجَرِرٌ
 333 مَبْجَرِيٌّ
 48 مَبْجَزُومٌ
 43 مَبْجَمُوعٌ
 41 مَبْجَهُولٌ
 298 مَبْخَصٌ

119 مَعْقَرٌ
 221 396 مَعْقَلٌ
 24 44 مَعْخَاطِبٌ
 207 vgl. مَعْقِفٌ
 7 19 vgl. مَدَّةٌ، مَدَّةٌ
 80 240 336 378 مَدَّحٌ
 43 126 ff. مَذْكُرٌ
 48 مَرْكُوعٌ
 86 116 مَرْكَبٌ
 116 مَرْكَبٌ إِسْتَادِيٌّ، مَرْجِيٌّ
 87 96 مَرَّةٌ
 178 مَزِيدٌ
 26 86 مَزِيدٌ فِيهِ
 24 مُسْتَرٌ
 395 ff. مَسْتَنِيٌّ، م' مِنْهُ
 269 مُسْتَعَاثٌ، م' بِهٖ، لَهٗ، لِأَجْلِهِ
 43 مُسْتَقْبَلٌ
 24 مُسْتَكِنٌ
 43 مُسْتَوٍ
 331 مُسْتَدٌّ، م' إِلَيْهِ
 30 مُشَارَكَةٌ
 101 مُشَبَّهَةٌ
 250 مُشَبَّهَةٌ بِبَيْسٍ
 86 مُشْتَقٌّ
 10 مُشَدَّدٌ
 210 243 264 277 مُصَاحَبَةٌ

- 134 مُصَحِّمٌ
 88 101 221 224 227 253 310 مَصْدَرٌ
 238 مصدر مُوَكِّدٌ
 88 93 مصدر مَبِينٌ
 293 307 310 332 مَصْدَرِيٌّ
 87 119 مُصَغَّرٌ
 43 48 مُضَارِعٌ
 46 مُضَارَعَةٌ
 55 مُضَاعَفٌ
 233 298 311 ff. 317 مَضَافٌ، مِ، إِلَيْهِ
 24 مَضْمُرٌ
 32 34 36 مُطَارِعٌ
 224 f. 237 f. مُطْلَقٌ
 19 مَطَّةٌ
 24 مُظَهَّرٌ
 264 مُعَارِضٌ
 44 مُعْتَلٌ
 4 مُعْتَجِمٌ
 152 مُعْرَبٌ
 160 مُعَرَّبٌ
 160 مُعْرِفَةٌ
 41 مُعْرَرٌ
 357 مَعَطُوفٌ عَلَيْهِ
 126 298 355 مَعْتَوِيٌّ
 86 مَعْنَى
 199 معنى إِنْ
 199 معنى أَلْقَرِطُ
- 250 معنى كَيْسٌ
 210 243 مَعِيَّةٌ
 188 273 391 مُفَاجَأَةٌ
 43 86 مُفْرَدٌ
 395 ff. مُفْرَعٌ
 236 مِفْعَالٌ
 41 74 86 101 مَفْعُولٌ
 220 مفعول أَوَّلٌ
 346 347 مفعول يَدٌ
 220 249 مفعول ثَانٍ
 252 مفعول لِيَعٍ
 254 مفعول لَهْ
 224 f. 237 f. 293 347 مفعول مُطْلَقٌ
 243 مفعول مَعَهُ
 277 مُقَابَلَةٌ
 250 مُقَارَبَةٌ
 203 253 296 مُقَارِنٌ
 203 253 296 مُقَدَّرٌ
 333 مُقَدَّمٌ
 8 19 مُقْصُورٌ
 87 97 مَكَانٌ
 43 مَكْتَبٌ
 135 مَكْسَرٌ
 24 مَكْنِيٌّ
 277 مُلَابَسَةٌ
 267 مِلْكٌ
 8 19 مَمْدُودٌ

مُبَيَّرٌ 254
 مُتَادَاةٌ, مُتَادَى 243
 مُنْسُوبٌ 87 109
 مُنْصَرِفٌ 152
 مُنْصُوبٌ 48
 مُنْعَوْتُ 84 357
 مُنْقِصٌ 24
 مُنْقِطِعٌ 395 ff.
 مُكْرٌ 160
 مُهْمَلٌ 4
 مَوْصُولٌ 84 317 351 357 378
 مَوْصُولٌ 176 377 ff.
 موصول أُسْمِيٌّ 85
 مِيزَانٌ 27
 مِيمِيٌّ 89 94
 كَاتِبٌ 238
 كَاصِبٌ 207
 كَافِيَةٌ الْجَنَسِ (لا) 246 366
 كَاقِصٌ 71 u. s. Ind. II
 تَبْرَةٌ 12
 نِدَاءٌ 243
 نُدْبَةٌ 246
 نِسْبَةٌ 87 109
 نَسْنٌ 357
 نَصْبٌ 152
 نَصْبُ الْمَدْحِ وَالذَّمِّ 240
 نَعْتُ 85 355 ff.
 نَفْيٌ 259

نَفْيُ الْجَنَسِ 246 366
 نَقْطَةٌ 4
 نَقْلٌ 277
 نَكِيرَةٌ 160
 نَهْيٌ 212
 نَوْعٌ 87 96 224 f.
 نُونُ الْعِبَادِ 26
 نُونٌ مُوَكَّدَةٌ 49
 نُونٌ أَلْوَقَايَةِ 26
 أَلْفٌ هَمْزٌ, هَمْزَةٌ 12 59 u. s.
 اِلْتِقَائِيٌّ s. هَمْزَةٌ اِلْتِقَائِيٌّ
 هَمْزَةٌ اَلْقَطْعِ 15
 هَمْزَةٌ اَلْوَصْلِ 14 60 162
 هِنْدِيٌّ 22
 وَاحِدٌ 43
 وَارٌ اَلْجَمْعِ 210 243
 وَارٌ اَلْكَالِ 340 391
 وَارٌ رَبِّ 308
 وَارٌ اَلْمُصَاحَبَةِ 210 243
 وَارٌ اَلنَّعِيَةِ 210 243
 وَحْدَةٌ 87 107
 وَصْفٌ 85
 وَضَلٌ, وَضَلَةٌ 14 60 162
 رِعَاءٌ 87 108
 رِقَايَةٌ 8 26
 رُقْفٌ 20
 يَقِيْنٌ 219

INDEX II

der arabischen Wörter.

- (Fragewort) 18 180 371 ff.
 (Rufpartikel) 243 ff.
 ا 80
 اَبْرُ 143
 اَخْرَ 131
 اَخِرَ 314
 اَدُرَ 143
 اِمَ 143
 اَلَانَ 175
 اَبُ 301
 اَبَا 247
 اَبْتَاةُ 245
 اَبْتَاةُ 245
 اَبْتَعُ 139 353
 اَبْنُ 14 17 f. 137 161 245 f. 301 f.
 اَبْنَمُ 14 154
 اَبْنَدَةُ 14 86 161 246 301 f.
 اَبْنَا 245
 اَبْنَاتُ 136
 اَبْرَاتُ 136
 اَبْوَابُ 134
 اَبْتَجَرَ 62
 اَبْتَحَدَ 62
 اَبْتَزَرَ 62
 اَبْتَنَ 62
 اَبْنِي، اَبْنِي، اَبْنِي usw. 218 222
 اَبْتَنَا، اَبْتَنَا 14 319
 اَبْتَلُ 257
 اَبْتَمَعُ usw. 139 352 f. 354
 اَبْتَدُ، اَبْتَدُ 131 164 165 318
 اَبْتَرُونَ 137
 اَبْتُ 301
 اَبْتَا 247
 اَبْتَالَ 46
 اَبْتَرُ 139 155
 اَبْتَرِي 131 139
 اَبْتَرَاتُ 136
 اَبْتَرُوهُ 143
 اَبْتَا، اَبْتَا 188 197 f. 273 288 391 f.
 اَبْتَا، اَبْتَا 211
 اَبْتَا 147
 اَبْتَرِي usw. 77
 اَبْتُ 14
 اَبْتَاعَ 54
 اَبْتَاةُ 151
 اَبْتَتَكِي 78
 اَبْتَتَحَدَ 62
 اَبْتَطَاعَ 54
 اَبْتَمُ 14
 اَبْتِيَا 144
 اَبْتَوَاةُ 151
 اَبْتَعُ 139 353
 اَبْتُ 175 379 u. s. Artikel
 اَبْتَا 372 f.
 اَبْتَا 11 206 370 373

- اَلَا 11 210 250 334 359 360 395 ff. اَنْ usw. 205 206 ff. 211 239 242
 اَلَا اَنْ 210 250 293 300 310 332 334 348
 اَلْبَغ 19 265 370 372 394 396 f.
 اَلَّذِى 374 378 ff. اَلَّذِى اَلْمُخَفَّفَةُ, اَلنَّاصِبَةُ 207
 اَلْف 321 326 اَلْمُضَدَّرِيَّةُ اَبِى 293 300 310 332 334
 اَللَّه 245 اَلْمُضَدَّرِيَّةُ 11 اَنْ لَّا 206 370
 اَللَّهُمَّ 245 اَنْ 207 221 241 f. 293 338 347
 اَلْو (اَوَّلُو) 137 173 393 f. 396 f. u. s. اِنَّ usw.
 اَلْوِى usw. 173 اِنَّ اَلتَّقْبِيْلَةَ 207
 اَلِى 237 257 265 f. 280 292 372 اِنَّ اَلْمُضَدَّرِيَّةُ 293
 اَلِى اَنْ 210 اِنَّ cond. 199 ff.
 اَلِى عِنْدِ, بَحْوٍ 292 اِنَّ usw. 205 f. 212 340
 اَم 357 371 f. اِنَّ = اَنَّ 242 250
 اُم 301 اِنَّ neg. 250 367 f.
 اَمَّا 373 اِنَّ 289 371 f. 391 f.
 اَمَّا 187 اِنَّ usw. 241 ff. 338 f.
 اَمَّا 199 ff. 215 اِنَّ اَسَّس 151
 اَمَّا ... وَاَمَّا 188 اِنَّمَا 242 334 395
 اَمَاتٌ 151 اِنَّكَ 21 25
 اَمَامَ 252 287 288 اِنَّهٗ 80
 اَمَّتِ, اَمْتَاةٌ 245 اِنَّهٗا 80
 اِمْرًا, اِمْرَاةٌ 14 154 اِنَّهٗنَّ 80
 اِمْتَالٌ s. اَمْتَالٌ اَهْلًا 80
 اَمْسِ 186 اَهْرَاقَ usw. 55
 اُمَّةٌ 245 اَهْلٌ 301
 اُمَّةٌ 143 151 اَهْيَ 25
 اُمَّهَاتٌ 151 اَزَّ 16 199 210 233 357 371 f.
 اَمَوَاتٌ 151 اَزَّلَ 131 169 308 314
 اِمْوَانٌ 151 اَزَّلَ 155 169
 اِمْوَاةٌ 151 اَزَّلُو, اَزَّلِي usw. s. اَزَّلُو usw.
 اَزَّلِي 131 169 177
 اَزَّلِي = اَزَّلِي 177
 اَزَّلِي 199 309 f. 375 f. 378 ff. u. s. اِنَّ usw.

إِيَّآ 83 235 355-384 386

أَيُّمًا 180 376

أَيُّمِينَ 199

أَيُّمِينَ 15 289

أَيُّمًا, أَيُّمِينَ 199 u. s. اِيَّ usw.

أَيُّهَا 190 243 ff. 246

بِ 81 262 270 282 285 289 293 354

بِئْسَمَا, بِئْسَ usw. 80 359

بِتَعَاؤِ 139

بِدْرِي 287

بَدْرِي 115

بِسْمِ اللَّهِ 17

بِضْعَاءِ 139

بِضْعَةً, بِضْعٌ 165 ff.

بَعْدَ 263 291

بَعْدَ 81

بَعْضُ 303 f. 345 353 354

بَغْيِيرٍ 276

بُكْرَةَ 252

بَلِّ 308 395

بَلَا 276 292

بِمَ 178

بِمَا 293 u. s. بِ

بِي 17 161 245 f. u. s. اِيَّ

بِتَاءِ 284

بِنْتٌ 161 301 f. u. s. اِبْنَتُهُ

بُرُوتٌ 122

بَيْدَ 395 ff.

بَيْنَ 271 290

بَيْتًا, بَيْتَمَا 189 281

تَ 289

تِ 76

تَحْتِ 252 291

تَحِيَّةٌ 78

تَقْضَى 56

تَقْلَةً 21 73

تَقُولُ 221

تَهُ 21 76

تَرْبَ 245

تَالِ 169

تَقْفَى 112

تُمْ 214 266 357 371 f.

تَ 19

تَالِبَ 252

تَجِدَ 353

تَجْمَعُ usw. 139 352

تَجْمَعَاءِ 139 352

تَجْمِيعُ 303 352 354

تَ 19

تَحَاشَى, حَاشَى 395 ff.

تَحَالٌ 349

تَحُبُّ, حُبُّ 81

تَحْتَى 209 f. 265 f. 357

تَحْتَى إِذَا 198

تَحْرُونَ 137

- حَسِبَ usw. 219 ff. 387
 حُسْنٌ 81
 حَضَى 397
 حَضْرَمِيٌّ 117
 حَقٌّ 353
 حَى 78
 حَيْثُ, حَيْثُمَا 199 215 u. s. اِنْ usw.
 حِينِ, حِينِيذٍ 186

 حَارِجٌ 252
 حَامٌ 169
 حُدٌّ 61
 حَلَا 395 ff.
 حَلْفٌ 252

 دَاخِلٌ 252
 دَبَابِيحٌ 150
 دَرٌّ 268
 دَلَعَةٌ 170
 دَلَائِيْرٌ 150
 دَوَارِيْنٌ 150
 دُونٌ 240 285 292
 دَوْرِيْنٌ 285
 دَيَابِيْحٌ 150

 ذَا 178 246 374
 ذَاتٌ 173 349
 ذُو, ذُوْرٌ 137 161 163 173 177 288
 301
 ذُوْرٌ usw. 76 f.
 ذَاوِيٌّ 111
 ذَاوِيٌّ usw. 219 f.
 ذُبِّ, ذُبَّتْ usw. 307
 ذُبْنَا 186 307
 ذَنٌ 19
 ذَهَبٌ 19
 ذَهْرٌ 76 f.
 ذُوْرٌ 349
 ذُوْرٌ, ذُوْرٌ 77
 ذُوْرِيْدٌ 240
 ذُوْرِيْنٌ, ذُوْرِيْنٌ usw. 77

 زَيْلٌ 67

 سَ usw. 202 392
 سَادٌ, سَادٍ 169
 سَالٌ 62
 سَاكِرٌ 252
 سَلٌ 62
 سَكَاوَاتٌ, سَكَاوَاتٌ 136
 سُنُوْرٌ 137
 سِنِيْنٌ 137 167 327
 سُوْفٌ 202 392
 سُوْيٌ, سُوْيَا 306 397
 سِيْمَا 186 395 398

 شَاوٌ 151
 شِبْهٌ 306
 شِفَاهٌ 151

شوى 151
 شوى, شوى 122
 شيتا 151

 صاح 245
 صاحب 301
 صار 198 248 f. 343 386
 صبر جميل 341
 صلعم 19

 طائى 112
 طبرى 111

 ظا 19
 ظلت 56
 ظن usw. 219 ff. 387

 عامه 303 352 354
 عبدرى 117
 عدا 395 ff.
 عدم 305
 عسى usw. 250 391
 عشرين 327
 عل usw. 186 242
 علم usw. 219 ff.
 على 240 267; من على 291
 عم 63
 عم 19
 عن = عا 11; عا, عمن 293

عن 264 292 293
 عند 240 279 291 292
 عى 78
 عين 349 353 f.
 عيند 122

 عد 303
 عدوة 279
 غير 186 276 286 304 f. 395 ff.

 ف 25 193 194 199 200 209 211
 213 214 266 289 308 340 357
 358 371 f. 383 ff. 388 391 f.
 فبان 187
 فبا 276
 فم 19
 فنل 245
 فلان 156 245
 فنون 252 291
 فى 228 252 268 272 299 372

 فى 76 78
 قابيل 303
 قال 221 268
 قابل 280 291
 قبل 279 292
 قد 193 f. 195 289 390 f. 392 396
 398
 قدر 306
 قران 60
 قرب 252

- قُرَشِيٌّ 112
 قُرَيْشِيٌّ 151
 قَصِيْبَةٌ 56
 قَهْ 76 78
 كَ 180 f. 254 290 293
 كَاتِنٌ, كَأَهْ usw. 180 254
 كَادَ 250
 كَانَ 129 195 196 197 198 199
 204 208 212 247 f. 296 337
 343 368 370 390
 كَانٌ usw. 198 200 248 f. 297 337
 343 386 f.
 كَانُ الْوَأْتَمَةِ, الْوَأْتَمَةُ 248 368
 كَانٌ 242
 كَانٌ 241 273 u. s. اِنَّ usw.
 كَاتِمًا 242
 كَاتِيٌّ, كَاتِيْنٌ 180 254
 كَتَمَاهُ 139
 كَذَا 173 185 254
 كَذَلِكَ 174 185
 كَرَّةٌ 170
 كُرْدَانٌ 137
 كَلٌّ 61
 كَلٌّ 171 302 f. 340 352 f. 354 364
 كَلَابٍ, كَلَابِيٍّ 306 353 354
 كَلَمًا 199 u. s. اِنَّ usw.
 كَمَ 178 254
 كَمَا 255 293
 كَعْبِلٌ 290
 كَيَّ 208
 كَيَّءٌ usw. 180
 كِيدَ 67
 كَيْفَ, كَيْفَمَا 186 200 u. s. اِنَّ usw.
 كَيْلًا 208
 كَيْبًا 208
 لَ 15 18 25 202 214 215 221
 241 f. 289 339 340 342 394
 لَ = لِ 181 269
 لِ Präpos. 18 174 228 229 ff. 234 f.
 236 f. 247 270 292 299 312 f.
 لِ Dem. 174
 لِ Conj. 208 f. 212
 لَا 11 192 193 204 207 211 212
 214 246 f. 250 289 305 366 ff.
 369 f 385 388 390 392 394 f.
 لَا يَمَعْنِي لَيْسَ 250
 لَا بَلَّ 395
 لَا سِيَمًا 186 395 ff.
 لَا غَيْرُ 186 305
 لَا لَافِيَةَ الْبَجْنِسِ 247 366
 لَا اَلْتَهِي 212
 لَا يَكْرَهُ 395 ff.
 بَلَا 276
 لَاتَ 80 250
 لِعَلَّا 208
 لَانَ 208
 لَانَ 241 u. s. اِنَّ usw.
 لَا يُؤْمِنُ 15

لَبَّيْكَ 238

لَدُنْ usw. 291 293

لَسْتَ usw. 80

لَسَوْفَ 202

لَعَلَّ usw. 186 242

لَقَدْ 289

لَكِنَّ 242 394 f.

لَكِنَّ 241 f. 394 f. u. s. إِنَّ usw.

لَكِنَّمَا 242

لِكَيْ, يَكَيْلًا 208

لِلَّهِ 268

لِمَ 178

لَمَّا (neg.), لَمْ 192 195 198 201
205 214 367 390 392 394

لَمْ يَكُنْ 208

لَمَّا *nachdem* 194 f.

لَنْ 206 367 392

لَوْ, لَوْلَا, لَوْمَا, لَوْ أَنْ usw. 16 196 f.
340 373 393 f.

لَوْمِيرٌ 12

لَيْسَالٍ 147

لَيْتَ 186 242

لَيْسَ 80 249 f. 368 391 395 ff. 397

لَيْسَ إِلَّا 396

لَيْسَ غَيْرُ 305

لَيْلَةً 330

لَيْمَى 15

م 178 375

مُ 289

مَا neg. 192 204 250 289 343 367 f.
373 390 392 394

مَا rel. 260 345 375 378 ff.

مَا rel.-cond. 199

مَا interr. 373 374 f.

مَا verallg. 178 188 f. 215 293

مَا يَمْتَعِي لَيْسَ 250

مَا بَيْنَ 280

مَا أَلْتَعْجَبُ 81

مَا حَاشَ 397

مَا خَلَا 395 ff.

مَا أَلْدَيْمُومَةَ 189 201

مَا أَلْشَرْطِيَّةُ 201

مَا عَدَا 395 ff.

مَا أَلْكَافَّةُ 242 308

مَا كَانَ 208

مَا لَمْ 201

مَا أَلْزَيْدَةَ 178 293

مَا أَلْمُضَدْرِبَةَ 293 307 310 332

مَائَةً 168 321 326

مَازٍ 245

مَاهِيٌّ 117

مُؤَدَّوْنَ, مَيْسِي, مَيْسِيْنَ 168

مِثَّتْ 69 70

مِثَّمَا مَا 199 u. s. إِنَّ usw.

مِثْلٌ 306

مَعَ 19

مُدًّا 17

مُذُّ لَدُنْ 292

مُرٌّ 61

مَرَّةٌ 170

مِسْتٌ 56

مَطٌ 19

مَعَ 15 243 271 278

مَمٌ 19

مِمَّا, مِمَّنْ 11

مِمَّا = مِمَّنْ 293

مَنْ rel. 246 345 378 ff.

مَنْ rel.-cond. 199 340 u. s. اِنْ usw.

مَنْ interr. 374 f.

مِنْ 11 15 17 228 254 260 263

264 265 269 279 290 ff. 293

299 303 316 319 324 = مُنْذٌ 289

مِنْ دَرِينِ 276 285

مِنْ عَلَيَّ 291

مِنْ غَيْرِ 276

مُنٌّ 289

مُنْذٌ 293

مَنْصٌ 245

مَنْوٌ 375

مَنْيٌ 179

مُتَهَرِّقٌ, مُتَهَرِّقٌ 105

مَهْمَا 178 199 u. s. اِنْ usw.

مِيَاءٌ 151

مِائِسٌ 130 151

مِيَّيٌ 59 112

تَحْوٌ 270 292 306

نِسَاءٌ, نِسْوَانٌ, نِسْوَةٌ 151

نِصْفٌ 171 353 354

نِصْفٌ 171

نِعْمًا usw. 80 f. 276 336 359
378

نَفْسٌ 349 353 f.

نَيْفٌ 167

هَاتِ usw. 190

هَاتٌ 240

هَرَاقٌ usw. 55

هُكْدَا 175 185

هَلٌّ, هَلَّا 372 f.

هَلَمَّ, هَلَيْتِي usw. 190

وَ 25 167 f. 170 203 210 211 214

233 240 243 247 266 280 289

327 340 357 367 369 371 f.

375 383 ff. 396 398

وَآ 190 243 ff.

وَاحِدٌ 165 318

وَإِنْ 197 201

وَجَدَ, وَجِدَ usw. 219 ff. 249

وَ 19

وَاحِدٌ 186

وَآ 393

وَآءٌ 252 288

وَاسَطٌ 252

وَآدٌ 389 f. 396 398

وَلَا 370 388	يُرَى 77
وَلَكِن 241 f. 394 f.	يَسْأَل 62
وَلَوْ 197	يَسْتَعِي 78
وَهُوَ 25	يُسْتَبِيحُ, يُسْتَبِيحُ 54
وَيُؤْتِيهِ 190	يَعَى 78
يَا usw. 232 243 ff. 269 307 373	يَكُ 67
يَا 269	يَكُونُ 395 397
يَجُوزُ 348	يَمَانِي, يَمَانِ 111
يَعَى, يَحْيَا, يَحْيَى 78	يُتَرَبِّعُ 55
	أَلْيَوْمَ 175 186

INDEX III.

Deutsch-sachlich.

Abbreviaturen 19 265	Apposition 245 f. 301 312 315 318 322 326 350 ff. 374
Accusativ 167 ff. 178 181 ff. 186 f. 229 235 238 269 276 f. 292 298 307 316 318 319 f. 347 354 379 ff. 396 f.	Artikel 11 14 15 18 103 129 152 159 ff. 166 f. 169 f. 175 226 f. 229 231 ff. 235 245 f. 254 293 298 310 317 326 344 f. 353 377 u. vgl. Determination
Adjectiv 101 ff. 130 ff. 137 ff. 155 f. 227 236 f. 245 247 253 269 276 298 300 f. 305 307 309 310 311 314 316 317 320 323 331 334 337 f. 340 341 350 355 f. 365	Assimilation 9 11 46 f. 52 53 54 62 64 70 95
Adverbium 251	Attraction 355
Adversative Ausdrücke 388 394 f.	Aufforderung s. Wunsch
Agens s. فَاعِلٌ Subject	Bedingungssätze s. Conditionalsätze
Annexion s. Genitiv	Betheuerung s. Schwur
Apocopatus (Jussiv) 184 f. 192 198 201 208 215 f. 245 370 373 390	Bewunderung s. تَعَجُّبٌ Index I
	Buchstaben (Genus) 129 (Plur. san.) 138

- Collectiva 127 128 151 319 350
 360 362 364 f.
- Comparativ s. **أَفْعَلُ**
- Complemente 216 348
- Concordanz 179 245 269 307 308
 314 320 f. 334 337 350 ff. 355 f.
 358 ff. 375 376 380 385 ff.
- Conditionalsätze 193 198 199 ff. 205 f.
 211 212 f. 214 340 372
- Conjunctive Sätze (**كَلِمَاتُ** usw.) 194 251
- Copulative Partikeln s. **وَ** **فَ** **ثُمَّ** Ind. II
- Defective Schreibung 7 165 190
- Deminutiva 81 136 139 156 173 174
 175 177 340
- Demonstrativa 351 365
- Denominativa 29 31 39 40 70 85 107
- Determination u. Indetermination 158
 159 ff. 176 224 229 231 f. 234 f.
 253 255 259 276 288 293 298
 300 309 310 312 ff. 318 325 ff.
 334 338 f. 340 ff. 344 f. 350 f.
 352 354 376 377 f. u. s. Artikel.
- Deverbalia 85
- Dialekt, higazenischer 250 396
- Diphthonge 5 8 9 16
- Disjunctivsätze 199 371 f.
- Dual 160 f. 164 238 306 352 354
 362 f.
- Eigennamen 17 86 126 134 136
 137 138 150 156 157 f. 159
 245 f. 300 316 318 351 361 364
- Energicus 289 370 373
 „ II 17 21
- Femininendung 103 108 127 136
 137 141 142 151 163 247
- Fragesätze 209 214 215 221 232
 258 259 334 f. 337 338 340 343
 364 396 u. s. Disjunctivsätze.
- Genitiv (Status constructus, Annexion)
 103 152 159 ff. 165 f. 167 f. 179
 180 ff. 226 ff. 230 ff. 254 267 270
 292 318 ff. 328 348 f. 353 363 f.
 374 379 ff. 384 397 f.
- Genus (d. Partikeln) 129 (der Plur.
 fract.) 151 (der Zahlwörter) 165 ff.
 320 322 ff. (von **أَتَى**) 179 (des
 Compar.) 258 308 (im unpersönl.
 Ausdruck) 346
- Higazenisch s. Dialekt
- Hypothetische Sätze 196 f.
- Imperativ 206 209 212 f. 245 373
- Imperfect 183 184 197 207 231
 250 294 296 f. 343 358 366 367
 368 373 389 f.
- Indefinita 176 178 260 u. s. **مَا** ver-
 allgem. Index II
- Indicativ 208 209 211 f. 213 214
- Infinitiv s. Nomen verbi
- Jussiv s. Apocopatus
- Medium 34 36 37 39 267
- Negation, negative Sätze 215 f. 232
 246 f. 249 251 259 273 289
 319 334 337 340 364 372 385
 388 390 391 396 u. vgl. die ein-
 zeln Partikeln im Index II
- Neutrum 346 348
- Nomen actionis s. Nomen verbi
- Nomen agentis 73 89 108 225 230 ff.
 247 294 ff. 310 328 344 f. 382

Nomen instrumenti 103 132	Pausa 20 25 26 49 76 77 78 80
Nomen loci 252	178 f. 190 245 f.
Nomen patientis 89 92 100 171	Perfectum 184 f. 189 207 209 212 ff.
235 f. 294 ff. 310	184 f. 189 231 250 289 294 358
Nomen proprium s. Eigennamen	367 370 373 390 392
Nomen relativum 150 151 312 u.	Pluralis fractus 154 f. 161 318
s. نسبة Index I	Pluralis sanus 160 162 318
Nomen speciei 222	Pluralis multitudinis 121 152
Nomen unitatis 127 128 152	Pluralis paucitatis 121 152 318
Nomen verbi 101 138 170 222 ff.	Pluralis pluralis 150
253 254 f. 293 f. 305 316 340	Prädikat 241 f. 250 273 355
346 350 u. vgl. مصدر Index I	Präpositionen 119 217 f. 228 f. 237
Nomen verbi II V 103	240 300 348 f. 355 382 384
„ „ , Nomina, die ihm ähn-	Präposition mit ihrem Casus 241 248
lich sind 87 89 96 216 225 227	250 251 276 331 333 f. 338 347
Anm. * 228	376 381 398
Nomen vicis 170 222	Präsens 185 207 343 368
Nominalsatz 188 220 255 289 307 f.	Pronomen separatum 16 245 331 365
310 331 ff. 356 364 ff. 367 372	379 381 383 f.
375 f. 381 389 f. 391 f.	Pronomen reflexivum 348 f.
Nominalsatz, umgekehrter 333	Pronomen s. auch رابط — ضمير —
Nominativ 221 225 226 f. 243 ff.	عائد Index I — Relativum Suffixa
247 250 255 279 288 346 356	
374 379 ff. 393 f. 396 398	Relativum, Relativsätze 175 176 ff.
Numerus (bei أَى) 179 (beim Comp.-	376 ff.
Superl.) 308 f. (bei Zahlw.) 318 ff.	Schwur (Bethörung) 15 192 194
Nūnation s. تنوين Index I	211 214 272 277 285 289 311
	366 370
Object 208 218 228 252 255 259	Status constructus 233 247 u. s.
266 274 f. 298 299 310 345 f.	Genitiv
348 f. 352 376 382	Subject 208 218 228 241 f. 248
Ordinalzahlen 308 327 328 f. 330	252 255 259 273 352 355 362
	Subjunctiv 185 239 250 367 370
Participium 43 294 298 u. s. No-	Suffixa 8 16 24 ff. 60 82 ff. 162 ff.
men agentis u. Nomen patientis	179 182 186 189 223 227 231 f.
Partikeln (Genus) 129	233 234 242 258 273 280 289
Passivum 90 96 102 218 221 f. 225	290 304 307 318 329 336 342
235 f. 249 264 345 ff.	348 f. 352 353 f. 355 365 375 f.
	379 ff. 383 f. 386 f. 394 396 398

Suffixa der 1. Person im Vocativ	164	Wortstellung	199 201 206 211 216
	245		226 234 235 242 253 277 292
„ „ „ „ in der Verbindung	16		311 331 332 334 f. 340 350 355 f.
			358 ff. 366 372 393 395
Superlativ s. أَفْعَلٌ	Index I	Wunschausdruck, Wunschsatz	192
Uebereinstimmung s. Concordanz			193 209 214 237 ff. 340 f. 391
			393 u. s. إِنشَاءٌ Index I
Verbalsatz	188 289 307 f. 310 331 ff.	Zahlwörter	156 165 ff. 254 300
	356 358 ff. 366 367 389 f. 391 f.		318 ff. 346 u. vgl. Ordinalzahlen
Verbalsatz, versteckter	333	Zahlwörter, unbestimmte	165 ff. 254
Verkürzung am Ende des Wortes	7	Zustandsausdruck, Zustandssätze	194 f.
	26 45 164 245 246		203 235 296 332 388 ff. 398 u.
Vocativ	158 164 190 211 232 245		vgl. حَالٌ Index I.
	269 312		

Verbesserungen.

(Der Inhalt der mit *K.* bezeichneten ist Herrn Cand. Knudtzon zu verdanken.)

- Seite 10 Zeile 22 lies » *فِى* ij « statt » *فِى* j «
- » 13 » 16 f. » »ebenso nach kurzem Vokal vor dem *ى* und *و* der Dehnung, wie *اِقْرَأُوا* für *اِقْرُوا*, *خَاطِبِينَ* « usw. *K.*
- » 15 » 4 » » *لَا يُعْنَى* «
- » 18 » 25 » »statt jenes in vielen Fällen ein blosses Hêmza geschrieben (§ 17, 1), diesem regelmässig das Zeichen« usw. *K.*
- » 19 » 22 füge hinzu »Vgl. auch § 135.«
- » 44 » 9 lies » *سَالِمٌ* «
- » 57 » 12 f. » »in der III. und VI. Form« *K.*
- » 60 » 14-23 » »133. Ein *f* wird, falls § 17 nicht ein blosses *ء* fordert, 1) zu *فِى*, wenn es vor oder nach sich ein *i* (kurz oder lang) hat; 2) zu *و*, wenn es kein *i*, dagegen aber ein *u* (kurz oder lang) vor oder nach sich hat. Nur am Ende eines Wortes wird statt *و* in der Regel *فِى* geschrieben, beim Antritt von Suffixen aber sogleich wieder *و* hergestellt. So schreibt man *بَارِئٌ* *schaffend* (Partic. von *بَرَأَ*) statt *بَارِئًا*; *سُئِلَ* *es ist gefragt worden* (Perf. Pass. von *سَأَلَ* statt *سَأَل*); *يُقْرَأُكَ* *er lässt dich lesen* (Imperf. IV von *قَرَأَ*) statt *يُقْرَأُكَ*; *يُلَاقِمُ* *es stimmt überein* (Imperf. III von *لَاقَمَ*) statt *يُلَاقِمُ*; *الْتَمِيمَ*, *vereinige, versöhne dich* (Impt. VIII von *لَاقَمَ*); *دَنَوْ*

er ist gering statt **دَنَا**; **يُؤَثِّرُ** es wird Eindruck gemacht (Imperf. pass. II von **أَثَرَ**) statt **يُنَاثِرُ**; **تَبَرَّرَ** das sich Befreien (N. act. V von **بَرَأَ**) statt **تَبَرَّأَ**; und allerdings **يَقْرَأُ** er liest (Impf. I von **قَرَأَ**), aber wieder **يَقْرُؤُهُ** er liest es.« K.

- Seite 63 Zeile 20 lies » **يَبْتَجِلُ** und **يَبْتَجِلُ** « K.
- » 66 » 15 » » Apocopatus « statt » Jussiv. «
- » 86 » 26. und Seite 88 Zeile 3 lies » in Nomina verbi oder actionis « K.
- » 88 » 14 No. 25 lies » **فِعْلَانٌ** «.
- » 101 » 8 lies » Nomina (die concreten Verbalnomina im Gegensatz zu den abstracten Nomina verbi § 199) entsprechen « K.
- » 143 » 6 lies » **وَجْهٌ** «
- » 146 » 13 füge hinzu: » selten andere, wie **جُرْدَانٌ** *Feldmaus*, **جُرْدَانٌ** « K.
- » 158 » 25 lies » äusserlich hervortretende « statt » äusserliche. «
- » 167 » 6 füge hinzu: » Vgl. § 467. «
- » 185 » 10.11 lies » Apocopatus « statt » Jussiv. «
- » 189 » 14 » » **لَنَا** «
- » 190 » 3 » » *Laute*, Sing. **صَوْتٌ** «
- » 192 » 20 » » Apocopatus « statt » Jussiv «
- » 198 » 21 » » vorhergehendem « statt » folgendem «
- » 223 » 18 » » **صَرَبْتُهُ** «
- » 230 » 19 » » § 441 Anm.; 454 «
- » 234 » 24f. » » **لِ** pflegt also gesetzt zu werden « K.
- » 243 » 8 ff. » » Dieses **وَ** wird, gleich dem den Subjunctiv regierenden (**وَ***) (§ 380, 5), **وَأُوُ اَلْمُصَاحِبَةِ** das *Wâw der Begleitung*, oder **وَأُوُ اَلْمَعِيَةِ** oder **وَأُوُ اَلتَّجَمُّعِ** das *Wâw der Gleichzeitigkeit* genannt. «
- » 306 » 7 » » **سَوَى** «
- » 319 » 26 » » § 409, 5 Anm. «
- » 333 § 480 füge hinzu: » Anmerk. Statt einer Präposition mit ihrem Casus kann auch ein gleichwerthiger adverbialer Ausdruck stehen,

wie *الْقِتَالُ الْبَيِّنُ* *der Kampf ist heute*; *زَيْدٌ نَمَّ* *Zeid ist dort.* « K.

Seite 335 Zeile 2 füge hinzu: »In anderen Sätzen ist die Voranstellung des Habar gestattet, aber selten, wie *زَيْدٌ قَائِمٌ* *stehend* ist *Zeid*, *مَنْ يَشْنُوكَ* *gehasst* soll sein *wer dich hasst.* «

» 337 » 1 lies »aus einem das Prädikat eines vorangehenden Mubteda' oder (nach § 504 Anm. a) die *صِفَةٌ* eines vorangehenden Nomens bildenden Verbaladjectiv« K.

» 337 » 7f. lies »wenn einem zu Anfang eines ganzen Satzes stehenden «

» 354 » 17 lies »*قَمَّتْ* « statt »*قَمَّتْ* «.

Halle a. S., Buchdruckerei des Waisenhauses.

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY,
BERKELEY

**THIS BOOK IS DUE ON THE LAST DATE
STAMPED BELOW**

Books not returned on time are subject to a fine of 50c per volume after the third day overdue, increasing to \$1.00 per volume after the sixth day. Books not in demand may be renewed if application is made before expiration of loan period.

FEB 11 1921

OCT 9 1922

OCT 10 1922

19Jan'55DP

STACK DEAD

20m-11,'20

YC 60118

421923

Caspari

